

Schulentwicklungsplan für den Lahn(Dill)Kreis ○ 2017 – 2022

Teil I: Allgemein bildende Schulen, 8. Fortschreibung

Grundschulen

Sekundarstufenschulen

Förderschulen



Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises

Fachbereich 2: Bauen, Umwelt, Energie, Schulen und Gefahrenabwehr

Dezernent: Erster Kreisbeigeordneter Heinz Schreiber

Karl-Kellner-Ring 51

35576 Wetzlar

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis.....	10
1 Vorwort / Einleitung	11
2 Allgemeine Vorbemerkungen, Gesetzliche Rahmenbedingungen und Beschlüsse.....	13
2.1 Verpflichtung zur Aufstellung eines Schulentwicklungsplanes.....	13
2.2 Schülerhöchst- und Schülermindestzahlen	13
2.3 Mindestzügigkeit und Mindestjahrgangsbreite	15
2.4 Vorherige Fortschreibungen des Schulentwicklungsplanes	15
2.5 Das Schulangebot im Lahn-Dill-Kreis.....	17
2.6 Bevölkerungs- und Schülerzahlenentwicklung	20
2.7 Herkunft der Daten und Vorgehensweise	23
2.7.1 Allgemeines	24
2.7.2 Grundschulen	24
2.7.3 Weiterführende Schulen ab der Jahrgangsstufe 5	25
2.7.4 Förderschulen	25
2.7.5 Gymnasiale Oberstufe	25
3 Begriffserläuterungen	26
3.1 Unterschied allgemein bildende Schulen und allgemeine Schulen	26
3.2 Schulen in freier Trägerschaft	26
3.3 Eingangsstufe	26
3.4 Vorklasse	27
3.5 Vorlaufkurs	27
3.6 Flexibler Schulanfang.....	27
3.7 Grundschule	27
3.8 Förderstufe	28

3.9	Hauptschule	28
3.10	Realschule	28
3.11	Mittelstufenschule	28
3.12	Integrierte Gesamtschule	28
3.13	Kooperative Gesamtschule	29
3.14	Gymnasium	29
3.15	Förderschule	29
3.16	PuSch (Praxis und Schule)	29
3.17	Schulbezirke	30
3.18	Überschneidungsgebiete	30
3.19	Schulsozialarbeit	30
3.20	Sozialarbeit an Schulen	30
3.21	Familienklassen	30
3.22	Inklusion	30
3.23	Ganztägig arbeitende Schulen und Ganztagschulen	31
3.24	Betreuung	31
3.25	Pakt für den Nachmittag	31
3.26	IMeNS	31
3.27	Seiteneinsteiger	31
4	Strategische Schwerpunkte des Schulträgers	31
4.1	Inklusion	32
4.2	„Kleine Grundschulen“ im Lahn-Dill-Kreis	36
4.3	Hilfen für Neuankömmlinge ohne hinreichende Deutschkenntnisse	39
4.4	Ganztags- und Betreuungsangebote	42
4.4.1	Betreuungsangebot	42
4.4.2	Ganztagsangebot	42
4.4.3	Pakt für den Nachmittag	45
4.4.4	Strategische Ausrichtung für die Ganztags- und Betreuungsangebote	46

4.5	Sozialarbeit an Schulen.....	46
4.6	Familienklassen	48
4.7	Digitale Bildung.....	49
4.8	IMeNS.....	51
4.9	Schülerbeförderung	52
5	Schülerströme von und zu benachbarten Schulträgern	53
6	Schulorganisatorische Änderungen im Überblick.....	56
7	Planungsbereich Nord.....	56
7.1	Aartalschule Bischoffen-Niederweidbach	58
7.2	Grundschule Breitscheid-Medenbach.....	64
7.3	Jung-Stilling-Schule Dietzhöhlztal-Ewersbach.....	70
7.4	Grundschule Dietzhöhlztal-Mandeln.....	79
7.5	Juliane-von-Stolberg-Schule Dillenburg.....	85
7.6	Rotebergschule Dillenburg	91
7.7	Liliensternschule Dillenburg-Donsbach.....	97
7.8	Wiesentalschule Dillenburg-Eibach	103
7.9	Schule am Brunnen Dillenburg-Frohnhausen	109
7.10	Grundschule Dillenburg-Manderbach	115
7.11	Grundschule Dillenburg-Nanzenbach.....	121
7.12	Eschenburgschule Eschenburg-Eibelshausen/Eiershausen	127
7.13	Herbert-Hoover-Schule Eschenburg-Hirzenhain.....	136
7.14	Grundschule Eschenburg-Simmersbach	142
7.15	Grundschule Eschenburg-Wissenbach	148
7.16	Nassau-Oranien-Schule Greifenstein-Beilstein	154
7.17	Grundschule Haiger	160

7.18	Wachenbergschule Haiger-Allendorf	166
7.19	Grundschule Haiger-Dillbrecht.....	172
7.20	Grundschule Haiger-Langenaubach	178
7.21	Grundschule Roßbachtal Haiger-Roßbachtal	184
7.22	Grundschule Haiger-Sechshelden	190
7.23	Ambachtalschule Herborn-Burg.....	196
7.24	Dernbachschule Herborn-Seelbach	202
7.25	Pestalozzischule Herborn-Schönbach	208
7.26	Grundschule am Siegbach Siegbach-Eisemroth	214
7.27	Scheldetalschule Dillenburg-Niederscheld	220
7.28	Diesterwegschule Herborn.....	226
7.29	Dünsbergschule Hohenahr-Erda	234
7.30	Schelderwaldschule Dillenburg-Oberscheld.....	242
7.31	Comeniuschule Herborn	248
7.32	Fritz-Philippi-Schule Breitscheid.....	262
7.33	Johann-Heinrich-Alsted-Schule Mittenaar	275
7.34	Neue Friedensschule Sinn/Merkenbach	288
7.35	Johann-von-Nassau-Schule Dillenburg	304
7.36	Goldbachschule Dillenburg-Frohnhausen.....	314
7.37	Wilhelm-von-Oranien-Schule Dillenburg	324
7.38	Johanneum-Gymnasium Herborn	335
7.39	Otfried-Preussler-Schule Dillenburg.....	346
7.40	Schule am Budenberg Haiger	350
7.41	Kirchbergschule Herborn.....	354
7.42	Westerwaldschule Driedorf.....	358
7.43	Holderbergschule Eschenburg-Eibelshausen.....	368
7.44	Johann-Textor-Schule Haiger	381

8	Planungsbereich Süd.....	394
8.1	Grundschule Aßlar	396
8.2	Grundschule Aßlar-Werdorf	402
8.3	Schloss-Schule Braunfels.....	408
8.4	Grundschule Braunfels-Bonbaden.....	414
8.5	Grundschule Braunfels-Philippstein	420
8.6	Grundschule Braunfels-Tiefenbach	426
8.7	Dillwiesenschule Ehringshausen.....	432
8.8	Chattenbergschule Ehringshausen-Katzenfurt	438
8.9	Grundschule Ulmtal Greifenstein-Allendorf.....	444
8.10	Grundschule Hüttenberg-Hochelheim.....	450
8.11	Grundschule Hüttenberg-Rechtenbach	456
8.12	Grundschule an der Lahnaue Lahnau-Waldgirmes	462
8.13	Grundschule Leun	469
8.14	Lahn-Ulm-Schule Leun-Biskirchen	475
8.15	Grundschule Solms-Burgsolms.....	481
8.16	Grundschule Solms-Niederbiel	487
8.17	Grundschule Solms-Oberbiel	493
8.18	Astrid-Lindgren-Schule Solms-Oberndorf	499
8.19	Albert-Schweitzer-Schule Wetzlar	505
8.20	Dalheimschule Wetzlar	511
8.21	Geschwister-Scholl-Schule Wetzlar	517
8.22	Lotteschule Wetzlar	523
8.23	Ludwig-Erk-Schule Wetzlar	529
8.24	Grundschule Wetzlar-Dutenhofen	534
8.25	Grundschule Wetzlar-Garbenheim.....	540

8.26	Philipp-Schubert-Schule Wetzlar-Hermannstein	546
8.27	Sayn-Wittgenstein-Grundschule Wetzlar-Münchholzhausen	552
8.28	Grundschule Wetzlar-Naunheim.....	558
8.29	Grundschule Wetzlar-Steindorf.....	564
8.30	Lotte-Eckert-Schule Waldsolms-Brandoberndorf	570
8.31	Wetzbachtalschule Wetzlar-Nauborn	576
8.32	Goetheschule Wetzlar	586
8.33	Freiherr-vom-Stein-Schule Wetzlar	592
8.34	Friedrich-Fröbel-Schule Wetzlar	601
8.35	Schule an der Brühlsbacher Warte Wetzlar	605
8.36	Alexander-von-Humboldt-Schule ABlar	609
8.37	Carl-Kellner-Schule Braunfels.....	623
8.38	Johannes-Gutenberg-Schule Ehringshausen.....	629
8.39	Gesamtschule Schwingbach Hüttenberg-Rechtenbach.....	635
8.40	Lahntalschule Lahnau-Atzbach	648
8.41	Gesamtschule Solms.....	654
8.42	August-Bebel-Gesamtschule Wetzlar	660
8.43	Kestnerschule Wetzlar	666
8.44	Eichendorffschule Wetzlar	667
9	Glossar	680

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Einteilung Planungsbereiche Nord und Süd 18

Abbildung 2: Grafische Darstellung Schulformen nach Nord- und Südkreis 19

Abbildung 3: Grafische Darstellung der Schülerzahlenentwicklung der allgemein bildenden
Schulen im LDK 1979-2015 21

Abbildung 4: Schülerströme nach Klasse 4 zu Klasse 5 im Schuljahr 2015/16 55

Abbildung 5: Anteil der Schulen im Planungsbereich Nord 57

Abbildung 6: Anteil der Schulen im Planungsbereich Süd 394

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Schülerhöchst- und Schülermindestzahlen.....	14
Tabelle 2: Mindestzügigkeit und Mindestjahrgangsbreite	15
Tabelle 3: Schulformen nach Nord- und Südkreis	19
Tabelle 4: Regionale Bevölkerungsvorausberechnung 2014-2030.....	20
Tabelle 5: Schülerzahlenentwicklung der allgemein bildenden Schulen im LDK 1979-2015.....	21
Tabelle 6: Bevölkerungs- und Schülerzahlen im Vergleich (inkl. berufliche Schulen)	22
Tabelle 7: Schüler- und Klassenzahlen nach Schulform (inkl. berufliche Schulen)	23
Tabelle 8: Darstellung der Förderschulquote ab 2010/11	33
Tabelle 9: Förderschulquote nach Grundstufe und weiterführende Schule	33
Tabelle 10: Prüfkriterien für die Umsetzung von Inklusion in der Schulentwicklungsplanung.....	35
Tabelle 11: Prognose Grundschulstandorte mit 30 Schülerinnen und Schülern und weniger	37
Tabelle 12: Alternativbeschulung der Schulen kleiner Grundschulstandorte	38
Tabelle 13: Schulen mit Deutsch-Intensivkursen, Stand 17. März 2017	39
Tabelle 14: Entwicklung der Deutsch-Intensivklassen ab Mai 2016	41
Tabelle 15: Übersicht Schulen mit Ganztagsangebot	44
Tabelle 16: Zeitmodelle Pakt für den Nachmittag beim LDK.....	45
Tabelle 17: Übersicht Standorte Sozialarbeit an Schulen	48
Tabelle 18: IT-Ausstattung an Schulen.....	51
Tabelle 19: Anzahl der Schülerinnen und Schüler, für die der LDK Gastschulbeiträge 2015/16 zahlt (ohne berufliche Schulen)	53
Tabelle 20: Anzahl der Schülerinnen und Schüler, für die der LDK Gastschulbeiträge 2015/16 erhält (ohne berufliche Schulen).....	54

Abkürzungsverzeichnis

Anz.	Anzahl
BSJ	Verein zur Förderung bewegungs- und sportorientierter Jugendsozialarbeit
CCK	CleverCardKreisweit
CVJM	Christlicher Verein Junger Menschen
e.V.	eingetragener Verein
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
E-Learning	electronic learning = elektronisch unterstütztes Lernen
evang.	Evangelisch
FS	Förderschule
FSt	Förderstufe
GrS	Grundschule
GS	Gesamtschule
GWAB	Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Ausbildungs- und Beschäftigungsinitiativen
GYM	Gymnasium
h	Stunde
H	Hauptschule
HKM	Hessisches Kultusministerium
HSchG	Hessisches Schulgesetz
i.d.R.	in der Regel
IGS	Integrierte Gesamtschule
IHK	Industrie- und Handelskammer
IMeNS	Informations- und Mediennetzwerk für Schulen im Lahn-Dill-Kreis
IT	Informationstechnik
k.A.	keine Angaben
KGS	Kooperative Gesamtschule
Kl.	Klasse
LDE	Lahn-Dill-Eder
LDK	Lahn-Dill-Kreis
LMF	Lernmittelfreiheit
LUSD	Lehrer- und Schülerdatenbank
m ²	Quadratmeter
Mbit	Megabit
Mio.	Millionen
MSS	Mittelstufenschule
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
OT	Ortsteil
R	Realschule
SEP	Schulentwicklungsplan
SJ	Schuljahr
SSA	Staatliches Schulamt
SuS	Schülerinnen und Schüler
USF	unterrichtsunterstützende sozialpädagogische Förderung
VN-BRK	Vereinte Nationen-Behindertenrechtskonvention
VOSB	Verordnung über Unterricht, Erziehung und sonderpädagogische Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Beeinträchtigungen oder Behinderungen

1 Vorwort / Einleitung



Der Lahn-Dill-Kreis als Schulträger von 92 Schulen an 97 Schulstandorten (Stand: 1. August 2017) bietet eine vielfältige Schullandschaft mit qualitativ hochwertigen Schulangeboten. Unser oberstes Ziel ist die beste Erziehung und Bildung für die Kinder in der Grundschule und darauf aufbauend ein breit gefächertes neigungs- und leistungsorientiertes Angebot im Bereich der weiterführenden Schulen in zumutbarer Entfernung zum eigenen Wohnort vorzuhalten. Dabei spielt die Chancengerechtigkeit eine große Rolle: Jedes Kind soll unabhängig von seiner Herkunft und möglichen Handicaps den gleichen Zugang und die gleichen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Schullaufbahn haben.

2010 wurde der Schulentwicklungsplan zum sechsten Mal für die allgemein bildenden allgemeinen Schulen fortgeschrieben. Eine siebte Teilfortschreibung erfolgte aufgrund der Zusammenlegung der Grundschulen Atzbach und Waldgirmes zur „Grundschule an der Lahnaue“ im Jahr 2014.

Der Schulentwicklungsplan des Lahn-Dill-Kreises gliederte sich bisher in drei Teile:

Teil 1: allgemein bildende allgemeine Schulen

Teil 2: Förderschulen

Teil 3: berufliche Schulen

Im Zuge der Entwicklung der Inklusion werden die ehemaligen Teile 1 und 2 nun gemeinsam als „Schulentwicklungsplan für allgemein bildende Schulen im Lahn-Dill-Kreis“ fortgeschrieben. Mit dem aktuellen Schulentwicklungsplan legt der Schulträger erstmals eine umfassende Planung der Schullandschaft der allgemein bildenden Schulen im gesamten Lahn-Dill-Kreis vor. Die achte Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes basiert auf der statistischen Grundlage des Schuljahres 2015/2016.

Mit Erlass vom 1. Februar 2012 wurde die Zustimmung des Hessischen Kultusministeriums mit der Auflage versehen, den Schulentwicklungsplan im Laufe von fünf Jahren fortzuschreiben und dabei für drei Braunfelser Grundschulen (Bonbaden, Philippstein und Tiefenbach) „die Grundlage für ein zukunftsfähiges, dem Hessischen Schulgesetz entsprechendes Bildungsangebot zu schaffen“. In den vergangenen Jahren haben sich die genannten Grundschulen – mit Ausnahme von Tiefenbach – auf einem stabilen Schülerbestand¹ eingependelt. Es handelt sich zwar immer noch um kleine Grundschulen, jedoch wird in der derzeitigen Betrachtung des Schulträgers davon ausgegangen, dass ein Schulstandort erst dann gefährdet ist, wenn eine Schule 30 Schülerinnen und Schüler oder weniger aktuell oder prognostiziert aufweist. Auf die Problematik der „kleinen Grundschulen“ wird unter Ziffer 4.2 „Kleine Grundschulen im Lahn-Dill-Kreis“ vertieft eingegangen.

¹ Im vorliegenden Schulentwicklungsplan wird in der Regel sowohl die weibliche, als auch die männliche Form („Schülerinnen und Schüler“) verwendet. Stellenweise ist aus Gründen der Lesbarkeit keine geschlechterspezifische Differenzierung sinnvoll, weswegen in diesen Fällen die männliche Form („Schüler“) verwendet wird.

Dem Schulträger ist es wichtig, die Schullandschaft des Lahn-Dill-Kreises im Interesse der Schüler- und Elternschaft in enger Zusammenarbeit mit den Schulleitungen, dem Staatlichen Schulamt, dem Hessischen Kultusministerium und der Elternschaft stetig weiterzuentwickeln. Die Ausweitung des Ganztags- und Betreuungsangebotes an Schulen – unter anderem auch durch die Einführung des Pakts für den Nachmittag an einigen Grundschulen – bleibt dabei ein wichtiger Schwerpunkt. Der Kreistag hat am 31. Oktober 2016 den Einstieg in das Landesprogramm „Pakt für den Nachmittag“ ab dem Schuljahr 2017/2018 beschlossen.

Als Schulträger hat sich der Lahn-Dill-Kreis in den vergangenen Jahren in besonderer Weise für die heimischen Schulen engagiert, was sich unter anderem auch in den hohen Investitionen für Schulbaumaßnahmen niederschlägt. Ein wichtiger Beschluss des Kreistages wurde hierbei hinsichtlich des Projektes „Schulzentrum Frankfurter Straße Wetzlar“ am 1. Dezember 2014 getroffen.

Insgesamt wurden seit 2009 knapp 300 Mio. Euro für die Schaffung von förderlichen Lern- und Arbeitsatmosphären investiert. Es wird modernisiert, saniert, neu gebaut und umgestaltet, um zeitgemäße Raum- und Betreuungsangebote anbieten zu können, die den gesellschaftlichen und pädagogischen Entwicklungen Rechnung tragen. Einer der wichtigsten politischen und praktischen Arbeitsschwerpunkte der Kreisverwaltung auf der Grundlage der Beschlüsse des Kreistages liegt damit erkennbar im Bereich der Bildung. Diese Bedingungen zu schaffen ist eine wesentliche Aufgabe des Schulträgers.

Der Lahn-Dill-Kreis ist auch darum bestrebt, den Schülerinnen und Schülern des Lahn-Dill-Kreises im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel eine bestmögliche digitale und mediale Arbeitsumgebung zu schaffen, damit neue Medienkonzepte in den Schulalltag einfließen können. Diese Konzepte werden jährlich weiter fortgeschrieben und orientieren sich an dem aktuellen Stand der Entwicklung. Hierdurch wird den Schülern der Einstieg in das Berufsleben deutlich erleichtert.

Der Lahn-Dill-Kreis als Schulträger legt großen Wert auf die Kommunikation mit den Schulen. Daher werden anlass- und situationsbezogen in Abständen Schulentwicklungsgespräche mit den Schulen durchgeführt, um bereits vorhandene Problematiken oder sich abzeichnende Entwicklungen zu diskutieren. Sofern dabei schulorganisatorische Änderungen thematisiert werden, sind diese im Schulentwicklungsplan zu berücksichtigen. Hierbei wird oftmals deutlich, dass Prognosen lediglich ein Wegweiser sein können, kurzfristige Entwicklungen aber nicht abbilden.

Bei der Schulentwicklungsplanung hat der Schulträger drei Ziele: Das Vorhalten guter, sicherer und lernfördernder Schulen, das Ermöglichen möglichst wohnortnaher Beschulung und den Erhalt der Schulstandorte, wenn es pädagogisch sinnvoll ist und keine unverhältnismäßig hohen Investitionen erforderlich sind. Diese Ziele versucht der Schulträger mit dem vorliegenden Schulentwicklungsplan weiter voranzutreiben.



Heinz Schreiber
1. Kreisbeigeordneter

Wetzlar, 9. August 2017

2 Allgemeine Vorbemerkungen, Gesetzliche Rahmenbedingungen und Beschlüsse

2.1 Verpflichtung zur Aufstellung eines Schulentwicklungsplanes

Gemäß § 145 Hessisches Schulgesetz (HSchG) sind die Schulträger zur Aufstellung von Schulentwicklungsplänen für ihr Gebiet verpflichtet. In diesen sind der gegenwärtige und zukünftige Schulbedarf und die Schulstandorte auszuweisen. Für jeden Schulstandort ist anzugeben, welche Bildungsangebote vorhanden sind und für welchen Einzugsbereich diese gelten sollen. Schulen in freier Trägerschaft können in die Planung einbezogen werden, soweit ihre Träger damit einverstanden sind. Die regelmäßige Zahl ihrer Schüler ist bei der Prognose des Schulbedarfes zu berücksichtigen.

Die Schulentwicklungspläne müssen sowohl die langfristige Zielplanung als auch die Durchführungsmaßnahmen unter Angabe der Rangfolge ihrer Verwirklichung enthalten. Sie sind mit den benachbarten Schulträgern und mit anderen Fachplanungen, insbesondere der Jugendhilfeplanung, abzustimmen.

Die regionale Schulentwicklungsplanung soll ein möglichst vollständiges und wohnortnahes Bildungsangebot sichern und gewährleisten, damit die personelle Ausstattung der Schulen im Rahmen der Bedarfs- und Finanzplanung des Landes möglich ist. Sie muss sicherstellen, dass in der Mittelstufe (Sekundarstufe I) ein schulformbezogenes Bildungsangebot auch in den Jahrgangsstufen 5 und 6 unter zumutbaren Bedingungen erreichbar ist. Die planerischen Grundlagen eines regional ausgeglichenen Bildungsangebotes im Land sind zu berücksichtigen und die Ziele der Raumordnung und Landesplanung sind zu beachten.

Schulentwicklungspläne sind innerhalb von fünf Jahren nach erfolgter Zustimmung auf die Zweckmäßigkeit der Schulorganisation hin zu überprüfen und fortzuschreiben, soweit es erforderlich ist. Sie bedürfen der Zustimmung des Kultusministeriums. Diese ist zu versagen, wenn der Schulentwicklungsplan den im HSchG genannten Anforderungen nicht entspricht oder wenn er mit einer zweckmäßigen Schulorganisation nicht vereinbar ist oder einer ordnungsgemäßen Gestaltung des Unterrichts entgegensteht. Das Kultusministerium kann Schulentwicklungsplänen auch unter Erteilung von Auflagen oder lediglich in Teilen zustimmen.

2.2 Schülerhöchst- und Schülermindestzahlen

Grundlage für die Klassenbildung ist das Erreichen der Mindestgröße, die in der „Verordnung über die Festlegung der Anzahl und der Größe der Klassen, Gruppen und Kurse in allen Schulformen“ vom 21. Juni 2011, zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Mai 2017, festgelegt ist. Diese Gesetzesänderung hat für den vorliegenden Schulentwicklungsplan eine wesentliche Änderung hervorgebracht: Die Reduzierung der Schülerhöchstzahlen für Jahrgangsstufen mit Binnendifferenzierung an Integrierten Gesamtschulen. Für die Berechnung der prognostizierten Klassenbildung in den Datenblättern ab Seite 58 wurde der Klassenteiler „27“ verwendet, da die Berechnung auf Grundlage des Schuljahres 2015/16 erfolgte und zu diesem Zeitpunkt noch keine geänderten Schülerhöchst- und Schülermindestzahlen vorlagen.

Für die einzelnen Schulformen sind folgende Schülermindest- und -höchstzahlen laut aktuell geltender Verordnung festgelegt:

Schulform	Schüler- mindestzahl	Schüler- höchstzahl
Vorklassen an Grundschulen	10	20
Eingangsstufe / Grundschule	13	25
Förderstufen	14	27
Hauptschulen	13	25
Realschulen	16	30
Mittelstufenschule Kl. 5–7	14	27
Mittelstufenschule - praxisorientierter Bildungsgang	10	20
Mittelstufenschule - mittlerer Bildungsgang	14	27
Gymnasien (Kl. 5–10)	16	30
Integrierte Gesamtschulen	14	27
→ Jahrgangsstufen mit Binnendifferenzierung	14	25
Förderschulen - mit Förderschwerpunkt Sprachheilverföderung	6	12
Förderschulen - mit Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung	8	16
Förderschulen - mit Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung	4	8
Förderschulen - mit Förderschwerpunkt Sehen → Sehbehinderte → Blinde	6 5	12 10
Förderschulen - mit Förderschwerpunkt Hören	5	10
Förderschulen - mit Förderschwerpunkt kranke Schülerinnen und Schüler	4	8
Förderschulen - mit Förderschwerpunkt Lernen	8	16
Förderschulen - mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	4	8

Tabelle 1: Schülerhöchst- und Schülermindestzahlen

Laut § 144a Abs. 1 HSchG muss die Einhaltung der Mindestgröße für die Klassenbildung allerdings nur in den Jahrgangsstufen 5–9 bzw. 10 gewährleistet werden. Damit besteht an Grundschulen auch weiterhin die Möglichkeit, jahrgangsübergreifend zu unterrichten, sofern die personellen und unterrichtsorganisatorischen Voraussetzungen gegeben sind. Allerdings gilt auch für die Grundschulen der Grundsatz, dass Schulen eine Größe haben sollen, die eine Differenzierung des Unterrichts ermöglicht und eine sinnvolle Unterrichts- und Erziehungsarbeit erlaubt (vgl. § 144a HSchG).

Für die Bildung der Kurse in den gymnasialen Oberstufen gilt, dass innerhalb derselben Jahrgangsstufe erhebliche Unterschiede in der Größe der Lerngruppe zwischen den einzelnen Kursen vermieden werden sollen. Die Gesamtkonferenz stellt unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse Grundsätze für die Lerngruppengrößen auf. Dabei sind die von den Schülerinnen und Schülern zu erfüllenden Anforderungen ebenso zu beachten wie die Zahl der unterrichtswirksa-

men Lehrerstunden, die bei der tatsächlichen Lehrerzuweisung anteilmäßig auf die gymnasiale Oberstufe entfallen (vgl. § 8 Abs. 6 Oberstufen und Abiturverordnung).

2.3 Mindestzügigkeit und Mindestjahrgangsbreite

Gemäß § 144a HSchG sind folgende Mindestzügigkeiten bei der Errichtung einer Schule vorgesehen:

Schulform	Mindestzügigkeit / Mindestjahrgangsbreite
Integrierte Gesamtschule	mindestens dreizügig
Förderstufen	mindestens zweizügig
Hauptschule / Hauptschulzweig an Kooperativen Gesamtschulen	mindestens einzügig
Realschule / Realschulzweig an Kooperativen Gesamtschulen	mindestens zweizügig
Gymnasium / Gymnasialzweig an Kooperativen Gesamtschulen	mindestens zweizügig
Gymnasiale Oberstufe / Berufliches Gymnasium	Jahrgangsbreite von mindestens 80 Schülerinnen und Schülern (Einführungsphase)
eigenständige Gymnasiale Oberstufenschulen	Jahrgangsbreite von mindestens 160 Schülerinnen und Schülern (Einführungsphase)

Tabelle 2: Mindestzügigkeit und Mindestjahrgangsbreite

Ein Unterschreiten der Mindestzügigkeit oder Mindestjahrgangsbreite ist nur zulässig, wenn der Besuch einer anderen Schule des Bildungsganges unter zumutbaren Bedingungen, insbesondere aufgrund der Entfernung, nicht möglich und ein regional ausgeglichenes Bildungsangebot nicht mehr gewährleistet ist.

2.4 Vorherige Fortschreibungen des Schulentwicklungsplanes

In den letzten Jahren wurde der Schulentwicklungsplan für den Lahn-Dill-Kreis in verschiedenen Teilbereichen fortgeschrieben. Wie bereits im Vorwort benannt, werden nun erstmals die ehemaligen Teile 1 und 2 gemeinsam fortgeschrieben. Die nachstehende Historie beschreibt die (Teil-)Fortschreibungen ab dem Jahr 2010 mit den grundlegenden Punkten bzw. Beschlüssen:

Teil I: V. Fortschreibung für die allgemein bildenden allgemeinen Schulen – Schließung der Förderstufe an der Diesterwegschule Herborn

28.06.2010 – Beschluss des Kreistages

06.09.2010 – Genehmigung des Hessischen Kultusministeriums

Teil I: VI. Fortschreibung für die weiterführenden Schulen im Altkreis Wetzlar

08.11.2010 – Beschluss des Kreistages

01.02.2012 – Genehmigung des HKMs mit Einschränkungen (Ablehnung der Gymnasialen Oberstufe an der August-Bebel-Gesamtschule Wetzlar und Ablehnung der Fusion der Kestnerschule mit der Eichendorffschule Wetzlar)
Klageverfahren gegen die Ablehnung der Gymnasialen Oberstufe an der August-Bebel-Schule

23.09.2013 – Urteil des Verwaltungsgerichts Gießen. Endgültige Ablehnung der Gymnasialen Oberstufe an der August-Bebel-Gesamtschule Wetzlar. Auf eine Revision wurde verzichtet.

Teil I: VII. Teilfortschreibung für die allgemein bildenden allgemeinen Schulen – Zusammenlegung der Grundschulen Lahnau-Atzbach und Lahnau-Waldgirmes

26.05.2014 – Beschluss des Kreistages

21.10.2014 – Genehmigung des HKM

Teil II: I. Teilfortschreibung für die Förderschulen

10.05.2010 – Beschluss des Kreistages zum SEP II und Beschluss zur Fusion der Förderschulen für Lernhilfe mit Abteilung für Sprachheilförderung und der Schule für Körperbehinderte in Wetzlar

02.09.2010 – Genehmigung des HKM

Mit dem Schreiben vom 1. Februar 2012 hat das Hessische Kultusministerium dem Schulentwicklungsplan für den Lahn-Dill-Kreis 2010-2015 mit folgenden Auflagen und Hinweisen zugestimmt:

- Gem. § 145 Abs. 5 HSchG ist die Fortschreibung in den kommenden fünf Jahren vorzulegen.
- Mit der nächsten Fortschreibung soll für die Grundschulen eine planerische Grundlage für ein zukunftsfähiges, dem Hessischen Schulgesetz entsprechendes Bildungsangebot geschaffen werden. Die Organisation von Verbundschulen gem. § 11 Abs. 8 HSchG ist in Erwägung zu ziehen, um einerseits Einschränkungen bei notwendigen Differenzierungsmaßnahmen und andererseits zusätzlichen Ressourcenbedarf zu vermeiden. Eine Zustimmung zur Fortschreibung des Schulentwicklungsplans kann in Aussicht gestellt werden, wenn das Grundschulangebot an die tatsächliche Entwicklung im Hinblick auf die Schulgröße gem. § 144a Abs. 1 Satz 1 HSchG angepasst werden konnte. Ein besonderes Augenmerk legt das HKM auf die Grundschulen der Stadt Braunfels in den Ortsteilen Bonbaden, Philippstein und Tiefenbach, deren Entwicklung als „nicht demographiefest“ einzustufen ist. Im Sinne des § 145 Abs. 3, 4 und 6 HSchG besteht hier besonderer Handlungsbedarf. Angedacht ist die Eingliederung in die Schloss-Schule Braunfels oder eine Zuordnung zur Grundschule Leun-Biskirchen. Eine Umsetzung von Schulschließungen ist von einer Übereinkunft mit den zuständigen Institutionen und Gremien abhängig.
- Eine Fusion der Eichendorffschule und der Kestnerschule mit zwei Standorten in Wetzlar lehnt das HKM ab. Die Planung zur Zusammenlegung ist mit einer zweckmäßigen Schulorganisation gemäß § 145 Abs. 6 HSchG nicht vereinbar. Eine geplante räumliche Trennung von Gymnasialzweig (Standort Eichendorffschule) und Haupt- und Realschulzweig (Standort Kestnerschule) widerspricht dem Konstrukt einer kooperativen Gesamtschulorganisation. Zusätzlich unterscheiden sich die Schulen signifikant in ihrer pädagogischen und organisatorischen Konzeption. Die Kestnerschule setzt ihren Schwerpunkt seit einiger Zeit entsprechend der fehlenden Nachfrage nach einem gymnasialen Zweig auf eine Berufsorientierung in enger Kooperation mit der Handwerkskammer und der IHK. Die Eichendorffschule hingegen erfüllt mit ihrem organisatorischen Konzept, welches ein hohes Maß an Durchlässigkeit und Kooperation gewährleistet, den Anspruch an eine kooperative Gesamtschule im Sinne des § 26 Abs. 1 HSchG. Dem Erhalt der Kestnerschule in ihrer gegenwärtigen Form als koopera-

tive Gesamtschule steht entgegen, dass ihr der gemäß § 26 Abs. 1 und 2 HSchG notwendige gymnasiale Bildungszweig fehlt.

- Weiterhin lehnt das HKM die Errichtung einer gymnasialen Oberstufe an der August-Bebel-Gesamtschule ab, ein öffentliches Bedürfnis gemäß § 144 HSchG besteht nicht. Das gymnasiale Oberstufengymnasium Goetheschule in Wetzlar konnte bisher alle Anmelde-wünsche berücksichtigen. Weiterhin setzt die Einrichtung eines Oberstufengymnasiums in der Einführungsphase eine Jahrgangsbreite von mindestens 80 Schülerinnen und Schülern voraus. Eine Erreichung dieses Richtwertes gemäß § 144a Abs. 2 HSchG an der August-Bebel-Gesamtschule ist nicht erkennbar.

Gemäß der Auflage des HKMs hinsichtlich der kleinen Grundschulen im Lahn-Dill-Kreis wurden Alternativen geprüft und abgewogen. Hierzu erfolgen nähere Ausführungen unter Ziffer 4.2 „Kleine Grundschulen im Lahn-Dill-Kreis“. Die Situation wurde regelmäßig in den vom Schulträger mit den Schulen geführten Schulentwicklungsgesprächen thematisiert.

2.5 Das Schulangebot im Lahn-Dill-Kreis

Der Lahn-Dill-Kreis bietet als Schulträger ein vielfältiges Schulangebot. Nachstehend wird ein Überblick darüber gegeben, welche Schulformen in welcher Anzahl zum Stand 1. November 2015 vertreten sind:

• Grundschulen	60
• Grundschule mit Förderstufe	1
• Grund-, Haupt-, Real- und Mittelstufenschule	1
• Grund-, Haupt- und Realschule	1
• Grund-, Haupt- und Realschulen mit Förderstufe	2
• Haupt- und Realschulen	2
• Integrierte Gesamtschule mit Grundschule	1
• Integrierte Gesamtschulen	5
• Kooperative Gesamtschulen	4
• Kooperative Gesamtschulen mit Förderstufe	2
• Gymnasien	2
• Mittelstufengymnasium	1
• Gymnasiale Oberstufe	1
• Berufliche Schulen	5
• Förderschulen	6
<hr/>	
Anzahl der Schulen im Lahn-Dill-Kreis	94

In dieser Übersicht sind auch noch die Schulen aufgeführt, welche mit diesem Schulentwicklungsplan schulorganisatorisch offiziell geschlossen werden (Ludwig-Erk-Schule und Kestnerschule). Ebenso wird die Dünsbergschule noch als Grundschule mit Förderstufe gezählt, da die Förderstufe erst zum 31.07.2016 aufgehoben wird. In dieser Auflistung findet sich auch die Schule für Erziehungshilfe unter der Anzahl der Förderschulen im Lahn-Dill-Kreis. Hierbei handelt es sich um ein regionales Beratungs- und Förderzentrum, welches die allgemein bildenden allgemeinen Schulen bei der Umsetzung der Inklusion unterstützt. Da es sich um eine Schule ohne Schüler handelt, wird sie in den nachfolgenden Kapiteln nicht mehr bei den Statistiken und Auswertungen aufgeführt.

Historisch bedingt wird oftmals noch nach Nord- und Südkreis unterschieden. Daran anknüpfend und unter Betrachtung der Schülerströme wurden zwei Planungsbereiche für den Schulentwicklungsplan gebildet. Die „Grenze“ verläuft wie folgt:

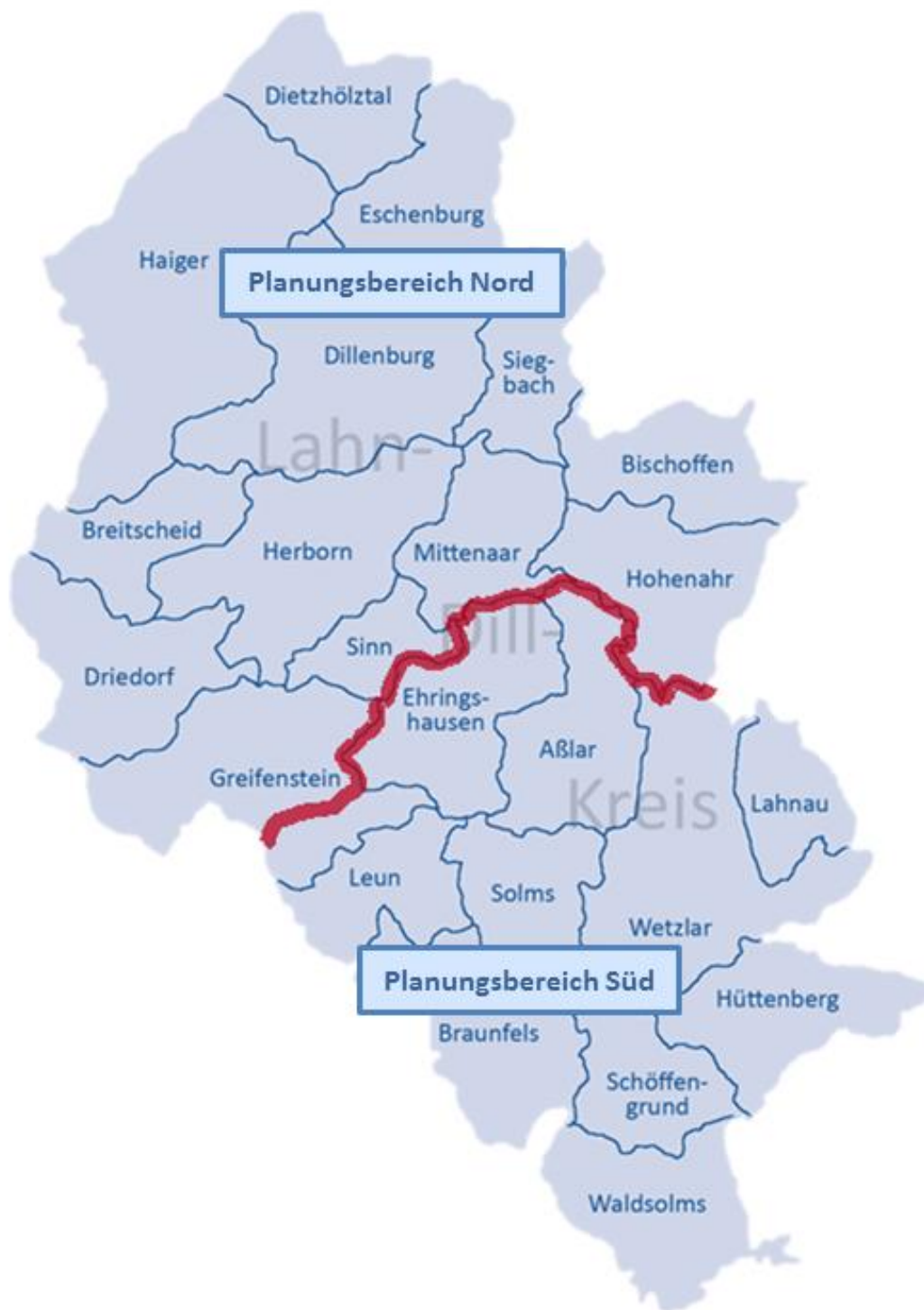


Abbildung 1: Einteilung Planungsbereiche Nord und Süd

Schulform	Planungsbereich Nord	Planungsbereich Süd
• Grundschulen	29	31
• Grundschule mit Förderstufe	1	0
• Grund-, Haupt-, Real- und Mittelstufenschule	1	0
• Grund-, Haupt- und Realschule	1	0
• Grund-, Haupt- und Realschulen mit Förderstufe	2	0
• Haupt- und Realschulen	2	0
• Integrierte Gesamtschule mit Grundschule	1	0
• Integrierte Gesamtschulen	0	5
• Kooperative Gesamtschulen	1	3
• Kooperative Gesamtschulen mit Förderstufe	1	1
• Gymnasien	2	0
• Mittelstufengymnasium	0	1
• Gymnasiale Oberstufe	0	1
• Berufliche Schulen	2	3
• Förderschulen	3	3

Tabelle 3: Schulformen nach Nord- und Südkreis

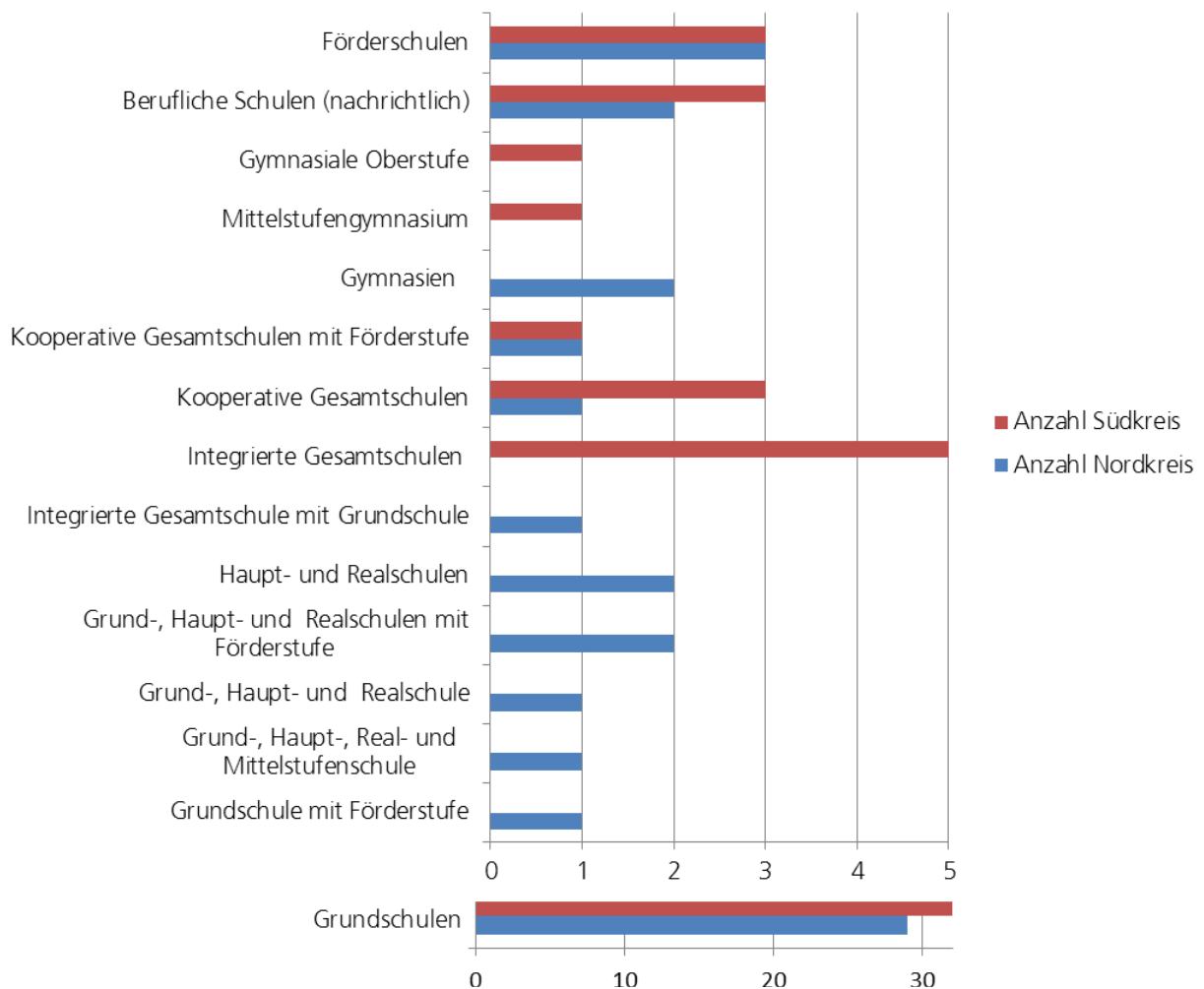


Abbildung 2: Grafische Darstellung Schulformen nach Nord- und Südkreis

Bei dem durchaus breiten Angebot an Schulformen wird bei näherer Betrachtung deutlich, dass sich die Schullandschaft im ehemaligen Dillkreis und Altkreis Wetzlar unterschiedlich entwickelt hat. Das Grundschulangebot, die Förderschulen sowie die beruflichen Schulen sind noch gleichmäßig verteilt. Dagegen wird aber deutlich, dass im Nordkreis lediglich eine Integrierte Gesamtschule besteht, während diese Schulform im Südkreis fünfmal vertreten ist. Im Südkreis existieren dagegen keine Haupt- und Realschulen mehr, diese Schulzweige werden über Kooperative Gesamtschulen abgedeckt. Auch die Gymnasialstruktur hat sich anders entwickelt: Im Nordkreis finden sich in Herborn und Dillenburg grundständige Gymnasien von der Jahrgangsstufe 5–13, während im Südkreis ein Mittelstufengymnasium und ein Oberstufengymnasium bestehen. Für Schülerinnen und Schüler aus dem Altkreis Wetzlar besteht keine Möglichkeit, ein Gymnasium von der 5. bis zur 13. Klassen durchgängig im Südkreis zu besuchen. Diese Entwicklung ist auf einen Flächenversuch der 1970er Jahre zurückzuführen, bei dem im Altkreis Wetzlar die Integrierten Gesamtschulen eingeführt wurden.

2.6 Bevölkerungs- und Schülerzahlenentwicklung

Laut regionaler Bevölkerungsvorausberechnung 2014–2030 des Statistischen Landesamtes Hessen ergeben sich für den Lahn-Dill-Kreis und Hessen im gesamten folgende Werte:

	Bevölkerungsstand			Jugendquotient ²		Altenquotient ³	
	31.12.2014	31.12.2030	Veränderung in %	2014	2030	2014	2030
Lahn-Dill-Kreis	251.440	237.952	- 5,4	31,4	31,2	35,9	55,2
Land Hessen	6.093.888	6.363.757	4,4	30,4	31,0	33,3	45,0

Tabelle 4: Regionale Bevölkerungsvorausberechnung 2014-2030⁴

Der Lahn-Dill-Kreis verzeichnet bis zum Jahr 2030 einen Rückgang der Bevölkerung um -5,4 %, wohingegen die hessische Bevölkerung gesamt um 4,4 % wächst. Der Altenquotient steigt sowohl im LDK als auch im Land Hessen stark an, wohingegen der Jugendquotient im Lahn-Dill-Kreis leicht abnimmt. Diese Indizien sind bei der Schulentwicklungsplanung zu berücksichtigen.

Jahr	Allgemeine Schulen (ohne berufliche Schulen)	Förderschulen	Gesamt
1979	35.798	1.116	36.914
1980	34.618	1.092	35.710
1981	33.193	1.006	34.199
1982	31.608	902	32.510
1983	29.971	879	30.850
1984	28.236	739	28.975
1985	26.792	684	27.476
1986	25.790	685	26.475
1987	25.159	656	25.815
1988	24.861	596	25.457

² Anzahl unter 20-jährige je 100 Personen im Verhältnis zum Alter von 20 bis unter 65 Jahren

³ Anzahl 65-jährige oder Ältere je 100 Personen im Verhältnis zum Alter von 20 bis unter 65 Jahren

⁴ Quelle: Statistisches Landesamt

Jahr	Allgemeine Schulen (ohne berufliche Schulen)	Förderschulen	Gesamt
1989	25.324	575	25.899
1990	26.106	590	26.696
1991	26.895	576	27.471
1992	27.658	563	28.221
1993	28.609	565	29.174
1994	29.527	570	30.097
1995	30.497	603	31.100
1996	31.110	608	31.718
1997	31.326	621	31.947
1998	31.297	635	31.932
1999	31.249	642	31.891
2000	31.190	707	31.897
2001	31.161	752	31.913
2002	31.163	780	31.943
2003	31.000	801	31.801
2004	30.606	804	31.410
2005	30.344	830	31.174
2006	29.648	846	30.494
2007	29.161	810	29.971
2008	28.781	781	29.562
2009	28.132	752	28.884
2010	27.205	728	27.933
2011	26.480	702	27.182
2012	25.846	683	26.529
2013	24.952	683	25.635
2014	24.156	665	24.821
2015	23.859	644	24.503

Tabelle 5: Schülerzahlenentwicklung der allgemein bildenden Schulen im LDK 1979-2015

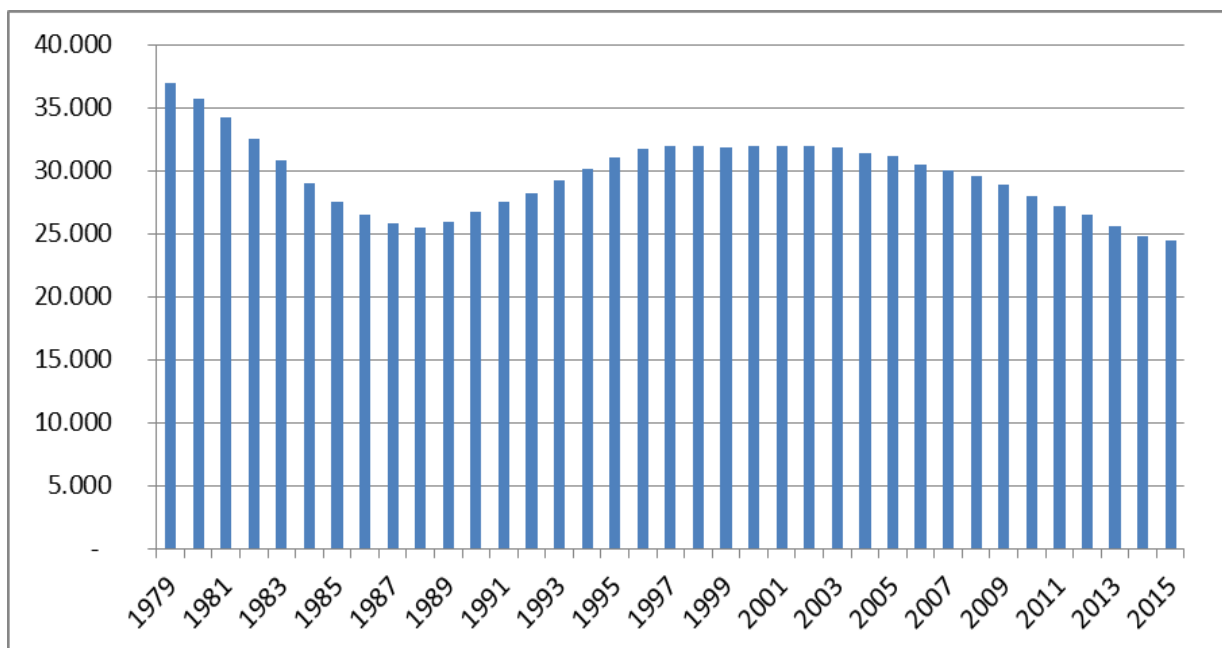


Abbildung 3: Grafische Darstellung der Schülerzahlenentwicklung der allgemein bildenden Schulen im LDK 1979-2015

Gerade in den vergangenen zehn Jahren gab es einen erheblichen und kontinuierlichen Rückgang an Schülerzahlen für die allgemein bildenden Schulen. Die Gesamtzahl hat sich um knapp 6.000 Schülerinnen und Schüler verringert. Betrachtet man die regionale Bevölkerungsvorausrechnung für 2014–2030 (s. Tabelle 4), so scheint dies Ausdruck des demografischen Wandels zu sein, welcher den Lahn-Dill-Kreis als ländliche Region im Gegensatz zu den Ballungsgebieten stärker trifft.

In der nachstehenden Tabelle werden die Schülerzahlen – getrennt nach Schülerzahlen am Wohnort und Schülerzahlen am Schulort – den jeweiligen aktuellen Bevölkerungszahlen gegenübergestellt. Hier werden alle Schülerinnen und Schüler (inkl. berufliche Schulen) berücksichtigt:

Stadt bzw. Gemeinde	Bevölkerung am 31.12.2015 ⁵	Schülerzahlen (Wohnort) am 1.11.2015	Schülerzahlen (Schulort) ⁶ am 1.11.2015	SuS ⁷ Wohnort /Bevölkerung	SuS ⁷ Schulort /Bevölkerung
Aßlar, Stadt	13.672	1.885	1.213	13,8%	8,9%
Bischoffen	3.378	425	118	12,6%	3,5%
Braunfels, Stadt	10.862	1.321	1.282	12,2%	11,8%
Breitscheid	4.762	726	401	15,2%	8,4%
Dietzhöhlztal	5.757	737	200	12,8%	3,5%
Dillenburg, Stadt	23.510	3.439	6.424	14,6%	27,3%
Driedorf	5.146	725	591	14,1%	11,5%
Ehringshausen	9.265	1.326	1.390	14,3%	15,0%
Eschenburg	10.111	1.552	1.221	15,3%	12,1%
Greifenstein	6.866	865	237	12,6%	3,5%
Haiger, Stadt	19.199	2.582	1.714	13,4%	8,9%
Herborn, Stadt	20.816	2.589	2.870	12,4%	13,8%
Hohenahr	4.810	683	179	14,2%	3,7%
Hüttenberg	10.731	1.663	1.129	15,5%	10,5%
Lahnau	8.142	1.018	953	12,5%	11,7%
Leun, Stadt	5.862	848	205	14,5%	3,5%
Mittenaar	4.850	694	552	14,3%	11,4%
Schöffengrund	6.415	891	124	13,9%	1,9%
Siegbach	2.643	367	93	13,9%	3,5%
Sinn	6.443	885	224	13,7%	3,5%
Solms, Stadt	13.456	1.802	1.241	13,4%	9,2%
Waldsolms	4.822	652	137	13,5%	2,8%
Wetzlar, Stadt	51.649	7.360	10.855	14,3%	21,0%
LDK gesamt	253.167	35.035	33.353	13,8%	13,2%
Planungsbereich Nord	118.291	16.269	14.824	13,8%	12,5%
Planungsbereich Süd	134.876	18.766	18.529	13,9%	13,7%

Tabelle 6: Bevölkerungs- und Schülerzahlen im Vergleich (inkl. berufliche Schulen)

Aus der Summenbildung der einzelnen Gemeinden („LDK gesamt“) lässt sich erkennen, dass im Verhältnis mehr Schülerinnen und Schüler im Lahn-Dill-Kreis wohnen, als Schülerinnen und Schüler im Lahn-Dill-Kreis beschult werden. Im Planungsbereich Nord ist die Differenz größer als

⁵ Quelle: Statistisches Landesamt

⁶ inkl. Schülerzahlen an beruflichen Schulen

⁷ SuS = Schülerinnen und Schüler

im Planungsbereich Süd. Unter Ziffer 5 „Schülerströme von und zu benachbarten Schulträgern“ wird das Thema erneut aufgegriffen und mögliche Ursachen beschrieben.

Um einen Eindruck zu erhalten, wie sich die 33.353 Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2015/16 auf die einzelnen Schulformen verteilen, werden die Schüler- und Klassenzahlen nachstehend tabellarisch nach Schulform getrennt aufgeführt:

Schulform	Schülerinnen und Schüler	Anzahl Klassen
Grundschule	8.872	484
• davon Grundschulzweig:	8.397	456
• davon Eingangsstufe:	317	17
• davon flexibler Schuleingang:	39	2
• davon Vorklasse:	119	8
Gymnasium, Gymnasialzweig	5.782	251
• davon KGS:	1.714	70
• davon Gymnasium:	4.068	181
Mittelstufenschule	730	36
Hauptschule/Hauptschulzweig	769	41
• davon KGS:	398	21
• davon Hauptschule:	371	20
Realschule, Realschulzweig	2.442	107
• davon KGS:	1.345	58
• davon Realschule:	1.097	49
Integrierte Gesamtschule	4.610	193
Berufliche Schule	8.620	459
• davon berufliches Gymnasium	1.113	56
Förderschule	644	66
Förderstufe	351	17
Seiteneinsteiger	533	36
• davon allgemein bildenden Schulen	303	21
• davon berufliche Schulen	230	15
Gesamt	33.353	1.690

Tabelle 7: Schüler- und Klassenzahlen nach Schulform (inkl. berufliche Schulen)

2.7 Herkunft der Daten und Vorgehensweise

Die Daten basieren auf den vom Land übersendeten endgültigen Schülerzahlen lt. LUSD. Stichtag der Erhebung war in der Vergangenheit der 1. November eines Jahres. Sofern Vergleiche zu Bevölkerungszahlen gezogen wurden, wurden hierzu die Daten des Statistischen Landesamtes (Stichtag 31.12. eines Jahres) verwendet. Die Daten zum Raumprogramm der jeweiligen Schule hat die Abteilung „Bauabteilung Schulen“ des Kreis Ausschusses des Lahn-Dill-Kreises zur Verfügung gestellt. Angaben zum schulischen Angebot, zu Besonderheiten, zu den Arbeitsschwerpunkten des Schulprogramms und zum Ganztags- und Betreuungsangebot wurden direkt bei den Schulen abgefragt.

Die Berechnung der Schüler- und Klassenzahlen im Rahmen der Schulentwicklungsplanung erfolgt mit einem Programm auf Excel-Basis. Dieses Programm wurde intern beim Lahn-Dill-Kreis unter Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse des Schulträgers mit seiner vielfältigen Schulstruktur erarbeitet.

2.7.1 Allgemeines

Für die Berechnung der Klassenzahlen werden bei den Prognosen die vom Land festgelegten Schülermindest- und Schülerhöchstzahlen entsprechend der Verordnung über die Festlegung der Anzahl und der Größe der Klassen, Gruppen und Kurse in allen Schulformen berücksichtigt (vgl. 2.2 Schülerhöchst- und Schülermindestzahlen).

Sofern die Schülermindestzahl nicht erreicht wird, wird im Grundschulbereich i. d. R. davon ausgegangen, dass jahrgangsübergreifende Klassen gebildet werden. Einzelne Schulen an weiterführenden Schulen bilden auch schulformübergreifende Klassen.

Grundsätzlich gilt die Regelung, dass nur mit Kindern gerechnet wird, die bereits geboren sind, keine Kinder doppelt gezählt werden und keine Kinder bei der Berechnung verloren gehen sollen.

In den ab S. 58 aufgeführten Datenblättern für jede Schule wird die Kennzeichnung „*“ für die damaligen Integrationsklassen nur bis zum Schuljahr 2014/15 aufgenommen. Zukünftig wird hierauf verzichtet, da sich zum einen der Begriff „Integration“ überholt hat und mittlerweile durch das Konzept „Inklusion“ abgelöst wurde und sich zum anderen die Schülermindest- und -höchstzahlen für eine Klasse nicht mehr durch die Beschulung eines Kindes mit sonderpädagogischem Förderbedarf an einer allgemeinen Schule ändern. Durch die Tabelle „Sonderpädagogische Förderung“ wird stattdessen darauf aufmerksam gemacht, wie die Inklusion in den allgemein bildenden allgemeinen Schulen vorangeschritten ist und welche Förderbedarfe an welcher Schule abgedeckt werden.

Die Entwicklung der Schülerzahlen wird über einen Zeitraum von zehn Jahren dargestellt. Für den aktuellen Schulentwicklungsplan bedeutet dies, dass die Daten ab dem Schuljahr 2006/2007 aufgezeigt werden. Hiervon wird nur dann abgewichen, wenn die Schule oder die Schulform in diesem Jahr noch nicht bestand. Außerdem wird darauf verzichtet, die Grundschule Waldsolms-Kraftsolms/Kröffelbach als ehemalige Schule im Lahn-Dill-Kreis in den Datenbestand mit aufzunehmen, da diese zum 31.07.2007 geschlossen wurde und somit lediglich ein einziges Jahr dargestellt würde.

2.7.2 Grundschulen

Für die Prognosen der Grundschulen werden die Geburtenstatistiken berücksichtigt. Diese Angaben werden in Zusammenarbeit mit den Einwohnermeldeämtern der Kommunen und dem Rechenzentrum ekom21 aus den Daten der Einwohnermeldedatei ermittelt. Die Daten werden jährlich überarbeitet und aktualisiert.

Die Zuordnung zu den einzelnen Grundschulen erfolgt aufgrund der Festlegungen in der vom Kreistag beschlossenen Schulbezirkssatzung für Grundschulen.

Für die Berechnung der Prognosen werden alle Pflichtkinder eines Jahrganges im Schulbezirk berücksichtigt, d. h. alle Kinder, die bis zum 30.06. eines Jahres das sechste Lebensjahr vollenden, werden zum 01.08. des Jahres schulpflichtig. Eventuelle Kann-Kinder, verspätet einzuschu-

lende Kinder oder Gestattungskinder können bei dieser Prognose nicht berücksichtigt werden. Sie führen auch lediglich zu einer Verschiebung zwischen den einzelnen Jahrgängen.

Für die Prognosen der Grundschulen mit Eingangsstufen werden die fünfjährigen Kinder berücksichtigt. Die Schülerzahlen für die Vorklassen werden aufgrund der Entwicklung der letzten Jahre prognostiziert. Hier wird der Mittelwert gebildet.

Für die Ermittlung der voraussichtlichen Klassenzahlen wird für Grundschulen die Klassenobergrenze von 25 Schülern berücksichtigt.

Bei der Berechnung der vorrangigen Übergänge von Klasse 4 in die Klasse 5 (d.h. welche fünf weiterführenden Schulen werden von einer Grundschule beim Übergang von Klasse 4 nach 5 hauptsächlich frequentiert) werden die letzten drei Jahre berücksichtigt.

2.7.3 Weiterführende Schulen ab der Jahrgangsstufe 5

Für die Prognosen der Jahrgangsstufen 5 und 7 werden die durchschnittlichen Übergangsquoten der letzten Jahre von den Grundschulen bzw. von der Jahrgangsstufe 6 berücksichtigt. Grundsätzlich wird i. d. R. von den letzten drei Jahren ausgegangen. Dadurch kann es sein, dass die Schülerzahlen innerhalb eines Jahrgangs stark an- oder absteigen, wenn in einem der drei vergangenen Jahre ein verhältnismäßig starker/schwacher Zugang an Schülerzahlen zu verzeichnen war. Von der Dreijahresregelung wird abgewichen, wenn z. B. eine neue Schulform drei Jahrgänge noch nicht vollständig durchlaufen hat.

Für die Berechnung werden die tatsächlichen Übergänge zu Beginn des neuen Schuljahres ermittelt und entsprechend berücksichtigt. Die Anmeldungen vom März eines Jahres werden nicht einkalkuliert, da die Erfahrung zeigt, dass sich in der Folgezeit noch viele Veränderungen ergeben.

Neben den Schülerbewegungen innerhalb des Lahn-Dill-Kreises werden auch die Abwanderungen in andere Landkreise und die Zuwanderungen aus anderen Landkreisen berücksichtigt.

Bei den Integrierten Gesamtschulen wird für die Prognose der Jahrgangsstufe 10 die durchschnittliche Abgangsquote der letzten Jahre nach der Jahrgangsstufe 9 berücksichtigt.

2.7.4 Förderschulen

Für die Förderschulen werden keine Prognosen gefertigt, da nicht davon ausgegangen werden kann, dass ein bestimmter Prozentteil eines Geburtsjahrgangs Förderbedarfe hat, welcher an einer Förderschule beschult werden muss. Es gibt keine sinnvollen Indikatoren, um hier Prognosen zu erstellen. Daher wird lediglich die Entwicklung dargestellt.

2.7.5 Gymnasiale Oberstufe

Für die Prognosen der Jahrgangsstufe 11 werden die durchschnittlichen Übergangsquoten der letzten Jahre von den Schulen der Sekundarstufe I berücksichtigt. Mitberücksichtigt werden auch die unterschiedlichen Übergangszeitpunkte nach den Jahrgangsstufen 9 oder 10 für die 5- bzw. 6-jährigen gymnasialen Sekundarstufen I, die Realschulzweige und die Integrierten Gesamtschulen.

Bei allen Schulen werden analog zu den weiterführenden Schulen der Sekundarstufe I die letzten drei Schuljahre für die Prognosen herangezogen. Für die Übergänge zur Jahrgangsstufe 11 wird berücksichtigt, dass sich die Zahl der Gymnasiasten bereits in der Sekundarstufe I in den Jahrgangsstufen 7 bis 10 reduziert.

3 Begriffserläuterungen

Für ein besseres Verständnis der im Schulentwicklungsplan angesprochenen Themen und der Datenblätter in Kapitel 7 und 8 werden nachstehend die dort verwendeten Begrifflichkeiten erläutert.⁸

3.1 Unterschied allgemein bildende Schulen und allgemeine Schulen⁹

Die allgemein bildenden Schulen umfassen alle Grundschulen, alle weiterführenden Schulen mit Sekundarstufe I und II, sowie die Förderschulen. Als allgemeine Schule werden alle allgemein bildenden und beruflichen Schulen bezeichnet, die nicht gleichzeitig Förderschulen sind.

3.2 Schulen in freier Trägerschaft¹⁰

Schulen in freier Trägerschaft („Privatschulen“) erweitern das Angebot freier Schulwahl und können das Schulwesen durch besondere Inhalte und Formen der Erziehung und des Unterrichts fördern. Es wird zwischen Ergänzungsschulen (Unterrichtsangebot, welches im öffentlichen Schulwesen nicht gibt, sie ergänzen das öffentliche Bildungsangebot) und Ersatzschulen (Unterrichtsangebot wie öffentliche Schulen, sie ersetzen das öffentliche Bildungsangebot durch Private) unterschieden.

3.3 Eingangsstufe¹¹

In die Eingangsstufe werden fünfjährige Kinder aufgenommen. Die beiden Jahre in der Eingangsstufe ersetzen das erste Schuljahr. Ein Team aus Lehrerinnen und Lehrern sowie Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen betreut die Kinder während dieser Zeit und führt sie an das Lernen und Arbeiten im Unterricht der Grundschule heran. An den zweijährigen Besuch der Eingangsstufe schließen sich die Klassen 2 bis 4 an, so dass die Grundschulzeit insgesamt fünf Jahre beträgt.

⁸ Quellen für die Erläuterungen zu 3.3-3.19 und 3.22-3.25:

- Internetauftritt des Hessischen Kultusministeriums (<https://kultusministerium.hessen.de/>)
- Hessisches Schulgesetz

⁹ Im vorliegenden Schulentwicklungsplan sind mit allgemeinen Schulen immer allgemeine Schulen der allgemein bildenden Schulen gemeint. Sofern Daten oder Fakten in Bezug auf berufliche Schulen eingeflossen sind, so wird hierauf explizit aufmerksam gemacht.

¹⁰ Situation im LDK: 3 Schulen in freier Trägerschaft (Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Schule Wetzlar, Peter-Härtling-Schule Wetzlar, Rehbergschule Herborn)

¹¹ Situation im LDK: 3 Schulen mit Eingangsstufe (Albert-Schweitzer-Schule Wetzlar, Geschwister-Scholl-Schule Wetzlar, Grundschule Naunheim)

3.4 Vorklasse¹²

Wird das Kind ein Jahr zurückgestellt, kann es von der Schule für die Vorklasse empfohlen werden. Die Eltern erhalten in diesem Fall eine schriftliche Nachricht mit der Bitte um Zustimmung. Sind die Eltern mit der Empfehlung einverstanden, bedeutet dies für das Kind eine verpflichtende Teilnahme am Unterricht der Vorklasse. Wird das Kind erst im Laufe des ersten Schuljahres zurückgestellt, ist der Besuch der Vorklasse in jedem Fall verpflichtend. In der Vorklasse hat das Kind in einer etwas kleineren Lerngruppe unter Anleitung einer Sozialpädagogin oder eines Sozialpädagogen die Möglichkeit, sich über den Zeitraum eines Jahres auf den Schulanfang vorzubereiten.

3.5 Vorlaufkurs

Im Unterschied zu den einjährigen Vorklassen, in denen schulpflichtige, aber zurückgestellte Kinder an die unterrichtlichen Lern- und Arbeitsformen herangeführt werden, handelt es sich bei den Vorlaufkursen um einen freiwilligen und kostenlosen Sprachkurs, der gezielt Kinder fördert, die noch nicht über ausreichende Deutschkenntnisse verfügen. Wird bei der eineinhalb Jahre vor Schulbeginn stattfindenden Schulanmeldung festgestellt, dass das Kind noch nicht über altersgemäße deutsche Sprachkenntnisse verfügt und Hilfe benötigt, wird den Eltern empfohlen, das Kind den einjährigen Vorlaufkurs besuchen zu lassen.

3.6 Flexibler Schulanfang¹³

Aufgrund der unterschiedlichen Lernausgangslagen werden die Jahrgangsstufen 1 und 2 zu einer pädagogischen Einheit zusammengefasst. Alle schulpflichtigen Kinder eines Jahrgangs werden ohne Feststellung der Schulfähigkeit in die Schule aufgenommen und in altersgemischten Gruppen unterrichtet. Ein Team aus Lehrkräften und Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen unterrichtet und begleitet die Kinder lerngruppenspezifisch und individuell. Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, entsprechend ihres individuellen Lern- und Leistungsvermögens die zusammengefassten Jahrgangsstufen 1 und 2 auch in einem, in zwei oder in drei Schuljahren zu durchlaufen. Ein im flexiblen Schulanfang absolviertes drittes Jahr wird nicht auf die Schullaufbahn angerechnet.

3.7 Grundschule

Die Grundschule als gemeinsame Grundstufe des Bildungswesens umfasst die ersten vier Jahrgangsstufen. Für alle Kinder, die bis einschließlich 1. Juli geboren sind und damit bis zum 30. Juni das sechste Lebensjahr vollenden, beginnt am 1. August die Schulpflicht. Jüngere Kinder, die nach dem 30. Juni das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Eltern eingeschult werden, sofern die Schulleiterin oder der Schulleiter zustimmt.

¹² Situation im LDK ab 2017/18: 8 Vorklassenstandorte (Johann-Heinrich-Alsted-Schule Mittenaar, Dalheim-Schule Wetzlar, Eschenburgschule Eschenburg-Eibelshausen, Lotteschule Wetzlar, Grundschule Haiger, Neue Friedensschule Sinn, Rotebergschule Dillenburg, Schloss-Schule Braunfels). Bis 2016/17 gab es (s. Datenblätter) eine Vorklasse an der Chattenbergschule Ehringshausen-Katzenfurt, dafür keine Vorklasse an der Johann-Heinrich-Alsted-Schule Mittenaar. Für die Berechnung der Prognosen wurde diese kurzfristige Änderung nicht berücksichtigt.

¹³ Situation im LDK: 2 Grundschulen (Wiesentalschule Eibach, Grundschule Sechshelden)

3.8 Förderstufe

Die Förderstufe ist in den Jahrgangsstufen 5 und 6 ein Bindeglied zwischen der Grundschule und der Jahrgangsstufe 7 der weiterführenden Schulen. Mit ihrem differenzierten Unterrichtsangebot erfüllt die Förderstufe die inhaltlichen Anforderungen der Bildungsgänge der Mittelstufe (Sekundarstufe I) in den Jahrgangsstufen 5 und 6. Sie dient der Orientierung und soll die Schülerinnen und Schüler auf den Übergang in die Hauptschule, die Realschule, das Gymnasium oder die Gesamtschule vorbereiten.

3.9 Hauptschule

Die Hauptschule bereitet auf die Berufs- und Arbeitswelt vor. Darüber hinaus befähigt sie die Schülerinnen und Schüler, den Bildungsweg vor allem in berufs-, aber auch in studienqualifizierenden Bildungsgängen fortzusetzen. Inhaltlich besitzt die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen einen hohen Stellenwert. Praxis- und handlungsorientierter Unterricht sind Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit.

3.10 Realschule

Die Realschule vermittelt eine allgemeine Bildung und ermöglicht eine Schwerpunktsetzung entsprechend individueller Leistungen und Neigungen. Es werden nicht nur Fachkenntnisse und Fertigkeiten gelehrt, sondern auch Einstellungen und Haltungen, die einen Lern- und Arbeitsprozess erleichtern. Mit dem Übergang in die Jahrgangsstufe 7 wird fachübergreifend ein Schwerpunkt auf die Berufsorientierung gelegt.

3.11 Mittelstufenschule¹⁴

Individuelle Förderung in kleineren Lerngruppen sowie praxis- und handlungsorientierter Unterricht sind wesentlicher Bestandteil des Unterrichts. Nach einer dreijährigen Aufbaustufe von Klasse 5 bis 7 erfolgt der Übergang in einen praxisorientierten oder einen mittleren Bildungsgang. Der praxisorientierte Bildungsgang führt am Ende des 9. Schuljahres zum Hauptschulabschluss, der mittlere Bildungsgang am Ende des 10. Schuljahres zum Realschulabschluss.

3.12 Integrierte Gesamtschule

Die Bildungsgänge Haupt- und Realschule sowie die sechsjährige Mittelstufe des gymnasialen Bildungsgangs sind nach dem Prinzip längeren gemeinsamen Lernens integriert. Eine Einteilung der Schülerinnen und Schüler in Haupt-, Realschul- und Gymnasialzweig erfolgt nicht, die Differenzierung wird durch ein Kurssystem vorgenommen. Es können jedoch ab der Jahrgangsstufe 9 abschlussbezogene Klassen eingerichtet werden. Darüber hinaus ist es nach der ab dem 1. August 2017 geltende Novellierung des HSchG möglich, komplett binnendifferenziert zu unterrichten. In dem Fall sinkt die Höchstzahl an Schülerinnen und Schülern von 27 auf 25. Die Möglichkeit einer gymnasialen Oberstufe besteht.

¹⁴ Situation im LDK: 2 Mittelstufenschulen (Comeniusschule Herborn, Alexander-von-Humboldt-Schule Aßlar)

3.13 Kooperative Gesamtschule

Die Bildungsgänge Haupt- und Realschule sowie die Mittelstufe (Sekundarstufe I) des gymnasialen Bildungsgangs werden als voneinander getrennte Schulzweige geführt; letzterer kann fünf- (G8) oder sechsjährig (G9) organisiert sein. Die einzelnen Schulzweige sind aber pädagogisch und organisatorisch miteinander verbunden, um einen erweiterten Rahmen für eine gemeinsame pädagogische Konzeption zu schaffen und Durchlässigkeit zu gewährleisten. Die Möglichkeit einer gymnasialen Oberstufe besteht.

3.14 Gymnasium¹⁵

Der gymnasiale Bildungsgang führt die Schülerinnen und Schüler zur Allgemeinen Hochschulreife (Abitur). Er umfasst in der Sekundarstufe I die Jahrgangsstufen 5 bis 9 bzw. 10, an die sich eine dreijährige Oberstufe (Sekundarstufe II) anschließt. Somit können die Schülerinnen und Schüler an den Gymnasien das Abitur nach acht Jahren (G8) bzw. nach neun Jahren (G9) erreichen. Neben den Gymnasien, die beide Sekundarstufen abdecken, können auch reine Mittelstufengymnasien (Gymnasium der Sekundarstufe I) und Oberstufengymnasien (Gymnasium der Sekundarstufe II) eingerichtet werden.

3.15 Förderschule

Schülerinnen und Schüler mit umfassenden und langanhaltenden Beeinträchtigungen oder Behinderungen, die einen Anspruch auf sonderpädagogische Förderung haben, können auf Wunsch der Eltern die Förderschule besuchen. Je nach Entwicklungsstand besteht die Möglichkeit des Wechsels oder die Rückkehr in eine allgemeine Schule.

3.16 PuSch (Praxis und Schule)¹⁶

Das durch den Europäischen Sozialfonds finanzierte Programm ermöglicht es Schülerinnen und Schülern mit erheblichen Lern- und Leistungsrückständen, ihren Hauptschulabschluss zu erreichen. PuSch kann an allgemein bildenden und an beruflichen Schulen durchgeführt werden. Lerngruppen können somit auf Antrag der Schule an Hauptschulen, kooperativen und integrierten Gesamtschulen in Form von PuSch A-Klassen sowie an beruflichen Schulen im Rahmen der Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung in Form von PuSch B-Klassen eingerichtet werden. Die PuSch A-Klassen kooperieren mit den beruflichen Schulen. Die Schülerzahlen fließen nicht in die Berechnung der Prognose mit ein, da es sich um ein Programm handelt, welches jährlich neu ausgeschrieben wird und nicht per se an den Schulen etabliert ist.

¹⁵ Situation LDK: Im Lahn-Dill-Kreis werden mittlerweile keine Schülerinnen und Schüler mehr in die 5-jährige Sekundarstufe I (G8) eingeschult. Die Gymnasien und Gymnasialzweige an Kooperativen Gesamtschulen haben sich für die Beschulung in der 6-jährigen Sekundarstufe I entschieden.

¹⁶ Situation LDK: seit 2014/2015 jedes Jahr 4 PuSch A-Klassen (Johann-Heinrich-Alsted-Schule Mittenaar, Gesamtschule Solms, August-Bebel-Gesamtschule Wetzlar, Holderbergschule Eschenburg)

3.17 Schulbezirke

In der Grundstufe (Klasse 1 bis 4) haben die Schülerinnen und Schüler die Schulpflicht durch den Besuch der Grundschule zu erfüllen, in deren Schulbezirk sie wohnen. Für jede Grundschule ist ein Schulbezirk durch Satzung des Schulträgers zu bilden („Satzung über die Bildung von Schulbezirken im Lahn-Dill-Kreis“).

3.18 Überschneidungsgebiete

Der Schulträger kann von seiner Möglichkeit Gebrauch machen, Überschneidungsgebiete zwischen den Schulbezirken benachbarter Grundschulen festzusetzen. Diese sind in der aktuellen Schulbezirkssatzung benannt. Die Zuweisung der in den Überschneidungsgebieten lebenden Schülerinnen und Schüler erfolgt durch das Staatliche Schulamt oder durch den Schulträger im jeweiligen Einvernehmen. Die Erfordernisse für ein Überschneidungsgebiet können sowohl in personeller als auch in räumlicher Hinsicht gegeben sein.

3.19 Schulsozialarbeit

Die unterrichtsunterstützende sozialpädagogische Förderung kann von allen Schulen in öffentlicher Trägerschaft eingerichtet und frei gestaltet werden. Die benötigten Fachkräfte werden vollständig durch das Land Hessen besoldet. Die Kooperation zwischen Lehrkräften, Eltern und anderen Bildungsinstitutionen sowie Trägern der freien und öffentlichen Jugendhilfe ist erwünscht. Das Angebot ersetzt nicht die soziale Arbeit der öffentlichen und freien Jugendhilfe nach dem Sozialgesetzbuch VIII und ist haushaltsrechtlich davon zu trennen. Bei dem Begriff „Schulsozialarbeit“ handelt es sich dementsprechend um eine Initiative des Landes Hessen.

3.20 Sozialarbeit an Schulen

Jungen Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligung oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind, sollen im Rahmen der Jugendhilfe öffentlicher und freier Träger sozialpädagogische Hilfen angeboten werden, die ihre schulische und berufliche Ausbildung, Eingliederung in die Arbeitswelt und ihre soziale Integration fördern. Die Angebote werden mit den Maßnahmen der Schulverwaltung abgestimmt. Im Gegensatz zur Schulsozialarbeit ist mit dem Begriff „Sozialarbeit an Schulen“ ein vom Lahn-Dill-Kreis ins Leben gerufenes Programm gemeint, welches zu 80 % vom Landkreis und zu 20 % von den jeweiligen Kommunen finanziert wird.

3.21 Familienklassen

In Familienklassen lernen Schülerinnen und Schüler mit Verhaltensauffälligkeiten im Schulalltag, diesen wieder angemessen zu bewältigen. Damit dies gelingt, werden die Eltern aktiv in die Veränderungsprozesse mit eingebunden. Im Rahmen eines multifamilientherapeutischen Ansatzes werden Familien und Schule zusammengeführt. Jedes Kind besucht einmal pro Woche die Familienklasse in Begleitung eines Elternteils.

3.22 Inklusion

Inklusion bedeutet, dass allgemeine Schulen auch Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen und Beeinträchtigungen beschulen. Dabei sollen sie durch die gemeinsame Beschulung mit den

übrigen Schülerinnen und Schülern bestmöglich gefördert und bei der Entfaltung ihrer Persönlichkeit unterstützt werden. An inklusiv arbeitenden Schulen werden die Kinder und Jugendlichen von Lehrkräften der allgemeinen Schule und von sonderpädagogischen Lehrkräften unterrichtet. Eltern und außerschulische Partner werden in die gemeinsame Förderplanung einbezogen.

3.23 Ganztägig arbeitende Schulen und Ganztagschulen

Es wird zwischen zwei Organisationsformen mit drei Profilen unterschieden: Schulen mit Ganztagsangeboten (Profil 1 oder Profil 2) und Ganztagschulen (Profil 3). Alle „Profilschulen“ bieten als Voraussetzung zur Aufnahme in das Ganztagsprogramm des Landes ein warmes Mittagessen, altersgerechte Gemeinschafts- und Aufenthaltsräume, Spiel- und Ruhemöglichkeiten sowie Bibliotheken. Der „Pakt für den Nachmittag“ (s. 3.25) soll die Entwicklung von Ganztagsangeboten im Grundschulbereich verstärken und deren Ausbau unterstützen.

3.24 Betreuung

Betreuungsangebote werden meist zwischen dem Schulträger und Kooperationspartnern organisiert. Dies können ein Elternverein, ein freier Träger oder die Standortkommune sein. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler auch außerhalb der Unterrichtszeiten qualifiziert zu betreuen.

3.25 Pakt für den Nachmittag

Ziel ist es, noch mehr Schülerinnen und Schüler im Grundschulbereich ein verlässliches und am Bedarf orientiertes ganztägiges Bildungs- und Betreuungsangebot machen zu können. Daher hat das Land Hessen zum Schuljahr 2015/2016 den „Pakt für den Nachmittag“ gestartet. Dieser beruht auf einer Kooperationsvereinbarung über die Einführung von ganztägigen Angeboten für die jüngsten Schülerinnen und Schüler. Im „Pakt für den Nachmittag“ übernehmen Land und Schulträger erstmals gemeinsam Verantwortung für ein integriertes und passgenaues Bildungs- und Betreuungsangebot.

3.26 IMeNS

IMeNS ist das **I**nformations- und **M**edien**N**etzwerk für **S**chulen im Lahn-Dill-Kreis mit einem vielfältigen Bibliotheks- und medienpädagogischen Angebot. Eine zentrale Servicestelle bedient sowohl den schulischen Bedarf an IT, als auch an Schulbibliotheken und Medienpädagogik. Der IMeNS-Verbund nimmt über Kooperationen am Bibliotheksverbund Mittelhessen (Mittelhessenportal) sowie am OnleiheVerbund Hessen teil.

3.27 Seiteneinsteiger

Mit den Seiteneinsteigern sind die Neuankömmlinge ohne hinreichende Deutschkenntnisse gemeint. Diese besuchen vor dem Eintritt in die Regelklasse Deutsch-Intensivklassen, Deutsch-Intensivkurse oder InteA-Maßnahmen („Integration durch Anschluss und Abschluss“).

4 Strategische Schwerpunkte des Schulträgers

Dieses Kapitel hebt Aspekte der Schullandschaft und der Schulentwicklung hervor, die aus Sicht des Schulträgers bildungspolitisch von besonderer Bedeutung sind.

Die innere und äußere Schulverwaltung sehen sich permanent Veränderungsprozessen ausgesetzt, beide müssen mit einer hohen Flexibilität und dem gebotenen Nachhaltigkeitsanspruch darauf reagieren, um so sicherzustellen, dass bestmöglicher Unterricht auf dem aktuellen Stand der Pädagogik möglich ist.

Der Schulträger, der sich mit der Aufgabe der äußeren Schulverwaltung befasst, hat vor allem das bauliche und infrastrukturelle Wirken im Blick. Dazu gehören das Schulgebäude, die Raumgestaltung, die Ausstattung und Technik. Dabei hat er über die Jahre viele Erfahrungen gesammelt und besitzt eine hohe Kompetenz und Standards bei der Aufgabenerledigung. Dazu zählen im Einzelnen:

- Bereitstellung, ordnungsgemäße Unterhaltung und Verwaltung der notwendigen Einrichtungen sowie der Lehr- und Unterrichtsmittel inkl. IT-Ausstattung und Schulbibliotheken
- Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Schulgrundstücke und Schulgebäude inkl. der dazugehörigen Turnhallen und Sportanlagen
- Buchungswesen für alle Schulen
- Einrichtung und Unterhaltung von Schulmensen
- Einrichtung/Organisation von schulischen Betreuungs-/Ganztagsangeboten
- Festlegung von Schulbezirken
- Fördermaßnahmen für Schülerinnen und Schüler
- Führung und Organisation des nichtpädagogischen Personals (Sekretärinnen, Bibliothekskräfte, Hausmeister)
- Planung, Entwicklung und Unterhaltung einer an den pädagogischen Erfordernissen ausgerichteten IT-, Medien- und Bibliotheksinfrastruktur in und für Schulen
- Schadensregulierung an Schulen (Sachschäden an den Schulen und Schülereigentum)
- Schulentwicklungsplanung und Schulorganisation
- Statistik
- Schülerbeförderung
- sonstige schulische Aufgaben

Darüber wird der Schulträger jeweils zeitnah auf gesellschaftliche, pädagogische, technische und organisatorische Entwicklungen reagieren und so die Schulen auf einem Stand halten, der optimale Bedingungen für bestmöglichen Unterricht sichert.

Hierbei ist es ausdrückliches Bestreben, die Schulen bestmöglich bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zu unterstützen und Change Management im Einvernehmen mit den Schulen zu betreiben.

Das Kapitel dient dazu, diese besonderen Herausforderungen zu beschreiben und zu bewerten sowie Ziele zu formulieren und – wo möglich – Umsetzungswege aufzuzeigen. Wichtige strategische Aussagen werden jeweils am Ende der Unterkapitel unter „Zusammenfassung / Empfehlung bzw. Zielsetzung“ hervorgehoben.

4.1 Inklusion

Die UN-Behindertenrechtskonvention, die Ratifizierung durch die Bundesregierung sowie die daraus resultierende Anpassung der gesetzlichen Grundlagen der Bundesländer haben dazu geführt, dass die Inklusion einen deutlichen höheren Stellenwert erhalten hat. Wichtig ist hierbei der Paradigmenwechsel vom Begriff der „Integration“ zur „Inklusion“. Integration bedeutet, dass neben einer größeren homogenen Gruppe eine kleine Außengruppe besteht, welche sich der größeren Gruppe anpassen muss. Es wird also bewusst stigmatisiert und von der kleinen

Gruppe verlangt, sich dem Mehrheitssystem anzupassen. Bei der Inklusion wird dagegen davon ausgegangen, dass alle Menschen unabhängig von Unterscheidungsmerkmalen gleichberechtigt und ein Teil der Gesamtheit sind. Die Heterogenität einer Gruppe wird also als selbstverständlich empfunden.

Es soll sichergestellt werden, dass Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf nicht vom allgemeinen Bildungssystem ausgeschlossen werden. Dies schließt mit ein, dass angemessene Vorkehrungen getroffen werden müssen, um die Beschulung von diesen Schülerinnen und Schülern gewährleisten zu können. Im Sinne der Inklusion bedeutet das, dass sich das Schulsystem und dessen Standards an die Schülerinnen und Schülern (egal ob mit sonderpädagogischem Förderbedarf oder ohne) anpassen muss, sodass allen der gleiche Zugang zum allgemeinen Bildungssystem ermöglicht wird. Voraussetzung für das Gelingen ist eine umfassende Bereitstellung von Unterstützungs- und Begleitmaßnahmen (Personal, Finanzmittel) durch den Träger der inneren Schulverwaltung.

Laut § 51 Abs. 4 HSchG findet „Inklusive Beschulung von SchülerInnen mit Anspruch auf sonderpädagogische Förderung und ohne diesen Förderanspruch (...) als Regelform in der allgemeinen Schule in enger Zusammenarbeit mit dem zuständigen Beratungs- und Förderzentrum und ggf. unter Beteiligung der Förderschulen statt.“

Die inklusive Beschulung wurde im Lahn-Dill-Kreis flächendeckend angenommen. Aus den Datenblättern zu den einzelnen Schulen (vgl. Datenblätter ab Seite 58) lässt sich jeweils aus der Aufstellung „Sonderpädagogische Förderung“ auf der zweiten Seite erkennen, wie sich die inklusive Beschulung an diesen Standorten darstellt. Die Förderschulquote (d. h. Schülerinnen und Schüler der Förderschulen / Schülerinnen und Schüler an allgemein bildenden Schulen gesamt) hat sich in den vergangenen Jahren wie folgt entwickelt:

Schuljahr	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17
allgemein bildende Schulen	27.946	27.192	26.528	25.634	24.844	24.503	24.532
davon Förderschule	713	691	679	683	675	644	630
Förderschulquote gesamt	2,55%	2,54%	2,56%	2,66%	2,72%	2,63%	2,57%

Tabelle 8: Darstellung der Förderschulquote ab 2010/11

Die Förderschullandschaft ist im Zuge der Inklusion in den vergangenen Jahren im Kreis leicht ausgedünnt worden. Im Grundschulbereich ist die Beschulung von Kindern mit Behinderung bzw. Beeinträchtigung stark verbreitet, während ab der Sekundarstufe I häufig ein Zugang an den Förderschulen zu verzeichnen ist. Dies lässt sich zum einen am Datenmaterial zu den einzelnen Schulen ab Seite 58 an der Tabelle „Sonderpädagogische Förderung“ ablesen. Zum anderen wird diese Schlussfolgerung von der nachstehenden Zeitreihe belegt:

Schuljahr	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17
Förderschulquote Bereich Grundschule	1,51%	1,52%	1,68%	1,66%	1,46%	1,38%	1,43%
Förderschulquote Bereich weiterführende Schule	3,11%	3,09%	3,03%	3,22%	3,45%	3,36%	3,26%

Tabelle 9: Förderschulquote nach Grundstufe und weiterführende Schule

Förderschulen sind daher trotz Inklusion ein wichtiger Bestandteil der Schullandschaft. Auch im Sinne des Eltern- und Schülerwunsches muss eine Wahlmöglichkeit zwischen inklusiver Beschulung und Beschulung an einer wohnortnahen Förderschule bestehen bleiben. Dies ist auch im Hinblick auf das Konzept der „Inklusiven Schulbündnisse“ wichtig. Diese werden voraussichtlich zum Schuljahr 2017/18 im LDK eingeführt.

Das Land Hessen beschreibt die Inklusiven Schulbündnisse wie folgt:

„Das Ziel der Schulbündnisse besteht darin, in Zukunft eine noch bessere regionale Vernetzung sonderpädagogischer Bildungs- und Betreuungsinstitutionen zu gewährleisten. Sie bestehen aus regionalen Entscheidungsträgern der allgemeinen Schulen, Förderschulen und dem jeweiligen regionalen Beratungs- und Förderzentrum (BFZ). Diese Entscheidungsträger werden an einen Tisch geholt, um gemeinsam den besten Förderort für jedes einzelne Kind zu finden, das sonderpädagogischer Förderung bedarf. Dabei soll möglichst jeder Elternwunsch auf inklusive Beschulung berücksichtigt werden. Den betroffenen Schülerinnen und Schülern soll eine durchgängige, inklusive Schulbiografie ermöglicht werden. Daher werden durch verbindliche Absprachen auch die Übergänge zwischen abgebender und aufnehmender Schule geregelt. Da Inklusion als Teilhabe von Menschen mit Behinderungen an der Gesellschaft nicht mit dem Schulabschluss endet, wird auch der Übergang in die Berufs- und Ausbildungswelt durch die inklusiven Schulbündnisse begleitet.“¹⁷

Die Inklusiven Schulbündnisse werden die Schullandschaft ab 2017/18 im LDK verändern. Der LDK wird dabei in verschiedene Bezirke unterteilt werden, welche jeweils ein Inklusives Schulbündnis bilden. Dies bedeutet, dass ein Kind mit Anspruch auf Sonderpädagogische Förderung die Möglichkeit haben muss, sowohl inklusiv beschult zu werden als auch ein regionales Angebot einer Förderschule wahrnehmen zu können. Der Vorteil der Inklusiven Schulbündnisse liegt darin, dass die verfügbaren sonderpädagogischen Lehrerstellen vor Ort flexibler und entsprechend dem Elternwunsch auf die inklusive Beschulung an allgemeinen Schulen auf der einen Seite und den Förderschulen auf der anderen Seite verteilt werden. Bisher wurden die Stellenzuweisungen an Förderschulen und für inklusiven Unterricht getrennt vorgenommen. Darüber hinaus soll ein Förderschullehrer nach Möglichkeit mit seiner vollen Stundenzahl an einer einzigen Schule eingesetzt werden und nicht, wie bisher häufig praktiziert, auf verschiedene Schulen aufgeteilt werden.

Das Hessische Kultusministerium hat vier Prüfkriterien erarbeitet, welche bei der Schulentwicklungsplanung und Umsetzung der Inklusion zu beachten sind:

Prüfkriterien	Indikatoren	Rechtsbezüge
1) Ausweisung des gegenwärtigen und des zukünftigen Schulbedarfs, langfristige Zielplanung, Durchführungsmaßnahmen unter Angabe der Rangfolge ihrer Verwirklichung	Bedarfsplanung für inklusiv arbeitende und dafür auszustattende Schulen; Bedarfsplanung für stationäre Systeme / Förderschulen unter Berücksichtigung aller Förderschwerpunkte; Beschreibung konkreter Planungsschritte und Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Schullandschaft hin zu inklusiv arbeitenden Schulen	<ul style="list-style-type: none"> § 145 Abs. 1 Satz 1, 2 und 6 HSchG

¹⁷ <https://kultusministerium.hessen.de/schule/inklusion/inklusive-schulbuendnisse>

Prüfkriterien	Indikatoren	Rechtsbezüge
2) Gewährleistung möglichst wohnortnaher Bildungsangebote	Mitwirken aller allgemeinen Schulen bei der Rehabilitation und Integration der Kinder und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen oder Behinderungen in die Gesellschaft durch inklusiven Unterricht; gemäß ihres Auftrags Vorhalten von Bildungsangeboten für alle Schülerinnen und Schüler in der Region; Liste der Standorte inklusiv arbeitender Schulen	<ul style="list-style-type: none"> • §§ 3 Abs. 6 Satz 1, 50 Abs. 1 und 51 HSchG • Art. 24 Abs. 2 VN-BRK • § 145 Abs. 3 HSchG • §§ 12 bis 14 VOSB
3) Barrierefreiheit / Zugänglichkeit	Angabe von besonderer Ausstattung für die verschiedenen Behinderungen – insbesondere Sinnesschädigungen und Körperbehinderungen – in allen Bildungsgängen; Liste barrierefreier Schulen	§ 145 Abs. 1 Satz 2 und 3 i.V.m. Abs. 2 Satz 2 HSchG
4) Angebote stationärer Fördersysteme / Förderschulen	Angabe von stationären Angeboten bezogen auf Förderschwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • § 53 Abs. 1 und 4 i.V.m. § 50 Abs. 3 sowie § 145 Abs. 1 Satz 2, 3 und 6 HSchG

Tabelle 10: Prüfkriterien für die Umsetzung von Inklusion in der Schulentwicklungsplanung

Stand der Umsetzung zu Prüfkriterium Nr. 1)

In den ab S. 58 aufgeführten Datenblättern zu jeder allgemein bildenden Schule im Lahn-Dill-Kreis ist aufgeführt, welche Förderbedarfe an welchen Schulen bereits etabliert sind und welche ohne weiteres realisiert werden können. Dabei lässt sich herauslesen, dass die Inklusion – gerade in den Grundschulen – bereits angenommen und vielfach umgesetzt wurde. Im Raumprogramm wurde zudem dargestellt, welche Räume barrierefrei sind, ob es einen Aufzug und ein behindertengerechtes WC in der Schule gibt. Bei Neu- und Umbauarbeiten an Schulen wird Barrierefreiheit hergestellt. Für die Bedarfsplanung werden die bereits beschriebenen inklusiven Schulbündnisse ein neuer Wegweiser sein.

Stand der Umsetzung zu Prüfkriterium Nr. 2)

Die allgemeinen Schulen im Lahn-Dill-Kreis wirken durch die inklusive Beschulung bei der Rehabilitation und Integration der Kinder und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen oder Behinderungen in die Gesellschaft mit. Ein großer Teil der Schulen im Lahn-Dill-Kreis arbeitet inklusiv. Eine wohnortnahe Beschulung ist somit gegeben. Die Gewährleistung möglichst wohnortnaher Bildungsangebote wird durch die kommenden inklusiven Schulbündnisse noch stärker priorisiert.

Stand der Umsetzung zu Prüfkriterium Nr. 3)

Folgende Schulen im Lahn-Dill-Kreis sind als barrierefrei anzusehen:

- Grundschule Mandeln
- Grundschule Manderbach
- Eschenburgschule Standort Eibelshausen
- Grundschule Wissenbach
- Grundschule Dillbrecht

- Pestalozzische Schule Schönbach
- Grundschule am Siegbach Eisemroth
- Astrid-Lindgren-Schule Oberndorf
- Albert-Schweitzer-Schule
- Philipp-Schubert-Schule Hermannstein
- Wetzachtalschule Nauborn Standort Schwalbach
- Wilhelm-von-Oranien-Schule
- Johanneum-Gymnasium
- Käthe-Kollwitz-Schule
- Theodor-Heuss-Schule
- Werner-von-Siemens-Schule
- Otfried-Preussler-Schule
- Schule am Budenberg
- Friedrich-Fröbel-Schule
- Schule an der Brühlsbacher Warte
- Alexander-von-Humboldt-Schule
- Gesamtschule Solms
- August-Bebel-Gesamtschule

Stand der Umsetzung zu Prüfkriterium Nr. 4)

Von Seite 346 bis 357 sowie Seite 601 bis 608 sind die Förderschulen des Lahn-Dill-Kreises mit ihren Förderschwerpunkten aufgeführt. Es gibt in allen Bereichen Angebote stationärer Fördersysteme.

Zusammenfassung / Zielsetzung

Nach den Prüfkriterien des Hessischen Kultusministeriums ist die Inklusion im Lahn-Dill-Kreis quantitativ gut vorangeschritten, was sich u.a. an der relativ geringen Förderschulquote ablesen lässt. Hessenweit liegt die Förderschulquote im Schuljahr 2016/17 bei 3,53 %, beim Lahn-Dill-Kreis bei 2,57 %.

Um einer wohnortnahen Beschulung i.S.d. Prüfkriteriums 2 (s. Tabelle 10), der Idee der inklusiven Schulbündnisse und den Eltern- und Schülerwünschen gerecht zu werden, behalten die noch bestehenden Förderschulen ihre Bedeutung.

Ziel ist es, ein umfassendes Schulangebot für Schülerinnen und Schüler mit Sonderpädagogischem Förderbedarf sicherzustellen. Im Rahmen der anstehenden Baumaßnahmen wird die vollständige Barrierefreiheit jeweils angestrebt.

4.2 „Kleine Grundschulen“ im Lahn-Dill-Kreis

Zunächst ist anzuführen, dass das „Eckpunktepapier“, nach dem eine Schule im Lahn-Dill-Kreis von mindestens 90 Schülerinnen und Schülern besucht werden sollte, um Bestand zu haben, vom Kreistag am 8. Februar 2016 aufgehoben wurde. Schulen mit weniger als 90 Schülerinnen und Schüler sind somit zwar kleine Grundschulen, sie sollen aber unter bestimmten Voraussetzungen Teil der Schullandschaft im Lahn-Dill-Kreis bleiben.

Die Prognose zur Anzahl der Grundschüler im Lahn-Dill-Kreis zeigen auf, dass die Schülerzahlen eher rückläufig sind. Insgesamt lässt sich aber feststellen, dass die Klassenbildung in den meisten

Fällen möglich sein wird, ohne jahrgangsübergreifend unterrichten zu müssen. Darüber hinaus ist zu konstatieren, dass die Prognosewerte, welche vor fünf Jahren erstellt wurden, heute bereits stark überholt sind. So verzeichnet der Lahn-Dill-Kreis heute rund 1000 Schülerinnen und Schüler mehr, als vor fünf Jahren prognostiziert wurde.

Für die nachstehenden Grundschulen (bzw. Schulstandorte von Verbundschulen) ist keine Klassenbildung ohne Kombiklassen mehr möglich. Hier wird bereits jahrgangsübergreifend unterrichtet, da die Klassenmindestgröße von 13 SuS nicht für jede Jahrgangsstufe erreicht werden kann. Die dargestellten Schulen bilden jeweils nur zwei Klassen pro Schuljahr. Da die weitere Entwicklung hier laufend und kritisch beobachtet werden muss, wurden für die angefertigte Prognose alle Gesamtzahlen der Schulen (rot) markiert, die gleich oder kleiner 30 SuS sind. Fällt die Zahl sogar unter 26, wäre nur eine einzige Klasse zu bilden und über vier Jahrgänge hinweg jahrgangsübergreifend zu unterrichten.

Schule	2014/ 2015	2015/ 2016	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022
	Schüler- zahl	Schüler- zahl	Schüler- zahl	Schüler- zahl	Schüler- zahl	Schüler- zahl	Schüler- zahl	Schüler- zahl
Grundschule Braunfels-Tiefenbach	32	27	29	34	33	30	28	25
Grundschule Breitscheid-Medenbach	40	38	44	36	38	32	26	24
Jung-Stilling-Schule, Standort Rittershausen	26	27	33	37	36	41	35	40
Grundschule Dillenburg-Nanzenbach	42	36	36	30	30	26	30	30
Eschenburgschule, Standort Eiershausen	39	33	29	32	27	29	29	29

Tabelle 11: Prognose Grundschulstandorte mit 30 Schülerinnen und Schülern und weniger

Der Fall, dass die Schülerzahl unter die 26 SuS-Marke sinkt, tritt im Jahr 2021/22 möglicherweise – lt. aktueller Geburtenstatistik – in der GrS Braunfels-Tiefenbach und der GrS Breitscheid-Medenbach ein.

Aus Sicht des Schulträgers gilt folgender Grundsatz: Solange bei den aufgeführten Grundschulen in den nächsten Jahren keine besonders hohen Investitionen getätigt werden müssen, können die Schulen – wie bereits in der Vergangenheit praktiziert – weitergeführt werden. Zur Bewertung der Zukunftsfähigkeit ist für den Schulträger ebenfalls von Bedeutung, ob die Schülerinnen und Schüler aus den kleinen Schulsystemen in der Sekundarstufe I der gewählten Schulform i.d.R. erfolgreich sind. Es wird erwartet, dass die Schulleitungen der jeweiligen kleinen Grundschulen „ihre“ Schülerinnen und Schüler bis zur 7. Klasse beobachten und im Gespräch mit den weiterführenden Schulen die Entwicklungen verfolgen. Sollten ungünstige Entwicklungen erkennbar werden, ist der Grundschulstandort auch aus diesem Grund seitens des Schulträgers zu prüfen und zu hinterfragen.

Für die GrS Tiefenbach und Nanzenbach wurde vom Staatlichen Schulamt kürzlich die Besetzung der vakanten Schulleitungsstellen vorgenommen. Hier wurde seitens des Schulträgers signalisiert, dass in den kommenden Jahren voraussichtlich keine Schulschließungen erfolgen werden. Dennoch muss die Entwicklung fortlaufend im Auge behalten werden.

Ein Schulstandort, der unter die Zahl von 26 Schülerinnen und Schülern fällt, ist nach sorgfältiger Prüfung und bei Zustimmung aller zuständigen Institutionen und Gremien zu schließen, da eine ausreichende Differenzierung des Unterrichts und eine sinnvolle Unterrichts- und Erziehungsarbeit dann nicht mehr zu gewährleisten ist.

Bei den sehr kleinen Grundschulstandorten (30 oder weniger Schülerinnen oder Schüler) sind die Kosten der eventuellen Schülerbeförderung zu einem anderen geeigneten Schulstandort den durchschnittlichen Bewirtschaftungskosten regelmäßig, d. h. mindestens einmal jährlich, gegenüberzustellen und zu prüfen. Wie beschrieben sollen erhebliche investive Maßnahmen für einen kleinen Grundschulstandort nicht mehr in Betracht kommen. Weitere Standortfaktoren wie die Weiterführung/-entwicklung bestehender Betreuungs- und Ganztagsangebote müssen ebenfalls mit berücksichtigt werden.

Für die laut Prognose gefährdeten Schulen wird nachstehend ein Prüfschema aufgeführt, welches mögliche Alternativbeschulungen hinsichtlich schon bestehender ÖPNV-Verbindungen aufzeigt. Dabei werden die Kosten für die Schülerbeförderung, welche bei einer alternativen Beschulung anfallen würden, denen der durchschnittlichen Bewirtschaftungskosten der letzten fünf Jahre gegenübergestellt. Außerdem wird dargestellt, ob die alternative Schule bei einer Schulschließung die notwendigen Raumkapazitäten bereithält und ob bereits ein Überschneidungsgebiet in der Schulbezirkssatzung angelegt wurde.

Aktuelle Schule	Wohnort SuS im SJ 2015/16	Mögliche Schule bei Schulschließung (km ab akt. Schulort)*	Kosten Schülerbeförderung (Kosten CCK ¹⁸ + ggf. Einsatz eines Zusatzfahrzeuges)	Bewirtschaftungskosten (Ø der letzten 5 Jahre)	Kapazitäten mögliche neue Schule	Überschneidungsgebiet Schulbezirkssatzung?
Eschenburgschule, Eiershausen	Eibelshausen (2) Eiershausen (31)	Eschenburgschule, Standort Eibelshausen (2,0 km)	14.850 € + mind. 40.000 €	18.660 €	ja	angelegt
GrS Medenbach	Medenbach (37)	Fritz-Philippi-Schule (4,7 km)	17.430 € + mind. 40.000 €	22.620 €	ja	angelegt
GrS Nanzenbach	Nanzenbach (36)	Wiesentalschule (7,3 km)	17.250 € + mind. 40.000 €	14.380 €	ja	angelegt
GrS Tiefenbach	Tiefenbach (27)	Schloss-Schule (6,6 km)	12.940 €	25.710 €	nein	nicht angelegt
Jung-Stilling-Schule, Rittershausen	Ewersbach (3) Rittershausen (22) Steinbrücken (1) Offdilln (1)	Jung-Stilling-Schule, Standort Ewersbach (2,5 km)	12.940 € + mind. 40.000 €	10.480 €	nein	angelegt

* andere Alternativbeschulungen wurden aufgrund der nicht vorhandenen oder sehr schlechten ÖPNV-Verbindungen nicht aufgeführt. Die Einrichtung eines neuen Linienverkehrs ist nicht ohne weiteres und auch nicht ohne erhebliche Kosten möglich. Ebenso ist der freigestellte Schülerverkehr mit hohen Kosten verbunden.

Tabelle 12: Alternativbeschulung der Schulen kleiner Grundschulstandorte

¹⁸ CCK = CleverCardKreisweit

Aus der Gegenüberstellung der Kosten für die Schülerbeförderung und dem Durchschnittwert der Bewirtschaftungskosten der vergangenen 5 Jahre wird deutlich, dass es sich vom finanziellen Standpunkt her für den Schulträger derzeit nicht rechnet, einen der Grundschulstandorte zu schließen. Für die Jung-Stillung-Schule am Standort Rittershausen ist eine Schließung und Beschulung der Kinder in Ewersbach aus Platzmangel zudem derzeit nicht möglich. Andere Schulen (z. B. Grundschule Mandeln) kommen aufgrund fehlender Schülerbeförderungsmöglichkeiten im Rahmen von ÖPNV-Verbindungen nicht in Betracht. Die gleiche Situation findet sich bei der Grundschule Tiefenbach wieder. Hier wäre eine Alternativbeschulung erst dann in der Schloss-Schule Braunfels möglich, wenn tatsächlich weniger als 26 Kinder im Schulbezirk der Grundschule Tiefenbach eingeschult werden müssten.

Zusammenfassung / Zielsetzung

Die sehr kleinen Grundschulen werden nach den oben aufgeführten Kriterien jeweils zur Novemberstatistik (offizielle endgültige Statistik mit Stichtag 1.11.) sowie zur Prognose A und B (Statistik nach den Anmeldungen zum neuen Schuljahr) überprüft. Ziel bleibt eine wohnortnahe Beschulung von Grundschulkindern. Bei einem Absinken der Schülerzahl unter 26 und/oder anstehenden Investitionen/höheren Bewirtschaftungskosten, die die Kosten für die Schülerbeförderung übersteigen, oder bei pädagogischen Problemen an weiterführenden Schulen, wird der betreffende Grundschulstandort geschlossen.

4.3 Hilfen für Neuankömmlinge ohne hinreichende Deutschkenntnisse

Bei einer größeren Anzahl von Neuankömmlingen (Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern) bieten die Schulen in Abstimmung mit dem Staatlichen Schulamt und dem Schulträger Intensivklassen an. Damit werden Schülerinnen und Schüler unterstützt, welche die grundlegenden Kenntnisse der deutschen Sprache noch nicht beherrschen und diese zunächst erwerben müssen. Diese Intensivklassen sind verpflichtend für alle schulpflichtigen Neuankömmlinge und bereiten den Übergang in reguläre Klassen vor.

Sofern die Mindestschülerzahl (12 SuS) einer Intensivklasse nicht erreicht wird, werden die Schülerinnen und Schüler in einer Regelklasse aufgenommen und besuchen zusätzliche Deutsch-Intensivkurse:

Schulform	Schulen	
Grundschule	<ul style="list-style-type: none"> • Nassau-Oranien-Schule • Ambachtalschule Burg • Rotebergschule • Lilienstern-Schule • Eschenburgschule • Schule am Brunnen • Diesterweg-Schule • Herbert-Hoover-Schule • Pestalozzi-Schule 	<ul style="list-style-type: none"> • Philipp-Schubert-Schule • Grundschule Naunheim • Grundschule Niederbiel • Astrid-Lindgren-Schule • Grundschule an der Lahnaue • Grundschule Werdorf • Lotteschule • Aartalschule • Neue Friedensschule
Grund-, Haupt-, Realschule	<ul style="list-style-type: none"> • Fritz-Philippi-Schule 	
Gymnasium	<ul style="list-style-type: none"> • Wilhelm-von-Oranien- Schule 	

Tabelle 13: Schulen mit Deutsch-Intensivkursen, Stand 17. März 2017

Zur Beschulung der Schülerinnen und Schüler in Deutsch-Intensivklassen werden monatliche Nachsteuerungstabellen vom SSA mit aktuellen Zahlen übersandt. Genaueres Datenmaterial

(z. B. welche Abschlüsse die Schüler haben oder wie sich die Situation der Analphabeten darstellt) kann das Staatliche Schulamt derzeit noch nicht bereitstellen.

Neuankömmlinge ohne hinreichende Deutschkenntnisse können nicht gesichert in die Schulentwicklungsplanung mit aufgenommen werden, da in diesem Bereich zu viel Bewegung stattfindet (z. B. durch Familienzusammenführung, örtliche Veränderungen). Dementsprechend wird die sich monatlich ändernde Situation statistisch erfasst und beobachtet.

Die Zahl der Neuankömmlinge ohne hinreichende Deutschkenntnisse wird für die Schulentwicklungsplanung dann besonders relevant, wenn diese in den Regelklassen beschult werden. Bisher reichten die Raumkapazitäten für die Einrichtung von Deutsch-Intensivklassen in den Schulen aus. Dies ist ein Indiz dafür, dass eine Raum-Perspektive für die zusätzlichen Schülerinnen und Schüler besteht, wenn sie in die Regelklassen wechseln.

Der Lahn-Dill-Kreis verfügt über eine Leitlinie zur Integration Geflüchteter im Lahn-Dill-Kreis. Danach ist der Zugang zu Bildung ein wichtiger Aspekt für das Gelingen von Integration. Dafür sind folgende Punkte wichtig:

- Zusammenführung der relevanten Akteure im Bildungsbereich sowie koordiniertes Agieren
- Möglichst frühe Integration im Elementarbereich
- Schnelle Aufnahme der Kinder und Jugendlichen in die Schulen und Förderung entsprechend ihrer Fähigkeiten
- Unterstützung der Intensivsprachklassen, der InteA-Klassen sowie Unterstützung Einzelner in den Regelklassen
- Vermittlung der Strukturen des deutschen Bildungssystems sowie der Beratungsangebote zur Bildungs- und Berufswahl an ältere Schülerinnen und Schüler
- Unterstützung des Nachholens von Abschlüssen auf dem zweiten Bildungsweg

Zusammenfassung / Zielsetzung

Der Schulträger stellt eine angemessene räumliche und sächliche Ausstattung sicher.

Ziel ist eine wohnortnahe Beschulung der Seiteneinsteiger und die möglichst schnelle Beschulung in einer Regelklasse, damit die Integration gelingen kann. Neben der sprachlichen und schulischen Bildung sind die systematische Vernetzung von Unterstützungsangeboten und die Entwicklung langfristiger beruflicher Perspektiven von großer Bedeutung.

Die Entwicklung der Deutsch-Intensivklassen ab Mai 2016 stellt sich wie folgt dar:

Schulform	Schule	Mai 2016		Juni 2016		Sept. 2016		Nov. 2016		Dez. 2016		Feb. 2017		März 2017		April 2017	
		Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen
Grundschule	Schloss-Schule Braunfels	26	2	28	2	22	2	23	2	24	2	28	2	28	2	28	2
Grundschule	Jung-Stilling-Schule	0	0	0	0	0	0	11	1	11	1	11	1	14	1	14	1
Grundschule	Juliane-von-Stolberg-Schule Dillenburg	15	1	15	1	5	0	10	1	10	1	10	1	9	1	11	1
Grundschule	Dillwiesenschule Ehringshausen	19	2	21	2	28	2	26	2	25	2	20	2	19	2	20	2
Grundschule	Grundschule Haiger	0	0	0	0	9	0	13	1	14	1	13	1	13	1	12	1
Grundschule	Grundschule Hüttenberg-Rechtenbach	9	1	9	1	8	0	12	1	11	1	11	1	11	1	12	1
Grundschule	Grundschule Solms-Niederbiehl	6	0	6	0	0	0	12	1	11	1	12	1	12	1	12	1
Grundschule	Albert-Schweitzer-Schule Wetzlar	13	1	13	1	16	1	21	2	21	2	23	2	26	2	27	2
Grundschule	Dalheimschule Wetzlar	38	3	38	3	33	3	39	3	41	3	43	3	43	3	38	3
Grundschule	Geschwister-Scholl-Schule Wetzlar	30	2	34	2	18	2	22	2	24	2	28	2	28	2	29	2
Grundschule	Scheldetalschule Dillenburg-Niederscheld	12	1	14	1	12	1	12	1	11	1	13	1	13	1	13	1
Grundschule	Wetzachtalschule Wetzlar-Nauborn	20	2	20	2	14	1	16	1	14	1	13	1	15	1	16	1
Grund-, Haupt-, Real-, Mittelstufenschule	Comeniusschule Herborn	79	5	79	5	59	5	68	5	72	5	49	4	56	4	56	4
Grund-, Haupt-, Realschule, Förderstufe	Fritz-Philippi-Schule Breitscheid	10	1	9	1	6	0	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Grund-, Haupt-, Realschule, Förderstufe	Johann-Heinrich-Alsted-Schule Mittenaar	24	2	27	2	22	2	28	2	24	2	25	2	27	2	33	2
Haupt-, Realschule	Johann-von-Nassau-Schule Dillenburg	16	1	16	1	16	1	16	1	14	1	13	1	15	1	16	1
Kooperative GS	Alexander-von-Humboldt-Schule Aßlar	35	3	38	3	40	3	47	3	46	3	47	3	47	3	46	3
Integrierte GS	Carl-Kellner-Schule Braunfels	27	2	34	3	33	3	31	3	36	3	40	3	39	3	39	3
Integrierte GS	Johannes-Gutenberg-Schule	11	1	13	1	26	2	28	2	28	2	21	2	22	2	22	2
Kooperative GS	Gesamtschule Schwingbach	0	0	5	0	27	2	29	2	25	2	31	2	32	2	35	2
Integrierte GS	Lahntalschule Lahнау-Atzbach	19	2	21	2	17	2	18	2	24	2	25	2	28	2	28	2
Integrierte GS	Gesamtschule Solms	46	3	47	3	44	3	48	3	47	3	37	3	37	3	37	3
Integrierte GS	August-Bebel-Schule Wetzlar	15	1	15	1	12	1	15	1	13	1	15	1	16	1	15	1
Integrierte GS, Grundschule	Westerwaldschule Driedorf	30	2	30	2	25	2	30	2	30	2	21	2	21	2	21	2
Kooperative GS	Holderbergschule Eschenburg-Eibelshausen	28	2	28	2	30	2	24	2	22	2	24	2	25	2	25	2
Kooperative GS, Förderstufe	Johann-Textor-Schule Haiger	10	1	10	1	16	1	26	2	29	2	29	2	29	2	27	2
Kooperative GS	Eichendorffschule Wetzlar	16	1	16	1	12	1	12	1	13	1	13	1	14	1	14	1
Summe		554	42	586	43	550	42	642	49	640	49	615	48	639	48	646	48

Tabelle 14: Entwicklung der Deutsch-Intensivklassen ab Mai 2016

rote Füllung = weniger Schülerinnen und Schüler als im Vormonat, grüne Füllung = mehr Schülerinnen und Schüler als im Vormonat, weiße Füllung = keine Veränderung

4.4 Ganztags- und Betreuungsangebote

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist eine herausragende gesellschaftliche Aufgabe, welcher der Lahn-Dill-Kreis als Schulträger große Bedeutung beimisst. Nahezu alle Schulen im Lahn-Dill-Kreis verfügen über ein Betreuungsangebot, 33 davon sogar über ein Ganztagsangebot. Die Finanzierung der Betreuungs- und Ganztagsangebote setzt sich aus Anteilen des Landes, des Landkreises, der Kommunen sowie Elternentgelten zusammen.

In fast allen Kommunen besteht somit ein zufriedenstellendes Betreuungsangebot, das die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu sichern hilft. Dies gilt es bedarfsgerecht auszubauen. Die Anzahl der Schulen mit Ganztagsangeboten soll in den nächsten Jahren deutlich steigen.

Im Folgenden werden die Unterschiede zwischen Betreuung und Ganztagsangeboten erläutert und es wird aufgezeigt, wie die Umsetzung im Lahn-Dill-Kreis erfolgt.

4.4.1 Betreuungsangebot

An mehr als 60 Schulen im Lahn-Dill-Kreis bestehen mittlerweile Betreuungsangebote; der Ausbau ist nahezu flächendeckend erfolgt. Diese Angebote werden in Zusammenarbeit des Lahn-Dill-Kreises als Schulträger jeweils mit einem Kooperationspartner organisiert; dies können ein Elternverein, ein freier Träger oder die Standortkommune sein.

Gemeinsames Ziel ist es, eine Betreuung anzubieten, die sich nach den Bedürfnissen der Eltern und Kinder richtet. Die Eltern sollen Gewissheit haben, dass ihr Kind in der Schule auch außerhalb des Unterrichts qualifiziert betreut wird.

Die Möglichkeit zur Teilnahme der Kinder am Mittagessen sowie die Betreuung bei den Hausaufgaben und in den Schulferien tragen zur Erleichterung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei. Entsprechend der Richtlinien des LDKs ermöglichen alle Betreuungsangebote eine Hausaufgabenbetreuung, an der die Kinder auf Wunsch teilnehmen können. Ein vollwertiges und kindgerechtes warmes Essen wird allen Kindern angeboten, die länger als bis 14:00 Uhr in der Schule betreut werden. Die Öffnungszeiten an den einzelnen Schulstandorten richten sich nach der Nachfrage der Eltern und dauern mindestens bis 13:30 Uhr, längstens bis 17:00 Uhr.

4.4.2 Ganztagsangebot

Schulen mit Ganztagsangebot sind ein maßgebliches Kriterium für unseren kinder- und familienfreundlichen Landkreis und leisten einen Beitrag zu verbesserten Bildungschancen.

Ganztätig arbeitende Schulen bieten Schülerinnen und Schülern eine ergänzende Förderung und ein verlässliches Bildungs- und Betreuungsangebot. Die Einbeziehung außerschulischer Angebote, die Öffnung der Schule zur Gemeinde und die Kooperation mit dem Schulträger und Jugendhilfeträger können neue Lernorte erschließen, das Schulleben bereichern und das Angebot der Schulen erweitern.

Der Lahn-Dill-Kreis strebt die Entwicklung und den flächendeckenden Ausbau der Schulen mit Ganztagsangeboten und eine Optimierung der verlässlichen Schulkinderbetreuung an. Die Verantwortung hierfür tragen das Land Hessen und der Lahn-Dill-Kreis als Schulträger, orientiert an den Wünschen der Eltern, gemeinsam. Beide tragen zur personellen, räumlichen und sächlichen Ausstattung dieser Schulen bei.

Schulen mit einem Ganztagsprofil erhalten zur Sicherstellung der sächlichen Voraussetzungen jährlich zusätzliche Mittel durch den Schulträger. Für die Lehrerversorgung ist das Hessische Kultusministerium zuständig; anerkannten Schulen mit Ganztagsangeboten und Ganztagschulen werden zusätzliche Stellenressourcen zur Verfügung gestellt.

Folgende Bedingungen müssen für die Anerkennung als ganztägig arbeitende Schule dauerhaft erfüllt werden:

- das Angebot eines warmen Mittagessens
- eine Hausaufgabenbetreuung
- Ruhe-, Stillarbeits- und Aufenthaltsräume
- eine Schulbibliothek oder eine Stadtteilbibliothek mit ausreichendem medialen Angebot
- altersgemäße Spiel-, Sport- und Bewegungsmöglichkeiten
- Förderunterricht und Wahlangebote im Sinne der Stundentafel
- der Nachweis von Bildungs- und Betreuungsangeboten sowie berufsvorbereitenden Angeboten vor und nach dem Unterricht.

Nach Inkrafttreten der neuen „Richtlinie für ganztägig arbeitende Schulen in Hessen“ nach § 15 HSchG am 1. November 2011 wird unterschieden zwischen Schulen mit Ganztagsangeboten nach Profil 1, Profil 2 und Ganztagschulen mit Profil 3. Die Profile beziehen sich auf acht Handlungsfelder, die den Qualitätsrahmen für die Ausgestaltung des ganztägigen Lernens bilden.

Schulen mit einem **Ganztagsangebot nach Profil 1** bieten an mindestens drei Tagen von 7:30 Uhr bis 14:30 Uhr Hausaufgabenbetreuung, Fördermaßnahmen sowie erweiterte Angebote im Wahl- und Freizeitbereich an. Die Teilnahme an diesen Angeboten ist nicht zwingend vorgeschrieben. Sofern die Eltern ihre Kinder jedoch zum Ganztagsangebot anmelden, ist die Teilnahme auch verpflichtend.

Verfügt eine Schule über ein **Ganztagsangebot im Profil 2**, so bestehen die Zusatzangebote an fünf Tagen pro Woche von 7:30 Uhr bis 16:00 oder 17:00 Uhr. Auch hier besteht erst nach erfolgter Anmeldung eine Teilnahmepflicht.

Die Schulen mit einem **Ganztagsangebot im Profil 3** werden als Ganztagschulen bezeichnet. Hier finden an fünf Tagen pro Woche von 7:30 Uhr bis 16:00 oder 17:00 Uhr Betreuung, Unterricht sowie verpflichtende Ganztagsangebote für alle Schülerinnen und Schüler oder für einen definierten Teil der Schülerinnen und Schüler statt. Die Teilnahme am Ganztagsangebot ist ganz oder teilweise verpflichtend. Auch hier gilt: wenn die Eltern ihre Kinder zu den freiwilligen Angeboten anmelden, besteht eine Teilnahmepflicht.

Die umseitige Tabelle zeigt alle Schulen im LDK mit Ganztagsangeboten auf:

Schule	Profil	GrS	MSS	HR	Gym	GS	FS
Aartalschule Niederweidbach	Profil 1	✓					
Albert-Schweitzer-Schule Wetzlar	Profil 1	✓					
Alexander-von Humboldt-Schule Wetzlar	Profil 1					✓	
Carl-Kellner-Schule Braunfels	Profil 1					✓	
Comeniusschule Herborn	Profil 1	(✓)	✓				
Diesterwegschule Herborn	Profil 1	✓					
Eichendorffschule Wetzlar	Profil 1					✓	
Freiherr-vom-Stein-Schule Wetzlar	Profil 1				✓		
Geschwister-Scholl-Schule Wetzlar	Profil 1	✓					
Goldbachschule Frohnhausen	Profil 1			✓			
Grundschule Haiger	Profil 1	✓					
Grundschule Niederbiel	Profil 1	✓					
Grundschule Waldgirmes	Profil 1	✓					
Holderbergschule Eschenburg-Eibelshausen	Profil 1					✓	
Johannes-Gutenberg-Schule Ehringshausen	Profil 1					✓	
Johanneum-Gymnasium Herborn	Profil 1				✓		
Johann-Heinrich-Alsted-Schule Mittenaar	Profil 1			✓			
Johann-von-Nassau-Schule Dillenburg	Profil 1			✓			
Juliane-von-Stolberg-Schule Dillenburg	Profil 1	✓					
Nassau-Oranien-Schule Beilstein	Profil 1	✓					
Rotebergschule Dillenburg	Profil 1	✓					
Schloss-Schule Braunfels	Profil 1	✓					
Gesamtschule Schwingbach Hüttenberg-Rechtenbach	Profil 1					✓	
Westerwaldschule Driedorf	Profil 1	(✓)				✓	
Wilhelm-von-Oranien-Schule Dillenburg	Profil 1				✓		
August-Bebel-Gesamtschule Wetzlar	Profil 2					✓	
Gesamtschule Solms	Profil 2					✓	
Johann-Textor-Schule Haiger	Profil 2					✓	
Lahntalschule Lahнау-Atzbach	Profil 2					✓	
Friedrich-Fröbel-Schule Wetzlar	Profil 3						✓
Otfried-Preussler-Schule Dillenburg	Profil 3						✓
Schule am Budenberg Haiger	Profil 3						✓
Schule an der Brühlsbacher Warte Wetzlar	Profil 3						✓
Summe Schulformen		11	1	3	3	11	4
Summe Profil 1		25					
Summe Profil 2		4					
Summe Profil 3		4					

Tabelle 15: Übersicht Schulen mit Ganztagsangebot¹⁹

¹⁹ GrS = Grundschule, MSS = Mittelstufenschule, HR = Haupt- und Realschule, Gym = Gymnasium, GS = Gesamtschule (integrierte und kooperative), FS = Förderschule

4.4.3 Pakt für den Nachmittag

Bisher konnten die Schulen des Lahn-Dill-Kreises die Ganztagsbetreuung über drei Profile sicherstellen. Ab Beginn des Schuljahres 2017/2018 hat sich der Landkreis für die Teilnahme am Landesprogramm „Pakt für den Nachmittag“ entschieden, welches die Entwicklung von Ganztagsangeboten im Bereich der Grundschulen verstärken und deren Ausbau unterstützen soll. Vereinbarungen über den Pakt werden zwischen dem Land Hessen und dem Schulträger geschlossen. Dabei sollen Ganztagsangebote für die jüngsten Schülerinnen und Schüler sowie in den Grundstufen der Förderschulen ausgebaut werden. Land und Landkreis – unterstützt von den Standortkommunen – übernehmen somit gemeinsam die Verantwortung für ein integriertes und passgenaues Betreuungsangebot an hessischen Schulen. Das neue Angebot soll zu mehr Bildungsgerechtigkeit beitragen, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördern und eine Verzahnung von Betreuung und Ganztags darstellen. Dies ist erklärtes Ziel des Lahn-Dill-Kreises.

Die Teilnahme der Kinder an dem Programm ist freiwillig, bedarf aber der vorherigen Anmeldung und ist anschließend verbindlich. Teilnehmende Grundschulen und Grundstufen von Förderschulen bieten an fünf Tagen in der Woche ein verlässliches Bildungs- und Betreuungsangebot an. Die Rahmenzeit ist in der Regel von 7:30 Uhr bis 17:00 Uhr vorgegeben, die individuelle Ausgestaltung des Programms übernimmt die Schule. Für das angebotene Programm im „Pakt für den Nachmittag“ gilt – ebenso wie für die Schulen im Profil 1, 2 und 3 des Ganztagsprogramms – der Qualitätsrahmen aus der Richtlinie für ganztätig arbeitende Schulen.

Der Lahn-Dill-Kreis sieht für den „Pakt für den Nachmittag“ folgende Zeitmodelle vor:

	Kurzes Modell	Langes Modell
5 Tage / Woche	<u>Zeitmodell 1 A</u> 07.00 Uhr/07.30 Uhr – 14.30 Uhr/15.00 Uhr	<u>Zeitmodell 2 A</u> 07.00 Uhr/07.30 Uhr – 16.30 Uhr/17.00 Uhr (ggf. freitags – 14.30/15.00 Uhr)
3 Tage / Woche	<u>Zeitmodell 1 B</u> 07.00 Uhr/07.30 Uhr – 14.30 Uhr/15.00 Uhr	<u>Zeitmodell 2 B</u> 07.00 Uhr/07.30 Uhr – 16.30 Uhr/17.00 Uhr
+ mind. 6 Wochen Ferienbetreuung		

Tabelle 16: Zeitmodelle Pakt für den Nachmittag beim LDK

Ziel des Lahn-Dill-Kreises ist es, den bisherigen finanziellen Rahmen, der durch die aktuelle Förderung der Ganztags- und Betreuungsrichtlinien vorgegeben ist, nicht zu überschreiten. Dieses Ziel wird mit den o.a. Zeitmodellen in Verbindung mit den vier Säulen der Finanzierung (Land, Schulträger, Kommune, Eltern) gewährleistet.

Folgende Schulen nehmen ab dem Schuljahr 2017/18 am „Pakt für den Nachmittag“ teil:

- Grundschule Haiger
- Dernbachschule Herborn-Seelbach
- Grundschule an der Lahnaue Lahnau-Waldgirmes

- Geschwister-Scholl-Schule Wetzlar-Niedergirmes
- Philipp-Schubert-Schule Wetzlar-Hermannstein
- Schloss-Schule Braunfels

4.4.4 Strategische Ausrichtung für die Ganztags- und Betreuungsangebote

Zusammenfassung / Zielsetzung:

Zur Verbesserung der pädagogischen Qualität der Betreuung ergreift der Schulträger Maßnahmen. Hierzu informiert der Schulträger regelmäßig über geeignete Fortbildungen (insbesondere des Landes Hessens).

Für den Grundschulbereich stellt das Programm „Pakt für den Nachmittag“ eine Qualitätsverbesserung dar. Das Programm ist daher an geeigneten Schulen einzuführen und auszubauen. Ziel ist es, bis zum Jahr 2021 das Programm „Pakt für den Nachmittag“ an weiteren Grundschulen zu implementieren.

Die Essensversorgung an den Ganztags- und Betreuungsschulen gilt es zu optimieren.

4.5 Sozialarbeit an Schulen

Der Lahn-Dill-Kreis fördert seit 2004 in Kooperation von Jugendhilfe und Schule kontinuierlich Maßnahmen zur „Sozialarbeit an Schulen“. Bei diesen Maßnahmen werden die Ressourcen und Kompetenzen der Jugendhilfe zur Ergänzung und Unterstützung des Schulsystems zu Gunsten der Kinder und Jugendlichen genutzt. In der Regel bedeutet dies, dass eine Vollzeitstelle Sozialarbeit geschaffen wird.

Sozialarbeit an Schulen ist damit eine wichtige Säule der Kooperation und Bestandteil eines regional zu entwickelnden und aufeinander abgestimmten Systems von Erziehung, Bildung und Betreuung. Beide Systeme – Jugendhilfe und Schule – profitieren von dieser Kooperation. Neben der Sozialarbeit an Schulen bestehen weitere vielfältige Angebote der öffentlichen Jugendhilfe.

Mit der Förderung von Sozialarbeit an Schulen sind folgende Zielsetzungen verbunden:

- niederschwellige Unterstützung in individuellen Krisensituationen, Notlagen sowie sozialen Problemlagen für einzelne junge Menschen in der Lebenswelt Schule
- Übernahme einer Brückenfunktion als koordinierende und vermittelnde Stelle zwischen den schulischen Förder- und Unterstützungssystemen und den spezifischen Angeboten des Jugendhilfesystems
- positive Beeinflussung des allgemeinen Schulklimas durch gruppenpädagogische Förderung des Zusammenlebens und der Integration benachteiligter Gruppen
- Förderung der regionalen Kooperation und Vernetzung von Jugendhilfe, Schule, örtlicher Jugendarbeit, Kommunen, Vereinen und Verbänden sowie Kirchengemeinden

Förderkriterien

An Schulen der Sekundarstufen I und II, an Schulen mit Förderschwerpunkt Lernen sowie an Grundschulen mit sonderpädagogischen Angeboten fördert der Lahn-Dill-Kreis Sozialarbeit an Schulen mit einem jährlichen Zuschuss von bis zu 25.000 Euro je Standort.

Das Förderkonzept sieht eine dauerhafte und nachhaltige Förderung vor. Da es sich jedoch um eine freiwillige Leistung handelt, steht die Förderung unter Haushaltsvorbehalt.

Die Kriterien zur Vergabe der Fördermittel sind in den „Richtlinien zur Förderung von Sozialarbeit an Schulen des Lahn-Dill-Kreises“ festgeschrieben. Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein:

- Es handelt sich um ein eigenständiges Angebot von Trägern der freien Jugendhilfe an Schulen. Antragsberechtigt sind die Träger der Maßnahme, nicht die Schulen.
- Förderungsfähig sind nur Angebote, in denen sich mehrere Kooperationspartner vertraglich zu einer Zusammenarbeit verpflichten. Dazu gehören neben der Schule und den Kommunen auch weitere Träger wie z. B. Kirchengemeinden, Jugendverbände, Fördervereine etc.
- Kontinuität und Nachhaltigkeit der Angebote ist gewährleistet. Es ist ausdrücklich eine nachhaltige, kontinuierliche Förderung beabsichtigt und keine zeitlich befristete Projektförderung oder Förderung sogenannter Modellprojekte vorgesehen. Diese Nachhaltigkeit muss in den Vereinbarungen der Kooperationspartner verankert sein. Der Finanzierungsplan muss bei Beantragung mindestens auf fünf Jahre angelegt sein.
- Sozialarbeit an Schulen muss durch hauptamtliche Fachkräfte (in der Regel Dipl.-Sozialarbeiterinnen und Dipl.-Sozialarbeiter oder Dipl.-Sozialpädagoginnen und Dipl.-Sozialpädagogen) durchgeführt und verantwortet werden, die das Fachkräftegebot des SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz) erfüllen. Die Einbeziehung von ehrenamtlicher und nebenamtlicher Mitarbeit ist erwünscht und leistet einen Beitrag zur Öffnung der Schule zum Gemeinwesen.
- Die Angebote sind auf der Grundlage einer ausführlichen inhaltlichen und pädagogischen Konzeption zu entwickeln. Der Beitrag der unterschiedlichen Kooperationspartner muss bereits in der Konzeption verdeutlicht werden. Die Konzeptionen haben besonders Gender Mainstreaming, Sozialraum- und Gemeinwesenorientierung sowie Nachhaltigkeit zu berücksichtigen. Die Fachlichkeit als Jugendhilfeangebot ist darzulegen (Jugendhilfenähe des Angebotes).

Die Träger verpflichten sich zu einem ausführlichen Berichtswesen. Dieses Berichtswesen wird fortwährend weiterentwickelt. Ergänzende Anforderungen können durch den Lahn-Dill-Kreis festgelegt werden.

Nachstehende Standorte werden im Lahn-Dill-Kreis derzeit gefördert:

Schule	Schulform	Beginn	Träger	Kooperationspartner
Gesamtschule Schwingbach	KGS	09.2005	kreuznacher diakonie	Gemeinde Hüttenberg, Förderverein, Kirchengemeinde, CVJM
Johann-von-Nassau-Schule	Haupt-, Realschule	09.2005	Jugendwerk Dill e.V.	Stadt Dillenburg
Johann-Textor-Schule	KGS, Förderstufe	09.2005	Caritas-Verband Wetzlar / LDE	Stadt Haiger, Förderverein
Lahntalschule	IGS	12.2005	Caritas-Verband Wetzlar / LDE	Gemeinde Lahnau, Förderverein, kath. und ev. Kirchengemeinde
Holderbergschule	KGS	01.2006	St.-Elisabeth-Verein e.V.	Gemeinde Eschenburg & Dietzhölztal, Förderverein
Alexander-von-Humboldt-Schule	KGS	02.2007	kreuznacher diakonie	Stadt Aßlar
Johannes-Gutenberg-Schule	IGS	02.2007	kreuznacher diakonie	Gemeinde Ehringshausen
Diesterwegschule	Grundschule	10.2008	Caritas-Verband Wetzlar / LDE	Stadt Herborn, Förderverein

Schule	Schulform	Beginn	Träger	Kooperationspartner
Gesamtschule	IGS	10.2008	Caritas-Verband Wetzlar / LDE	Stadt Solms, Stadt Leun, Förderverein
Westerwaldschule	IGS, Grundschule	10.2009	Caritas-Verband Wetzlar / LDE	Gemeinde Driedorf & Greifenstein, Förderverein
Carl-Kellner-Schule	IGS	08.2010	Internationaler Bund e.V.	Stadt Braunfels
Schule an der Brühlsbacher Warte	Förderschule	08.2011	Caritas-Verband Wetzlar / LDE	Stadt Wetzlar, Förderverein
Comeniuschule	Grund-, Haupt-, Real-, Mittelstufenschule	08.2011	bsj Marburg	Stadt Herborn, Förderverein
Johann-Heinrich-Alstedt-Schule	Grund-, Haupt-, Realschule, Förderstufe	02.2012	Internationaler Bund e.V.	Gemeinde Mittenaar und Driedorf, Förderverein
Käthe-Kollwitz- & Theodor-Heuss-Schule	Berufliche Schule	08.2012	Internationaler Bund e.V.	-
Gewerbliche Schulen	Berufliche Schule	08.2012	GWAB mbH	-
Werner-von-Siemens Schule	Berufliche Schule	08.2012	GWAB mbH	-
Schule am Budenberg	Förderschule	08.2015	Caritas-Verband Wetzlar / LDE	Stadt Haiger, Förderverein

Tabelle 17: Übersicht Standorte Sozialarbeit an Schulen

Zusammenfassung / Empfehlung:

Sozialarbeit an Schulen im Lahn-Dill-Kreis hat sich bewährt und ist nachhaltig zu sichern. Angesichts der komplexer werdenden Problemstellungen, die die Schülerinnen und Schüler in die Schulen mitbringen, ist eine Ausdehnung auf weitere Schulen unter Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten sinnvoll.

4.6 Familienklassen

Im Lahn-Dill-Kreis wird derzeit an sieben Grundschulen mit Familienklassen gearbeitet. Schülerinnen und Schüler mit Verhaltensauffälligkeiten lernen den Unterricht in der Stammklasse zu bewältigen und werden bei der Erreichung ihrer individuellen Lernziele unterstützt. Die Beziehung zwischen Eltern und Kind wird durch das aktive Einbinden mindestens eines Elternteils verbessert.

Die Eltern lernen im Klassenzimmer, auf schwierige Situationen im Umgang mit ihrem Kind angemessen zu reagieren. Sie unterstützen sich gegenseitig und erfahren eine positive Stärkung aus der Gemeinschaft der anwesenden Eltern in der Familienklasse.

Eine Einrichtung einer Familienklasse an einer Schule erfolgt in der Regel wie nachstehend skizziert:

- Die Schulleitung beantragt informell die Einrichtung einer Familienklasse an der Schule.
- Eine Lehrkraft der Schule für Erziehungshilfe sowie eine Multifamilientrainerin / eines Multifamilientrainers vom Albert Schweitzer Kinderdorf werden für eine Familienklasse benötigt. Die Stunden der Lehrkraft werden vom Staatlichen Schulamt zur Verfügung gestellt. Für eine

Familienklasse fallen zusätzlich ca. 15.600 Euro Personalkosten für eine Multifamilientrainerin / einen Multifamilientrainer an.

- Die Finanzierung dieser Personalkosten wird geprüft.
- Die Schulkonferenz berät über die Einführung der Familienklasse.
- Der Elternbeirat erhält die Informationen und wirkt mit.
- Die Schule schlägt die Kinder vor, die in der Familienklasse unterrichtet werden sollen. Die Mitwirkung der Eltern ist Voraussetzung für die Aufnahme.
- Ein Kind ist ca. 6 Monate in einer Familienklasse. Pro Kind werden drei Ziele vereinbart, an denen während des halben Jahres in der Familienklasse besonders gearbeitet werden.

Das Konzept für die Familienklassen im Kreisgebiet stammt vom Albert-Schweitzer-Kinderdorf.

Die Grundschule ABlar bietet seit dem Jahr 2010 eine Familienklasse an. Nachdem sich das Projekt nach drei Jahren erfolgreich gezeigt hat, wurde die Schule im Jahr 2012 mit dem hessischen Präventionspreis ausgezeichnet. Weitere Familienklassen folgten an der Juliane-von-Stolberg-Schule in Dillenburg, der Dalheimschule und der Lotteschule in Wetzlar sowie der Dillwiesenschule in Ehringhausen. An diesen Schulen ist die Familienklasse inzwischen zur festen Institution geworden.

Seit Januar 2017 gibt es nun auch an der Geschwister-Scholl-Schule in Wetzlar und der Diesterwegschule in Herborn je eine Familienklasse.

Der Schulträger befürwortet die Förderung der Familienklassen an den Schulen des Lahn-Dill-Kreises. Ein Finanzierungskonzept befindet sich in Arbeit. Die personellen wie auch finanziellen Ressourcen des Lahn-Dill-Kreises reichen bislang für die Förderung nicht aus.

Zusammenfassung / Empfehlung:

Ab dem Doppelhaushalt 2018/2019 sollen mehr Haushaltsmittel als bisher zur Förderung der Familienklassen an den Schulen des Lahn-Dill-Kreises aufgeplant werden; die finanziellen Anstrengungen der Schule und weiteren Institutionen werden allerdings weiterhin notwendig sein.

4.7 Digitale Bildung

„Ziel der Kultusministerkonferenz ist es, dass möglichst bis 2021 jede Schülerin und jeder Schüler jederzeit, wenn es aus pädagogischer Sicht im Unterrichtsverlauf sinnvoll ist, eine digitale Lernumgebung und einen Zugang zum Internet nutzen können sollte. Voraussetzungen dafür sind eine funktionierende Infrastruktur (Breitbandausbau; Ausstattung der Schule, Inhalte, Plattformen), die Klärung verschiedener rechtlicher Fragen (u. a. Lehr- und Lernmittel, Datenschutz, Urheberrecht), die Weiterentwicklung des Unterrichts und vor allem auch eine entsprechende Qualifikation der Lehrkräfte.“²⁰

Die aktuelle Strategie der KMK sowie weitere einschlägige Strategien und Konzepte²¹ konstatieren die Notwendigkeit des digitalen Lernens und Unterrichtens neben den klassischen Methoden

²⁰ <https://www.kmk.org/presse/pressearchiv/mitteilung/strategie-bildung-in-der-digitalen-welt.html>

²¹ https://www.bmbf.de/files/Bildungsoffensive_fuer_die_digitale_Wissensgesellschaft.pdf;
http://www.saarland.de/dokumente/res_bildung/161104-Landeskonzept_Medienbildung.pdf;
https://www.digitalstrategie-hessen.de/img/Digitalstrategie_Hessen_2016_ver1.pdf;
http://www.mpfs.de/fileadmin/files/Studien/JIM/2016/JIM_Studie_2016.pdf

an Schulen, damit die Schülerinnen und Schüler in einer modernen vernetzten Welt für die zunehmend digitalisierte Lebens- und Arbeitswirklichkeit gerüstet werden können.

Das bedeutet für den Lahn-Dill-Kreis als Schulträger die Digitale Bildung noch stärker in den Fokus zu nehmen und sie durch den Einsatz effektiver Standards an allen Schulen generell und einheitlich auf gutem Niveau zu ermöglichen. Dem vorhandenen hohen Anpassungsdruck an gegenwärtige und zukünftige Entwicklungen ist durch die Bereitstellung der notwendigen finanziellen und sächlichen Mittel zu begegnen.

An allen Schulen ist in allen Klassen- und Fachräumen der Zugang zum Internet mit der notwendigen Geschwindigkeit zu gewährleisten. Damit können Informationen aus dem Internet entsprechend der schulischen Konzepte für den Unterricht nutzbar gemacht werden (bis hin zum digital gestützten experimentellen naturwissenschaftlichen Unterricht).

Der Zugang zu digitalen Medien wie Tablet, PC oder auch Notebooks ist sicher zu stellen. Dabei ist zu prüfen, ob der Schulträger selbst diese Ausstattung vorhält oder den Schülerinnen und Schülern einen Förderbetrag für die private Anschaffung auch zur schulischen Nutzung anbietet.

Nach § 155 i.V.m. §§ 156, 158, 162 HSchG liegt die Erreichung des von der KMK angestrebten Ziels auch in der Verantwortung des Schulträgers.

In den letzten Jahren wurden bereits Standardisierungen erfolgreich eingeführt. Um die Schulen für die digitale Bildung gemäß dem KMK-Ziel oben angemessen rüsten zu können, sind weitere notwendig.

Zu den Standardisierungen zählen z. B.:

- IT-Standards für die Verkabelungsinfrastruktur in Schulen im Rahmen von Baumaßnahmen und grundhaften Sanierungen
- Zentraler Rahmenvertrag für Microsoft Standard-Software für alle Schulen inklusive der kostenlosen bzw. kostengünstigen Privatnutzung für Schüler(innen) und Lehrkräfte
- Informations- und Mediennetzwerk für Schulen (IMeNS)
- Pädagogische Schulserver (IServ) mit Rahmenvertrag für alle Schulen mit zentralem IT-Support und Softwareverteilung
- Zentrale Antivirenlösung mit effektivem Cloud-Management
- Zentrale Schulträger-/Medienzentrumslicenzen für Online-Medien
- Bereitstellung zentraler Netzwerke mit System- und Netzwerkadministration für Schüler- und Mediotheksbereich sowie Schulverwaltungen
- Entwicklung und Umsetzung von Standards zur IT-Netzanbindung (Breitbandmessung und -ausbau)
- Entwicklung und Umsetzung von Standards zur schulischen IT-Ausstattung (Firewallsysteme, Netzwerkkomponenten, Hard- und Software, interaktive Geräte) für die unterschiedlichen Schulstufen und -formen

Zum Beispiel werden bereits seit Jahren bei grundhaften Sanierungen von Schulen unter Anwendung der IT-Standards für die Verkabelungsinfrastruktur generell alle Räume so vernetzt, dass die Nutzung offener Lernbereiche möglich ist.

Für die individuell-schulbezogene Ausstattung sowie entsprechende Lehrerfortbildungen steht die Medienpädagogische Beratung des Medienzentrums Lahn-Dill den Schulen zur Verfügung, die aktuell insbesondere für die Beschaffung und den Einsatz interaktiver und mobiler Geräte (Whiteboards, Panels, Tablets) rege in Anspruch genommen wird. Dazu zählt auch die aktive Unterstützung schulischer Konzept- und Projektarbeit.

Laut Auswertung der IT-Umfrage 2016 ist folgende Ausstattung an den Schulen vorhanden:

	PCs Schüler	Notebooks Schüler	Tablets Schüler	Tablet- Koffer Schüler	Beamer Schüler	Server Schüler	Gesamt
Grundschulen	956	530	40	2	61	55	1.644
Grund-, Haupt- & Realschulen	303	163	16	1	59	8	550
Gymnasien	423	151	95	2	117	6	794
Berufliche Schulen	957	589	45	4	290	21	1.906
Förderschulen	181	92	33	0	18	5	329
Gesamtschulen	680	471	96	6	203	15	1.471
Gesamt	3.500	1.996	325	15	748	110	6.694

Tabelle 18: IT-Ausstattung an Schulen

Zusammenfassung / Empfehlung:

Der Schulträger ist bereits gut aufgestellt, was die Möglichkeit der Nutzung von digitalen Medien zum selbstgesteuerten Lernen und die Fortbildung von Multiplikatoren zum Thema „Informationskompetenz“ betrifft.

Bis zum Jahr 2021 steht allen weiterführenden Schulen des Lahn-Dill-Kreises schnelles Internet (Anschluss der Schulgebäude an das Glasfasernetz) zur Verfügung. Innerhalb der Schulgebäude gibt es bis 2021 – in Abstimmung mit der jeweiligen Schule und im Rahmen des jeweiligen pädagogischen Konzeptes – die Möglichkeit der Nutzung von WLAN. Insbesondere in allen Klassen- und Fachräumen (inkl. Naturwissenschaften) besteht so die Möglichkeit, digitale Medien zu nutzen.

4.8 IMeNS

Die Schulen des Lahn-Dill-Kreises profitieren von einem besonderen Bibliotheks- und medienpädagogischen Angebot: dem Informations- und Mediennetzwerk für Schulen (IMeNS). 66 Schulbibliotheken, eine rein ehrenamtlich geführte Stadtbibliothek, fünf kombinierte Schul- und Gemeinde-Bibliotheken und das Medienzentrum gehören zum Netzwerk. Daher können 27.000 Schülerinnen und Schüler die Angebote von IMeNS, das 2010 mit dem Hessischen Bibliothekspreis ausgezeichnet wurde, nutzen. Mit dem Netzwerk stellt der Lahn-Dill-Kreis den teilnehmenden Bibliotheken eine technische Infrastruktur bereit und unterstützt sie aktiv in bibliothekarischen und informationstechnologischen Belangen.

Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte können über das zentrale Online-Portal einsehen, welche Medien es in ihrer Bibliothek gibt und welche in anderen Bibliotheken des Netzwerks zu finden sind. Darüber hinaus hat man online Zugriff auf wichtige Nachschlagewerke wie zum Beispiel das Munzinger-Archiv, die Brockhaus Plattform und auf vielfältiges Lehr- und Lernmaterial zu den unterschiedlichsten Themen, aufbereitet für die unterschiedlichen Altersgruppen.

Mit dem IMeNS-Ausweis kann man innerhalb des Verbunds alle verfügbaren Medien ausleihen und auf lizenzierte Online-Medien zugreifen. Er begleitet die Schülerinnen und Schüler so durch ihre gesamte Schullaufbahn beim Erwerb von Lese-, Medien- und Recherchekompetenz und macht vertraut mit den Strukturen einer modernen Bibliothek. Die Schülerinnen und Schüler lernen beispielsweise, wie man gezielt nach Medien und Themen sucht. Das macht es später

leichter, sich auch in jeder Stadt- und Unibibliothek zurechtzufinden und Online-Quellen adäquat für das eigene Lernen nutzen zu können.

Zusammenfassung / Empfehlung:

Schulbibliotheken sind Pflichtaufgabe des Schulträgers nach Hessischem Schulgesetz und Voraussetzung für Anerkennung ganztägig arbeitender Schulen. Auf der Grundlage des Mediothekskonzeptes und IMeNS sichert der Lahn-Dill-Kreis eine fachlich, technisch und räumlich adäquate Versorgung mit und von Schulbibliotheken und baut sie sukzessive aus.

4.9 Schülerbeförderung

Der Lahn-Dill-Kreis ist zuständig für die Übernahme der Beförderungskosten für die Schülerinnen und Schüler, die mit erstem Wohnsitz in einer Gemeinde bzw. Stadt im Gebiet des Lahn-Dill-Kreises gemeldet sind (§ 161 Hessisches Schulgesetz). Ein grundsätzlicher Anspruch auf Übernahme der Schülerbeförderungskosten besteht für Schülerinnen und Schüler, die

- eine allgemein bildende Schule (Grundschule, Förderstufe, Hauptschule, Realschule, Mittelstufenschule, Gymnasium, Integrierte Gesamtschule, Kooperative Gesamtschule, Förderschule) bis einschließlich Jahrgangsstufe 10 oder eine
- berufliche Schule (Grundstufe der Berufsschule – 1. Ausbildungsjahr, Berufsvorbereitungsjahr, Berufsgrundbildungsjahr, 1. Jahr einer Berufsfachschule)

besuchen.

Schülerbeförderungskosten werden nur bis zur nächstgelegenen Schule der gewählten Schulform im Lahn-Dill-Kreis übernommen, wenn außerdem für den Schulweg ein öffentliches Verkehrsmittel benutzt wird. Der zumutbare Fußweg beträgt bei Schülerinnen und Schülern der Grundschule (Klasse 1–4) zwei Kilometer, bei den Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I drei Kilometer. Erst bei Überschreitung dieser Entfernung besteht ein Erstattungsanspruch. Der Lahn-Dill-Kreis erfüllt seine Verpflichtung zur Übernahme der Beförderungskosten durch die Ausgabe von Jahreskarten (bis einschließlich Schuljahr 2016/17: CleverCardkreisweit / CleverCardStadtpreisstufe), durch die nachträgliche Erstattung von Beförderungskosten und durch die Organisation von freigestelltem Schülerverkehr. Der Schulträger legt Wert auf eine sichere Beförderung und möchte lange Wartezeiten im Rahmen des Möglichen vermeiden. Für die Sicherung der Schulwege liegen für den Grundschulbereich "Schulwegepläne" vor.

Ab dem Schuljahr 2017/18 wird das Landesschülerticket eingeführt, wodurch die zum Schuljahr 2015/2016 eingeführte CleverCardkreisweit abgelöst wird. Die sich hierdurch möglicherweise verschiebenden Schülerströme sind für die Schulentwicklungsplanung zu beobachten.

Zusammenfassung / Zielsetzung:

Vom Schulträger, Schulen und dem Verkehrsverbund Lahn-Dill-Weil mbH ist eine hohe Flexibilität bei der Beförderung von Schülerinnen und Schülern gefordert. Ziel ist eine möglichst gute ÖPNV-Anbindung unter Berücksichtigung der sonstigen Fahrgäste für alle Schülerinnen und Schüler unter anderem auch in Hinblick auf Veränderungen im Betreuungs- und Ganztagsangebot.

5 Schülerströme von und zu benachbarten Schulträgern

Aus den Gastschulbeiträgen für das Schuljahr 2015/16 lässt sich die Schülerwanderung von und zu benachbarten Schulträgern an allgemein bildenden Schulen nachvollziehen.

Grundsätzlich sind Schülerwanderungen nichts Ungewöhnliches und in Flächenkreisen wie in Städten gleichermaßen anzutreffen. Sie können vielfältige Ursachen haben, u. a.:

- Randlage von Kommunen in einem Landkreis / einer Stadt und bessere Erreichbarkeit von Schulangeboten im Nachbarkreis / in der Nachbarstadt
- Traditionelle Einzugsbereiche von Bildungseinrichtungen, die nach der Gebietsreform Anfang der 70er Jahre einer benachbarten Gebietskörperschaft in einem anderen Landkreis / einer anderen Stadt zugeordnet wurden
- Vom Schulangebot im Heimatkreis abweichendes / differenziertes und besser erreichbares Schulangebot im Nachbarkreis / in der Nachbarstadt
- Besonderer Ruf einer Bildungseinrichtung im Nachbarkreis / in der Nachbarstadt
- Wunsch nach einer besonderen Schulform, die im Heimatkreis / in der Heimatstadt in zumutbarer Erreichbarkeit nicht angeboten wird
- Öffentlich-rechtliche Vereinbarungen zwischen den Schulträgern
- Sonderfall Altkreis Wetzlar nach Einführung des flächendeckenden integrierten Schulangebots in den 70er Jahren und damit einhergehender Wahl differenzierter Schulangebote im benachbarten Hochtaunuskreis und im Landkreis Limburg-Weilburg sowie in der Nachbarstadt Gießen

Die folgenden Aufstellungen geben einen Aufschluss darüber, für wie viele Schülerinnen und Schüler vom Schulträger Gastschulbeiträge gezahlt werden (d. h. Schülerinnen und Schüler aus dem LDK besuchen eine Schule außerhalb des LDKs) und für wie viele Schülerinnen und Schüler der Schulträger Gastschulbeiträge erhält (d. h. Schülerinnen und Schüler mit Wohnort außerhalb des LDKs besuchen eine Schule im LDK).

Schulträger der Schule	GrS	FS	FSt	H	R	MSS	IGS	GYM Sek I	GYM Sek II	Gesamt
Stadt Frankfurt					1					1
Hochtaunuskreis				1	12		1	16	6	36
Landeswohlfahrtsverband		9								9
Landkreis Fulda										0
Landkreis Gießen	6	6	5	6	16		33	19		91
Landkreis Limburg-Weilburg		8	5	4	7		2	115	84	225
Landkreis Marburg-Biedenkopf	2	2	14	7	20			33	12	90
Sonstiger Schulträger (Privatschulen)	126	20			47		44	60	53	350
Stadt Gießen	4	4	5	7	54	4	31	182	250	541
Universitätsstadt Marburg					2				1	3
Vogelsbergkreis		1						1		2
Werra-Meißner-Kreis									1	1
Wetteraukreis	2						1	10	1	14
Gesamt	140	50	29	25	159	4	112	436	408	1.363

Tabelle 19: Anzahl der Schülerinnen und Schüler, für die der LDK Gastschulbeiträge 2015/16 zahlt (ohne berufliche Schulen)

Schulträger der Schule	GrS	FS	FSt	H	R	MSS	IGS	GYM Sek I	GYM Sek II	Gesamt
Bundesland Nordrhein-Westfalen	3	8	9	3	13			14	3	53
Bundesland Rheinland-Pfalz	1				2		21	1	3	28
Bundesland Sonstige								2	3	5
Kreis Bergstraße		1								1
LK Darmstadt-Dieburg		3								3
Frankfurt am Main	2	6			2					10
Hochtaunuskreis	2	3					2		1	8
Landkreis Fulda		2					1			3
Landkreis Gießen	6	4		5	27		74	58	12	186
Landkreis Limburg-Weilburg	12	1					5		16	34
Main-Kinzig-Kreis		1								1
Landkreis Marburg-Biedenkopf		2			13	1		30	16	62
Stadt Gießen	2	3		2	1		2		1	11
Stadt Offenbach		1								1
Landkreis Offenbach		3								3
Schwalm-Eder-Kreis					1					1
Vogelsbergkreis	1			1						2
Stadt Wiesbaden		1								1
Wetteraukreis	1	3			3		1	3	1	12
Gesamt	30	42	9	11	62	1	106	108	56	425

Tabelle 20: Anzahl der Schülerinnen und Schüler, für die der LDK Gastschulbeiträge 2015/16 erhält (ohne berufliche Schulen)

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die Einnahmen und Ausgaben der Gastschulbeiträge (nur allgemein bildende Schulen – ohne die beruflichen Schulen und die Abendschulen für Erwachsene) im Schuljahr 2015/16 erneut stark auseinanderfallen. 425 Schülerinnen und Schülern allgemein bildender Schulen, für die Gastschulbeiträge eingenommen wurden, standen 1.363 Schülerinnen und Schüler gegenüber, für die Gastschulbeiträge an andere Schulträger entrichtet werden mussten.

An der Spitze der von Schülerinnen und Schülern aus dem Lahn-Dill-Kreis aufgesuchten Schulträger steht die Stadt Gießen mit 541 Schülerinnen und Schülern. Vor allem die Gymnasien im Gießener Stadtbereich werden stark von Schülerinnen und Schülern aus dem Lahn-Dill-Kreis frequentiert. Besonders die Herderschule (Einzugsbereich vornehmlich Hohenahr, Leun, Wetzlar, insgesamt 168 SuS) und die Ricarda-Huch-Schule (Einzugsbereich vornehmlich Hohenahr, Hüttenberg, Lahnaun und Wetzlar, insgesamt 175 SuS) werden von Schülerinnen und Schülern aus dem Lahn-Dill-Kreis besucht. Als Ursache kommen sowohl die gute ÖPNV-Anbindung und Nähe zum benachbarten Landkreis als auch „traditionelle Wege“ in Betracht. In den Fällen der Schülerströme nach Gießen hat die Einführung der CleverCardkreisweit kaum Wirkung gezeigt. Im Vergleich zur sechsten Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes von 2010 ist die Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler, welche in den Landkreis oder die Stadt Gießen abwandern, von insgesamt 530 auf 632 Schülerinnen und Schüler angestiegen.

Auch das Philippinum im Landkreis Limburg-Weilburg (Einzugsbereich vornehmlich die Nachbarkommunen von Weilburg: Leun, Braunfels und Greifenstein) wird nach wie vor von 198 Schülerinnen und Schülern aus dem Lahn-Dill-Kreis besucht. Nach der Einführung der CleverCardkreisweit hat sich die Zahl im Vergleich zur Erhebung aus der sechsten Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes (2010) jedoch nahezu halbiert.

Auffällig ist, dass ein großer Anteil der Gymnasiasten aus dem Lahn-Dill-Kreis nicht im Lahn-Dill-Kreis selbst beschult wird. Dies könnte daran liegen, dass die im Planungsbereich Süd stark verbreiteten Integrierten Gesamtschulen unterschätzt und die grundständigen Gymnasien von Klasse 5 bis 13 vermisst werden. Im südlichen Lahn-Dill-Kreis besteht dennoch die Möglichkeit, ein Gymnasium zu besuchen, wenn auch nach der Sekundarstufe I ein Schulwechsel erfolgen muss. Hierzu ist das Schulangebot des Mittelstufengymnasiums „Freiherr-vom-Stein-Schule“ sowie des Oberstufengymnasiums „Goetheschule“ zu nennen. In Hinblick auf die Stärkung dieser Schulen, der umfassenden Möglichkeiten, die Sekundarstufe I an gymnasialen Zweigen bzw. Kursen zu besuchen (drei Kooperative Gesamtschulen, fünf Integrierte Gesamtschulen) und des zusätzlichen Angebots, das Abitur an einem beruflichen Gymnasium (zwei berufliche Gymnasien) zu absolvieren sowie der zeitweise rückläufigen Schülerzahlen besteht für den Schulträger derzeit kein Handlungsbedarf.

Grafisch aufbereitet lassen sich die Schülerströme (gemessen an den Übergängen von Klasse 4 zu Klasse 5) wie folgt darstellen

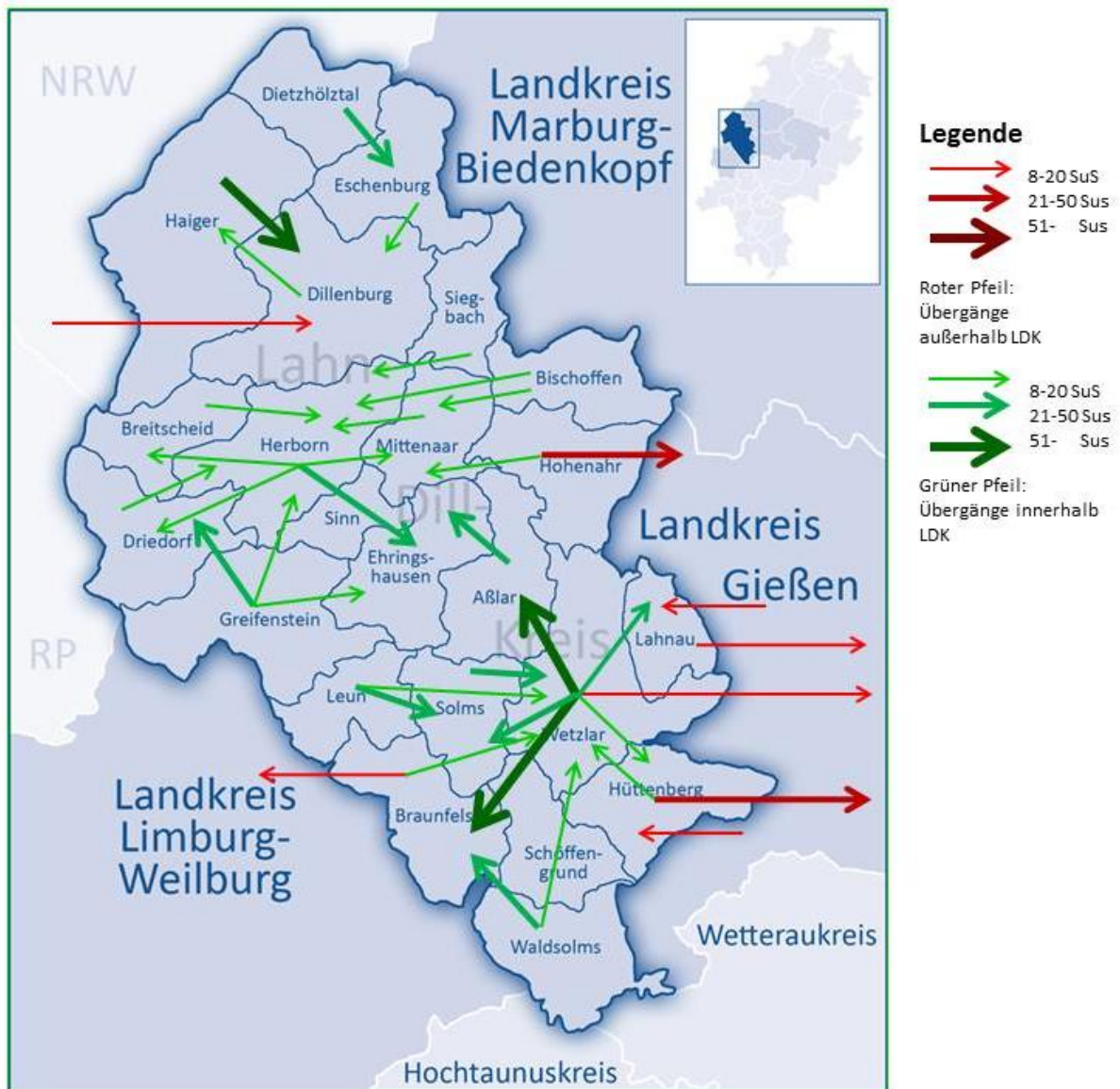


Abbildung 4: Schülerströme nach Klasse 4 zu Klasse 5 im Schuljahr 2015/16

Zu der Grafik ist anzumerken, dass die Schülerinnen und Schüler, welche an der Neuen Friedensschule den Schulstandort Sinn besuchen, in der Auswertung der Herborner Schülerinnen und Schüler enthalten sind. Dies liegt daran, dass der Verwaltungsstandort in Herborn-Merkenbach liegt und in der Auswertung der Übergänge aus der LUSD somit nur nach dem Schulort „Herborn“ gefiltert werden kann. Von der Kommune Sinn werden daher in der Grafik keine Übergänge angezeigt. Das gleiche gilt für Schöffengrund – hier werden die Schülerinnen und Schüler der Wetzachtalschule mit Standort Schöffengrund-Schwalbach mit den Schülerinnen und Schülern des Standortes Wetzlar-Nauborn ausgewertet und tauchen somit bei den Wetzlarer Übergängen mit auf.

6 Schulorganisatorische Änderungen im Überblick

Nachstehende schulorganisatorische Änderungen werden mit diesem Schulentwicklungsplan beabsichtigt und unter Ziffer 7 und 8 näher beleuchtet und erläutert.

- Schließung der Kestnerschule
- Schließung der Ludwig-Erk-Schule
- Einführung der Mittelstufenschulen vom Schulversuch in den Regelbetrieb
 - Comeniuschule in Herborn
 - Alexander-von-Humboldt-Schule in Aßlar
- Aufhebung der Förderstufe an der Dünsbergschule zum 31. Juli 2016
- Aufhebung der Haupt- und Realschule an der Neuen Friedensschule zum 31. Juli 2017

Mit der Verabschiedung des vorliegenden Schulentwicklungsplanes durch den Kreistag und dessen Genehmigung durch das Hessische Kultusministerium werden die o.a. schulorganisatorischen Maßnahmen endgültig vollzogen.

7 Planungsbereich Nord

Der Planungsbereich Nord umfasst das Gebiet des ehemaligen Dillkreises. Wie unter „2.5 Das Schulangebot im Lahn-Dill-Kreis“ beschrieben, hat sich die Schullandschaft im Norden des Lahn-Dill-Kreises anders entwickelt als die im Süden. So gibt es im Planungsbereich Nord noch einige Haupt- und Realschulen (6 Schulen), wohingegen nur eine einzige Integrierte Gesamtschule besteht. Kooperative Gesamtschulen (2 Schulen) sind ebenfalls vorhanden. Es gibt dementsprechend diverse Möglichkeiten, den Haupt- oder Realschulabschluss zu erreichen. Möglich ist dies auch auf der Mittelstufenschule (1 Schule). Des Weiteren existieren hier noch einige Schulen mit Förderstufe (3 Schulen). Außerdem verfügt der ehemalige Dillkreis über zwei grundständige Gymnasien, welche durchgängig von der 5. bis zur 13. Klasse besucht werden können. Die Voraussetzungen für die gymnasiale Oberstufe können auch auf den Gymnasialzweigen der Kooperativen Gesamtschule oder auf der Integrierten Gesamtschule erworben werden.

Insgesamt findet sich im Planungsbereich ein breites Bildungsangebot, welches den Anforderungen des § 144 HSchG gerecht wird. Dies verdeutlicht auch die nachstehende Grafik:

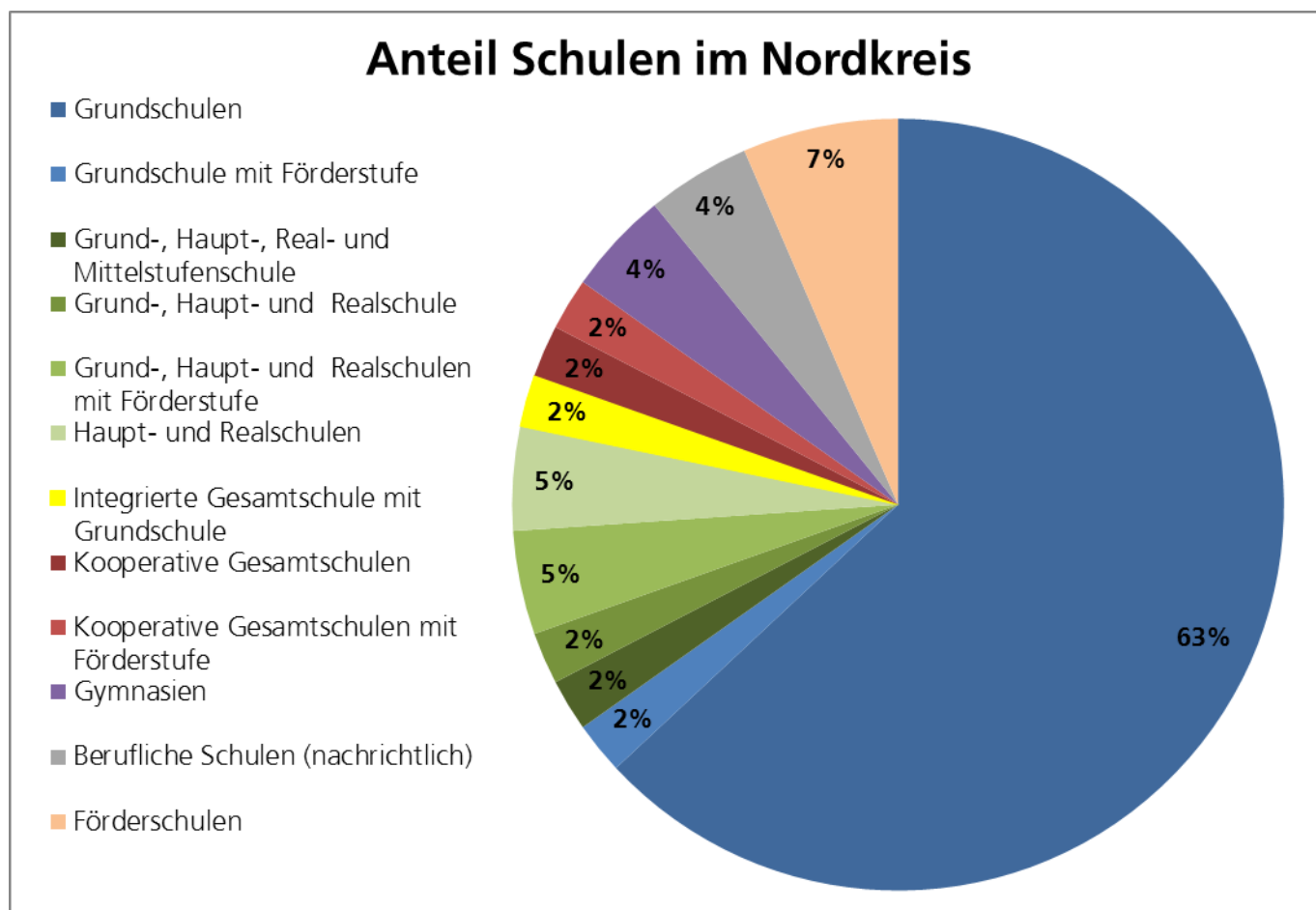


Abbildung 5: Anteil der Schulen im Planungsbereich Nord

Schulorganisatorisch wird mit dem vorliegenden Schulentwicklungsplan die Einführung der Mittelstufenschule an der Comeniusschule (Ziff. 7.31) vom Schulversuch in den Regelbetrieb, die Aufhebung der Förderstufe an der Dünsbergschule (Ziff. 7.29) zum 31. Juli 2016 sowie die Aufhebung der Haupt- und Realschule an der Neuen Friedenschule am Schulstandort Merkenbach (Ziff. 7.34) verfolgt.

Die Mittelstufenschule ist mit der umfassenden Novellierung des Hessischen Schulgesetzes vom 10.06.2011 als neue Schulform (§ 23c HSchG) eingeführt worden. Sie stellt eine Weiterentwicklung der Haupt- und Realschule dar. Die Comeniusschule hat an dem Schulversuch teilgenommen. Da die Mittelstufenschule nun im Gesetz verankert ist, geht sie auch an der Comeniusschule jetzt offiziell in den Regelbetrieb.

Die Aufhebungen der Förderstufe an der Dünsbergschule zum 31.07.2016 sowie des Haupt- und Realschulzweiges an der Neuen Friedenschule zum 31.07.2017 sind Konsequenzen aus den stark rückläufigen Schülerzahlen, welche den entsprechenden Datenblättern entnommen werden können.



Anschrift: Hermann-Kloos-Anlage 1
35649 Bischoffen

Schulleitung: Tina Jung

Tel. / Fax: 06444 234 / 06444 921158

Internet: www.aartal-grundschule.de

Mail: poststelle@g.aartal-bischoffen.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Grundschule

Schulische Angebote

ganztägig arbeitende Schule (Profil 1)
Schulbibliothek

Besonderheiten

Leseschule

Schulbezirk

- Bischoffen (Kerngemeinde)
- Bischoffen OT Niederweidbach
- Bischoffen OT Oberweidbach
- Bischoffen OT Rossbach
- Bischoffen OT Wilsbach
- Hohenahr OT Ahrdt

- Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)**
- Leitbild "Fit für die Zukunft"
 - Arbeitsschwerpunkte "Sozial kompetent in die Zukunft" (Schulsanitätsausbildung, Trainingsprogramm Stärkung sozialer Kompetenzen, Pausenbüro (Streitschlichtung durch Kinder), Schülerparlament
 - Als Ganztagschule in die Zukunft: Aufbau der Ganztagschule Profil 1, vielfältiges AG Angebot, Etablierung in der Schulgemeinde, Öffnung der Schule für außerschulische Kooperationspart.
 - Kooperationen Feuerwehr und SSV Bischoffen
 - Weiterentwicklung der Leseschule

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)								
Schul-jahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheil-förderung
2014/2015	nein	nein	ja	nein	ja	ja (1)	nein	nein
2015/2016	nein	nein	ja	nein	ja (1)	ja	nein	nein

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)		
	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	10	07:30 - 08:30 Uhr u. 12:15 - 15:00 Uhr
Ganztägig arbeitende Schule *	60	Di., Mi., Do. 07:30 - 15:00 Uhr
Pakt für den Nachmittag	nein	
Mittagessen	ja	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek	
Medienbestand	2212
Öffnungszeiten	1,67 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	ja

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot								
Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLan	Mobiles Lernen	White-board	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
28	1	ja	nein	nein (0)	0	ja	k.A.	16 Mbit

Schüler pro Rechner: 4,2

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen						
Schuljahr	Vorklasse	1	2	3	4	Gesamt
2006/2007	11 / 1	35 / 2	36 / 2	32 / 2	49 / 2	163 / 9
2007/2008	9 / 1 *	37 / 2 *	35 / 2	35 / 2	33 / 2	149 / 9
2008/2009	11 / 1	20 / 1	36 / 2 *	36 / 2	32 / 2	135 / 8
2009/2010		28 / 2	20 / 1	35 / 2	37 / 2	120 / 7
2010/2011		26 / 2	30 / 2	18 / 1	36 / 2	110 / 7
2011/2012		27 / 2	27 / 2	32 / 2	18 / 1	104 / 7
2012/2013		28 / 2	26 / 2	28 / 2 *	31 / 2	113 / 8
2013/2014		19 / 1	25 / 1	29 / 2	28 / 2 *	101 / 6
2014/2015		29 / 2	21 / 1	28 / 2	29 / 2 *	107 / 7
2015/2016		33 / 2	31 / 2	21 / 1	33 / 2	118 / 7

ü = jahrgangsübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Geburtenzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	2009-2010	2010-2011	2011-2012	2012-2013	2013-2014	2014-2015
Voraussichtl. Einschulung:	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Bischoffen	11	12	13	13	7	20
Oberweidbach	1	5	5	4	3	2
Wilsbach	6	6	1	3	3	4
Roßbach	4	1	5	4	1	4
Niederweidbach	9	10	7	5	9	7
Ahrdt	0	3	3	3	2	1
Gesamt:	31	37	34	32	25	38

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2016/2017	31 / 2	33 / 2	31 / 2	21 / 1	116 / 7
2017/2018	37 / 2	31 / 2	33 / 2	31 / 2	132 / 8
2018/2019	34 / 2	37 / 2	31 / 2	33 / 2	135 / 8
2019/2020	32 / 2	34 / 2	37 / 2	31 / 2	134 / 8
2020/2021	25 / 1	32 / 2	34 / 2	37 / 2	128 / 7
2021/2022	38 / 2	25 / 1	32 / 2	34 / 2	129 / 7

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Zweizügige Grundschule
- Ein sich überschneidender Schulbezirk mit der Dünsbergschule Hohenahr-Erda (Ahrdt/Mudersbach) ist in der Schulbezirkssatzung angelegt.

Bemerkung

- Seit 2009/2010 ist die Schule kein Vorklassenstandort mehr.

Übergänge in weiterführende Schulformen

Die statistische Erhebung der Anmeldungen an weiterführende Schulen hat in den letzten fünf Schuljahren die folgenden Anteile für die einzelnen Schulformen beim Übergang in die 5. Klasse ergeben:

Übergang aus Klasse 4 in Klasse 5 im Schuljahr	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	Ø 5 Jahre	Ø %
Gesamt	35	18	32	25	27		
Übergänge in den Gymnasialzweig	7	4	12	15	12	10,0	36,50%
innerhalb LDK	7	4	12	15	12	10,0	36,50%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Realschulzweig	1	0	0	0	0	0,2	0,73%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	1	0	0	0	0	0,2	0,73%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Hauptschulzweig	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderstufen	27	12	19	10	14	16,4	59,85%
innerhalb LDK	7	6	5	7	7	6,4	23,36%
außerhalb LDK	20	6	14	3	7	10,0	36,50%

Übergänge in Mittelstufenschulen	0	1	0	0	0	0,2	0,73%
innerhalb LDK	0	1	0	0	0	0,2	0,73%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Integrierte Gesamtschulen	0	0	1	0	0	0,2	0,73%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	1	0	0	0,2	0,73%

Übergänge in Förderschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

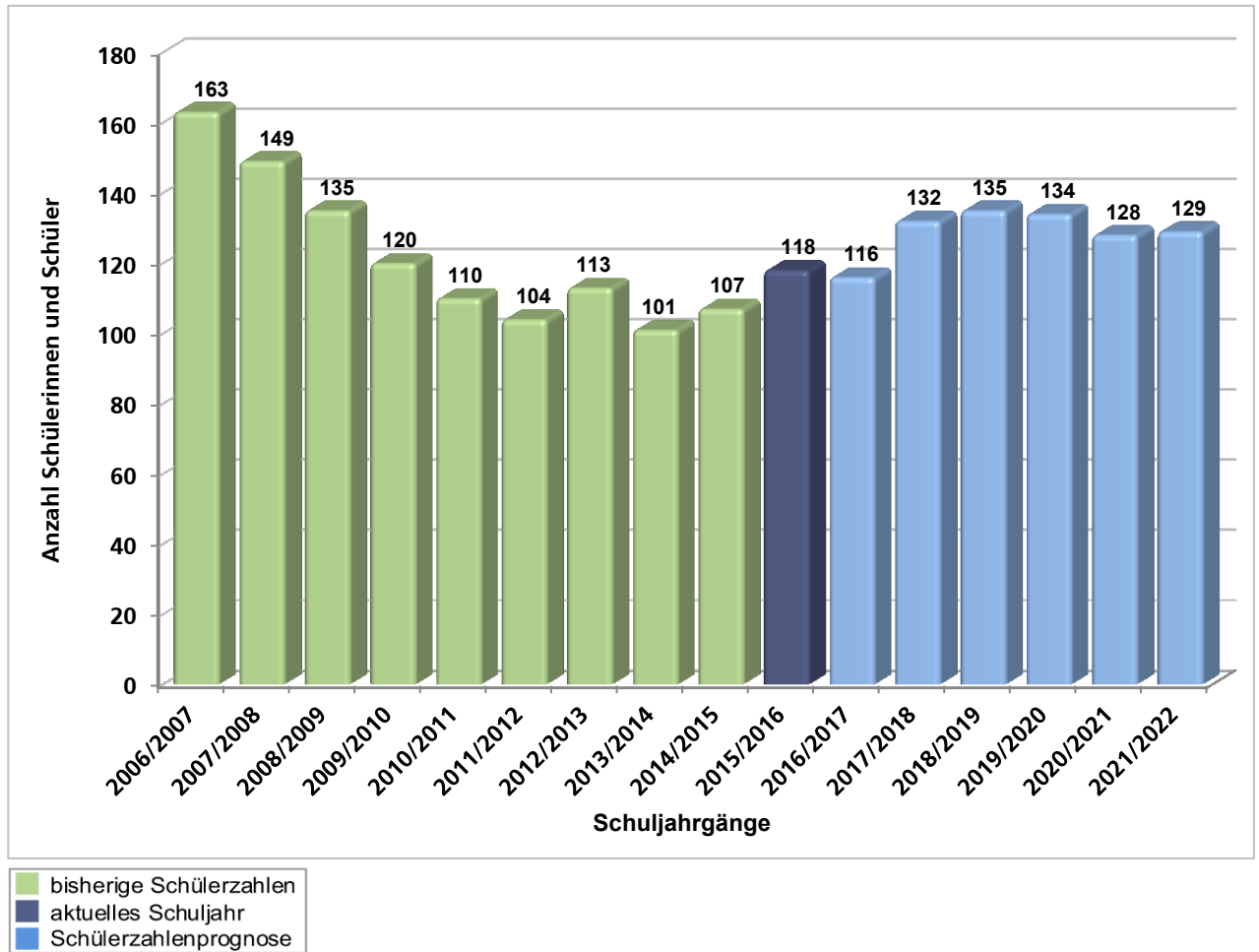
Übergänge in Schulen außerh. Hessens	0	1	0	0	1	0,4	1,46%
---	----------	----------	----------	----------	----------	------------	--------------

Vorrangige Übergänge in weiterführende Schulen (gewichteter Durchschnitt)

Aufnehmende Schule	Schulform	Quote
Johanneum-Gymnasium Herborn	Gymnasium	45,20%
Freiherr-vom-Stein-Schule Gladenbach	Förderstufe	28,60%
Johann-Heinrich-Alsted-Schule Mittenaar	Förderstufe	22,60%
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	unbekannt	2,40%
Wilhelm-von-Oranien-Schule Dillenburg	Gymnasium	1,20%

■ Schule innerhalb LDK ■ Schule außerhalb LDK

Schülerzahlenentwicklung der Aartalschule Bischoffen-Niederweidbach



Schulorganisation

- Keine schulorganisatorischen Änderungen vorgesehen.

Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barriere- frei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ²	4		nein
	bis 80 m ²	6		nein
	über 80 m ²	1		nein Musikraum 109 m ²
Differenzierungsräume				
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)	1			nein
Naturwissenschaften				
Sammlungs- und Vorbereitungsräume	1			nein
Musikräume				auch Aula
EDV- und Multimediaräume	1			nein
Lehrküche				
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei	1			nein
Besonderer Ruhe- und Pausenraum				
Aula	1	109 m ²		nein auch Musikraum
Mensa / Cafeteria				
Archiv /LMF	1			nein auch Arztzimmer
Arztzimmer				
Schüleraufenthalt (freies Lernen)				
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten	2	115 m ²		nein ab Sommer 2016
V. Verwaltung				
Schulleitung	1			nein
Sekretariat	1			nein
Lehrerzimmer	1			nein
Räume für Lehrerarbeitsplätze				
Allgemeine Besprechungszimmer				
Hausmeister	1			nein
Lager- und Abstellräume	3			nein
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)	1			nein
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)				
Gymnastikräume				
Außensportanlage				
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage				
Aufzug				

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Schulstraße 6
35767 Breitscheid
Schulleitung: Herbert Jochmann
Tel. / Fax: 02777 7311 / 02777 911799
Internet: -
Mail: poststelle@g.medenbach.schulverwaltung.hessen.de

Schulform
Grundschule

Schulische Angebote
Schulbibliothek

Besonderheiten
keine

Schulbezirk
▪ Breitscheid OT Medenbach

Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)

- Jahrgangübergreifender Unterricht

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)								
Schuljahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheilförderung
2014/2015	nein	ja	nein	nein	ja	ja	nein	nein
2015/2016	nein	ja	nein	nein	ja	ja	nein	nein

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)		
	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	nein	
Ganztägig arbeitende Schule *	nein	
Pakt für den Nachmittag	nein	
Mittagessen	nein	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek	
Medienbestand	150
Öffnungszeiten	0,5 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	nein

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot								
Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLAN	Mobiles Lernen	Whiteboard	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
5	0	teilweise	teilweise	ja (5)	0	nein	k.A.	6 Mbit

Schüler pro Rechner: 7,6
 Schüler pro Mobile Geräte: 7,6

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2006/2007	10 / 0 ü	15 / 1	18 / 1	10 / 1	53 / 3
2007/2008	6 / 0 ü	10 / 1	16 / 1	17 / 1	49 / 3
2008/2009	17 / 1	6 / 0 ü	11 / 1	15 / 1	49 / 3
2009/2010	6 / 0 ü	19 / 1	5 / 0 ü	9 / 1	39 / 2
2010/2011	11 / 1	6 / 0 ü	19 / 1	4 / 0 ü	40 / 2
2011/2012	9 / 0 ü	12 / 1	7 / 1	19 / 1	47 / 3
2012/2013	8 / 0 ü	9 / 1	11 / 1 *	6 / 0 ü	34 / 2
2013/2014	16 / 1	9 / 0 ü	9 / 0 ü	11 / 1 *	45 / 2
2014/2015	7 / 0 ü	15 / 1	9 / 0 ü	9 / 1	40 / 2
2015/2016	9 / 0	6 / 1 ü	16 / 0	7 / 1 ü	38 / 2

ü = jahrgangsübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Geburtenzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	2009-2010	2010-2011	2011-2012	2012-2013	2013-2014	2014-2015
Vorausichtl. Einschulung:	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Medenbach	13	8	8	3	7	6
Gesamt:	13	8	8	3	7	6

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2016/2017	13 / 1	9 / 1	6 / 0 ü	16 / 1	44 / 3
2017/2018	8 / 0 ü	13 / 1	9 / 1	6 / 0 ü	36 / 2
2018/2019	8 / 1	8 / 0 ü	13 / 1	9 / 0 ü	38 / 2
2019/2020	3 / 0 ü	8 / 1	8 / 0 ü	13 / 1	32 / 2
2020/2021	7 / 1	3 / 0 ü	8 / 1	8 / 0 ü	26 / 2
2021/2022	6 / 0 ü	7 / 0 ü	3 / 0 ü	8 / 1	24 / 1

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Einzügige Grundschule
- Sich überschneidende Schulbezirke mit der Pestalozzischule Herborn-Schönbach und der Fritz-Philippi-Schule Breitscheid sind in der Schulbezirkssatzung angelegt.
- Die Grundschule zählt zu den nicht demographiefesten Schulen, welche aktuell oder lt. Prognose 30 SuS oder weniger haben und somit Gefahr laufen, unter die 26 SuS Marke zu fallen. Dies würde bedeuten, dass nur eine einzige jahrgangsübergreifende Klasse mit den Stufen 1 - 4 gebildet werden könnte.

Bemerkungen

- Bei der Prognose wird davon ausgegangen, dass bei der Unterschreitung der Klassenmindestzahl eine jahrgangsübergreifende Klasse gebildet wird, sofern die Klassenobergrenze nicht überschritten wird.

Übergänge in weiterführende Schulformen

Die statistische Erhebung der Anmeldungen an weiterführende Schulen hat in den letzten fünf Schuljahren die folgenden Anteile für die einzelnen Schulformen beim Übergang in die 5. Klasse ergeben:

Übergang aus Klasse 4 in Klasse 5 im Schuljahr	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	Ø 5 Jahre	Ø %
Gesamt	4	19	6	11	9		
Übergänge in den Gymnasialzweig	2	8	4	6	7	5,4	55,10%
innerhalb LDK	2	8	4	6	7	5,4	55,10%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Realschulzweig	0	0	0	1	0	0,2	2,04%
innerhalb LDK	0	0	0	1	0	0,2	2,04%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Hauptschulzweig	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderstufen	2	11	2	4	2	4,2	42,86%
innerhalb LDK	2	11	2	4	2	4,2	42,86%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Mittelstufenschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Integrierte Gesamtschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

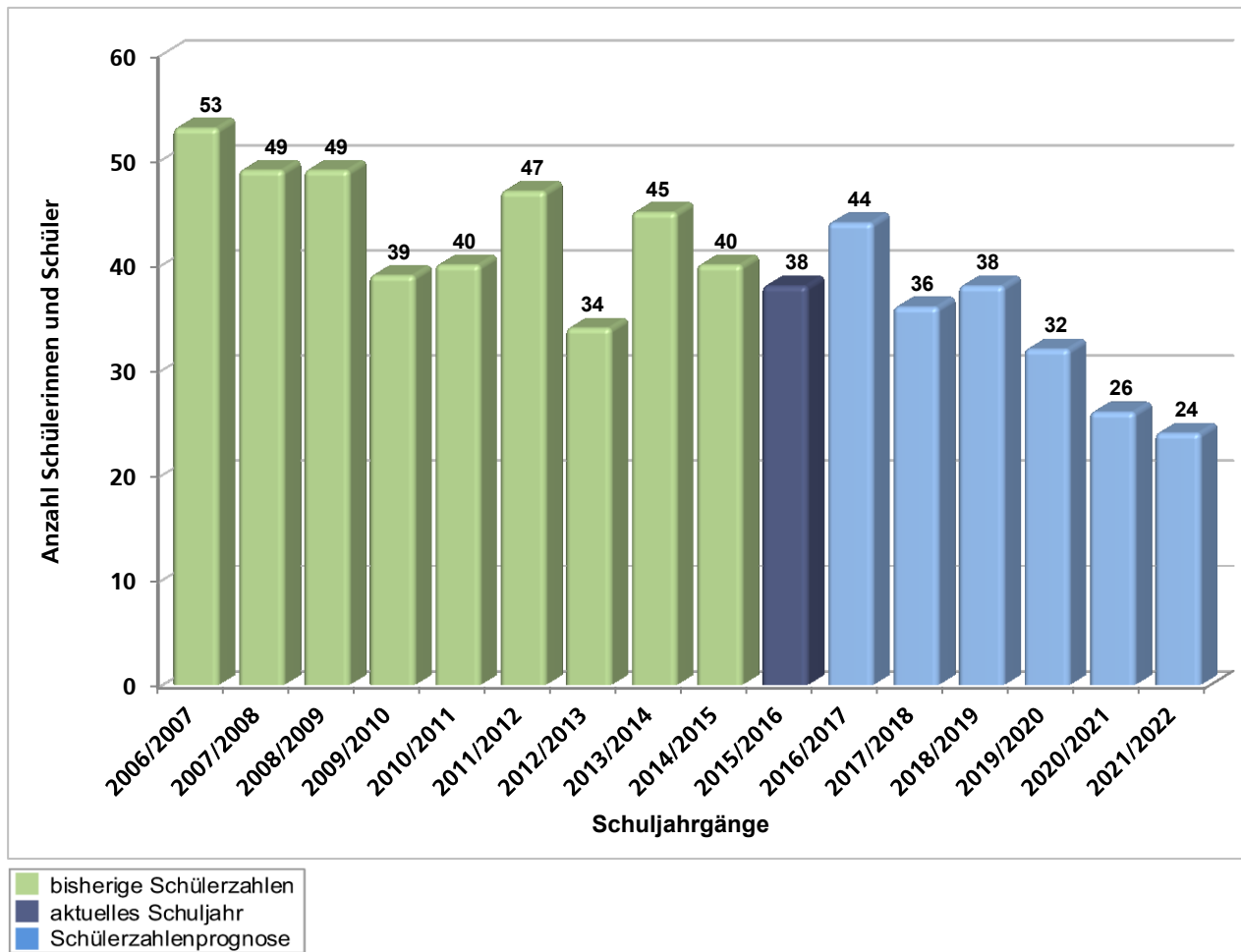
Übergänge in Schulen außerh. Hessens	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
---	----------	----------	----------	----------	----------	------------	--------------

Vorrangige Übergänge in weiterführende Schulen (gewichteter Durchschnitt)

Aufnehmende Schule	Schulform	Quote
Johanneum-Gymnasium Herborn	Gymnasium	65,40%
Fritz-Philippi-Schule Breitscheid	Förderstufe	30,80%
Goldbachschule Dillenburg-Frohnhausen	Realschule	3,80%

■ Schule innerhalb LDK ■ Schule außerhalb LDK

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule Breitscheid-Medenbach



Schulorganisation

- Im Schuljahr 2015/2016 werden die Jahrgangsstufen 1 und 2 sowie 3 und 4 jahrgangsübergreifend unterrichtet.
- Sollte die Gesamtzahl der SuS an der Schule unter 26 sinken oder die Kosten für Bauunterhaltung die Kosten der Schülerbeförderung übersteigen, ist die Schule zu schließen. Die betreffenden SuS gehen dann voraussichtlich an die Fritz-Philippi-Schule in Breitscheid (s. Kapitel 4 des Schulentwicklungsplanes 2015-2020).

Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barriere- frei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	2	bis 60 m ²	nein	
		bis 80 m ²		
		über 80 m ²		
Differenzierungsräume				
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)				
Naturwissenschaften				
Sammlungs- und Vorbereitungsräume				
Musikräume				
EDV- und Multimediaräume				
Lehrküche				
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei				im Lehrerzimmer
Besonderer Ruhe- und Pausenraum				
Aula				
Mensa / Cafeteria				
Archiv /LMF	1		ja	
Arztzimmer				
Schüleraufenthalt (freies Lernen)				
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten				
V. Verwaltung				
Schulleitung				
Sekretariat	1		ja	
Lehrerzimmer	1		ja	
Räume für Lehrerarbeitsplätze				
Allgemeine Besprechungszimmer				
Hausmeister				
Lager- und Abstellräume	1		nein	
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)	1 (1)		ja	
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)				
Gymnastikräume				
Außensportanlage				
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume	1	60 m ²	nein	Klassenraum im alten Nebengebäude
Behindertengerechte WC Anlage				
Aufzug				

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.

Anschrift: **Schulstandort Ewersbach** **Schulstandort Rittershausen**
Hauptstraße 90 Rittershäuser Str. 1a
35716 Dietzhöztal 35716 Dietzhöztal

Schulleitung: Irene Hermann

Tel. / Fax: 02774 2421 / 02774 921253 02774 51150 / 02774 923910

Internet: -

Mail: poststelle@g.ewersbach.schulverwaltung.hessen.de

Schulform
Grundschule

Schulische Angebote
Betreuungsangebot
Medienbildungskonzept
Schulbibliothek
Deutsch Intensivklasse

Besonderheiten
keine

Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)

- Gesundheitsfördernde Schule
- Internet ABC

Schulbezirk

- Schulstandort Ewersbach
 - Dietzhöztal OT Ewersbach
 - Dietzhöztal OT Steinbrücken
- Standort Rittershausen
 - Dietzhöztal OT Rittershausen

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Schulstandort Ewersbach



Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)								
Schul-jahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheil-förderung
2014/2015	ja	nein	ja (4)	nein	ja (1)	ja (5)	nein	ja (1)
2015/2016	ja	nein	ja (3)	nein	ja (2)	ja (2)	nein	ja (1)

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)		
	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	43	Mo-Do 07:40 - 16:00 Uhr; Fr 07:40 - 14:00 Uhr
Ganztägig arbeitende Schule *	nein	
Pakt für den Nachmittag	nein	
Mittagessen	25	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek	
Medienbestand	1623
Öffnungszeiten	8,42 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	ja

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot								
Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLAN	Mobiles Lernen	White-board	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
31	1	k.A.	teilweise	ja (20)	0	ja	k.A.	6 Mbit

Schüler pro Rechner: 4,3

Schüler pro Mobile Geräte: 6,6

Schulorganisation

- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen. Eine Aufnahme der Schüler des Standortes Rittershausen wurden gem. Kapitel 4 des Schulentwicklungsplanes 2015-2020 geprüft, jedoch verfügt die Schule über keine Kapazitäten.

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2006/2007	31 / 2	44 / 2	41 / 2	48 / 3 *	164 / 9
2007/2008	31 / 2 *	32 / 2 *	40 / 2	42 / 2	145 / 8
2008/2009	45 / 2 *	32 / 2 *	31 / 2	43 / 2	151 / 8
2009/2010	32 / 2	43 / 2 *	28 / 2 *	30 / 2	133 / 8
2010/2011	34 / 2	34 / 2	40 / 2 *	30 / 2 *	138 / 8
2011/2012	30 / 2 *	33 / 2	34 / 2 *	41 / 2	138 / 8
2012/2013	30 / 2 *	32 / 2 *	33 / 2 *	32 / 2 *	127 / 8
2013/2014	33 / 2 *	30 / 2 *	32 / 2 *	31 / 2 *	126 / 8
2014/2015	33 / 2 *	32 / 2 *	30 / 2 *	32 / 2 *	127 / 8
2015/2016	37 / 2	30 / 2	36 / 2	29 / 2	132 / 8

ü = jahrgangsübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Geburtenzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	2009/2010	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015
Vorausichtl. Einschulung:	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Ewersbach	17	30	22	33	21	22
Steinbrücken	0	4	3	8	7	11
Gesamt:	17	34	25	41	28	33

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2016/2017	17 / 1	37 / 2	30 / 2	36 / 2	120 / 7
2017/2018	34 / 2	17 / 1	37 / 2	30 / 2	118 / 7
2018/2019	25 / 1	34 / 2	17 / 1	37 / 2	113 / 6
2019/2020	41 / 2	25 / 1	34 / 2	17 / 1	117 / 6
2020/2021	28 / 2	41 / 2	25 / 1	34 / 2	128 / 7
2021/2022	33 / 2	28 / 2	41 / 2	25 / 1	127 / 7

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Ewersbach - Zweizügige Grundschule
- Ein sich überschneidender Schulbezirk für die Schulstandorte Ewersbach und Rittershausen ist in der Schulbezirkssatzung vorgesehen.
- Ein sich überschneidender Schulbezirk (OT Steinbrücken) mit der Grundschule Dietzhöhlzal-Mandeln ist in der Schulbezirkssatzung angelegt.

Bemerkungen

- Im Schuljahr 2016/2017 wird die Überschneidungsregelung angewandt und die Schüler aus Steinbrücken werden in Rittershausen eingeschult.

Raumprogramm Ewersbach *)

	Anzahl	Fläche	Barriere- frei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ²	5		tw.
	bis 80 m ²	3		nein
	über 80 m ²			
Differenzierungsräume				
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)	1			nein
Naturwissenschaften				
Sammlungs- und Vorbereitungsräume				
Musikräume				
EDV- und Multimediaräume	1			nein
Lehrküche	1			ja
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei	1	41 m ²		nein
Besonderer Ruhe- und Pausenraum				
Aula				
Mensa / Cafeteria				
Archiv / LMF	7			nein
Arztzimmer	.(1)			ja gem. Hausmeister
Schüleraufenthalt (freies Lernen)				
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten	2			ja 1 davon Küche
V. Verwaltung				
Schulleitung	1			ja
Sekretariat	1			ja
Lehrerzimmer	1			nein
Räume für Lehrerarbeitsplätze				
Allgemeine Besprechungszimmer				
Hausmeister	1			ja gem. Arzt
Lager und Abstellräume	7			nein 6 im Keller
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)				
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)	1			Hammerweiher
Gymnastikräume				
Außensportanlage	1			
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume	1			Container
Behindertengerechte WC Anlage				
Aufzug				

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.

Schulstandort Rittershausen



Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)								
Schul-jahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheil-förderung
2014/2015	nein	nein	ja (1)	nein	nein	nein	nein	nein
2015/2016	nein	nein	ja (1)	nein	nein	nein	nein	nein

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)		
	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	17	Mo-Do 07:45 - 17:00 Uhr; Fr 07:45 - 14:00 Uhr
Ganztägig arbeitende Schule *	nein	
Pakt für den Nachmittag	nein	
Mittagessen	8	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek	
Medienbestand	631
Öffnungsstunden	k.A.
IMeNS* - Verbund	ja

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot								
Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLAN	Mobiles Lernen	White-board	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
20	1	k.A.	teilweise	ja (20)	0	ja	k.A.	2 Mbit

Schüler pro Rechner: 1,4

Schüler pro Mobile Geräte: 1,4

Schulorganisation

- Sollte die Gesamtzahl der SuS an der Schule unter 26 sinken oder die Kosten für Bauunterhaltung die Kosten der Schülerbeförderung übersteigen, müsste die Schule geschlossen werden. Da die betreffenden SuS voraussichtlich aufgrund fehlender Kapazitäten nicht den Standort Ewersbach besuchen können, treten hier Probleme bei einer alternativen Beschulung auf (s. Kapitel 4 des Schulentwicklungsplanes 2015-2020). Sollte der Fall akut werden, sind die Standortfaktoren erneut zu prüfen.

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2006/2007	10 / 0 ü	12 / 1	27 / 2	14 / 0 ü	63 / 3
2007/2008	8 / 0 ü	10 / 1	11 / 0 ü	26 / 2	55 / 3
2008/2009	10 / 1	8 / 0 ü	9 / 0 ü	11 / 1	38 / 2
2009/2010	9 / 1 *	11 / 0 ü	8 / 0 ü	9 / 1	37 / 2
2010/2011	11 / 1	8 / 0 ü	10 / 1	8 / 0 ü	37 / 2
2011/2012	5 / 0 ü	11 / 1	8 / 0 ü	10 / 1	34 / 2
2012/2013	6 / 0 ü	6 / 0 ü	11 / 1	9 / 1	32 / 2
2013/2014	4 / 0 ü	6 / 1	6 / 0 ü	10 / 1	26 / 2
2014/2015	9 / 1 *	5 / 0 ü	6 / 1	6 / 0 ü	26 / 2
2015/2016	3 / 0 ü	12 / 1	5 / 0 ü	7 / 1	27 / 2

ü = jahrgangsübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Geburtenzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	2009/2010	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015
Vorausichtl. Einschulung:	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Rittershausen	3	9	11	8	7	14
Steinbrücken	10	0	0	0	0	0
Gesamt:	13	9	11	8	7	14

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2016/2017	13 / 1	3 / 0 ü	12 / 1	5 / 0 ü	33 / 2
2017/2018	9 / 0 ü	13 / 1	3 / 0 ü	12 / 1	37 / 2
2018/2019	11 / 1	9 / 0 ü	13 / 1	3 / 0 ü	36 / 2
2019/2020	8 / 0 ü	11 / 1	9 / 0 ü	13 / 1	41 / 2
2020/2021	7 / 1	8 / 0 ü	11 / 1	9 / 0 ü	35 / 2
2021/2022	14 / 1	7 / 0 ü	8 / 0 ü	11 / 1	40 / 2

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Rittershausen - Einzügige Grundschule
- Bei der Prognose wird davon ausgegangen, dass bei der Unterschreitung der Klassenmindestzahl eine jahrgangsübergreifende Klasse gebildet wird, sofern die Klassenobergrenze nicht überschritten wird.
- Ein sich überschneidender Schulbezirk für die Schulstandorte Ewersbach und Rittershausen ist in der Schulbezirkssatzung vorgesehen.
- Ein sich überschneidender Schulbezirk (OT Steinbrücken) mit der Grundschule Dietzhöhlzal-Mandeln ist in der Schulbezirkssatzung angelegt.
- Die Grundschule zählt zu den nicht demographiefesten Schulen, welche aktuell oder lt. Prognose 30 SuS oder weniger haben und somit Gefahr laufen, unter die 26 SuS Marke zu fallen. Dies würde bedeuten, dass nur eine einzige jahrgangsübergreifende Klasse mit den Stufen 1 - 4 gebildet werden könnte.

Bemerkungen

- Im Schuljahr 2016/2017 wird die Überschneidungsregelung angewandt und die Schüler aus Steinbrücken werden in Rittershausen eingeschult.

Raumprogramm Rittershausen *)

	Anzahl	Fläche	Barriere-frei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ²			
	bis 80 m ²	2	ja	
	über 80 m ²			
Differenzierungsräume				
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)				
Naturwissenschaften				
Sammlungs- und Vorbereitungsräume				
Musikräume	1		nein	
EDV- und Multimediaräume	1		nein	
Lehrküche				
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei				im Flur
Besonderer Ruhe und Pausenraum				
Aula	(1)		nein	Nutzung Halle EG
Mensa / Cafeteria				
Archiv /LMF	2		nein	
Arztzimmer				
Schüleraufenthalt (freies Lernen)				
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten				
V. Verwaltung				
Schulleitung	1		nein	
Sekretariat				
Lehrerzimmer	1		nein	
Räume für Lehrerarbeitsplätze				
Allgemeine Besprechungszimmer				
Hausmeister				
Lager und Abstellräume				
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)				
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)	1			Turnhalle Rittershausen
Gymnastikräume				
Außensportanlage				
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage				
Aufzug				

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.

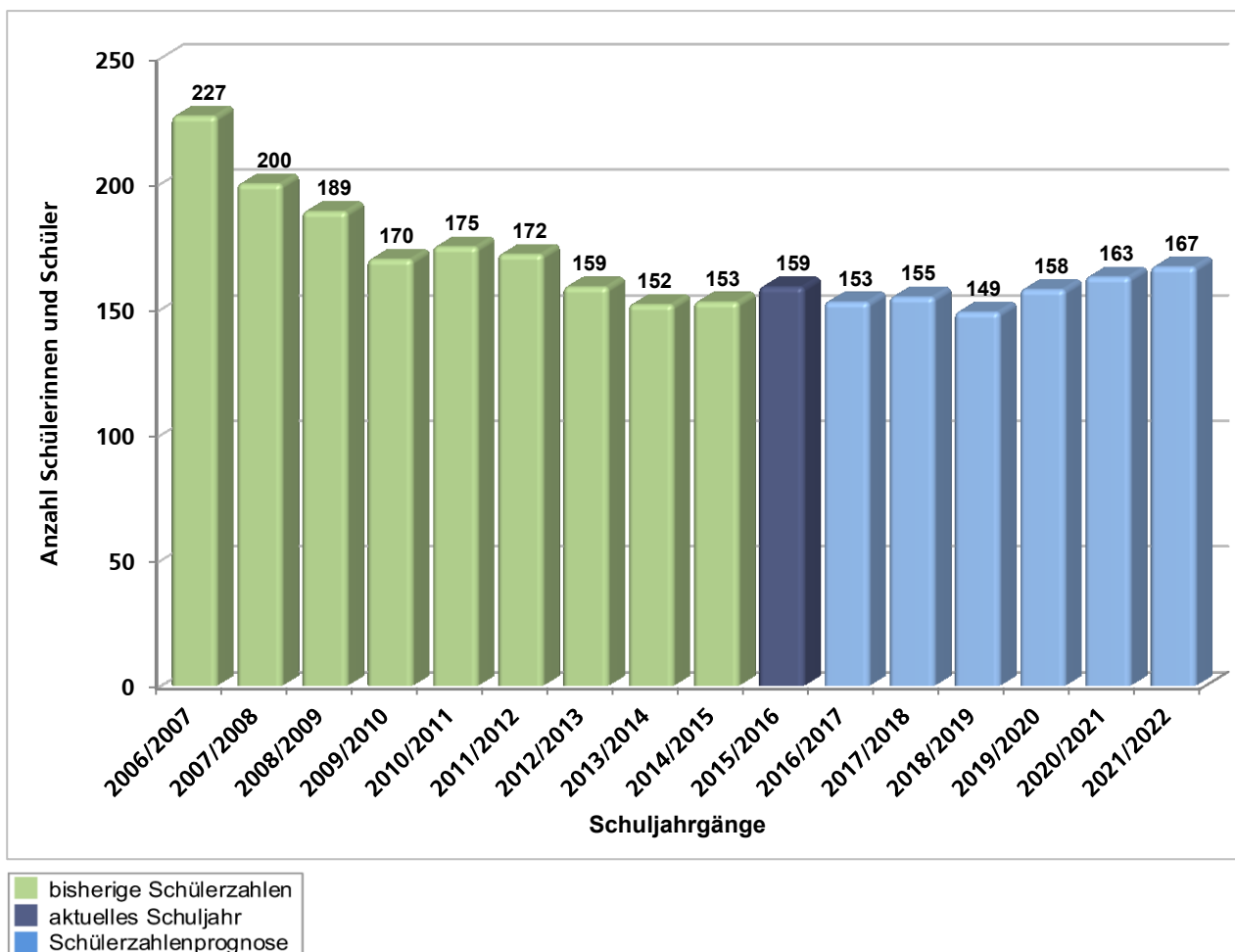
Zusammenfassung

Schuljahr	Ewersbach	Rittershausen	Gesamt
2006/2007	164 / 9	63 / 3	227 / 12
2007/2008	145 / 8	55 / 3	200 / 11
2008/2009	151 / 8	38 / 2	189 / 10
2009/2010	133 / 8	37 / 2	170 / 10
2010/2011	138 / 8	37 / 2	175 / 10
2011/2012	138 / 8	34 / 2	172 / 10
2012/2013	127 / 8	32 / 2	159 / 10
2013/2014	126 / 8	26 / 2	152 / 10
2014/2015	127 / 8	26 / 2	153 / 10
2015/2016	132 / 8	27 / 2	159 / 10

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen			
Schuljahr	Ewersbach	Rittershausen	Gesamt
2016/2017	120 / 7	33 / 2	153 / 9
2017/2018	118 / 7	37 / 2	155 / 9
2018/2019	113 / 6	36 / 2	149 / 8
2019/2020	117 / 6	41 / 2	158 / 8
2020/2021	128 / 7	35 / 2	163 / 9
2021/2022	127 / 7	40 / 2	167 / 9

Schülerzahlenentwicklung der Jung-Stilling-Schule Dietzhöztal-Ewersbach/Rittershausen



Übergänge in weiterführende Schulformen

Die statistische Erhebung der Anmeldungen an weiterführende Schulen hat in den letzten fünf Schuljahren die folgenden Anteile für die einzelnen Schulformen beim Übergang in die 5. Klasse ergeben:

Übergang aus Klasse 4 in Klasse 5 im Schuljahr	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	Ø 5 Jahre	Ø %
Gesamt	38	51	41	40	35		
Übergänge in den Gymnasialzweig	19	19	17	20	16	18,2	44,39%
innerhalb LDK	18	17	16	20	16	17,4	42,44%
davon Kooperative Gesamtschule	13	13	8	15	13	12,4	30,24%
außerhalb LDK	1	2	1	0	0	0,8	1,95%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Realschulzweig	15	28	20	17	13	18,6	45,37%
innerhalb LDK	14	28	20	15	13	18,0	43,90%
davon Kooperative Gesamtschule	14	28	19	13	11	17,0	41,46%
außerhalb LDK	1	0	0	2	0	0,6	1,46%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Hauptschulzweig	3	3	3	2	3	2,8	6,83%
innerhalb LDK	3	3	3	2	3	2,8	6,83%
davon Kooperative Gesamtschule	3	3	3	2	3	2,8	6,83%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderstufen	0	0	0	0	1	0,2	0,49%
innerhalb LDK	0	0	0	0	1	0,2	0,49%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Mittelstufenschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Integrierte Gesamtschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderschulen	0	0	0	0	1	0,2	0,49%
innerhalb LDK	0	0	0	0	1	0,2	0,49%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Schulen außerh. Hessens	1	1	1	1	1	1,0	2,44%
---	----------	----------	----------	----------	----------	------------	--------------

Vorrangige Übergänge in weiterführende Schulen (gewichteter Durchschnitt)

Aufnehmende Schule	Schulform	Quote
Holderbergschule Eschenburg-Eibelshausen	Realschule (KGS)	37,10%
Holderbergschule Eschenburg-Eibelshausen	Gymnasium (KGS)	31,00%
Wilhelm-von-Oranien-Schule Dillenburg	Gymnasium	13,80%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK		13,00%
Sonstige Schulen außerhalb des LDK		5,20%

■ Schule innerhalb LDK ■ Schule außerhalb LDK



Anschrift: Schulstraße 20
35716 Dietzhöhlzal
Schulleitung: Irene Hermann
Tel. / Fax: 02774 51170 / 02774 922553
Internet: -
Mail: poststelle@g.mandeln.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Grundschule

Schulische Angebote

Medienbildungskonzept
Schulbibliothek

Besonderheiten

keine

Schulbezirk

- Dietzhöhlzal OT Mandeln

Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)

- Methodentage
- Naturerkundung
- Bewegungsfreude

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)

Schul-jahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheil-förderung
2014/2015	nein	nein	ja	nein	ja (1)	ja (2)	nein	ja (1)
2015/2016	nein	nein	ja	nein	ja	ja (2)	nein	ja (1)

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)

	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	nein	
Ganztägig arbeitende Schule *	nein	
Pakt für den Nachmittag	nein	
Mittagessen	nein	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek

Medienbestand	700
Öffnungszeiten	1,17 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	ja

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot

Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLan	Mobiles Lernen	White-board	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
20	0	ja	ja	ja (11)	0	ja	k.A.	2 Mbit

Schüler pro Rechner: 2,2

Schüler pro Mobile Geräte: 3,9

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2006/2007	11 / 1	9 / 0 ü	13 / 1 *	6 / 0 ü	39 / 2
2007/2008	11 / 0 ü	11 / 1	8 / 1 *	12 / 0 ü	42 / 2
2008/2009	10 / 0 ü	11 / 1	13 / 1 *	5 / 0 ü*	39 / 2
2009/2010	7 / 0 ü	10 / 1	11 / 0 ü	12 / 1	40 / 2
2010/2011	8 / 0 ü	8 / 1	8 / 0 ü	11 / 1	35 / 2
2011/2012	12 / 1	9 / 0 ü*	8 / 1	6 / 0 ü	35 / 2
2012/2013	9 / 0 ü*	12 / 1	8 / 1	6 / 0 ü	35 / 2
2013/2014	11 / 1	9 / 0 ü*	14 / 1 *	8 / 0 ü	42 / 2
2014/2015	10 / 0 ü	13 / 1 *	9 / 0 ü	11 / 1 *	43 / 2
2015/2016	12 / 1	10 / 0 ü	13 / 1	8 / 0 ü	43 / 2

ü = jahrgangübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Geburtenzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	2009-2010	2010-2011	2011-2012	2012-2013	2013-2014	2014-2015
Vorausichtl. Einschulung:	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Mandeln	10	12	11	9	9	9
Gesamt:	10	12	11	9	9	9

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2016/2017	10 / 0 ü	12 / 1	10 / 0 ü	13 / 1	45 / 2
2017/2018	12 / 1	10 / 0 ü	12 / 1	10 / 0 ü	44 / 2
2018/2019	11 / 0 ü	12 / 1	10 / 0 ü	12 / 1	45 / 2
2019/2020	9 / 1	11 / 0 ü	12 / 1	10 / 0 ü	42 / 2
2020/2021	9 / 1	9 / 0 ü	11 / 0 ü	12 / 1	41 / 2
2021/2022	9 / 0 ü	9 / 1	9 / 0 ü	11 / 1	38 / 2

ü = jahrgangübergreifende Klassen

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Einzügige Grundschule
- Ein sich überschneidender Schulbezirk mit der Grundschule Simmersbach (Eschenburg-Roth) ist in der Schulbezirkssatzung angelegt.
- Ein sich überschneidender Schulbezirk mit der Jung-Stilling-Schule Ewersbach/Rittershausen (OT Steinbrücken) ist in der Schulbezirkssatzung angelegt.

Bemerkungen

- Bei der Prognose wird davon ausgegangen, dass bei der Unterschreitung der Klassenmindestzahl eine jahrgangübergreifende Klasse gebildet wird, sofern die Klassenobergrenze nicht überschritten wird.

Übergänge in weiterführende Schulformen

Die statistische Erhebung der Anmeldungen an weiterführende Schulen hat in den letzten fünf Schuljahren die folgenden Anteile für die einzelnen Schulformen beim Übergang in die 5. Klasse ergeben:

Übergang aus Klasse 4 in Klasse 5 im Schuljahr	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2016	Ø 5 Jahre	Ø %
Gesamt	11	7	6	7	11		
Übergänge in den Gymnasialzweig	6	3	1	1	2	2,6	30,95%
innerhalb LDK	5	3	1	1	2	2,4	28,57%
davon Kooperative Gesamtschule	5	2	1	1	2	2,2	26,19%
außerhalb LDK	1	0	0	0	0	0,2	2,38%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Realschulzweig	4	1	4	6	8	4,6	54,76%
innerhalb LDK	4	1	4	6	8	4,6	54,76%
davon Kooperative Gesamtschule	4	1	4	6	8	4,6	54,76%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Hauptschulzweig	1	3	1	0	1	1,2	14,29%
innerhalb LDK	1	3	1	0	1	1,2	14,29%
davon Kooperative Gesamtschule	1	3	1	0	1	1,2	14,29%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderstufen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Mittelstufenschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Integrierte Gesamtschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

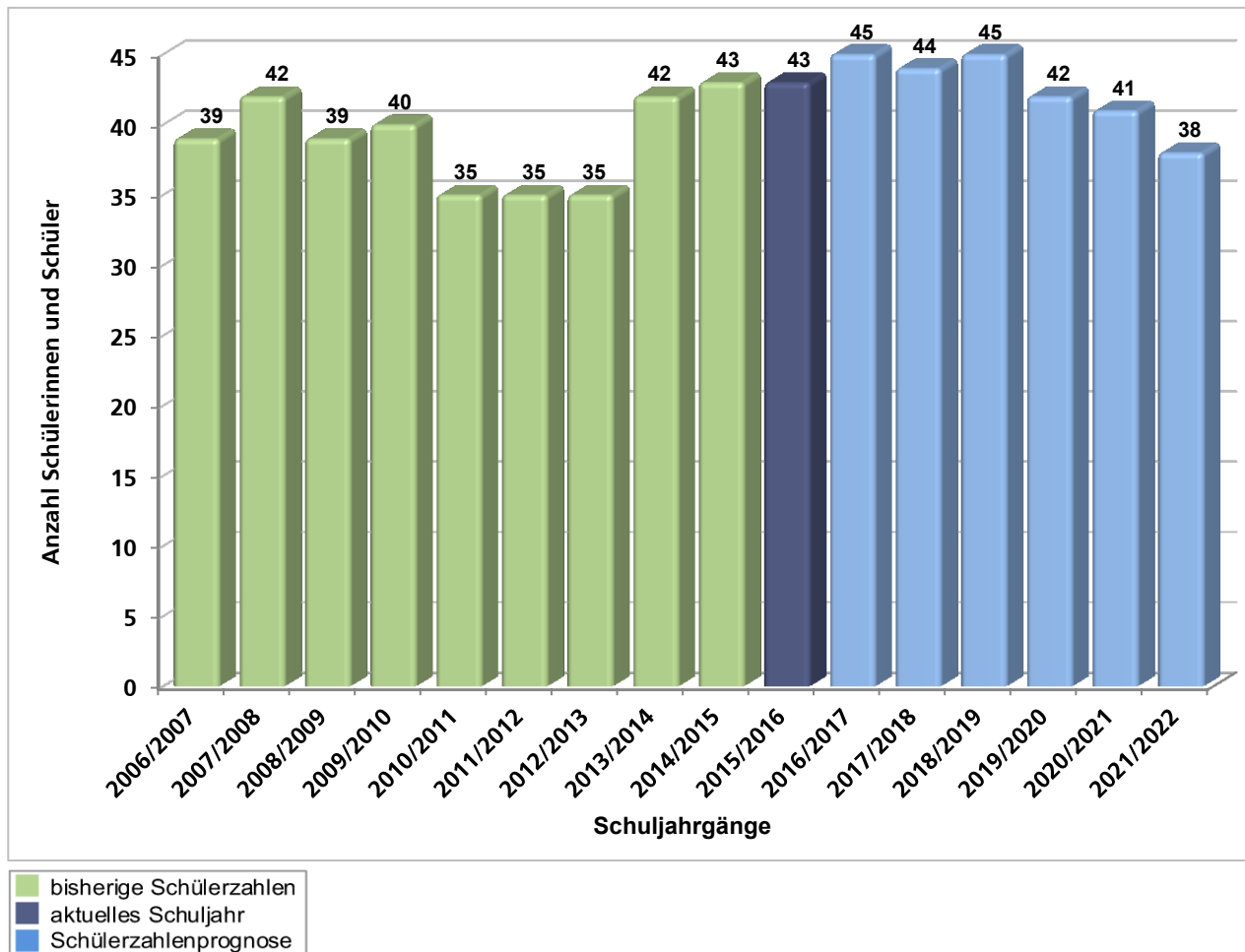
Übergänge in Schulen außerh. Hessens	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
---	----------	----------	----------	----------	----------	------------	--------------

Vorrangige Übergänge in weiterführende Schulen (gewichteter Durchschnitt)

Aufnehmende Schule	Schulform	Quote
Holderbergschule Eschenburg-Eibelshausen	Realschule (KGS)	75,00%
Holderbergschule Eschenburg-Eibelshausen	Gymnasium (KGS)	16,70%
Holderbergschule Eschenburg-Eibelshausen	Hauptschule (KGS)	8,30%

■ Schule innerhalb LDK ■ Schule außerhalb LDK

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule Dietzhöfztal-Mandeln



Schulorganisation

- Im Schuljahr 2015/2016 werden die Jahrgangsstufen 1 und 2 sowie 3 und 4 jahrgangsübergreifend unterrichtet.
- Schulorganisatorische Änderungen sind derzeit nicht vorgesehen. Die Schule ist nicht im Sinne der in Kapitel 4 des Schulentwicklungsplanes 2015-2020 beschriebenen Grundschulen gefährdet, jedoch zählt sie zu den kleinen Grundschulstandorten im LDK und ist daher hinsichtlich der Entwicklung der Schülerzahlen im Auge zu behalten.

Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barriere- frei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ²	4		ja 1 Stufe
	bis 80 m ²			
	über 80 m ²			
Differenzierungsräume				
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)				
Naturwissenschaften				
Sammlungs- und Vorbereitungsräume				
Musikräume				
EDV- und Multimediaräume				
Lehrküche	1		ja	1 Stufe
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei	1		ja	
Besonderer Ruhe- und Pausenraum				
Aula				
Mensa / Cafeteria				
Archiv /LMF				
Arztzimmer				
Schüleraufenthalt (freies Lernen)				
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten				
V. Verwaltung				
Schulleitung	1		ja	gemeinsam mit Sek.
Sekretariat				
Lehrerzimmer	1		ja	1 Stufe
Räume für Lehrerarbeitsplätze				
Allgemeine Besprechungszimmer				
Hausmeister				
Lager- und Abstellräume	1		nein	KG
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)				
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)	1		ja	Hammerweiher
Gymnastikräume				
Außensportanlage				
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage				
Aufzug				

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Maibachstraße 1
35683 Dillenburg

Schulleitung: Ines Strauch

Tel. / Fax: 02771 24595 / 02771 261019

Internet: www.juliane-stolberg.dillenburg.schule.hessen.de

Mail: poststelle@juliane-v-stolberg.dillenburg.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Grundschule

Schulische Angebote

Betreuungsangebot
ganztägig arbeitende Schule (Profil 1)
Deutsch Intensivklasse
Schulbibliothek

Besonderheiten

Familienklasse, Musikalische Grundschule,
Intensivklasse, Schule mit Zertifikaten für "Schule u. Gesundheit",
Bausteine "Bewegung" u. "Sucht- u. Gewaltprävention"

Schulbezirk

- Dillenburg (Kernstadt 1)
- Dillenburg (Kernstadt 3)

Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)

- Musikalische Grundschule
- Förderung
- Schule u. Gesundheit
- Medienerziehung
- Ganztagsentwicklung
- Erstellen von Fachcurricula
- Erstellen von Kompetenzrastern

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)

Schul-jahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheil-förderung
2014/2015	nein	nein	ja (2)	nein	ja (2)	ja (7)	nein	ja
2015/2016	nein	nein	ja (2)	nein	ja (3)	ja (5)	nein	ja (1)

Angebot besteht oder Voraussetzungen sind bereits geschaffen (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)

	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	65	07:00 - 16:30 Uhr
Ganztägig arbeitende Schule *	ja	07:00 - 16:30 Uhr
Pakt für den Nachmittag	nein	
Mittagessen	ja	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek

Medienbestand	1107
Öffnungszeiten	10 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	ja

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot

Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLAN	Mobiles Lernen	White-board	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
41	1	k.A.	teilweise	ja (21)	1	ja	k.A.	16 Mbit

Schüler pro Rechner: 4,3

Schüler pro Mobile Geräte: 8,3

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2006/2007	57 / 3	53 / 3	56 / 3	69 / 3	235 / 12
2007/2008	41 / 2 *	58 / 3	51 / 3 *	59 / 3 *	209 / 11
2008/2009	51 / 3 *	44 / 2 *	55 / 3	52 / 3 *	202 / 11
2009/2010	35 / 2 *	57 / 3 *	43 / 2 *	55 / 3	190 / 10
2010/2011	56 / 3 *	34 / 2 *	54 / 3 *	44 / 2 *	188 / 10
2011/2012	44 / 2	57 / 3 *	37 / 2 *	53 / 3 *	191 / 10
2012/2013	37 / 2 *	43 / 2	56 / 3 *	36 / 2 *	172 / 9
2013/2014	59 / 3 *	44 / 2 *	41 / 2 *	53 / 3 *	197 / 10
2014/2015	32 / 2	58 / 3 *	39 / 2 *	44 / 2 *	173 / 9
2015/2016	41 / 2	34 / 2	60 / 3	40 / 2	175 / 9

ü = jahrgangsübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Geburtenzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	2009/2010	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015
Vorausichtl. Einschulung:	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Kernstadt 1	43	51	33	43	30	43
Kernstadt 3	1	1	1	0	2	0
Gesamt:	44	52	34	43	32	43

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2016/2017	44 / 2	41 / 2	34 / 2	60 / 3	179 / 9
2017/2018	52 / 3	44 / 2	41 / 2	34 / 2	171 / 9
2018/2019	34 / 2	52 / 3	44 / 2	41 / 2	171 / 9
2019/2020	43 / 2	34 / 2	52 / 3	44 / 2	173 / 9
2020/2021	32 / 2	43 / 2	34 / 2	52 / 3	161 / 9
2021/2022	43 / 2	32 / 2	43 / 2	34 / 2	152 / 8

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Dreizügige Grundschule
- Ein sich überschneidender Schulbezirk mit der Rotebergschule Dillenburg ist in der Schulbezirkssatzung angelegt.

Übergänge in weiterführende Schulformen

Die statistische Erhebung der Anmeldungen an weiterführende Schulen hat in den letzten fünf Schuljahren die folgenden Anteile für die einzelnen Schulformen beim Übergang in die 5. Klasse ergeben:

Übergang aus Klasse 4 in Klasse 5 im Schuljahr	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	Ø 5 Jahre	Ø %
Gesamt	43	53	35	54	44		
Übergänge in den Gymnasialzweig	21	22	19	25	25	22,4	48,91%
innerhalb LDK	21	22	19	25	25	22,4	48,91%
davon Kooperative Gesamtschule	0	2	0	0	0	0,4	0,87%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Realschulzweig	19	25	14	20	17	19,0	41,48%
innerhalb LDK	19	25	14	20	17	19,0	41,48%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	1	0	0,2	0,44%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Hauptschulzweig	1	4	2	8	1	3,2	6,99%
innerhalb LDK	1	4	2	8	1	3,2	6,99%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderstufen	0	1	0	1	1	0,6	1,31%
innerhalb LDK	0	1	0	1	1	0,6	1,31%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Mittelstufenschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Integrierte Gesamtschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

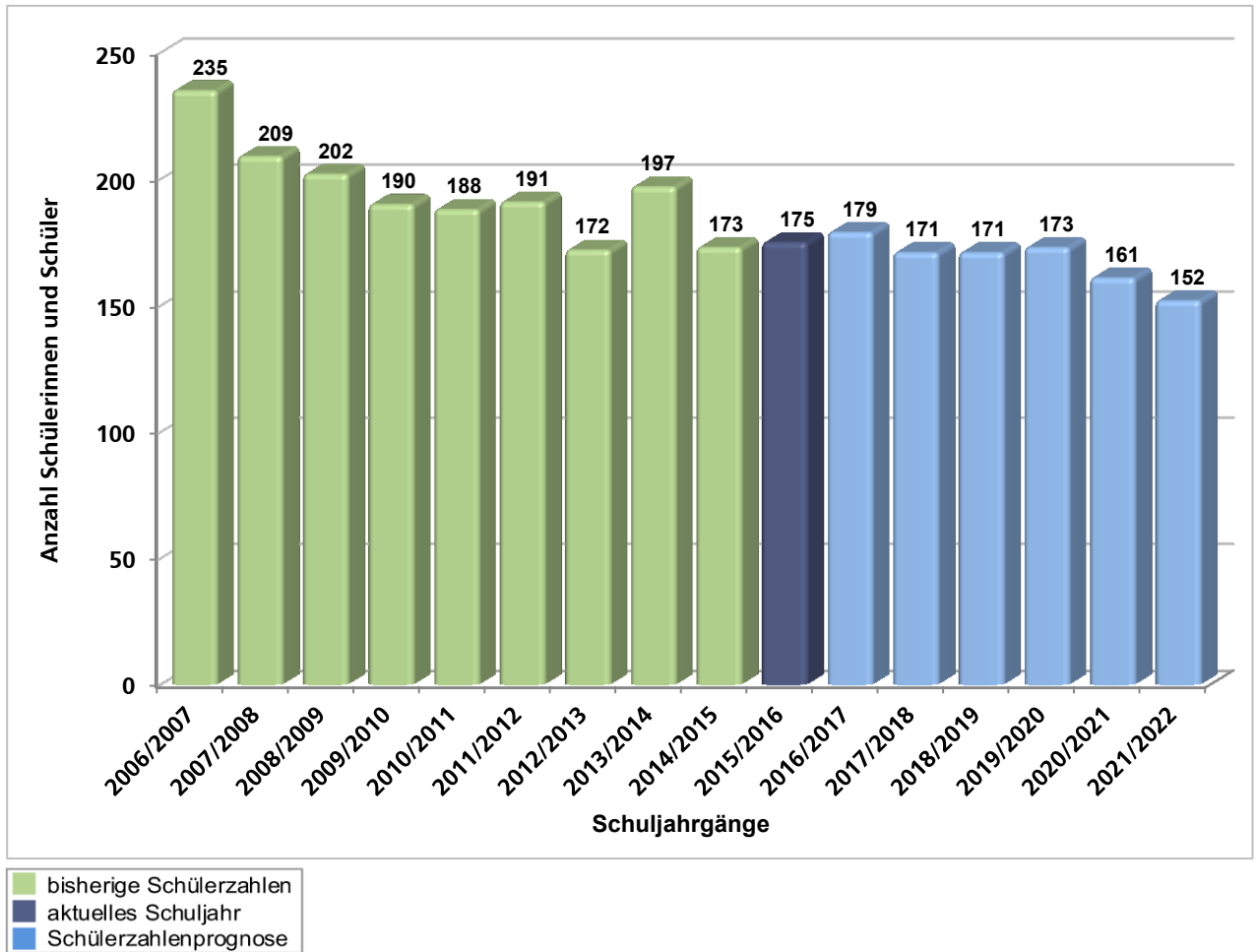
Übergänge in Schulen außerh. Hessens	2	1	0	0	0	0,6	1,31%
---	----------	----------	----------	----------	----------	------------	--------------

Vorrangige Übergänge in weiterführende Schulen (gewichteter Durchschnitt)

Aufnehmende Schule	Schulform	Quote
Wilhelm-von-Oranien-Schule Dillenburg	Gymnasium	51,90%
Johann-von-Nassau-Schule Dillenburg	Realschule	37,60%
Johann-von-Nassau-Schule Dillenburg	Hauptschule	8,30%
Johann-Textor-Schule Haiger	Förderstufe	1,50%
Holderbergschule Eschenburg-Eibelshausen	Realschule (KGS)	0,80%

■ Schule innerhalb LDK ■ Schule außerhalb LDK

Schülerzahlenentwicklung der Juliane-von-Stolberg-Schule Dillenburg



Schulorganisation

- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen.

Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barrierefrei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ² 10		nein	alle Räume nur über Treppen erreichbar
	bis 80 m ²			
	über 80 m ²			
Differenzierungsräume	1	45 m ²	nein	früher Klasse im 2.OG
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)	2		nein	KG
Naturwissenschaften				
Sammlungs- und Vorbereitungsräume	1		nein	12,85 m ² im 2. OG
Musikräume	1		nein	früher Klasse im EG
EDV- und Multimediaräume	1		nein	1.OG
Lehrküche	1			im Betreuungsraum KG
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei	1	76 m ²	nein	zzgl. Podest zum Lesen
Besonderer Ruhe- und Pausenraum	1		nein	neben Mediothek im 2.OG
Aula	1	134 m ²	nein	zzgl. Bühne mit 66 m ² + Vorraum mit 48 m ²
Mensa / Cafeteria				
Archiv /LMF	2		nein	im DG
Arztzimmer	1		nein	neben Sekretariat
Schüleraufenthalt (freies Lernen)				
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten	2	150 m ²	nein	im KG und 2. OG
V. Verwaltung				
Schulleitung	2		nein	
Sekretariat	1		nein	
Lehrerzimmer	1		nein	
Räume für Lehrerarbeitsplätze				
Allgemeine Besprechungszimmer				
Hausmeister	1		nein	
Lager- und Abstellräume	3		nein	
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)	1		nein	
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)				
Gymnastikräume				Nutzung Aula als Gymnastikraum
Außensportanlage				
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume	1	200 m ²	nein	Nutzung Aula und Bühne auch für Veranstaltungen
Behindertengerechte WC Anlage				
Aufzug				

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Rühlstraße 3
35683 Dillenburg
Schulleitung: Barbara Ernst-Spory
Tel. / Fax: 02771 34830 / 02771 850183
Internet: www.rotebergschule.de
Mail: poststelle@roteberg.dillenburg.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Grundschule

Schulische Angebote

Vorklasse
Mensa
Betreuungsangebot
ganztagig arbeitende Schule (Profil 1)
Schulbibliothek

Besonderheiten

Gesundheitsfördernde Schule

Schulbezirk

- Dillenburg (Kernstadt 2)
- Dillenburg (Kernstadt 4)

Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)

- Gesundheitsfördernde Schule (Bewegung, Ernährung, Gewaltprävention, Lehrer*gesundheits)
- Schule ohne Rassismus
- Englisch ab Klasse 1
- Deutsch und PC
- Klasse 2000
- geplant Naturparkschule
- Kooperation "Schule und Verein"
- Mobile Erziehungsberatung vor Ort
- Kooperation mit Ergotherapeut

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)

Schuljahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheilförderung
2014/2015	nein	nein	nein	nein	nein	ja (8)	nein	ja (4)
2015/2016	nein	nein	ja (1)	nein	nein	ja (6)	nein	ja (2)

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)

	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	20-30	07:30 Uhr - 16:30 Uhr
Ganztägig arbeitende Schule *	55-70	Di., Mi. und Do. bis 15:00 Uhr
Pakt für den Nachmittag	nein	
Mittagessen	60-70	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek

Medienbestand	1435
Öffnungszeiten	6,67 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	ja

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot

Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLAN	Mobiles Lernen	Whiteboard	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
28	1	teilweise	teilweise	ja (7)	1	ja	k.A.	16 Mbit

Schüler pro Rechner: 6,4

Schüler pro Mobile Geräte: 25,4

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen						
Schuljahr	Vorklasse	1	2	3	4	Gesamt
2006/2007	9 / 1	47 / 2	45 / 2 *	47 / 2 *	39 / 2 *	187 / 9
2007/2008	13 / 1	39 / 2 *	45 / 2	42 / 2	41 / 2 *	180 / 9
2008/2009	13 / 1	39 / 2	35 / 2 *	44 / 2 *	43 / 2 *	174 / 9
2009/2010	15 / 1	53 / 3 *	41 / 2	34 / 2 *	37 / 2 *	180 / 10
2010/2011	14 / 1	35 / 2 *	54 / 3 *	43 / 2 *	37 / 2 *	183 / 10
2011/2012	11 / 1	37 / 2	35 / 2 *	59 / 3 *	38 / 2 *	180 / 10
2012/2013	15 / 1	47 / 2 *	42 / 2 *	37 / 2 *	58 / 3 *	199 / 10
2013/2014	11 / 1	45 / 2	46 / 2 *	38 / 2 *	36 / 2 *	176 / 9
2014/2015	12 / 1	41 / 2 *	43 / 2 *	46 / 2 *	33 / 2 *	175 / 9
2015/2016	12 / 1	35 / 2	43 / 2	45 / 2	43 / 2	178 / 9

ü = jahrgangsübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Geburtenzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	2009/2010	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015
Vorausichtl. Einschulung:	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Dillenburg (Kernstadt 2)	28	31	29	19	26	19
Dillenburg (Kernstadt 4)	8	15	13	6	9	15
Gesamt:	36	46	42	25	35	34

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen						
Schuljahr	Vorklasse	1	2	3	4	Gesamt
2016/2017	13 / 1	36 / 2	35 / 2	43 / 2	45 / 2	172 / 9
2017/2018	13 / 1	46 / 2	36 / 2	35 / 2	43 / 2	173 / 9
2018/2019	13 / 1	42 / 2	46 / 2	36 / 2	35 / 2	172 / 9
2019/2020	13 / 1	25 / 1	42 / 2	46 / 2	36 / 2	162 / 8
2020/2021	13 / 1	35 / 2	25 / 1	42 / 2	46 / 2	161 / 8
2021/2022	13 / 1	34 / 2	35 / 2	25 / 1	42 / 2	149 / 8

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Zweizügige Grundschule (+ Vorklasse)
- Ein sich überschneidender Schulbezirk mit der Juliane-von-Stolberg-Schule Dillenburg ist in der Schulbezirkssatzung angelegt.

Bemerkungen

- Für die Prognose der Vorklasse wird die durchschnittliche Schülerzahl der letzten 10 Jahre zugrunde gelegt.

Übergänge in weiterführende Schulformen

Die statistische Erhebung der Anmeldungen an weiterführende Schulen hat in den letzten fünf Schuljahren die folgenden Anteile für die einzelnen Schulformen beim Übergang in die 5. Klasse ergeben:

Übergang aus Klasse 4 in Klasse 5 im Schuljahr	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	Ø 5 Jahre	Ø %
Gesamt	37	36	57	35	32		
Übergänge in den Gymnasialzweig	12	15	28	17	12	16,8	42,64%
innerhalb LDK	12	15	28	17	12	16,8	42,64%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Realschulzweig	21	15	20	14	16	17,2	43,65%
innerhalb LDK	21	15	20	14	16	17,2	43,65%
davon Kooperative Gesamtschule	0	1	0	0	1	0,4	1,02%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Hauptschulzweig	1	3	8	2	3	3,4	8,63%
innerhalb LDK	1	3	8	2	3	3,4	8,63%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderstufen	3	1	0	1	1	1,2	3,05%
innerhalb LDK	3	1	0	1	1	1,2	3,05%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Mittelstufenschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Integrierte Gesamtschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderschulen	0	0	0	1	0	0,2	0,51%
innerhalb LDK	0	0	0	1	0	0,2	0,51%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

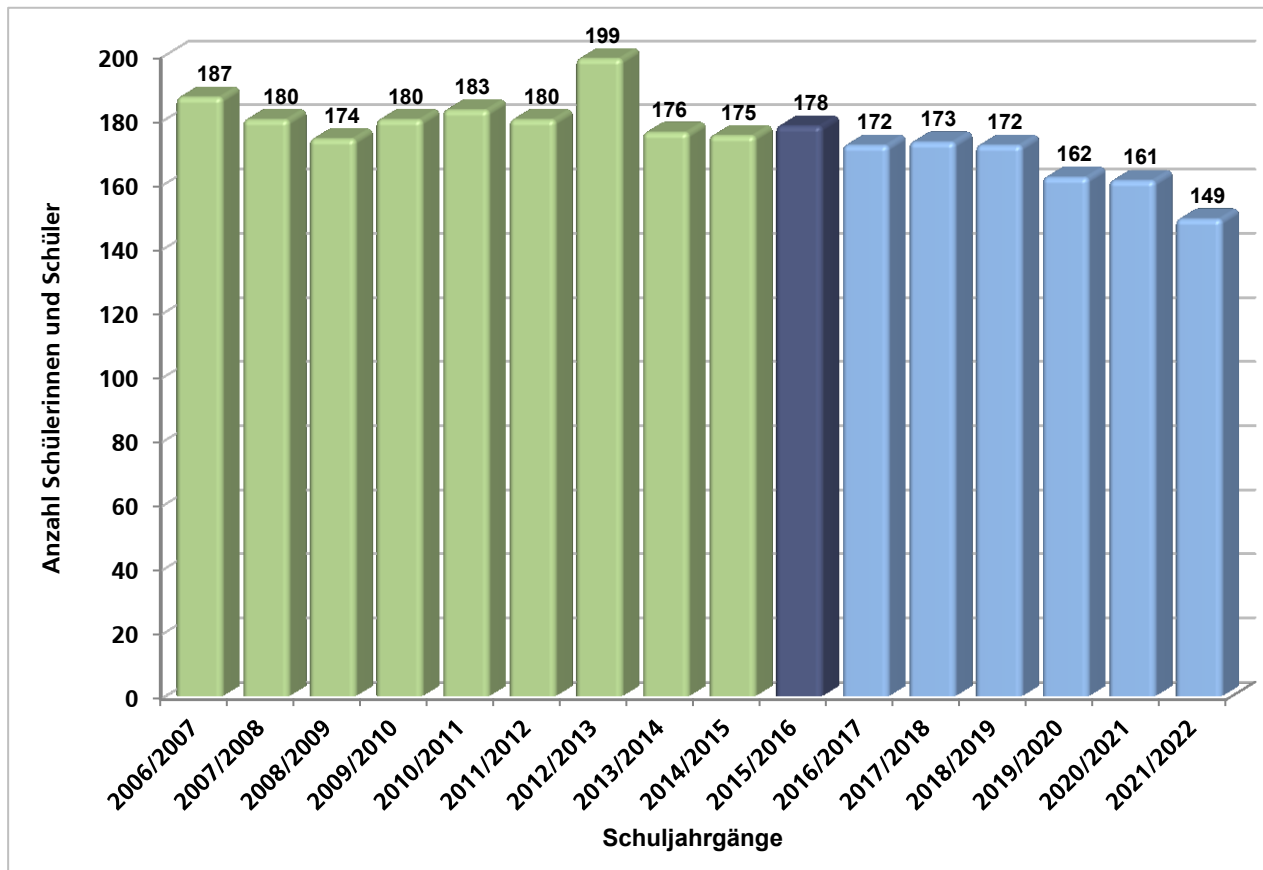
Übergänge in Schulen außerh. Hessens	0	2	1	0	0	0,6	1,52%
---	----------	----------	----------	----------	----------	------------	--------------

Vorrangige Übergänge in weiterführende Schulen (gewichteter Durchschnitt)

Aufnehmende Schule	Schulform	Quote
Wilhelm-von-Oranien-Schule Dillenburg	Gymnasium	44,40%
Johann-von-Nassau-Schule Dillenburg	Realschule	39,50%
Johann-von-Nassau-Schule Dillenburg	Hauptschule	10,50%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK		4,80%
Sonstige Schulen außerhalb des LDK		0,80%

■ Schule innerhalb LDK ■ Schule außerhalb LDK

Schülerzahlenentwicklung der Rotebergschule Dillenburg



- bisherige Schülerzahlen
- aktuelles Schuljahr
- Schülerzahlenprognose

Schulorganisation

- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen.

Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barriere- frei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ²	9		tw.
	bis 80 m ²			
	über 80 m ²			
Differenzierungsräume	1	28 m ²	nein	im 1.OG neben Musik/EDV-Raum
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)				
Naturwissenschaften				
Sammlungs- und Vorbereitungsräume				
Musikräume	1		nein	Kombinierte Nutzung Musik + EDV Raum
EDV- und Multimediaräume	1		ja	im Bau
Lehrküche	1		ja	
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei	1	14 m ²	nein	
Besonderer Ruhe- und Pausenraum				
Aula	1	143 m ²	ja	im Bau
Mensa / Cafeteria	1	68 m ²	ja	im Bau
Archiv /LMF	1		ja	wird im Zuge der Sanierung geschaffen
Arztzimmer				Besprechungsraum kann genutzt werden
Schüleraufenthalt (freies Lernen)	1		nein	ehemaliger Werkraum im KG
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten	2	150 m ²	nein	im UG
V. Verwaltung				
Schulleitung	1		nein	
Sekretariat	1		nein	
Lehrerzimmer	1		nein	
Räume für Lehrerarbeitsplätze				
Allgemeine Besprechungszimmer	1		nein	
Hausmeister	1		ja	
Lager- und Abstellräume	3		nein	
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)	1		ja	Rampe im Bau
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)				
Gymnastikräume				
Außensportanlage				
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage	1	6 m ²	ja	im Bau
Aufzug				

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Mühlstraße 22
35686 Dillenburg
Schulleitung: Angelika Zachrai
Tel. / Fax: 02771 35762 / 02771 813970
Internet: www.lilienstern-schule.de
Mail: poststelle@g.donsbach.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Grundschule

Schulische Angebote

Betreuungsangebot
Schulbibliothek

Besonderheiten

Umweltschule
Internet-ABC-Schule

Schulbezirk

- Dillenburg ST Donsbach

Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)

- Umweltschule in Verbindung mit dem Leitbild der Schule "Wir übernehmen Verantwortung ..."
- Internet-ABC-Schule / Arbeiten mit dem Medienkompetenzkonzept (u. A. Antolin, Zahlenzorro, IServ)
- Arbeiten mit dem Lesekonzept
- Tandemarbeit mit der KiTa Donsbach in Verbindung mit gemeinsamer Vorschuldiagnostik und -arbeit
- Gewaltprävention (Faustlos, Streitschlichter und Klassenrat)
- Arbeiten mit dem Methodenkonzept

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)

Schuljahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheilförderung
2014/2015	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	ja (1)
2015/2016	nein	nein	nein	nein	nein	ja (1)	nein	ja (1)

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)

	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	14	07:45 - 08:30 Uhr u. 11:30 - 16:00 Uhr
Ganztätig arbeitende Schule *	nein	
Pakt für den Nachmittag	nein	
Mittagessen	ja	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek

Medienbestand	k.A.
Öffnungszeiten	0,5 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	nein

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot

Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLAN	Mobiles Lernen	Whiteboard	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
19	1	ja	teilweise	ja (4)	0	ja	k.A.	2 Mbit

Schüler pro Rechner: 3,0

Schüler pro Mobile Geräte: 14,0

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2006/2007	14 / 1	15 / 1	15 / 1	19 / 1 *	63 / 4
2007/2008	16 / 1	14 / 1 *	15 / 1	15 / 1 *	60 / 4
2008/2009	14 / 1	16 / 1	16 / 1	16 / 1 *	62 / 4
2009/2010	9 / 0 ü	15 / 1	15 / 1	15 / 1	54 / 3
2010/2011	11 / 1 *	9 / 0 ü	14 / 1	15 / 1 *	49 / 3
2011/2012	5 / 0 ü	11 / 1 *	7 / 0 ü	14 / 1	37 / 2
2012/2013	15 / 1 *	6 / 0 ü	10 / 1 *	7 / 0 ü	38 / 2
2013/2014	14 / 1	15 / 1 *	5 / 0 ü	10 / 1 *	44 / 3
2014/2015	10 / 0 ü	13 / 1	15 / 1 *	6 / 0 ü	44 / 2
2015/2016	18 / 1	10 / 0 ü	13 / 1	15 / 1	56 / 3

ü = jahrgangübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Geburtenzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	2009/2010	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015
Vorausichtl. Einschulung:	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Donsbach	16	15	13	9	13	6
Gesamt:	16	15	13	9	13	6

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2016/2017	16 / 1	18 / 1	10 / 0 ü	13 / 1	57 / 3
2017/2018	15 / 1	16 / 1	18 / 1	10 / 0 ü	59 / 3
2018/2019	13 / 1	15 / 1	16 / 1	18 / 1	62 / 4
2019/2020	9 / 0 ü	13 / 1	15 / 1	16 / 1	53 / 3
2020/2021	13 / 1	9 / 0 ü	13 / 1	15 / 1	50 / 3
2021/2022	6 / 0 ü	13 / 1	9 / 0 ü	13 / 1	41 / 2

ü = jahrgangübergreifende Klassen

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Einzügige Grundschule

Bemerkungen

- Bei der Prognose wird davon ausgegangen, dass bei der Unterschreitung der Klassenmindestzahl jahrgangübergreifende Klassen gebildet werden, sofern die Klassenobergrenze nicht überschritten wird.

Übergänge in weiterführende Schulformen

Die statistische Erhebung der Anmeldungen an weiterführende Schulen hat in den letzten fünf Schuljahren die folgenden Anteile für die einzelnen Schulformen beim Übergang in die 5. Klasse ergeben:

Übergang aus Klasse 4 in Klasse 5 im Schuljahr	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	Ø 5 Jahre	Ø %
Gesamt	15	14	7	9	6		
Übergänge in den Gymnasialzweig	10	5	3	4	1	4,6	45,10%
innerhalb LDK	10	5	3	4	1	4,6	45,10%
davon Kooperative Gesamtschule	5	0	1	0	0	1,2	11,76%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Realschulzweig	0	3	4	3	5	3,0	29,41%
innerhalb LDK	0	3	4	3	5	3,0	29,41%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Hauptschulzweig	0	3	0	0	0	0,6	5,88%
innerhalb LDK	0	3	0	0	0	0,6	5,88%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderstufen	4	3	0	2	0	1,8	17,65%
innerhalb LDK	4	3	0	2	0	1,8	17,65%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Mittelstufenschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Integrierte Gesamtschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderschulen	1	0	0	0	0	0,2	1,96%
innerhalb LDK	1	0	0	0	0	0,2	1,96%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

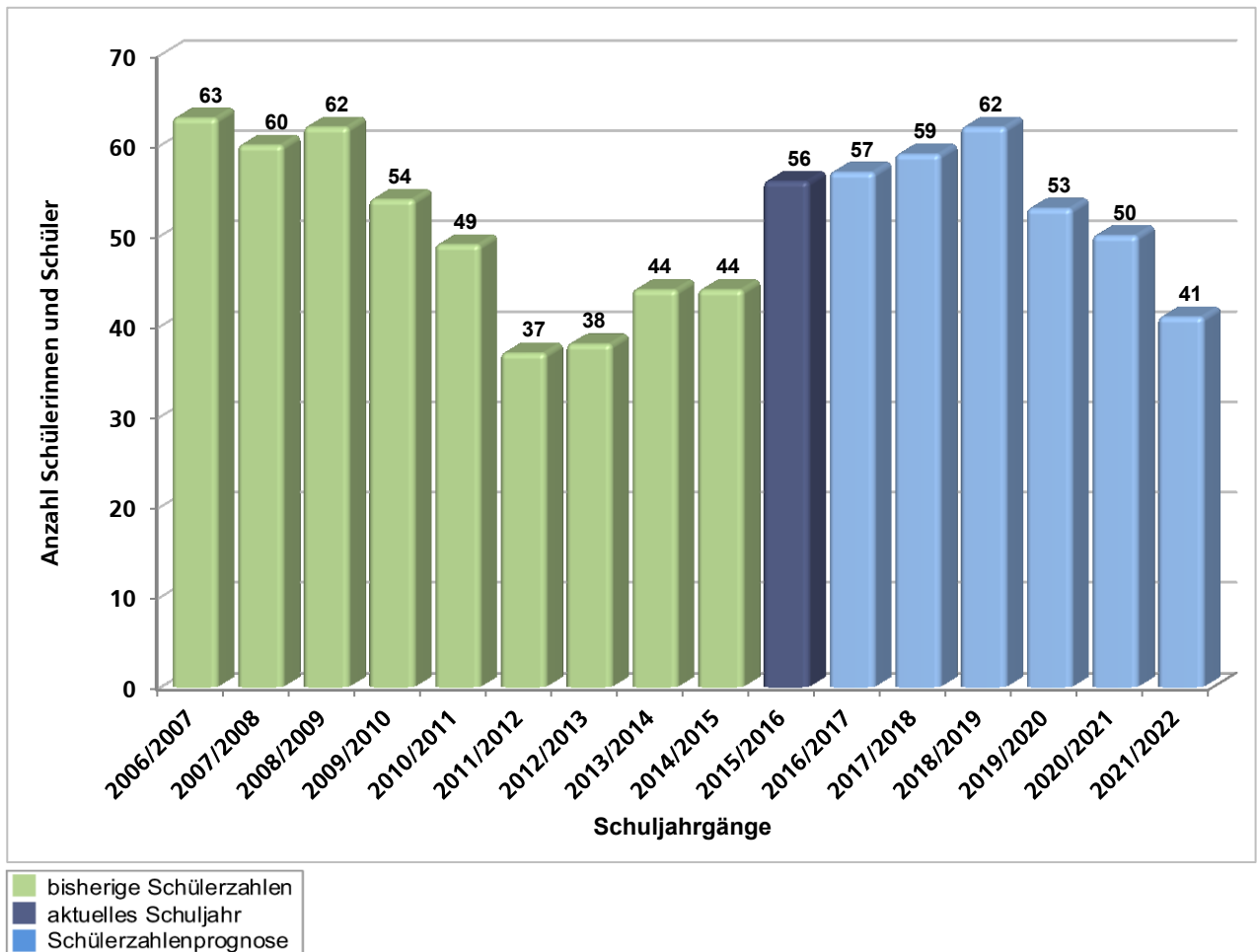
Übergänge in Schulen außerh. Hessens	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
---	----------	----------	----------	----------	----------	------------	--------------

Vorrangige Übergänge in weiterführende Schulen (gewichteter Durchschnitt)

Aufnehmende Schule	Schulform	Quote
Johann-von-Nassau-Schule Dillenburg	Realschule	54,50%
Wilhelm-von-Oranien-Schule Dillenburg	Gymnasium	31,80%
Johann-Textor-Schule Haiger	Förderstufe	9,10%
Johann-Textor-Schule Haiger	Gymnasium (KGS)	4,50%

■ Schule innerhalb LDK ■ Schule außerhalb LDK

Schülerzahlenentwicklung der Lilienstern-Schule Dillenburg-Donsbach

**Schulorganisation**

- Im Schuljahr 2015/2016 werden die Jahrgangsstufen 2 + 3 jahrgangsübergreifend unterrichtet.
- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen.

Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barrierefrei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ²	6		2 ungenutzte Räume im KG barrierefrei
	bis 80 m ²			
	über 80 m ²			
Differenzierungsräume				
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)				
Naturwissenschaften	1		ja	Tierparkklassenzimmer im KG
Sammlungs- und Vorbereitungsräume				
Musikräume				
EDV- und Multimediaräume	1		nein	
Lehrküche				
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei	1	28 m ²	ja	
Besonderer Ruhe- und Pausenraum	1		ja	Pausenhalle 220 m ²
Aula	1	139 m ²	nein	tw. Nutzung als Klassenraum/ Musikraum
Mensa / Cafeteria				
Archiv /LMF	2		ja	
Arztzimmer				
Schüleraufenthalt (freies Lernen)				
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten	1	58 m ²	nein	inkl. Küchenzeile
V. Verwaltung				
Schulleitung	1		nein	
Sekretariat	1		nein	
Lehrerzimmer	1		nein	
Räume für Lehrerarbeitsplätze				
Allgemeine Besprechungszimmer				
Hausmeister	1		ja	
Lager- und Abstellräume	diverse		nein	ganzer Keller kann genutzt werden
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)	1		ja	Toiletten nicht barrierefrei
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)				
Gymnastikräume				
Außensportanlage				
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage				
Aufzug				

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Schulstraße 4
35689 Dillenburg
Schulleitung: Barbara Ernst-Spory
Tel. / Fax: 02771 7122 / 02771 801946
Internet: -
Mail: poststelle@g.eibach.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Grundschule

Schulische Angebote

flexibler Schulanfang
Schulbibliothek

Besonderheiten

keine

Schulbezirk

- Dillenburg ST Eibach (Eibach 1)

- Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)**
- jahrgangsübergreifende Klassen
 - Projekte
 - gesundes Frühstück
 - enge Zusammenarbeit mit ortsansässigen Vereinen

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)								
Schuljahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheilförderung
2014/2015	nein	nein	ja (1)	nein	nein	nein	nein	ja (2)
2015/2016	nein	nein	ja (1)	nein	nein	nein	nein	ja (2)

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)		
	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	nein	
Ganztägig arbeitende Schule *	nein	
Pakt für den Nachmittag	nein	
Mittagessen	nein	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek	
Medienbestand	k.A.
Öffnungszeiten	k.A.
IMeNS* - Verbund	nein

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot								
Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLan	Mobiles Lernen	Whiteboard	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
13	1	ja	ja	nein (0)	1	ja	k.A.	6 Mbit

Schüler pro Rechner: 2,8

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2006/2007	13 / 1	17 / 1	15 / 1	13 / 0 ü	58 / 3
2007/2008	12 / 0 ü	12 / 1	16 / 1	13 / 1	53 / 3
2008/2009	10 / 0 ü	11 / 1	12 / 1 *	16 / 1	49 / 3
2009/2010	10 / 1	9 / 0 ü	11 / 1	12 / 1 *	42 / 3
2010/2011	10 / 1	7 / 0 ü	10 / 1	10 / 0 ü	37 / 2
2011/2012	16 / 2	11 / 0 ü	7 / 0 ü	10 / 1	44 / 3
2012/2013	13 / 0 ü*	17 / 2	8 / 1	7 / 0 ü	45 / 3
2013/2014	6 / 0 ü	12 / 1 *	18 / 2	8 / 0 ü	44 / 3
2014/2015	7 / 0 ü*	11 / 1 ü*	11 / 0 ü	17 / 2	46 / 3
2015/2016	9 / 0 ü	10 / 1	8 / 0 ü	9 / 1	36 / 2

ü = jahrgangsübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Geburtenzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	2009/2010	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015
Vorausichtl. Einschulung:	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Eibach 1	13	12	8	10	8	7
Gesamt:	13	12	8	10	8	7

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2016/2017	13 / 1	9 / 0 ü	10 / 1	8 / 0 ü	40 / 2
2017/2018	12 / 0 ü	13 / 1	9 / 0 ü	10 / 1	44 / 2
2018/2019	8 / 1	12 / 0 ü	13 / 1	9 / 0 ü	42 / 2
2019/2020	10 / 0 ü	8 / 1	12 / 0 ü	13 / 1	43 / 2
2020/2021	8 / 1	10 / 0 ü	8 / 1	12 / 0 ü	38 / 2
2021/2022	7 / 0 ü	8 / 1	10 / 0 ü	8 / 1	33 / 2

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Einzügige Grundschule
- Ein sich überschneidender Schulbezirk mit der Grundschule Nanzenbach ist in der Schulbezirkssatzung angelegt.
- Ein sich überschneidender Schulbezirk mit der Scheldetalschule Dillenburg-Niederscheld (ST Eibach1) ist in der Schulbezirkssatzung angelegt.
- Ein sich überschneidender Schulbezirk mit der Schelderwaldschule Dillenburg-Oberscheld (ST Eibach1) ist in der Schulbezirkssatzung angelegt.

Bemerkungen

- Bei der Prognose wird davon ausgegangen, dass in den Stufen 1 und 2 sowie 3 und 4 bei Unterschreitung der Klassenmindestzahl jahrgangsübergreifende Klassen gebildet werden, sofern die Klassenobergrenze nicht überschritten wird.

Übergänge in weiterführende Schulformen

Die statistische Erhebung der Anmeldungen an weiterführende Schulen hat in den letzten fünf Schuljahren die folgenden Anteile für die einzelnen Schulformen beim Übergang in die 5. Klasse ergeben:

Übergang aus Klasse 4 in Klasse 5 im Schuljahr	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	Ø 5 Jahre	Ø %
Gesamt	10	10	7	8	18		
Übergänge in den Gymnasialzweig	5	4	3	6	10	5,6	52,83%
innerhalb LDK	5	4	3	6	10	5,6	52,83%
davon Kooperative Gesamtschule	1	0	0	0	0	0,2	1,89%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Realschulzweig	5	6	4	1	8	4,8	45,28%
innerhalb LDK	5	6	4	1	8	4,8	45,28%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Hauptschulzweig	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderstufen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Mittelstufenschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Integrierte Gesamtschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

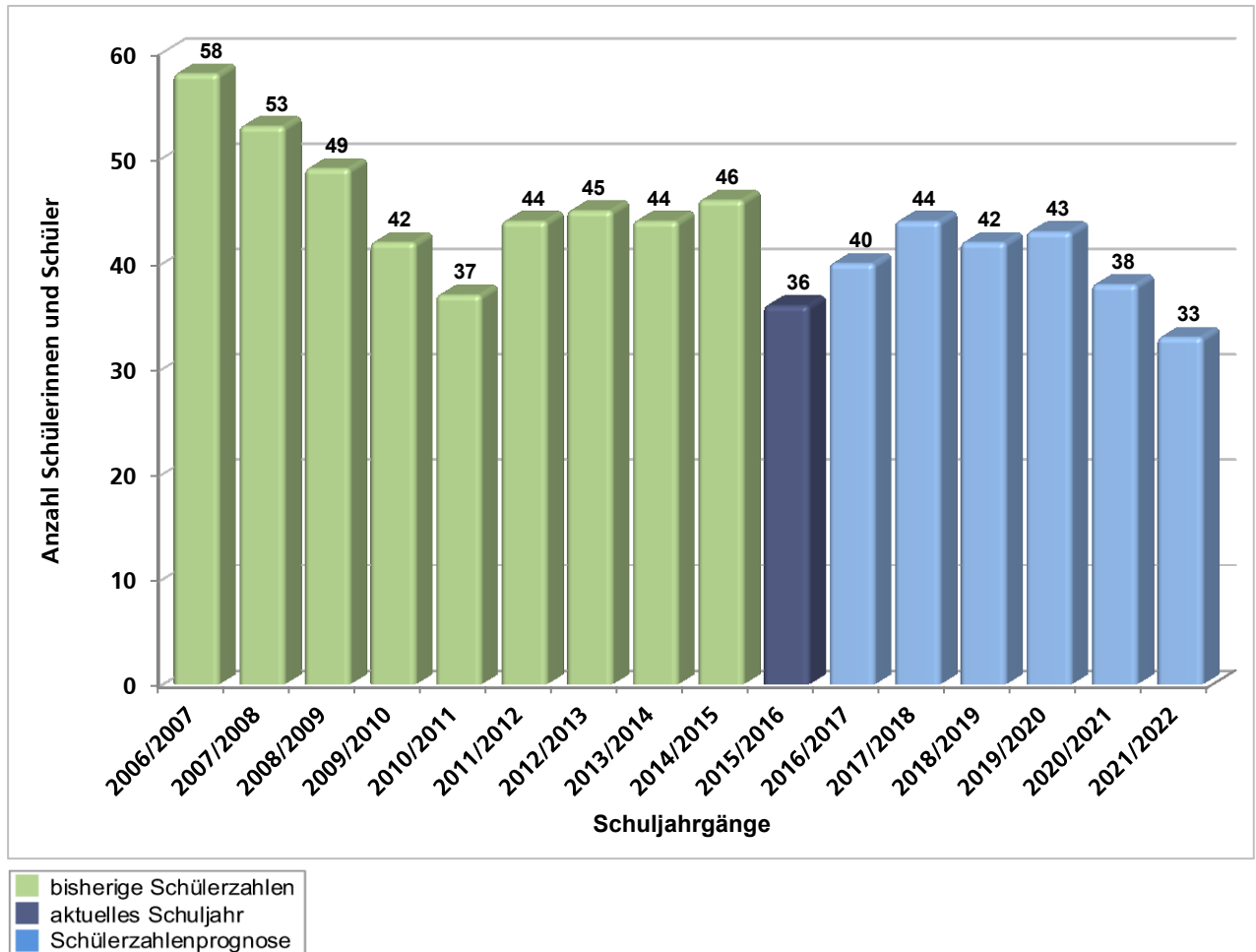
Übergänge in Schulen außerh. Hessens	0	0	0	1	0	0,2	1,89%
---	----------	----------	----------	----------	----------	------------	--------------

Vorrangige Übergänge in weiterführende Schulen (gewichteter Durchschnitt)

Aufnehmende Schule	Schulform	Quote
Wilhelm-von-Oranien-Schule Dillenburg	Gymnasium	57,60%
Johann-von-Nassau-Schule Dillenburg	Realschule	39,40%
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	unbekannt	3,00%

■ Schule innerhalb LDK ■ Schule außerhalb LDK

Schülerzahlenentwicklung der Wiesentalschule Dillenburg-Eibach

**Schulorganisation**

- Die Schule hat zum Schuljahr 2009/2010 den Flexiblen Schulanfang eingeführt.
- Im Schuljahr 2015/2016 wird für die Jahrgangsstufen 1 und 2 eine Flex-Klasse gebildet. Die Jahrgangsstufen 3 und 4 werden jahrgangsübergreifend unterrichtet.
- Bei der Prognose wird davon ausgegangen, dass alle Schülerinnen und Schüler im Sommer eingeschult werden und 2 Jahre in der Flexiblen Eingangsstufe verbleiben.
- Schulorganisatorische Änderungen sind derzeit nicht vorgesehen. Die Schule ist nicht im Sinne der in Kapitel 4 des Schulentwicklungsplanes 2015-2020 beschriebenen Grundschulen gefährdet, jedoch zählt sie zu den kleinen Grundschulstandorten im LDK und ist daher hinsichtlich der Entwicklung der Schülerzahlen im Auge zu behalten.

Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barriere- frei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	4	bis 60 m ²	nein	
		bis 80 m ²		
		über 80 m ²		
Differenzierungsräume				
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)				
Naturwissenschaften				
Sammlungs- und Vorbereitungsräume				
Musikräume				
EDV- und Multimediaräume	1		nein	gleichzeitig Klassenraum
Lehrküche	1		nein	gleichzeitig Klassenraum
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei			nein	im Klassenraum
Besonderer Ruhe- und Pausenraum				
Aula	1	148 m ²	nein	Nutzung auch als Turnraum
Mensa / Cafeteria				
Archiv /LMF	1		nein	Aufbewahrungsmöglichkeit im DG
Arztzimmer				
Schüleraufenthalt (freies Lernen)				
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten				
V. Verwaltung				
Schulleitung	1		nein	inkl. Sekretariat
Sekretariat				
Lehrerzimmer				
Räume für Lehrerarbeitsplätze				
Allgemeine Besprechungszimmer				
Hausmeister				
Lager- und Abstellräume	2		nein	
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)	1		nein	Aula wird als Turnraum genutzt
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)				
Gymnastikräume				
Außensportanlage				
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage				
Aufzug				

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Rheinstraße
35684 Dillenburg

Schulleitung: Sybille Holighaus-Sauer

Tel. / Fax: 02771 32396 / 02771 850034

Internet: www.gs-frohnhausen.dillenburg.schule.hessen.de

Mail: poststelle@g.frohnhausen.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Grundschule

Schulische Angebote

Betreuungsangebot
Schulbibliothek

Besonderheiten

keine

Schulbezirk

- Dillenburg ST Frohnhausen

Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)

- Evaluation
- Naturwissenschaften
- Koordination Goldbachschule

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)

Schuljahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheilförderung
2014/2015	nein	nein	nein	ja (1)	ja (2)	ja (6)	nein	ja (2)
205/2016	nein	nein	nein	ja	ja (1)	ja (3)	nein	ja (1)

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)

	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	24	07:30 - 08:30 Uhr u. 11:10 - 16:30 Uhr KiTa Flohkiste
Ganztägig arbeitende Schule *	nein	
Pakt für den Nachmittag	nein	
Mittagessen	nein	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek

Medienbestand	1612
Öffnungszeiten	1,67 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	ja

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot

Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLan	Mobiles Lernen	Whiteboard	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
18	0	ja	ja	ja (8)	0	nein	k.A.	100 Mbit

Schüler pro Rechner: 9,7

Schüler pro Mobile Geräte: 21,8

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2006/2007	31 / 2 *	48 / 2	54 / 3 *	39 / 2 *	172 / 9
2007/2008	43 / 2	37 / 2 *	50 / 2	56 / 3 *	186 / 9
2008/2009	42 / 2 *	43 / 2	38 / 2 *	49 / 2	172 / 8
2009/2010	33 / 2 *	42 / 2 *	44 / 2 *	37 / 2	156 / 8
2010/2011	33 / 2	36 / 2 *	44 / 2 *	46 / 2 *	159 / 8
2011/2012	45 / 2 *	34 / 2	36 / 2 *	46 / 2 *	161 / 8
2012/2013	42 / 2	47 / 3 *	33 / 2	38 / 2 *	160 / 9
2013/2014	43 / 2 *	45 / 2	49 / 3 *	35 / 2	172 / 9
2014/2015	33 / 2 *	42 / 2 *	45 / 2 *	44 / 2 *	164 / 8
2015/2016	52 / 3	35 / 2	45 / 2	42 / 2	174 / 9

ü = jahrgangübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Geburtenzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	2009/2010	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015
Vorausichtl. Einschulung:	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Frohnhausen	40	48	50	38	39	29
Gesamt:	40	48	50	38	39	29

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2016/2017	40 / 2	52 / 3	35 / 2	45 / 2	172 / 9
2017/2018	48 / 2	40 / 2	52 / 3	35 / 2	175 / 9
2018/2019	50 / 2	48 / 2	40 / 2	52 / 3	190 / 9
2019/2020	38 / 2	50 / 2	48 / 2	40 / 2	176 / 8
2020/2021	39 / 2	38 / 2	50 / 2	48 / 2	175 / 8
2021/2022	29 / 2	39 / 2	38 / 2	50 / 2	156 / 8

ü = jahrgangübergreifende Klassen

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Dreizügige Grundschule

Übergänge in weiterführende Schulformen

Die statistische Erhebung der Anmeldungen an weiterführende Schulen hat in den letzten fünf Schuljahren die folgenden Anteile für die einzelnen Schulformen beim Übergang in die 5. Klasse ergeben:

Übergang aus Klasse 4 in Klasse 5 im Schuljahr	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	Ø 5 Jahre	Ø %
Gesamt	46	45	38	32	41		
Übergänge in den Gymnasialzweig	17	24	16	16	18	18,2	45,05%
innerhalb LDK	17	24	16	16	18	18,2	45,05%
davon Kooperative Gesamtschule	4	1	0	2	0	1,4	3,47%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Realschulzweig	24	16	19	14	19	18,4	45,54%
innerhalb LDK	24	16	19	14	19	18,4	45,54%
davon Kooperative Gesamtschule	1	0	0	0	0	0,2	0,50%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Hauptschulzweig	5	5	2	1	3	3,2	7,92%
innerhalb LDK	5	5	2	1	3	3,2	7,92%
davon Kooperative Gesamtschule	0	1	0	0	0	0,2	0,50%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderstufen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Mittelstufenschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Integrierte Gesamtschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderschulen	0	0	1	0	1	0,4	0,99%
innerhalb LDK	0	0	1	0	1	0,4	0,99%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

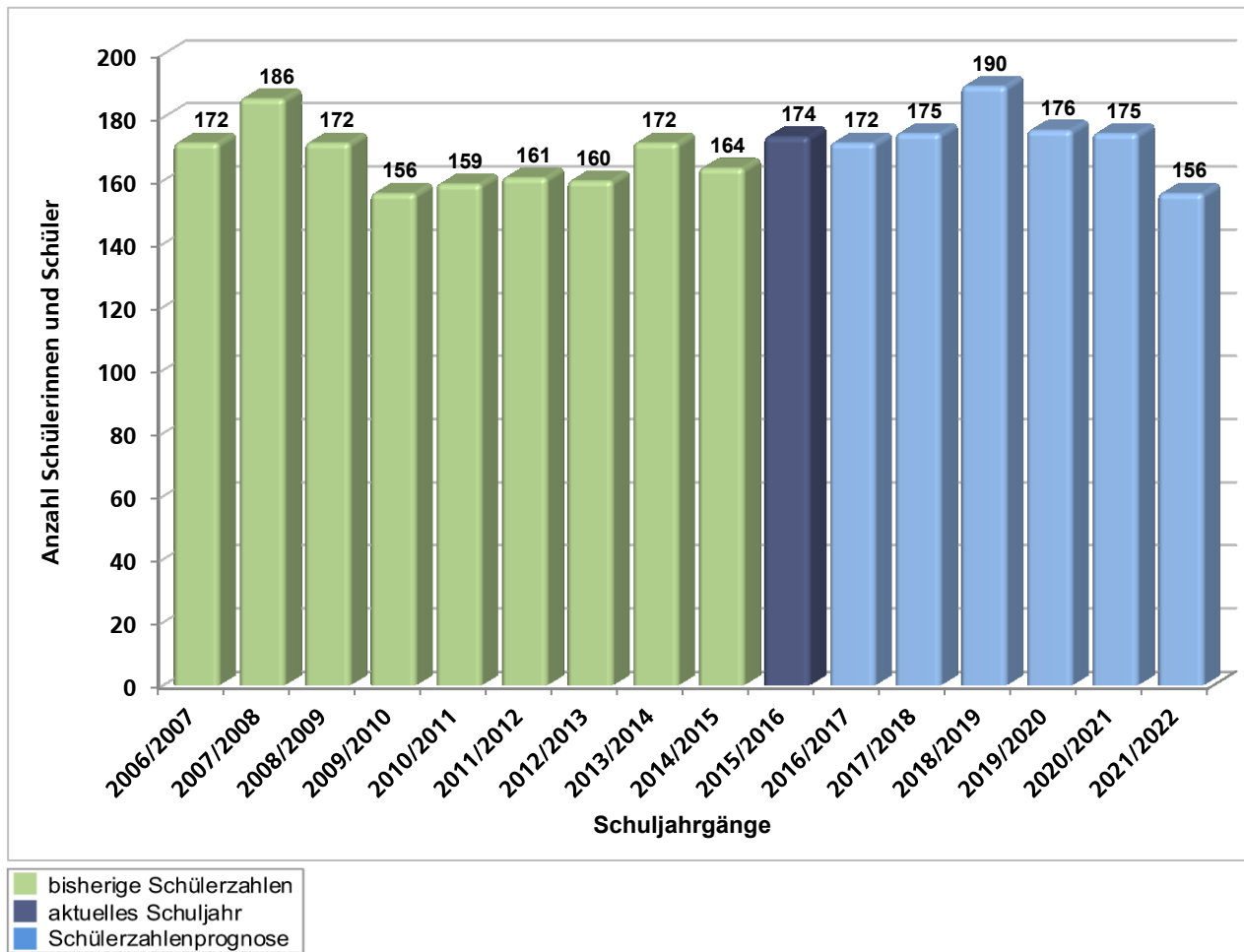
Übergänge in Schulen außerh. Hessens	0	0	0	1	0	0,2	0,50%
---	----------	----------	----------	----------	----------	------------	--------------

Vorrangige Übergänge in weiterführende Schulen (gewichteter Durchschnitt)

Aufnehmende Schule	Schulform	Quote
Goldbachschule Dillenburg-Frohnhausen	Realschule	44,10%
Wilhelm-von-Oranien-Schule Dillenburg	Gymnasium	43,20%
Goldbachschule Dillenburg-Frohnhausen	Hauptschule	5,40%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK		6,30%
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	unbekannt	0,90%

■ Schule innerhalb LDK ■ Schule außerhalb LDK

Schülerzahlenentwicklung der Schule am Brunnen Dillenburg-Frohnhausen



Schulorganisation

- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen.

Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barriere- frei	Bemerkung	
I. Allgemeine Unterrichtsräume					
Unterrichtsräume	bis 60 m ²	4		tw.	
	bis 80 m ²	5		tw.	
	über 80 m ²				
Differenzierungsräume		4	76 m ²	nein	1x TN* Goldbachschule
II. Fachräume					
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)		2		nein	1x Kunst / Musik 1x TN* Goldbachschule
Naturwissenschaften					
Sammlungs- und Vorbereitungsräume					
Musikräume					
EDV- und Multimediaräume		1		ja	Filmraum
Lehrküche		1		nein	TN* Goldbachschule
III. Multifunktionale Räume					
Mediothek / Bücherei		1	155 m ²	ja	TN* Goldbachschule
Besonderer Ruhe- und Pausenraum					
Aula		1	117 m ²	ja	TN* Goldbachschule
Mensa / Cafeteria					
Archiv /LMF		2		nein	TN* Goldbachschule
Arztzimmer					
Schüleraufenthalt (freies Lernen)					
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe					
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten		1	60 m ²		TN* Goldbachschule
V. Verwaltung					
Schulleitung		1		ja	
Sekretariat		1		ja	
Lehrerzimmer		1		ja	
Räume für Lehrerarbeitsplätze					
Allgemeine Besprechungszimmer					
Hausmeister					
Lager- und Abstellräume		4		tw.	1x TN* Goldbachschule (Aula)
VI. Sportbereich					
Turnhalle (Anzahl der Felder)		1		ja	TN* Goldbachschule
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)					
Gymnastikräume					
Außensportanlage					
angemietete Außensportanlage					
VII. Sonstiges					
außerhalb der Schule genutzte Räume					
Behindertengerechte WC Anlage					
Aufzug					

*TN = Teilnutzung

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Schulweg 1
35685 Dillenburg
Schulleitung: Anne-Kathrin Tetzner
Tel. / Fax: 02771 34772 / 02771 850238
Internet: www.grundschule-manderbach.de
Mail: poststelle@g.manderbach.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Grundschule

Schulische Angebote

Betreuungsangebot
Schulbibliothek

Besonderheiten

Gesundheitsfördernde Schule

Schulbezirk

- Dillenburg ST Manderbach

Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)

- Gesundheitsfördernde Schule

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)

Schul-jahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheil-förderung
2014/2015	ja (1)	nein	nein	nein	nein	ja (1)	nein	nein
2015/2016	ja (1)	nein	nein	nein	nein	ja (1)	nein	nein

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)

	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	27	11:45 - 16:00 Uhr
Ganztägig arbeitende Schule *	nein	
Pakt für den Nachmittag	nein	
Mittagessen	nein	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek

Medienbestand	1771
Öffnungszeiten	2,5 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	ja

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot

Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLAN	Mobiles Lernen	White-board	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
21	0	ja	teilweise	ja (16)	0	ja	k.A.	16 Mbit

Schüler pro Rechner: 5,0

Schüler pro Mobile Geräte: 6,6

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2006/2007	47 / 2 *	40 / 2	45 / 2	41 / 2	173 / 8
2007/2008	31 / 2	47 / 2 *	39 / 2	44 / 2	161 / 8
2008/2009	32 / 2 *	33 / 2	43 / 2 *	35 / 2	143 / 8
2009/2010	23 / 1 *	33 / 2 *	35 / 2	42 / 2 *	133 / 7
2010/2011	30 / 2 *	23 / 1 *	31 / 2 *	31 / 2	115 / 7
2011/2012	35 / 2 *	30 / 2 *	20 / 1 *	31 / 2 *	116 / 7
2012/2013	18 / 1	35 / 2 *	31 / 2 *	19 / 1	103 / 6
2013/2014	23 / 1 *	19 / 1	39 / 2 *	28 / 2 *	109 / 6
2014/2015	31 / 2 *	22 / 1 *	21 / 1	37 / 2	111 / 6
2015/2016	28 / 2	33 / 2	23 / 1	21 / 1	105 / 6

ü = jahrgangübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Geburtenzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	2009/2010	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015
Vorausichtl. Einschulung:	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Manderbach	24	33	19	32	24	28
Gesamt:	24	33	19	32	24	28

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2016/2017	24 / 1	28 / 2	33 / 2	23 / 1	108 / 6
2017/2018	33 / 2	24 / 1	28 / 2	33 / 2	118 / 7
2018/2019	19 / 1	33 / 2	24 / 1	28 / 2	104 / 6
2019/2020	32 / 2	19 / 1	33 / 2	24 / 1	108 / 6
2020/2021	24 / 1	32 / 2	19 / 1	33 / 2	108 / 6
2021/2022	28 / 2	24 / 1	32 / 2	19 / 1	103 / 6

ü = jahrgangübergreifende Klassen

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Zweizügige Grundschule
- Ein sich überschneidender Schulbezirk mit der Grundschule Haiger-Sechshelden (ST Sechshelden) ist in der Schulbezirkssatzung angelegt.

Übergänge in weiterführende Schulformen

Die statistische Erhebung der Anmeldungen an weiterführende Schulen hat in den letzten fünf Schuljahren die folgenden Anteile für die einzelnen Schulformen beim Übergang in die 5. Klasse ergeben:

Übergang aus Klasse 4 in Klasse 5 im Schuljahr	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	Ø 5 Jahre	Ø %
Gesamt	31	31	19	27	37		
Übergänge in den Gymnasialzweig	12	19	13	13	21	15,6	53,79%
innerhalb LDK	12	19	13	13	21	15,6	53,79%
davon Kooperative Gesamtschule	8	13	4	0	0	5,0	17,24%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Realschulzweig	13	10	5	9	12	9,8	33,79%
innerhalb LDK	13	10	5	9	12	9,8	33,79%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Hauptschulzweig	1	2	1	1	0	1,0	3,45%
innerhalb LDK	1	2	1	1	0	1,0	3,45%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderstufen	5	0	0	3	3	2,2	7,59%
innerhalb LDK	5	0	0	3	3	2,2	7,59%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Mittelstufenschulen	0	0	0	0	1	0,2	0,69%
innerhalb LDK	0	0	0	0	1	0,2	0,69%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Integrierte Gesamtschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

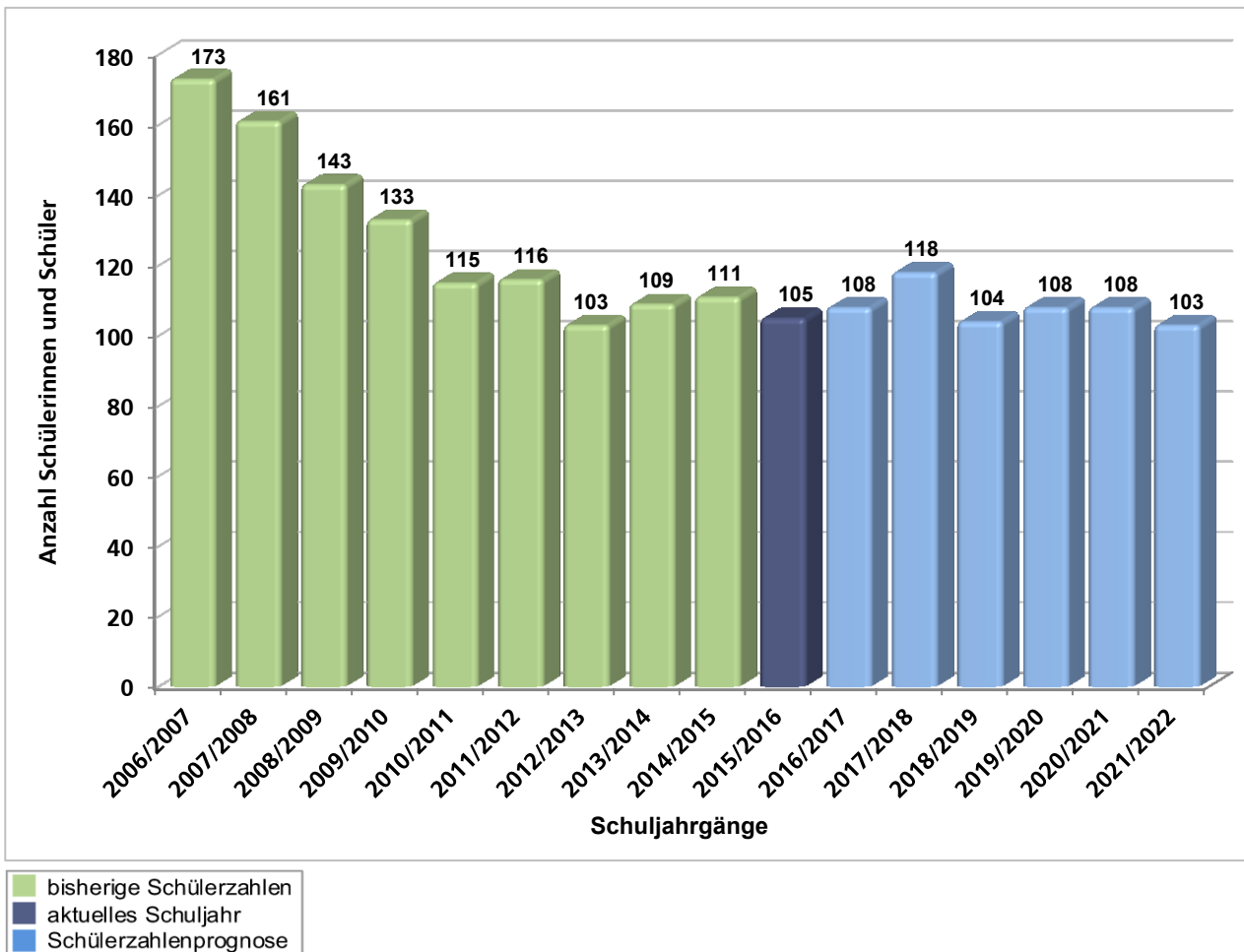
Übergänge in Schulen außerh. Hessens	0	0	0	1	0	0,2	0,69%
---	----------	----------	----------	----------	----------	------------	--------------

Vorrangige Übergänge in weiterführende Schulen (gewichteter Durchschnitt)

Aufnehmende Schule	Schulform	Quote
Wilhelm-von-Oranien-Schule Dillenburg	Gymnasium	51,80%
Goldbachschule Dillenburg-Frohnhausen	Realschule	22,90%
Johann-von-Nassau-Schule Dillenburg	Realschule	8,40%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK		15,60%
Sonstige Schulen außerhalb des LDK		1,20%

■ Schule innerhalb LDK ■ Schule außerhalb LDK

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule Dillenburg-Manderbach



Schulorganisation

- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen.

Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barriere-	Bemerkung
frei				
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ² 10		tw.	1 Raum auch Besprechungszimmer, 1 Raum auch Bibliothek
	bis 80 m ²			
	über 80 m ²			
Differenzierungsräume				
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)	1		ja	
Naturwissenschaften				
Sammlungs- und Vorbereitungsräume				
Musikräume				
EDV- und Multimediaräume				Computer im Hallenbereich
Lehrküche	1		ja	auch Betreuungsraum
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei				siehe Unterrichtsräume
Besonderer Ruhe- und Pausenraum	1		tw.	Hallenbereich 117m ²
Aula				
Mensa / Cafeteria				
Archiv /LMF	1		ja	
Arztzimmer	1		ja	auch Besprechungsraum
Schüleraufenthalt (freies Lernen)				
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten	1		ja	Lehrküche
V. Verwaltung				
Schulleitung	1		ja	
Sekretariat	1		ja	
Lehrerzimmer	1		ja	
Räume für Lehrerarbeitsplätze				
Allgemeine Besprechungszimmer	1		ja	Arztzimmer
Hausmeister	1		ja	
Lager- und Abstellräume	2		nein	im KG
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)				
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)	1		ja	Willi-Thielmann-Halle in Sechshelden
Gymnastikräume	1		ja	
Außensportanlage	2		ja	Laufbahn, Multifunktionsfeld
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage	1		ja	
Aufzug				

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Vorm Hübschbeul 1
35690 Dillenburg

Schulleitung: Julia Höhl

Tel. / Fax: 02771 33245 / 02771 813246

Internet: -

Mail: poststelle@g.nanzenbach.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Grundschule

Schulische Angebote

Betreuungsangebot

Besonderheiten

Bewegte Schule
Buddy-Schule
Tiergestützte Pädagogik (Schulhund)

Schulbezirk

- Dillenburg ST Nanzenbach (Nanzenbach 1)

- Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)**
- jahrgangsübergreifender Unterricht
 - bewegte Schule
 - Programm "Buddy" Schulhund
 - Öffnung von Schule
 - Zusammenarbeit Kita-Grundschule
 - Betreuung

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)								
Schul-jahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheil-förderung
2014/2015	ja	ja	ja	ja	ja	ja	nein	ja
2015/2016	ja	ja	ja	ja	ja	ja	nein	ja

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)		
	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	21	07:30 - 16:00 Uhr
Ganztägig arbeitende Schule *	nein	
Pakt für den Nachmittag	nein	
Mittagessen	ja	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek	
Medienbestand	k.A.
Öffnungszeiten	1 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	nein

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot								
Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLan	Mobiles Lernen	White-board	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
9	1	nein	nein	ja (1)	0	nein	k.A.	50 Mbit

Schüler pro Rechner: 4,0
 Schüler pro Mobile Geräte: 36,0

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2006/2007	12 / 0 ü	13 / 1	13 / 1	12 / 0 ü	50 / 2
2007/2008	6 / 0 ü	11 / 0 ü	13 / 1	13 / 1 *	43 / 2
2008/2009	17 / 1	6 / 0 ü	10 / 0 ü	13 / 1	46 / 2
2009/2010	12 / 1	18 / 1	7 / 0 ü	9 / 0 ü	46 / 2
2010/2011	7 / 0 ü	12 / 1	18 / 1	7 / 0 ü	44 / 2
2011/2012	16 / 1 *	7 / 0 ü	14 / 1	15 / 1	52 / 3
2012/2013	8 / 0 ü	16 / 1	8 / 0 ü	13 / 1	45 / 2
2013/2014	11 / 1	8 / 0 ü	16 / 1	8 / 0 ü	43 / 2
2014/2015	8 / 0 ü	12 / 1	6 / 0 ü	16 / 1	42 / 2
2015/2016	10 / 1	7 / 0 ü	13 / 1	6 / 0 ü	36 / 2

ü = jahrgangsübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Geburtenzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	2009/2010	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015
Vorausichtl. Einschulung:	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Nanzenbach 1	6	7	7	6	10	7
Gesamt:	6	7	7	6	10	7

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2016/2017	6 / 0 ü	10 / 1	7 / 0 ü	13 / 1	36 / 2
2017/2018	7 / 1	6 / 0 ü	10 / 1	7 / 0 ü	30 / 2
2018/2019	7 / 0 ü	7 / 1	6 / 0 ü	10 / 1	30 / 2
2019/2020	6 / 1	7 / 0 ü	7 / 1	6 / 0 ü	26 / 2
2020/2021	10 / 1	6 / 0 ü	7 / 0 ü	7 / 1	30 / 2
2021/2022	7 / 1	10 / 1	6 / 0 ü	7 / 0 ü	30 / 2

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Einzügige Grundschule
- Ein sich überschneidender Schulbezirk mit der Wiesentalschule Eibach ist in der Schulbezirkssatzung angelegt.
- Die Grundschule zählt zu den nicht demographiefesten Schulen, welche aktuell oder lt. Prognose 30 SuS oder weniger haben und somit Gefahr laufen, unter die 26 SuS Marke zu fallen. Dies würde bedeuten, dass nur eine einzige jahrgangsübergreifende Klasse mit den Stufen 1 - 4 gebildet werden könnte.

Bemerkungen

- Bei der Prognose wird davon ausgegangen, dass bei der Unterschreitung der Klassenmindestzahl jahrgangsübergreifende Klassen gebildet werden, sofern die Klassenobergrenze nicht überschritten wird.

Übergänge in weiterführende Schulformen

Die statistische Erhebung der Anmeldungen an weiterführende Schulen hat in den letzten fünf Schuljahren die folgenden Anteile für die einzelnen Schulformen beim Übergang in die 5. Klasse ergeben:

Übergang aus Klasse 4 in Klasse 5 im Schuljahr	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	Ø 5 Jahre	Ø %
Gesamt	7	15	13	8	16		
Übergänge in den Gymnasialzweig	2	8	7	4	9	6,0	50,85%
innerhalb LDK	2	8	7	4	9	6,0	50,85%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Realschulzweig	5	7	6	4	7	5,8	49,15%
innerhalb LDK	5	7	6	4	7	5,8	49,15%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Hauptschulzweig	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderstufen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Mittelstufenschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Integrierte Gesamtschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

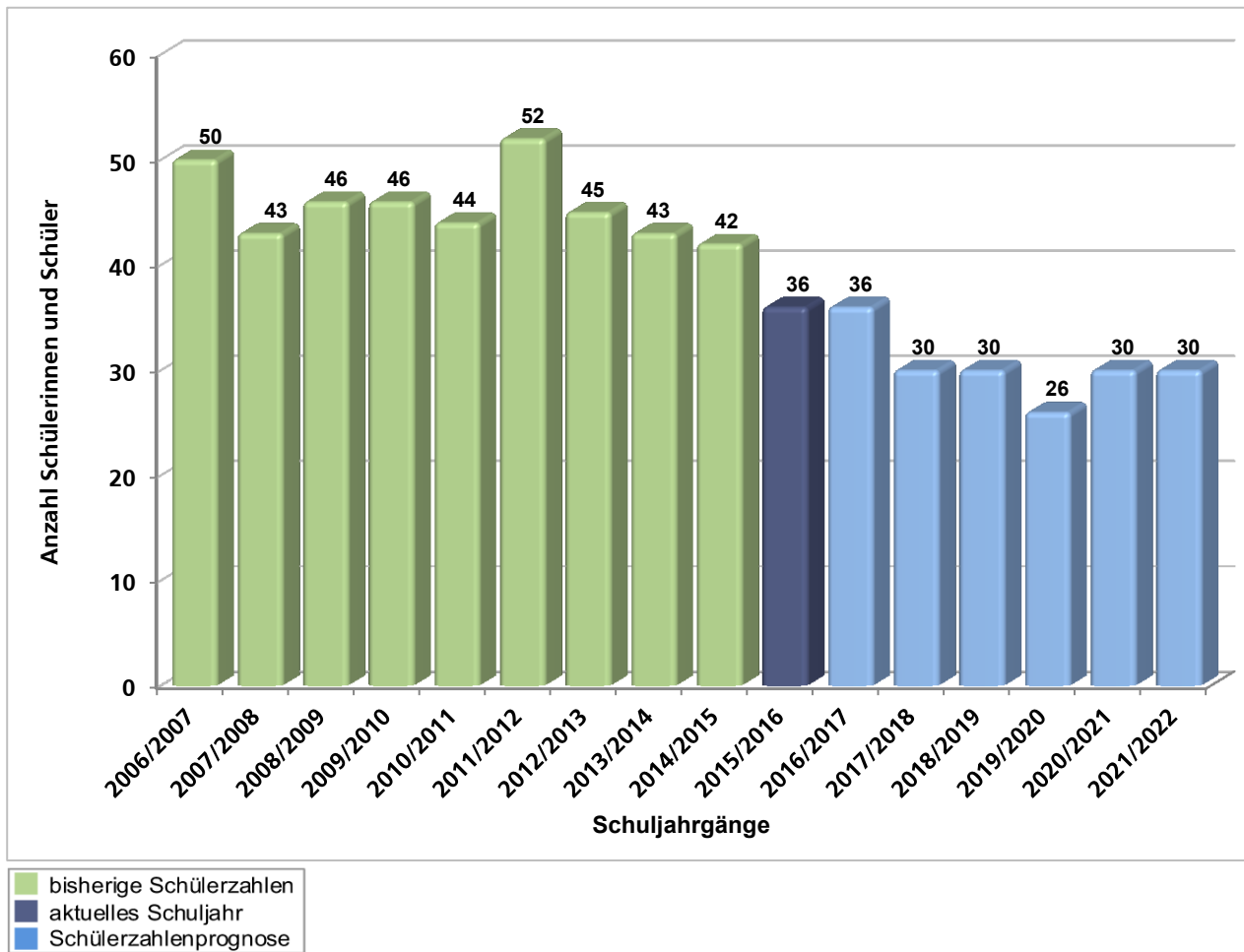
Übergänge in Schulen außerh. Hessens	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
---	----------	----------	----------	----------	----------	------------	--------------

Vorrangige Übergänge in weiterführende Schulen (gewichteter Durchschnitt)

Aufnehmende Schule	Schulform	Quote
Wilhelm-von-Oranien-Schule Dillenburg	Gymnasium	54,10%
Johann-von-Nassau-Schule Dillenburg	Realschule	45,90%

■ Schule innerhalb LDK ■ Schule außerhalb LDK

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule Dillenburg-Nanzenbach



Schulorganisation

- Im Schuljahr 2015/2016 werden die Jahrgangsstufen 1 und 4 sowie 2 und 3 jahrgangsübergreifend unterrichtet.
- Sollte die Gesamtzahl der SuS an der Schule unter 26 sinken oder die Kosten für Bauunterhaltung die Kosten der Schülerbeförderung übersteigen, ist die Schule zu schließen. Die betreffenden SuS gehen dann voraussichtlich an die Wiesentalschule in Eibach (s. Kapitel 4 des Schulentwicklungsplanes 2015-2020).

Raumprogramm *)

		Anzahl	Fläche	Barriere- frei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume					
Unterrichtsräume	bis 60 m ²	4		tw.	1 Raum inkl. Küchenzeile, 1 Raum inkl. Mediothek
	bis 80 m ²				
	über 80 m ²				
Differenzierungsräume					
II. Fachräume					
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)					
Naturwissenschaften					
Sammlungs- und Vorbereitungsräume					
Musikräume					
EDV- und Multimediaräume		1		ja	gleichzeitig Lehrerzimmer
Lehrküche					
III. Multifunktionale Räume					
Mediothek / Bücherei					
Besonderer Ruhe- und Pausenraum					
Aula					
Mensa / Cafeteria					
Archiv /LMF					
Arztzimmer					
Schüleraufenthalt (freies Lernen)					
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe					
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten		1	57 m ²	nein	Klassenraum im OG mit Küchenzeile
V. Verwaltung					
Schulleitung		1		ja	inkl. Sekretariat
Sekretariat					
Lehrerzimmer		1		ja	gleichzeitig EDV-Raum
Räume für Lehrerarbeitsplätze					
Allgemeine Besprechungszimmer					
Hausmeister					
Lager- und Abstellräume		diverse			leerstehende Wohnungen 1., 2. OG
VI. Sportbereich					
Turnhalle (Anzahl der Felder)					
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)		1		ja	DGH Nanzenbach
Gymnastikräume					
Außensportanlage					
angemietete Außensportanlage					
VII. Sonstiges					
außerhalb der Schule genutzte Räume					
Behindertengerechte WC Anlage					
Aufzug					

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.

Anschrift: **Schulstandort Eibelshausen** **Schulstandort Eiershausen**
 Am Holderberg Schwarzbachstraße 9
 35713 Eschenburg 35713 Eschenburg

Schulleitung: Frau Bäumer

Tel. / Fax: 02774 1517 / 02774 917099

Internet: www.gs.eschenburg.schule.hessen.de

Mail: poststelle@eschenburgschule.eschenburg.schulverwaltung.hessen.de

Schulform
Grundschule

Schulische Angebote
Vorklasse
Betreuungsangebot
Medienbildungskonzept
Schulbibliothek

Besonderheiten
keine

Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)

- Lehren und Lernen - Methodenkompetenz

Schulbezirk

- Eibelshausen
- Eiershausen

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Schulstandort Eibelshausen



Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)								
Schul-jahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheil-förderung
2014/2015	ja (1)	nein	nein	nein	ja (2)	ja (2)	nein	ja (2)
2015/2016	ja (1)	nein	nein	nein	ja	ja (1)	nein	ja (1)

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)		
	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	31	11:30 - 16:00 Uhr
Ganztägig arbeitende Schule *	nein	
Pakt für den Nachmittag	nein	
Mittagessen	ja	in Mensa Holderbergschule

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek	
Medienbestand	1383
Öffnungszeiten	1,17 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	ja

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot								
Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassentr.	WLAN	Mobiles Lernen	White-board	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
41	0	ja	nein	ja (25)	0	ja	k.A.	16 Mbit

Schüler pro Rechner: 3,9

Schüler pro Mobile Geräte: 6,4

Schulorganisation

- Derzeit keine schulorganisatorischen Änderungen vorgesehen. Gemäß dem Konzept zum Vorgehen bei den kleinen Grundschulstandorten (vgl. Kapitel 4 des Schulentwicklungsplanes 2015-2020) kommt eine Aufnahme der Schüler und Schülerinnen des Standortes Eiershausen in Betracht, sofern deren Schülerzahl kleiner als 26 ist oder die Kosten für Bauunterhaltung die Kosten der Schülerbeförderung übersteigen.

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen						
Schuljahr	Vorklasse	1	2	3	4	Gesamt
2006/2007	11 / 1	46 / 2 *	46 / 2	48 / 2	59 / 3 *	210 / 10
2007/2008	14 / 1	53 / 3 *	47 / 2 *	46 / 2	46 / 2	206 / 10
2008/2009	15 / 1	41 / 2	55 / 3 *	45 / 2	42 / 2	198 / 10
2009/2010	11 / 1	44 / 2 *	41 / 2	57 / 3 *	42 / 2 *	195 / 10
2010/2011	13 / 1	36 / 2	43 / 2 *	41 / 2	58 / 3 *	191 / 10
2011/2012	17 / 1	38 / 2	36 / 2	46 / 3 *	40 / 2	177 / 10
2012/2013	12 / 1	38 / 2 *	40 / 2 *	38 / 2	46 / 3 *	174 / 10
2013/2014	15 / 1 *	35 / 2	38 / 2 *	40 / 2 *	36 / 2	164 / 9
2014/2015	12 / 1	36 / 2	35 / 2	38 / 2 *	35 / 2 *	156 / 9
2015/2016	15 / 1	34 / 2	37 / 2	33 / 2	41 / 2	160 / 9

ü = jahrgangsübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Geburtenzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Gemrthsjahrgänge:	2009/2010	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015
Vorausichtl. Einschulung:	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Eibelshausen	36	31	36	33	37	30
Gesamt:	36	31	36	33	37	30

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen						
Schuljahr	Vorklasse	1	2	3	4	Gesamt
2016/2017	14 / 1	36 / 2	34 / 2	37 / 2	33 / 2	154 / 9
2017/2018	14 / 1	31 / 2	36 / 2	34 / 2	37 / 2	152 / 9
2018/2019	14 / 1	36 / 2	31 / 2	36 / 2	34 / 2	151 / 9
2019/2020	14 / 1	33 / 2	36 / 2	31 / 2	36 / 2	150 / 9
2020/2021	14 / 1	37 / 2	33 / 2	36 / 2	31 / 2	151 / 9
2021/2022	14 / 1	30 / 2	37 / 2	33 / 2	36 / 2	150 / 9

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Eibelshausen - Zweizügige Grundschule (+ Vorklasse)
- Ein sich überschneidender Schulbezirk der beiden Schulstandorte Eibelshausen und Eiershausen ist in der Schulbezirkssatzung angelegt.

Bemerkungen

- Für die Prognose der Vorklasse wird die durchschnittliche Schülerzahl der letzten Jahre zugrunde gelegt.

Raumprogramm Eibelshausen *)

	Anzahl	Fläche	Barriere- frei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ²	8		ja
	bis 80 m ²	2		ja
	über 80 m ²			
Differenzierungsräume		3		ja
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)		1		ja
Naturwissenschaften				
Sammlungs- und Vorbereitungsräume				
Musikräume		1		ja
EDV- und Multimediaräume				Kombiraum Computer/Bibliothek
Lehrküche		1		ja
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei		1		ja Kombiraum Computer/Bibliothek
Besonderer Ruhe- und Pausenraum				
Aula				
Mensa / Cafeteria				
Archiv /LMF		2		ja
Arztzimmer		1		ja
Schüleraufenthalt (freies Lernen)				
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten		1		ja
V. Verwaltung				
Schulleitung		1		ja
Sekretariat		1		ja
Lehrerzimmer		1		ja
Räume für Lehrerarbeitsplätze		1		ja
Allgemeine Besprechungszimmer				
Hausmeister		1		ja
Lager- und Abstellräume		4		ja
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)		1		nein
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)				
Gymnastikräume				
Außensportanlage		1		nein
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage		2		ja
Aufzug				

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.

Schulstandort Eiershausen



Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)								
Schul-jahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheil-förderung
2014/2015	nein	nein	nein	nein	ja	ja (1)	nein	ja
2015/2016	nein	nein	nein	nein	ja	ja (1)	nein	ja

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)		
	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	ja	im Standort Eibelshausen
Ganztägig arbeitende Schule *	nein	
Pakt für den Nachmittag	nein	
Mittagessen	ja	im Standort Eibelshausen

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek	
Medienbestand	1201
Öffnungszeiten	0,5 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	ja

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot								
Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassentr.	WLAN	Mobiles Lernen	White-board	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
23	0	ja	nein	ja (23)	0	nein	k.A.	16 Mbit

Schüler pro Rechner: 1,4

Schüler pro Mobile Geräte: 1,4

Schulorganisation

- Im Schuljahr 2015/2016 werden die Jahrgangsstufen 1 + 2 sowie 3 + 4 jahrgangsübergreifend unterrichtet.
- Sollte die Gesamtzahl der SuS unter 26 sinken o. die Kosten für Bauunterhaltung die Kosten der Schülerbeförderung übersteigen, ist die Schule zu schließen. Die betreffenden SuS bleiben in der Eschenburgschule u. wechseln lediglich an den Standort Eibelshausen (s. Kapitel 4 Schulentwicklungsplanes 2015-2020).

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2006/2007	11 / 1	13 / 1 *	13 / 0 ü*	14 / 1	51 / 3
2007/2008	11 / 0 ü	11 / 1	14 / 1 *	12 / 1 *	48 / 3
2008/2009	8 / 0 ü	10 / 1	11 / 1	15 / 1 *	44 / 3
2009/2010	9 / 0 ü	9 / 1	11 / 0 ü*	13 / 1 *	42 / 2
2010/2011	11 / 1	8 / 0 ü	10 / 0 ü	11 / 1 *	40 / 2
2011/2012	9 / 0 ü	12 / 1	8 / 0 ü	8 / 1	37 / 2
2012/2013	12 / 1	10 / 0 ü	9 / 1	8 / 0 ü	39 / 2
2013/2014	5 / 0 ü	12 / 1	10 / 0 ü	10 / 1	37 / 2
2014/2015	9 / 1	8 / 0 ü	12 / 1	10 / 0 ü	39 / 2
2015/2016	6 / 0 ü	9 / 1	7 / 0 ü	11 / 1	33 / 2

ü = jahrgangsübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Geburtenzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Gemrthsjahrgänge:	2009/2010	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015
Vorausichtl. Einschulung:	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Eiershausen	7	10	4	8	7	10
Gesamt:	7	10	4	8	7	10

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2016/2017	7 / 0 ü	6 / 1	9 / 1	7 / 0 ü	29 / 2
2017/2018	10 / 1	7 / 0 ü	6 / 0 ü	9 / 1	32 / 2
2018/2019	4 / 0 ü	10 / 1	7 / 1	6 / 0 ü	27 / 2
2019/2020	8 / 0 ü	4 / 0 ü	10 / 1	7 / 1	29 / 2
2020/2021	7 / 1	8 / 0 ü	4 / 0 ü	10 / 1	29 / 2
2021/2022	10 / 1	7 / 1	8 / 0 ü	4 / 0 ü	29 / 2

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Eiershausen: Einzügige Grundschule
- Ein sich überschneidender Schulbezirk der beiden Schulstandorte Eibelshausen und Eiershausen ist in der Schulbezirkssatzung angelegt.
- Die Grundschule zählt zu den nicht demographiefesten Schulen, welche aktuell oder lt. Prognose 30 SuS oder weniger haben und somit Gefahr laufen, unter die 26 SuS Marke zu fallen. Dies würde bedeuten, dass nur eine einzige jahrgangsübergreifende Klasse mit den Stufen 1 - 4 gebildet werden könnte.

Bemerkungen

- Bei der Prognose wird davon ausgegangen, dass bei der Unterschreitung der Klassenmindestzahl eine jahrgangsübergreifende Klasse gebildet wird, sofern die Klassenobergrenze nicht überschritten wird.

Raumprogramm Eiershausen *)

	Anzahl	Fläche	Barriere- frei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ²	2		nein
	bis 80 m ²			
	über 80 m ²			
Differenzierungsräume				
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)				
Naturwissenschaften				
Sammlungs- und Vorbereitungsräume				
Musikräume				
EDV- und Multimediaräume				
Lehrküche	1			nein
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei	1			nein
Besonderer Ruhe- und Pausenraum				
Aula				
Mensa / Cafeteria				
Archiv /LMF				
Arztzimmer				
Schüleraufenthalt (freies Lernen)				
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten				
V. Verwaltung				
Schulleitung				
Sekretariat				
Lehrerzimmer	1			nein
Räume für Lehrerarbeitsplätze				
Allgemeine Besprechungszimmer				
Hausmeister	1			nein KG
Lager- und Abstellräume	8			nein 4 KG, 4 DG
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)				
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)				
Gymnastikräume				
Außensportanlage				
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage				
Aufzug				

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.

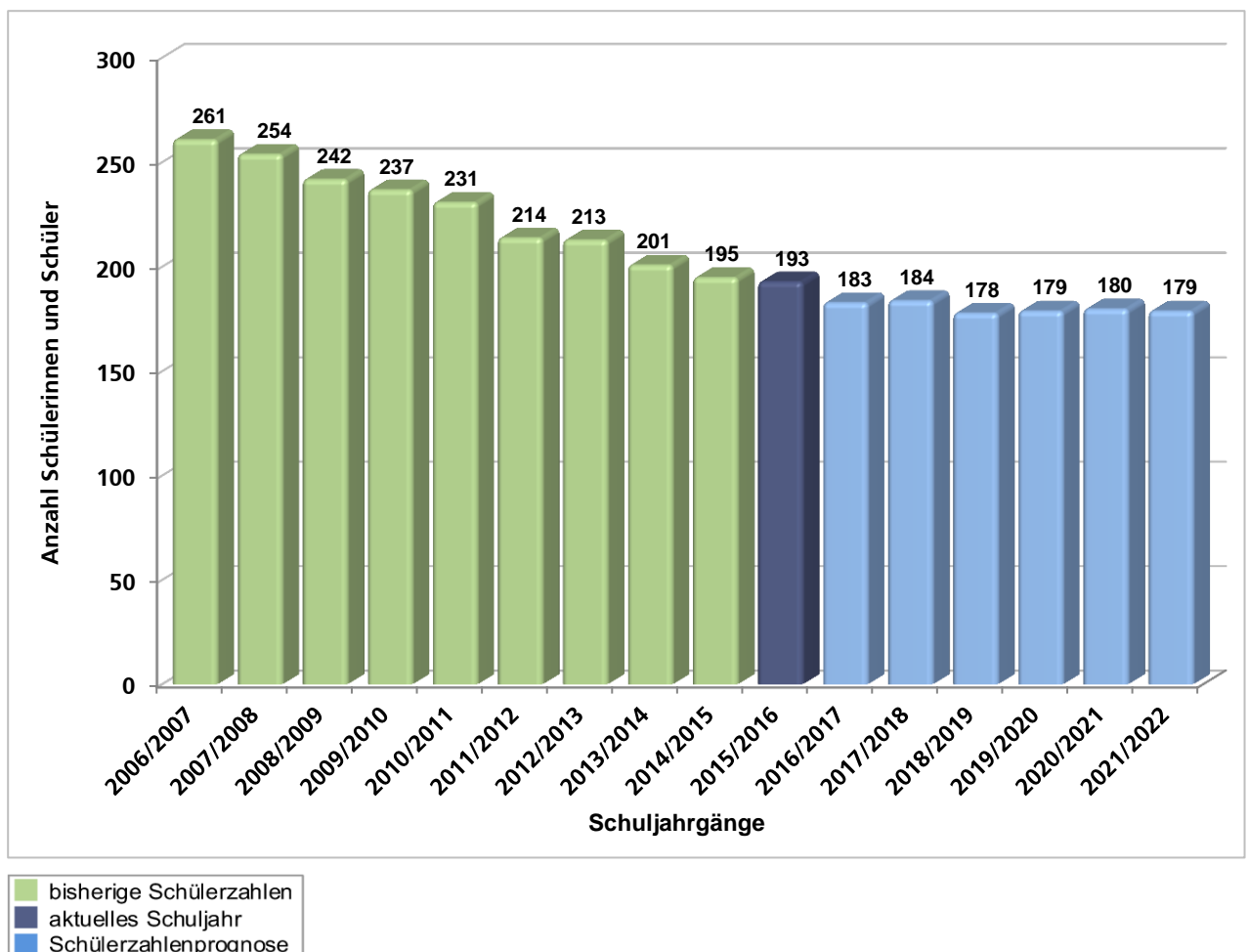
Zusammenfassung

Schuljahr	Eibelshausen	Eiershausen	Gesamt
2006/2007	210 / 10	51 / 3	261 / 13
2007/2008	206 / 10	48 / 3	254 / 13
2008/2009	198 / 10	44 / 3	242 / 13
2009/2010	195 / 10	42 / 2	237 / 12
2010/2011	191 / 10	40 / 2	231 / 12
2011/2012	177 / 10	37 / 2	214 / 12
2012/2013	174 / 10	39 / 2	213 / 12
2013/2014	164 / 9	37 / 2	201 / 11
2014/2015	156 / 9	39 / 2	195 / 11
2015/2016	160 / 9	33 / 2	193 / 11

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen			
Schuljahr	Eibelshausen	Eiershausen	Gesamt
2016/2017	154 / 9	29 / 2	183 / 11
2017/2018	152 / 9	32 / 2	184 / 11
2018/2019	151 / 9	27 / 2	178 / 11
2019/2020	150 / 9	29 / 2	179 / 11
2020/2021	151 / 9	29 / 2	180 / 11
2021/2022	150 / 9	29 / 2	179 / 11

Schülerzahlenentwicklung der Eschenburgschule Eschenburg-Eibelshausen/Eiershausen



Übergänge in weiterführende Schulformen

Die statistische Erhebung der Anmeldungen an weiterführende Schulen hat in den letzten fünf Schuljahren die folgenden Anteile für die einzelnen Schulformen beim Übergang in die 5. Klasse ergeben:

Übergang aus Klasse 4 in Klasse 5 im Schuljahr	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	Ø 5 Jahre	Ø %
Gesamt	66	48	54	46	43		
Übergänge in den Gymnasialzweig	25	24	17	11	13	18,0	35,02%
innerhalb LDK	25	23	17	11	13	17,8	34,63%
davon Kooperative Gesamtschule	24	19	16	10	11	16,0	31,13%
außerhalb LDK	0	1	0	0	0	0,2	0,39%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Realschulzweig	37	20	33	32	25	29,4	57,20%
innerhalb LDK	37	20	33	32	25	29,4	57,20%
davon Kooperative Gesamtschule	37	19	33	32	25	29,2	56,81%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Hauptschulzweig	4	4	3	3	5	3,8	7,39%
innerhalb LDK	4	4	3	3	5	3,8	7,39%
davon Kooperative Gesamtschule	4	4	3	3	5	3,8	7,39%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderstufen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Mittelstufenschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Integrierte Gesamtschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Schulen außerh. Hessens	0	0	1	0	0	0,2	0,39%
---	----------	----------	----------	----------	----------	------------	--------------

Vorrangige Übergänge in weiterführende Schulen (gewichteter Durchschnitt)

Aufnehmende Schule	Schulform	Quote
Holderbergschule Eschenburg-Eibelshausen	Realschule (KGS)	62,90%
Holderbergschule Eschenburg-Eibelshausen	Gymnasium (KGS)	25,90%
Holderbergschule Eschenburg-Eibelshausen	Hauptschule (KGS)	7,70%
Wilhelm-von-Oranien-Schule Dillenburg	Gymnasium	2,80%
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	unbekannt	0,70%

■ Schule innerhalb LDK ■ Schule außerhalb LDK



Anschrift: Hohlstraße 8
35713 Eschenburg

Schulleitung: Kerstin Sándor

Tel. / Fax: 02770 563 / 02770 911736

Internet: -

Mail: poststelle@herbert-hoover.eschenburg.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Grundschule

Schulische Angebote

Betreuungsangebot
Medienbildungskonzept
Schulbibliothek

Besonderheiten

keine

Schulbezirk

- Eschenburg OT Hirzenhain
- Eschenburg OT Hirzenhain-Bahnhof

Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)

- Förderung sozialer Kompetenzen

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)

Schuljahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheilverf. förderung
2014/2015	nein	nein	ja	ja	ja	ja (1)	ja	ja (1)
2015/2016	nein	nein	ja	ja	ja	ja	ja	ja (1)

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)

	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	11	Mo, Mi, Fr 11:30 - 14:00 Uhr;
Ganztägig arbeitende Schule *	nein	Di, Do 11:30 - 15:00 Uhr
Pakt für den Nachmittag	nein	
Mittagessen	ja	Di und Do

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek

Medienbestand	1035
Öffnungszeiten	0,75 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	ja

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot

Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLAN	Mobiles Lernen	Whiteboard	päd. Schulserver	Lernplattform. E-Learning	Bandbreite
17	2	teilweise	nein	ja (1)	0	ja	k.A.	16 Mbit

Schüler pro Rechner: 3,7

Schüler pro Mobile Geräte: 62,0

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2006/2007	20 / 1 *	21 / 1	17 / 1	24 / 1	82 / 4
2007/2008	20 / 1 *	19 / 1 *	22 / 1	17 / 1	78 / 4
2008/2009	22 / 1 *	19 / 1 *	21 / 1 *	21 / 1	83 / 4
2009/2010	19 / 1	22 / 1 *	18 / 1 *	21 / 1 *	80 / 4
2010/2011	20 / 1	18 / 1	24 / 1 *	15 / 1 *	77 / 4
2011/2012	14 / 1	22 / 1	19 / 1	23 / 1 *	78 / 4
2012/2013	16 / 1 *	15 / 1	22 / 1	20 / 1	73 / 4
2013/2014	19 / 1	16 / 1 *	15 / 1 *	20 / 1	70 / 4
2014/2015	14 / 1	20 / 1	16 / 1 *	18 / 1 *	68 / 4
2015/2016	9 / 0 ü	12 / 1	23 / 1	18 / 1	62 / 3

ü = jahrgangsübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Geburtenzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	2009-2010	2010-2011	2011-2012	2012-2013	2013-2014	2014-2015
Vorausichtl. Einschulung:	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Hirzenhain	12	5	4	12	9	5
Hirzenhain-Bahnhof	6	5	4	12	9	5
Gesamt:	18	10	8	24	18	10

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2016/2017	18 / 1	9 / 0 ü	12 / 1	23 / 1	62 / 3
2017/2018	10 / 1	18 / 1	9 / 0 ü	12 / 1	49 / 3
2018/2019	8 / 1	10 / 1	18 / 1	9 / 0 ü	45 / 3
2019/2020	24 / 1	8 / 0 ü	10 / 1	18 / 1	60 / 3
2020/2021	18 / 1	24 / 1	8 / 0 ü	10 / 1	60 / 3
2021/2022	10 / 1	18 / 1	24 / 1	8 / 0 ü	60 / 3

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Zweizügige Grundschule
- Ein sich überschneidender Schulbezirk mit der Grundschule Eschenburg-Simmersbach (OT Hirzenhain, OT Hirzenhain-Bahnhof, OT Simmersbach) ist in der Schulbezirkssatzung angelegt.

Bemerkungen

- Bei der Prognose wird davon ausgegangen, dass bei der Unterschreitung der Klassenmindestzahl jahrgangsübergreifende Klassen gebildet werden, sofern die Klassenobergrenze nicht überschritten wird.

Übergänge in weiterführende Schulformen

Die statistische Erhebung der Anmeldungen an weiterführende Schulen hat in den letzten fünf Schuljahren die folgenden Anteile für die einzelnen Schulformen beim Übergang in die 5. Klasse ergeben:

Übergang aus Klasse 4 in Klasse 5 im Schuljahr	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	Ø 5 Jahre	Ø %
Gesamt	16	23	20	19	17		
Übergänge in den Gymnasialzweig	7	12	12	8	10	9,8	51,58%
innerhalb LDK	7	12	12	8	10	9,8	51,58%
davon Kooperative Gesamtschule	4	7	12	8	10	8,2	43,16%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Realschulzweig	9	9	5	8	6	7,4	38,95%
innerhalb LDK	9	9	5	8	6	7,4	38,95%
davon Kooperative Gesamtschule	9	9	5	8	6	7,4	38,95%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Hauptschulzweig	0	2	2	3	1	1,6	8,42%
innerhalb LDK	0	2	2	3	1	1,6	8,42%
davon Kooperative Gesamtschule	0	2	2	3	1	1,6	8,42%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderstufen	0	0	1	0	0	0,2	1,05%
innerhalb LDK	0	0	1	0	0	0,2	1,05%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Mittelstufenschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Integrierte Gesamtschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

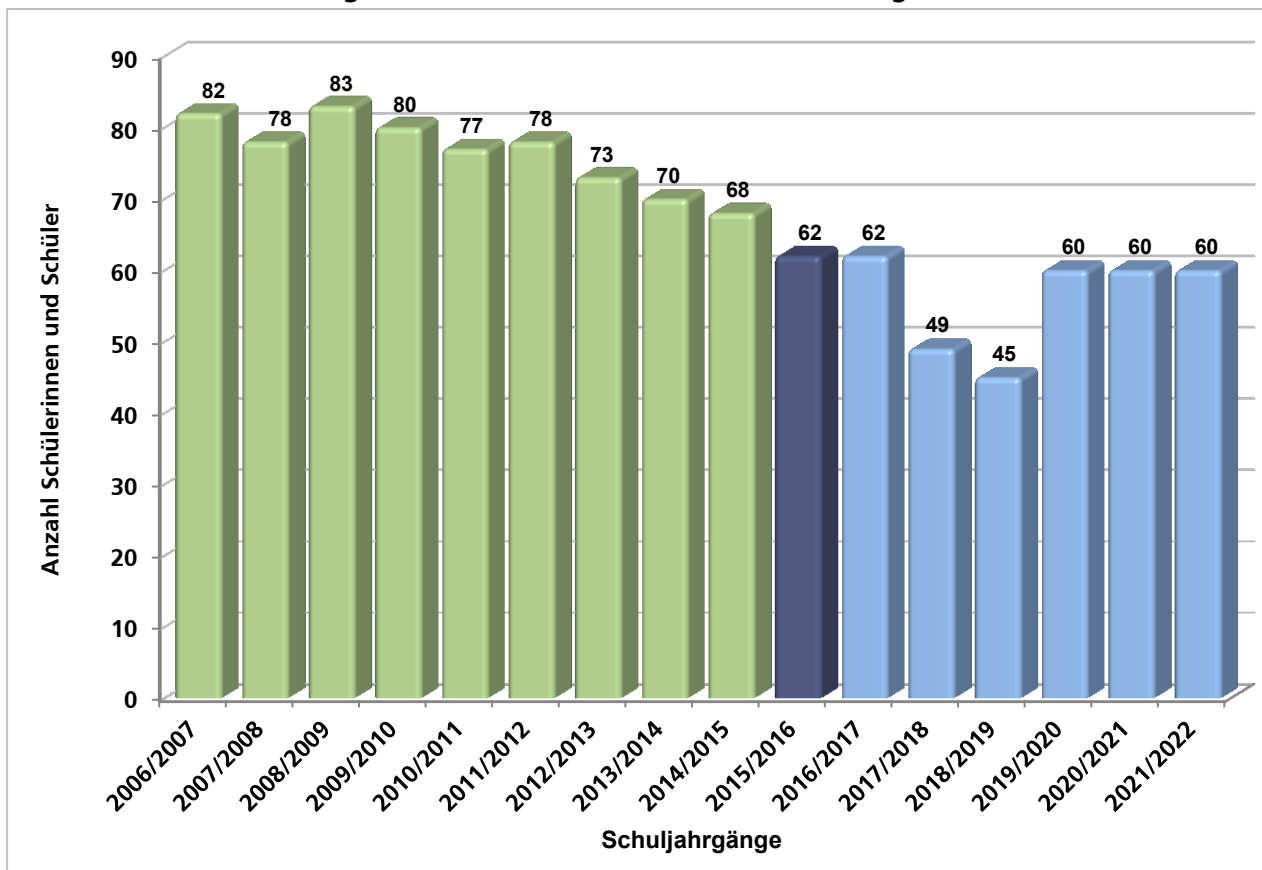
Übergänge in Schulen außerh. Hessens	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
---	----------	----------	----------	----------	----------	------------	--------------

Vorrangige Übergänge in weiterführende Schulen (gewichteter Durchschnitt)

Aufnehmende Schule	Schulform	Quote
Holderbergschule Eschenburg-Eibelshausen	Gymnasium (KGS)	53,60%
Holderbergschule Eschenburg-Eibelshausen	Realschule (KGS)	33,90%
Holderbergschule Eschenburg-Eibelshausen	Hauptschule (KGS)	10,70%
Johann-Heinrich-Alsted-Schule Mittenaar	Förderstufe	1,80%

■ Schule innerhalb LDK ■ Schule außerhalb LDK

Schülerzahlenentwicklung der Herbert-Hoover-Schule Eschenburg-Hirzenhain



Schulorganisation

- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen.

Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barriere- frei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ² 7		tw.	3 im EG
	bis 80 m ² 2		tw.	1 im EG
	über 80 m ²			
Differenzierungsräume				
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)	1		nein	
Naturwissenschaften				
Sammlungs- und Vorbereitungsräume	1		nein	
Musikräume				
EDV- und Multimediaräume	2		tw.	1 im EG, 1 im OG
Lehrküche				
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei				Kombiraum m. EDV-Raum
Besonderer Ruhe- und Pausenraum				
Aula				
Mensa / Cafeteria				
Archiv /LMF				
Arztzimmer				
Schüleraufenthalt (freies Lernen)				
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten				
V. Verwaltung				
Schulleitung	1		nein	
Sekretariat				gem. mit Schulleitung
Lehrerzimmer	1		nein	
Räume für Lehrerarbeitsplätze				
Allgemeine Besprechungszimmer				
Hausmeister	1			
Lager- und Abstellräume	2		nein	1 Raum im Kellergeschoss
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)	1			
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)				
Gymnastikräume				
Außensportanlage				
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage				
Aufzug				

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Hornbergstraße 6
35713 Eschenburg
Schulleitung: Ulrike Schupp-Heiliger
Tel. / Fax: 02774 3590 / 02774 921331
Internet: www.gs-simmersbach.eschenburg.schule.hessen.de
Mail: poststelle@g.simmersbach.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Grundschule

Schulische Angebote

Betreuungsangebot
Schulbibliothek

Besonderheiten

keine

Schulbezirk

- Eschenburg OT Simmersbach
- Eschenburg OT Roth

- Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)**
- Medienkonzept
 - Arbeit mit iPads
 - Teilnahme und Zertifikat Internet ABC
 - Gewaltprävention: Klasse 1/2 Lubo, Klasse 3 "Das kleine Ich bin Ich"
 - Klasse 3 "Ernährungsführerschein"

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)								
Schuljahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheilförderung
2014/2015	nein	nein	nein	nein	ja (1)	nein	nein	nein
2015/2016	nein	nein	nein	nein	ja (1)	nein	nein	nein

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)		
	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	15	11:30 - 14:15 Uhr
Ganztägig arbeitende Schule *	nein	
Pakt für den Nachmittag	nein	
Mittagessen	nein	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek	
Medienbestand	1080
Öffnungszeiten	0,5 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	ja

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot								
Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLan	Mobiles Lernen	White-board	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
19	1	ja	ja	ja (12)	0	ja	k.A.	16 Mbit

Schüler pro Rechner: 3,2

Schüler pro Mobile Geräte: 5,0

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2006/2007	20 / 1	27 / 2 *	20 / 1 *	23 / 1	90 / 5
2007/2008	20 / 1	19 / 1	25 / 1 *	21 / 1 *	85 / 4
2008/2009	22 / 1 *	21 / 1	19 / 1	25 / 1 *	87 / 4
2009/2010	13 / 1 *	22 / 1	20 / 1 *	16 / 1	71 / 4
2010/2011	21 / 2	12 / 0 ü*	23 / 1	18 / 1 *	74 / 4
2011/2012	16 / 1	19 / 1	13 / 1 *	23 / 1	71 / 4
2012/2013	15 / 1 *	16 / 1 *	20 / 1	11 / 1 *	62 / 4
2013/2014	15 / 1	15 / 1 *	15 / 1	21 / 1	66 / 4
2014/2015	15 / 1	15 / 1	17 / 1 *	16 / 1	63 / 4
2015/2016	13 / 1	15 / 1	15 / 1	17 / 1	60 / 4

ü = jahrgangsübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Geburtenzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	2009-2010	2010-2011	2011-2012	2012-2013	2013-2014	2014-2015
Vorausichtl. Einschulung:	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Simmersbach	9	16	10	13	10	9
Roth	1	4	2	3	5	1
Gesamt:	10	20	12	16	15	10

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2016/2017	10 / 0 ü	13 / 1	15 / 1	15 / 1	53 / 3
2017/2018	20 / 1	10 / 0 ü	13 / 1	15 / 1	58 / 3
2018/2019	12 / 1	20 / 1	10 / 0 ü	13 / 1	55 / 3
2019/2020	16 / 1	12 / 1	20 / 1	10 / 0 ü	58 / 3
2020/2021	15 / 1	16 / 1	12 / 1	20 / 1	63 / 4
2021/2022	10 / 0 ü	15 / 1	16 / 1	12 / 1	53 / 3

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Einzügige Grundschule
- Sich überschneidende Schulbezirke mit der Grundschule Dietzhölztal-Mandeln (Eschenburg-Roth) und der Herbert-Hoover-Schule Eschenburg-Hirzenhain (OT Hirzenhain, OT Hirzenhain-Bahnhof, OT Simmersbach) sind in der Schulbezirkssatzung angelegt.

Bemerkungen

- Bei der Prognose wird davon ausgegangen, dass bei der Unterschreitung der Klassenmindestzahl jahrgangsübergreifende Klassen gebildet werden, sofern die Klassenobergrenze nicht überschritten wird.

Übergänge in weiterführende Schulformen

Die statistische Erhebung der Anmeldungen an weiterführende Schulen hat in den letzten fünf Schuljahren die folgenden Anteile für die einzelnen Schulformen beim Übergang in die 5. Klasse ergeben:

Übergang aus Klasse 4 in Klasse 5 im Schuljahr	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	Ø 5 Jahre	Ø %
Gesamt	18	23	10	20	19		
Übergänge in den Gymnasialzweig	6	7	6	7	6	6,4	35,56%
innerhalb LDK	6	7	6	5	6	6,0	33,33%
davon Kooperative Gesamtschule	3	6	6	5	6	5,2	28,89%
außerhalb LDK	0	0	0	2	0	0,4	2,22%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Realschulzweig	12	15	1	10	9	9,4	52,22%
innerhalb LDK	12	15	1	10	9	9,4	52,22%
davon Kooperative Gesamtschule	11	14	1	10	9	9,0	50,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Hauptschulzweig	0	1	2	2	2	1,4	7,78%
innerhalb LDK	0	1	2	2	2	1,4	7,78%
davon Kooperative Gesamtschule	0	1	2	2	2	1,4	7,78%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderstufen	0	0	0	0	1	0,2	1,11%
innerhalb LDK	0	0	0	0	1	0,2	1,11%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Mittelstufenschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Integrierte Gesamtschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderschulen	0	0	1	1	0	0,4	2,22%
innerhalb LDK	0	0	1	1	0	0,4	2,22%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

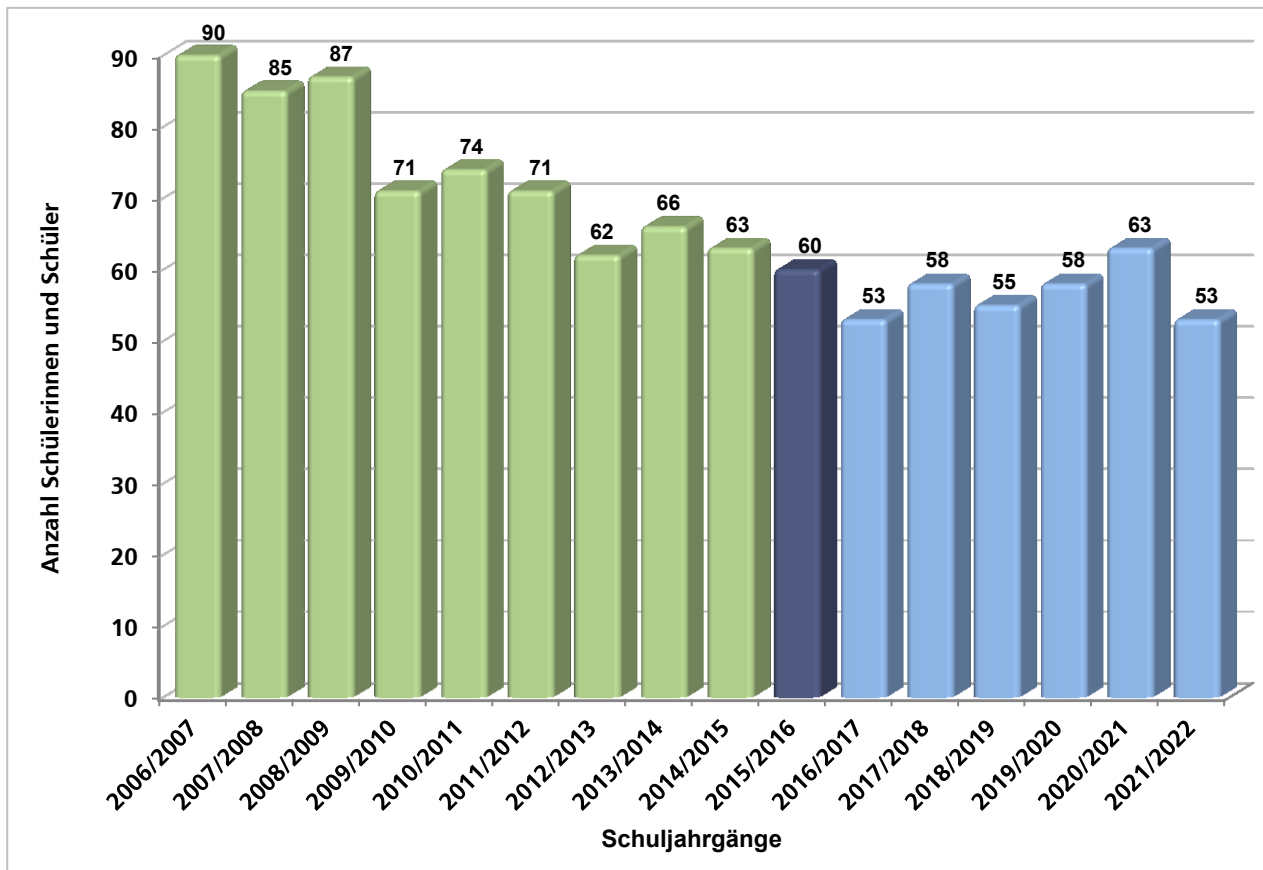
Übergänge in Schulen außerh. Hessens	0	0	0	0	1	0,2	1,11%
---	----------	----------	----------	----------	----------	------------	--------------

Vorrangige Übergänge in weiterführende Schulen (gewichteter Durchschnitt)

Aufnehmende Schule	Schulform	Quote
Holderbergschule Eschenburg-Eibelshausen	Realschule (KGS)	40,80%
Holderbergschule Eschenburg-Eibelshausen	Gymnasium (KGS)	34,70%
Holderbergschule Eschenburg-Eibelshausen	Hauptschule (KGS)	12,20%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK		6,10%
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	unbekannt	6,10%

■ Schule innerhalb LDK ■ Schule außerhalb LDK

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule Eschenburg-Simmersbach



■ bisherige Schülerzahlen
■ aktuelles Schuljahr
■ Schülerzahlenprognose

Schulorganisation

- Schulorganisatorische Änderungen sind derzeit nicht vorgesehen. Die Schule ist nicht im Sinne der in Kapitel 4 des Schulentwicklungsplanes 2015-2020 beschriebenen Grundschulen gefährdet, jedoch zählt sie zu den kleinen Grundschulstandorten im LDK und ist daher hinsichtlich der Entwicklung der Schülerzahlen im Auge zu behalten.

Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barrierefrei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ²	6		tw.
	bis 80 m ²			
	über 80 m ²			
Differenzierungsräume				
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)				
Naturwissenschaften				
Sammlungs- und Vorbereitungsräume				
Musikräume				
EDV- und Multimediaräume	1		nein	ehem. Klassenraum OG
Lehrküche	1		nein	
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei	1		nein	
Besonderer Ruhe- und Pausenraum				
Aula				
Mensa / Cafeteria				
Archiv /LMF	1		nein	
Arztzimmer				
Schüleraufenthalt (freies Lernen)				
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten				
V. Verwaltung				
Schulleitung	1		nein	gem. mit Sek.
Sekretariat				
Lehrerzimmer	1		nein	
Räume für Lehrerarbeitsplätze				
Allgemeine Besprechungszimmer				
Hausmeister				
Lager- und Abstellräume				
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)				
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)				
Gymnastikräume				
Außensportanlage				
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage				
Aufzug				

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Schulstraße 2
35713 Eschenburg
Schulleitung: Brigitte Sterling
Tel. / Fax: 02774 71511 / 02774 916673
Internet: -
Mail: poststelle@g.wissenbach.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Grundschule

Schulische Angebote

Betreuungsangebot
Schulbibliothek

Besonderheiten

keine

Schulbezirk

- Eschenburg OT Wissenbach

- Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)**
- Bewegter Vormittag
 - Medienbildung
 - Gewaltprävention

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)								
Schuljahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheilförderung
2014/2015	nein	ja	nein	nein	ja	ja (1)	nein	ja (1)
2015/2016	nein	ja	nein	nein	ja	ja (2)	nein	ja (1)

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)		
	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	28	11:30 - 13:30 Uhr
Ganztägig arbeitende Schule *	nein	
Pakt für den Nachmittag	nein	
Mittagessen	nein	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek	
Medienbestand	468
Öffnungszeiten	1 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	ja

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot								
Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLan	Mobiles Lernen	Whiteboard	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
18	1	k.A.	ja	nein (0)	0	ja	k.A.	16 Mbit

Schüler pro Rechner: 3,8

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2006/2007	30 / 2	28 / 1	23 / 1	25 / 1	106 / 5
2007/2008	27 / 1 *	34 / 2 *	26 / 1	23 / 1	110 / 5
2008/2009	18 / 1	26 / 1 *	35 / 2 *	25 / 1	104 / 5
2009/2010	19 / 1	18 / 1	26 / 1 *	34 / 2	97 / 5
2010/2011	19 / 1	18 / 1	20 / 1 *	24 / 1 *	81 / 4
2011/2012	20 / 1	17 / 1	17 / 1 *	18 / 1	72 / 4
2012/2013	16 / 1 *	20 / 1	17 / 1	18 / 1 *	71 / 4
2013/2014	17 / 1 *	18 / 1 *	20 / 1	18 / 1	73 / 4
2014/2015	16 / 1	16 / 1 *	18 / 1	22 / 1	72 / 4
2015/2016	19 / 1	16 / 1	16 / 1	18 / 1	69 / 4

ü = jahrgangübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Geburtenzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	2009-2010	2010-2011	2011-2012	2012-2013	2013-2014	2014-2015
Vorausichtl. Einschulung:	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Wissenbach	13	17	15	14	15	21
Gesamt:	13	17	15	14	15	21

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2016/2017	13 / 1	19 / 1	16 / 1	16 / 1	64 / 4
2017/2018	17 / 1	13 / 1	19 / 1	16 / 1	65 / 4
2018/2019	15 / 1	17 / 1	13 / 1	19 / 1	64 / 4
2019/2020	14 / 1	15 / 1	17 / 1	13 / 1	59 / 4
2020/2021	15 / 1	14 / 1	15 / 1	17 / 1	61 / 4
2021/2022	21 / 1	15 / 1	14 / 1	15 / 1	65 / 4

ü = jahrgangübergreifende Klassen

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Einzügige Grundschule

Übergänge in weiterführende Schulformen

Die statistische Erhebung der Anmeldungen an weiterführende Schulen hat in den letzten fünf Schuljahren die folgenden Anteile für die einzelnen Schulformen beim Übergang in die 5. Klasse ergeben:

Übergang aus Klasse 4 in Klasse 5 im Schuljahr	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	Ø 5 Jahre	Ø %
Gesamt	24	18	18	17	22		
Übergänge in den Gymnasialzweig	14	7	5	8	10	8,8	44,44%
innerhalb LDK	14	7	5	8	10	8,8	44,44%
davon Kooperative Gesamtschule	4	2	1	5	6	3,6	18,18%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Realschulzweig	9	8	10	9	10	9,2	46,46%
innerhalb LDK	9	8	10	9	10	9,2	46,46%
davon Kooperative Gesamtschule	8	7	10	9	10	8,8	44,44%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Hauptschulzweig	1	1	3	0	2	1,4	7,07%
innerhalb LDK	1	1	3	0	2	1,4	7,07%
davon Kooperative Gesamtschule	1	1	3	0	2	1,4	7,07%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderstufen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Mittelstufenschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Integrierte Gesamtschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

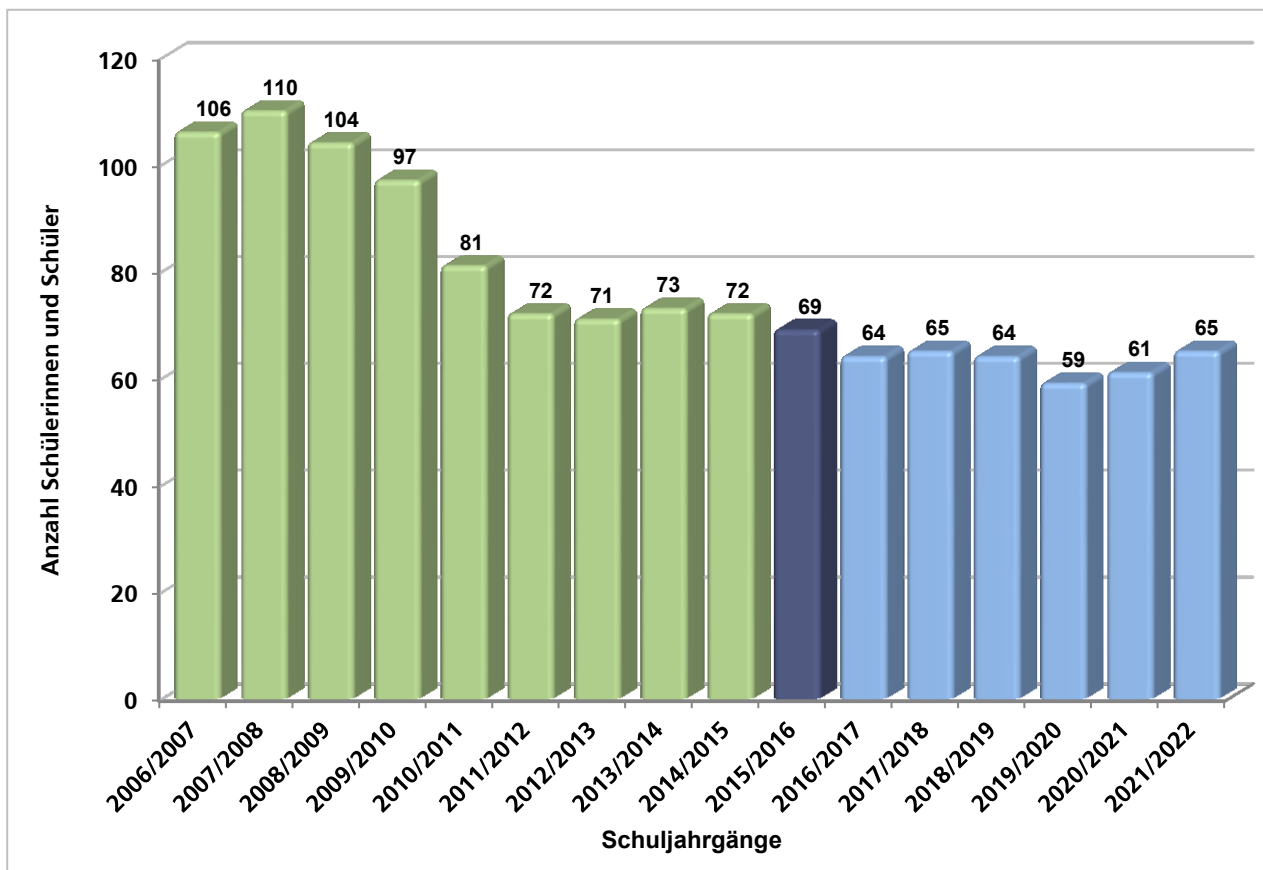
Übergänge in Schulen außerh. Hessens	0	2	0	0	0	0,4	2,02%
---	----------	----------	----------	----------	----------	------------	--------------

Vorrangige Übergänge in weiterführende Schulen (gewichteter Durchschnitt)

Aufnehmende Schule	Schulform	Quote
Holderbergschule Eschenburg-Eibelshausen	Realschule (KGS)	50,90%
Holderbergschule Eschenburg-Eibelshausen	Gymnasium (KGS)	21,10%
Wilhelm-von-Oranien-Schule Dillenburg	Gymnasium	19,30%
Holderbergschule Eschenburg-Eibelshausen	Hauptschule (KGS)	8,80%

■ Schule innerhalb LDK ■ Schule außerhalb LDK

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule Eschenburg-Wissenbach



■ bisherige Schülerzahlen
■ aktuelles Schuljahr
■ Schülerzahlenprognose

Schulorganisation

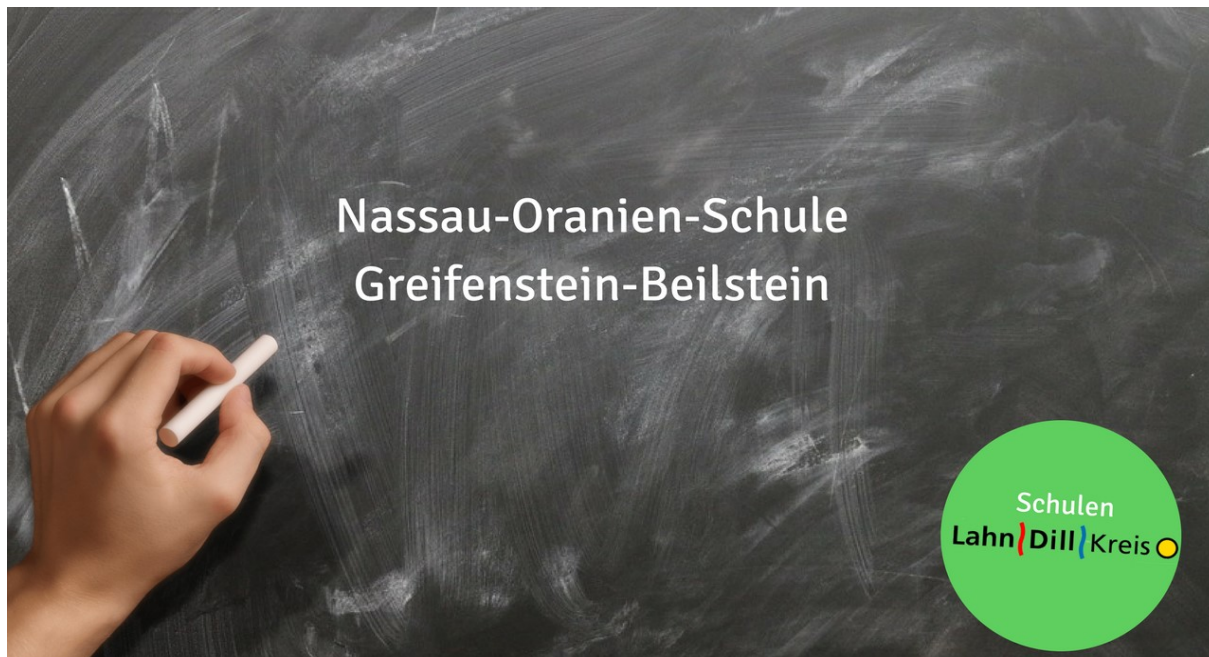
- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen.

Raumprogramm*

	Anzahl	Fläche	Barriere-frei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ²	4		ja
	bis 80 m ²			
	über 80 m ²			
Differenzierungsräume				
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)				
Naturwissenschaften				
Sammlungs- und Vorbereitungsräume				
Musikräume				
EDV- und Multimediaräume	1		ja	Multifunktion
Lehrküche				
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei				im Betreuungsraum
Besonderer Ruhe- und Pausenraum				
Aula				
Mensa / Cafeteria				
Archiv /LMF				
Arztzimmer				
Schüleraufenthalt (freies Lernen)				
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten		1	42 m ²	ja
V. Verwaltung				
Schulleitung		1		nein gemeinsam mit Sek.
Sekretariat				
Lehrerzimmer		1		ja
Räume für Lehrerarbeitsplätze				
Allgemeine Besprechungszimmer				
Hausmeister		1		ja
Lager- und Abstellräume		1		ja
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)				
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)				
Gymnastikräume				
Außensportanlage				
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage				
Aufzug				

* verantwortlich für das Raumprogramm: Lahn-Dill-Kreis, Bauabteilung Schulen

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Westerwaldstraße 18
35753 Greifenstein
Schulleitung: Daniel Claus
Tel. / Fax: 02779 287 / 02779 1543
Internet: www.nassau-oranien.greifenstein.schule.hessen.de
Mail: poststelle@g.greifenstein.schulverwaltung.hessen.de

Schulform
Grundschule

Schulische Angebote
Betreuungsangebot
ganztägig arbeitende Schule (Profil 1)
Medienbildungskonzept
Schulbibliothek

Besonderheiten
Zertifikat "Bewegung" und "Ernährung"

Schulbezirk

- Greifenstein OT Beilstein
- Greifenstein OT Arborn
- Greifenstein OT Greifenstein
- Greifenstein OT Nenderoth
- Greifenstein OT Odersberg
- Greifenstein OT Rodenberg
- Greifenstein OT Rodenroth

Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)

- Schwerpunkt Bewegung
- Schwerpunkt Ernährung
- Ganztage Stufe 1
- Kompetenzorientierter Unterricht
- Schach-AG für Klasse 2 - 4
- ausgebildetes Schulhund-Team

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)

Schuljahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheilverf. förderung
2014/2015	nein	ja (1)	ja	nein	ja (1)	ja	nein	ja (2)
2015/2016	nein	ja	ja (1)	nein	ja	ja (1)	nein	ja (1)

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)

	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	133	07:30 - 16:00 Uhr
Ganztägig arbeitende Schule *	ja	
Pakt für den Nachmittag	nein	
Mittagessen	60	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek

Medienbestand	916
Öffnungszeiten	2 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	ja

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot

Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLAN	Mobiles Lernen	Whiteboard	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
31	1	nein	nein	ja (31)	3	nein	k.A.	16 Mbit

Schüler pro Rechner: 4,4

Schüler pro Mobile Geräte: 4,4

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen						
Schuljahr	Vorklasse	1	2	3	4	Gesamt
2006/2007	13 / 1	41 / 2	21 / 1	33 / 2	54 / 3 *	162 / 9
2007/2008	9 / 1	39 / 2 *	39 / 2	18 / 1	33 / 2	138 / 8
2008/2009		46 / 2	39 / 2 *	39 / 2	22 / 1	146 / 7
2009/2010		30 / 2 *	47 / 2 *	35 / 2 *	38 / 2	150 / 8
2010/2011		30 / 2	28 / 2 *	47 / 2 *	35 / 2 *	140 / 8
2011/2012		41 / 2	29 / 2	30 / 2 *	43 / 2 *	143 / 8
2012/2013		24 / 1 *	41 / 2 *	31 / 2	30 / 2 *	126 / 7
2013/2014		30 / 2	27 / 2 *	39 / 2 *	33 / 2	129 / 8
2014/2015		35 / 2	31 / 2	28 / 2 *	39 / 2 *	133 / 8
2015/2016		38 / 2	37 / 2	32 / 2	29 / 2	136 / 8

ü = jahrgangsübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Geburtenzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	2009-2010	2010-2011	2011-2012	2012-2013	2013-2014	2014-2015
Voraussichtl. Einschulung:	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Beilstein	15	12	13	9	14	12
Arborn	12	5	11	12	6	10
Greifenstein	1	5	2	4	5	3
Nenderoth	4	3	4	1	4	2
Odersberg	5	1	3	2	1	2
Rodenberg	1	1	6	2	2	2
Rodenroth	3	1	3	2	0	3
Gesamt:	41	28	42	32	32	34

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen						
Schuljahr	Vorklasse	1	2	3	4	Gesamt
2016/2017		41 / 2	38 / 2	37 / 2	32 / 2	148 / 8
2017/2018		28 / 2	41 / 2	38 / 2	37 / 2	144 / 8
2018/2019		42 / 2	28 / 2	41 / 2	38 / 2	149 / 8
2019/2020		32 / 2	42 / 2	28 / 2	41 / 2	143 / 8
2020/2021		32 / 2	32 / 2	42 / 2	28 / 2	134 / 8
2021/2022		34 / 2	32 / 2	32 / 2	42 / 2	140 / 8

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Dreizügige Grundschule
- Sich überschneidende Schulbezirke mit der Grundstufe der Westerwaldschule (Driedorfer Ortsteile Mademühlen / Münchhausen / Seilhofen) und der Chattenbergschule Ehringshausen-Katzenfurt (Greifenstein Kerngemeinde) sind in der Schulbezirkssatzung angelegt.

Übergänge in weiterführende Schulformen

Die statistische Erhebung der Anmeldungen an weiterführende Schulen hat in den letzten fünf Schuljahren die folgenden Anteile für die einzelnen Schulformen beim Übergang in die 5. Klasse ergeben:

Übergang aus Klasse 4 in Klasse 5 im Schuljahr	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	Ø 5 Jahre	Ø %
Gesamt	35	44	28	31	39		
Übergänge in den Gymnasialzweig	7	14	10	13	9	10,6	29,94%
innerhalb LDK	7	14	10	13	9	10,6	29,94%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Realschulzweig	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Hauptschulzweig	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderstufen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Mittelstufenschulen	23	19	3	3	2	10,0	28,25%
innerhalb LDK	23	19	3	3	2	10,0	28,25%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Integrierte Gesamtschulen	5	10	14	15	27	14,2	40,11%
innerhalb LDK	5	10	14	15	27	14,2	40,11%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

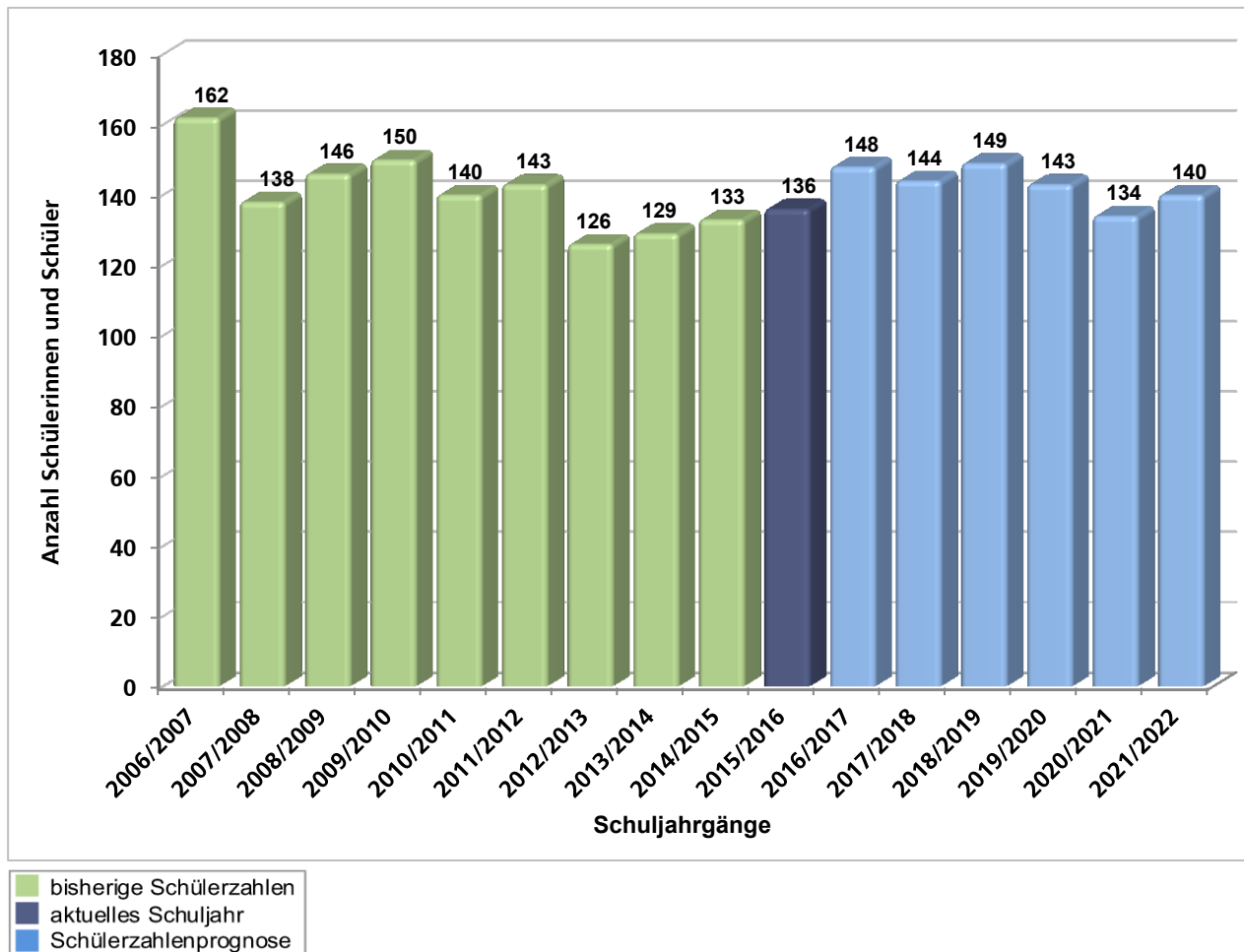
Übergänge in Schulen außerh. Hessens	0	1	1	0	1	0,6	1,69%
---	----------	----------	----------	----------	----------	------------	--------------

Vorrangige Übergänge in weiterführende Schulen (gewichteter Durchschnitt)

Aufnehmende Schule	Schulform	Quote
Westerwaldschule Driedorf	Integrierte GS	44,90%
Johanneum-Gymnasium Herborn	Gymnasium	32,70%
Johannes-Gutenberg-Schule Ehringshausen	Integrierte GS	12,20%
Comeniusschule Herborn	Mittelstufenschule	8,20%
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	unbekannt	2,00%

■ Schule innerhalb LDK ■ Schule außerhalb LDK

Schülerzahlenentwicklung der Nassau-Oranien-Schule Greifenstein-Beilstein



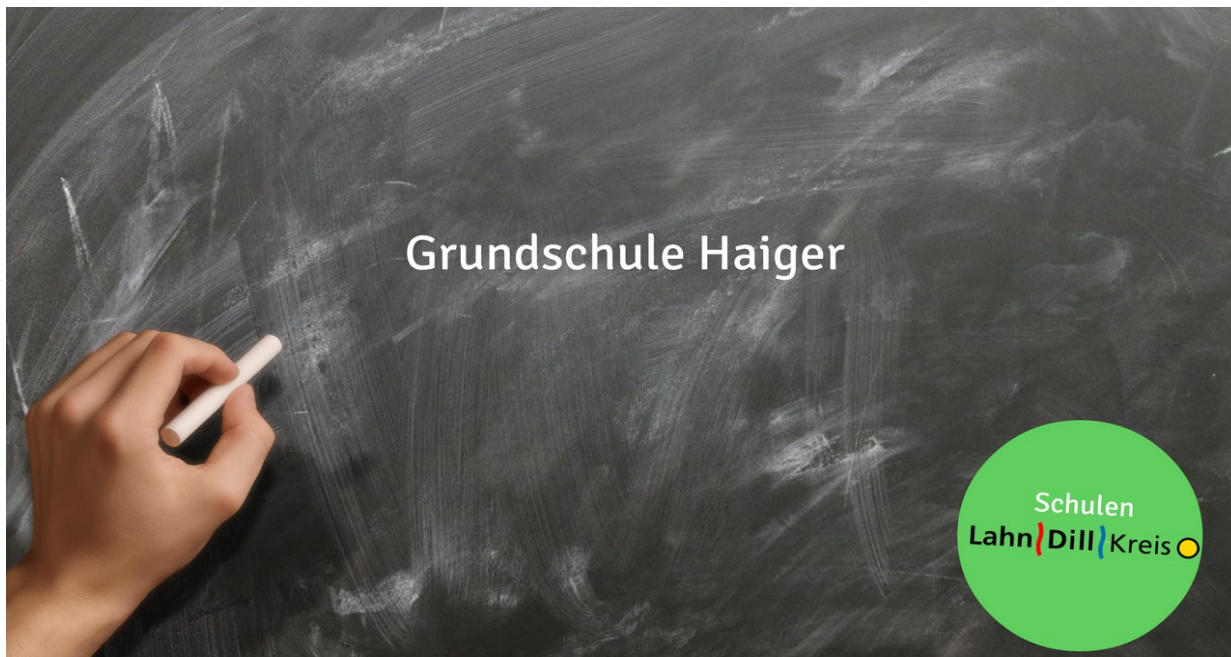
Schulorganisation

- Seit dem Schuljahr 2008/2009 wird an der Nassau-Oranien-Schule keine Vorklasse eingerichtet. Es wird daher bei der Schülerzahlenprognose von einer Prognose der Vorklasse abgesehen.
- Aufgrund der Änderung der Schulbezirkssatzung werden die Kinder aus Greifenstein (Kerngemeinde) seit dem Schuljahr 2008/2009 nicht mehr an der Chattenbergschule Ehringshausen-Katzenfurt, sondern an der Nassau-Oranien-Schule in Greifenstein-Beilstein eingeschult.
- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen.

Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barriere- frei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ² 7		nein	
	bis 80 m ² 3		nein	
	über 80 m ²			
Differenzierungsräume	3	<60 m ²	nein	Nutzung von 3 Klassenräumen
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)	1		ja	Werkraum mit Abstell-/Lagerraum
Naturwissenschaften				
Sammlungs- und Vorbereitungsräume	1		ja	
Musikräume	1		nein	siehe Aula
EDV- und Multimediaräume	1		nein	
Lehrküche	1		nein	Mitbenutzung durch Betreuung
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei	1	29 m ²	nein	
Besonderer Ruhe- und Pausenraum				
Aula	1	106 m ²	nein	Mischnutzung als Musikraum
Mensa / Cafeteria				Mittagsverpflegung der Betreuung in Schulküche
Archiv /LMF	2		ja	
Arztzimmer	1		nein	
Schüleraufenthalt (freies Lernen)				
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten	4	74 m ²	nein	Mitbenutzung Schulküche
V. Verwaltung				
Schulleitung	1		ja	
Sekretariat	1		ja	
Lehrerzimmer	1		ja	
Räume für Lehrerarbeitsplätze				
Allgemeine Besprechungszimmer	1		ja	
Hausmeister	3		ja	
Lager- und Abstellräume	10		tw.	4 vermietet an DRK
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)	1 (1)		ja	
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)				
Gymnastikräume				
Außensportanlage	1		ja	Hartplatz, Laufbahn, Weitsprunganlage
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage	1		ja	1 vergrößerte Kabine
Aufzug				

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Ziegeleistraße
35708 Haiger
Schulleitung: Guido Ax
Tel. / Fax: 02773 5765 / 02773 913587
Internet: www.mittelpunktgrundschule-haiger.de
Mail: poststelle@g.haiger.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Grundschule

Schulische Angebote

Vorklasse
Betreuungsangebot
ganztäglich arbeitende Schule (Profil 1)
Deutsch Intensivklasse
Schulbibliothek
Mensa

Besonderheiten

keine

Schulbezirk

- Haiger (Kernstadt)
- Haiger ST Allendorf (Allendorf 2)
 - Kalteiche
- Haiger ST Haigerseelbach
- Haiger ST Steinbach

Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)

- Umbau des Schulhofs als Lebensraum
- Umsetzung des Qualitätsrahmens ganztägig arbeitender Schulen Profil 2 / Pakt für den Nachmittag
- Schulsozialarbeit
- Fortbildungen für die Fächer Deutsch und Mathematik
- Konzeptentwicklung: kulturelle Begegnungen, Arbeit mit Flüchtlingskindern, Nutzung interaktiver Medien

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)

Schuljahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheilförderung
2014/2015	ja	ja	ja (4)	ja (1)	ja (1)	ja (4)	nein	ja (3)
2015/2016	ja	ja	ja (4)	ja (1)	ja (1)	ja (2)	nein	ja

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)

	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	75	07:30 - 16:00 Uhr
Ganztägig arbeitende Schule *	ja	
Pakt für den Nachmittag	ja	geplant ab Schuljahr 2017/2018
Mittagessen	ja	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek

Medienbestand	4044
Öffnungszeiten	8,17 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	ja

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot

Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLan	Mobiles Lernen	Whiteboard	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
32	1	teilweise	teilweise	ja (12)	1	ja	k.A.	6 Mbit

Schüler pro Rechner: 9,4

Schüler pro Mobile Geräte: 25,0

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen						
Schuljahr	Vorklasse	1	2	3	4	Gesamt
2006/2007	10 / 1	77 / 3	86 / 4 *	105 / 5	100 / 4 *	378 / 17
2007/2008	10 / 1	87 / 4	76 / 3	90 / 4 *	107 / 5	370 / 17
2008/2009	13 / 1	76 / 4 *	86 / 4	74 / 3 *	86 / 4 *	335 / 16
2009/2010	10 / 1	85 / 4	75 / 4 *	86 / 4 *	80 / 3 *	336 / 16
2010/2011	14 / 1	84 / 4 *	88 / 4 *	74 / 4 *	86 / 4 *	346 / 17
2011/2012	11 / 1	81 / 4 *	86 / 4 *	85 / 4 *	72 / 4 *	335 / 17
2012/2013	11 / 1 *	74 / 3	80 / 4 *	89 / 4 *	86 / 4 *	340 / 16
2013/2014	11 / 1	80 / 4 *	73 / 3	83 / 4 *	93 / 4 *	340 / 16
2014/2015	11 / 1	66 / 3 *	84 / 4 *	72 / 3	88 / 4 *	321 / 15
2015/2016	10 / 1	66 / 3	67 / 3	87 / 4	70 / 3	300 / 14

ü = jahrgangsübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Geburtenzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	2009/2010	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015
Vorausichtl. Einschulung:	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Haiger (Kernstadt)	44	46	45	47	48	46
Haiger ST Allendorf (Allendorf 2)	0	0	0	0	1	0
Haiger ST Haigerseelbach	7	11	9	11	11	12
Haiger ST Steinbach	10	4	8	4	4	8
Gesamt:	61	61	62	62	64	66

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen						
Schuljahr	Vorklasse	1	2	3	4	Gesamt
2016/2017	11 / 1	61 / 3	66 / 3	67 / 3	87 / 4	292 / 14
2017/2018	11 / 1	61 / 3	61 / 3	66 / 3	67 / 3	266 / 13
2018/2019	11 / 1	62 / 3	61 / 3	61 / 3	66 / 3	261 / 13
2019/2020	11 / 1	62 / 3	62 / 3	61 / 3	61 / 3	257 / 13
2020/2021	11 / 1	64 / 3	62 / 3	62 / 3	61 / 3	260 / 13
2021/2022	11 / 1	66 / 3	64 / 3	62 / 3	62 / 3	265 / 13

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Vierzügige Grundschule (+ Vorklasse)
- Sich überschneidende Schulbezirke mit der Grundschule Haiger-Langenaubach bzw. mit der Wachenbergschule Haiger-Allendorf (für die Stadtteile Haiger-Seelbach und Steinbach) und der Grundschule Haiger-Sechshelden (ST Sechshelden) sind in der Schulbezirkssatzung angelegt.

Bemerkung

- Für die Prognose der Vorklasse wird die durchschnittliche Schülerzahl der letzten Jahre zugrunde gelegt.

Übergänge in weiterführende Schulformen

Die statistische Erhebung der Anmeldungen an weiterführende Schulen hat in den letzten fünf Schuljahren die folgenden Anteile für die einzelnen Schulformen beim Übergang in die 5. Klasse ergeben:

Übergang aus Klasse 4 in Klasse 5 im Schuljahr	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	Ø 5 Jahre	Ø %
Gesamt	88	66	84	91	87		
Übergänge in den Gymnasialzweig	54	35	49	49	41	45,6	54,81%
innerhalb LDK	54	35	49	49	41	45,6	54,81%
davon Kooperative Gesamtschule	48	31	42	36	24	36,2	43,51%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Realschulzweig	2	2	4	5	2	3,0	3,61%
innerhalb LDK	2	2	4	5	2	3,0	3,61%
davon Kooperative Gesamtschule	1	0	1	0	0	0,4	0,48%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Hauptschulzweig	0	1	0	1	1	0,6	0,72%
innerhalb LDK	0	1	0	1	1	0,6	0,72%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderstufen	30	24	30	34	40	31,6	37,98%
innerhalb LDK	30	24	30	34	40	31,6	37,98%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Mittelstufenschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Integrierte Gesamtschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderschulen	1	2	1	0	1	1,0	1,20%
innerhalb LDK	1	2	1	0	1	1,0	1,20%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

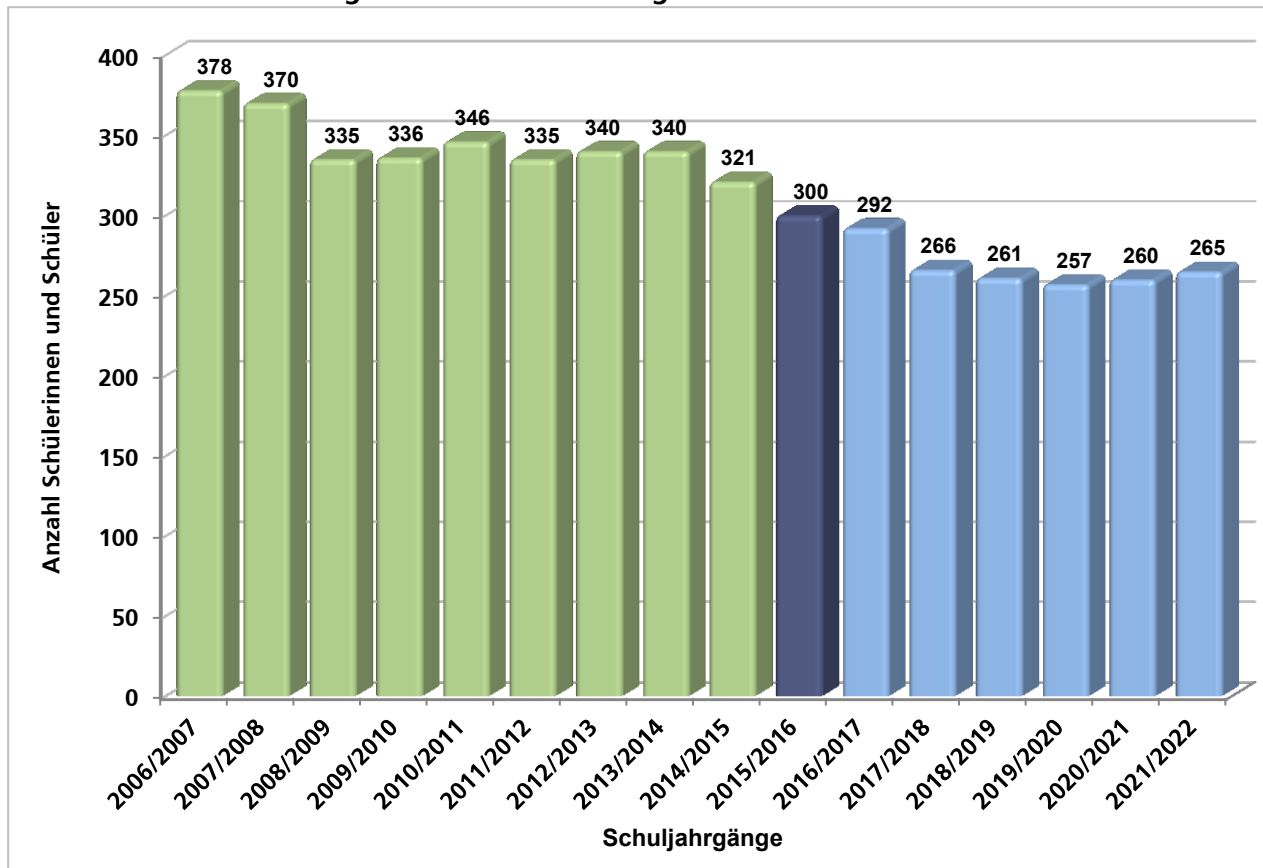
Übergänge in Schulen außerh. Hessens	1	2	0	2	2	1,4	1,68%
---	----------	----------	----------	----------	----------	------------	--------------

Vorrangige Übergänge in weiterführende Schulen (gewichteter Durchschnitt)

Aufnehmende Schule	Schulform	Quote
Johann-Textor-Schule Haiger	Förderstufe	39,70%
Johann-Textor-Schule Haiger	Gymnasium (KGS)	38,90%
Wilhelm-von-Oranien-Schule Dillenburg	Gymnasium	14,10%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK		5,80%
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	unbekannt	1,50%

■ Schule innerhalb LDK ■ Schule außerhalb LDK

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule Haiger



Schulorganisation

- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen.

Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barrierefrei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ² 17		tw.	
	bis 80 m ²			
	über 80 m ²			
Differenzierungsräume				
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)	1		nein	
Naturwissenschaften				
Sammlungs- und Vorbereitungsräume	1		nein	
Musikräume				
EDV- und Multimediaräume	1		nein	auch Aula
Lehrküche				
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei	1		ja	
Besonderer Ruhe- und Pausenraum				
Aula	1		ja	auch Musikraum
Mensa / Cafeteria	2	185 m ²	nein	
Archiv /LMF	1		nein	
Arztzimmer				
Schüleraufenthalt (freies Lernen)				
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten	5	300 m ²	nein	
V. Verwaltung				
Schulleitung	1		ja	
Sekretariat	1		ja	
Lehrerzimmer	1		ja	
Räume für Lehrerarbeitsplätze				
Allgemeine Besprechungszimmer	1		ja	
Hausmeister				
Lager- und Abstellräume	3		nein	
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)	3		ja	
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)				
Gymnastikräume				
Außensportanlage	1		ja	
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage				
Aufzug				

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Hosrain 4
35708 Haiger
Schulleitung: Ingrid Diehlmann
Tel. / Fax: 02773 6264 / 02773 913052
Internet: www.wachenbergschule.de
Mail: poststelle@g.allendorf.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Grundschule

Schulische Angebote

Betreuungsangebot
Schulbibliothek

Besonderheiten

Zertifizierte bewegungsfreundliche Grundschule

Schulbezirk

- Haiger ST Allendorf (Allendorf 1)
 - alle Straßen mit Ausnahme der Kalteiche

- Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)**
- Gesundheitsfördernde, bewegungsfreundliche Schule
 - Inklusiv beschulend, Erarbeitung eines Inklusionskonzeptes
 - Gestaltung der Schule als Lebensraum "der Schulfamilie"
 - Gewaltprävention, Streitschlichtung
 - Reflektion von Lernprozessen und Ergebnissen
 - Zusammenarbeit mit der Kindertagesstätte
 - Erhaltung und Förderung der Lehrergesundheit

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)								
Schuljahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheilförderung
2014/2015	nein	nein	nein	nein	ja	ja (1)	nein	nein
2015/2016	nein	nein	nein	nein	ja	ja (1)	nein	nein

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)		
	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	35	07:30 - 08:40 Uhr u. 11:20 - 16:00 Uhr
Ganztätig arbeitende Schule *	nein	
Pakt für den Nachmittag	nein	
Mittagessen	ca. 7	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek	
Medienbestand	1000
Öffnungszeiten	1 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	nein

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot								
Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLAN	Mobiles Lernen	Whiteboard	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
15	1	ja	nein	nein (0)	0	ja	nein	6 Mbit

Schüler pro Rechner: 5,7

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2006/2007	34 / 2 *	31 / 2	33 / 2 *	25 / 1 *	123 / 7
2007/2008	21 / 1	31 / 2 *	28 / 2 *	31 / 2 *	111 / 7
2008/2009	23 / 1	21 / 1	32 / 2 *	27 / 1	103 / 5
2009/2010	28 / 2 *	22 / 1	21 / 1	31 / 2 *	102 / 6
2010/2011	20 / 1	30 / 2 *	20 / 1	20 / 1	90 / 5
2011/2012	19 / 1	21 / 1	27 / 2 *	16 / 1	83 / 5
2012/2013	22 / 1 *	20 / 1	21 / 1 *	24 / 2 *	87 / 5
2013/2014	18 / 1 *	24 / 1 *	18 / 1	31 / 2 *	91 / 5
2014/2015	28 / 2	16 / 1	24 / 1 *	18 / 1	86 / 5
2015/2016	20 / 1	28 / 2	18 / 1	20 / 1	86 / 5

ü = jahrgangübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Geburtenzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	2009/2010	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015
Vorausichtl. Einschulung:	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Haiger ST Allendorf (Allendorf 1)	21	14	18	18	19	15
Gesamt:	21	14	18	18	19	15

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2016/2017	21 / 1	20 / 1	28 / 2	18 / 1	87 / 5
2017/2018	14 / 1	21 / 1	20 / 1	28 / 2	83 / 5
2018/2019	18 / 1	14 / 1	21 / 1	20 / 1	73 / 4
2019/2020	18 / 1	18 / 1	14 / 1	21 / 1	71 / 4
2020/2021	19 / 1	18 / 1	18 / 1	14 / 1	69 / 4
2021/2022	15 / 1	19 / 1	18 / 1	18 / 1	70 / 4

ü = jahrgangübergreifende Klassen

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Zweizügige Grundschule
- Sich überschneidende Schulbezirke mit der Grundschule Haiger (für die Stadtteile Haiger-Seelbach und Steinbach) sind in der Schulbezirkssatzung angelegt.

Übergänge in weiterführende Schulformen

Die statistische Erhebung der Anmeldungen an weiterführende Schulen hat in den letzten fünf Schuljahren die folgenden Anteile für die einzelnen Schulformen beim Übergang in die 5. Klasse ergeben:

Übergang aus Klasse 4 in Klasse 5 im Schuljahr	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	Ø 5 Jahre	Ø %
Gesamt	21	15	16	30	18		
Übergänge in den Gymnasialzweig	9	9	10	14	9	10,2	51,00%
innerhalb LDK	9	9	10	14	9	10,2	51,00%
davon Kooperative Gesamtschule	9	6	8	12	4	7,8	39,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Realschulzweig	0	0	0	0	1	0,2	1,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	1	0,2	1,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Hauptschulzweig	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderstufen	12	6	5	16	7	9,2	46,00%
innerhalb LDK	12	6	5	16	7	9,2	46,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Mittelstufenschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Integrierte Gesamtschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

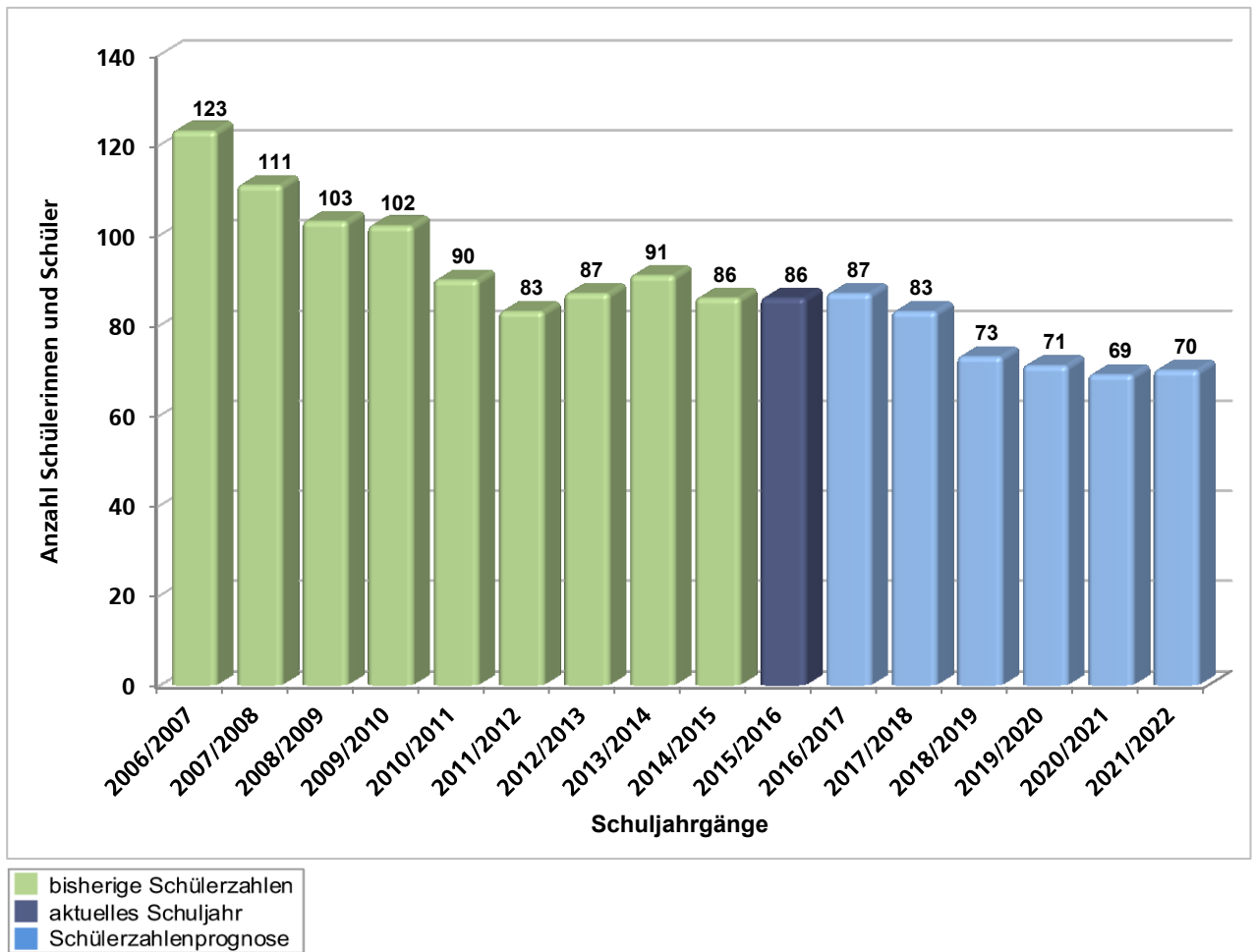
Übergänge in Schulen außerh. Hessens	0	0	1	0	1	0,4	2,00%
---	----------	----------	----------	----------	----------	------------	--------------

Vorrangige Übergänge in weiterführende Schulen (gewichteter Durchschnitt)

Aufnehmende Schule	Schulform	Quote
Johann-Textor-Schule Haiger	Förderstufe	43,80%
Johann-Textor-Schule Haiger	Gymnasium (KGS)	37,50%
Wilhelm-von-Oranien-Schule Dillenburg	Gymnasium	12,50%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK		3,20%
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	unbekannt	3,10%

■ Schule innerhalb LDK ■ Schule außerhalb LDK

Schülerzahlenentwicklung der Wachenbergschule Haiger-Allendorf

**Schulorganisation**

- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen.

Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barriere- frei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ² 7		nein	
	bis 80 m ²			
	über 80 m ²			
Differenzierungsräume				
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)	1		nein	
Naturwissenschaften				
Sammlungs- und Vorbereitungsräume	1		nein	
Musikräume	1		nein	
EDV- und Multimediaräume	1		nein	
Lehrküche	1		nein	
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei	1	22 m ²	nein	
Besonderer Ruhe- und Pausenraum				
Aula	1	136 m ²	ja	Eingangshalle
Mensa / Cafeteria				
Archiv /LMF				
Arztzimmer				
Schüleraufenthalt (freies Lernen)				
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten	1	41 m ²	ja	
V. Verwaltung				
Schulleitung	1		nein	
Sekretariat	1		ja	
Lehrerzimmer	1		ja	
Räume für Lehrerarbeitsplätze				
Allgemeine Besprechungszimmer	1		ja	
Hausmeister				
Lager- und Abstellräume	7		nein	
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)				
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)	1		nein	
Gymnastikräume				
Außensportanlage				
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage				
Aufzug				

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Daalstraße
35708 Haiger

Schulleitung: Dorothea Buchner

Tel. / Fax: 02773 3430 / 02773 946072

Internet: www.mgs.dillbrecht.de

Mail: poststelle@g.dillbrecht.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Grundschule

Schulische Angebote

Betreuungsangebot
Schulbibliothek

Besonderheiten

Musikalische Grundschule

Schulbezirk

- Haiger ST Dillbrecht
- Haiger ST Fellerdilln
- Haiger ST Offdilln

- Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)**
- Bewährte Fundamente erhalten
 - Vermittlung grundlegender Lerninhalte
 - Leseförderung
 - Zusammenarbeit mit Vereinen, Kirchen, Kindergärten
 - Seit 2008 musikalische Grundschule mit verschiedenen Projekten

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)								
Schul-jahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheil-förderung
2014/2015	nein	nein	ja (1)	nein	nein	ja (1)	nein	ja (1)
2015/2016	nein	nein	ja (1)	nein	nein	ja (1)	nein	ja (1)

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)		
	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	23	10:30 - 15:00 Uhr
Ganztägig arbeitende Schule *	nein	
Pakt für den Nachmittag	nein	
Mittagessen	15	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek	
Medienbestand	1100
Öffnungszeiten	1 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	nein

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot								
Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLan	Mobiles Lernen	White-board	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
14	0	ja	ja	ja (13)	0	nein	k.A.	16 Mbit

Schüler pro Rechner: 5,4

Schüler pro Mobile Geräte: 5,9

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2006/2007	19 / 1	16 / 1	26 / 1	39 / 2	100 / 5
2007/2008	22 / 1 *	20 / 1	14 / 1	27 / 1	83 / 4
2008/2009	20 / 1	23 / 1 *	21 / 1	16 / 1	80 / 4
2009/2010	21 / 1 *	20 / 1	22 / 1 *	21 / 1	84 / 4
2010/2011	15 / 1	19 / 1 *	19 / 1	22 / 1	75 / 4
2011/2012	10 / 1 *	15 / 1	17 / 1 *	19 / 1	61 / 4
2012/2013	28 / 2	10 / 1 *	17 / 1	18 / 1 *	73 / 5
2013/2014	13 / 1	25 / 1	11 / 1 *	17 / 1	66 / 4
2014/2015	17 / 1	13 / 1	25 / 1	10 / 1 *	65 / 4
2015/2016	23 / 1	17 / 1	12 / 1	24 / 1	76 / 4

ü = jahrgangsübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Geburtenzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	2009/2010	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015
Vorausichtl. Einschulung:	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Haiger ST Dillbrecht	4	9	8	2	3	5
Haiger ST Fellerdilln	11	7	8	10	6	7
Haiger ST Offdilln	2	7	2	5	7	4
Gesamt:	17	23	18	17	16	16

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2016/2017	17 / 1	23 / 1	17 / 1	12 / 1	69 / 4
2017/2018	23 / 1	17 / 1	23 / 1	17 / 1	80 / 4
2018/2019	18 / 1	23 / 1	17 / 1	23 / 1	81 / 4
2019/2020	17 / 1	18 / 1	23 / 1	17 / 1	75 / 4
2020/2021	16 / 1	17 / 1	18 / 1	23 / 1	74 / 4
2021/2022	16 / 1	16 / 1	17 / 1	18 / 1	67 / 4

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Zweizügige Grundschule

Übergänge in weiterführende Schulformen

Die statistische Erhebung der Anmeldungen an weiterführende Schulen hat in den letzten fünf Schuljahren die folgenden Anteile für die einzelnen Schulformen beim Übergang in die 5. Klasse ergeben:

Übergang aus Klasse 4 in Klasse 5 im Schuljahr	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	Ø 5 Jahre	Ø %
Gesamt	22	19	18	17	9		
Übergänge in den Gymnasialzweig	9	10	9	9	2	7,8	45,88%
innerhalb LDK	9	10	9	9	2	7,8	45,88%
davon Kooperative Gesamtschule	6	10	8	9	0	6,6	38,82%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Realschulzweig	0	0	4	1	0	1,0	5,88%
innerhalb LDK	0	0	4	1	0	1,0	5,88%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Hauptschulzweig	0	0	0	1	1	0,4	2,35%
innerhalb LDK	0	0	0	1	1	0,4	2,35%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	1	0	0,2	1,18%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderstufen	13	8	4	6	6	7,4	43,53%
innerhalb LDK	13	8	4	6	6	7,4	43,53%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Mittelstufenschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Integrierte Gesamtschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

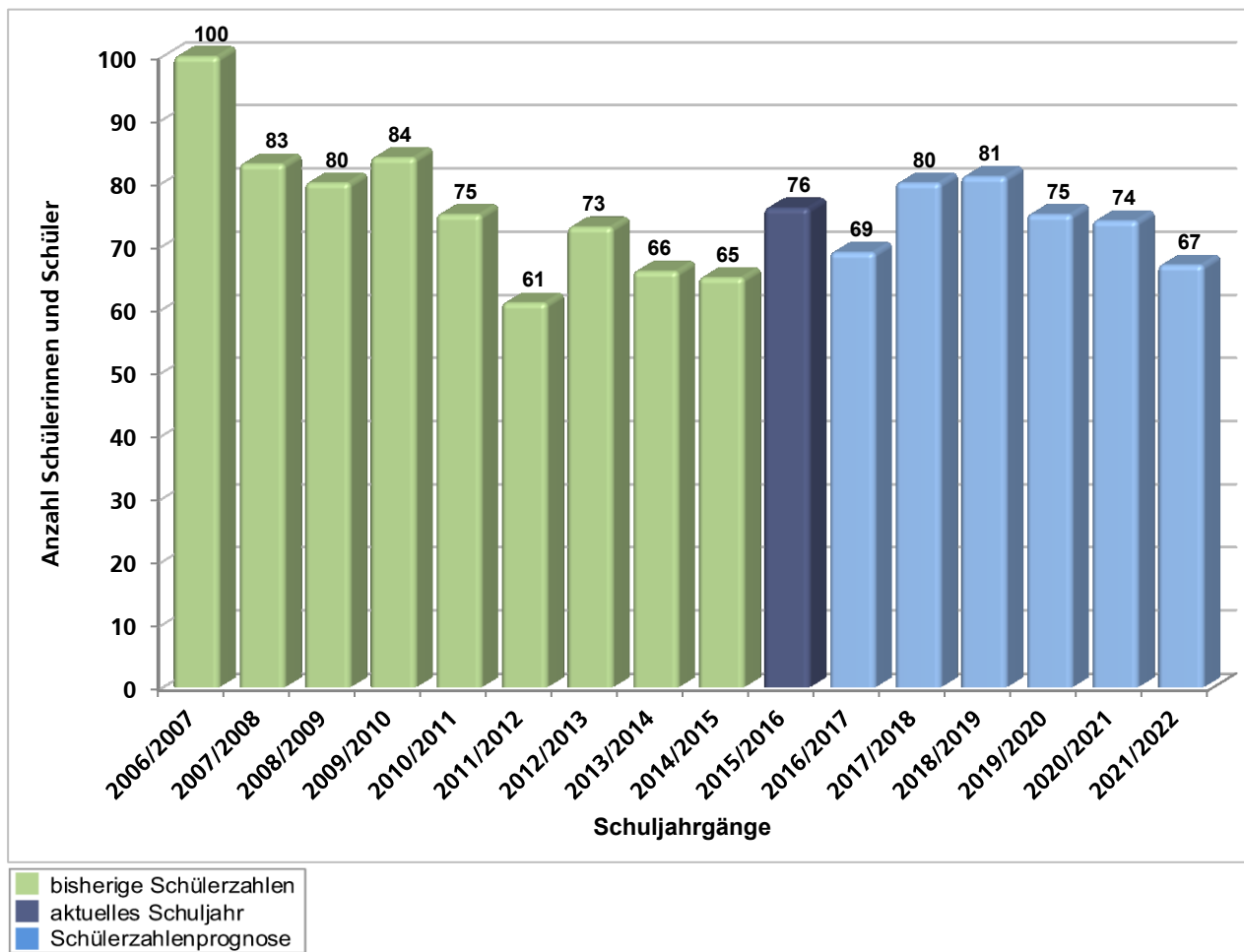
Übergänge in Schulen außerh. Hessens	0	1	1	0	0	0,4	2,35%
---	----------	----------	----------	----------	----------	------------	--------------

Vorrangige Übergänge in weiterführende Schulen (gewichteter Durchschnitt)

Aufnehmende Schule	Schulform	Quote
Johann-Textor-Schule Haiger	Gymnasium (KGS)	38,60%
Johann-Textor-Schule Haiger	Förderstufe	36,40%
Johann-von-Nassau-Schule Dillenburg	Realschule	9,10%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK		13,70%
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	unbekannt	2,30%

■ Schule innerhalb LDK ■ Schule außerhalb LDK

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule Haiger-Dillbrecht



Schulorganisation

- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen.

Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barrierefrei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	7	bis 60 m ²	ja	
		bis 80 m ²		
		über 80 m ²		
Differenzierungsräume				
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)	1		ja	
Naturwissenschaften				
Sammlungs- und Vorbereitungsräume	1		ja	
Musikräume				
EDV- und Multimediaräume				Laptopklassen
Lehrküche				
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei	1		ja	
Besonderer Ruhe- und Pausenraum	1		ja	auch als Aula
Aula	1		ja	auch Pausenraum
Mensa / Cafeteria				
Archiv /LMF	1		ja	
Arztzimmer				
Schüleraufenthalt (freies Lernen)				
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten	2	105 m ²	ja	
V. Verwaltung				
Schulleitung	1		ja	
Sekretariat	1		ja	
Lehrerzimmer	1		ja	
Räume für Lehrerarbeitsplätze				
Allgemeine Besprechungszimmer				
Hausmeister	1		ja	
Lager- und Abstellräume	1		nein	
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)	2		ja	
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)				
Gymnastikräume				
Außensportanlage				
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage				
Aufzug				

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Läbachstraße 11
35708 Haiger

Schulleitung: Andreas Kretz

Tel. / Fax: 02773 5184 / 02773 913609

Internet: -

Mail: poststelle@g.langenaubach.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Grundschule

Schulische Angebote

Betreuungsangebot
Schulbibliothek

Besonderheiten

keine

Schulbezirk

- Haiger ST Langenaubach
- Haiger ST Flammersbach

Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)

Grundlagen allgemein:

- Vermittlung grundlegender Bildung
- Vorbereitung auf weiterführende Schulen
- Verständnis als lernende Schule

Aktuelle Arbeitsschwerpunkte:

- Entwicklung eines Konzepts zu Leistungsanforderungen und Leistungsbewertung der Grundschule Langenaubach
- Verbesserung der Evaluationskultur

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)								
Schuljahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheilförderung
2014/2015	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	ja (1)
2015/2016	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	ja (1)

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)		
	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	21	(07:45 - 16:00 Uhr; kann nur nach der Anzahl der Anmeldungen angeboten werden)
Ganztägig arbeitende Schule *	nein	
Pakt für den Nachmittag	nein	
Mittagessen	ca. 10	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek	
Medienbestand	500
Öffnungszeiten	1,5 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	ja

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot								
Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLAN	Mobiles Lernen	Whiteboard	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
26	1	nein	teilweise	ja (9)	0	ja	k.A.	50 Mbit

Schüler pro Rechner: 2,7

Schüler pro Mobile Geräte: 7,9

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2006/2007	24 / 1	32 / 2	27 / 1	20 / 1	103 / 5
2007/2008	27 / 1 *	25 / 1	39 / 2	22 / 1	113 / 5
2008/2009	16 / 1	30 / 2 *	24 / 1	37 / 2	107 / 6
2009/2010	19 / 1	15 / 1	31 / 2 *	23 / 1	88 / 5
2010/2011	16 / 1	20 / 1	15 / 1	29 / 2 *	80 / 5
2011/2012	17 / 1	15 / 1	19 / 1 *	15 / 1	66 / 4
2012/2013	15 / 1	17 / 1	15 / 1	18 / 1	65 / 4
2013/2014	19 / 1	17 / 1	16 / 1	15 / 1	67 / 4
2014/2015	13 / 1 *	17 / 1	18 / 1	14 / 1	62 / 4
2015/2016	19 / 1	15 / 1	18 / 1	19 / 1	71 / 4

ü = jahrgangsübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Geburtenzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	2009/2010	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015
Voraussichtl. Einschulung:	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Haiger ST Langenaubach	15	7	13	9	13	9
Haiger ST Flammersbach	2	9	4	7	4	6
Gesamt:	17	16	17	16	17	15

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2016/2017	17 / 1	19 / 1	15 / 1	18 / 1	69 / 4
2017/2018	16 / 1	17 / 1	19 / 1	15 / 1	67 / 4
2018/2019	17 / 1	16 / 1	17 / 1	19 / 1	69 / 4
2019/2020	16 / 1	17 / 1	16 / 1	17 / 1	66 / 4
2020/2021	17 / 1	16 / 1	17 / 1	16 / 1	66 / 4
2021/2022	15 / 1	17 / 1	16 / 1	17 / 1	65 / 4

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Einzügige Grundschule
- Sich überschneidende Schulbezirke mit der Grundschule Haiger (Stadtteile Haiger-Seelbach und Steinbach) sind in der Schulbezirkssatzung angelegt.

Übergänge in weiterführende Schulformen

Die statistische Erhebung der Anmeldungen an weiterführende Schulen hat in den letzten fünf Schuljahren die folgenden Anteile für die einzelnen Schulformen beim Übergang in die 5. Klasse ergeben:

Übergang aus Klasse 4 in Klasse 5 im Schuljahr	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	Ø 5 Jahre	Ø %
Gesamt	29	15	18	14	14		
Übergänge in den Gymnasialzweig	11	8	15	8	7	9,8	54,44%
innerhalb LDK	11	8	15	8	7	9,8	54,44%
davon Kooperative Gesamtschule	11	6	13	6	5	8,2	45,56%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Realschulzweig	2	2	0	2	1	1,4	7,78%
innerhalb LDK	2	2	0	2	1	1,4	7,78%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Hauptschulzweig	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderstufen	13	5	3	4	6	6,2	34,44%
innerhalb LDK	13	5	3	4	6	6,2	34,44%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Mittelstufenschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Integrierte Gesamtschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

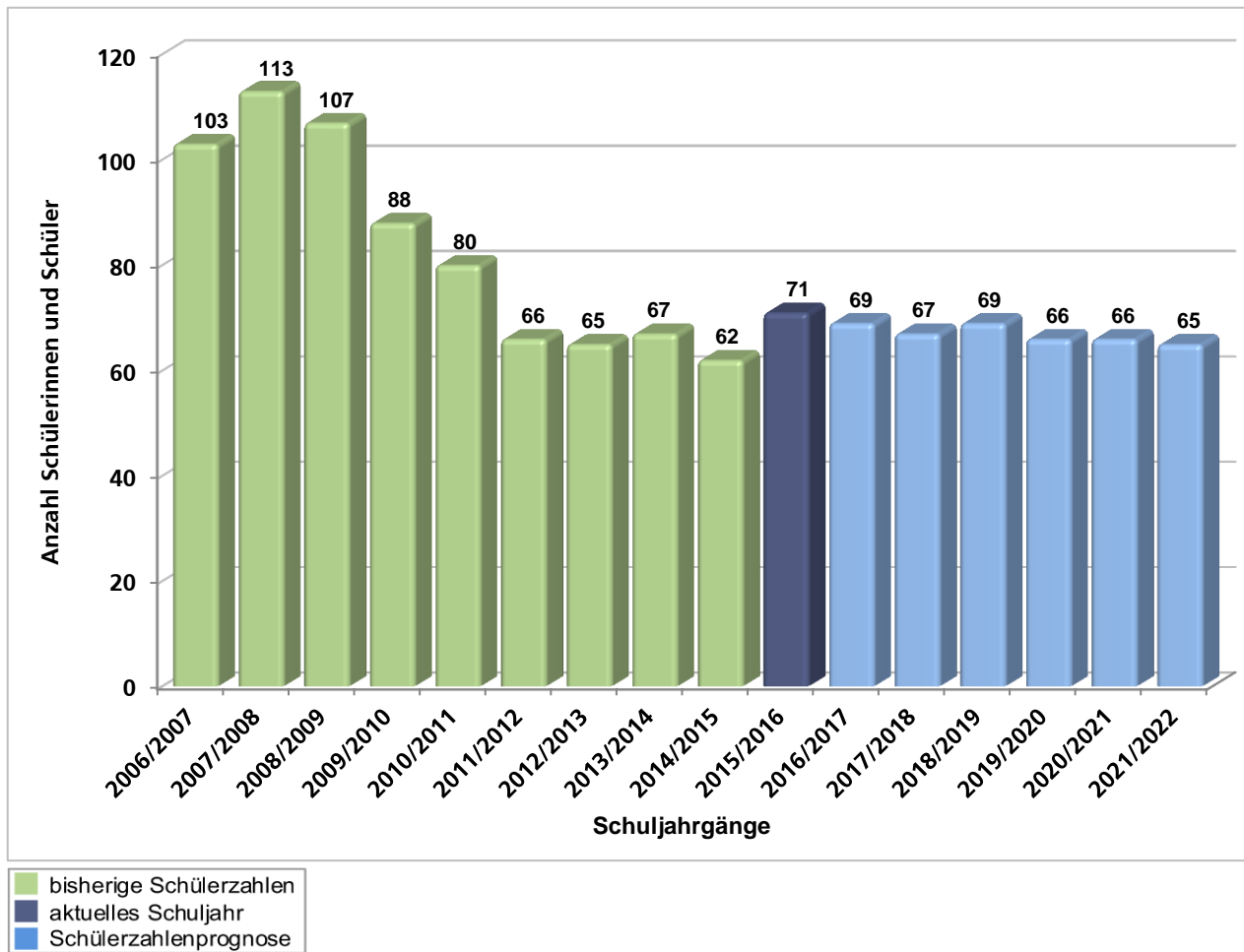
Übergänge in Schulen außerh. Hessens	3	0	0	0	0	0,6	3,33%
---	----------	----------	----------	----------	----------	------------	--------------

Vorrangige Übergänge in weiterführende Schulen (gewichteter Durchschnitt)

Aufnehmende Schule	Schulform	Quote
Johann-Textor-Schule Haiger	Gymnasium (KGS)	52,20%
Johann-Textor-Schule Haiger	Förderstufe	28,30%
Wilhelm-von-Oranien-Schule Dillenburg	Gymnasium	13,00%
Johann-von-Nassau-Schule Dillenburg	Realschule	6,50%

■ Schule innerhalb LDK ■ Schule außerhalb LDK

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule Haiger-Langenaubach



Schulorganisation

- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen.

Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barrierefrei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ²			
	bis 80 m ²	6	nein	
	über 80 m ²			
Differenzierungsräume	6	152 m ²	nein	
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)	1		ja	
Naturwissenschaften				
Sammlungs- und Vorbereitungsräume				
Musikräume	1		nein	
EDV- und Multimediaräume	1		nein	
Lehrküche	1		ja	
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei	2	33 m ²	nein	
Besonderer Ruhe- und Pausenraum				
Aula				
Mensa / Cafeteria				
Archiv /LMF				
Arztzimmer				
Schüleraufenthalt (freies Lernen)				
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten	1	63 m ²	nein	
V. Verwaltung				
Schulleitung	1		nein	
Sekretariat	1		nein	
Lehrerzimmer	1		nein	
Räume für Lehrerarbeitsplätze				
Allgemeine Besprechungszimmer				
Hausmeister	1		nein	
Lager- und Abstellräume	2		nein	
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)				
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)				
Gymnastikräume				
Außensportanlage				
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage				
Aufzug				

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Grundstraße 91
35708 Haiger
Schulleitung: Eberhard Fischer
Tel. / Fax: 02773 6480 / 02773 913326
Internet: -
Mail: poststelle@g.rossbachtal.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Grundschule

Schulische Angebote

Betreuungsangebot
Schulbibliothek

Besonderheiten

Seit 11.11.2014 MINT-freundliche Schule

Schulbezirk

- Haiger ST Niederrossbach
- Haiger ST Oberrossbach
- Haiger ST Rodenbach
- Haiger ST Weidelbach

- Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)**
- MINT-freundliche Schule
 - Forscher-AG
 - Experimente im Sachunterricht
 - out-door-Lernorte, Roßbach, Streuobstwiesen
 - regelmäßig inklusive Beschulung mit verschiedenen Förderschwerpunkten im laufenden Schuljahr
 - 4 Kinder mit Schulassistenz
 - gemeinsame Konferenzen und Fortbildungen mit unseren 3 KiGas im Rahmen des BEP
 - Übergänge gestalten: Vorschulgruppen der KiGas kommen in die Schule, im Mai Schulbesuchstag der zukünft. 1. Kl.
 - Feedback-Gespräche im Herbst jedes Jahres mit den weiterführenden Schulen
 - Schulbibliothek: Ausleihe 2x in der Woche, ehrenamtl. Mitarbeit von Müttern; IMeNS-Anbindung

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)								
Schuljahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheilförderung
2014/2015	nein	nein	nein	nein	nein	ja (4)	nein	ja (1)
2015/2016	nein	nein	nein	nein	nein	ja (1)	nein	ja

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)		
	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	37	07:30 - 16:00 Uhr
Ganztägig arbeitende Schule *	nein	
Pakt für den Nachmittag	nein	
Mittagessen	ja	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek	
Medienbestand	882
Öffnungszeiten	0,5 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	ja

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot								
Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLan	Mobiles Lernen	Whiteboard	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
21	1	nein	teilweise	ja (8)	0	ja	k.A.	16 Mbit

Schüler pro Rechner: 4,3
 Schüler pro Mobile Geräte: 11,4

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2006/2007	35 / 2	31 / 2	37 / 2 *	43 / 2	146 / 8
2007/2008	28 / 2 *	30 / 2	28 / 2	36 / 2 *	122 / 8
2008/2009	20 / 1	29 / 2 *	31 / 2	24 / 1	104 / 6
2009/2010	28 / 2 *	19 / 1 *	30 / 2 *	28 / 2	105 / 7
2010/2011	22 / 1	26 / 2 *	20 / 1 *	31 / 2 *	99 / 6
2011/2012	28 / 2 *	21 / 1	24 / 2 *	21 / 1 *	94 / 6
2012/2013	14 / 1 *	28 / 2 *	20 / 1 *	24 / 2 *	86 / 6
2013/2014	17 / 1 *	15 / 1 *	27 / 2 *	17 / 1	76 / 5
2014/2015	30 / 2	16 / 1	16 / 1 *	28 / 2 *	90 / 6
2015/2016	30 / 2	28 / 2	16 / 1	17 / 1	91 / 6

ü = jahrgangübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Geburtenzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	2009/2010	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015
Voraussichtl. Einschulung:	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Haiger ST Niederrossbach + Haiger ST Oberrossbach	14	13	6	7	4	16
Haiger ST Rodenbach	12	4	11	7	4	7
Haiger ST Weidelbach	8	3	9	7	2	7
Gesamt:	34	20	26	21	10	30

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2016/2017	34 / 2	30 / 2	28 / 2	16 / 1	108 / 7
2017/2018	20 / 1	34 / 2	30 / 2	28 / 2	112 / 7
2018/2019	26 / 2	20 / 1	34 / 2	30 / 2	110 / 7
2019/2020	21 / 1	26 / 2	20 / 1	34 / 2	101 / 6
2020/2021	10 / 1	21 / 1	26 / 2	20 / 1	77 / 5
2021/2022	30 / 2	10 / 1	21 / 1	26 / 2	87 / 6

ü = jahrgangübergreifende Klassen

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Zweizügige Grundschule

Übergänge in weiterführende Schulformen

Die statistische Erhebung der Anmeldungen an weiterführende Schulen hat in den letzten fünf Schuljahren die folgenden Anteile für die einzelnen Schulformen beim Übergang in die 5. Klasse ergeben:

Übergang aus Klasse 4 in Klasse 5 im Schuljahr	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	Ø 5 Jahre	Ø %
Gesamt	32	20	24	17	27		
Übergänge in den Gymnasialzweig	13	12	9	10	7	10,2	42,50%
innerhalb LDK	13	12	9	10	7	10,2	42,50%
davon Kooperative Gesamtschule	10	9	8	9	5	8,2	34,17%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Realschulzweig	5	6	6	4	8	5,8	24,17%
innerhalb LDK	5	6	6	4	8	5,8	24,17%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Hauptschulzweig	0	0	1	0	2	0,6	2,50%
innerhalb LDK	0	0	1	0	2	0,6	2,50%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderstufen	14	2	7	3	10	7,2	30,00%
innerhalb LDK	14	2	7	3	10	7,2	30,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Mittelstufenschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Integrierte Gesamtschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderschulen	0	0	1	0	0	0,2	0,83%
innerhalb LDK	0	0	1	0	0	0,2	0,83%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

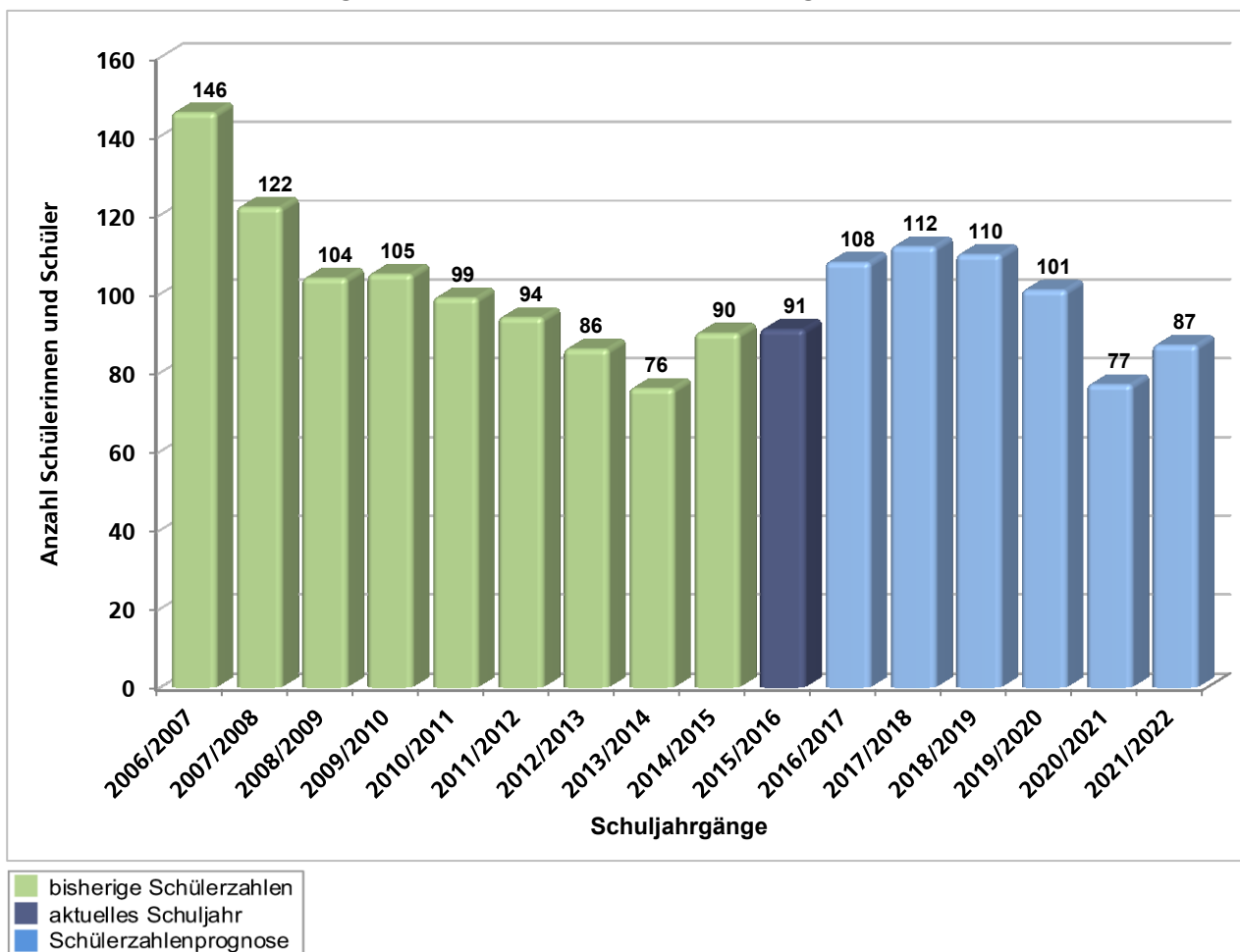
Übergänge in Schulen außerh. Hessens	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
---	----------	----------	----------	----------	----------	------------	--------------

Vorrangige Übergänge in weiterführende Schulen (gewichteter Durchschnitt)

Aufnehmende Schule	Schulform	Quote
Johann-Textor-Schule Haiger	Gymnasium (KGS)	32,40%
Johann-Textor-Schule Haiger	Förderstufe	29,40%
Goldbachschule Dillenburg-Frohnhausen	Realschule	26,50%
Wilhelm-von-Oranien-Schule Dillenburg	Gymnasium	5,90%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK		5,90%

■ Schule innerhalb LDK ■ Schule außerhalb LDK

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule Roßbachtal Haiger-Roßbachtal



Schulorganisation

- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen.

Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barrierefrei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ²	6		tw.
	bis 80 m ²			
	über 80 m ²			
Differenzierungsräume				
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)				
Naturwissenschaften				
Sammlungs- und Vorbereitungsräume	1		ja	
Musikräume				
EDV- und Multimediaräume	1		ja	
Lehrküche				
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei	1	27 m ²	ja	
Besonderer Ruhe- und Pausenraum	1		ja	auch als Aula
Aula	1	87 m ²	ja	auch Pausenraum
Mensa / Cafeteria				
Archiv /LMF	1		ja	
Arztzimmer				
Schüleraufenthalt (freies Lernen)				
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten	1	58 m ²	ja	
V. Verwaltung				
Schulleitung	1		nein	
Sekretariat	1		nein	
Lehrerzimmer	1		nein	
Räume für Lehrerarbeitsplätze				
Allgemeine Besprechungszimmer				
Hausmeister	1		ja	
Lager- und Abstellräume	1		nein	
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)	2		ja	
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)				
Gymnastikräume				
Außensportanlage				
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage				
Aufzug				

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Kirchberg 29
35708 Haiger

Schulleitung: Guido Ax

Tel. / Fax: 02771 31595 / 02771 850728

Internet: -

Mail: poststelle@g.sechshelden.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Grundschule

Schulische Angebote

flexibler Schulanfang
Betreuungsangebot
Schulbibliothek

Besonderheiten

Flex- und Kombiklassen

Schulbezirk

- Haiger ST Sechshelden

- Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)**
- Entwicklung eines Leitbildes der Schule
 - Verbesserung des Informationsflusses, hier: neue Homepage
 - Jahrgangsheterogenes Lernen in Flex- und Kombiklassen
 - Entwicklung kultureller Schwerpunkte

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)								
Schuljahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheilförderung
2014/2015	nein	nein	ja	ja (1)	nein	ja	nein	nein
2015/2016	nein	nein	nein	ja (1)	nein	nein	nein	nein

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)		
	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	10	11:30 - 16:00 Uhr
Ganztägig arbeitende Schule *	nein	
Pakt für den Nachmittag	nein	
Mittagessen	10	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek	
Medienbestand	959
Öffnungszeiten	0,5 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	ja

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot								
Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLan	Mobiles Lernen	White-board	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
13	2	teilweise	nein	nein (0)	0	ja	nein	6 Mbit

Schüler pro Rechner: 3,2

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2006/2007	21 / 1	18 / 1 *	18 / 1	22 / 1 *	79 / 4
2007/2008	16 / 1	22 / 1	16 / 1 *	18 / 1	72 / 4
2008/2009	15 / 1	14 / 1	21 / 1	15 / 1 *	65 / 4
2009/2010	15 / 1	14 / 1	14 / 1	21 / 1	64 / 4
2010/2011	15 / 2	15 / 0 ü	14 / 1	15 / 1	59 / 4
2011/2012	15 / 2 *	13 / 0 ü	18 / 1	12 / 1	58 / 4
2012/2013	13 / 0 ü*	14 / 2 *	15 / 1	19 / 1	61 / 4
2013/2014	14 / 2 *	13 / 0 ü*	14 / 1 *	15 / 1	56 / 4
2014/2015	8 / 0 ü*	14 / 1 *	12 / 1	11 / 1	45 / 3
2015/2016	9 / 0 ü	11 / 1	10 / 0 ü	11 / 1	41 / 2

ü = jahrgangübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Geburtenzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	2009/2010	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015
Voraussichtl. Einschulung:	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Haiger ST Sechshelden	10	10	15	17	14	25
Gesamt:	10	10	15	17	14	25

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2016/2017	10 / 1	9 / 0 ü	11 / 1	10 / 0 ü	40 / 2
2017/2018	10 / 0 ü	10 / 1	9 / 0 ü	11 / 1	40 / 2
2018/2019	15 / 1	10 / 0 ü	10 / 1	9 / 0 ü	44 / 2
2019/2020	17 / 1	15 / 1	10 / 0 ü	10 / 1	52 / 3
2020/2021	14 / 1	17 / 1	15 / 1	10 / 0 ü	56 / 3
2021/2022	25 / 1	14 / 1	17 / 1	15 / 1	71 / 4

ü = jahrgangübergreifende Klassen

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Einzügige Grundschule
- Sich überschneidende Schulbezirke mit der Grundschule Dillenburg-Manderbach (ST Sechshelden) und der Grundschule Haiger (ST Sechshelden) sind in der Schulbezirkssatzung angelegt.

Bemerkungen

- Bei der Prognose wird davon ausgegangen, dass in den Stufen 1 und 2 sowie 3 und 4 bei Unterschreitung der Klassenmindestzahl eine jahrgangübergreifende Klasse gebildet wird, sofern die Klassenobergrenze nicht überschritten wird.

Übergänge in weiterführende Schulformen

Die statistische Erhebung der Anmeldungen an weiterführende Schulen hat in den letzten fünf Schuljahren die folgenden Anteile für die einzelnen Schulformen beim Übergang in die 5. Klasse ergeben:

Übergang aus Klasse 4 in Klasse 5 im Schuljahr	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	Ø 5 Jahre	Ø %
Gesamt	15	12	19	15	10		
Übergänge in den Gymnasialzweig	11	6	4	7	5	6,6	46,48%
innerhalb LDK	11	6	4	7	5	6,6	46,48%
davon Kooperative Gesamtschule	7	1	1	2	2	2,6	18,31%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Realschulzweig	2	5	7	1	4	3,8	26,76%
innerhalb LDK	2	5	7	1	4	3,8	26,76%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Hauptschulzweig	0	0	1	0	1	0,4	2,82%
innerhalb LDK	0	0	1	0	1	0,4	2,82%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderstufen	2	1	6	7	0	3,2	22,54%
innerhalb LDK	2	1	6	7	0	3,2	22,54%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Mittelstufenschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Integrierte Gesamtschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

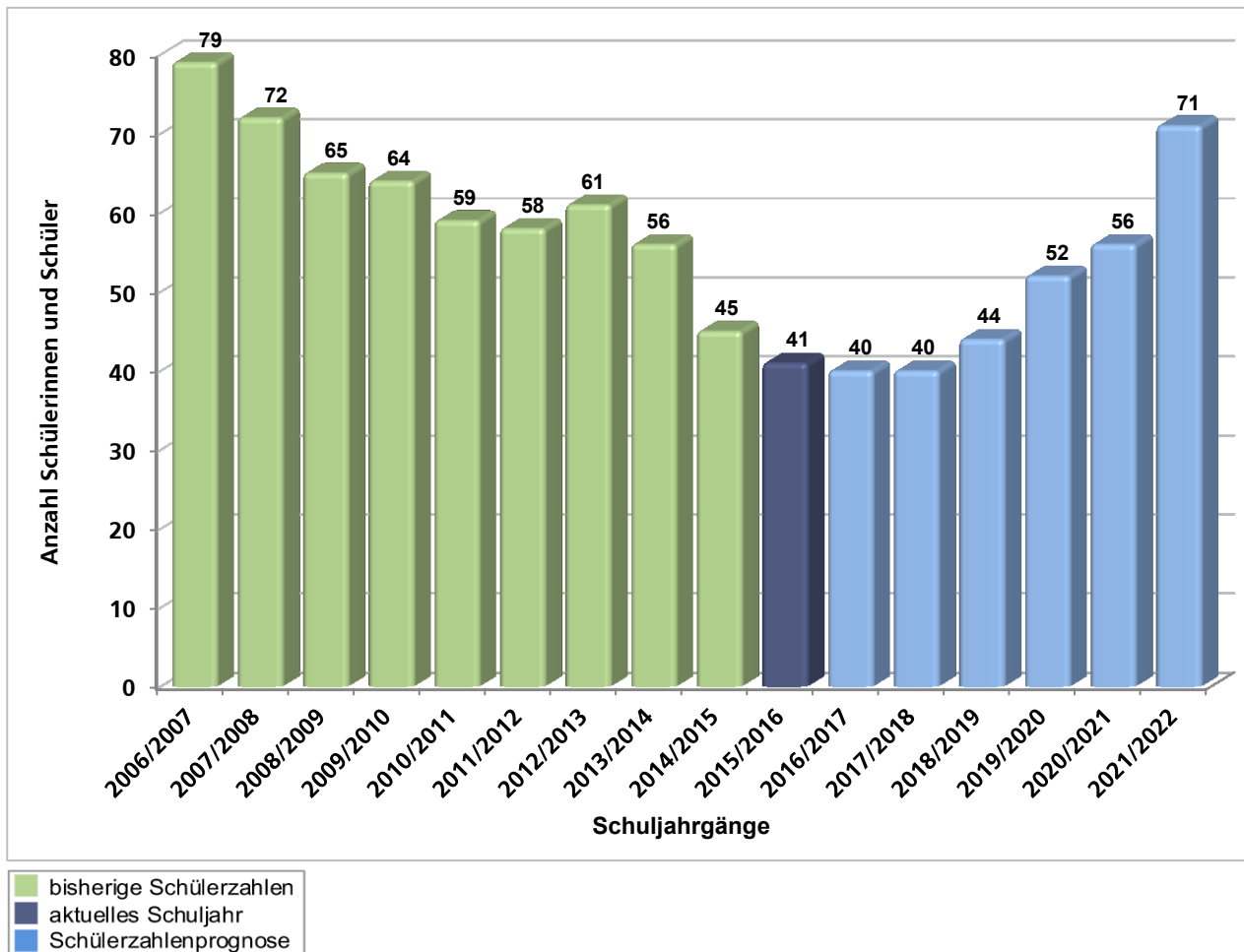
Übergänge in Schulen außerh. Hessens	0	0	1	0	0	0,2	1,41%
---	----------	----------	----------	----------	----------	------------	--------------

Vorrangige Übergänge in weiterführende Schulen (gewichteter Durchschnitt)

Aufnehmende Schule	Schulform	Quote
Johann-Textor-Schule Haiger	Förderstufe	29,50%
Wilhelm-von-Oranien-Schule Dillenburg	Gymnasium	22,70%
Johann-von-Nassau-Schule Dillenburg	Realschule	18,20%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK		27,30%
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	unbekannt	2,30%

■ Schule innerhalb LDK ■ Schule außerhalb LDK

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule Haiger-Sechshelden



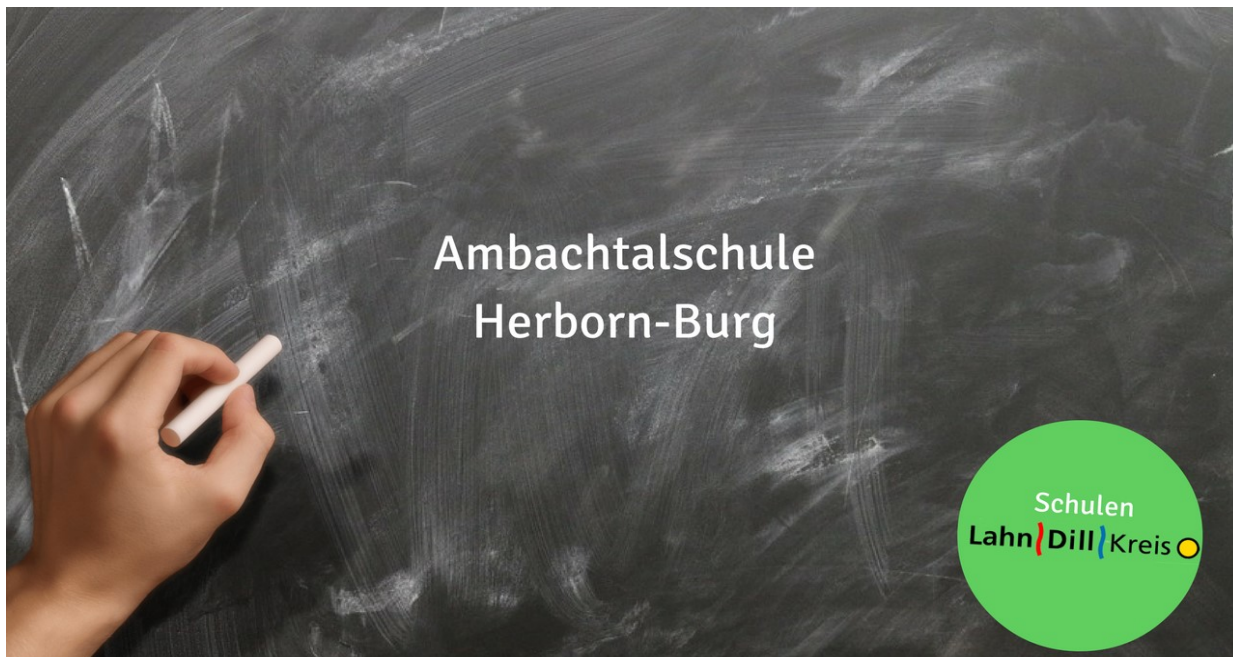
Schulorganisation

- Die Schule hat zum Schuljahr 2009/2010 den Flexiblen Schulanfang eingeführt.
- Im Schuljahr 2015/2016 wird für die Jahrgangsstufen 1 und 2 eine Flex-Klasse gebildet. Die Jahrgangsstufen 3 und 4 werden jahrgangsübergreifend unterrichtet.
- Seit dem Schuljahr 2011/2012 wurden keine Schüler mehr im Februar eingeschult. Bei der Prognose wird davon ausgegangen, dass alle Schüler im Sommer eingeschult werden und 2 Jahre in der Flexiblen Eingangsstufe verbleiben.
- Schulorganisatorische Änderungen sind derzeit nicht vorgesehen. Die Schule ist nicht im Sinne der in Kapitel 4 des Schulentwicklungsplanes 2015-2020 beschriebenen Grundschulen gefährdet, jedoch zählt sie zu den kleinen Grundschulstandorten im LDK und ist daher hinsichtlich der Entwicklung der Schülerzahlen im Auge zu behalten.

Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barrierefrei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ²	4	nein	tw. inkl. EDV/Multimedia
	bis 80 m ²			
	über 80 m ²			
Differenzierungsräume				
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)	1		nein	
Naturwissenschaften				
Sammlungs- und Vorbereitungsräume	1		nein	
Musikräume				
EDV- und Multimediaräume				s. Unterrichtsräume
Lehrküche				
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei	1		ja	Doppelnutzung mit Mehrzweckraum
Besonderer Ruhe- und Pausenraum				
Aula	1	80 m ²	ja	auch Betreuung
Mensa / Cafeteria				
Archiv /LMF				
Arztzimmer				
Schüleraufenthalt (freies Lernen)				
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten	2	97 m ²	ja	auch Aula
V. Verwaltung				
Schulleitung	1		ja	Gemeinsame Nutzung
Sekretariat	1		ja	Gemeinsame Nutzung
Lehrerzimmer	1		ja	
Räume für Lehrerarbeitsplätze				
Allgemeine Besprechungszimmer				
Hausmeister	1		nein	
Lager- und Abstellräume	1		nein	
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)				
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)				
Gymnastikräume				
Außensportanlage				
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage				
Aufzug				

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Im Ambachtal 1
35745 Herborn
Schulleitung: Jana Patricia Fuhr (komm.)
Tel. / Fax: 02772 3675 / 02772 921373
Internet: -
Mail: poststelle@g.ambachtal.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Grundschule

Schulische Angebote

Betreuungsangebot
Medienbildungskonzept
Schulbibliothek

Besonderheiten

keine

Schulbezirk

- Herborn ST Burg
- Herborn ST Amdorf
- Herborn ST Uckersdorf
- Dillenburg ST Niederscheld (Niederscheld 2)
 - Forsthaus Neuhaus

Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)

- k.A.

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)

Schul-jahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheil-förderung
2014/2015	nein	nein	ja (1)	nein	ja (1)	ja (2)	nein	nein (1)
2015/2016	nein	ja	ja (2)	nein	ja (1)	ja (2)	nein	nein (1)

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)

	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	29	07:30 - 08:30 Uhr u. 11:15 - 15:00 Uhr
Ganztägig arbeitende Schule *	nein	
Pakt für den Nachmittag	nein	
Mittagessen	10	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek

Medienbestand	1368
Öffnungszeiten	1 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	ja

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot

Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLan	Mobiles Lernen	White-board	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
22	1	ja	ja	ja (4)	1	nein	k.A.	16 Mbit

Schüler pro Rechner: 4,4

Schüler pro Mobile Geräte: 24,3

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2006/2007	19 / 1	39 / 2 *	35 / 2	45 / 2 *	138 / 7
2007/2008	30 / 2 *	21 / 1	39 / 2	32 / 2	122 / 7
2008/2009	36 / 2	32 / 2 *	22 / 1	39 / 2	129 / 7
2009/2010	25 / 2 *	37 / 2 *	32 / 2	22 / 1	116 / 7
2010/2011	31 / 2 *	27 / 2 *	31 / 2	35 / 2 *	124 / 8
2011/2012	29 / 2 *	32 / 2 *	30 / 2 *	30 / 2	121 / 8
2012/2013	28 / 2 *	29 / 2 *	32 / 2	27 / 2 *	116 / 8
2013/2014	19 / 1	30 / 2 *	29 / 2 *	34 / 2	112 / 7
2014/2015	26 / 2 *	18 / 1	30 / 2 *	31 / 2 *	105 / 7
2015/2016	26 / 2	24 / 1	18 / 1	29 / 2	97 / 6

ü = jahrgangübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Geburtenzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	2009-2010	2010-2011	2011-2012	2012-2013	2013-2014	2014-2015
Voraussichtl. Einschulung:	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Burg	24	23	15	19	8	11
Amdorf	0	3	1	2	1	3
Uckersdorf	8	4	12	8	11	12
Niederschedl 2	0	0	0	0	0	0
Gesamt:	32	30	28	29	20	26

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2016/2017	32 / 2	26 / 2	24 / 1	18 / 1	100 / 6
2017/2018	30 / 2	32 / 2	26 / 2	24 / 1	112 / 7
2018/2019	28 / 2	30 / 2	32 / 2	26 / 2	116 / 8
2019/2020	29 / 2	28 / 2	30 / 2	32 / 2	119 / 8
2020/2021	20 / 1	29 / 2	28 / 2	30 / 2	107 / 7
2021/2022	26 / 2	20 / 1	29 / 2	28 / 2	103 / 7

ü = jahrgangübergreifende Klassen

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Zweizügige Grundschule

Übergänge in weiterführende Schulformen

Die statistische Erhebung der Anmeldungen an weiterführende Schulen hat in den letzten fünf Schuljahren die folgenden Anteile für die einzelnen Schulformen beim Übergang in die 5. Klasse ergeben:

Übergang aus Klasse 4 in Klasse 5 im Schuljahr	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	Ø 5 Jahre	Ø %
Gesamt	35	30	26	34	30		
Übergänge in den Gymnasialzweig	15	17	12	18	18	16,0	51,61%
innerhalb LDK	15	17	12	18	18	16,0	51,61%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Realschulzweig	0	0	0	2	0	0,4	1,29%
innerhalb LDK	0	0	0	2	0	0,4	1,29%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Hauptschulzweig	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderstufen	3	2	7	5	7	4,8	15,48%
innerhalb LDK	3	2	7	5	7	4,8	15,48%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Mittelstufenschulen	17	11	7	8	3	9,2	29,68%
innerhalb LDK	17	11	7	8	3	9,2	29,68%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Integrierte Gesamtschulen	0	0	0	0	2	0,4	1,29%
innerhalb LDK	0	0	0	0	2	0,4	1,29%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

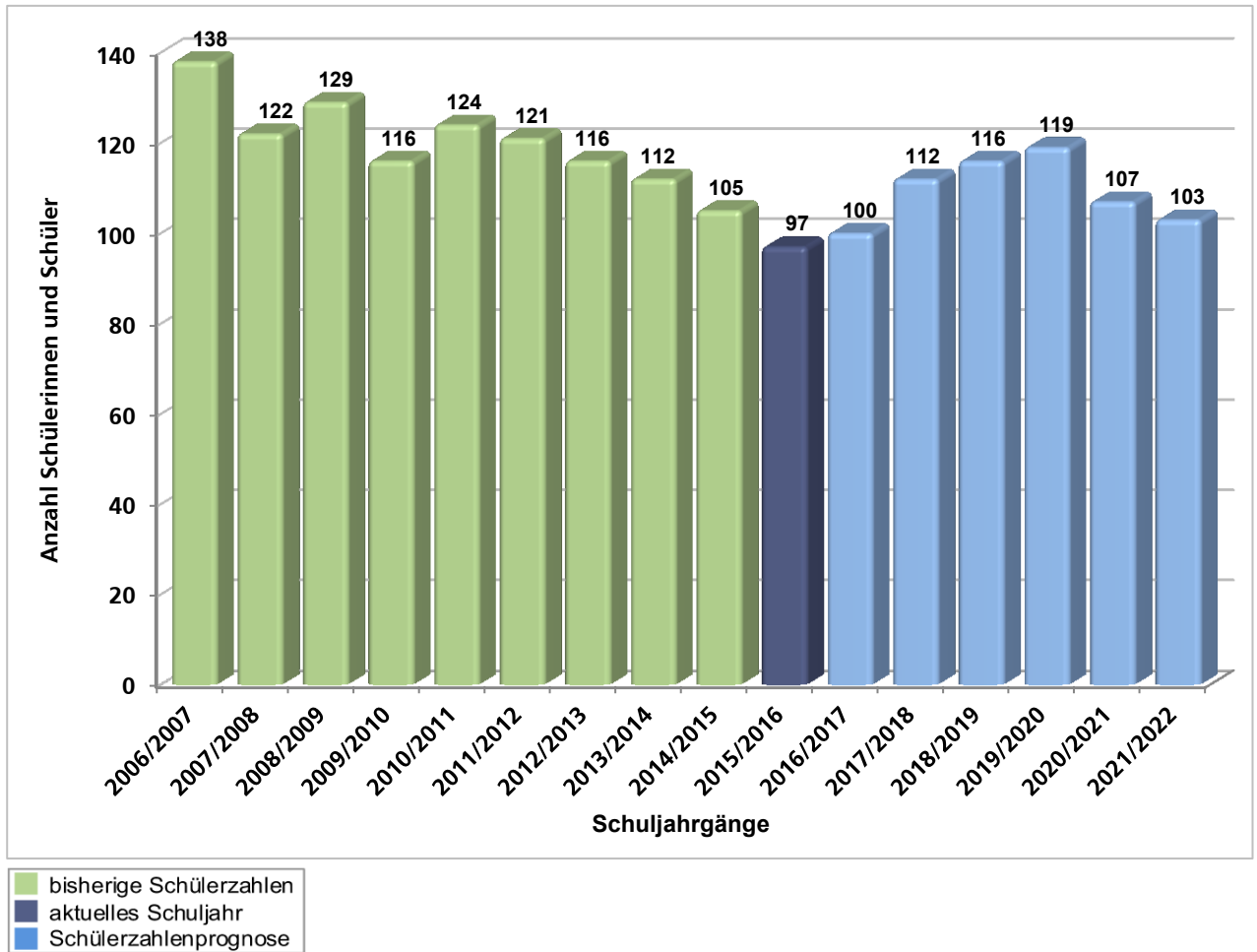
Übergänge in Schulen außerh. Hessens	0	0	0	1	0	0,2	0,65%
---	----------	----------	----------	----------	----------	------------	--------------

Vorrangige Übergänge in weiterführende Schulen (gewichteter Durchschnitt)

Aufnehmende Schule	Schulform	Quote
Johanneum-Gymnasium Herborn	Gymnasium	53,30%
Comeniuschule Herborn	Mittelstufenschule	20,00%
Fritz-Philippi-Schule Breitscheid	Förderstufe	20,00%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK		5,50%
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	unbekannt	1,10%

■ Schule innerhalb LDK ■ Schule außerhalb LDK

Schülerzahlenentwicklung der Ambachtalschule Herborn-Burg



Schulorganisation

- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen.

Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barrierefrei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ² 6		tw.	
	bis 80 m ² 2		tw.	
	über 80 m ²			
Differenzierungsräume				
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)	1		nein	
Naturwissenschaften				
Sammlungs- und Vorbereitungsräume				
Musikräume				
EDV- und Multimediaräume	1		nein	
Lehrküche				
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei	1	60 m ²	ja	
Besonderer Ruhe- und Pausenraum				
Aula	1	118 m ²	ja	
Mensa / Cafeteria				
Archiv /LMF	1		nein	
Arztzimmer				
Schüleraufenthalt (freies Lernen)				
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten	1	73 m ²	nein	
V. Verwaltung				
Schulleitung	1		ja	
Sekretariat	1		ja	
Lehrerzimmer	1		ja	
Räume für Lehrerarbeitsplätze				
Allgemeine Besprechungszimmer				
Hausmeister	1		ja	
Lager- und Abstellräume	1		nein	
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)	1 (1)		ja	
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)				
Gymnastikräume				
Außensportanlage				
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage	1		ja	in der Turnhalle
Aufzug				

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Hohe Straße 55 A
35745 Herborn
Schulleitung: Elke Fritz
Tel. / Fax: 02772 62445 / 02772 62489
Internet: www.dernbach-schule.de
Mail: poststelle@dernbach.herborn.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Grundschule

Schulische Angebote

Betreuungsangebot
Schulbibliothek

Besonderheiten

keine

Schulbezirk

- Herborn ST Herborn-Seelbach

Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)

- Bewegungsfördernde Schule (Zertifikat erworben 2009 und verlängert bis 2018)
- Arbeit mit dem Gleichgewichtsprogramm "Bildung kommt ins Gleichgewicht"
- Leseförderung und Mediotheksausbau
- Gewaltprävention

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)								
Schuljahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheilförderung
2014/2015	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein
2015/2016	nein	nein	nein	nein	ja	ja (2)	nein	ja (1)

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)		
	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	38	07:30 - 15:00 Uhr
Ganztägig arbeitende Schule *	nein	
Pakt für den Nachmittag	ja	geplant ab Schuljahr 2017/2018
Mittagessen	20	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek	
Medienbestand	2678
Öffnungszeiten	3,33 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	ja

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot								
Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLan	Mobiles Lernen	White-board	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
31	1	ja	nein	nein (0)	0	ja	k.A.	16 Mbit

Schüler pro Rechner: 3,2

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2006/2007	39 / 2	48 / 2	48 / 2	41 / 2	176 / 8
2007/2008	30 / 2 *	39 / 2	43 / 2	50 / 2	162 / 8
2008/2009	35 / 2 *	32 / 2 *	34 / 2	43 / 2 *	144 / 8
2009/2010	29 / 2 *	39 / 2 *	33 / 2	31 / 2	132 / 8
2010/2011	28 / 2	29 / 2 *	39 / 2 *	32 / 2	128 / 8
2011/2012	36 / 2	31 / 2 *	28 / 2 *	37 / 2 *	132 / 8
2012/2013	24 / 1 *	37 / 2 *	34 / 2 *	27 / 2 *	122 / 7
2013/2014	33 / 2 *	23 / 1	37 / 2 *	33 / 2 *	126 / 7
2014/2015	30 / 2 *	32 / 2 *	21 / 1	31 / 2 *	114 / 7
2015/2016	16 / 1	32 / 2	31 / 2	21 / 1	100 / 6

ü = jahrgangübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Geburtenzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	2009-2010	2010-2011	2011-2012	2012-2013	2013-2014	2014-2015
Vorausichtl. Einschulung:	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Seelbach	31	25	20	33	31	27
Gesamt:	31	25	20	33	31	27

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2016/2017	31 / 2	16 / 1	32 / 2	31 / 2	110 / 7
2017/2018	25 / 1	31 / 2	16 / 1	32 / 2	104 / 6
2018/2019	20 / 1	25 / 1	31 / 2	16 / 1	92 / 5
2019/2020	33 / 2	20 / 1	25 / 1	31 / 2	109 / 6
2020/2021	31 / 2	33 / 2	20 / 1	25 / 1	109 / 6
2021/2022	27 / 2	31 / 2	33 / 2	20 / 1	111 / 7

ü = jahrgangübergreifende Klassen

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Zweizügige Grundschule
- Ein sich überschneidender Schulbezirk mit der Johann-Heinrich-Alsted-Schule Mittenaar (Ballersbach) ist in der Schulbezirkssatzung angelegt.

Übergänge in weiterführende Schulformen

Die statistische Erhebung der Anmeldungen an weiterführende Schulen hat in den letzten fünf Schuljahren die folgenden Anteile für die einzelnen Schulformen beim Übergang in die 5. Klasse ergeben:

Übergang aus Klasse 4 in Klasse 5 im Schuljahr	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	Ø 5 Jahre	Ø %
Gesamt	32	37	26	32	31		
Übergänge in den Gymnasialzweig	14	19	11	17	20	16,2	51,27%
innerhalb LDK	14	19	11	17	20	16,2	51,27%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Realschulzweig	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Hauptschulzweig	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderstufen	9	10	6	6	7	7,6	24,05%
innerhalb LDK	9	10	6	6	7	7,6	24,05%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Mittelstufenschulen	9	7	9	8	3	7,2	22,78%
innerhalb LDK	9	7	9	8	3	7,2	22,78%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Integrierte Gesamtschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

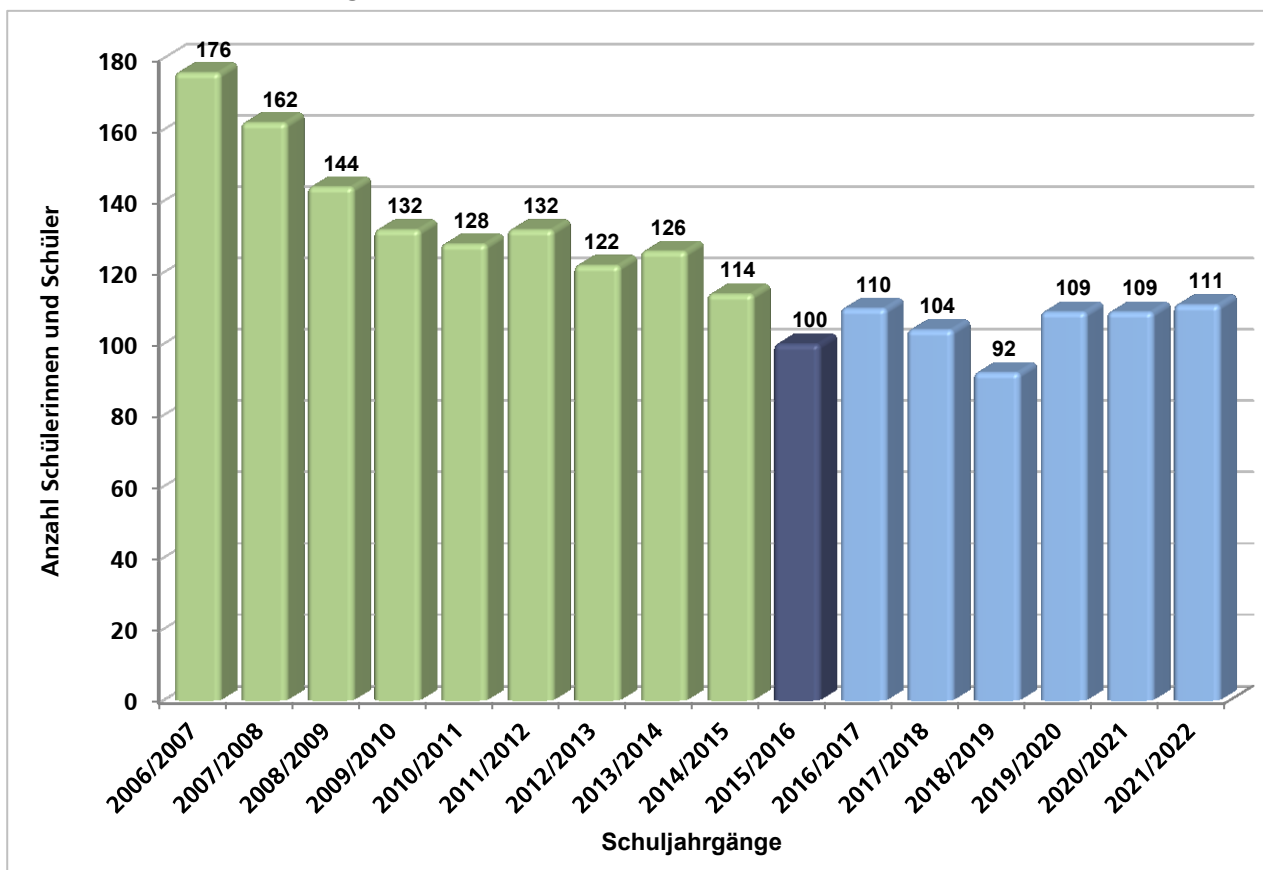
Übergänge in Schulen außerh. Hessens	0	1	0	1	1	0,6	1,90%
---	----------	----------	----------	----------	----------	------------	--------------

Vorrangige Übergänge in weiterführende Schulen (gewichteter Durchschnitt)

Aufnehmende Schule	Schulform	Quote
Johanneum-Gymnasium Herborn	Gymnasium	53,90%
Comeniuschule Herborn	Mittelstufenschule	22,50%
Johann-Heinrich-Alsted-Schule Mittenaar	Förderstufe	21,30%
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	unbekannt	2,20%

■ Schule innerhalb LDK ■ Schule außerhalb LDK

Schülerzahlenentwicklung der Dernbachschule Herborn-Seelbach



■ bisherige Schülerzahlen
■ aktuelles Schuljahr
■ Schülerzahlenprognose

Schulorganisation

- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen.

Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barriere- frei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ² 7		nein	
	bis 80 m ² 2		nein	
	über 80 m ²			
Differenzierungsräume				
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)	1		ja	
Naturwissenschaften				
Sammlungs- und Vorbereitungsräume				
Musikräume				
EDV- und Multimediaräume	1		nein	
Lehrküche	1		ja	
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei	1	60 m ²	nein	
Besonderer Ruhe- und Pausenraum				
Aula				
Mensa / Cafeteria				
Archiv /LMF	1		ja	
Arztzimmer	1		ja	
Schüleraufenthalt (freies Lernen)				
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten	1	60 m ²	nein	
V. Verwaltung				
Schulleitung	1		ja	
Sekretariat	1		ja	
Lehrerzimmer	1		ja	
Räume für Lehrerarbeitsplätze				
Allgemeine Besprechungszimmer				
Hausmeister	1		ja	
Lager- und Abstellräume				
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)				
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)	1 (1)		ja	Stadt Herborn
Gymnastikräume	1		ja	
Außensportanlage				
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage				
Aufzug				

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Rother Straße 2 - 4
35745 Herborn

Schulleitung: Esther Ringsdorf-Zörb

Tel. / Fax: 02777 366 / 02777 6210

Internet: www.pestalozzi-schule-schoenbach.de

Mail: poststelle@pestalozzi.herborn.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Grundschule

Schulische Angebote

Betreuungsangebot
Schulbibliothek

Besonderheiten

Musikalische Grundschule
Englisch ab der 1. Klasse

Schulbezirk

- Herborn ST Schönbach
- Breitscheid OT Erdbach

<p>Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Musikalische Grundschule ▪ Englisch ab der 1. Klasse ▪ AG-Angebot (Gitarren-AG für Klasse 3, Bläser-AG für die Klassen 3 und 4, "Plattschwätz-AG" für die Klassen 3 und 4)

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)								
Schuljahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheilförderung
2014/2015	ja	ja	ja	ja	ja	ja	nein	ja
2015/2016	ja	ja	ja	ja	ja	ja	nein	ja

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)		
	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	27	nach Unterrichtsende bis 16:00 Uhr
Ganztägig arbeitende Schule *	nein	
Pakt für den Nachmittag	nein	
Mittagessen	ja	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek	
Medienbestand	1100
Öffnungsstunden	1 h pro Woche + als zusätzlicher Lernort im Unterricht
IMeNS* - Verbund	nein

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot								
Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLan	Mobiles Lernen	Whiteboard	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
27	0	ja	ja	ja (26)	1	ja	k.A.	16 Mbit

Schüler pro Rechner: 2,4
 Schüler pro Mobile Geräte: 2,5

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2006/2007	29 / 2	17 / 1 *	23 / 1	34 / 2	103 / 6
2007/2008	19 / 1	31 / 2	18 / 1 *	20 / 1	88 / 5
2008/2009	28 / 2 *	18 / 1	30 / 2	17 / 1 *	93 / 6
2009/2010	21 / 1 *	27 / 2 *	17 / 1	29 / 2	94 / 6
2010/2011	19 / 1	20 / 1 *	27 / 2 *	15 / 1	81 / 5
2011/2012	17 / 1	19 / 1	18 / 1	27 / 2 *	81 / 5
2012/2013	14 / 1 *	17 / 1	20 / 1	16 / 1	67 / 4
2013/2014	22 / 1	13 / 1	15 / 1	20 / 1	70 / 4
2014/2015	14 / 1	20 / 1	16 / 1	12 / 1	62 / 4
2015/2016	12 / 1	17 / 1	19 / 1	17 / 1	65 / 4

ü = jahrgangsübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Geburtenzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	2009-2010	2010-2011	2011-2012	2012-2013	2013-2014	2014-2015
Vorausichtl. Einschulung:	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Schönbach	8	11	6	19	12	14
Erdbach	7	3	2	2	0	2
Gesamt:	15	14	8	21	12	16

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2016/2017	15 / 1	12 / 1	17 / 1	19 / 1	63 / 4
2017/2018	14 / 1	15 / 1	12 / 1	17 / 1	58 / 4
2018/2019	8 / 0 ü	14 / 1	15 / 1	12 / 1	49 / 3
2019/2020	21 / 1	8 / 0 ü	14 / 1	15 / 1	58 / 3
2020/2021	12 / 1	21 / 1	8 / 0 ü	14 / 1	55 / 3
2021/2022	16 / 1	12 / 1	21 / 1	8 / 0 ü	57 / 3

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Einzügige Grundschule
- Sich überschneidende Schulbezirke mit der Grundstufe der Westerwaldschule Driedorf (Heiligenborn, Roth) sowie der Grundschule Breitscheid-Medenbach sind in der Schulbezirkssatzung angelegt.

Bemerkungen

- Bei der Prognose wird davon ausgegangen, dass bei der Unterschreitung der Klassenmindestzahl jahrgangsübergreifende Klassen gebildet werden, sofern die Klassenobergrenze nicht überschritten wird.

Übergänge in weiterführende Schulformen

Die statistische Erhebung der Anmeldungen an weiterführende Schulen hat in den letzten fünf Schuljahren die folgenden Anteile für die einzelnen Schulformen beim Übergang in die 5. Klasse ergeben:

Übergang aus Klasse 4 in Klasse 5 im Schuljahr	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	Ø 5 Jahre	Ø %
Gesamt	15	25	16	20	12		
Übergänge in den Gymnasialzweig	5	8	10	8	8	7,8	44,32%
innerhalb LDK	5	8	10	8	8	7,8	44,32%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Realschulzweig	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Hauptschulzweig	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderstufen	3	8	5	9	1	5,2	29,55%
innerhalb LDK	3	8	5	9	1	5,2	29,55%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Mittelstufenschulen	5	5	0	1	1	2,4	13,64%
innerhalb LDK	5	5	0	1	1	2,4	13,64%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Integrierte Gesamtschulen	2	3	0	2	2	1,8	10,23%
innerhalb LDK	2	3	0	2	2	1,8	10,23%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

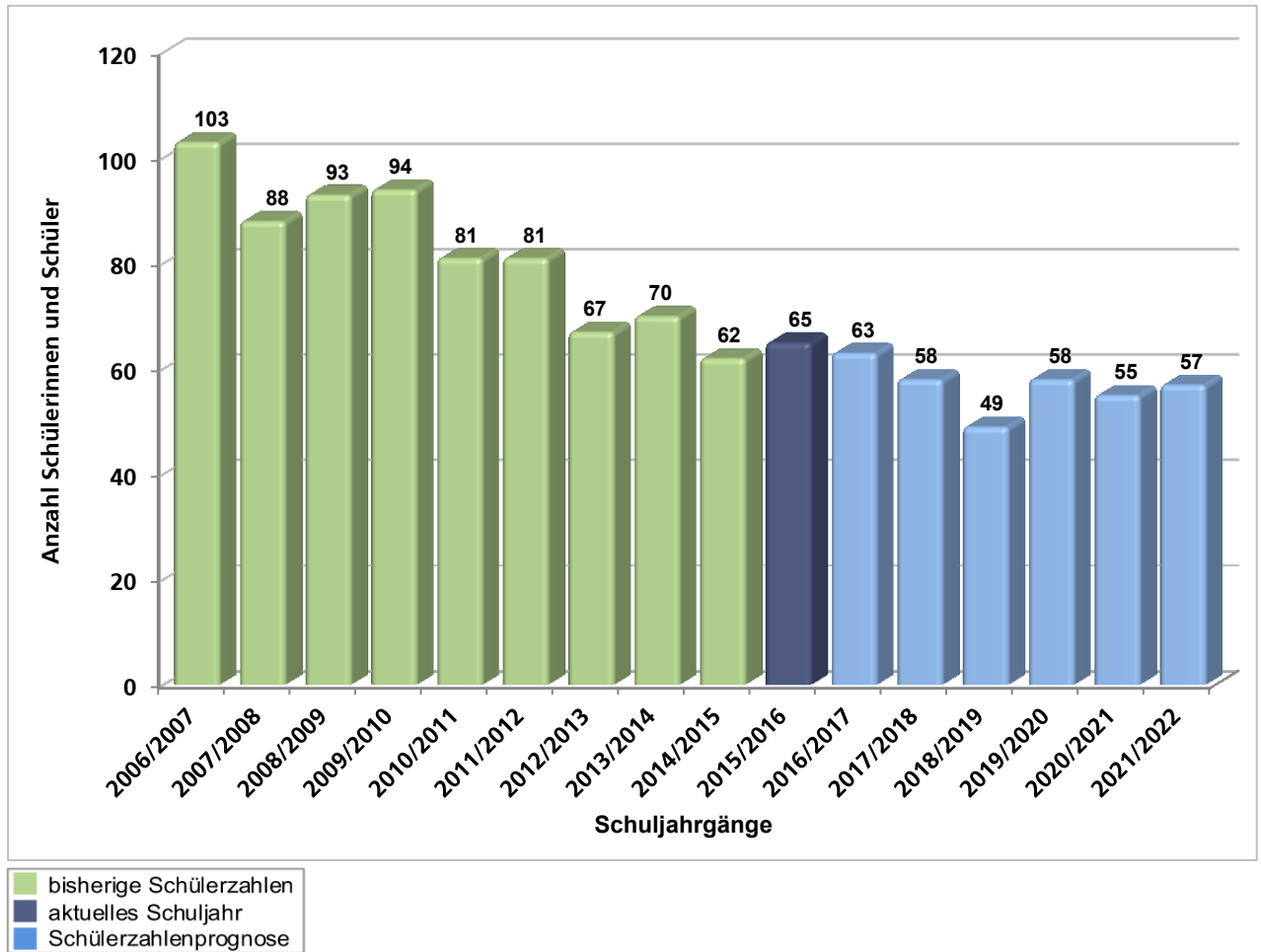
Übergänge in Schulen außerh. Hessens	0	1	1	0	0	0,4	2,27%
---	----------	----------	----------	----------	----------	------------	--------------

Vorrangige Übergänge in weiterführende Schulen (gewichteter Durchschnitt)

Aufnehmende Schule	Schulform	Quote
Johanneum-Gymnasium Herborn	Gymnasium	54,20%
Fritz-Philippi-Schule Breitscheid	Förderstufe	31,30%
Westerwaldschule Driedorf	Integrierte GS	8,30%
Comeniusschule Herborn	Mittelstufenschule	4,20%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	unbekannt	2,10%

■ Schule innerhalb LDK ■ Schule außerhalb LDK

Schülerzahlenentwicklung der Pestalozzischeule Herboren-Schönbach



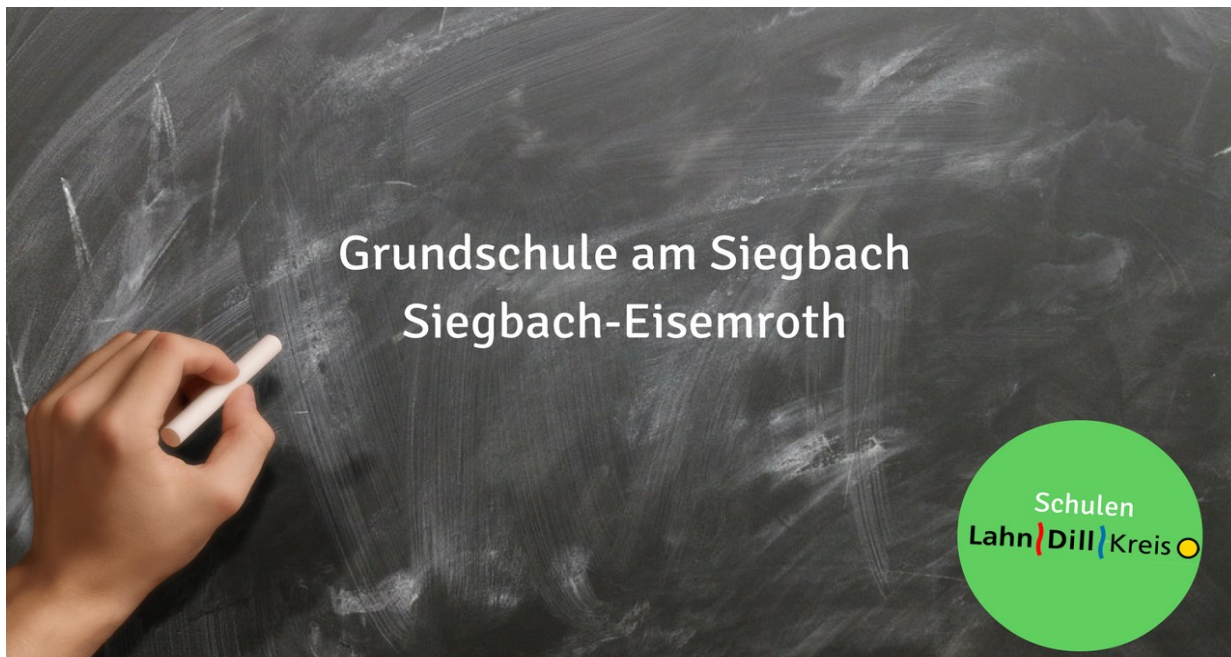
Schulorganisation

- Die Schule war in den Schuljahren 2009/2010 und 2010/2011 an die Neue Friedenschule Sinn/Merkenbach - Schulstandort Sinn - ausgelagert.
- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen.

Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barriere- frei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ²	5		ja
	bis 80 m ²			
	über 80 m ²			
Differenzierungsräume				
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)				
Naturwissenschaften				
Sammlungs- und Vorbereitungsräume				
Musikräume				
EDV- und Multimediaräume				
Lehrküche				
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei				
Besonderer Ruhe- und Pausenraum				
Aula	1	100 m ²	ja	gleichzeitig Musikraum
Mensa / Cafeteria				
Archiv /LMF	1		ja	
Arztzimmer	1		ja	
Schüleraufenthalt (freies Lernen)				
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten	1	59 m ²	ja	
V. Verwaltung				
Schulleitung	1		ja	
Sekretariat	1		ja	
Lehrerzimmer	1		ja	
Räume für Lehrerarbeitsplätze				
Allgemeine Besprechungszimmer				
Hausmeister	1		ja	
Lager- und Abstellräume	1		nein	im Keller
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)				
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)	1 (1)		ja	Stadt Herborn
Gymnastikräume				
Außensportanlage				
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage	1		ja	
Aufzug				

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Austraße 30
35768 Siegbach
Schulleitung: Joachim Kessler
Tel. / Fax: 02778 2206 / 02778 699502
Internet: www.grundschule-am-siegbach.de
Mail: poststelle@g.eisemroth.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Grundschule

Schulische Angebote

Betreuungsangebot
Schulbibliothek

Besonderheiten

keine

Schulbezirk

- Siegbach OT Eisemroth
- Siegbach OT Oberndorf
- Siegbach OT Tringenstein
- Siegbach OT Übernthal
- Siegbach OT Wallenfels

Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gesundheitserziehung ▪ Gewaltprävention

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)								
Schul-jahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheil-förderung
2014/2015	nein	ja	ja (1)	nein	ja (1)	ja (1)	nein	ja
2015/2016	nein	ja	ja (1)	nein	ja (1)	ja (1)	nein	ja

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)		
	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	17	07:15 - 13:30 Uhr
Ganztägig arbeitende Schule *	nein	
Pakt für den Nachmittag	nein	
Mittagessen	nein	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek	
Medienbestand	1115
Öffnungszeiten	1,25 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	ja

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot								
Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLAN	Mobiles Lernen	White-board	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
7	1	nein	teilweise	ja (7)	1	ja	k.A.	16 Mbit

Schüler pro Rechner: 13,3

Schüler pro Mobile Geräte: 13,3

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2006/2007	28 / 2	34 / 2 *	34 / 2	28 / 2 *	124 / 8
2007/2008	23 / 1	27 / 1	32 / 2 *	32 / 2	114 / 6
2008/2009	31 / 2 *	25 / 1	26 / 1	31 / 2 *	113 / 6
2009/2010	26 / 2	31 / 2 *	25 / 1	26 / 1	108 / 6
2010/2011	13 / 1 *	27 / 2 *	31 / 2 *	24 / 1	95 / 6
2011/2012	28 / 2	14 / 1 *	26 / 2 *	30 / 2	98 / 7
2012/2013	21 / 1 *	28 / 2	13 / 1 *	24 / 2 *	86 / 6
2013/2014	27 / 2	24 / 1 *	29 / 2	13 / 1 *	93 / 6
2014/2015	26 / 2 *	26 / 2	24 / 1 *	30 / 2	106 / 7
2015/2016	17 / 1	27 / 2	27 / 2	22 / 1	93 / 6

ü = jahrgangsübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Geburtenzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	2009-2010	2010-2011	2011-2012	2012-2013	2013-2014	2014-2015
Vorausichtl. Einschulung:	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Eisemroth	13	5	8	6	7	6
Oberndorf	4	3	3	2	1	1
Tringenstein	4	1	4	7	4	1
Übernthal	3	3	6	4	1	1
Wallenfels	0	0	0	0	0	0
Gesamt:	24	12	21	19	13	9

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2016/2017	24 / 1	17 / 1	27 / 2	27 / 2	95 / 6
2017/2018	12 / 1	24 / 1	17 / 1	27 / 2	80 / 5
2018/2019	21 / 1	12 / 1	24 / 1	17 / 1	74 / 4
2019/2020	19 / 1	21 / 1	12 / 1	24 / 1	76 / 4
2020/2021	13 / 1	19 / 1	21 / 1	12 / 0 ü	65 / 3
2021/2022	9 / 0 ü	13 / 1	19 / 1	21 / 1	62 / 3

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Zweizügige Grundschule

Bemerkungen

- Bei der Prognose wird davon ausgegangen, dass bei der Unterschreitung der Klassenmindestzahl jahrgangsübergreifende Klassen gebildet werden, sofern die Klassenobergrenze nicht überschritten wird.

Übergänge in weiterführende Schulformen

Die statistische Erhebung der Anmeldungen an weiterführende Schulen hat in den letzten fünf Schuljahren die folgenden Anteile für die einzelnen Schulformen beim Übergang in die 5. Klasse ergeben:

Übergang aus Klasse 4 in Klasse 5 im Schuljahr	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	Ø 5 Jahre	Ø %
Gesamt	23	30	24	13	30		
Übergänge in den Gymnasialzweig	6	10	7	4	15	8,4	35,00%
innerhalb LDK	6	10	7	4	15	8,4	35,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Realschulzweig	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Hauptschulzweig	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderstufen	13	18	11	9	8	11,8	49,17%
innerhalb LDK	13	18	11	9	8	11,8	49,17%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Mittelstufenschulen	4	2	4	0	5	3,0	12,50%
innerhalb LDK	4	2	4	0	5	3,0	12,50%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Integrierte Gesamtschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderschulen	0	0	1	0	0	0,2	0,83%
innerhalb LDK	0	0	1	0	0	0,2	0,83%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

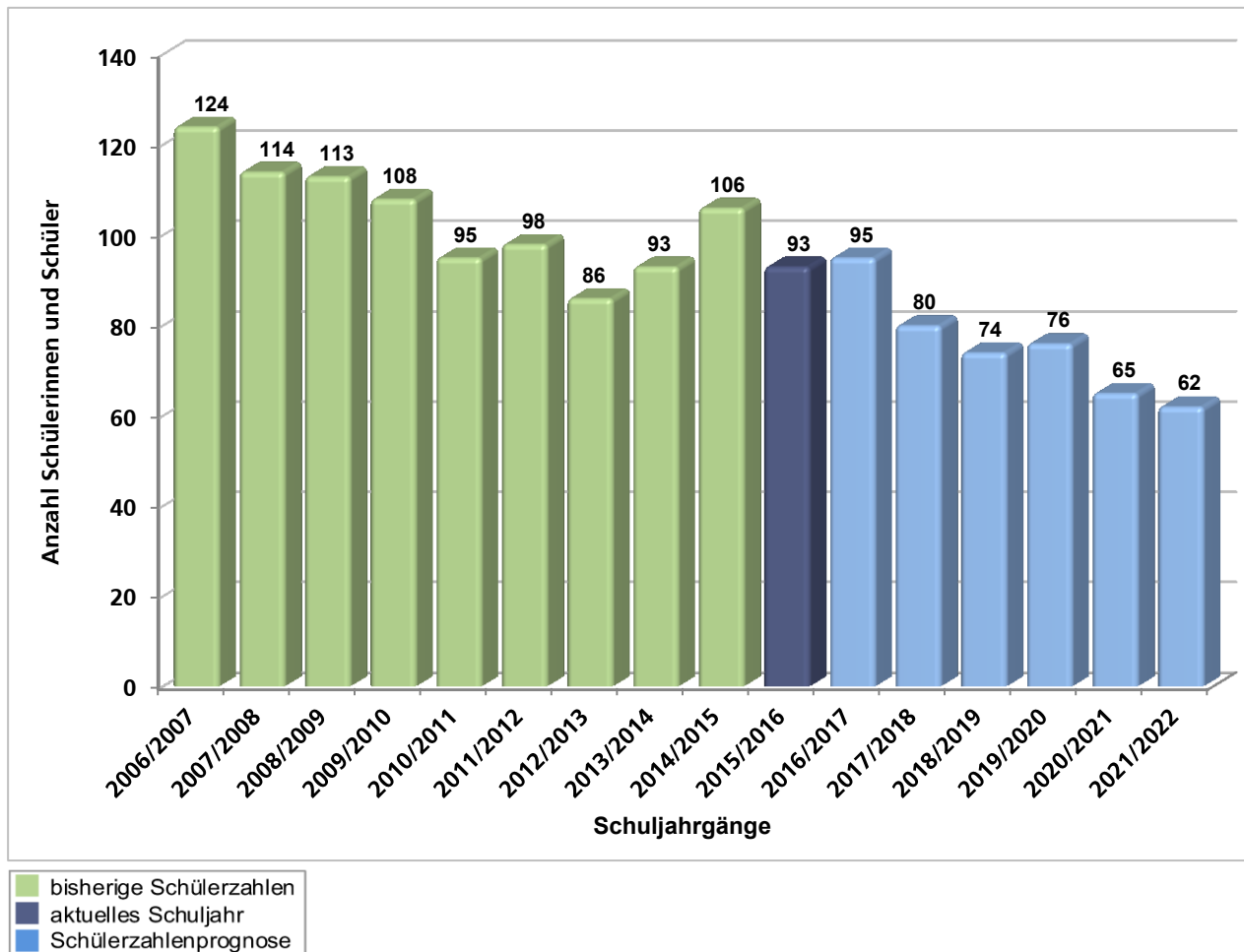
Übergänge in Schulen außerh. Hessens	0	0	1	0	2	0,6	2,50%
---	----------	----------	----------	----------	----------	------------	--------------

Vorrangige Übergänge in weiterführende Schulen (gewichteter Durchschnitt)

Aufnehmende Schule	Schulform	Quote
Johann-Heinrich-Alsted-Schule Mittenaar	Förderstufe	41,80%
Johanneum-Gymnasium Herborn	Gymnasium	38,80%
Comeniuschule Herborn	Mittelstufenschule	13,40%
Kirchbergschule Herborn	Förderschule	1,50%
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	unbekannt	4,50%

■ Schule innerhalb LDK ■ Schule außerhalb LDK

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule am Siegbach Siegbach-Eisemroth



Schulorganisation

- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen.

Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barrierefrei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	7	bis 60 m ²	ja	
		bis 80 m ²		
		über 80 m ²		
Differenzierungsräume	1		ja	
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)	1		ja	
Naturwissenschaften				
Sammlungs- und Vorbereitungsräume				
Musikräume				
EDV- und Multimediaräume	1		ja	
Lehrküche	1		ja	
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei	1		ja	
Besonderer Ruhe- und Pausenraum				
Aula				
Mensa / Cafeteria				
Archiv /LMF	2		ja	
Arztzimmer	1		ja	
Schüleraufenthalt (freies Lernen)				
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten	2		ja	
V. Verwaltung				
Schulleitung	1		ja	
Sekretariat	1		ja	
Lehrerzimmer	1		ja	
Räume für Lehrerarbeitsplätze				
Allgemeine Besprechungszimmer				
Hausmeister	1		ja	
Lager- und Abstellräume				
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)	1		ja	
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)				
Gymnastikräume				
Außensportanlage				
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage	1		ja	
Aufzug				

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Schulstraße
35687 Dillenburg

Schulleitung: Dietmar Hermann

Tel. / Fax: 02771 6542 / 02771 261518

Internet: www.scheldetalschule.de

Mail: poststelle@scheldetal.dillenburg.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Grundschule

Schulische Angebote

Deutsch Intensivklasse
Schulbibliothek

Besonderheiten

keine

Schulbezirk

- Dillenburg ST Niederscheld (Niederscheld 1)

Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)

- aktuelle Schüler- und Lehrerentwicklung
- Qualitätsentwicklung
- Schulleben
- Übergänge Kindergarten sowie weiterführende Schulen
- Förderangebote
- Fortbildungen

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)

Schuljahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheilförderung
2014/2015	nein	nein	nein	nein	ja (1)	nein	nein	nein
2015/2016	nein	nein	nein	nein	ja (2)	nein	nein	nein

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)

	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	20	Mo-Fr 07:30 - 08:45 Uhr u. Di, Fr 11:30 - 14:00 Uhr;
Ganztägig arbeitende Schule *	nein	Mo, Mi, Do 11:30 - 15:00 Uhr
Pakt für den Nachmittag	nein	
Mittagessen	Ja	Mo, Mi, Do

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek

Medienbestand	1715
Öffnungszeiten	2,5 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	ja

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot

Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	Wlan	Mobiles Lernen	Whiteboard	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
20	1	ja	nein	nein (0)	0	ja	k.A.	6 Mbit

Schüler pro Rechner: 3,0

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2006/2007	20 / 1	31 / 2 *	22 / 1	23 / 1	96 / 5
2007/2008	21 / 1	21 / 1	30 / 2	19 / 1	91 / 5
2008/2009	17 / 1 *	22 / 1	20 / 1	30 / 2	89 / 5
2009/2010	17 / 1	16 / 1 *	21 / 1	21 / 1	75 / 4
2010/2011	18 / 1	20 / 1	18 / 1 *	24 / 1	80 / 4
2011/2012	17 / 1	15 / 1	19 / 1	17 / 1 *	68 / 4
2012/2013	13 / 1 *	15 / 1	14 / 1	17 / 1	59 / 4
2013/2014	22 / 1	13 / 1 *	15 / 1	14 / 1	64 / 4
2014/2015	12 / 1	22 / 1	11 / 1 *	15 / 1	60 / 4
2015/2016	12 / 0 ü	12 / 1	23 / 1	12 / 1	59 / 3

ü = jahrgangübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Geburtenzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	2009/2010	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015
Vorausichtl. Einschulung:	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Niederscheld 1	12	17	13	15	19	10
Gesamt:	12	17	13	15	19	10

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2016/2017	12 / 1	12 / 0 ü	12 / 1	23 / 1	59 / 3
2017/2018	17 / 1	12 / 1	12 / 0 ü	12 / 1	53 / 3
2018/2019	13 / 1	17 / 1	12 / 1	12 / 0 ü	54 / 3
2019/2020	15 / 1	13 / 1	17 / 1	12 / 0 ü	57 / 3
2020/2021	19 / 1	15 / 1	13 / 1	17 / 1	64 / 4
2021/2022	10 / 0 ü	19 / 1	15 / 1	13 / 1	57 / 3

ü = jahrgangübergreifende Klassen

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Einzügige Grundschule
- Sich überschneidende Schulbezirke mit der Schelderwaldschule Oberscheld und der Wiesentalschule Dillenburg-Eibach (ST Eibach1) sind in der Schulbezirkssatzung angelegt.

Bemerkungen

- Bei der Prognose wird davon ausgegangen, dass bei der Unterschreitung der Klassenmindestzahl jahrgangübergreifende Klassen gebildet werden, sofern die Klassenobergrenze nicht überschritten wird.

Übergänge in weiterführende Schulformen

Die statistische Erhebung der Anmeldungen an weiterführende Schulen hat in den letzten fünf Schuljahren die folgenden Anteile für die einzelnen Schulformen beim Übergang in die 5. Klasse ergeben:

Übergang aus Klasse 4 in Klasse 5 im Schuljahr	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	Ø 5 Jahre	Ø %
Gesamt	24	17	17	14	15		
Übergänge in den Gymnasialzweig	11	6	9	8	6	8,0	45,98%
innerhalb LDK	11	6	9	8	6	8,0	45,98%
davon Kooperative Gesamtschule	1	0	0	0	0	0,2	1,15%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Realschulzweig	11	8	7	6	9	8,2	47,13%
innerhalb LDK	11	8	7	6	9	8,2	47,13%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Hauptschulzweig	0	2	0	0	0	0,4	2,30%
innerhalb LDK	0	2	0	0	0	0,4	2,30%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderstufen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Mittelstufenschulen	1	0	0	0	0	0,2	1,15%
innerhalb LDK	1	0	0	0	0	0,2	1,15%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Integrierte Gesamtschulen	1	1	1	0	0	0,6	3,45%
innerhalb LDK	1	1	1	0	0	0,6	3,45%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

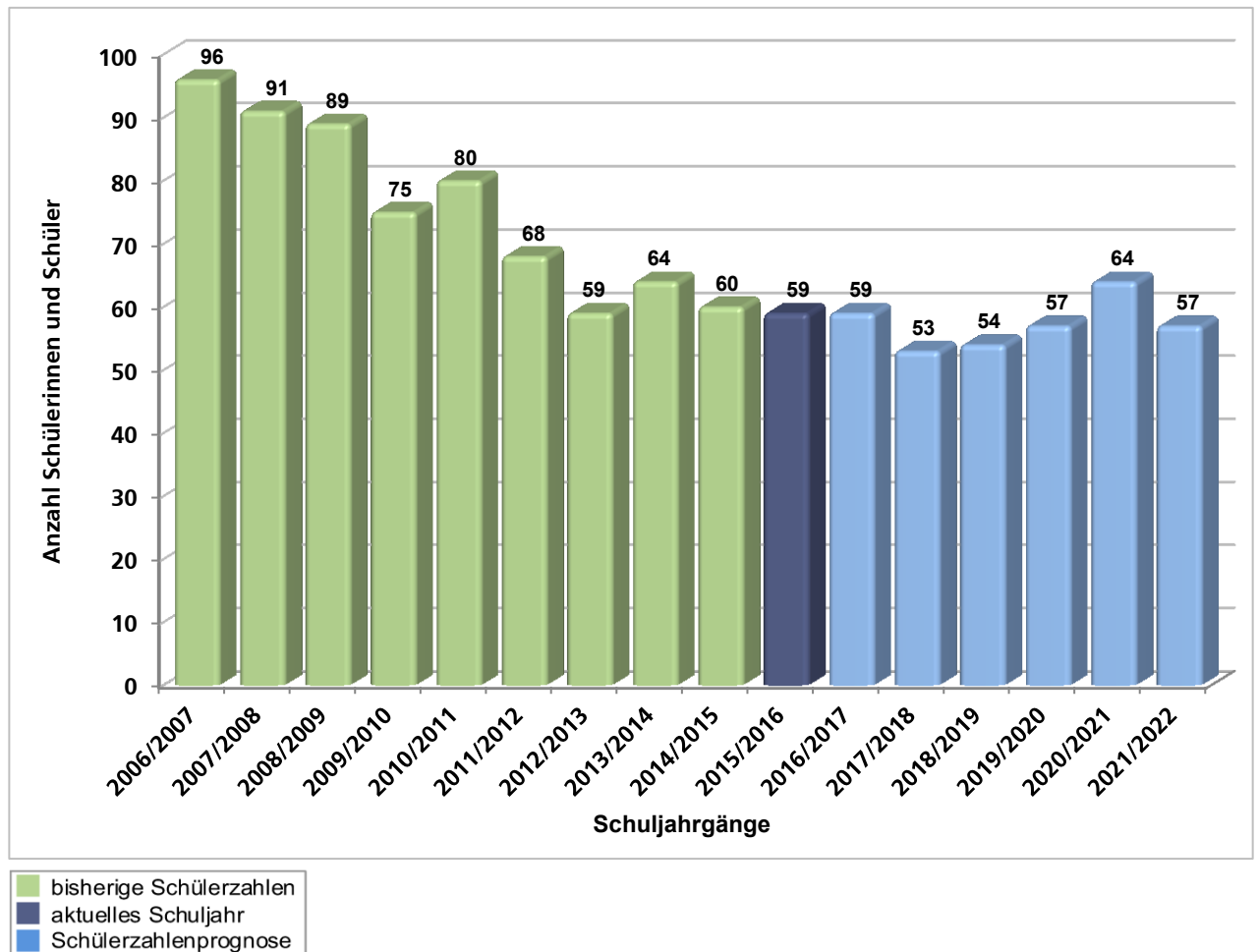
Übergänge in Schulen außerh. Hessens	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
---	----------	----------	----------	----------	----------	------------	--------------

Vorrangige Übergänge in weiterführende Schulen (gewichteter Durchschnitt)

Aufnehmende Schule	Schulform	Quote
Wilhelm-von-Oranien-Schule Dillenburg	Gymnasium	50,00%
Johann-von-Nassau-Schule Dillenburg	Realschule	47,80%
Westerwaldschule Driedorf	Integrierte GS	2,20%

■ Schule innerhalb LDK ■ Schule außerhalb LDK

Schülerzahlenentwicklung der Scheldetalschule Dillenburg-Niederscheld

**Schulorganisation**

- Schulorganisatorische Änderungen sind derzeit nicht vorgesehen. Die Schule ist nicht im Sinne der in Kapitel 4 des Schulentwicklungsplanes 2015–2020 beschriebenen Grundschulen gefährdet, jedoch zählt sie zu den kleinen Grundschulstandorten im LDK und ist daher hinsichtlich der Entwicklung der Schülerzahlen im Auge zu behalten.

Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barriere- frei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ²	4		ja
	bis 80 m ²			
	über 80 m ²			
Differenzierungsräume				
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)	2			nein
Naturwissenschaften				
Sammlungs- und Vorbereitungsräume				
Musikräume	1			nein
EDV- und Multimediaräume	1			nein
Lehrküche	1			nein
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei	1	58 m ²		ja
Besonderer Ruhe- und Pausenraum				
Aula	1	86 m ²		nein
Mensa / Cafeteria				
Archiv /LMF	2			ja
Arztzimmer				
Schüleraufenthalt (freies Lernen)				
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten	2			ja
V. Verwaltung				
Schulleitung	1			nein
Sekretariat	1			nein
Lehrerzimmer	1			nein
Räume für Lehrerarbeitsplätze				
Allgemeine Besprechungszimmer	1			ja
Hausmeister	1			ja
Lager- und Abstellräume	3			ja
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)				
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)				
Gymnastikräume				
Außensportanlage				
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage				
Aufzug				

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Am Hintersand 13
35745 Herborn

Schulleitung: Monika Hubert-Reitz

Tel. / Fax: 02772 3516 / 02772 921359

Internet: www.diesterwegschule-herborn.de

Mail: poststelle@diesterweg.herborn.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Grundschule

Schulische Angebote

Betreuungsangebot
ganztägig arbeitende Schule (Profil 1)
Medienbildungskonzept
Schulbibliothek
Mensa

Besonderheiten

Familienklasse (Einführung 10. Januar 2017)
Sozialarbeit an Schulen

Schulbezirk

- Herborn (Kernstadt 2)

Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)

- Ritualisierung im Jahresrhythmus
- Gewaltpräventive Angebote
- Einführung der Familienklasse
- Aktualisierung des Bildungs- und Erziehungsplanes
- Übergang zu weiterführenden Schulen

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)

Schuljahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheilförderung
2014/2015	ja (1)	nein	ja (1)	nein	ja (3)	ja (3)	nein	ja (2)
2015/2016	ja	nein	ja	nein	ja (1)	ja	nein	ja (1)

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)

	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	93	
Ganztägig arbeitende Schule *	ja	07:30 - 17:00 Uhr
Pakt für den Nachmittag	nein	
Mittagessen	ja	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek

Medienbestand	2745
Öffnungszeiten	14,25 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	ja

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot

Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLan	Mobiles Lernen	Whiteboard	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
42	1	nein	teilweise	ja (27)	0	ja	k.A.	16 Mbit

Schüler pro Rechner: 4,9

Schüler pro Mobile Geräte: 7,6

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen						
Schuljahr	Vorklasse	1	2	3	4	Gesamt
2006/2007	12 / 1	51 / 2 *	64 / 3 *	60 / 3 *	56 / 3 *	243 / 12
2007/2008	13 / 1	64 / 3 *	53 / 3 *	68 / 3 *	57 / 3 *	255 / 13
2008/2009	11 / 1	51 / 3 *	66 / 3 *	57 / 3 *	67 / 3 *	252 / 13
2009/2010	14 / 1	51 / 3 *	52 / 3 *	63 / 3 *	53 / 3 *	233 / 13
2010/2011	13 / 1	46 / 3 *	51 / 3 *	53 / 3 *	58 / 3	221 / 13
2011/2012	16 / 1	46 / 3 *	44 / 3 *	48 / 3 *	54 / 3 *	208 / 13
2012/2013	11 / 1	43 / 2	48 / 3 *	44 / 2 *	49 / 3 *	195 / 11
2013/2014	14 / 1	58 / 3 *	44 / 2	49 / 3 *	41 / 2 *	206 / 11
2014/2015		54 / 3 *	59 / 3 *	44 / 2	53 / 3 *	210 / 11
2015/2016		44 / 2	59 / 3	57 / 3	45 / 2	205 / 10

ü = jahrgangübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Geburtenzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	2009/2010	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015
Vorausichtl. Einschulung:	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Herborn 2	60	65	50	60	62	55
Gesamt:	60	65	50	60	62	55

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2016/2017	60 / 3	44 / 2	59 / 3	57 / 3	220 / 11
2017/2018	65 / 3	60 / 3	44 / 2	59 / 3	228 / 11
2018/2019	50 / 2	65 / 3	60 / 3	44 / 2	219 / 10
2019/2020	60 / 3	50 / 2	65 / 3	60 / 3	235 / 11
2020/2021	62 / 3	60 / 3	50 / 2	65 / 3	237 / 11
2021/2022	55 / 3	62 / 3	60 / 3	50 / 2	227 / 11

ü = jahrgangübergreifende Klassen

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Dreizügige Grundschule
- Ein sich überschneidender Schulbezirk mit der Comeniusschule Herborn ist in der Schulbezirkssatzung angelegt

Bemerkungen

- Der Kreistag hat am 28.06.2010 die V. Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes Teil I für die Diesterwegschule und den Schulorganisationsbeschluss zum Auslaufen der Förderstufe an der Diesterwegschule Herborn ab dem Schuljahr 2010/2011 und deren Aufösung zum 31.07.2011 beschlossen. Der Beschluss wurde vom HKM genehmigt.

Übergänge in weiterführende Schulformen

Die statistische Erhebung der Anmeldungen an weiterführende Schulen hat in den letzten fünf Schuljahren die folgenden Anteile für die einzelnen Schulformen beim Übergang in die 5. Klasse ergeben:

Übergang aus Klasse 4 in Klasse 5 im Schuljahr	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	Ø 5 Jahre	Ø %
Gesamt	56	53	50	41	52		
Übergänge in den Gymnasialzweig	21	31	25	15	19	22,2	44,05%
innerhalb LDK	21	31	25	15	19	22,2	44,05%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Realschulzweig	2	0	0	0	0	0,4	0,79%
innerhalb LDK	2	0	0	0	0	0,4	0,79%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Hauptschulzweig	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderstufen	0	1	0	0	1	0,4	0,79%
innerhalb LDK	0	1	0	0	1	0,4	0,79%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Mittelstufenschulen	15	15	11	16	22	15,8	31,35%
innerhalb LDK	15	15	11	16	22	15,8	31,35%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Integrierte Gesamtschulen	17	6	13	10	8	10,8	21,43%
innerhalb LDK	17	6	13	10	8	10,8	21,43%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderschulen	0	0	0	0	2	0,4	0,79%
innerhalb LDK	0	0	0	0	2	0,4	0,79%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

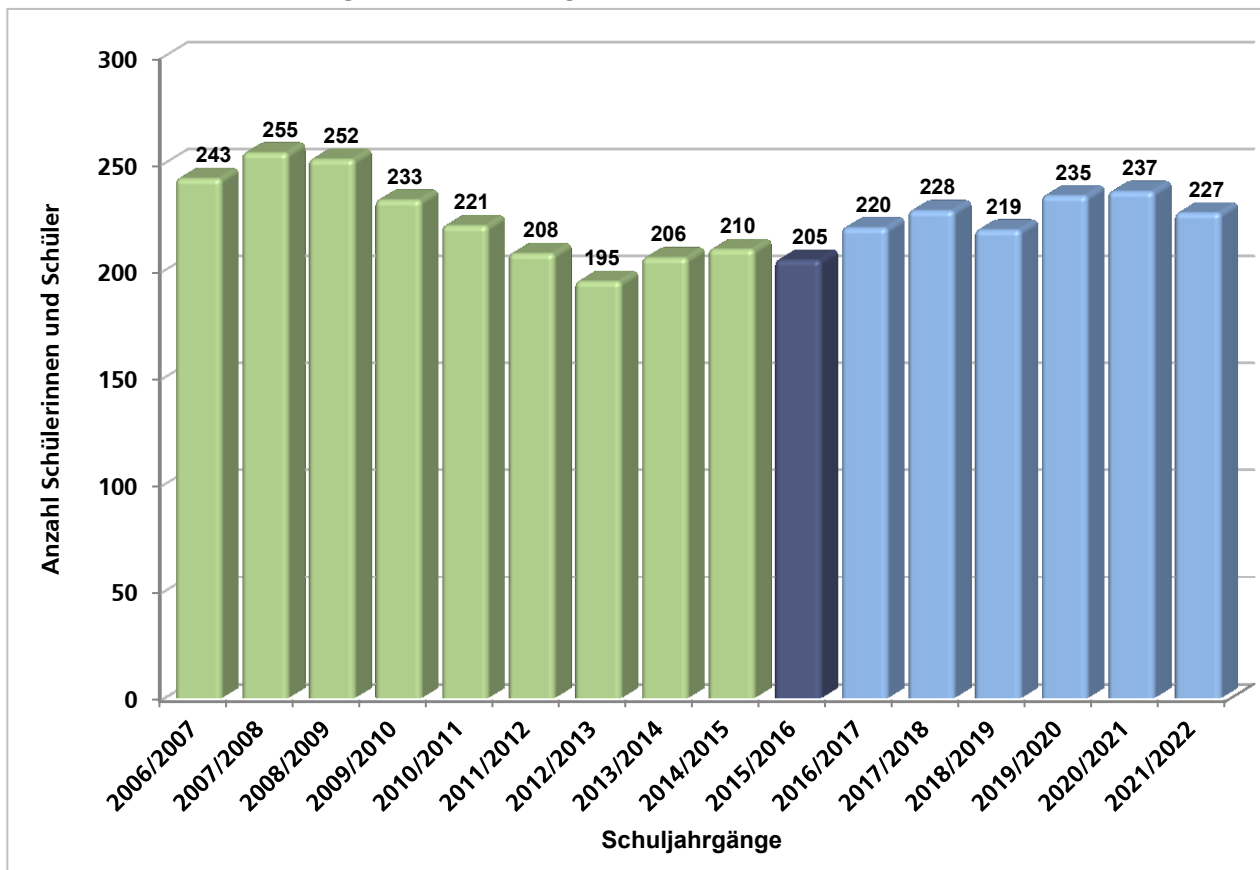
Übergänge in Schulen außerh. Hessens	1	0	1	0	0	0,4	0,79%
---	----------	----------	----------	----------	----------	------------	--------------

Vorrangige Übergänge in weiterführende Schulen (gewichteter Durchschnitt)

Aufnehmende Schule	Schulform	Quote
Johanneum-Gymnasium Herborn	Gymnasium	41,30%
Comeniuschule Herborn	Mittelstufenschule	34,30%
Westerwaldschule Driedorf	Integrierte GS	21,00%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK		2,80%
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	unbekannt	0,70%

■ Schule innerhalb LDK ■ Schule außerhalb LDK

Schülerzahlenentwicklung der Diesterwegschule Herborn



- bisherige Schülerzahlen
- aktuelles Schuljahr
- Schülerzahlenprognose

Schulorganisation

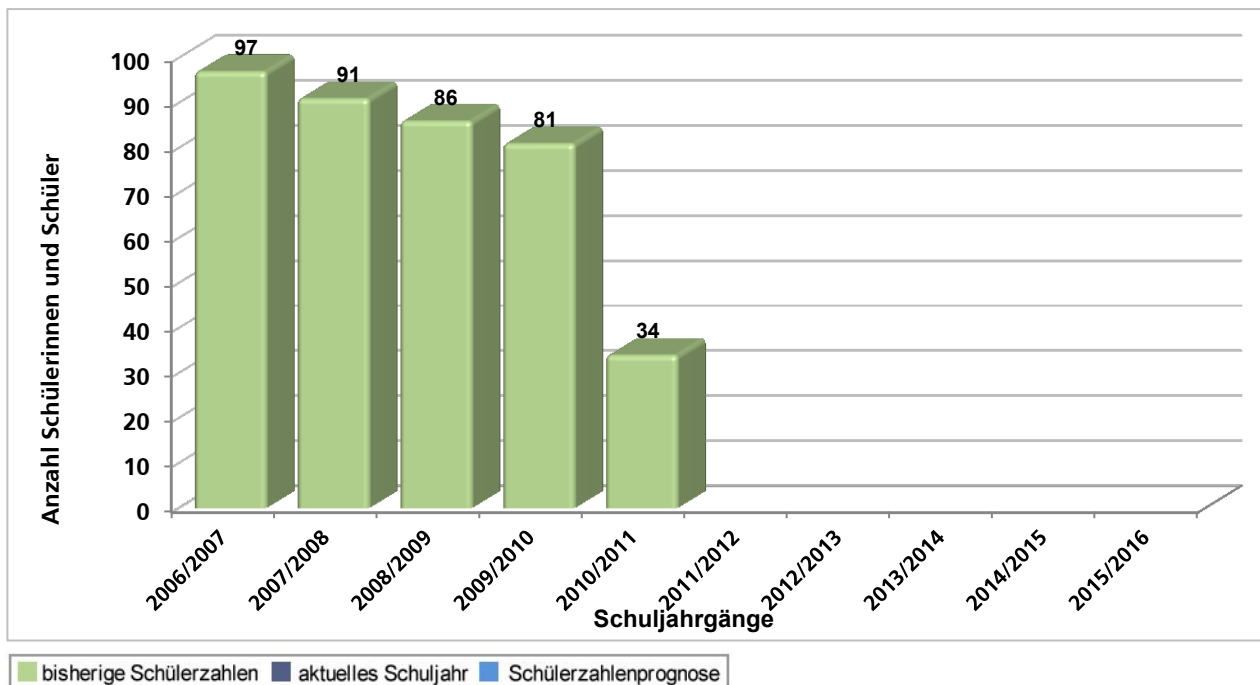
- Seit dem Schuljahr 2014/2015 wurde an der Diesterwegschule keine Vorklasse eingerichtet. Es wird daher von einer Prognose für die Vorklasse abgesehen.
- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung der Förderstufe

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen			
Schuljahr	5	6	Gesamt
2006/2007	50 / 2	47 / 2	97 / 4
2007/2008	42 / 2 *	49 / 2	91 / 4
2008/2009	42 / 2 *	44 / 2	86 / 4
2009/2010	41 / 2 *	40 / 2	81 / 4
2010/2011		34 / 2	34 / 2
2011/2012			
2012/2013			
2013/2014			
2014/2015			
2015/2016			

ü = jahrgangsübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Schülerzahlenentwicklung der Förderstufe



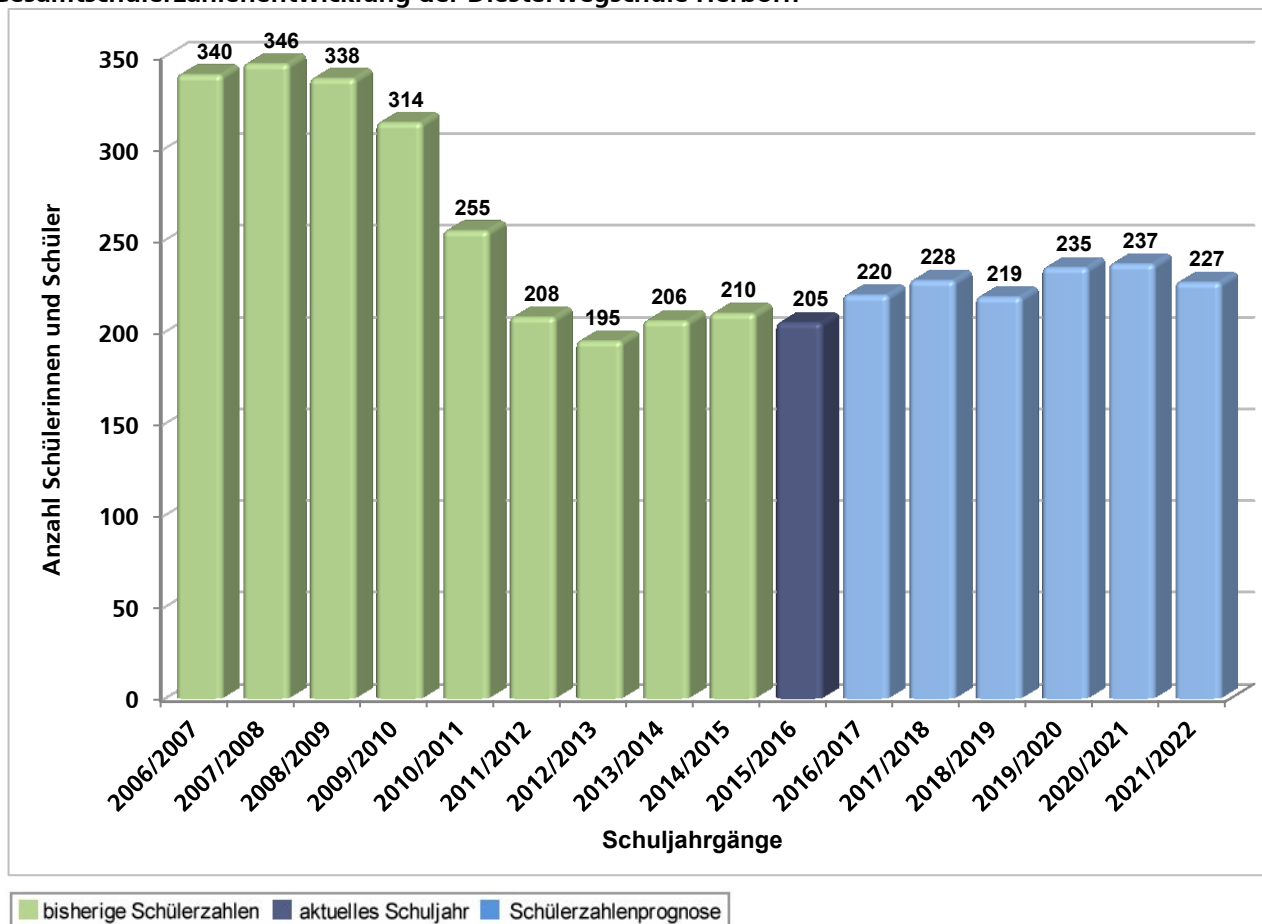
Zusammenfassung der Gesamtschülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen			
Schuljahr	Grundschule	Förderstufe	Gesamt
2006/2007	243 / 12	97 / 4	340 / 16
2007/2008	255 / 13	91 / 4	346 / 17
2008/2009	252 / 13	86 / 4	338 / 17
2009/2010	233 / 13	81 / 4	314 / 17
2010/2011	221 / 13	34 / 2	255 / 15
2011/2012	208 / 13		208 / 13
2012/2013	195 / 11		195 / 11
2013/2014	206 / 11		206 / 11
2014/2015	210 / 11		210 / 11
2015/2016	205 / 10		205 / 10

Gesamtschülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen		
Schuljahr	Grundschule	Gesamt
2016/2017	220 / 11	220 / 11
2017/2018	228 / 11	228 / 11
2018/2019	219 / 10	219 / 10
2019/2020	235 / 11	235 / 11
2020/2021	237 / 11	237 / 11
2021/2022	227 / 11	227 / 11

Gesamtschülerzahlenentwicklung der Diesterwegschule Herborn



Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barriere- frei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ²	1		tw. barrierefrei EG Neubau
	bis 80 m ²	3		tw. barrierefrei EG Neubau
	über 80 m ²	5		nein
Differenzierungsräume		2	<60m ²	nein Tw. Nutzung der Klassen
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)		3		nein im KG Altbau
Naturwissenschaften				
Sammlungs- und Vorbereitungsräume		1		nein im 1. OG Neubau
Musikräume		1		siehe Aula
EDV- und Multimediaräume		1		nein im OG Altbau
Lehrküche		1		nein im KG Altbau
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei		1	51 m ²	nein
Besonderer Ruhe- und Pausenraum				
Aula		1	169 m ²	nein Mischnutzung als Musikraum
Mensa / Cafeteria		1	151 m ²	ja inkl. Ausgabeküche und Personalumkleide
Archiv /LMF		2		nein
Arztzimmer				
Schüleraufenthalt (freies Lernen)				
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten		2	116 m ²	nein
V. Verwaltung				
Schulleitung		2		nein im 1. OG Neubau
Sekretariat		1		nein im 1. OG Neubau
Lehrerzimmer		1		nein im 1. OG Neubau
Räume für Lehrerarbeitsplätze		1		nein
Allgemeine Besprechungszimmer				
Hausmeister		1		nein im KG Altbau
Lager- und Abstellräume		6		nein
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)		1		nein
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)				
Gymnastikräume				
Außensportanlage				
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage		1	7 m ²	ja inkl. Dusche
Aufzug				

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Schulstraße 4
35644 Hohenahr

Schulleitung: Carola Ferber

Tel. / Fax: 06446 333 / 06446 921201

Internet: www.duensbergschule.de

Mail: poststelle@duensberg.hohenahr.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Grundschule

Schulische Angebote

Betreuungsangebot
Schulbibliothek

Besonderheiten

Bewegte Schule
Teilzertifikat Bewegung & Wahrnehmung

Schulbezirk

- Hohenahr OT Erda
- Hohenahr OT Altenkirchen
- Hohenahr OT Großaltenstädten
- Hohenahr OT Hohensolms
- Hohenahr OT Mudersbach

Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)

- Schulprogramm in Überarbeitung

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)

Schul-jahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheil-förderung
2014/2015	nein	ja (1)	ja (1)	ja (1)	ja (1)	ja (7)	nein	ja (2)
2015/2016	nein	ja (1)	ja (1)	ja (1)	ja (1)	ja (4)	nein	ja (2)

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)

	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	67	07:00 - 16:00 Uhr
Ganztägig arbeitende Schule *	nein	
Pakt für den Nachmittag	nein	
Mittagessen	40	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek

Medienbestand	4135
Öffnungszeiten	12,5 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	ja

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot

Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLAN	Mobiles Lernen	White-board	päd. Schulserver	Lernplattform. E-Learning	Bandbreite
26	2	ja	nein	nein (0)	1	ja	k.A.	16 Mbit

Schüler pro Rechner: 6,0

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2006/2007	45 / 2 *	64 / 3	65 / 3 *	69 / 3 *	243 / 11
2007/2008	62 / 3 *	49 / 2 *	67 / 3	63 / 3 *	241 / 11
2008/2009	50 / 3 *	62 / 3 *	50 / 2 *	66 / 3 *	228 / 11
2009/2010	48 / 3 *	52 / 3 *	62 / 3 *	51 / 3 *	213 / 12
2010/2011	40 / 2 *	52 / 3 *	50 / 3 *	62 / 3 *	204 / 11
2011/2012	36 / 2 *	39 / 2 *	52 / 3 *	49 / 3 *	176 / 10
2012/2013	49 / 3 *	35 / 2 *	39 / 2 *	53 / 3 *	176 / 10
2013/2014	35 / 2	54 / 3 *	34 / 2 *	35 / 2 *	158 / 9
2014/2015	29 / 2	34 / 2	54 / 3 *	33 / 2 *	150 / 9
2015/2016	37 / 2	28 / 2	35 / 2	55 / 3	155 / 9

ü = jahrgangsübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Geburtenzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	2009-2010	2010-2011	2011-2012	2012-2013	2013-2014	2014-2015
Vorausichtl. Einschulung:	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Erda	16	12	16	9	16	15
Altenkirchen	7	3	2	8	6	4
Gross-Altenstädten	3	3	0	1	2	1
Hohensolms	4	5	5	6	3	3
Mudersbach	5	5	2	4	4	1
Gesamt:	35	28	25	28	31	24

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2016/2017	35 / 2	37 / 2	28 / 2	35 / 2	135 / 8
2017/2018	28 / 2	35 / 2	37 / 2	28 / 2	128 / 8
2018/2019	25 / 1	28 / 2	35 / 2	37 / 2	125 / 7
2019/2020	28 / 2	25 / 1	28 / 2	35 / 2	116 / 7
2020/2021	31 / 2	28 / 2	25 / 1	28 / 2	112 / 7
2021/2022	24 / 1	31 / 2	28 / 2	25 / 1	108 / 6

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Vierzügige Grundschule
- Ein sich überschneidender Schulbezirk mit der Aartalschule in Bischoffen-Niederweidbach (Ahrdt / Mudersbach) ist in der Schulbezirkssatzung angelegt.

Übergänge in weiterführende Schulformen

Die statistische Erhebung der Anmeldungen an weiterführende Schulen hat in den letzten fünf Schuljahren die folgenden Anteile für die einzelnen Schulformen beim Übergang in die 5. Klasse ergeben:

Übergang aus Klasse 4 in Klasse 5 im Schuljahr	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	Ø 5 Jahre	Ø %
Gesamt	64	47	53	35	31		
Übergänge in den Gymnasialzweig	9	13	4	8	4	7,6	16,52%
innerhalb LDK	0	0	1	0	0	0,2	0,43%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	9	13	3	8	4	7,4	16,09%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Realschulzweig	0	0	1	0	0	0,2	0,43%
innerhalb LDK	0	0	1	0	0	0,2	0,43%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	1	0	0	0,2	0,43%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Hauptschulzweig	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderstufen	54	34	47	26	16	35,4	76,96%
innerhalb LDK	49	33	46	26	9	32,6	70,87%
außerhalb LDK	5	1	1	0	7	2,8	6,09%

Übergänge in Mittelstufenschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Integrierte Gesamtschulen	0	0	1	1	11	2,6	5,65%
innerhalb LDK	0	0	1	1	0	0,4	0,87%
außerhalb LDK	0	0	0	0	11	2,2	4,78%

Übergänge in Förderschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

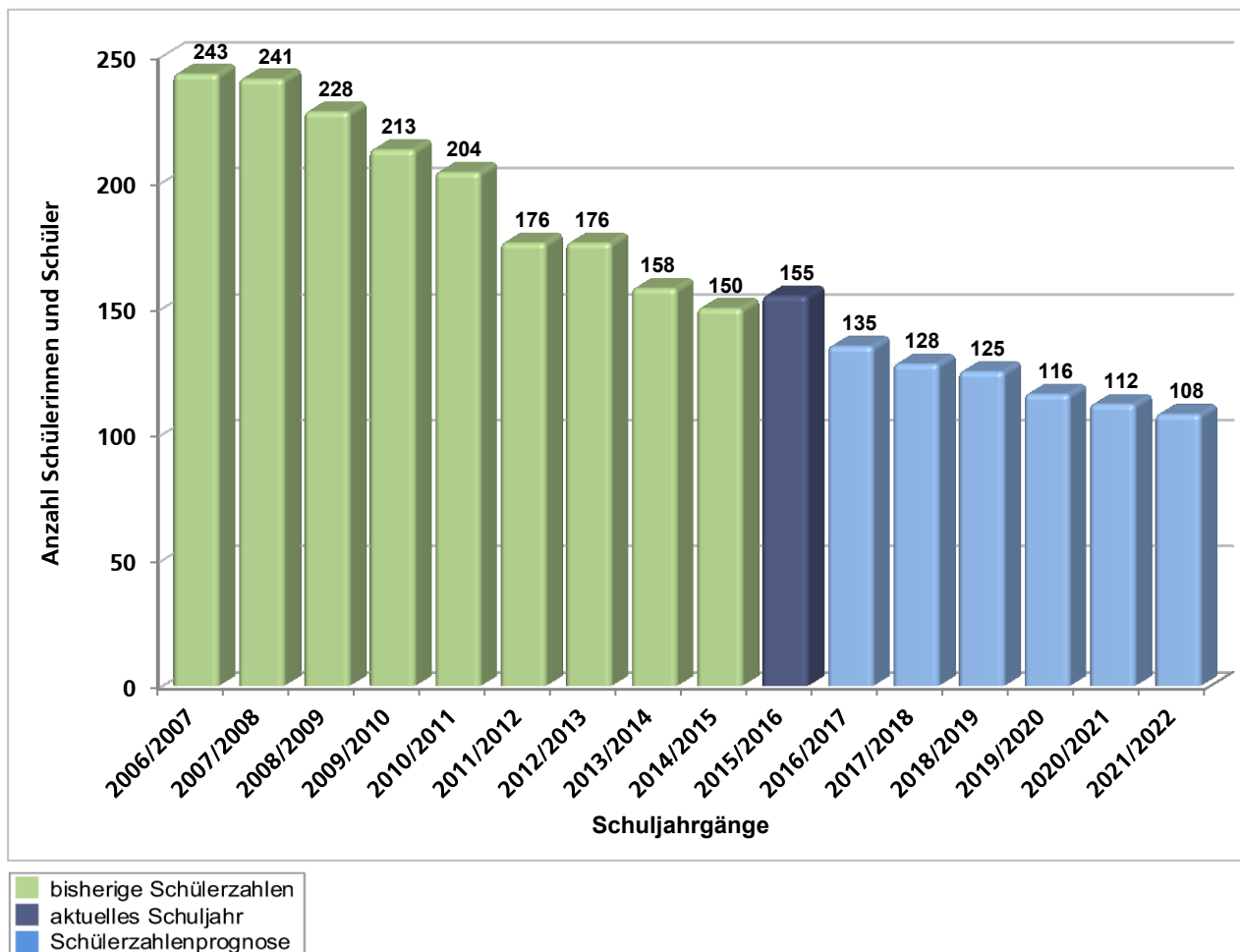
Übergänge in Schulen außerh. Hessens	1	0	0	0	0	0,2	0,43%
---	----------	----------	----------	----------	----------	------------	--------------

Vorrangige Übergänge in weiterführende Schulen (gewichteter Durchschnitt)

Aufnehmende Schule	Schulform	Quote
Johannes-Gutenberg-Schule Ehringshausen	Integrierte GS	52,80%
Johann-Heinrich-Alsted-Schule Mittenaar	Förderstufe	26,40%
Johanneum-Gymnasium Herborn	Gymnasium	9,40%
Landgraf-Ludwigs-Gymnasium Gießen	Gymnasium	5,70%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK		5,70%

■ Schule innerhalb LDK ■ Schule außerhalb LDK

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule

**Schulorganisation**

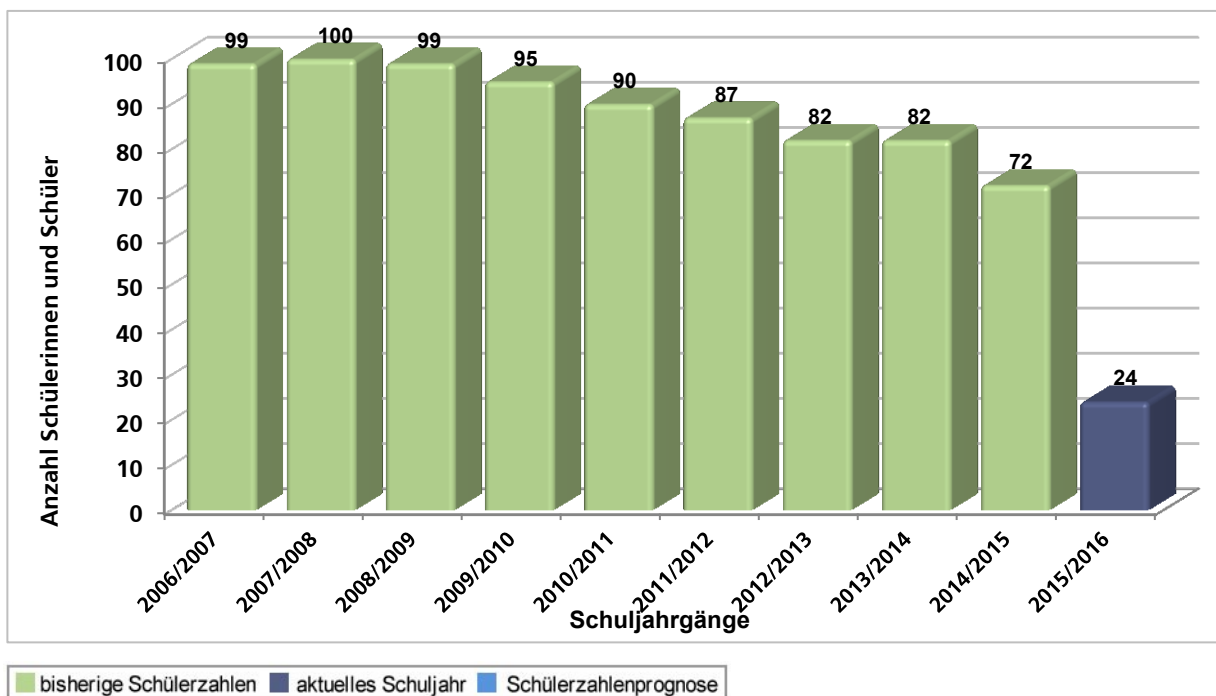
- Aufgrund der Änderung der Schulbezirkssatzung und der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit dem Landkreis Gießen werden die Schüler aus Biebertal-Frankenbach seit dem Schuljahr 2009/10 nicht mehr an der Dünsbergschule eingeschult. Die bereits eingeschulten Kinder besuchen auslaufend weiterhin die Dünsbergschule.
- Die Förderstufe der Dünsbergschule wird mit Ablauf des Schuljahres 2015/16 aufgehoben.
- Da die Förderstufe der Dünsbergschule zum Schuljahr 2016/17 keine Schüler mehr aufnimmt, werden bei der Prognose der Übergänge die Übergangsquoten der vorläufigen Landesstatistik für das Schuljahr 2016/17 zugrunde gelegt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung der Förderstufe

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen			
Schuljahr	5	6	Gesamt
2006/2007	46 / 2	53 / 2	99 / 4
2007/2008	53 / 2	47 / 2	100 / 4
2008/2009	49 / 2 *	50 / 2	99 / 4
2009/2010	49 / 2 *	46 / 2	95 / 4
2010/2011	39 / 2	51 / 2 *	90 / 4
2011/2012	49 / 2 *	38 / 2	87 / 4
2012/2013	33 / 2 *	49 / 2 *	82 / 4
2013/2014	48 / 2 *	34 / 2 *	82 / 4
2014/2015	24 / 1	48 / 2 *	72 / 3
2015/2016	0 / 0	24 / 1	24 / 1

ü = jahrgangsübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Schülerzahlenentwicklung der Förderstufe



Schulorganisation

- Die Förderstufe wird zum Ende des Schuljahres 2015/2016 gem. § 146 HSchG aufgehoben.

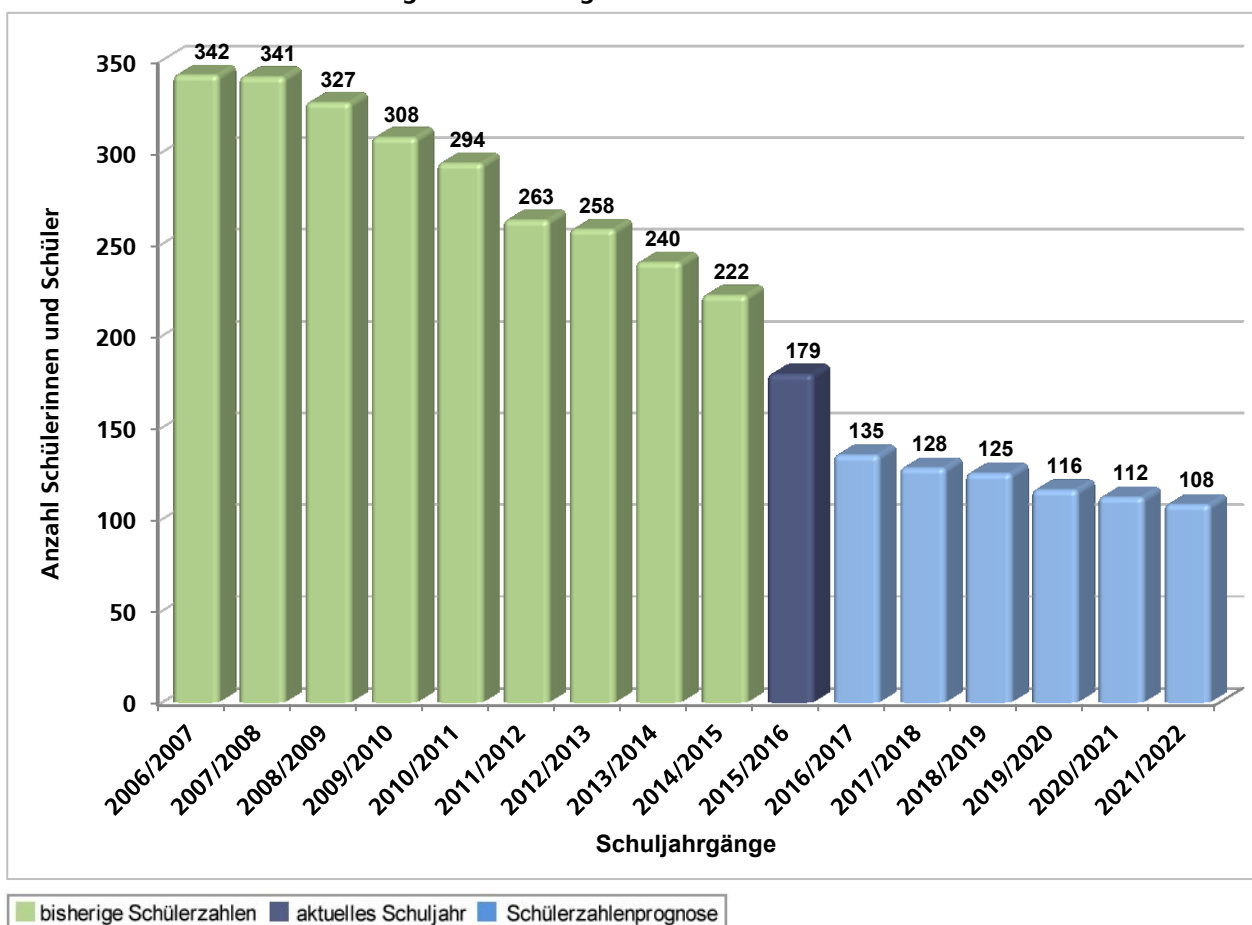
Zusammenfassung der Gesamtschülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen			
Schuljahr	Grundschule	Förderstufe	Gesamt
2006/2007	243 / 11	99 / 4	342 / 15
2007/2008	241 / 11	100 / 4	341 / 15
2008/2009	228 / 11	99 / 4	327 / 15
2009/2010	213 / 12	95 / 4	308 / 16
2010/2011	204 / 11	90 / 4	294 / 15
2011/2012	176 / 10	87 / 4	263 / 14
2012/2013	176 / 10	82 / 4	258 / 14
2013/2014	158 / 9	82 / 4	240 / 13
2014/2015	150 / 9	72 / 3	222 / 12
2015/2016	155 / 9	24 / 1	179 / 10

Gesamtschülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen		
Schuljahr	Grundschule	Gesamt
2016/2017	135 / 8	135 / 8
2017/2018	128 / 8	128 / 8
2018/2019	125 / 7	125 / 7
2019/2020	116 / 7	116 / 7
2020/2021	112 / 7	112 / 7
2021/2022	108 / 6	108 / 6

Gesamtschülerzahlenentwicklung der Dünsbergschule Hohenahr-Erda



Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barriere- frei	Bemerkung
Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ²	15		tw.
	bis 80 m ²	4		ja
	über 80 m ²			
Differenzierungsräume				
Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)				
Naturwissenschaften				
Sammlungs- und Vorbereitungsräume	1			ja
Musikräume				
EDV- und Multimediaräume	3			tw.
Lehrküche				
Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei	1	43 m ²		ja
Besonderer Ruhe- und Pausenraum				
Aula	1	115 m ²		ja
Mensa / Cafeteria				
Archiv /LMF				
Arztzimmer	1			ja
Schüleraufenthalt (freies Lernen)				
Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten	3	145 m ²		ja
Verwaltung				
Schulleitung	1			ja
Sekretariat	1			ja
Lehrerzimmer	1			ja
Räume für Lehrerarbeitsplätze				
Allgemeine Besprechungszimmer	1			ja
Hausmeister	1			ja
Lager- und Abstellräume	1			ja
Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)	1 (3)			ja
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)				
Gymnastikräume				
Außensportanlage	1			ja DFB-Minispielfeld
angemietete Außensportanlage				
Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage				
Aufzug				

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Am Seßweg 27
35688 Dillenburg

Schulleitung: Dietmar Hermann

Tel. / Fax: 02771 6634 / 02771 829048

Internet: -

Mail: poststelle@schelderwald.dillenburg.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Grundschule

Schulische Angebote

Betreuungsangebot
Schulbibliothek

Besonderheiten

keine

Schulbezirk

- Dillenburg ST Oberscheld
- Dillenburg ST Eibach (Eibach 2)
- Dillenburg ST Nanzenbach (Nanzenbach 2)

Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)

- Gesunde Schule
- Ernährung und Bewegung
- Lese- und Förderkonzept
- Soziales Lernen
- Methodencurriculum

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)

Schuljahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheilförderung
2014/2015	nein	nein	ja (2)	nein	ja	ja (1)	nein	ja (2)
2015/2016	nein	nein	ja (1)	nein	ja	ja	nein	ja (1)

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)

	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	35	07:15 - 16:00 Uhr
Ganztägig arbeitende Schule *	nein	
Pakt für den Nachmittag	nein	
Mittagessen	nein	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek

Medienbestand	1483
Öffnungszeiten	2 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	ja

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot

Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLan	Mobiles Lernen	Whiteboard	päd. Schulserver	Lernplattform E-Learning	Bandbreite
21	1	ja	nein	nein (0)	0	ja	k.A.	16 Mbit

Schüler pro Rechner: 3,2

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2006/2007	22 / 1 *	31 / 2	23 / 1	19 / 1 *	95 / 5
2007/2008	28 / 1	21 / 1 *	32 / 2	25 / 1 *	106 / 5
2008/2009	29 / 2	27 / 1	22 / 1 *	31 / 2	109 / 6
2009/2010	12 / 1	31 / 2	28 / 2	21 / 1 *	92 / 6
2010/2011	19 / 1	15 / 1	31 / 2	30 / 2	95 / 6
2011/2012	24 / 2 *	19 / 1	15 / 1	29 / 2	87 / 6
2012/2013	10 / 0 ü	23 / 2 *	19 / 1	14 / 1	66 / 4
2013/2014	15 / 1 *	11 / 0 ü	26 / 2 *	16 / 1	68 / 4
2014/2015	20 / 1	15 / 1 *	11 / 1 ü	26 / 1 *	72 / 4
2015/2016	17 / 1	22 / 1	17 / 1	12 / 1	68 / 4

ü = jahrgangsübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Geburtenzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	2009/2010	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015
Voraussichtl. Einschulung:	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Oberscheld	10	21	22	11	16	19
Eibach 2	0	0	0	0	0	0
Nanzenbach 2	0	1	3	0	0	0
Gesamt:	10	22	25	11	16	19

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2016/2017	10 / 1	17 / 1	22 / 1	17 / 1	66 / 4
2017/2018	22 / 1	10 / 1	17 / 1	22 / 1	71 / 4
2018/2019	25 / 1	22 / 1	10 / 1	17 / 1	74 / 4
2019/2020	11 / 1	25 / 1	22 / 1	10 / 0 ü	68 / 3
2020/2021	16 / 1	11 / 1	25 / 1	22 / 1	74 / 4
2021/2022	19 / 1	16 / 1	11 / 1	25 / 1	71 / 4

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Einzügige Grundschule
- Sich überschneidende Schulbezirke mit der Scheldetalschule Dillenburg-Niederscheld und mit der Wiesentalschule Dillenburg-Eibach (ST Eibach1) sind in der Schulbezirkssatzung angelegt.

Bemerkungen

- Bei der Prognose wird davon ausgegangen, dass bei der Unterschreitung der Klassenmindestzahl jahrgangsübergreifende Klassen gebildet werden, sofern die Klassenobergrenze nicht überschritten wird.

Übergänge in weiterführende Schulformen

Die statistische Erhebung der Anmeldungen an weiterführende Schulen hat in den letzten fünf Schuljahren die folgenden Anteile für die einzelnen Schulformen beim Übergang in die 5. Klasse ergeben:

Übergang aus Klasse 4 in Klasse 5 im Schuljahr	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	Ø 5 Jahre	Ø %
Gesamt	30	26	14	15	27		
Übergänge in den Gymnasialzweig	15	12	7	8	14	11,2	50,00%
innerhalb LDK	15	12	7	8	14	11,2	50,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Realschulzweig	10	11	6	2	9	7,6	33,93%
innerhalb LDK	10	11	6	2	9	7,6	33,9%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Hauptschulzweig	0	0	1	3	2	1,2	5,36%
innerhalb LDK	0	0	1	3	2	1,2	5,36%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderstufen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Mittelstufenschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Integrierte Gesamtschulen	5	3	0	2	0	2,0	8,93%
innerhalb LDK	5	3	0	2	0	2,0	8,93%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderschulen	0	0	0	0	2	0,4	1,79%
innerhalb LDK	0	0	0	0	2	0,4	1,79%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

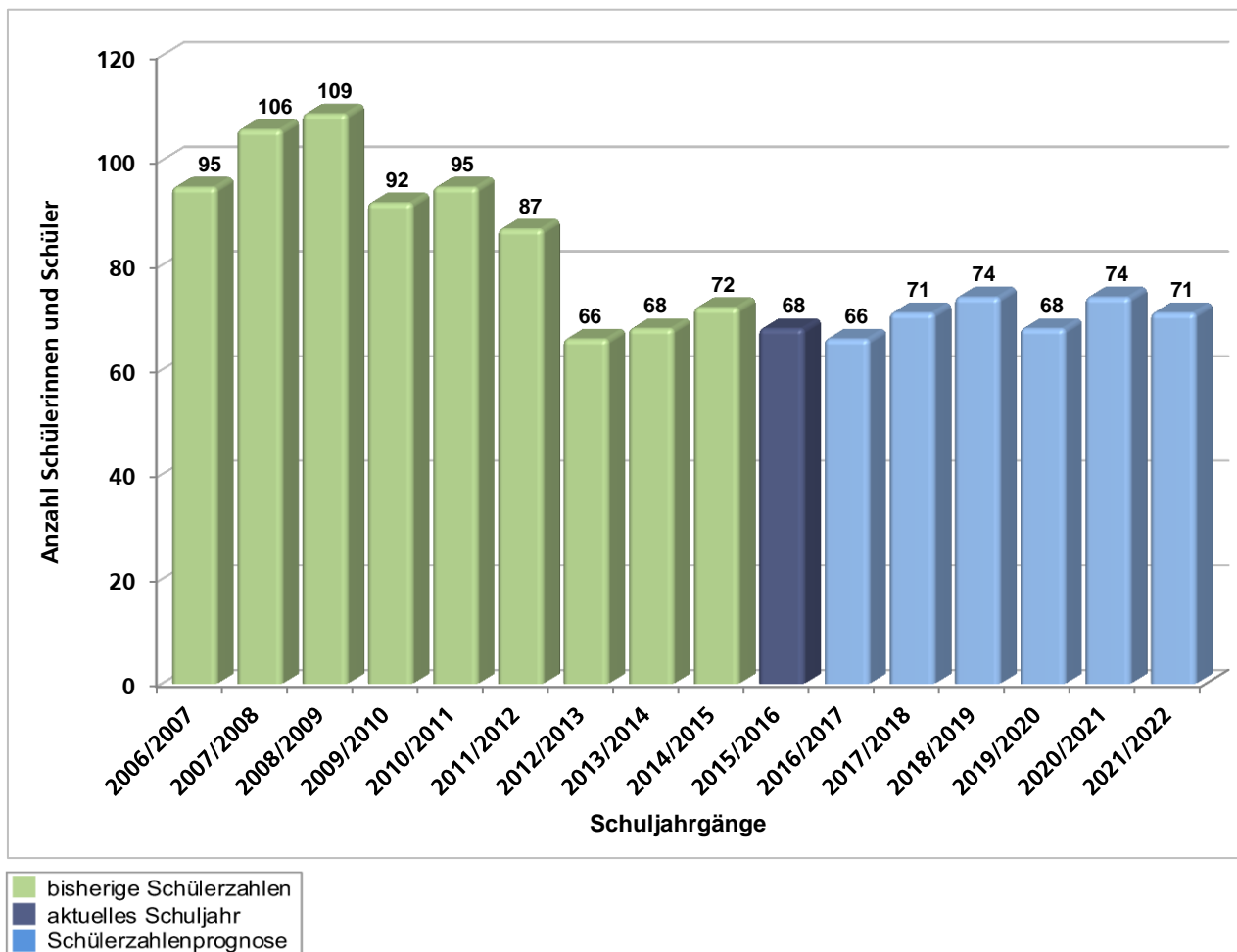
Übergänge in Schulen außerh. Hessens	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
---	----------	----------	----------	----------	----------	------------	--------------

Vorrangige Übergänge in weiterführende Schulen (gewichteter Durchschnitt)

Aufnehmende Schule	Schulform	Quote
Wilhelm-von-Oranien-Schule Dillenburg	Gymnasium	50,00%
Johann-von-Nassau-Schule Dillenburg	Realschule	30,40%
Johann-von-Nassau-Schule Dillenburg	Hauptschule	10,70%
Westerwaldschule Driedorf	Integrierte GS	3,60%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK		5,40%

■ Schule innerhalb LDK ■ Schule außerhalb LDK

Schülerzahlenentwicklung der Schelderwaldschule Dillenburg-Oberscheld

**Schulorganisation**

- Dem Auslaufen der Hauptschule ab dem Schuljahr 2005/2006 wurde am 28.02.2006 vom HKM zugestimmt. Die Schüler der Jahrgangsstufe 8 im Schuljahr 2005/2006 wechselten zum Schuljahr 2006/2007 zur Johann-von-Nassau-Schule Dillenburg.
- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen.

Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barriere- frei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ²	8		nein
	bis 80 m ²	3		nein
	über 80 m ²			
Differenzierungsräume				
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)	1			nein
Naturwissenschaften				
Sammlungs- und Vorbereitungsräume	1			nein
Musikräume	1			ja
EDV- und Multimediaräume	1			nein
Lehrküche	2			ja
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei	1			ja
Besonderer Ruhe- und Pausenraum				
Aula	1			ja
Mensa / Cafeteria				
Archiv /LMF	2			ja
Arztzimmer				
Schüleraufenthalt (freies Lernen)				
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten	2			nein
+ Küche				
V. Verwaltung				
Schulleitung	1			ja
Sekretariat	1			ja
Lehrerzimmer	1			ja
Räume für Lehrerarbeitsplätze				
Allgemeine Besprechungszimmer	1			ja
Hausmeister	1			ja
Lager- und Abstellräume	4			nein
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)	2			ja
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)				
Gymnastikräume				
Außensportanlage	1			ja
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage				
Aufzug				

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Willy-Brandt-Straße 40
35745 Herborn

Schulleitung: Micha Gabriel

Tel. / Fax: 02772 47370 / 02772 473729

Internet: www.comenius-schule-herborn.de

Mail: poststelle@comenius.herborn.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Grundschule
Mittelstufenschule

Schulische Angebote

Betreuungsangebot
ganztagig arbeitende Schule (Profil 2)
Deutsch Intensivklasse
Medienbildungskonzept
Schulbibliothek
Mensa

Besonderheiten

Vorbildliche Berufs- und Studienorientierung

Schulbezirk für die Grundschule

- Herborn (Kernstadt 1)

Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes

- Berufsorientierung
- Förderung
- Differenzierung / Inklusion

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)

Schuljahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheilförderung
2014/2015	nein	ja	ja (2)	nein	ja (5)	ja (11)	nein	nein
2015/2016	nein	ja	ja (1)	nein	ja (5)	ja (8)	nein	nein

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)

	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	26	07:00 - 08:30 Uhr u. 12:00 -15:00 Uhr / 16:00 Uhr
Ganztägig arbeitende Schule *	428	
Pakt für den Nachmittag	nein	
Mittagessen	106	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek

Medienbestand	2485
Öffnungszeiten	12 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	ja

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot

Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLAN	Mobiles Lernen	Whiteboard	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
58	2	ja	ja	ja (3)	15	ja	ja	16 Mbit

Schüler pro Rechner: 9,6

Schüler pro Mobile Geräte: 186,0

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Grundschule

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2006/2007	17 / 1	18 / 1	12 / 1	20 / 1	67 / 4
2007/2008	20 / 1	18 / 1	19 / 1	12 / 1	69 / 4
2008/2009	12 / 1	18 / 1 *	19 / 1	18 / 1	67 / 4
2009/2010	17 / 1	13 / 1	17 / 1 *	19 / 1	66 / 4
2010/2011	16 / 1	18 / 1	13 / 1	15 / 1 *	62 / 4
2011/2012	17 / 1 *	15 / 1	19 / 1	13 / 1	64 / 4
2012/2013	17 / 1	16 / 1 *	16 / 1 *	20 / 1	69 / 4
2013/2014	16 / 1	17 / 1 *	15 / 1	15 / 1 *	63 / 4
2014/2015	13 / 1	14 / 1	19 / 1	17 / 1 *	63 / 4
2015/2016	15 / 1	15 / 1	14 / 1	20 / 1	64 / 4

ü = jahrgangsübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Geburtenzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	2009/2010	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015
Vorausichtl. Einschulung:	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Herborn	9	14	16	12	15	20
Gesamt:	9	14	16	12	15	20

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2016/2017	9 / 0 ü	15 / 1	15 / 1	14 / 1	53 / 3
2017/2018	14 / 1	9 / 0 ü	15 / 1	15 / 1	53 / 3
2018/2019	16 / 1	14 / 1	9 / 0 ü	15 / 1	54 / 3
2019/2020	12 / 1	16 / 1	14 / 1	9 / 0 ü	51 / 3
2020/2021	15 / 1	12 / 1	16 / 1	14 / 1	57 / 4
2021/2022	20 / 1	15 / 1	12 / 1	16 / 1	63 / 4

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Einzügige Grundschule
- Ein sich überschneidender Schulbezirk mit der Diesterwegschule Herborn ist in der Schulbezirkssatzung angelegt.

Übergänge in weiterführende Schulformen

Die statistische Erhebung der Anmeldungen an weiterführende Schulen hat in den letzten fünf Schuljahren die folgenden Anteile für die einzelnen Schulformen beim Übergang in die 5. Klasse ergeben:

Übergang aus Klasse 4 in Klasse 5 im Schuljahr	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	Ø 5 Jahre	Ø %
Gesamt	15	14	20	15	17		
Übergänge in den Gymnasialzweig	8	8	10	7	9	8,4	51,85%
innerhalb LDK	8	8	10	7	9	8,4	51,85%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Realschulzweig	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Hauptschulzweig	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderstufen	2	0	3	0	0	1,0	6,17%
innerhalb LDK	2	0	3	0	0	1,0	6,17%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in MSSnschulen	5	6	6	7	5	5,8	35,80%
innerhalb LDK	5	6	6	7	5	5,8	35,80%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Integrierte Gesamtschulen	0	0	0	1	1	0,4	2,47%
innerhalb LDK	0	0	0	1	1	0,4	2,47%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderschulen	0	0	0	0	2	0,4	2,47%
innerhalb LDK	0	0	0	0	2	0,4	2,47%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

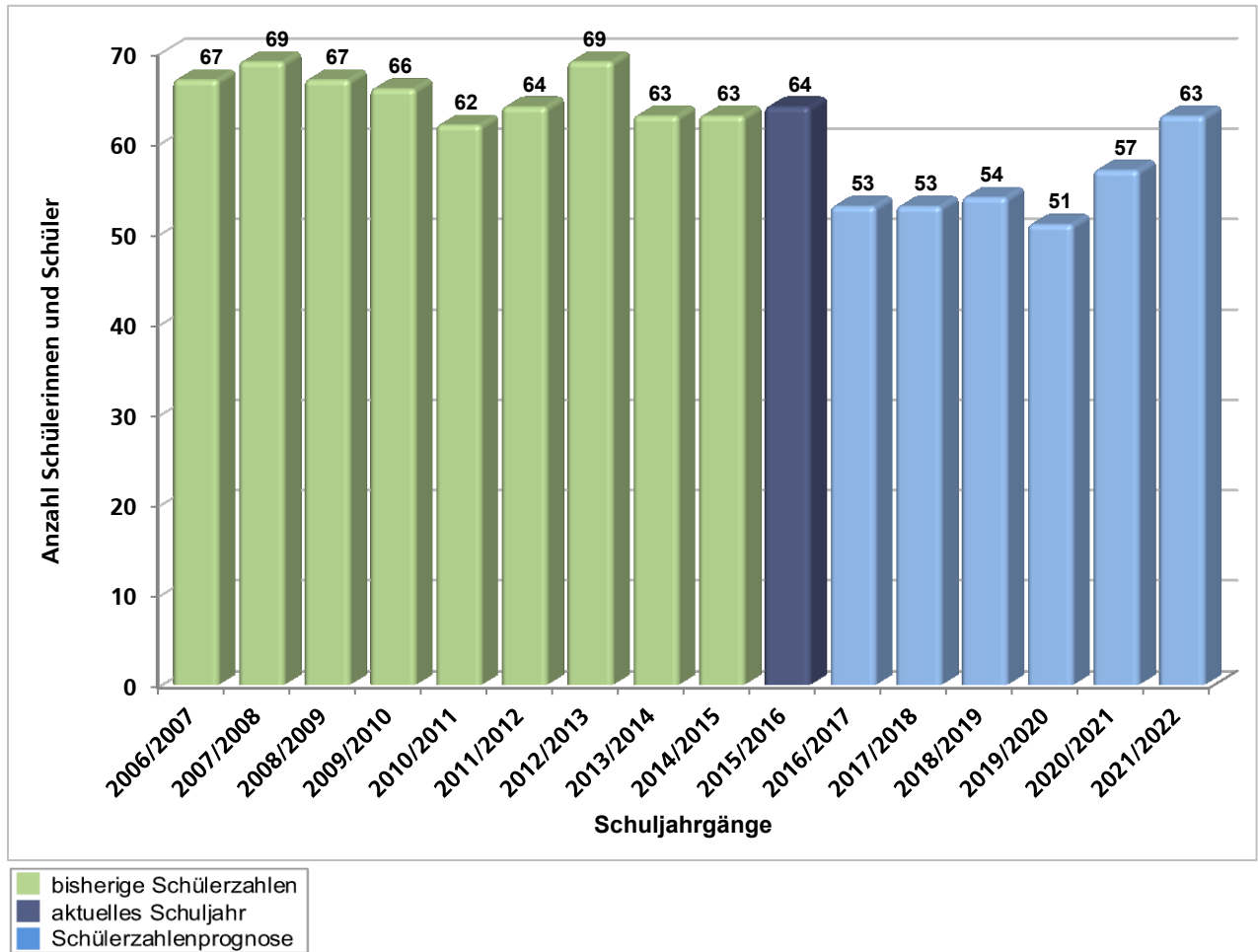
Übergänge in Schulen außerh. Hessens	0	0	1	0	0	0,2	1,23%
---	----------	----------	----------	----------	----------	------------	--------------

Vorrangige Übergänge in weiterführende Schulen (gewichteter Durchschnitt)

Aufnehmende Schule	Schulform	Quote
Johanneum-Gymnasium Herborn	Gymnasium	50,00%
Comeniussschule Herborn	Mittelstufenschule	34,60%
Johann-Heinrich-Alsted-Schule Mittenaar	Förderstufe	5,80%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK		7,60%
Sonstige Schulen außerhalb des LDK		1,90%

■ Schule innerhalb LDK ■ Schule außerhalb LDK

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule

**Schulorganisation**

- Für die Grundschule sind derzeit keine schulorganisatorischen Änderungen vorgesehen.

Mittelstufenschule**Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 5**

Zubringerschule	Schulform	Übergangsquote *
Comeniusschule Herborn	Grundschule	34,60%
Diesterwegschule Herborn	Grundschule	34,30%
Neue Friedensschule Sinn/Merkenbach	Grundschule	22,70%
Dernbachschule Herborn-Seelbach	Grundschule	22,50%
Ambachtalschule Herborn-Burg	Grundschule	20,00%
Grundschule am Siegbach Siegbach-Eisemroth	Grundschule	13,40%
Nassau-Oranien-Schule Greifenstein-Beilstein	Grundschule	8,20%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	Grundschule	1,80%
Sonstige Schulen außerhalb des LDK		o. A.

* Mittelwert der Übergangsquoten der drei vorangegangenen Schuljahre

Klasse 5 im Schuljahr :	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Comeniusschule Herborn	7	5	5	5	3
Diesterwegschule Herborn	15	20	20	15	21
Neue Friedensschule Sinn/Merkenbach	20	17	16	22	14
Dernbachschule Herborn-Seelbach	5	7	7	4	7
Ambachtalschule Herborn-Burg	6	4	5	5	6
Grundschule am Siegbach Siegbach-Eisemroth	3	4	4	2	3
Nassau-Oranien-Schule Greifenstein-Beilstein	2	3	3	3	3
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	2	2	2	2	2
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	2	2	2	2	2
Summe	62	64	64	60	61

Klasse 5 im Schuljahr :	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Comeniusschule Herborn	5	6	4	5	7
Diesterwegschule Herborn	22	17	21	21	19
Neue Friedensschule Sinn/Merkenbach	17	21	17	15	21
Dernbachschule Herborn-Seelbach	6	5	7	7	6
Ambachtalschule Herborn-Burg	6	6	6	4	5
Grundschule am Siegbach Siegbach-Eisemroth	2	3	3	2	1
Nassau-Oranien-Schule Greifenstein-Beilstein	2	3	3	3	3
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	2	1	2	1	2
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	2	2	2	2	2
Summe	64	64	65	60	66

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen				
Schuljahr	5	6	7	Gesamt
2006/2007	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2007/2008	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2008/2009	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2009/2010	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2010/2011	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2011/2012	104 / 5 *	0 / 0	0 / 0	104 / 5
2012/2013	84 / 4 *	105 / 5 *	0 / 0	189 / 9
2013/2014	56 / 3 *	86 / 4 *	110 / 5 *	252 / 12
2014/2015	74 / 3 *	59 / 3 *	88 / 4 *	221 / 10
2015/2016	56 / 3	73 / 3	68 / 3	197 / 9

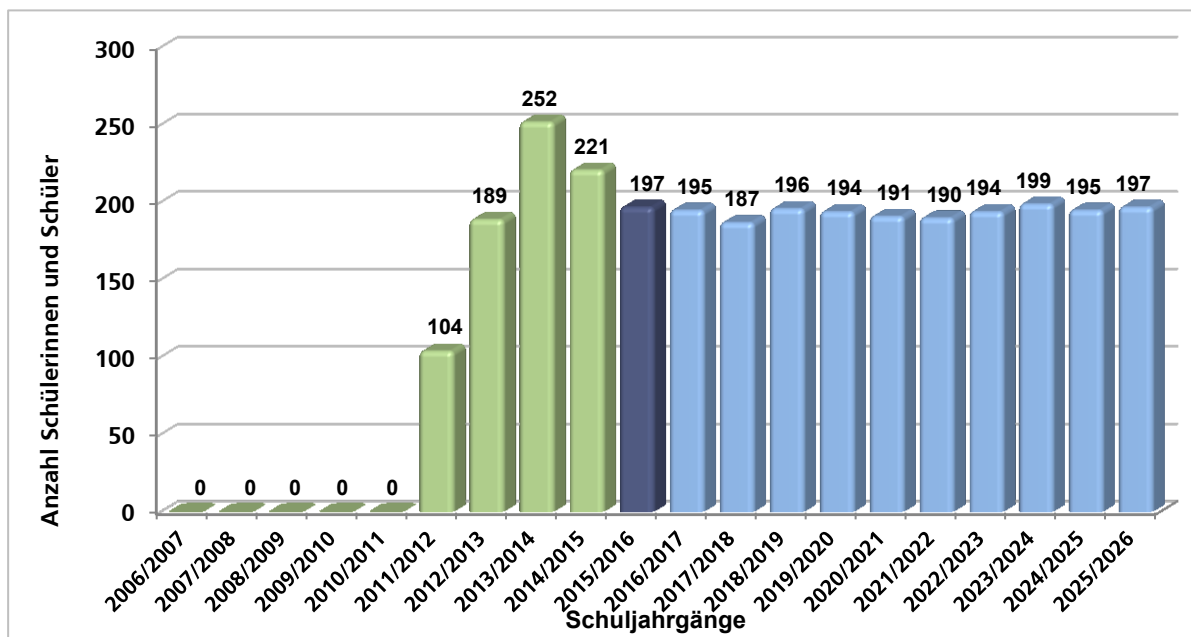
ü = schulformübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Schülerzahlenprognose

Schuljahr	5	6	7	Gesamt
2016/2017	62 / 3	58 / 3	75 / 3	195 / 9
2017/2018	64 / 3	64 / 3	59 / 3	187 / 9
2018/2019	64 / 3	66 / 3	66 / 3	196 / 9
2019/2020	60 / 3	66 / 3	68 / 3	194 / 9
2020/2021	61 / 3	62 / 3	68 / 3	191 / 9
2021/2022	64 / 3	63 / 3	63 / 3	190 / 9
2022/2023	64 / 3	66 / 3	64 / 3	194 / 9
2023/2024	65 / 3	66 / 3	68 / 3	199 / 9
2024/2025	60 / 3	67 / 3	68 / 3	195 / 9
2025/2026	66 / 3	62 / 3	69 / 3	197 / 9

ü = schulformübergreifende Klassen

Schülerzahlenentwicklung der MSS



■ bisherige Schülerzahlen ■ aktuelles Schuljahr ■ Schülerzahlenprognose

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Dreizügige Mittelstufenschule.

Praxisorientierter Bildungsgang
--

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 8

Zubringerschule	Schulform	Übergangsquote *
Comeniussschule Herborn	Mittelstufenschule	23,40%

* Mittelwert der Übergangsquoten der zwei vorangegangenen Schuljahre

Klasse 8 im Schuljahr :	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Comeniussschule Herborn	16	18	14	15	16
Summe	16	18	14	15	16

Klasse 8 im Schuljahr :	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Comeniussschule Herborn	16	15	15	16	16
Summe	16	15	15	16	16

Anmerkung

- Bei den Übergangsquoten werden aufgrund der Einführung der Mittestufenschule zum Schuljahr 2011/2012 nur zwei Jahre berücksichtigt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

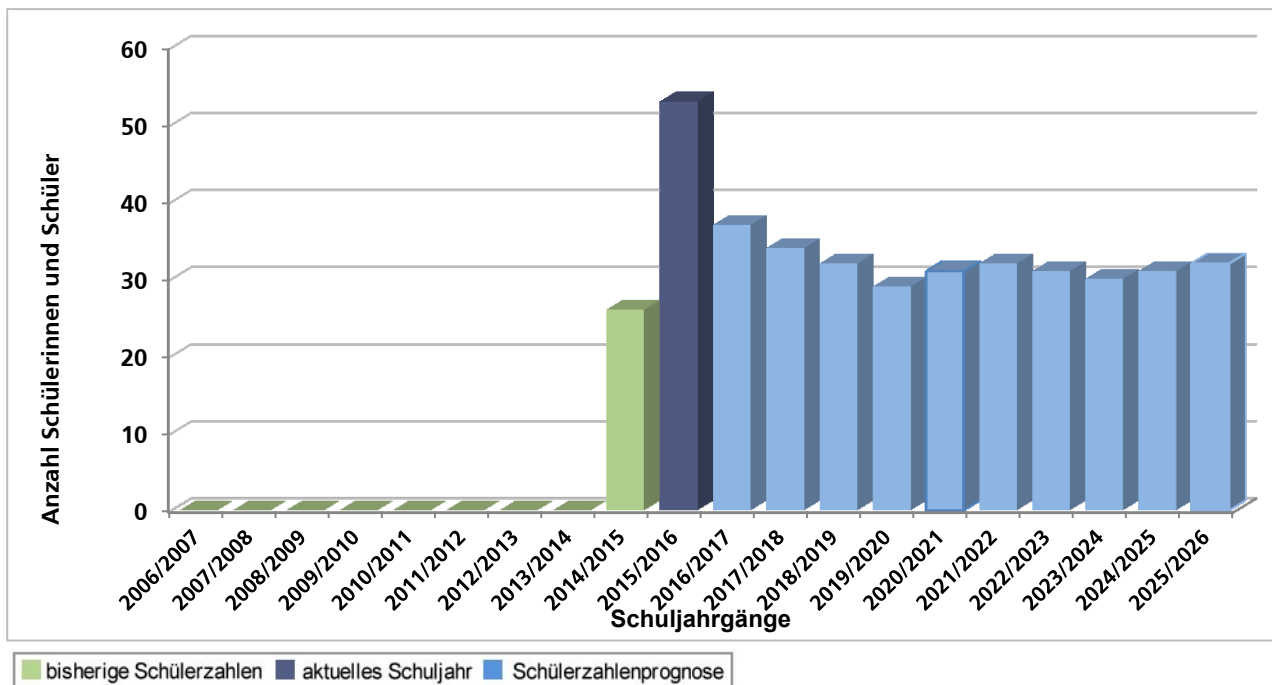
Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen			
Schuljahr	8	9	Gesamt
2006/2007	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2007/2008	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2008/2009	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2009/2010	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2010/2011	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2011/2012	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2012/2013	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2013/2014	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2014/2015	26 / 2 *	0 / 0	26 / 2
2015/2016	21 / 2	32 / 2	53 / 4

* = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen			
Schuljahr	8	9	Gesamt
2016/2017	16 / 1	21 / 2	37 / 3
2017/2018	18 / 1	16 / 1	34 / 2
2018/2019	14 / 1	18 / 1	32 / 2
2019/2020	15 / 1	14 / 1	29 / 2
2020/2021	16 / 1	15 / 1	31 / 2
2021/2022	16 / 1	16 / 1	32 / 2
2022/2023	15 / 1	16 / 1	31 / 2
2023/2024	15 / 1	15 / 1	30 / 2
2024/2025	16 / 1	15 / 1	31 / 2
2025/2026	16 / 1	16 / 1	32 / 2

Schülerzahlenentwicklung Praxisorientierter Bildungsgang



Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Zweizügiger Praxisorientierter Bildungsgang.

Schulorganisation

- Die Mittelstufenschule wird als Schulform etabliert und stellt somit keinen Schulversuch mehr dar.

Mittlerer Bildungsgang**Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 8**

Zubringerschule	Schulform	Übergangsquote *
Comeniuschule Herborn	Mittelstufenschule	75,60%

* Mittelwert der Übergangsquoten der zwei vorangegangenen Schuljahre

Klasse 8 im Schuljahr :	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Comeniuschule Herborn	51	57	45	50	51
Summe	51	57	45	50	51

Klasse 8 im Schuljahr :	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Comeniuschule Herborn	51	48	48	51	51
Summe	51	48	48	51	51

Anmerkung

- Bei den Übergangsquoten werden aufgrund der Einführung der Mittestufenschule zum Schuljahr 2011/2012 nur zwei Jahre berücksichtigt.

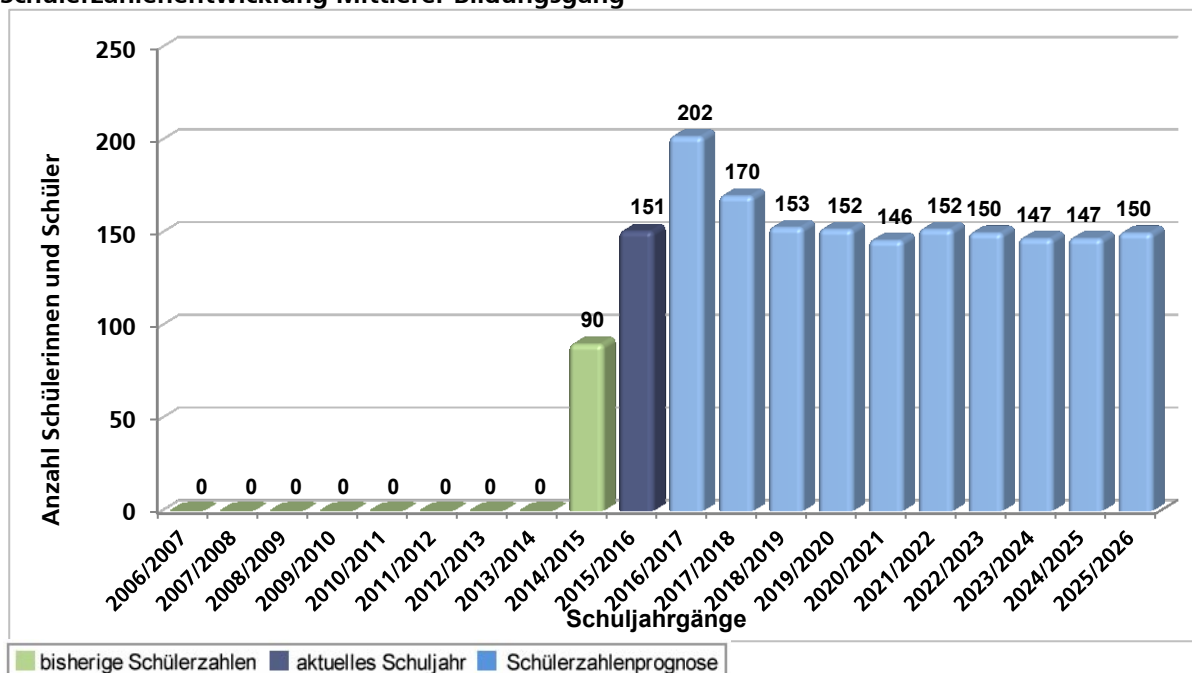
Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen				
Schuljahr	8	9	10	Gesamt
2006/2007	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2007/2008	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2008/2009	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2009/2010	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2010/2011	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2011/2012	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2012/2013	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2013/2014	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2014/2015	90 / 4 *	0 / 0	0 / 0	90 / 4
2015/2016	62 / 3	89 / 4	0 / 0	151 / 7

* = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Schülerzahlenprognose

Schuljahr	8	9	10	Gesamt
2016/2017	51 / 2	62 / 3	89 / 4	202 / 9
2017/2018	57 / 3	51 / 2	62 / 3	170 / 8
2018/2019	45 / 2	57 / 3	51 / 2	153 / 7
2019/2020	50 / 2	45 / 2	57 / 3	152 / 7
2020/2021	51 / 2	50 / 2	45 / 2	146 / 6
2021/2022	51 / 2	51 / 2	50 / 2	152 / 6
2022/2023	48 / 2	51 / 2	51 / 2	150 / 6
2023/2024	48 / 2	48 / 2	51 / 2	147 / 6
2024/2025	51 / 2	48 / 2	48 / 2	147 / 6
2025/2026	51 / 2	51 / 2	48 / 2	150 / 6

Schülerzahlenentwicklung Mittlerer Bildungsgang**Entwicklungsperspektive**

- Größenfestsetzung: Vierzügiger Mittlerer Bildungsgang.

Schulorganisation

- Die Mittelstufenschule wird als Schulform etabliert und stellt somit keinen Schulversuch mehr dar.

Auslaufende Schulformen

Bisherige Schülerzahlenentwicklung der Hauptschule

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen							
Schuljahr	5	6	7	8	9	10	Gesamt
2006/2007	0 / 0	0 / 0	27 / 1	35 / 2 *	32 / 2	18 / 1	112 / 6
2007/2008	11 / 1	0 / 0	16 / 1	27 / 1	32 / 2	17 / 1	103 / 6
2008/2009	4 / 0 ü	10 / 1	17 / 1	30 / 2	23 / 1	12 / 1	96 / 6
2009/2010	6 / 0 ü	3 / 0 ü	22 / 1	31 / 2	28 / 2	0 / 0	90 / 5
2010/2011	10 / 0 ü	6 / 0 ü	21 / 2 *	42 / 3	29 / 2	0 / 0	108 / 7
2011/2012	0 / 0	10 / 0 ü	15 / 1 *	32 / 2 *	38 / 3 *	0 / 0	95 / 6
2012/2013	0 / 0	0 / 0	13 / 1 *	31 / 2 *	28 / 2 *	0 / 0	72 / 5
2013/2014	0 / 0	0 / 0	0 / 0	13 / 1 *	29 / 2 *	0 / 0	42 / 3
2014/2015	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	13 / 1	0 / 0	13 / 1
2015/2016	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0

ü = schulformübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Bisherige Schülerzahlenentwicklung der Realschule

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen							
Schuljahr	5	6	7	8	9	10	Gesamt
2006/2007	80 / 3	36 / 2	74 / 3	76 / 3	82 / 3	79 / 3	427 / 17
2007/2008	61 / 3	83 / 3 *	49 / 2	78 / 3	86 / 3 *	79 / 3	436 / 17
2008/2009	60 / 3	68 / 3	92 / 4 *	58 / 2	83 / 3	78 / 3	439 / 18
2009/2010	83 / 4	68 / 3	87 / 4	90 / 4 *	63 / 2	78 / 3	469 / 20
2010/2011	77 / 4	85 / 4	83 / 3	80 / 3	97 / 4 *	56 / 2	478 / 20
2011/2012	0 / 0	85 / 4	79 / 3	84 / 3	77 / 3	96 / 4 *	421 / 17
2012/2013	0 / 0	0 / 0	80 / 3	81 / 3	79 / 3	80 / 3	320 / 12
2013/2014	0 / 0	0 / 0	0 / 0	89 / 3	76 / 3	78 / 3	243 / 9
2014/2015	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	90 / 4	77 / 3	167 / 7
2015/2016	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	93 / 4	93 / 4

ü = schulformübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

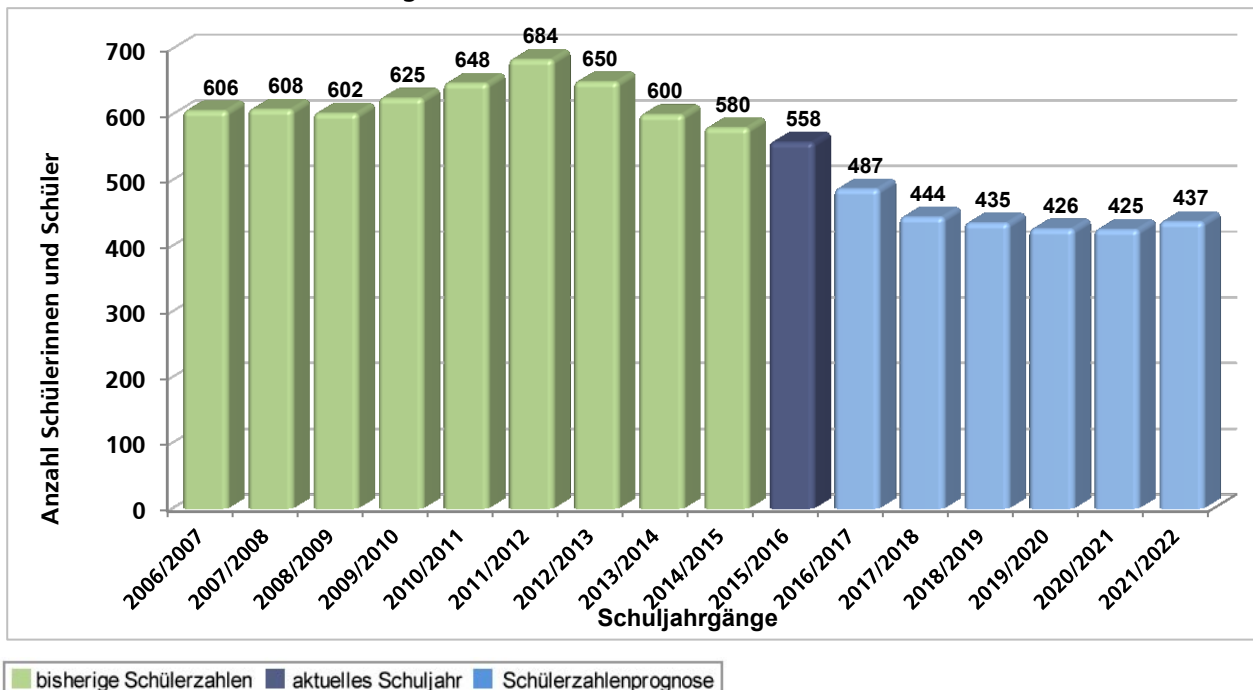
Zusammenfassung der Gesamtschülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen							
Schuljahr	Grundschule	MSS	Praxisor. BG	Mittlerer BG	Hauptschule	Realschule	Gesamt
2006/2007	67 / 4	0 / 0	0 / 0	0 / 0	112 / 6	427 / 17	606 / 27
2007/2008	69 / 4	0 / 0	0 / 0	0 / 0	103 / 6	436 / 17	608 / 27
2008/2009	67 / 4	0 / 0	0 / 0	0 / 0	96 / 6	439 / 18	602 / 28
2009/2010	66 / 4	0 / 0	0 / 0	0 / 0	90 / 5	469 / 20	625 / 29
2010/2011	62 / 4	0 / 0	0 / 0	0 / 0	108 / 7	478 / 20	648 / 31
2011/2012	64 / 4	104 / 5	0 / 0	0 / 0	95 / 6	421 / 17	684 / 32
2012/2013	69 / 4	189 / 9	0 / 0	0 / 0	72 / 5	320 / 12	650 / 30
2013/2014	63 / 4	252 / 12	0 / 0	0 / 0	42 / 3	243 / 9	600 / 28
2014/2015	63 / 4	221 / 10	26 / 2	90 / 4	13 / 1	167 / 7	580 / 28
2015/2016	64 / 4	197 / 9	53 / 4	151 / 7	0 / 0	93 / 4	558 / 28

Gesamtschülerzahlenprognose

Schuljahr	Grundschule	MSS	Praxisor. BG	Mittlerer BG	Gesamt
2016/2017	53 / 3	195 / 9	37 / 3	202 / 9	487 / 24
2017/2018	53 / 3	187 / 9	34 / 2	170 / 8	444 / 22
2018/2019	54 / 3	196 / 9	32 / 2	153 / 7	435 / 21
2019/2020	51 / 3	194 / 9	29 / 2	152 / 7	426 / 21
2020/2021	57 / 4	191 / 9	31 / 2	146 / 6	425 / 21
2021/2022	63 / 4	190 / 9	32 / 2	152 / 6	437 / 21
2022/2023		194 / 9	31 / 2	150 / 6	375 / 17
2023/2024		199 / 9	30 / 2	147 / 6	376 / 17
2024/2025		195 / 9	31 / 2	147 / 6	373 / 17
2025/2026		197 / 9	32 / 2	150 / 6	379 / 17

Gesamtschülerzahlenentwicklung der Comeniusschule Herborn



Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barriere- frei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ²	28		tw. Stand Ende 2018
	bis 80 m ²	3		nein
	über 80 m ²	4		ja
Differenzierungsräume		2	34 m ²	ja
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)		6		ja
Naturwissenschaften		7		inkl. 1 Hörsaal (97m ²)
Sammlungs- und Vorbereitungsräume		4		ja
Musikräume		1		ja
EDV- und Multimediaräume		2		ja
Lehrküche		1		ja einschl. Essraum
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei		1	146 m ²	ja
Aula		1	152 m ²	ja
Mensa / Cafeteria		2	232 m ²	ja 1x Mensa, 1x Kiosk
Archiv /LMF		2		ja
Arztzimmer				
Schüleraufenthalt (freies Lernen)				
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten		1	93 m ²	ja
V. Verwaltung				
Schulleitung		4		ja
Sekretariat		1		ja
Lehrerzimmer		2		ja
Räume für Lehrerarbeitsplätze		2		ja
Allgemeine Besprechungszimmer		4		ja
Hausmeister		5		ja
Lager- und Abstellräume		4		ja
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)		2		tw. 1x1-Feld, 1x3-Feld, Umkleiden nicht barrierefrei
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)				
Gymnastikräume				
Außensportanlage		1		Laufbahn, Weitsprung, Bolzplatz
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage		2		ja 1x ABC-Trakt, 1x Außentoilette
Aufzug		1		ja im ABC-Trakt (Fachklassentrakt)

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Schulweg 3
35767 Breitscheid

Schulleitung: Herbert Jochmann

Tel. / Fax: 02777 7360 / 02777 1584

Internet: www.fps-breitscheid.de

Mail: poststelle@mps.breitscheid.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Grundschule
Förderstufe
Hauptschule
Realschule

Schulische Angebote

Betreuungsangebot
Deutsch Intensivklasse
Medienbildungskonzept
Schulbibliothek

Besonderheiten

Kombiklassensystem

Schulbezirk

- Breitscheid (Kerngemeinde)
- Breitscheid OT Gusternhain
- Breitscheid OT Rabenscheid
- Schulbezirke werden nur für Grundschulen und berufliche Schulen gebildet. Für alle weiterführenden Schulen gilt freie Schulwahl.

<p>Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schule mit sportlichem Schwerpunkt ▪ Schule mit Erziehungshilfeswerpunkt ▪ Nachmittagsbetreuung
--

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)								
Schul-jahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheil-förderung
2014/2015	nein	ja	ja (3)	nein	ja (2)	ja (6)	nein	ja (1)
2015/2016	nein	ja	ja	nein	ja	ja (5)	nein	ja (1)

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)		
	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	35	11:30 - 16:00 Uhr
Ganztägig arbeitende Schule *	nein	
Pakt für den Nachmittag	nein	
Mittagessen	ja	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek	
Medienbestand	5128
Öffnungszeiten	26 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	ja

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot								
Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLan	Mobiles Lernen	White-board	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
64	2	teilweise	nein	ja (50)	2	ja	k.A.	16 Mbit

Schüler pro Rechner: 5,5

Schüler pro Mobile Geräte: 7,0

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Grundschule

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2006/2007	42 / 2 *	34 / 2 *	63 / 3 *	38 / 2	177 / 9
2007/2008	38 / 2	43 / 2 *	32 / 2 *	63 / 3	176 / 9
2008/2009	38 / 2	38 / 2 *	44 / 2	36 / 2 *	156 / 8
2009/2010	36 / 2 *	39 / 2	38 / 2	45 / 2	158 / 8
2010/2011	34 / 2 *	35 / 2 *	41 / 2	33 / 2	143 / 8
2011/2012	26 / 2 *	34 / 2 *	32 / 2 *	38 / 2	130 / 8
2012/2013	35 / 2 *	27 / 2 *	33 / 2 *	34 / 2 *	129 / 8
2013/2014	34 / 2 *	36 / 2 *	27 / 2 *	33 / 2 *	130 / 8
2014/2015	28 / 2	37 / 2 *	38 / 2 *	26 / 2 *	129 / 8
2015/2016	36 / 2	27 / 2	35 / 2	36 / 2	134 / 8

ü = jahrgangsübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Geburtenzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	2009/2010	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015
Vorausichtl. Einschulung:	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Breitscheid	13	18	26	13	17	10
Gusternhain	7	8	12	8	9	7
Rabenscheid	7	8	2	5	4	2
Gesamt:	27	34	40	26	30	19

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2016/2017	27 / 2	36 / 2	27 / 2	35 / 2	125 / 8
2017/2018	34 / 2	27 / 2	36 / 2	27 / 2	124 / 8
2018/2019	40 / 2	34 / 2	27 / 2	36 / 2	137 / 8
2019/2020	26 / 2	40 / 2	34 / 2	27 / 2	127 / 8
2020/2021	30 / 2	26 / 2	40 / 2	34 / 2	130 / 8
2021/2022	19 / 1	30 / 2	26 / 2	40 / 2	115 / 7

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: zweizügige Grundschule
- Ein sich überschneidender Schulbezirk mit der Grundschule Breitscheid-Medenbach ist in der Schulbezirkssatzung angelegt.

Übergänge in weiterführende Schulformen

Die statistische Erhebung der Anmeldungen an weiterführende Schulen hat in den letzten fünf Schuljahren die folgenden Anteile für die einzelnen Schulformen beim Übergang in die 5. Klasse ergeben:

Übergang aus Klasse 4 in Klasse 5 im Schuljahr	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	Ø 5 Jahre	Ø %
Gesamt	33	37	35	32	26		
Übergänge in den Gymnasialzweig	4	9	12	17	7	9,8	30,06%
innerhalb LDK	4	9	12	17	7	9,8	30,06%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Realschulzweig	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Hauptschulzweig	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderstufen	29	27	22	13	17	21,6	66,26%
innerhalb LDK	29	27	22	13	17	21,6	66,26%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Mittelstufenschulen	0	0	1	0	0	0,2	0,61%
innerhalb LDK	0	0	1	0	0	0,2	0,61%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Integrierte Gesamtschulen	0	0	0	2	0	0,4	1,23%
innerhalb LDK	0	0	0	2	0	0,4	1,23%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderschulen	0	0	0	0	1	0,2	0,61%
innerhalb LDK	0	0	0	0	1	0,2	0,61%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

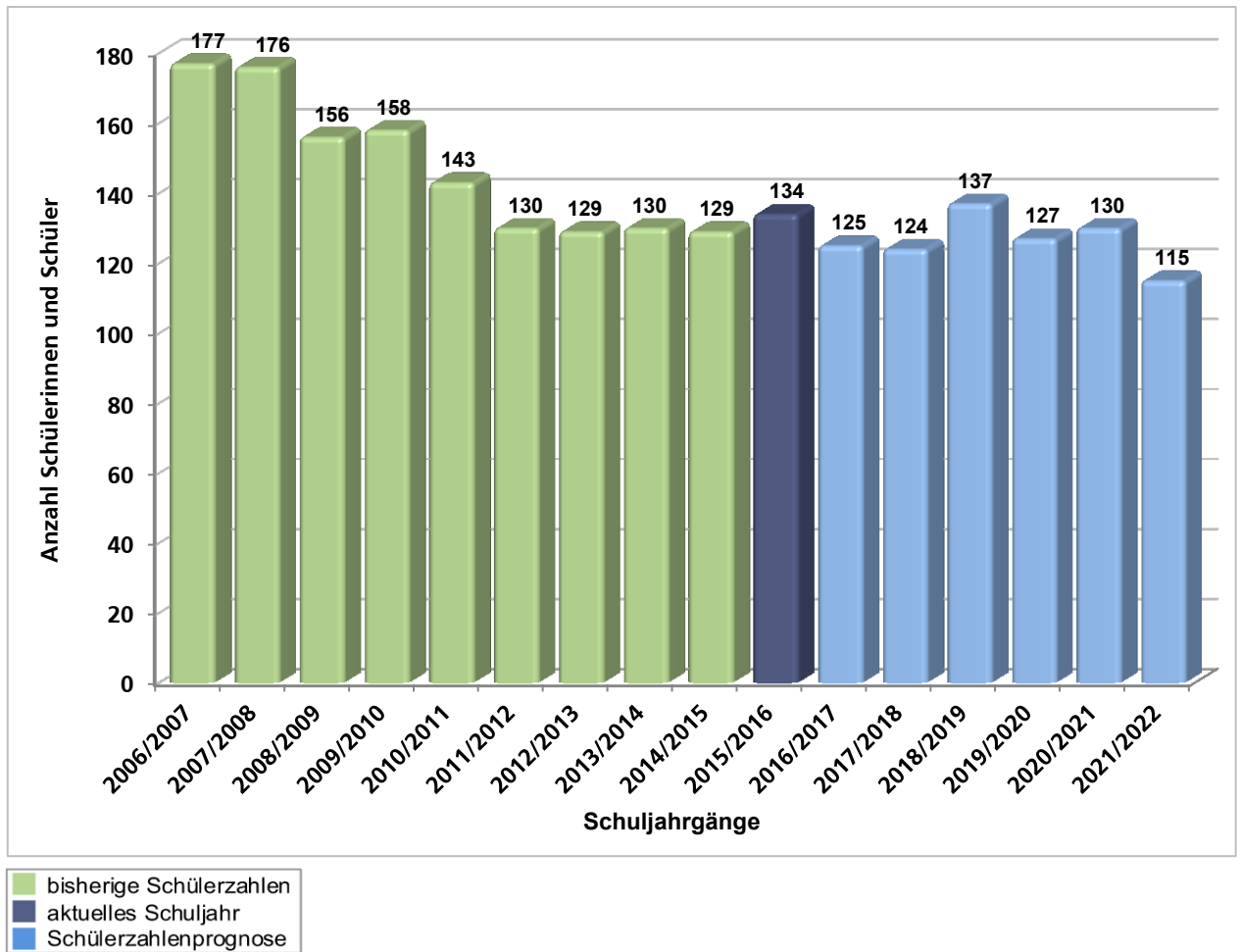
Übergänge in Schulen außerh. Hessens	0	1	0	0	1	0,4	1,23%
---	----------	----------	----------	----------	----------	------------	--------------

Vorrangige Übergänge in weiterführende Schulen (gewichteter Durchschnitt)

Aufnehmende Schule	Schulform	Quote
Fritz-Philippi-Schule Breitscheid	Förderstufe	55,90%
Johanneum-Gymnasium Herborn	Gymnasium	38,70%
Westerwaldschule Driedorf	Integrierte GS	2,20%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK		2,20%
Sonstige Schulen außerhalb des LDK		1,10%

■ Schule innerhalb LDK ■ Schule außerhalb LDK

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule



Schulorganisation

- Für die Grundschule der Fritz-Philippi-Schule sind derzeit keine schulorganisatorischen Änderungen vorgesehen.

Förderstufe**Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 5**

Zubringerschule	Schulform	Übergangsquote *
Fritz-Philippi-Schule Breitscheid	Grundschule	55,90%
Grundschule Breitscheid-Medenbach	Grundschule	30,80%
Pestalozzischule Herborn-Schönbach	Grundschule	31,30%
Ambachtalschule Herborn-Burg	Grundschule	20,00%

* Mittelwert der Übergangsquoten der drei vorangegangenen Schuljahre

Klasse 5 im Schuljahr :	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Fritz-Philippi-Schule Breitscheid	20	20	15	20	15
Grundschule Breitscheid-Medenbach	2	5	2	3	4
Pestalozzischule Herborn-Schönbach	5	6	5	4	5
Ambachtalschule Herborn-Burg	6	4	5	5	6
Summe	33	35	27	32	30

Klasse 5 im Schuljahr :	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Fritz-Philippi-Schule Breitscheid	19	22	15	17	11
Grundschule Breitscheid-Medenbach	2	2	1	2	2
Pestalozzischule Herborn-Schönbach	4	3	7	4	5
Ambachtalschule Herborn-Burg	6	6	6	4	5
Summe	31	33	29	27	23

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

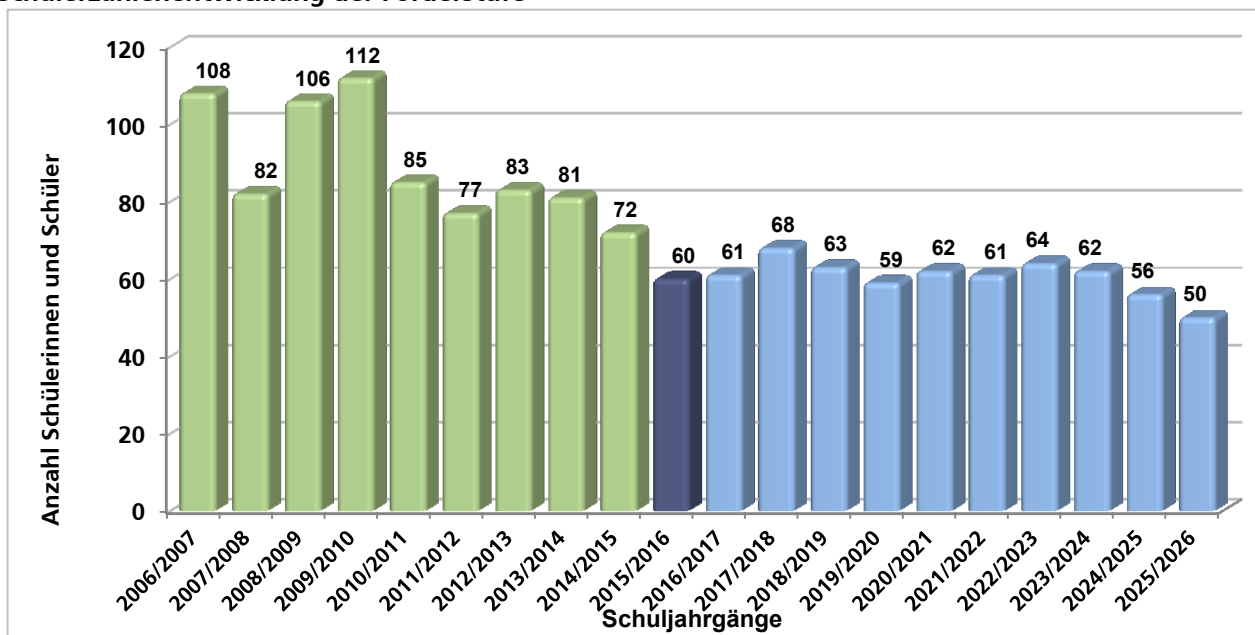
Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen			
Schuljahr	5	6	Gesamt
2006/2007	39 / 2	69 / 3 *	108 / 5
2007/2008	43 / 2	39 / 2	82 / 4
2008/2009	64 / 3	42 / 2	106 / 5
2009/2010	48 / 2 *	64 / 3	112 / 5
2010/2011	41 / 2 *	44 / 2 *	85 / 4
2011/2012	36 / 2	41 / 2	77 / 4
2012/2013	47 / 2	36 / 2	83 / 4
2013/2014	37 / 2	44 / 2	81 / 4
2014/2015	31 / 2 *	41 / 2	72 / 4
2015/2016	28 / 2	32 / 2	60 / 4

* = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Schülerzahlenprognose

Schuljahr	5	6	Gesamt
2016/2017	33 / 2	28 / 2	61 / 4
2017/2018	35 / 2	33 / 2	68 / 4
2018/2019	27 / 1	36 / 2	63 / 3
2019/2020	32 / 2	27 / 1	59 / 3
2020/2021	30 / 2	32 / 2	62 / 4
2021/2022	31 / 2	30 / 2	61 / 4
2022/2023	33 / 2	31 / 2	64 / 4
2023/2024	29 / 2	33 / 2	62 / 4
2024/2025	27 / 1	29 / 2	56 / 3
2025/2026	23 / 1	27 / 1	50 / 2

Schülerzahlenentwicklung der Förderstufe



■ bisherige Schülerzahlen ■ aktuelles Schuljahr ■ Schülerzahlenprognose

Entwicklungsperspektive

- Die Nachfrage nach der Förderstufe ist in den kommenden Jahren kritisch zu beobachten.

Schulorganisation

- Größenfestsetzung: zweizügige Förderstufe

Hauptschule

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 7

Zubringerschule	Schulform	Übergangsquote *
Fritz-Philippi-Schule Breitscheid	Förderstufe	28,20%

* Mittelwert der Übergangsquoten der drei vorangegangenen Schuljahre

Klasse 7 im Schuljahr :	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Fritz-Philippi-Schule Breitscheid	9	8	9	10	8
Summe	9	8	9	10	8

Klasse 7 im Schuljahr :	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Fritz-Philippi-Schule Breitscheid	9	8	9	9	8
Summe	9	8	9	9	8

Anmerkung

- Lt. Prognose gehen nicht genügend Schülerinnen und Schüler in die Hauptschule über, um eine eigene Klasse zu bilden (Mindestgröße: 13 Schülerinnen und Schüler). Daher wird davon ausgegangen, dass diese Schülerinnen und Schüler schulformübergreifend mit den Realschülern unterrichtet werden.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen				
Schuljahr	7	8	9	Gesamt
2006/2007	22 / 1	28 / 2	34 / 2	84 / 5
2007/2008	28 / 2 *	19 / 1	29 / 2 *	76 / 5
2008/2009	20 / 1	24 / 2	20 / 1	64 / 4
2009/2010	15 / 1 *	18 / 1	24 / 2	57 / 4
2010/2011	16 / 1	16 / 1	17 / 1	49 / 3
2011/2012	15 / 1 *	20 / 1	13 / 1	48 / 3
2012/2013	13 / 1	20 / 1 *	16 / 1	49 / 3
2013/2014	8 / 0 ü	13 / 1	19 / 1 *	40 / 2
2014/2015	15 / 0 ü	7 / 0 ü	15 / 1	37 / 1
2015/2016	10 / 0 ü	8 / 0 ü	7 / 0 ü	25 / 0

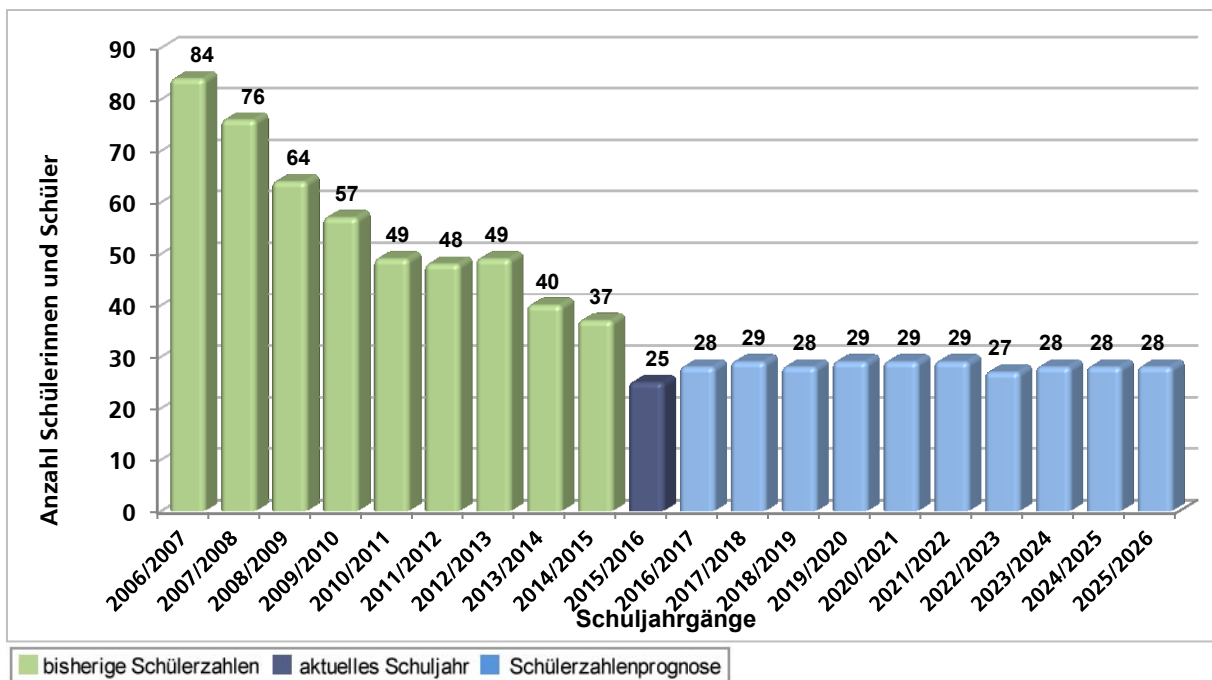
ü = schulformübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Schülerzahlenprognose

Schuljahr	7	8	9	Gesamt
2016/2017	9 / 0 ü	11 / 0 ü	8 / 0 ü	28 / 0
2017/2018	8 / 0 ü	10 / 0 ü	11 / 0 ü	29 / 0
2018/2019	9 / 0 ü	9 / 0 ü	10 / 0 ü	28 / 0
2019/2020	10 / 0 ü	10 / 0 ü	9 / 0 ü	29 / 0
2020/2021	8 / 0 ü	11 / 0 ü	10 / 0 ü	29 / 0
2021/2022	9 / 0 ü	9 / 0 ü	11 / 0 ü	29 / 0
2022/2023	8 / 0 ü	10 / 0 ü	9 / 0 ü	27 / 0
2023/2024	9 / 0 ü	9 / 0 ü	10 / 0 ü	28 / 0
2024/2025	9 / 0 ü	10 / 0 ü	9 / 0 ü	28 / 0
2025/2026	8 / 0 ü	10 / 0 ü	10 / 0 ü	28 / 0

* = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Schülerzahlenentwicklung der Hauptschule



Entwicklungsperspektive

- Schulformübergreifender Unterricht, wenn Mindestklassengröße nicht erreicht wird.

Schulorganisation

- Größenfestsetzung: einzügige Hauptschule

Realschule

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 7

Zubringerschule	Schulform	Übergangsquote *
Fritz-Philippi-Schule Breitscheid	Förderstufe	67,50%

* Mittelwert der Übergangsquoten der drei vorangegangenen Schuljahre

Klasse 7 im Schuljahr :	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Fritz-Philippi-Schule Breitscheid	22	19	22	24	18
Summe	22	19	22	24	18

Klasse 7 im Schuljahr :	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Fritz-Philippi-Schule Breitscheid	22	20	21	22	20
Summe	22	20	21	22	20

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	7	8	9	10	Gesamt
2006/2007	29 / 1 *	36 / 2	30 / 1	47 / 2	142 / 6
2007/2008	40 / 2	28 / 1	38 / 2	30 / 1	136 / 6
2008/2009	24 / 1	45 / 2	25 / 1	37 / 2	131 / 6
2009/2010	30 / 1	27 / 1	44 / 2	22 / 1	123 / 5
2010/2011	47 / 2	29 / 1	30 / 1	38 / 2	144 / 6
2011/2012	28 / 1	48 / 2	29 / 1	26 / 1	131 / 5
2012/2013	30 / 1	24 / 1	51 / 2	25 / 1	130 / 5
2013/2014	27 / 2	34 / 2	24 / 1 *	50 / 2	135 / 7
2014/2015	25 / 2	31 / 2	35 / 2	26 / 1 *	117 / 7
2015/2016	28 / 2	35 / 2	31 / 2	39 / 2	133 / 8

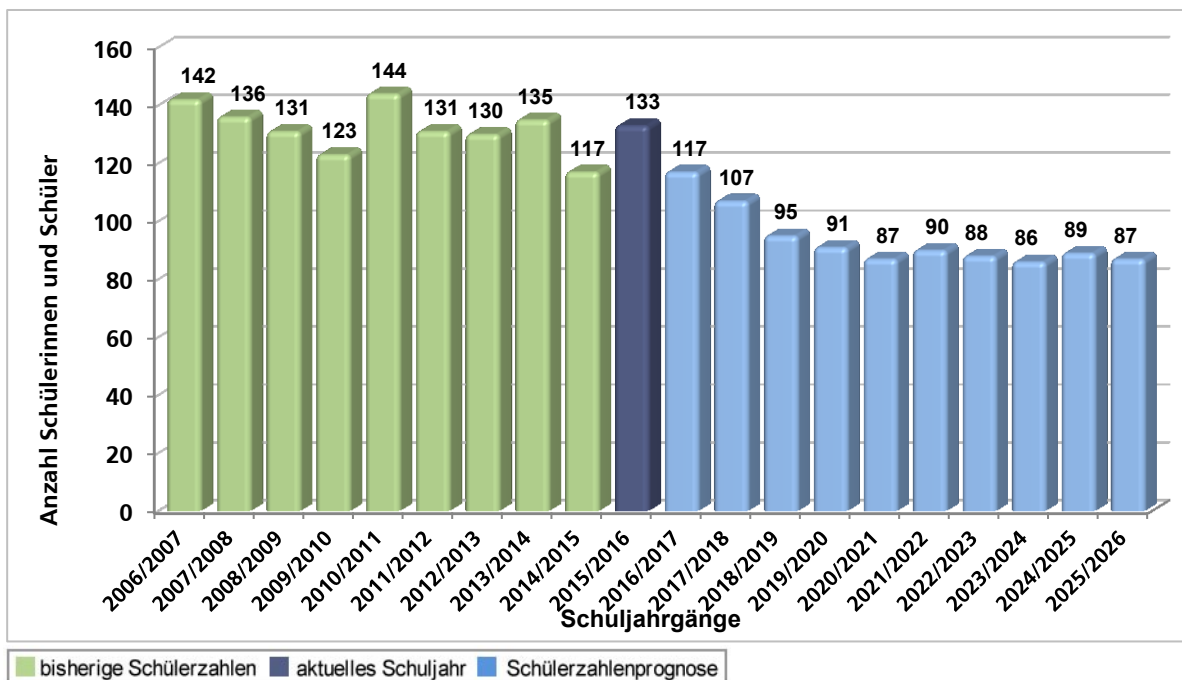
ü = schulformübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Schülerzahlenprognose

Schuljahr	7	8	9	10	Gesamt
2016/2017	22 / 2	29 / 2	36 / 2	30 / 1	117 / 7
2017/2018	19 / 2	23 / 2	30 / 2	35 / 2	107 / 8
2018/2019	22 / 2	20 / 2	24 / 2	29 / 1	95 / 7
2019/2020	24 / 2	23 / 2	21 / 2	23 / 1	91 / 7
2020/2021	18 / 2	25 / 2	24 / 2	20 / 1	87 / 7
2021/2022	22 / 2	19 / 2	26 / 2	23 / 1	90 / 7
2022/2023	20 / 2	23 / 2	20 / 2	25 / 1	88 / 7
2023/2024	21 / 2	21 / 2	24 / 2	20 / 1	86 / 7
2024/2025	22 / 2	22 / 2	22 / 2	23 / 1	89 / 7
2025/2026	20 / 2	23 / 2	23 / 2	21 / 1	87 / 7

ü = schulformübergreifende Klassen

Schülerzahlenentwicklung der Realschule



Entwicklungsperspektive

- Die Realschüler werden voraussichtlich schulformübergreifend mit den Hauptschülern unterrichtet.

Schulorganisation

- Größenfestsetzung: zweizügige Realschule.

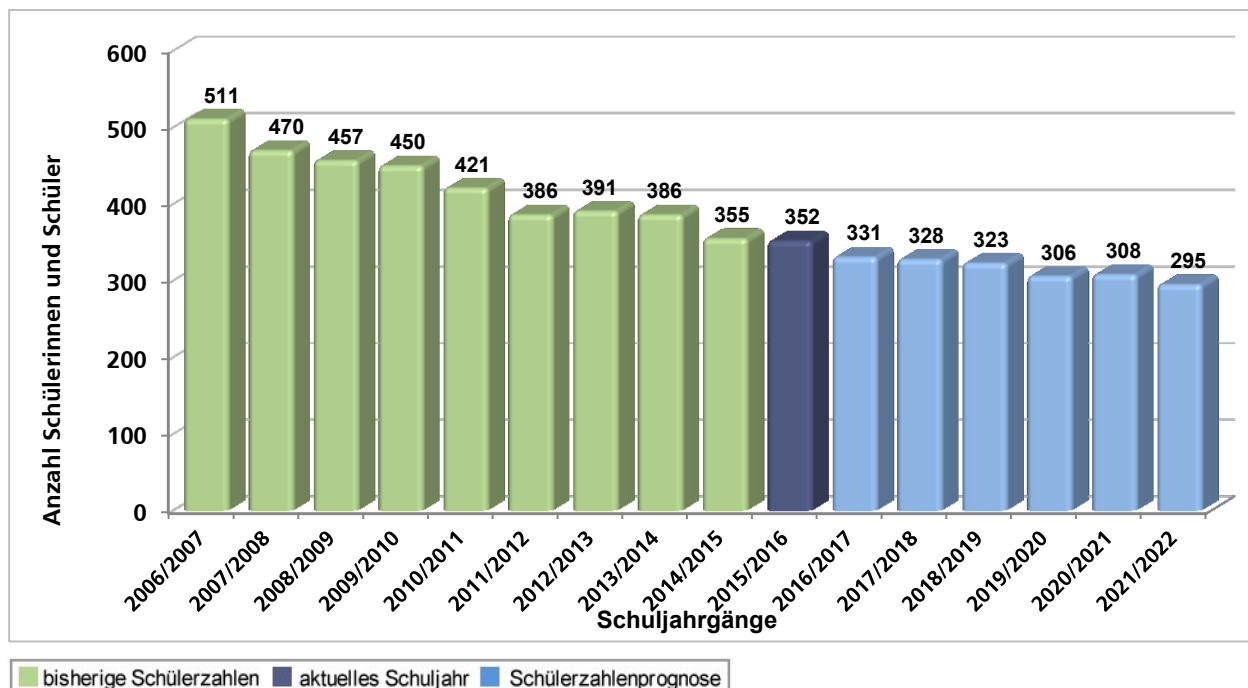
Zusammenfassung der Gesamtschülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	Grundschule	Förderstufe	Hauptschule	Realschule	Gesamt
2006/2007	177 / 9	108 / 5	84 / 5	142 / 6	511 / 25
2007/2008	176 / 9	82 / 4	76 / 5	136 / 6	470 / 24
2008/2009	156 / 8	106 / 5	64 / 4	131 / 6	457 / 23
2009/2010	158 / 8	112 / 5	57 / 4	123 / 5	450 / 22
2010/2011	143 / 8	85 / 4	49 / 3	144 / 6	421 / 21
2011/2012	130 / 8	77 / 4	48 / 3	131 / 5	386 / 20
2012/2013	129 / 8	83 / 4	49 / 3	130 / 5	391 / 20
2013/2014	130 / 8	81 / 4	40 / 2	135 / 7	386 / 21
2014/2015	129 / 8	72 / 4	37 / 1	117 / 7	355 / 20
2015/2016	134 / 8	60 / 4	25 / 0	133 / 8	352 / 20

Gesamtschülerzahlenprognose

Schuljahr	Grundschule	Förderstufe	Hauptschule	Realschule	Gesamt
2016/2017	125 / 8	61 / 4	28 / 0	117 / 7	331 / 19
2017/2018	124 / 8	68 / 4	29 / 0	107 / 8	328 / 20
2018/2019	137 / 8	63 / 3	28 / 0	95 / 7	323 / 18
2019/2020	127 / 8	59 / 3	29 / 0	91 / 7	306 / 18
2020/2021	130 / 8	62 / 4	29 / 0	87 / 7	308 / 19
2021/2022	115 / 7	61 / 4	29 / 0	90 / 7	295 / 18
2022/2023		64 / 4	27 / 0	88 / 7	179 / 11
2023/2024		62 / 4	28 / 0	86 / 7	176 / 11
2024/2025		56 / 3	28 / 0	89 / 7	173 / 10
2025/2026		50 / 2	28 / 0	87 / 7	165 / 9

Gesamtschülerzahlenentwicklung der Fritz-Philippi-Schule Breitscheid



Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barriere- frei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ² 14		tw.	
	bis 80 m ² 7		tw.	
	über 80 m ² 1		ja*	
Differenzierungsräume				
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)	5		ja*	
Naturwissenschaften	3		ja*	
Sammlungs- und Vorbereitungsräume	1		ja	
Musikräume	2		ja	
EDV- und Multimediaräume	2		tw.	
Lehrküche	1		ja*	
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei	2	101 m ²	tw.	
Besonderer Ruhe- und Pausenraum				
Aula	1		ja	
Mensa / Cafeteria				
Archiv /LMF	7		tw.	
Arztzimmer	1		ja	
Schüleraufenthalt (freies Lernen)				
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten	2	120 m ²	nein	
V. Verwaltung				
Schulleitung	3		ja	
Sekretariat	1		ja	
Lehrerzimmer	1		ja	
Räume für Lehrerarbeitsplätze	1		ja	
Allgemeine Besprechungszimmer				
Hausmeister	3		tw.	
Lager- und Abstellräume	1		nein	
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)	1 (2)		tw.	
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)				
Gymnastikräume				
Außensportanlage	1		nein	Laufbahn mit Sprunggrube
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage	1		ja	
Aufzug	1		ja*	geplant

*Barrierefrei nach Einbau des geplanten Aufzugs

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Schulstraße 13
35756 Mittenaar

Schulleitung: Susanne Kuhlmann-Wohner

Tel. / Fax: 02772 62562 / 02772 64353

Internet: www.alsted.co-vita.de

Mail: poststelle@joh-heinrich-alsted.mittenaar.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Grundschule
Förderstufe
Hauptschule
Realschule

Schulische Angebote

Betreuungsangebot
ganztagig arbeitende Schule (Profil 1)
Deutsch Intensivklasse
Praxis und Schule (PuSch)
Schulbibliothek
Mensa

Besonderheiten

Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage
Gütesiegel Berufs- und Studienorientierung

Schulbezirk

- Mittenaar OT Bicken
- Mittenaar OT Ballersbach
- Mittenaar OT Bellersdorf
- Mittenaar OT Offenbach
- Schulbezirke werden nur für Grundschulen und berufliche Schulen gebildet. Für alle weiterführenden Schulen gilt freie Schulwahl.

- Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)**
- Weiterentwicklung der pädagogischen Mittagsbetreuung (von Profil I auf Profil II)
 - Erweiterung der Betreuungsangebote
 - Ausbau der AG-Angebote - Ausweitung der Förderangebote
 - Reflexion des Lehrens und Lernens weiterentwickeln
 - Strukturierte Umsetzung des entwickelten Förderkonzepts
 - Schaffung differenzierter Zugänge zum Erwerb von Kenntnissen und Kompetenzen im Regelunterricht

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)								
Schul-jahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheil-förderung
2014/15	ja	ja	ja	ja	ja (4)	ja (6)	ja	ja (2)
2015/16	ja	ja	ja	ja	ja (4)	ja (6)	ja	ja

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)		
	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	34	07:30 - 16:00 Uhr
Ganztägig arbeitende Schule *	ja	
Pakt für den Nachmittag	nein	
Mittagessen	~ 25	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek	
Medienbestand	4489
Öffnungszeiten	11,25 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	ja

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot								
Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLan	Mobiles Lernen	White-board	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
98	2	ja	nein	ja (3)	30	ja	nein	6 Mbit

Schüler pro Rechner: 5,6

Schüler pro Mobile Geräte: 183,7

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Grundschule

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2006/2007	47 / 2	64 / 3	54 / 3 *	57 / 3	222 / 11
2007/2008	51 / 2 *	44 / 2	69 / 3 *	47 / 2 *	211 / 9
2008/2009	55 / 3 *	46 / 2	43 / 2	71 / 3 *	215 / 10
2009/2010	40 / 2 *	52 / 3 *	45 / 2	47 / 2	184 / 9
2010/2011	45 / 3 *	36 / 2 *	50 / 3	41 / 2	172 / 10
2011/2012	42 / 2 *	49 / 3 *	33 / 2 *	52 / 3 *	176 / 10
2012/2013	52 / 3	43 / 2 *	49 / 3 *	32 / 2 *	176 / 10
2013/2014	40 / 2 *	51 / 3 *	43 / 2 *	43 / 3 *	177 / 10
2014/2015	43 / 2 *	40 / 2 *	52 / 3 *	43 / 2	178 / 9
2015/2016	36 / 2	40 / 2	41 / 2	50 / 3	167 / 9

ü = jahrgangsübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Geburtenzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	2009/2010	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015
Vorausichtl. Einschulung:	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Bicken	15	14	18	9	17	11
Ballersbach	8	11	8	17	12	5
Bellersdorf	3	3	1	2	8	0
Offenbach	12	8	12	7	7	8
Gesamt:	38	36	39	35	44	24

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2016/2017	38 / 2	36 / 2	40 / 2	41 / 2	155 / 8
2017/2018	36 / 2	38 / 2	36 / 2	40 / 2	150 / 8
2018/2019	39 / 2	36 / 2	38 / 2	36 / 2	149 / 8
2019/2020	35 / 2	39 / 2	36 / 2	38 / 2	148 / 8
2020/2021	44 / 2	35 / 2	39 / 2	36 / 2	154 / 8
2021/2022	24 / 1	44 / 2	35 / 2	39 / 2	142 / 7

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Dreizügige Grundschule
- Hinsichtlich des Mittenaarer Ortsteils Ballersbach ist ein sich überschneidender Schulbezirk mit der Dernbachschule Herborn-Seelbach in der Schulbezirkssatzung angelegt

Übergänge in weiterführende Schulformen

Die statistische Erhebung der Anmeldungen an weiterführende Schulen hat in den letzten fünf Schuljahren die folgenden Anteile für die einzelnen Schulformen beim Übergang in die 5. Klasse ergeben:

Übergang aus Klasse 4 in Klasse 5 im Schuljahr	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	Ø 5 Jahre	Ø %
Gesamt	39	51	31	42	42		
Übergänge in den Gymnasialzweig	15	24	11	18	19	17,4	42,44%
innerhalb LDK	15	24	11	18	19	17,4	42,44%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Realschulzweig	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Hauptschulzweig	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderstufen	23	24	19	22	22	22,0	53,66%
innerhalb LDK	23	24	19	22	22	22,0	53,66%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Mittelstufenschulen	1	2	0	0	0	0,6	1,46%
innerhalb LDK	1	2	0	0	0	0,6	1,46%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Integrierte Gesamtschulen	0	0	0	1	0	0,2	0,49%
innerhalb LDK	0	0	0	1	0	0,2	0,49%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

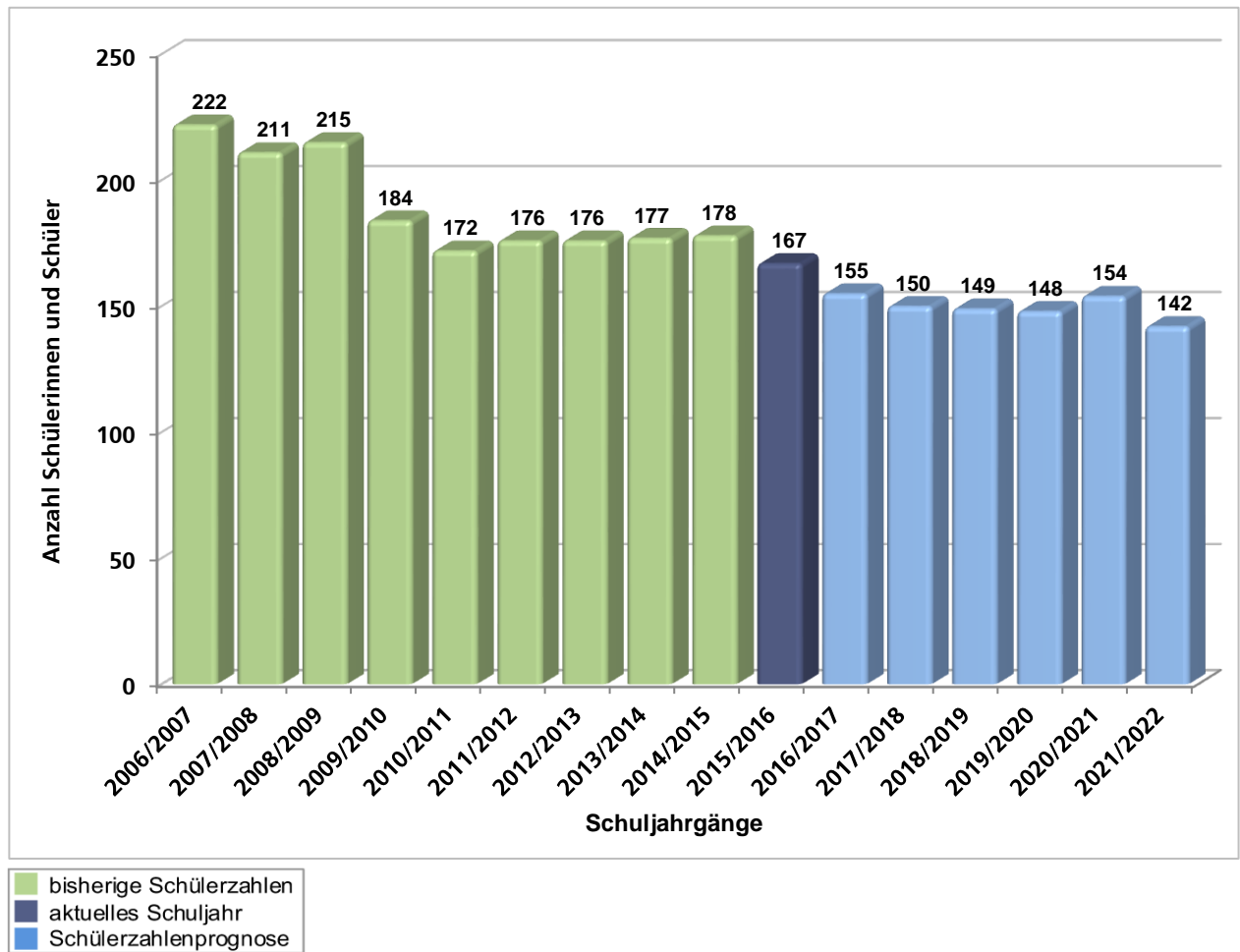
Übergänge in Schulen außerh. Hessens	0	1	1	1	1	0,8	1,95%
---	----------	----------	----------	----------	----------	------------	--------------

Vorrangige Übergänge in weiterführende Schulen (gewichteter Durchschnitt)

Aufnehmende Schule	Schulform	Quote
Johann-Heinrich-Alsted-Schule Mittenaar	Förderstufe	54,80%
Johanneum-Gymnasium Herborn	Gymnasium	41,70%
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	unbekannt	2,60%
Westerwaldschule Driedorf	Integrierte GS	0,90%

■ Schule innerhalb LDK ■ Schule außerhalb LDK

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule



Schulorganisation

- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen.

Förderstufe

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 5

Zubringerschule	Schulform	Übergangsquote *
Johann-Heinrich-Alsted-Schule Mittenaar	Grundschule	54,80%
Grundschule am Siegbach Siegbach-Eisemroth	Grundschule	41,80%
Dünsbergschule Hohenahr-Erda	Grundschule	26,40%
Aartalschule Bischoffen-Niederweidbach	Grundschule	22,60%
Dernbachschule Herborn-Seelbach	Grundschule	21,30%
Comeniusschule Herborn	Grundschule	5,80%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK		1,10%
Sonstige Schulen außerhalb des LDK		o. A.

* Mittelwert der Übergangsquoten der drei vorangegangenen Schuljahre

Klasse 5 im Schuljahr :	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Johann-Heinrich-Alsted-Schule Mittenaar	27	22	22	20	21
Grundschule am Siegbach Siegbach-Eisemroth	9	11	11	7	10
Dünsbergschule Hohenahr-Erda	15	9	7	10	9
Aartalschule Bischoffen-Niederweidbach	7	5	7	7	7
Dernbachschule Herborn-Seelbach	4	7	7	3	7
Comeniusschule Herborn	1	1	1	1	1
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	1	1	1	1	1
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	1	1	1	1	1
Summe	65	57	57	50	57

Klasse 5 im Schuljahr :	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Johann-Heinrich-Alsted-Schule Mittenaar	20	21	19	24	13
Grundschule am Siegbach Siegbach-Eisemroth	5	9	8	5	4
Dünsbergschule Hohenahr-Erda	7	7	7	8	6
Aartalschule Bischoffen-Niederweidbach	8	8	7	6	9
Dernbachschule Herborn-Seelbach	5	4	7	7	6
Comeniusschule Herborn	1	1	1	1	1
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	1	1	1	1	1
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	1	1	1	1	1
Summe	48	52	51	53	41

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

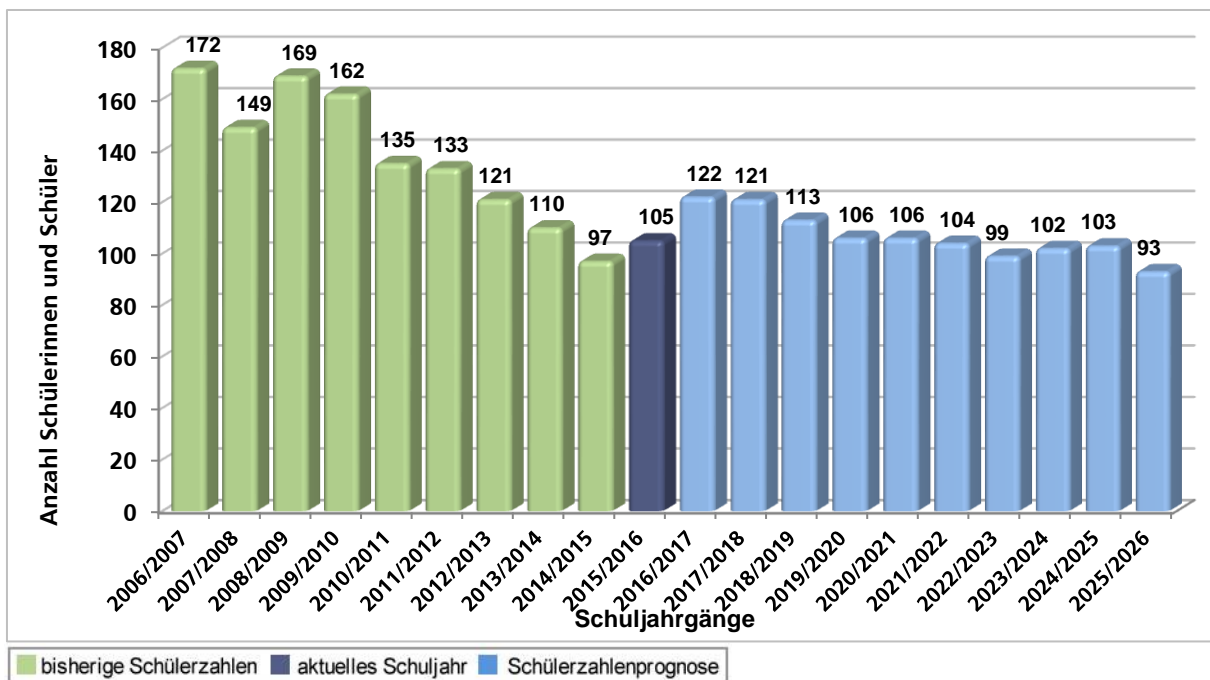
Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen			
Schuljahr	5	6	Gesamt
2006/2007	73 / 3 *	99 / 4 *	172 / 7
2007/2008	77 / 3 *	72 / 3 *	149 / 6
2008/2009	88 / 4 *	81 / 3 *	169 / 7
2009/2010	68 / 3 *	94 / 4 *	162 / 7
2010/2011	71 / 3 *	64 / 3 *	135 / 6
2011/2012	59 / 3	74 / 3 *	133 / 6
2012/2013	62 / 3 *	59 / 3 *	121 / 6
2013/2014	50 / 2 *	60 / 3	110 / 5
2014/2015	48 / 2	49 / 2 *	97 / 4
2015/2016	58 / 3	47 / 2	105 / 5

* = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Schülerzahlenprognose

Schuljahr	5	6	Gesamt
2016/2017	65 / 3	57 / 3	122 / 6
2017/2018	57 / 3	64 / 3	121 / 6
2018/2019	57 / 3	56 / 3	113 / 6
2019/2020	50 / 2	56 / 3	106 / 5
2020/2021	57 / 3	49 / 2	106 / 5
2021/2022	48 / 2	56 / 3	104 / 5
2022/2023	52 / 2	47 / 2	99 / 4
2023/2024	51 / 2	51 / 2	102 / 4
2024/2025	53 / 2	50 / 2	103 / 4
2025/2026	41 / 2	52 / 2	93 / 4

Schülerzahlenentwicklung der Förderstufe



Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Dreizügige Förderstufe
- Die Nachfrage nach der Förderstufe ist in den kommenden Jahren kritisch zu beobachten.

Schulorganisation

- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen.

Hauptschule**Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 7**

Zubringerschule	Schulform	Übergangsquote *
Johann-Heinrich-Alsted-Schule Mittenaar	Förderstufe	52,80%
Dünsbergschule Hohenahr-Erda	Förderstufe	o. A.

* Mittelwert der Übergangsquoten der drei vorangegangenen Schuljahre

Klasse 7 im Schuljahr :	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Johann-Heinrich-Alsted-Schule Mittenaar	25	30	34	30	30
Dünsbergschule Hohenahr-Erda	1	0	0	0	0
Summe	26	30	34	30	30

Klasse 7 im Schuljahr :	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Johann-Heinrich-Alsted-Schule Mittenaar	26	30	25	27	26
Dünsbergschule Hohenahr-Erda	0	0	0	0	0
Summe	26	30	25	27	26

Anmerkung

- Da es seit dem 31.07.2016 keine Förderstufe mehr an der Dünsbergschule in Hohenahr-Erda gibt, kann die Übergangsquote nicht mehr berechnet werden. Zum Schuljahr 2016/17 erfolgen letztmalig Übergänge von der Dünsbergschule Hohenahr-Erda nach der 6. Klasse.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen				
Schuljahr	7	8	9	Gesamt
2006/2007	35 / 2 *	52 / 3	36 / 2	123 / 7
2007/2008	50 / 2 *	33 / 2 *	52 / 3	135 / 7
2008/2009	29 / 2 *	51 / 3 *	37 / 2 *	117 / 7
2009/2010	29 / 2 *	42 / 3 *	43 / 3 *	114 / 8
2010/2011	46 / 2 *	32 / 2 *	43 / 3 *	121 / 7
2011/2012	29 / 2 *	51 / 3 *	31 / 2 *	111 / 7
2012/2013	45 / 2 *	31 / 2 *	56 / 3 *	132 / 7
2013/2014	36 / 2 *	56 / 3 *	29 / 2	121 / 7
2014/2015	38 / 2 *	34 / 2 *	68 / 4	140 / 8
2015/2016	31 / 2	47 / 3	32 / 2	110 / 7

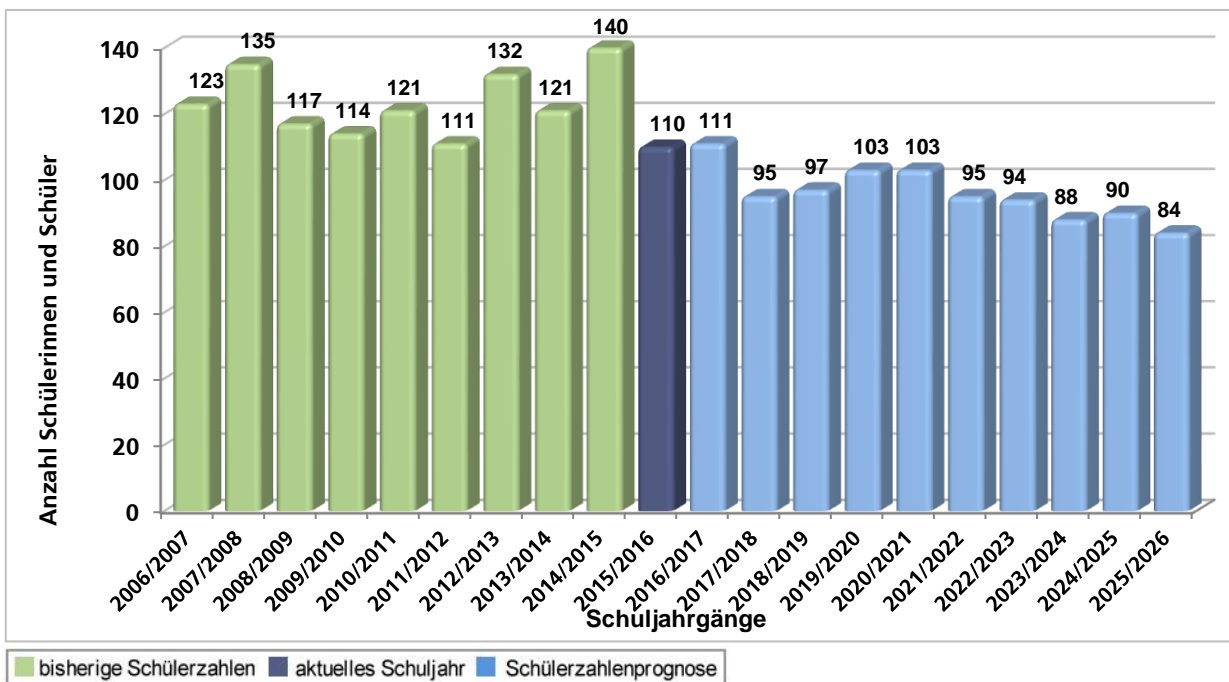
ü = schulformübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Schülerzahlenprognose

Schuljahr	7	8	9	Gesamt
2016/2017	26 / 2	34 / 2	51 / 3	111 / 7
2017/2018	30 / 2	28 / 2	37 / 2	95 / 6
2018/2019	34 / 2	33 / 2	30 / 2	97 / 6
2019/2020	30 / 2	37 / 2	36 / 2	103 / 6
2020/2021	30 / 2	33 / 2	40 / 2	103 / 6
2021/2022	26 / 2	33 / 2	36 / 2	95 / 6
2022/2023	30 / 2	28 / 2	36 / 2	94 / 6
2023/2024	25 / 1	33 / 2	30 / 2	88 / 5
2024/2025	27 / 2	27 / 2	36 / 2	90 / 6
2025/2026	26 / 2	29 / 2	29 / 2	84 / 6

ü = schulformübergreifende Klassen

Schülerzahlenentwicklung der Hauptschule



Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Zweizügige Hauptschule

Schulorganisation

- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen.

Realschule

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 7

Zubringerschule	Schulform	Übergangsquote *
Johann-Heinrich-Alsted-Schule Mittenaar	Förderstufe	46,60%
Johanneum-Gymnasium Herborn	Gymnasium	0,70%
Dünsbergschule Hohenahr-Erda	Förderstufe	o. A.
Sonstige Schulen außerhalb des LDK		o. A.

* Mittelwert der Übergangsquoten der drei vorangegangenen Schuljahre

Klasse 7 im Schuljahr :	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Johann-Heinrich-Alsted-Schule Mittenaar	22	27	30	26	26
Johanneum-Gymnasium Herborn	1	1	1	1	1
Dünsbergschule Hohenahr-Erda	3	0	0	0	0
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	2	2	2	2	2
Summe	28	30	33	29	29

Klasse 7 im Schuljahr :	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Johann-Heinrich-Alsted-Schule Mittenaar	23	26	22	24	23
Johanneum-Gymnasium Herborn	1	1	1	1	1
Dünsbergschule Hohenahr-Erda	0	0	0	0	0
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	2	2	2	2	2
Summe	26	29	25	27	26

Anmerkung

- Da es seit dem 31.07.2016 keine Förderstufe mehr an der Dünsbergschule in Hohenahr-Erda gibt, kann die Übergangsquote nicht mehr berechnet werden. Zum Schuljahr 2016/2017 erfolgen letztmalig Übergänge von der Dünsbergschule Hohenahr-Erda nach der 6. Klasse.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	7	8	9	10	Gesamt
2006/2007	37 / 2	51 / 2	25 / 1	41 / 2	154 / 7
2007/2008	46 / 2 *	38 / 2	49 / 2	25 / 1	158 / 7
2008/2009	41 / 2 *	46 / 2	45 / 2	44 / 2	176 / 8
2009/2010	59 / 2 *	45 / 2 *	50 / 2	42 / 2	196 / 8
2010/2011	58 / 3 *	61 / 3 *	47 / 2	49 / 2	215 / 10
2011/2012	50 / 2	61 / 3 *	65 / 3 *	46 / 2	222 / 10
2012/2013	50 / 2	53 / 2	67 / 3 *	56 / 3 *	226 / 10
2013/2014	39 / 2	55 / 2	54 / 2	62 / 3 *	210 / 9
2014/2015	49 / 2	34 / 2	57 / 2	46 / 2	186 / 8
2015/2016	40 / 2	39 / 2	38 / 2	52 / 2	169 / 8

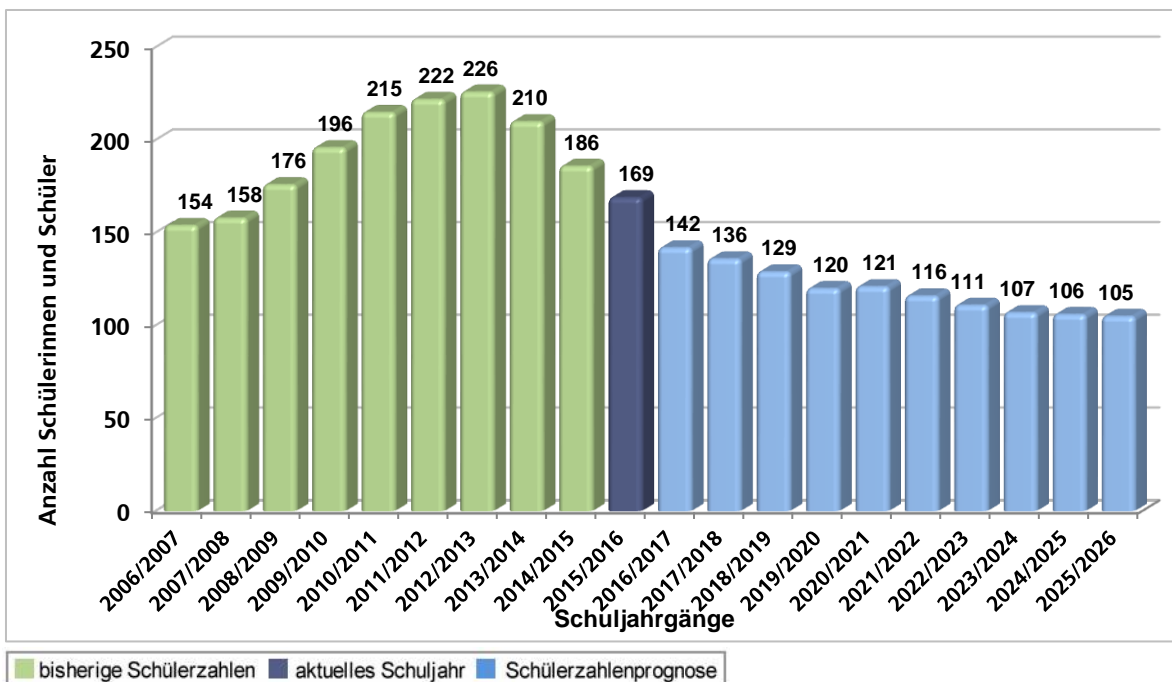
ü = schulformübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Schülerzahlenprognose

Schuljahr	7	8	9	10	Gesamt
2016/2017	28 / 1	40 / 2	41 / 2	33 / 2	142 / 7
2017/2018	30 / 1	28 / 1	42 / 2	36 / 2	136 / 6
2018/2019	33 / 2	30 / 1	29 / 1	37 / 2	129 / 6
2019/2020	29 / 1	33 / 2	32 / 2	26 / 1	120 / 6
2020/2021	29 / 1	29 / 1	35 / 2	28 / 1	121 / 5
2021/2022	26 / 1	29 / 1	30 / 1	31 / 2	116 / 5
2022/2023	29 / 1	26 / 1	30 / 1	26 / 1	111 / 4
2023/2024	25 / 1	29 / 1	27 / 1	26 / 1	107 / 4
2024/2025	27 / 1	25 / 1	30 / 1	24 / 1	106 / 4
2025/2026	26 / 1	27 / 1	26 / 1	26 / 1	105 / 4

ü = schulformübergreifende Klassen

Schülerzahlenentwicklung der Realschule



Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Zweizügige Realschule

Schulorganisation

- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen.

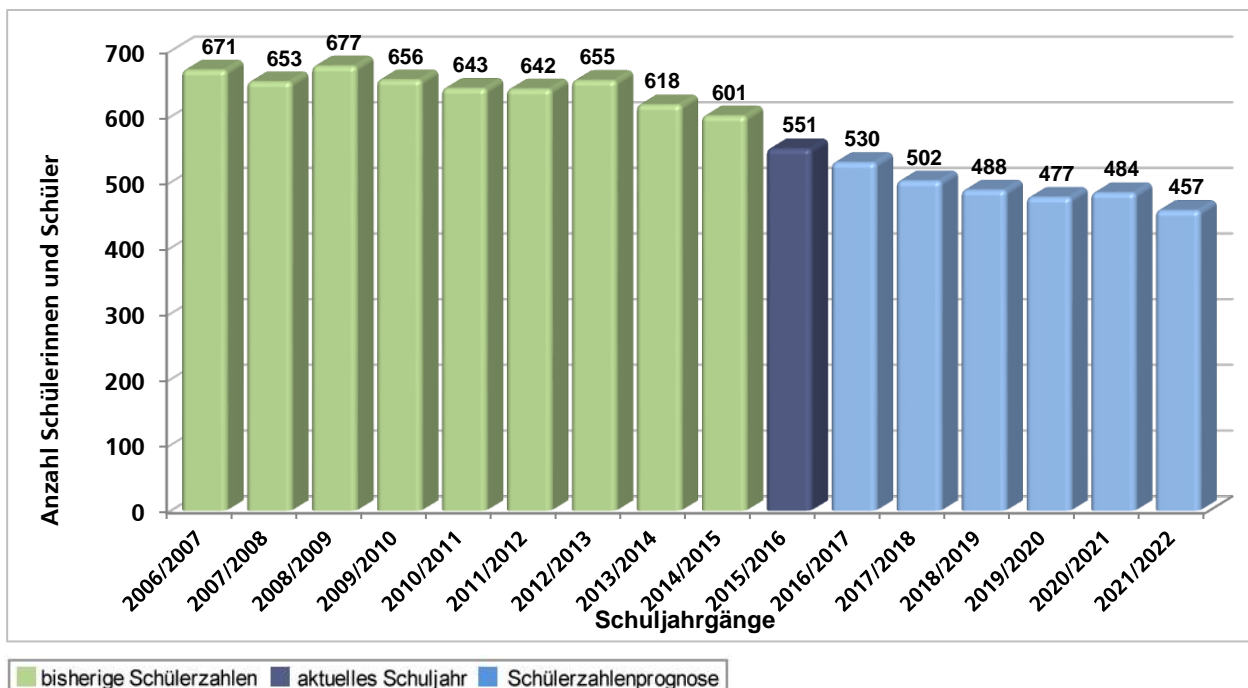
Zusammenfassung der Gesamtschülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	Grundschule	Förderstufe	Hauptschule	Realschule	Gesamt
2006/2007	222 / 11	172 / 7	123 / 7	154 / 7	671 / 32
2007/2008	211 / 9	149 / 6	135 / 7	158 / 7	653 / 29
2008/2009	215 / 10	169 / 7	117 / 7	176 / 8	677 / 32
2009/2010	184 / 9	162 / 7	114 / 8	196 / 8	656 / 32
2010/2011	172 / 10	135 / 6	121 / 7	215 / 10	643 / 33
2011/2012	176 / 10	133 / 6	111 / 7	222 / 10	642 / 33
2012/2013	176 / 10	121 / 6	132 / 7	226 / 10	655 / 33
2013/2014	177 / 10	110 / 5	121 / 7	210 / 9	618 / 31
2014/2015	178 / 9	97 / 4	140 / 8	186 / 8	601 / 29
2015/2016	167 / 9	105 / 5	110 / 7	169 / 8	551 / 29

Gesamtschülerzahlenprognose

Schuljahr	Grundschule	Förderstufe	Hauptschule	Realschule	Gesamt
2016/2017	155 / 8	122 / 6	111 / 7	142 / 7	530 / 28
2017/2018	150 / 8	121 / 6	95 / 6	136 / 6	502 / 26
2018/2019	149 / 8	113 / 6	97 / 6	129 / 6	488 / 20
2019/2020	148 / 8	106 / 5	103 / 6	120 / 6	477 / 25
2020/2021	154 / 8	106 / 5	103 / 6	121 / 5	484 / 24
2021/2022	142 / 7	104 / 5	95 / 6	116 / 5	457 / 23
2022/2023		99 / 4	94 / 6	111 / 4	304 / 14
2023/2024		102 / 4	88 / 5	107 / 4	297 / 13
2024/2025		103 / 4	90 / 6	106 / 4	299 / 14
2025/2026		93 / 4	84 / 6	105 / 4	282 / 14

Gesamtschülerzahlenentwicklung der Johann-Heinrich-Alsted-Schule Mittenaar



Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barriere- frei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ² 27		tw.	
	bis 80 m ² 5		tw.	
	über 80 m ²			
Differenzierungsräume				
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)	3		tw.	
Naturwissenschaften	4		tw.	
Sammlungs- und Vorbereitungsräume	4		tw.	
Musikräume	2		ja	
EDV- und Multimediaräume	2		tw.	
Lehrküche	1		ja	
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei	1	36 m ²	nein	
Aula				
Mensa / Cafeteria	1	109 m ²	ja	
Archiv /LMF	2		ja	
Arztzimmer				
Schüleraufenthalt (freies Lernen)				
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten	2	109 m ²	ja	
V. Verwaltung				
Schulleitung	3		ja	
Sekretariat	1		ja	
Lehrerzimmer	1		ja	
Räume für Lehrerarbeitsplätze				
Allgemeine Besprechungszimmer				
Hausmeister	1		ja	
Lager- und Abstellräume	2		nein	
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)	2 (3)		tw.	
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)				
Gymnastikräume				
Außensportanlage				
angemietete Außensportanlage	1		ja	
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage	2		ja	
Aufzug				

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.

Anschrift:	Standort Sinn Friedensstraße 7 35764 Sinn	Standort Merkenbach Neue Schulstraße 5 35745 Herborn	Standort Hörbach Schulstraße 7 35745 Herborn
Schulleitung:	Anne Bauk-van Vugt		
Tel. / Fax:	02772 51156 02772 53583		
Internet:	www.neue-friedensschule.de		
Mail:	poststelle@neue-friedensschule.sinn.schulverwaltung.hessen.de		

Schulform

Grundschule
Hauptschule
Realschule

Schulische Angebote

Vorklasse
Betreuungsangebot
Schulbibliothek

Besonderheiten

keine

Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)

- Gesundheitsförderung
- Bewegte Schule
- Soziales Lernen
- Curriculare Entwicklung

Schulbezirk

Schulstandort Sinn

- Sinn (Kerngemeinde)
- Sinn OT Edingen
- Sinn OT Fleisbach

Schulstandort Herborn ST Merkenbach

- Herborn ST Merkenbach
- Herborn ST Guntersdorf
- Herborn ST Hirschberg

Schulstandort Herborn ST Hörbach

- Herborn ST Hörbach

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Grundschule - Standort Merkenbach



Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)								
Schuljahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheilförderung
2014/2015	nein	ja	ja	nein	ja	ja (5)	nein	ja
2015/2016	nein	ja	ja	nein	ja	ja (2)	nein	ja

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)		
	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	30	07:30 - 17:00 Uhr
Ganztägig arbeitende Schule *	nein	
Pakt für den Nachmittag	nein	
Mittagessen	ja	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek	
Medienbestand	2000
Öffnungszeiten	0,67 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	ja

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot								
Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLan	Mobiles Lernen	Whiteboard	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
33	1	teilweise	teilweise	ja (10)	4	ja	nein	6 Mbit

Schüler pro Rechner: 3,6

Schüler pro Mobile Geräte: 11,9

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2006/2007	19 / 1	19 / 1	25 / 1	27 / 1	90 / 4
2007/2008	14 / 1	19 / 1	18 / 1	28 / 1	79 / 4
2008/2009	13 / 1	16 / 1 *	21 / 1	16 / 1	66 / 4
2009/2010	9 / 1 *	12 / 0 ü	17 / 1 *	19 / 1	57 / 3
2010/2011	14 / 1	8 / 0 ü	11 / 1	18 / 1 *	51 / 3
2011/2012	17 / 1 *	14 / 1	9 / 0 ü	11 / 1	51 / 3
2012/2013	10 / 1 *	15 / 1 *	13 / 1	9 / 0 ü	47 / 3
2013/2014	16 / 1	11 / 1 *	16 / 1	13 / 1	56 / 4
2014/2015	10 / 1	16 / 1	12 / 1 *	18 / 1	56 / 4
2015/2016	17 / 1	10 / 1	16 / 1	12 / 1	55 / 4

ü = jahrgangsübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Geburtenzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	2009/2010	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015
Vorausichtl. Einschulung:	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Merkenbach	8	8	11	15	9	12
Guntersdorf	2	4	2	1	3	3
Hirschberg	0	1	3	3	1	2
Gesamt:	10	13	16	19	13	17

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2016/2017	10 / 0 ü	17 / 1	10 / 1	16 / 1	53 / 3
2017/2018	13 / 1	10 / 0 ü	17 / 1	10 / 1	50 / 3
2018/2019	16 / 1	13 / 1	10 / 0 ü	17 / 1	56 / 3
2019/2020	19 / 1	16 / 1	13 / 1	10 / 0 ü	58 / 3
2020/2021	13 / 1	19 / 1	16 / 1	13 / 1	61 / 4
2021/2022	17 / 1	13 / 1	19 / 1	16 / 1	65 / 4

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Einzügiger Grundschulstandort
- Die Schulbezirke sind im Hinblick auf eine gewünschte Flexibilisierung und bezogen auf die einzelnen Schulstandorte der Neuen Friedensschule als Überschneidungsgebiete angelegt.

Bemerkungen:

- Bei der Prognose wird davon ausgegangen, dass bei der Unterschreitung der Klassenmindestzahl eine jahrgangsübergreifende Klasse gebildet wird, sofern die Klassenobergrenze nicht überschritten wird.
- Seit dem Schuljahr 2013/2014 nimmt die Neue Friedensschule wegen zu geringer Anmeldungen keine Schülerinnen und Schüler mehr in die Haupt- und Realschule auf. Bei den Übergängen wird daher der Durchschnitt der letzten 2 Jahre berücksichtigt.

Raumprogramm Standort Merkenbach *)

	Anzahl	Fläche	Barriere- frei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ² 13		4 x ja	9 x nein
	bis 80 m ² 2		1 x ja	1 x nein
	über 80 m ²			
Differenzierungsräume				
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)	2		nein	
Naturwissenschaften	1		ja	
Sammlungs- und Vorbereitungsräume	2		ja	
Musikräume	1		ja	Mitbenutzung Aula
EDV- und Multimediaräume	2		1 x ja	1 x nein
Lehrküche	1		ja	
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei	1	45 m ²	nein	
Besonderer Ruhe- und Pausenraum				
Aula	1	108 m ²	ja	auch Musikraum
Mensa / Cafeteria				
Archiv /LMF				
Arztzimmer				
Schüleraufenthalt (freies Lernen)				
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten				
V. Verwaltung				
Schulleitung	1		ja	
Sekretariat	1		ja	
Lehrerzimmer	1		ja	
Räume für Lehrerarbeitsplätze				
Allgemeine Besprechungszimmer	1		nein	
Hausmeister	1		ja	
Lager- und Abstellräume	2		1 x ja	1 x nein
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)	1		ja	
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)				
Gymnastikräume				
Außensportanlage	1			
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage				
Aufzug				

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.

Grundschule - Standort Sinn



Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)								
Schuljahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheilförderung
2014/2015	nein	ja	ja (1)	nein	ja	ja (6)	nein	ja (6)
2015/2016	nein	ja	ja (2)	nein	ja (1)	ja (5)	nein	ja (3)

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)		
	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	80	07:30 - 17:00 Uhr
Ganztätig arbeitende Schule *	nein	
Pakt für den Nachmittag	nein	
Mittagessen	ja	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek	
Medienbestand	4600
Öffnungszeiten	16 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	ja

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot								
Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLan	Mobiles Lernen	Whiteboard	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
18	1	nein	teilweise	nein (0)	1	ja	nein	k.A.

Schüler pro Rechner: 12,4

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen						
Schuljahr	Vorklasse	1	2	4	4	Gesamt
2006/2007	0 / 0	52 / 3 *	34 / 2 *	41 / 2	36 / 2	163 / 9
2007/2008	0 / 0	34 / 2	48 / 2 *	35 / 2 *	40 / 2 *	157 / 8
2008/2009	0 / 0	32 / 2 *	33 / 2	43 / 2 *	35 / 2 *	143 / 8
2009/2010	0 / 0	45 / 2	34 / 2 *	30 / 2	45 / 2 *	154 / 8
2010/2011	11 / 1	36 / 2 *	46 / 2	36 / 2 *	29 / 2 *	158 / 9
2011/2012	0 / 0	46 / 2 *	37 / 2 *	47 / 2	33 / 2 *	163 / 8
2012/2013	0 / 0	38 / 2 *	46 / 3 *	37 / 2 *	42 / 2 *	163 / 9
2013/2014	0 / 0	26 / 2 *	38 / 2 *	39 / 2 *	37 / 2 *	140 / 8
2014/2015	16 / 1	51 / 3 *	40 / 2 *	58 / 3 *	46 / 2 *	211 / 11
2015/2016	15 / 1	63 / 3	48 / 3	40 / 2	57 / 3	223 / 12

ü = jahrgangsübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Geburtenzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	2009/2010	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015
Vorausichtl. Einschulung:	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Sinn	27	29	34	25	27	41
Edingen	6	4	7	5	6	8
Fleisbach	12	17	19	14	9	9
Gesamt:	45	50	60	44	42	58

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen						
Schuljahr	Vorklasse	1	2	3	4	Gesamt
2016/2017	14 / 1	45 / 2	63 / 3	48 / 2	40 / 2	210 / 10
2017/2018	14 / 1	50 / 2	45 / 2	63 / 3	48 / 2	220 / 10
2018/2019	14 / 1	60 / 3	50 / 2	45 / 2	63 / 3	232 / 11
2019/2020	14 / 1	44 / 2	60 / 3	50 / 2	45 / 2	213 / 10
2020/2021	14 / 1	42 / 2	44 / 2	60 / 3	50 / 2	210 / 10
2021/2022	14 / 1	58 / 3	42 / 2	44 / 2	60 / 3	218 / 11

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Zweizügiger Grundschulstandort
- Im Schuljahr 2014/2015 wurde eine Vorklasse am Standort Sinn eingerichtet. Es wird vorläufig davon ausgegangen, dass auch künftig eine Vorklasse bestehen wird. Für die Prognose der Vorklasse wird der Durchschnitt der letzten 10 Jahre der Vorklasse der Neuen Friedensschule und der Diesterwegschule Herborn zugrunde gelegt.
- Die Schulbezirke sind im Hinblick auf eine gewünschte Flexibilisierung und bezogen auf die einzelnen Schulstandorte der Neuen Friedensschule als Überschneidungsgebiete angelegt.
- Ein sich überschneidender Schulbezirk mit der Chattenbergschule Ehringshausen-Katzenfurt (Edingen) ist in der Schulbezirkssatzung angelegt.

Raumprogramm Standort Sinn *)

	Anzahl	Fläche	Barriere- frei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ² 14		tw.	
	bis 80 m ² 2		nein	
	über 80 m ²			
Differenzierungsräume				
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)	1		nein	
Naturwissenschaften				
Sammlungs- und Vorbereitungsräume	1		nein	
Musikräume	1		nein	Mitbenutzung Aula
EDV- und Multimediaräume	1		nein	
Lehrküche	1		nein	
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei	1	97 m ²	ja	
Besonderer Ruhe- und Pausenraum				
Aula	1	90 m ²	ja	auch Musikraum
Mensa / Cafeteria				
Archiv /LMF	1		nein	
Arztzimmer	1		ja	
Schüleraufenthalt (freies Lernen)				
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten	2	145 m ²	ja	
V. Verwaltung				
Schulleitung	1		tw.	
Sekretariat	1		tw.	
Lehrerzimmer	1		tw.	
Räume für Lehrerarbeitsplätze				
Allgemeine Besprechungszimmer	2		tw.	
Hausmeister	1		nein	
Lager- und Abstellräume	3		nein	
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)	2		ja	
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)				
Gymnastikräume				
Außensportanlage	1			
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage				
Aufzug				

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.

Grundschule - Standort Hörbach



Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)								
Schuljahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheilförderung
2014/2015	nein	ja	ja	nein	ja	ja (2)	nein	ja
2015/2016	nein	ja	ja	nein	ja	ja	nein	ja

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)		
	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	32	07:30 - 17:00 Uhr
Ganztägig arbeitende Schule *	nein	
Pakt für den Nachmittag	nein	
Mittagessen	ja	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek	
Medienbestand	keine Schulbibliothek
Öffnungszeiten	keine Schulbibliothek
IMeNS* - Verbund	nein

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot								
Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLAN	Mobiles Lernen	Whiteboard	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
15	1	nein	ja	ja (8)	0	ja	nein	6 Mbit

Schüler pro Rechner: 4,4

Schüler pro Mobile Geräte: 8,3

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2006/2007	16 / 1	18 / 1	18 / 1 *	22 / 1	74 / 4
2007/2008	18 / 1	14 / 1	19 / 1 *	17 / 1 *	68 / 4
2008/2009	18 / 1	17 / 1 *	13 / 1	19 / 1 *	67 / 4
2009/2010	22 / 1	19 / 1	19 / 1	12 / 1	72 / 4
2010/2011	22 / 1	20 / 1	19 / 1	17 / 1	78 / 4
2011/2012	14 / 1	20 / 1	25 / 1	17 / 1	76 / 4
2012/2013	20 / 1	14 / 1 *	20 / 1	25 / 1	79 / 4
2013/2014	17 / 1 *	19 / 1	13 / 1	20 / 1	69 / 4
2014/2015	15 / 1	19 / 1 *	19 / 1 *	13 / 1 *	66 / 4
2015/2016	16 / 1	14 / 1	17 / 1	19 / 1	66 / 4

ü = jahrgangsübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Geburtenzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	2009/2010	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015
Vorausichtl. Einschulung:	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Hörbach	8	10	17	11	12	19
Gesamt:	8	10	17	11	12	19

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2016/2017	8 / 0 ü	16 / 1	14 / 1	17 / 1	55 / 3
2017/2018	10 / 1	8 / 0 ü	16 / 1	14 / 1	48 / 3
2018/2019	17 / 1	10 / 1	8 / 0 ü	16 / 1	51 / 3
2019/2020	11 / 1	17 / 1	10 / 1	8 / 0 ü	46 / 3
2020/2021	12 / 1	11 / 0 ü	17 / 1	10 / 1	50 / 3
2021/2022	19 / 1	12 / 1	11 / 0 ü	17 / 1	59 / 3

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Einzügiger Grundschulstandort
- Die Schulbezirke sind im Hinblick auf eine gewünschte Flexibilisierung und bezogen auf die einzelnen Schulstandorte der Neuen Friedensschule als Überschneidungsgebiete angelegt.

Bemerkungen:

- Bei der Prognose wird davon ausgegangen, dass bei der Unterschreitung der Klassenmindestzahl eine jahrgangsübergreifende Klasse gebildet wird, sofern die Klassenobergrenze nicht überschritten wird.

Raumprogramm Standort Hörbach *)

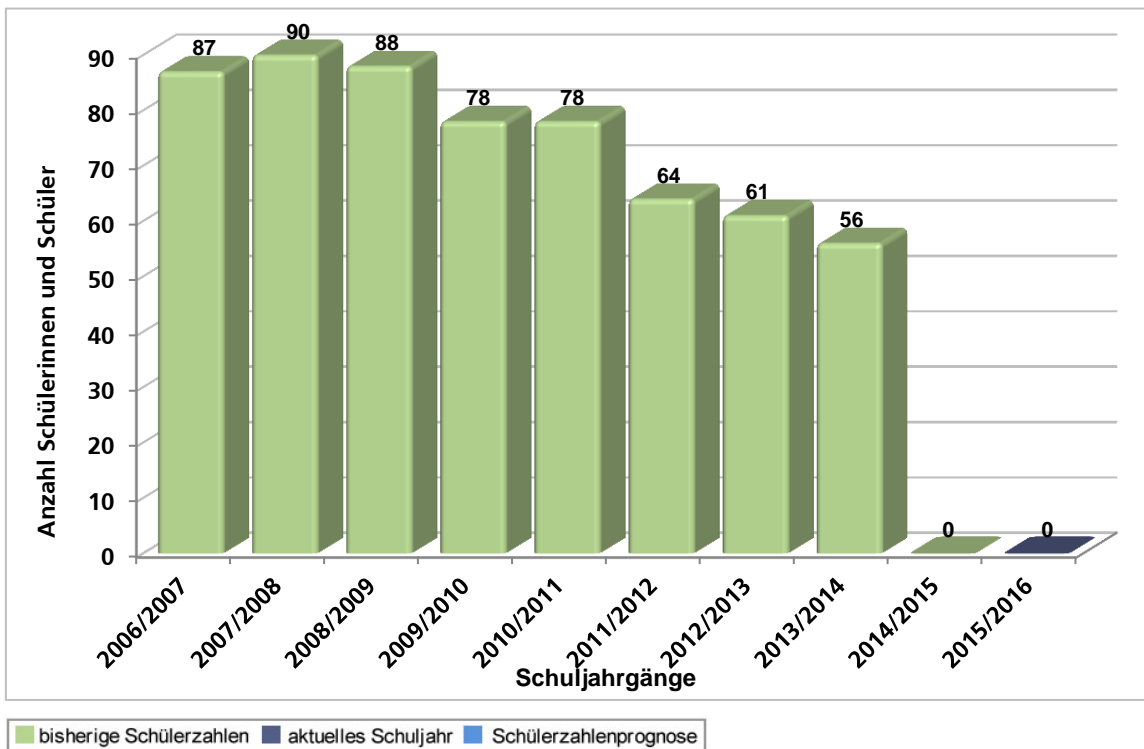
	Anzahl	Fläche	Barrierefrei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	4	bis 60 m ²	nein	
		bis 80 m ²		
		über 80 m ²		
Differenzierungsräume				
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)	1		nein	
Naturwissenschaften				
Sammlungs- und Vorbereitungsräume	1		nein	
Musikräume				
EDV- und Multimediaräume	1		nein	
Lehrküche				
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei				
Besonderer Ruhe- und Pausenraum				
Aula				
Mensa / Cafeteria				
Archiv /LMF				
Arztzimmer				
Schüleraufenthalt (freies Lernen)				
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten				Betreuung im Kiga
V. Verwaltung				
Schulleitung				
Sekretariat				
Lehrerzimmer	1		nein	
Räume für Lehrerarbeitsplätze				
Allgemeine Besprechungszimmer				
Hausmeister				
Lager- und Abstellräume	1		nein	
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)				
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)				
Gymnastikräume				
Außensportanlage				
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage				
Aufzug				

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.

Grundschule - Standort Fleisbach bis 31.07.2014

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen						
Schuljahr	Vorklasse	1	2	3	4	Gesamt
2006/2007		17 / 1	26 / 1 *	19 / 1	25 / 1	87 / 4
2007/2008	7 / 1	21 / 1 *	18 / 1 *	25 / 1 *	19 / 1	90 / 5
2008/2009		24 / 1 *	22 / 1 *	17 / 1 *	25 / 1 *	88 / 4
2009/2010		15 / 1	23 / 2 *	23 / 1 *	17 / 1 *	78 / 5
2010/2011		18 / 1 *	15 / 1	26 / 2 *	19 / 1 *	78 / 5
2011/2012		8 / 0	17 / 1 *	15 / 1	24 / 2 *	64 / 4
2012/2013		23 / 1 *	7 / 1 *	16 / 1	15 / 1	61 / 4
2013/2014		13 / 1 *	20 / 1 *	7 / 0 ü*	16 / 1	56 / 3
2014/2015		0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2015/2016		0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0



- Schulorganisation**
- Der Schulstandort Fleisbach wurde zum 31.07.2014 geschlossen.
 - Die Schülerinnen und Schüler werden am Schulstandort Sinn beschult.

Übergänge in weiterführende Schulformen

Die statistische Erhebung der Anmeldungen an weiterführende Schulen hat in den letzten fünf Schuljahren die folgenden Anteile für die einzelnen Schulformen beim Übergang in die 5. Klasse ergeben:

Übergang aus Klasse 4 in Klasse 5 im Schuljahr	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	Ø 5 Jahre	Ø %
Gesamt	80	83	92	87	76		
Übergänge in den Gymnasialzweig	31	41	46	36	35	37,8	45,22%
innerhalb LDK	31	41	46	36	35	37,8	45,22%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Realschulzweig	9	7	6	0	0	4,4	5,26%
innerhalb LDK	9	7	6	0	0	4,4	5,26%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Hauptschulzweig	9	7	5	0	0	4,2	5,02%
innerhalb LDK	9	7	5	0	0	4,2	5,02%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderstufen	0	0	1	0	0	0,2	0,24%
innerhalb LDK	0	0	1	0	0	0,2	0,24%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Mittelstufenschulen	11	10	9	27	10	13,4	16,03%
innerhalb LDK	11	10	9	27	10	13,4	16,03%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Integrierte Gesamtschulen	19	18	24	23	31	23,0	27,51%
innerhalb LDK	19	18	24	23	31	23,0	27,51%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Schulen außerh. Hessens	1	0	1	1	0	0,6	0,72%
---	----------	----------	----------	----------	----------	------------	--------------

Vorrangige Übergänge in weiterführende Schulen (gewichteter Durchschnitt)

Aufnehmende Schule	Schulform	Quote
Johanneum-Gymnasium Herborn	Gymnasium	43,60%
Johannes-Gutenberg-Schule Ehringhausen	Integrierte GS	28,80%
Comeniuschule Herborn	Mittelstufenschule	22,70%
Westerwaldschule Driedorf	Integrierte GS	4,30%
Sonstige Schule außerhalb des LDK		0,60%

■ Schule innerhalb LDK ■ Schule außerhalb LDK

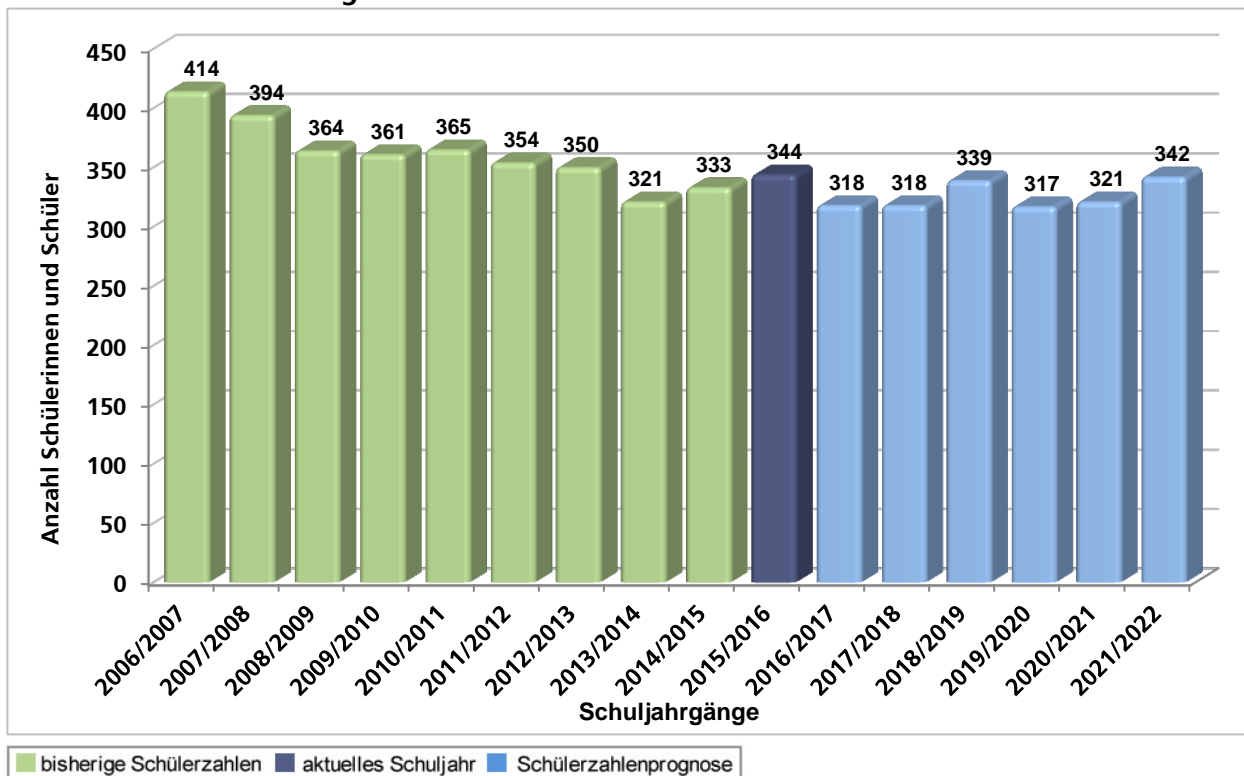
Zusammenfassung der Grundschulstandorte

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	Merkenbach	Sinn	Hörsbach	Fleisbach	Gesamt
2006/2007	90 / 4	163 / 9	74 / 4	87 / 4	414 / 21
2007/2008	79 / 4	157 / 8	68 / 4	90 / 5	394 / 21
2008/2009	66 / 4	143 / 8	67 / 4	88 / 4	364 / 20
2009/2010	57 / 3	154 / 8	72 / 4	78 / 5	361 / 20
2010/2011	51 / 3	158 / 9	78 / 4	78 / 5	365 / 21
2011/2012	51 / 3	163 / 8	76 / 4	64 / 4	354 / 19
2012/2013	47 / 3	163 / 9	79 / 4	61 / 4	350 / 20
2013/2014	56 / 4	140 / 8	69 / 4	56 / 3	321 / 19
2014/2015	56 / 4	211 / 11	66 / 4	0 / 0	333 / 19
2015/2016	55 / 4	223 / 12	66 / 4	0 / 0	344 / 20

Gesamtschülerzahlenprognose

Schuljahr	Merkenbach	Sinn	Hörsbach	Gesamt
2016/2017	53 / 3	210 / 10	55 / 3	318 / 16
2017/2018	50 / 3	220 / 10	48 / 3	318 / 16
2018/2019	56 / 3	232 / 11	51 / 3	339 / 17
2019/2020	58 / 3	213 / 10	46 / 3	317 / 16
2020/2021	61 / 4	210 / 10	50 / 3	321 / 17
2021/2022	65 / 4	218 / 11	59 / 3	342 / 18

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule



Schulorganisation

- Seit dem Schuljahr 2009/2010 werden die Grundschüler aus Edingen sukzessiv am Schulstandort Sinn eingeschult.
- Ab dem Schuljahr 2014/2015 werden die Grundschüler aus Fleisbach am Schulstandort Sinn beschult. Der Schulstandort Fleisbach wurde zum 31.07.2014 geschlossen.

Auslaufende Schulformen

Bisherige Schülerzahlenentwicklung der Hauptschule

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen						
Schuljahr	5	6	7	8	9	Gesamt
2006/2007	14 / 1 *	20 / 1 *	22 / 1 *	23 / 1 *	43 / 2	122 / 6
2007/2008	0 / 0	13 / 1 *	22 / 1 *	23 / 1 *	23 / 1	81 / 4
2008/2009	12 / 1 *	0 / 0	18 / 1 *	21 / 1 *	17 / 1 *	68 / 4
2009/2010	9 / 0 ü*	13 / 1 *	0 / 0	16 / 1	17 / 1	55 / 3
2010/2011	10 / 0 ü	9 / 0 ü*	14 / 1 *	14 / 1 *	17 / 1 *	64 / 3
2011/2012	13 / 0 ü	10 / 0 ü*	17 / 1 *	11 / 1 *	14 / 1 *	65 / 3
2012/2013	7 / 0 ü	12 / 0 ü	20 / 1 *	18 / 1 *	16 / 1 *	73 / 3
2013/2014	7 / 0 ü	8 / 0 ü	13 / 1 *	20 / 1 *	18 / 1 *	66 / 3
2014/2015	0 / 0	0 / 0	10 / 0 ü	13 / 1 *	18 / 1 *	41 / 2
2015/2016	0 / 0	0 / 0	0 / 0	11 / 0 ü	15 / 1	26 / 1

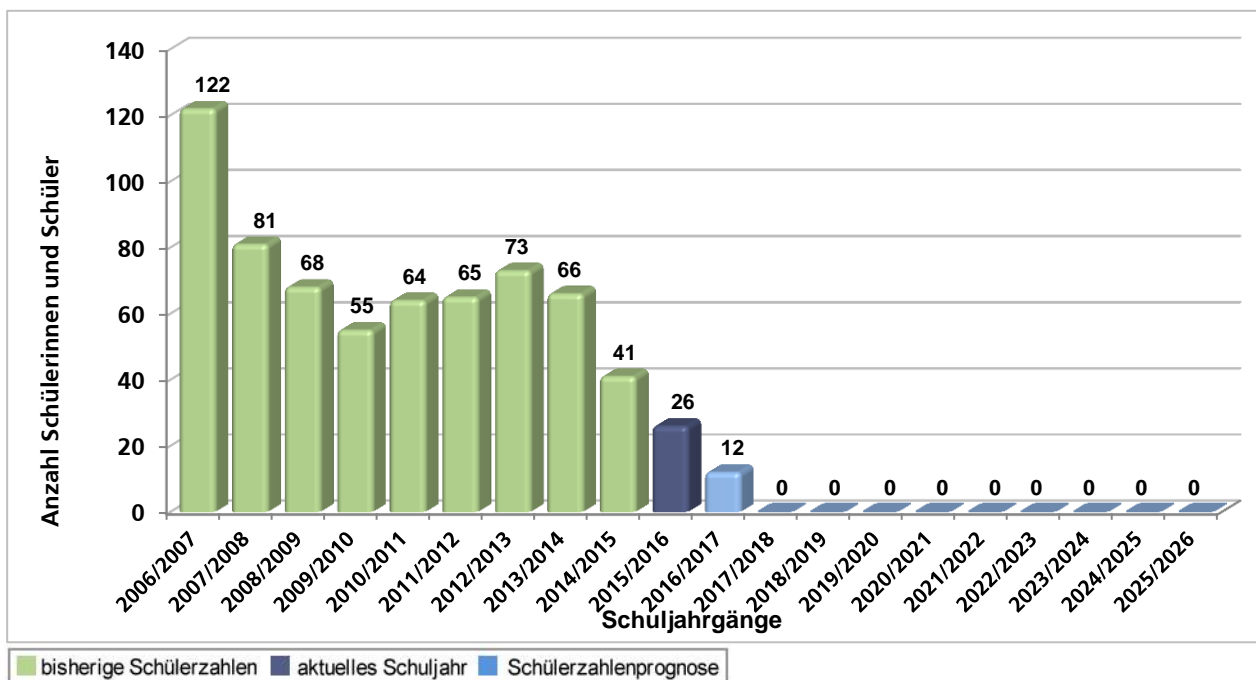
ü =schulformübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Schülerzahlenprognose

Schuljahr	5	6	7	8	9	Gesamt
2016/2017	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	12 / 0 ü	12 / 0
2017/2018	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2018/2019	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2019/2020	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2020/2021	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2021/2022	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2022/2023	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2023/2024	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2024/2025	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2025/2026	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0

ü =schulformübergreifende Klassen

Schülerzahlenentwicklung der Hauptschule



Schulorganisation

- Die Hauptschule wird als Schulform an der Neuen Friedensschule zum 31.07.2017 aufgehoben.

Auslaufende Schulformen

Bisherige Schülerzahlenentwicklung der Realschule

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen							
Schuljahr	5	6	7	8	9	10	Gesamt
2006/2007	30 / 1	29 / 1	29 / 1	22 / 1	22 / 1	31 / 1	163 / 6
2007/2008	26 / 1 *	34 / 2 *	28 / 1	29 / 1	22 / 1	23 / 1	162 / 7
2008/2009	23 / 1	31 / 1 *	31 / 1 *	29 / 1	36 / 2	24 / 1	174 / 7
2009/2010	28 / 2 *	23 / 1	36 / 2 *	28 / 2 *	27 / 1 *	38 / 2	180 / 10
2010/2011	24 / 2 *	28 / 2 *	25 / 1 *	28 / 1	28 / 1	25 / 1	158 / 8
2011/2012	13 / 2 *	28 / 2 *	22 / 1	21 / 1 *	25 / 1	24 / 1	133 / 8
2012/2013	7 / 1 *	15 / 2 *	21 / 1	18 / 1	22 / 1	20 / 1	103 / 7
2013/2014	6 / 1	7 / 1 *	16 / 1 *	19 / 1	17 / 1	24 / 1	89 / 6
2014/2015	0 / 0	0 / 0	7 / 1 *	18 / 1	17 / 1	21 / 1	63 / 4
2015/2016	0 / 0	0 / 0	0 / 0	8 / 1	14 / 1	16 / 1	38 / 3

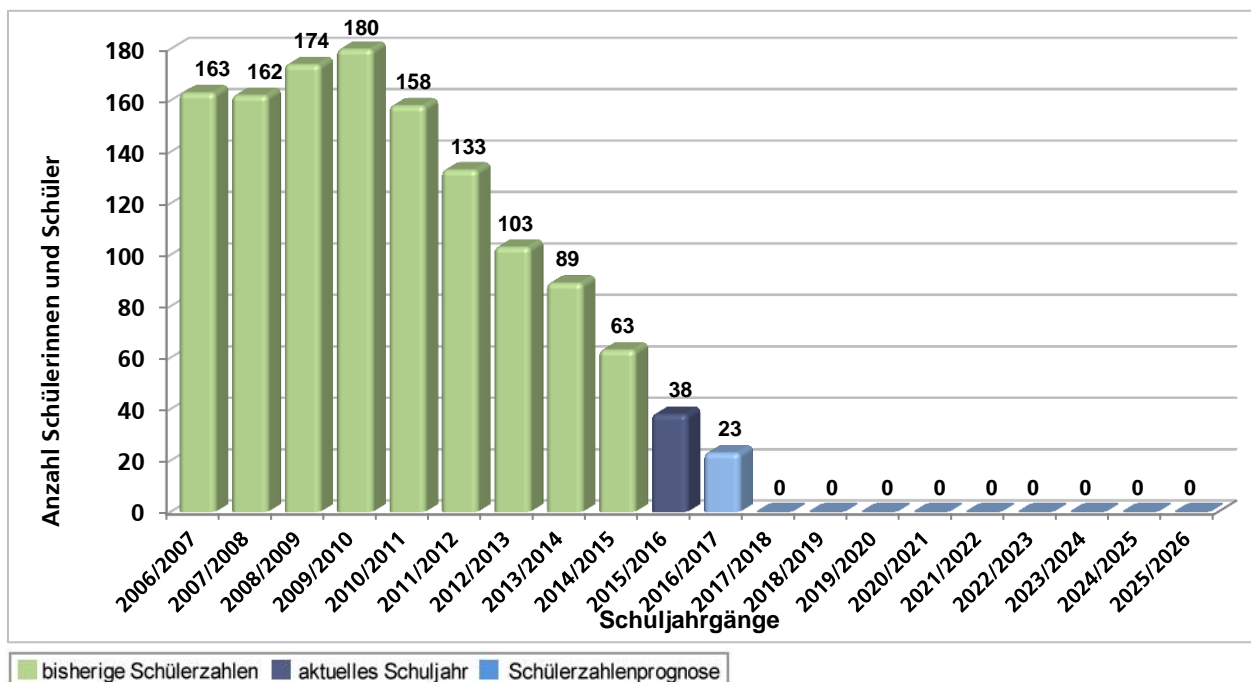
ü =schulformübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Schülerzahlenprognose

Schuljahr	5	6	7	8	9	10	Gesamt
2016/2017	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	8 / 1	15 / 1	23 / 2
2017/2018	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2018/2019	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2019/2020	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2020/2021	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2021/2022	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2022/2023	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2023/2024	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2024/2025	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2025/2026	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0

ü =schulformübergreifende Klassen

Schülerzahlenentwicklung der Realschule



Schulorganisation

- Die Realschule wird als Schulform an der Neuen Friedensschule zum 31.07.2017 aufgehoben.

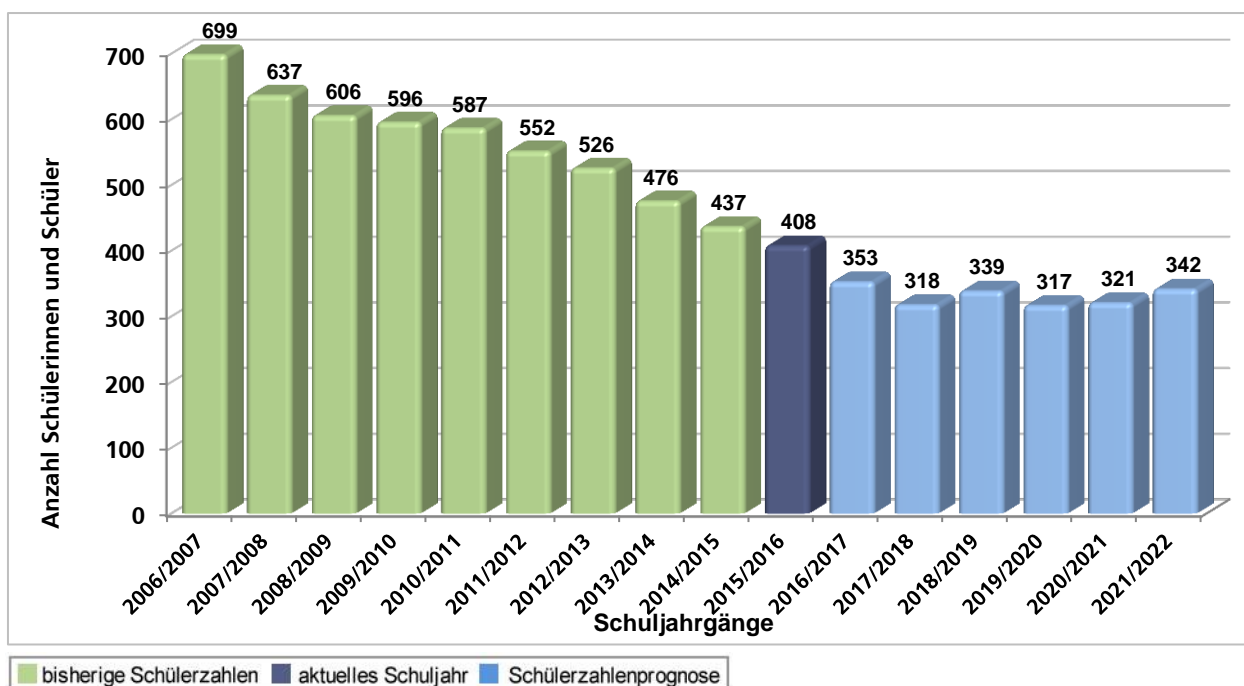
Zusammenfassung der Gesamtschülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen				
Schuljahr	Grundschule	Hauptschule	Realschule	Gesamt
2006/2007	414 / 21	122 / 6	163 / 6	699 / 33
2007/2008	394 / 21	81 / 4	162 / 7	637 / 32
2008/2009	364 / 20	68 / 4	174 / 7	606 / 31
2009/2010	361 / 20	55 / 3	180 / 10	596 / 33
2010/2011	365 / 21	64 / 3	158 / 8	587 / 32
2011/2012	354 / 19	65 / 3	133 / 8	552 / 30
2012/2013	350 / 20	73 / 3	103 / 7	526 / 30
2013/2014	321 / 19	66 / 3	89 / 6	476 / 28
2014/2015	333 / 19	41 / 2	63 / 4	437 / 25
2015/2016	344 / 20	26 / 1	38 / 3	408 / 24

Gesamtschülerzahlenprognose

Schuljahr	Grundschule	Hauptschule	Realschule	Gesamt
2016/2017	318 / 16	12 / 0	23 / 2	353 / 18
2017/2018	318 / 16	0 / 0	0 / 0	318 / 16
2018/2019	339 / 17	0 / 0	0 / 0	339 / 17
2019/2020	317 / 16	0 / 0	0 / 0	317 / 16
2020/2021	321 / 17	0 / 0	0 / 0	321 / 17
2021/2022	342 / 18	0 / 0	0 / 0	342 / 18

Gesamtschülerzahlenentwicklung der Neue Friedensschule Sinn/Merkenbach





Anschrift: Wilhelmstr. 3 - 5
35683 Dillenburg

Schulleitung: Dieter Förster (stellvertr.)

Tel. / Fax: 02771 3600670 / 02771 36006730

Internet: www.jvns-dillenburg.de

Mail: poststelle@johann-von-nassau.dillenburg.verwaltung.hessen.de

Schulform

Hauptschule
Realschule

Schulische Angebote

Betreuungsangebot
ganztäglich arbeitende Schule (Profil 1)
Deutsch Intensivklasse
Schulbibliothek
Mensa

Besonderheiten

Berufsorientierung - Vorbereitung des Übergangs in das Berufsleben in Kooperation mit heimischen Firmen und beruflichen Schulen.

Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)

- Ausbau des Berufsorientierungskonzepts für die Klassen 5 - 9/10
- Erwerb des Methodenführerscheins
- Differenzierungsangebote für unterschiedlich leistungsstarke Schülerinnen und Schüler
- Reflexion der Lernprozesse und -ergebnisse durch die Schüler
- Neustrukturierung der Pädagogischen Mittagsbetreuung
- Konzept für mehrtätige Klassenfahrten
- Ausbau der Sozialarbeit an Schulen

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)								
Schuljahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheilförderung
2014/15	ja	ja (1)	ja	nein	ja	ja (13)	nein	nein
2015/16	ja	ja	ja	nein	ja (1)	ja (14)	nein	nein

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)		
	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung Ganztätig arbeitende Schule * Mittagessen	ja ja	k.A.

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek	
Medienbestand	8500
Öffnungszeiten	15 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	nein

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot								
Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLAN	Mobiles Lernen	Whiteboard	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
88	2	teilweise	teilweise	ja (50)	0	ja	k.A.	16 Mbit

Schüler pro Rechner: 7,3

Schüler pro Mobile Geräte: 12,8

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Hauptschule**Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 5**

Zubringerschule	Schulform	Übergangsquote *
Schelderwaldschule Dillenburg-Oberscheld	Grundschule	10,70%
Juliane-von-Stolberg-Schule Dillenburg	Grundschule	8,30%
Rotebergschule Dillenburg	Grundschule	10,50%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK		2,40%

* Mittelwert der Übergangsquoten der drei vorangegangenen Schuljahre

Klasse 5 im Schuljahr :	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Schelderwaldschule Dillenburg-Oberscheld	1	2	2	2	1
Juliane-von-Stolberg-Schule Dillenburg	3	5	3	3	4
Rotebergschule Dillenburg	5	5	5	4	4
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	1	1	2	1	1
Summe	10	13	12	10	10

Klasse 5 im Schuljahr :	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Schelderwaldschule Dillenburg-Oberscheld	2	3	1	2	2
Juliane-von-Stolberg-Schule Dillenburg	4	3	4	3	4
Rotebergschule Dillenburg	5	4	3	4	4
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	1	1	2	1	2
Summe	12	11	10	10	12

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 7

Zubringerschule	Schulform	Übergangsquote *
Johann-von-Nassau-Schule Dillenburg	Hauptschule	98,70%
Johann-von-Nassau-Schule Dillenburg	Realschule	5,70%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK		1,00%

* Mittelwert der Übergangsquoten der drei vorangegangenen Schuljahre

Klasse 7 im Schuljahr :	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Johann-von-Nassau-Schule Dillenburg	28	24	27	35	33
Johann-von-Nassau-Schule Dillenburg	4	4	4	5	4
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	1	1	1	1	1
Summe	33	29	32	41	38

Klasse 7 im Schuljahr :	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Johann-von-Nassau-Schule Dillenburg	27	27	33	30	27
Johann-von-Nassau-Schule Dillenburg	4	4	4	4	3
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	1	1	1	1	1
Summe	32	32	38	35	31

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen						
Schuljahr	5	6	7	8	9	Gesamt
2006/2007	26 / 1 *	41 / 2	65 / 3	46 / 2 *	64 / 3	242 / 11
2007/2008	15 / 1	40 / 2 *	63 / 3	73 / 3	53 / 2	244 / 11
2008/2009	16 / 1 *	21 / 1	50 / 2 *	70 / 3 *	74 / 3	231 / 10
2009/2010	13 / 1	20 / 1 *	30 / 2	56 / 3 *	62 / 3 *	181 / 10
2010/2011	17 / 1 *	21 / 1 *	38 / 2 *	41 / 2 *	50 / 2 *	167 / 8
2011/2012	4 / 0 ü	25 / 2 *	30 / 2 *	42 / 2 *	44 / 2 *	145 / 8
2012/2013	15 / 1 *	19 / 1 *	29 / 2 *	36 / 2 *	43 / 2 *	142 / 8
2013/2014	15 / 1	29 / 2 *	25 / 1 *	37 / 2 *	33 / 2 *	139 / 8
2014/2015	17 / 1 *	22 / 1 *	39 / 2 *	30 / 2 *	36 / 2 *	144 / 8
2015/2016	9 / 0 ü	28 / 2	34 / 2	42 / 2	32 / 2	145 / 8

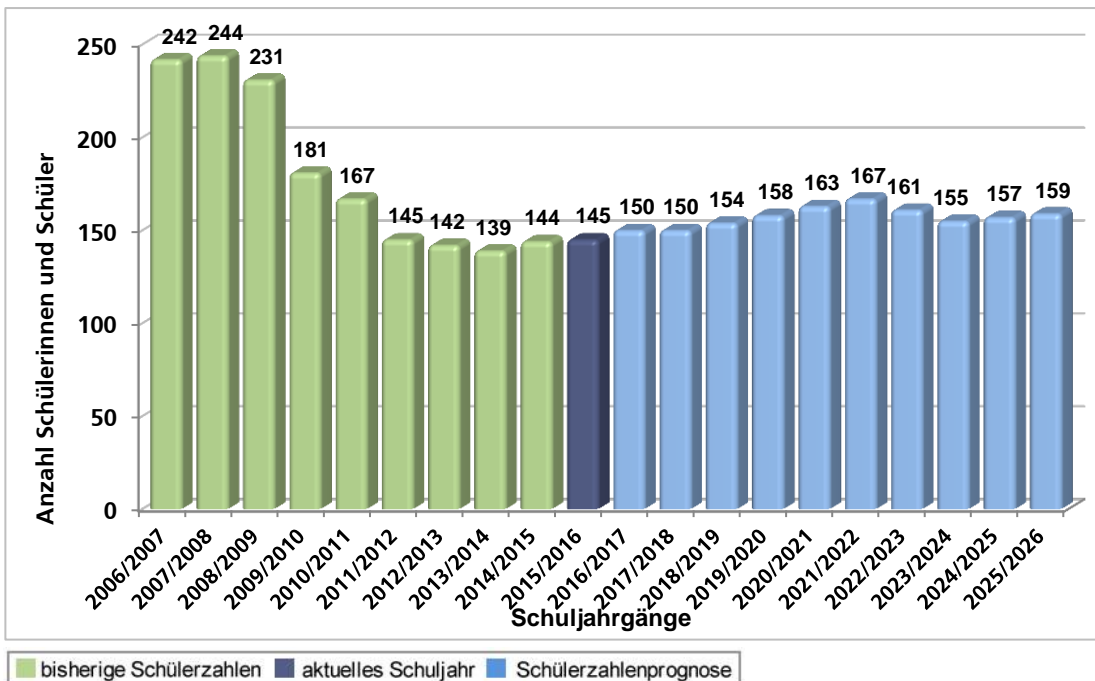
ü = schulformübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Schülerzahlenprognose

Schuljahr	5	6	7	8	9	Gesamt
2016/2017	10 / 0 ü	24 / 1	33 / 2	42 / 2	41 / 2	150 / 7
2017/2018	13 / 1	27 / 2	29 / 2	40 / 2	41 / 2	150 / 9
2018/2019	12 / 0 ü	35 / 2	32 / 2	36 / 2	39 / 2	154 / 8
2019/2020	10 / 0 ü	33 / 2	41 / 2	39 / 2	35 / 2	158 / 8
2020/2021	10 / 0 ü	27 / 2	38 / 2	50 / 2	38 / 2	163 / 8
2021/2022	12 / 0 ü	27 / 2	32 / 2	47 / 2	49 / 2	167 / 8
2022/2023	11 / 0 ü	33 / 2	32 / 2	39 / 2	46 / 2	161 / 8
2023/2024	10 / 0 ü	30 / 2	38 / 2	39 / 2	38 / 2	155 / 8
2024/2025	10 / 0 ü	27 / 2	35 / 2	47 / 2	38 / 2	157 / 8
2025/2026	12 / 0 ü	27 / 2	31 / 2	43 / 2	46 / 2	159 / 8

ü =schulformübergreifende Klassen

Schülerzahlenentwicklung der Hauptschule



Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Zweizügige Hauptschule

Schulorganisation

- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen.

Realschule

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 5

Zubringerschule	Schulform	Übergangsquote *
Lilienstern-Schule Dillenburg-Donsbach	Grundschule	54,50%
Scheldetalschule Dillenburg-Niederscheld	Grundschule	47,80%
Grundschule Dillenburg-Nanzenbach	Grundschule	45,90%
Rotebergschule Dillenburg	Grundschule	39,50%
Wiesentalschule Dillenburg-Eibach	Grundschule	39,40%
Juliane-von-Stolberg-Schule Dillenburg	Grundschule	37,60%
Schelderwaldschule Dillenburg-Oberscheld	Grundschule	30,40%
Grundschule Haiger-Sechshelden	Grundschule	18,20%
Grundschule Haiger-Dillbrecht	Grundschule	9,10%
Grundschule Dillenburg-Manderbach	Grundschule	8,40%
Grundschule Haiger-Langenaubach	Grundschule	6,50%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK		2,20%
Sonstige Schulen außerhalb des LDK		o. A.

* Mittelwert der Übergangsquoten der drei vorangegangenen Schuljahre

Klasse 5 im Schuljahr :	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Lilienstern-Schule Dillenburg-Donsbach	8	7	5	10	9
Scheldetalschule Dillenburg-Niederscheld	6	11	6	6	6
Grundschule Dillenburg-Nanzenbach	3	6	3	5	3
Rotebergschule Dillenburg	17	18	17	14	14
Wiesentalschule Dillenburg-Eibach	4	3	4	4	5
Juliane-von-Stolberg-Schule Dillenburg	15	23	13	15	17
Schelderwaldschule Dillenburg-Oberscheld	4	5	7	5	3
Grundschule Haiger-Sechshelden	2	2	2	2	2
Grundschule Haiger-Dillbrecht	2	1	2	2	2
Grundschule Dillenburg-Manderbach	2	2	3	2	2
Grundschule Haiger-Langenaubach	1	1	1	1	1
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	5	6	5	5	5
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	2	2	2	2	2
Summe	71	87	70	73	71

Klasse 5 im Schuljahr :	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Lilienstern-Schule Dillenburg-Donsbach	8	7	5	7	3
Scheldetalschule Dillenburg-Niederscheld	8	6	7	9	5
Grundschule Dillenburg-Nanzenbach	3	3	3	5	3
Rotebergschule Dillenburg	18	17	10	14	13
Wiesentalschule Dillenburg-Eibach	5	3	4	3	3
Juliane-von-Stolberg-Schule Dillenburg	20	13	16	12	16
Schelderwaldschule Dillenburg-Oberscheld	7	8	3	5	6
Grundschule Haiger-Sechshelden	2	3	3	3	5
Grundschule Haiger-Dillbrecht	2	2	2	1	1
Grundschule Dillenburg-Manderbach	3	2	3	2	2
Grundschule Haiger-Langenaubach	1	1	1	1	1
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	5	5	5	4	4
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	2	2	2	2	2
Summe	84	72	64	68	64

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 7

Zubringerschule	Schulform	Übergangsquote *
Johann-von-Nassau-Schule Dillenburg	Realschule	93,50%
Wilhelm-von-Oranien-Schule Dillenburg	Gymnasium	0,80%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK		0,60%

* Mittelwert der Übergangsquoten der drei vorangegangenen Schuljahre

Klasse 7 im Schuljahr :	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Johann-von-Nassau-Schule Dillenburg	59	73	61	75	60
Wilhelm-von-Oranien-Schule Dillenburg	1	1	2	2	2
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	2	1	2	2	2
Summe	62	75	65	79	64

Klasse 7 im Schuljahr :	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Johann-von-Nassau-Schule Dillenburg	63	61	72	62	55
Wilhelm-von-Oranien-Schule Dillenburg	2	2	2	2	2
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	2	2	2	2	2
Summe	67	65	76	66	59

Anmerkung

- In der Prognose wird davon ausgegangen, dass in der Jahrgangsstufe 5 schulformübergreifende Haupt- und Realschulklassen gebildet werden, sofern die Klassenmindestzahl nicht erreicht wird.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen							
Schuljahr	5	6	7	8	9	10	Gesamt
2006/2007	85 / 3 *	87 / 3 *	124 / 4 *	104 / 4 *	121 / 4 *	97 / 4	618 / 22
2007/2008	99 / 4	96 / 4 *	88 / 3 *	114 / 4	96 / 4 *	111 / 4	604 / 23
2008/2009	91 / 4 *	102 / 4	107 / 4 *	88 / 3 *	109 / 4	91 / 4 *	588 / 23
2009/2010	93 / 4 *	97 / 4	110 / 4 *	113 / 4 *	85 / 3 *	104 / 4	602 / 23
2010/2011	98 / 4 *	87 / 4 *	123 / 5 *	90 / 4 *	111 / 4 *	79 / 3 *	588 / 24
2011/2012	94 / 4	95 / 4 *	93 / 4 *	123 / 5 *	97 / 4	90 / 4	592 / 25
2012/2013	92 / 4 *	87 / 3	98 / 4 *	95 / 4 *	127 / 5 *	87 / 3	586 / 23
2013/2014	81 / 3	80 / 3	87 / 3	104 / 4 *	89 / 4 *	125 / 5	566 / 22
2014/2015	71 / 3 *	78 / 3	79 / 3	87 / 3	105 / 4 *	87 / 4 *	507 / 20
2015/2016	85 / 4	63 / 3	73 / 3	85 / 3	89 / 3	101 / 4	496 / 20

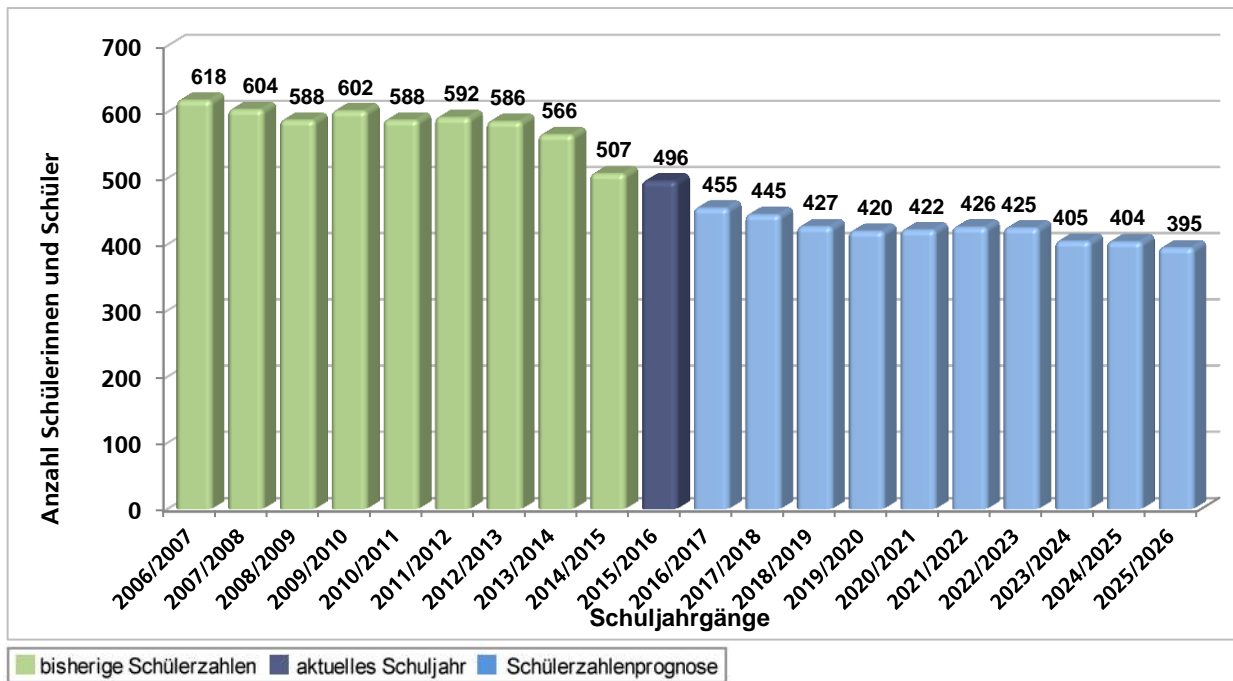
ü = schulformübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Schülerzahlenprognose

Schuljahr	5	6	7	8	9	10	Gesamt
2016/2017	71 / 4	78 / 3	62 / 3	75 / 3	84 / 3	85 / 3	455 / 19
2017/2018	87 / 3	65 / 3	75 / 3	64 / 3	74 / 3	80 / 3	445 / 18
2018/2019	70 / 4	80 / 3	65 / 3	77 / 3	64 / 3	71 / 3	427 / 19
2019/2020	73 / 4	64 / 3	79 / 3	67 / 3	76 / 3	61 / 3	420 / 19
2020/2021	71 / 4	67 / 3	64 / 3	81 / 3	67 / 3	72 / 3	422 / 19
2021/2022	84 / 4	65 / 3	67 / 3	66 / 3	80 / 3	64 / 3	426 / 19
2022/2023	72 / 4	77 / 3	65 / 3	69 / 3	66 / 3	76 / 3	425 / 19
2023/2024	64 / 3	66 / 3	76 / 3	67 / 3	69 / 3	63 / 3	405 / 18
2024/2025	68 / 4	59 / 2	66 / 3	78 / 3	67 / 3	66 / 3	404 / 18
2025/2026	64 / 4	63 / 3	59 / 2	68 / 3	77 / 3	64 / 3	395 / 18

ü =schulformübergreifende Klassen

Schülerzahlenentwicklung der Realschule



Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Vierzügige Realschule

Schulorganisation

- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen.

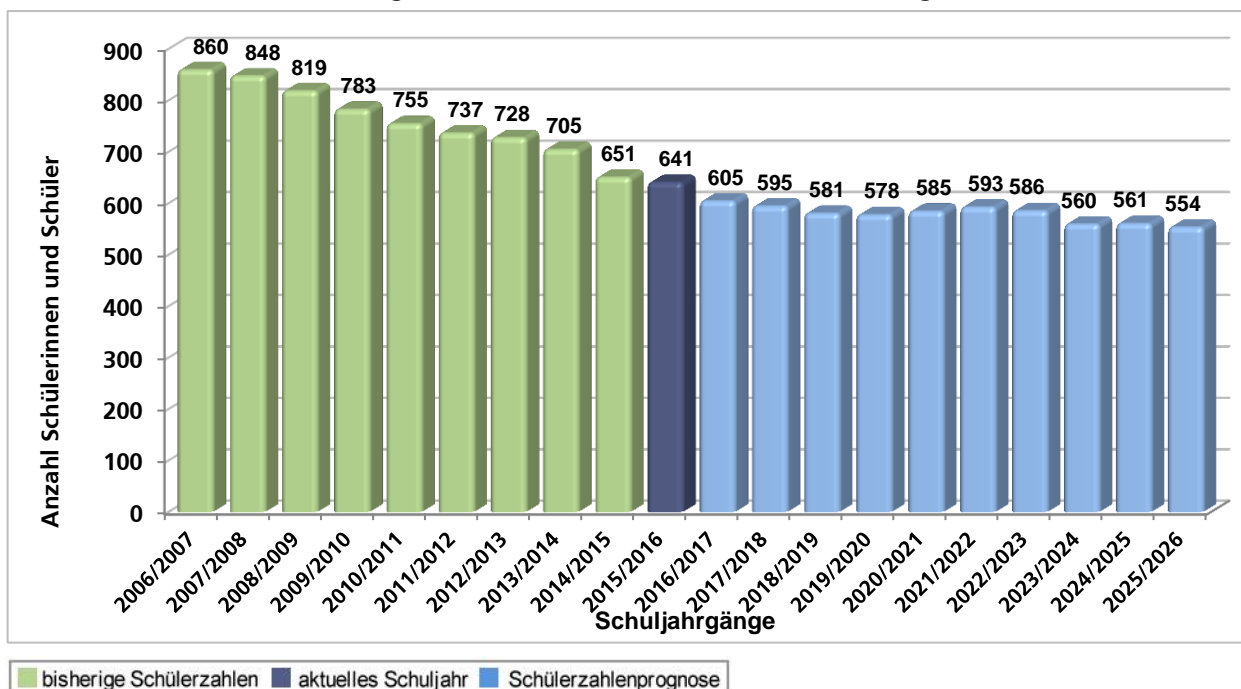
Zusammenfassung der Gesamtschülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen			
Schuljahr	Hauptschule	Realschule	Gesamt
2006/2007	242 / 11	618 / 22	860 / 33
2007/2008	244 / 11	604 / 23	848 / 34
2008/2009	231 / 10	588 / 23	819 / 33
2009/2010	181 / 10	602 / 23	783 / 33
2010/2011	167 / 8	588 / 24	755 / 32
2011/2012	145 / 8	592 / 25	737 / 33
2012/2013	142 / 8	586 / 23	728 / 31
2013/2014	139 / 8	566 / 22	705 / 30
2014/2015	144 / 8	507 / 20	651 / 28
2015/2016	145 / 8	496 / 20	641 / 28

Gesamtschülerzahlenprognose

Schuljahr	Hauptschule	Realschule	Gesamt
2016/2017	150 / 7	455 / 19	605 / 26
2017/2018	150 / 9	445 / 18	595 / 27
2018/2019	154 / 8	427 / 19	581 / 27
2019/2020	158 / 8	420 / 19	578 / 27
2020/2021	163 / 8	422 / 19	585 / 27
2021/2022	167 / 8	426 / 19	593 / 27
2022/2023	161 / 8	425 / 19	586 / 27
2023/2024	155 / 8	405 / 18	560 / 26
2024/2025	157 / 8	404 / 18	561 / 26
2025/2026	159 / 8	395 / 18	554 / 26

Gesamtschülerzahlenentwicklung der Johann-von-Nassau-Schule Dillenburg



Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barriere- frei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ²	23		alle Räume mit
	bis 80 m ²	7		"tw." über Aufzug
	über 80 m ²			erreichbar jedoch
Differenzierungsräume		3		größtenteils nur sehr
			tw.	umständlich
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)		5		tw.
Naturwissenschaften		6		tw.
Vorbereitungsräume (NaWi, Kunst, EDV, Polytechnik)		3		tw.
Musikräume		1		tw.
EDV- und Multimediaräume		2		tw.
Lehrküche		2		tw. Lehrküche + Speiseraum
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei		1		ja
Aula		1		tw.
Mensa / Cafeteria		1		nein
Archiv /LMF		5		
Arztzimmer				
Schüleraufenthalt (freies Lernen)				
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für den Ganzttag genutzte Räumlichkeiten				
V. Verwaltung				
Schulleitung		3		tw.
Sekretariat		1		tw.
Lehrerzimmer		2		tw.
Räume für Lehrerarbeitsplätze		1		tw.
allg. Besprechungszimmer (z.B. Sozialarbeiter, Berufsl		4		tw.
Hausmeister		1		tw.
Lager- und Abstellräume		5		tw.
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)		1 (1)		tw.
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)				
Gymnastikräume				
Außensportanlage				
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage		1		ja
Aufzug		1		ja

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Rheinstraße
35684 Dillenburg

Schulleitung: Heiko Bickel

Tel. / Fax: 02771 31151 / 02771 32470

Internet: www.goldbachschule.de

Mail: poststelle@goldbach.dillenburg.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Hauptschule
Realschule

Schulische Angebote

Betreuungsangebot
ganztagig arbeitende Schule (Profil 1)
Schulbibliothek

Besonderheiten

Umweltschule
Waldpädagogik

Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)

- Verantwortung für Lernen und Lehren: Leseförderung, Informatik, Methodenkompetenz, Sozialkompetenz
- Verantwortung für die eigene Zukunft: Berufsorientierung, Konzept zur Sucht- und Gewaltprävention
- Verantwortung für Mitschüler: Das Buddy-Projekt
- Verantwortung für Umwelt und Natur: Umweltschule, Waldpädagogik
- Verantwortung für Schulhaus und Gebäude Verantwortung für Kultur, Musik und Sport: Kulturelle Veranstaltungen, Skischulwoche, Schulsporttag
- Verantwortung für Kontakte nach Außen: Kooperation mit Grundschulen, Vereinen u. a. externen Partnern
- Partnerschaft mit einer polnischen Schule

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)

Schuljahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheilförderung
2014/2015	nein	nein	ja (2)	nein	nein	ja (4)	nein	nein
2015/2016	nein	nein	ja (2)	nein	nein	ja	nein	nein

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)

	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung Ganztägig arbeitende Schule * Mittagessen	148 12	Mo, Mi, Do 13:30 - 14:55 Uhr

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek

Medienbestand	3248
Öffnungszeiten	4 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	ja

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot

Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLAN	Mobiles Lernen	Whiteboard	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
91	1	ja	ja	ja (40)	9	ja	k.A.	200 Mbit

Schüler pro Rechner: 2,7

Schüler pro Mobile Geräte: 6,2

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Hauptschule**Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 5**

Zubringerschule	Schulform	Übergangsquote *
Schule am Brunnen Dillenburg-Frohnhausen	Grundschule	5,40%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK		3,40%

* Mittelwert der Übergangsquoten der drei vorangegangenen Schuljahre

Klasse 5 im Schuljahr :	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Schule am Brunnen Dillenburg-Frohnhausen	2	2	2	3	2
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	1	1	2	2	2
Summe	3	3	4	5	4

Klasse 5 im Schuljahr :	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Schule am Brunnen Dillenburg-Frohnhausen	3	3	2	2	2
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	1	2	1	1	2
Summe	4	5	3	3	4

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 7

Zubringerschule	Schulform	Übergangsquote *
Goldbachschule Dillenburg-Frohnhausen	Hauptschule	100,00%
Goldbachschule Dillenburg-Frohnhausen	Realschule	3,80%

* Mittelwert der Übergangsquoten der drei vorangegangenen Schuljahre

Klasse 7 im Schuljahr :	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Goldbachschule Dillenburg-Frohnhausen	1	7	3	3	4
Goldbachschule Dillenburg-Frohnhausen	1	2	1	1	1
Summe	2	9	4	4	5

Klasse 7 im Schuljahr :	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Goldbachschule Dillenburg-Frohnhausen	5	4	4	5	3
Goldbachschule Dillenburg-Frohnhausen	2	1	1	1	1
Summe	7	5	5	6	4

Anmerkung

- Es wird von einer schulformübergreifenden Beschulung ausgegangen, wenn die Schülermindestzahl pro Klasse in der Hauptschule (= 13 Schüler) nicht erreicht wird.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen							
Schuljahr	5	6	7	8	9	10	Gesamt
2006/2007	12 / 1 *	18 / 1 *	26 / 1 *	43 / 3	31 / 2 *	25 / 1	155 / 9
2007/2008	13 / 1 *	15 / 1 *	24 / 1	27 / 2 *	42 / 3	22 / 1	143 / 9
2008/2009	9 / 1	18 / 1 *	19 / 1 *	22 / 1	25 / 2 *	34 / 2	127 / 8
2009/2010	6 / 0 ü	13 / 1	15 / 1 *	26 / 2 *	26 / 1	22 / 1	108 / 6
2010/2011	5 / 0 ü	9 / 1	14 / 1	13 / 1 *	20 / 2	18 / 1	79 / 6
2011/2012	5 / 0 ü*	8 / 1	12 / 1	16 / 1	13 / 1	15 / 1	69 / 5
2012/2013	7 / 0 ü*	4 / 0 ü	10 / 1	14 / 1 *	19 / 1	0 / 0	54 / 3
2013/2014	4 / 0 ü*	7 / 0 ü*	5 / 0 ü	8 / 0 ü	15 / 1 *	0 / 0	39 / 1
2014/2015	1 / 0 ü	5 / 0 ü*	9 / 0 ü*	6 / 0	9 / 0	0 / 0	30 / 0
2015/2016	7 / 0 ü	1 / 0 ü	8 / 0 ü	9 / 0 ü	8 / 0 ü	0 / 0	33 / 0

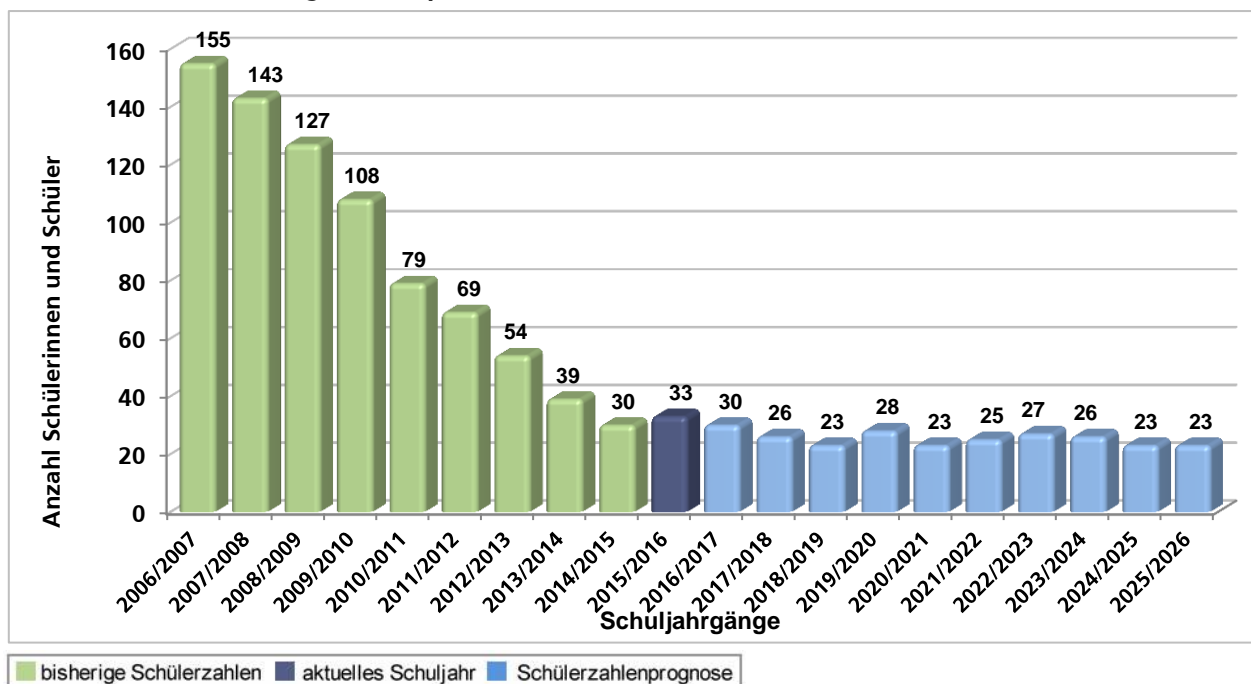
ü = schulformübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Schülerzahlenprognose

Schuljahr	5	6	7	8	9	10	Gesamt
2016/2017	3 / 0 ü	7 / 0 ü	2 / 0 ü	8 / 0 ü	10 / 0 ü	0 / 0	30 / 0
2017/2018	3 / 0 ü	3 / 0 ü	9 / 0 ü	2 / 0 ü	9 / 0 ü	0 / 0	26 / 0
2018/2019	4 / 0 ü	3 / 0 ü	4 / 0 ü	10 / 0 ü	2 / 0 ü	0 / 0	23 / 0
2019/2020	5 / 0 ü	4 / 0 ü	4 / 0 ü	4 / 0 ü	11 / 0 ü	0 / 0	28 / 0
2020/2021	4 / 0 ü	5 / 0 ü	5 / 0 ü	4 / 0 ü	5 / 0 ü	0 / 0	23 / 0
2021/2022	4 / 0 ü	4 / 0 ü	7 / 0 ü	5 / 0 ü	5 / 0 ü	0 / 0	25 / 0
2022/2023	5 / 0 ü	4 / 0 ü	5 / 0 ü	7 / 0 ü	6 / 0 ü	0 / 0	27 / 0
2023/2024	3 / 0 ü	5 / 0 ü	5 / 0 ü	5 / 0 ü	8 / 0 ü	0 / 0	26 / 0
2024/2025	3 / 0 ü	3 / 0 ü	6 / 0 ü	5 / 0 ü	6 / 0 ü	0 / 0	23 / 0
2025/2026	4 / 0 ü	3 / 0 ü	4 / 0 ü	6 / 0 ü	6 / 0 ü	0 / 0	23 / 0

ü = schulformübergreifende Klassen

Schülerzahlenentwicklung der Hauptschule



Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Einzügige Hauptschule

Schulorganisation

- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen.

Realschule

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 5

Zubringerschule	Schulform	Übergangsquote *
Schule am Brunnen Dillenburg-Frohnhausen	Grundschule	44,10%
Grundschule Roßbachtal Haiger-Roßbachtal	Grundschule	26,50%
Grundschule Dillenburg-Manderbach	Grundschule	22,90%
Grundschule Haiger-Sechshelden	Grundschule	9,10%
Jung-Stilling-Schule Dietzhöhlztal-Ewersbach/Rittershausen	Grundschule	4,30%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK		2,20%

* Mittelwert der Übergangsquoten der drei vorangegangenen Schuljahre

Klasse 5 im Schuljahr :	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Schule am Brunnen Dillenburg-Frohnhausen	19	20	15	23	18
Grundschule Roßbachtal Haiger-Roßbachtal	5	4	7	8	9
Grundschule Dillenburg-Manderbach	5	5	8	6	5
Grundschule Haiger-Sechshelden	1	1	1	1	1
Jung-Stilling-Schule Dietzhöhlztal-Ewersbach/Rittershausen	2	2	2	2	1
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	1	1	1	1	1
Summe	33	33	34	41	35

Klasse 5 im Schuljahr :	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Schule am Brunnen Dillenburg-Frohnhausen	21	22	17	17	13
Grundschule Roßbachtal Haiger-Roßbachtal	5	7	6	3	8
Grundschule Dillenburg-Manderbach	8	4	7	5	6
Grundschule Haiger-Sechshelden	1	1	2	1	2
Jung-Stilling-Schule Dietzhöhlztal-Ewersbach/Rittershausen	2	2	2	2	2
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	1	1	1	1	1
Summe	38	37	35	29	32

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 7

Zubringerschule	Schulform	Übergangsquote *
Goldbachschule Dillenburg-Frohnhausen	Realschule	91,30%
Wilhelm-von-Oranien-Schule Dillenburg	Gymnasium	0,80%

* Mittelwert der Übergangsquoten der drei vorangegangenen Schuljahre

Klasse 7 im Schuljahr :	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Goldbachschule Dillenburg-Frohnhausen	26	37	29	29	30
Wilhelm-von-Oranien-Schule Dillenburg	1	1	1	1	1
Summe	27	38	30	30	31

Klasse 7 im Schuljahr :	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Goldbachschule Dillenburg-Frohnhausen	37	31	34	33	31
Wilhelm-von-Oranien-Schule Dillenburg	1	1	1	1	1
Summe	38	32	35	34	32

Anmerkung

- Bei der Prognose wird davon ausgegangen, dass in allen Jahrgangsstufen schulformübergreifende H+R Klassen gebildet werden.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen							
Schuljahr	5	6	7	8	9	10	Gesamt
2006/2007	45 / 2 *	61 / 2	58 / 2	40 / 2	58 / 2 *	51 / 2	313 / 12
2007/2008	55 / 2 *	47 / 2 *	58 / 2	48 / 2	43 / 2	52 / 2 *	303 / 12
2008/2009	50 / 2 *	51 / 2	45 / 2 *	61 / 2	48 / 2	43 / 2	298 / 12
2009/2010	46 / 2	44 / 2 *	52 / 2	46 / 2	51 / 2 *	49 / 2	288 / 12
2010/2011	44 / 2 *	43 / 2	45 / 2 *	54 / 2	45 / 2	45 / 2 *	276 / 12
2011/2012	39 / 2 *	42 / 2 *	45 / 2	51 / 2	56 / 2	42 / 2	275 / 12
2012/2013	33 / 2 *	40 / 2 *	42 / 2 *	46 / 2	55 / 2	51 / 2	267 / 12
2013/2014	31 / 2 *	30 / 2 *	41 / 2 *	41 / 2 *	50 / 2	52 / 2	245 / 12
2014/2015	29 / 2	31 / 2	27 / 2 *	40 / 2	40 / 2 *	52 / 2	219 / 12
2015/2016	42 / 2	28 / 2	39 / 2	27 / 2	42 / 2	35 / 2	213 / 12

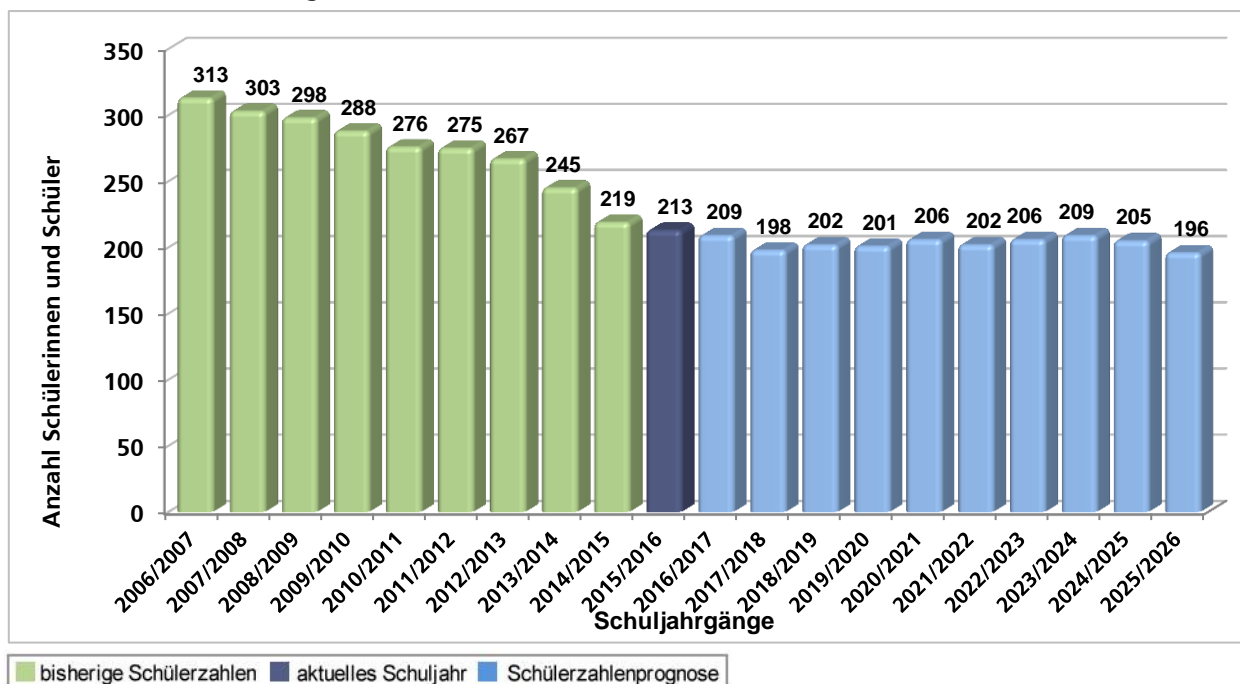
ü = schulformübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Schülerzahlenprognose

Schuljahr	5	6	7	8	9	10	Gesamt
2016/2017	33 / 2	41 / 2	27 / 2	39 / 2	28 / 2	41 / 2	209 / 12
2017/2018	33 / 2	32 / 2	38 / 2	27 / 2	41 / 2	27 / 1	198 / 11
2018/2019	34 / 2	32 / 2	30 / 2	38 / 2	28 / 2	40 / 2	202 / 12
2019/2020	41 / 2	33 / 2	30 / 2	30 / 2	40 / 3	27 / 1	201 / 12
2020/2021	35 / 2	40 / 2	31 / 2	30 / 2	31 / 2	39 / 2	206 / 12
2021/2022	38 / 2	34 / 2	38 / 2	31 / 2	31 / 2	30 / 1	202 / 11
2022/2023	37 / 2	37 / 2	32 / 2	38 / 2	32 / 2	30 / 1	206 / 11
2023/2024	35 / 2	36 / 2	35 / 2	32 / 2	40 / 2	31 / 2	209 / 12
2024/2025	29 / 2	34 / 2	34 / 2	35 / 2	34 / 2	39 / 2	205 / 12
2025/2026	32 / 2	28 / 2	32 / 2	34 / 2	37 / 2	33 / 2	196 / 12

ü = schulformübergreifende Klassen

Schülerzahlenentwicklung der Realschule



Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Dreizügige Realschule

Schulorganisation

- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen.

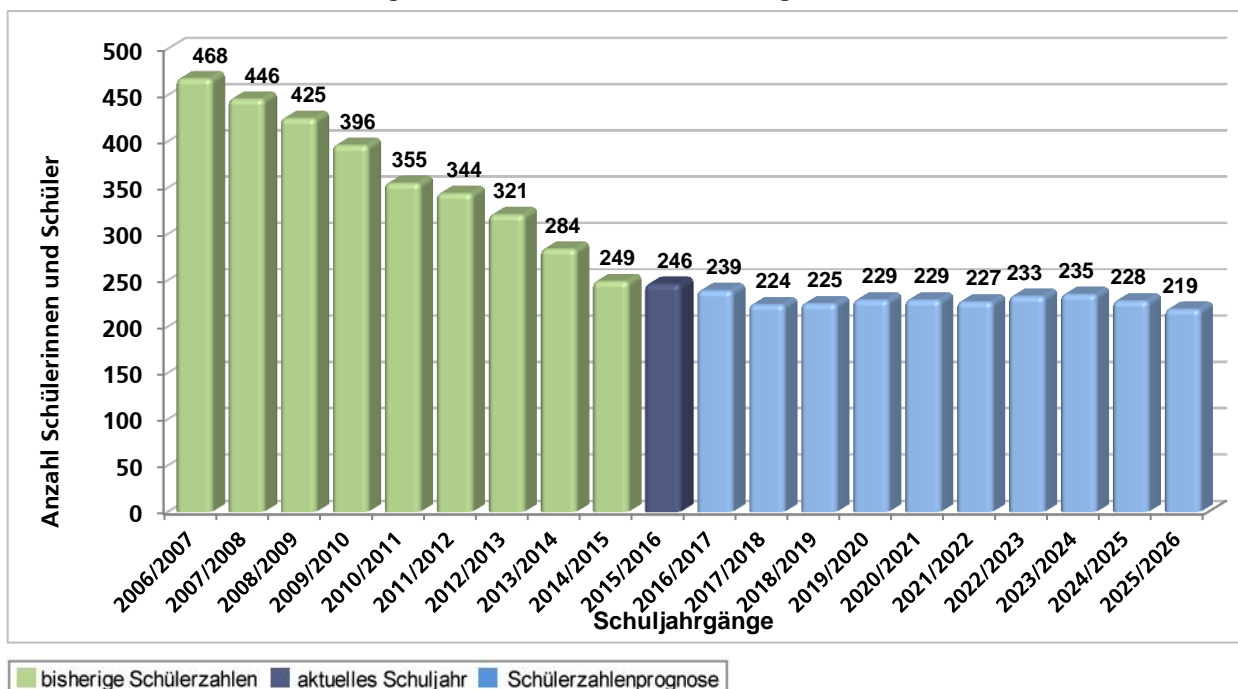
Zusammenfassung der Gesamtschülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen			
Schuljahr	Hauptschule	Realschule	Gesamt
2006/2007	155 / 9	313 / 12	468 / 21
2007/2008	143 / 9	303 / 12	446 / 21
2008/2009	127 / 8	298 / 12	425 / 20
2009/2010	108 / 6	288 / 12	396 / 18
2010/2011	79 / 6	276 / 12	355 / 18
2011/2012	69 / 5	275 / 12	344 / 17
2012/2013	54 / 3	267 / 12	321 / 15
2013/2014	39 / 1	245 / 12	284 / 13
2014/2015	30 / 0	219 / 12	249 / 12
2015/2016	33 / 0	213 / 12	246 / 12

Gesamtschülerzahlenprognose

Schuljahr	Hauptschule	Realschule	Gesamt
2016/2017	30 / 0	209 / 12	239 / 12
2017/2018	26 / 0	198 / 11	224 / 11
2018/2019	23 / 0	202 / 12	225 / 12
2019/2020	28 / 0	201 / 12	229 / 12
2020/2021	23 / 0	206 / 12	229 / 12
2021/2022	25 / 0	202 / 11	227 / 11
2022/2023	27 / 0	206 / 11	233 / 11
2023/2024	26 / 0	209 / 12	235 / 12
2024/2025	23 / 0	205 / 12	228 / 12
2025/2026	23 / 0	196 / 12	219 / 12

Gesamtschülerzahlenentwicklung der Goldbachschule Dillenburg-Frohnhausen



Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barriere- frei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ² 14		tw.	
	bis 80 m ²			
	über 80 m ²			
Differenzierungsräume	2	80 m ²	tw.	
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)	2		tw.	1x Kunst, 1x Musik Teilnutzung Schule am Brunnen (SaB)
Naturwissenschaften	3		tw.	
Vorbereitungsräume (NaWi, Kunst, EDV, Polytechnik)	2		tw.	
Musikräume				
EDV- und Multimediaräume	1		nein	
Lehrküche				
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei	1	155 m ²	ja	Teilnutzung SaB
Aula	1	117 m ²	ja	Teilnutzung SaB
Mensa / Cafeteria				
Archiv /LMF	4		tw.	2 x Teilnutzung SaB
Arztzimmer				
Schüleraufenthalt (freies Lernen)				
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für den Ganzttag genutzte Räumlichkeiten	1	60 m ²	ja	Teilnutzung SaB
V. Verwaltung				
Schulleitung	2		ja	
Sekretariat	1		ja	
Lehrerzimmer	1		ja	
Räume für Lehrerarbeitsplätze	3		nein	
allg. Besprechungszimmer (z.B. Sozialarbeiter, Beruf:	1		ja	
Hausmeister	1		nein	
Lager- und Abstellräume	2		nein	
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)	1 (2)		ja	Teilnutzung SaB
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)				
Gymnastikräume				
Außensportanlage	1		ja	
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage	1		ja	
Aufzug				

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Jahnstraße 1
35683 Dillenburg

Schulleitung: Martin Hinterlang

Tel. / Fax: 02771 89920 / 02771 899218

Internet: www.wvo-dill.de

Mail: poststelle@wilhelm-von-oranien.dillenburg.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

9-jähriges Gymnasium mit gymn. Oberstufe
8-jähriges Gymnasium mit gymn. Oberstufe
(auslaufend)

Schulische Angebote

ganztäglich arbeitende Schule (Profil 1)
Medienbildungskonzept
Schulbibliothek
Mensa

Besonderheiten

Selbstständige allgemeinbildende Schule (SES)
Kooperationen mit 31 externen Partnern für die Fachbereiche:

- I. Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld
- II. Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld
- III. Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld
- IV. Sport

Naturlandstiftung Lahn-Dill
F.A.Z.-Partnerschule

Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)

- Lernen in Vielfalt, Entwicklungsvorhaben Individualisierung (Startprofile, Fachunterricht, Förderkurse)
- Leben in Verantwortung, Entwicklungsvorhaben Soziales Lernen (Wegweiser zur Hilfe)
- Berufs- und Studienorientierung ab Jgst. 8
- Förderung von Methoden- und Medienkompetenz
- Evaluation von Unterricht
- Professionalisierung der Lehrkräfte
- Notentransparenz

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)

Schuljahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheilförderung
2014/2015	nein	ja (2)	nein	nein	nein	nein	nein	ja (1)
2015/2016	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein

* Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)

	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung Ganztägig arbeitende Schule * Mittagessen	350 50	Mo-Do 07:30 - 16:00 Uhr; Fr 07:30 - 13:00 Uhr

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek

Medienbestand	20632
Öffnungszeiten	39,5 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	nein

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot

Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLan	Mobiles Lernen	Whiteboard	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
315	3	ja	teilweise	ja (115)	4	ja	k.A.	100 Mbit

Schüler pro Rechner: 3,8

Schüler pro Mobile Geräte: 10,4

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Sechsjährige Sekundarstufe I

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 5

Zubringerschule	Schulform	Übergangsquote *
Wiesentalschule Dillenburg-Eibach	Grundschule	57,60%
Grundschule Dillenburg-Nanzenbach	Grundschule	54,10%
Juliane-von-Stolberg-Schule Dillenburg	Grundschule	51,90%
Grundschule Dillenburg-Manderbach	Grundschule	51,80%
Scheldetalschule Dillenburg-Niederscheld	Grundschule	50,00%
Schelderwaldschule Dillenburg-Oberscheld	Grundschule	50,00%
Rotebergschule Dillenburg	Grundschule	44,40%
Schule am Brunnen Dillenburg-Frohnhausen	Grundschule	43,20%
Lilienstern-Schule Dillenburg-Donsbach	Grundschule	31,80%
Grundschule Haiger-Sechshelden	Grundschule	22,70%
Grundschule Eschenburg-Wissenbach	Grundschule	19,30%
Grundschule Haiger	Grundschule	14,10%
Jung-Stilling-Schule Dietzhölzthal-Ewersbach/Rittershausen	Grundschule	13,80%
Grundschule Haiger-Langenaubach	Grundschule	13,00%
Wachenbergschule Haiger-Allendorf	Grundschule	12,50%
Grundschule Haiger-Dillbrecht	Grundschule	6,80%
Grundschule Roßbachtal Haiger-Roßbachtal	Grundschule	5,90%
Eschenburgschule Eschenburg-Eibelshausen/Eiershausen	Grundschule	2,80%
Sonstige Schulen außerhalb des LDK		o. A

* Mittelwert der Übergangsquoten der drei vorangegangenen Schuljahre

Klasse 5 im Schuljahr :	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Wiesentalschule Dillenburg-Eibach	5	5	6	5	7
Grundschule Dillenburg-Nanzenbach	3	7	4	5	3
Juliane-von-Stolberg-Schule Dillenburg	21	31	18	21	23
Grundschule Dillenburg-Manderbach	11	12	17	15	12
Scheldetalschule Dillenburg-Niederscheld	6	12	6	6	6
Schelderwaldschule Dillenburg-Oberscheld	6	9	11	9	5
Rotebergschule Dillenburg	19	20	19	16	16
Schule am Brunnen Dillenburg-Frohnhausen	18	19	15	22	17
Lilienstern-Schule Dillenburg-Donsbach	5	4	3	6	5
Grundschule Haiger-Sechshelden	2	2	2	2	2
Grundschule Eschenburg-Wissenbach	3	3	3	4	3
Grundschule Haiger	10	12	9	9	9
Jung-Stilling-Schule Dietzhöhlzal-Ewersbach/Rittershausen	5	6	6	6	4
Grundschule Haiger-Langenaubach	2	2	2	2	2
Wachenbergschule Haiger-Allendorf	3	2	4	3	3
Grundschule Haiger-Dillbrecht	2	1	1	2	1
Grundschule Roßbachtal Haiger-Roßbachtal	1	1	2	2	2
Eschenburgschule Eschenburg-Eibelshausen/Eiershausen	1	1	1	1	1
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	8	8	8	8	8
Summe	131	157	137	144	129

Klasse 5 im Schuljahr :	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Wiesentalschule Dillenburg-Eibach	7	5	6	5	4
Grundschule Dillenburg-Nanzenbach	4	4	3	5	4
Juliane-von-Stolberg-Schule Dillenburg	27	18	22	17	22
Grundschule Dillenburg-Manderbach	17	10	17	12	15
Scheldetalschule Dillenburg-Niederscheld	9	7	8	10	5
Schelderwaldschule Dillenburg-Oberscheld	11	13	6	8	10
Rotebergschule Dillenburg	20	19	11	16	15
Schule am Brunnen Dillenburg-Frohnhausen	21	22	16	17	13
Lilienstern-Schule Dillenburg-Donsbach	5	4	3	4	2
Grundschule Haiger-Sechshelden	2	3	4	3	6
Grundschule Eschenburg-Wissenbach	3	3	3	3	4
Grundschule Haiger	9	9	9	9	9
Jung-Stilling-Schule Dietzhöhlzal-Ewersbach/Rittershausen	6	5	7	5	6
Grundschule Haiger-Langenaubach	2	2	2	2	2
Wachenbergschule Haiger-Allendorf	2	2	2	2	2
Grundschule Haiger-Dillbrecht	2	1	1	1	1
Grundschule Roßbachtal Haiger-Roßbachtal	1	2	1	1	2
Eschenburgschule Eschenburg-Eibelshausen/Eiershausen	1	1	1	1	1
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	8	8	8	8	8
Summe	157	138	130	129	131

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 7

Zubringerschule	Schulform	Übergangsquote *
Wilhelm-von-Oranien-Schule Dillenburg	Gymnasium	98,00%
Sonstige Schulen außerhalb des LDK		o. A.

* Mittelwert der Übergangsquoten der drei vorangegangenen Schuljahre

Klasse 7 im Schuljahr :	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Wilhelm-von-Oranien-Schule Dillenburg	135	154	125	151	131
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	1	1	1	1	1
Summe	136	155	126	152	132

Klasse 7 im Schuljahr :	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Wilhelm-von-Oranien-Schule Dillenburg	138	123	151	132	124
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	1	1	1	1	1
Summe	139	124	152	133	125

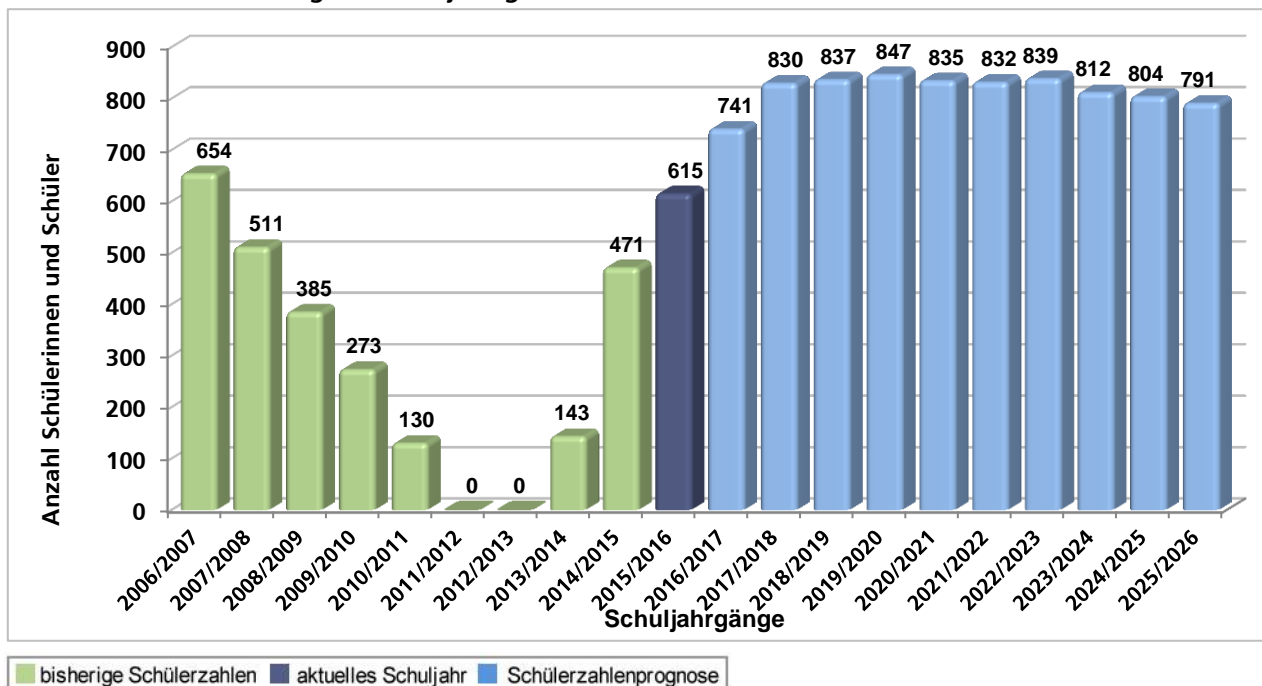
Bisherige Schülerzahlenentwicklung der sechsjährigen Sekundarstufe I

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen							
Schuljahr	5	6	7	8	9	10	Gesamt
2006/2007	0 / 0	153 / 6	146 / 5	116 / 4	111 / 4	128 / 4	654 / 23
2007/2008	0 / 0	0 / 0	145 / 5	151 / 5	104 / 4	111 / 4	511 / 18
2008/2009	0 / 0	0 / 0	0 / 0	142 / 5	145 / 5	98 / 4	385 / 14
2009/2010	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	138 / 5	135 / 5	273 / 10
2010/2011	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	130 / 5	130 / 5
2011/2012	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2012/2013	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2013/2014	143 / 5	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	143 / 5
2014/2015	142 / 5	140 / 5	126 / 5	63 / 3	0 / 0	0 / 0	471 / 18
2015/2016	160 / 5	138 / 5	129 / 5	125 / 5	63 / 3	0 / 0	615 / 23

Schülerzahlenprognose für die sechsjährige Sekundarstufe I

Schuljahr	5	6	7	8	9	10	Gesamt
2016/2017	131 / 5	157 / 6	136 / 5	129 / 5	125 / 5	63 / 3	741 / 29
2017/2018	157 / 6	128 / 5	155 / 6	136 / 5	129 / 5	125 / 5	830 / 32
2018/2019	137 / 5	154 / 6	126 / 5	155 / 6	136 / 5	129 / 5	837 / 32
2019/2020	144 / 5	134 / 5	152 / 6	126 / 5	155 / 6	136 / 5	847 / 32
2020/2021	129 / 5	141 / 5	132 / 5	152 / 6	126 / 5	155 / 6	835 / 32
2021/2022	157 / 6	126 / 5	139 / 5	132 / 5	152 / 6	126 / 5	832 / 32
2022/2023	138 / 5	154 / 6	124 / 5	139 / 5	132 / 5	152 / 6	839 / 32
2023/2024	130 / 5	135 / 5	152 / 6	124 / 5	139 / 5	132 / 5	812 / 31
2024/2025	129 / 5	127 / 5	133 / 5	152 / 6	124 / 5	139 / 5	804 / 31
2025/2026	131 / 5	126 / 5	125 / 5	133 / 5	152 / 6	124 / 5	791 / 31

Schülerzahlenentwicklung der sechsjährigen Sekundarstufe I



Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: sechszügige Sekundarstufe I

Schulorganisation

- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen.

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Sekundarstufe II

Zubringerschule	Schulform	Übergangsquote *
Wilhelm-von-Oranien-Schule Dillenburg	Gymnasium	89,40%
Holderbergschule Eschenburg-Eibelshausen	Gymnasium (KGS)	50,40%
Johann-Textor-Schule Haiger	Gymnasium	23,60%
Johann-von-Nassau-Schule Dillenburg	Realschule	5,90%
Holderbergschule Eschenburg-Eibelshausen	Realschule (KGS)	2,80%
Goldbachschule Dillenburg-Frohnhausen	Realschule	2,60%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK		1,50%

* Mittelwert der Übergangsquoten der drei vorangegangenen Schuljahre

Klasse 11 im Schuljahr :	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Wilhelm-von-Oranien-Schule Dillenburg	0	56	112	115	122
Holderbergschule Eschenburg-Eibelshausen	26	0	19	21	20
Johann-Textor-Schule Haiger	19	17	17	16	15
Johann-von-Nassau-Schule Dillenburg	6	5	5	4	4
Holderbergschule Eschenburg-Eibelshausen	2	2	2	2	2
Goldbachschule Dillenburg-Frohnhausen	1	1	1	1	1
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	1	1	1	1	1
Summe	55	82	157	160	165

Klasse 11 im Schuljahr :	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Wilhelm-von-Oranien-Schule Dillenburg	139	113	136	118	124
Holderbergschule Eschenburg-Eibelshausen	22	20	20	19	17
Johann-Textor-Schule Haiger	9	12	12	13	13
Johann-von-Nassau-Schule Dillenburg	4	4	4	4	4
Holderbergschule Eschenburg-Eibelshausen	2	2	2	2	2
Goldbachschule Dillenburg-Frohnhausen	1	1	1	1	1
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	1	1	1	1	1
Summe	178	153	176	158	162

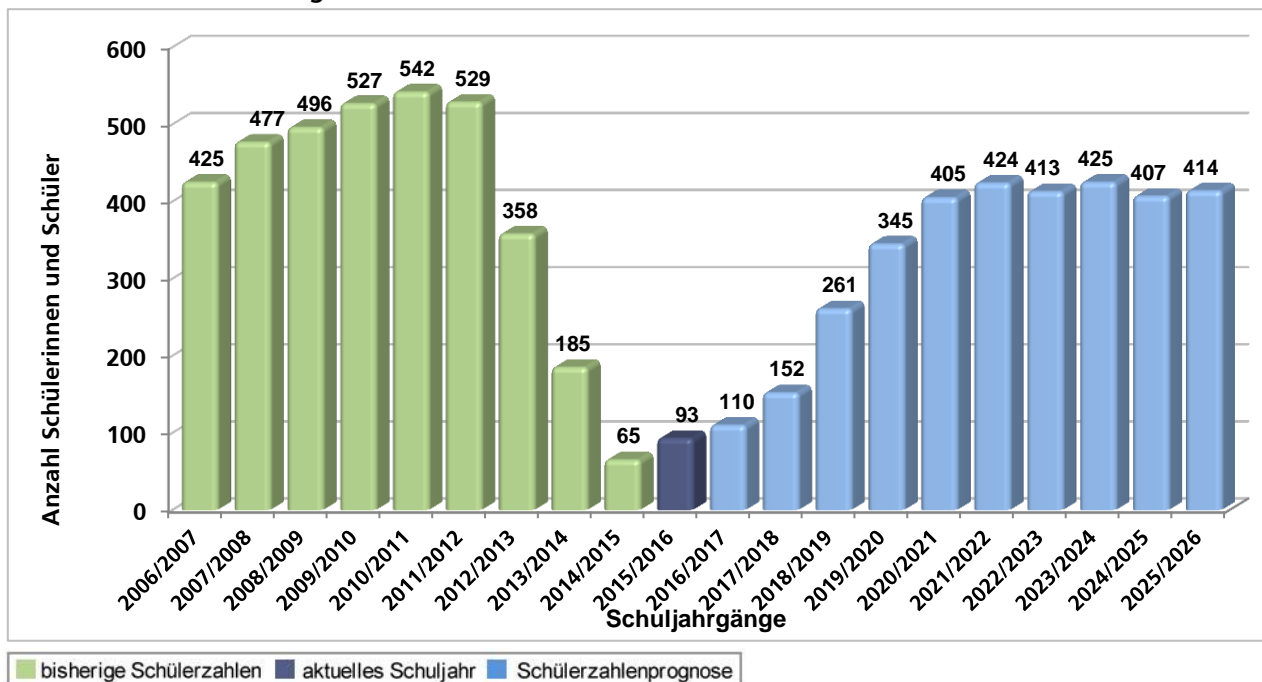
Bisherige Schülerzahlenentwicklung der Sekundarstufe II

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen				
Schuljahr	Einführung	Qualif. 1	Qualif. 2	Gesamt
2006/2007	160	146	119	425
2007/2008	197	146	134	477
2008/2009	187	174	135	496
2009/2010	184	177	166	527
2010/2011	187	185	170	542
2011/2012	173	187	169	529
2012/2013	30	155	173	358
2013/2014	24	17	144	185
2014/2015	29	23	13	65
2015/2016	37	29	27	93

Schülerzahlenprognose für die Sekundarstufe II

Schuljahr	Einführung	Qualif. 1	Qualif. 2	Gesamt
2016/2017	55	30	25	110
2017/2018	82	44	26	152
2018/2019	157	66	38	261
2019/2020	160	127	58	345
2020/2021	165	129	111	405
2021/2022	178	133	113	424
2022/2023	153	144	116	413
2023/2024	176	123	126	425
2024/2025	158	142	107	407
2025/2026	162	128	124	414

Schülerzahlenentwicklung der Sekundarstufe II



Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: neunzügige Klassen- bzw. Kursbildung in der Sekundarstufe II

Schulorganisation

- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen.

Auslaufende fünfjährige Sekundarstufe I

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

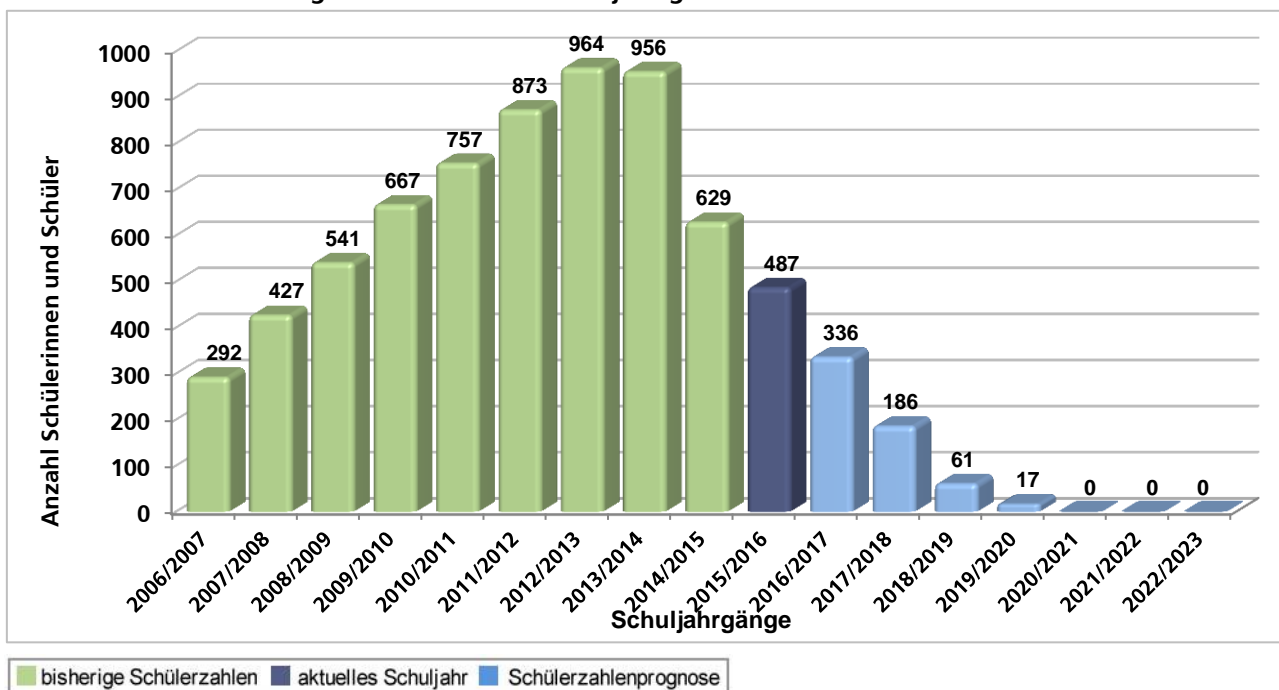
Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen									
Schuljahr	5	6	7	8	9	E	Q1	Q2	Gesamt
2006/2007	204 / 7 *	25 / 1	21 / 1	23 / 1	19 / 1	0	0	0	292
2007/2008	174 / 6 *	183 / 6 *	24 / 1	22 / 1	24 / 1	0	0	0	427
2008/2009	167 / 6 *	165 / 6 *	165 / 6 *	22 / 1	22 / 1	0	0	0	541
2009/2010	172 / 6	162 / 6 *	158 / 6	153 / 6 *	22 / 1	0	0	0	667
2010/2011	138 / 5 *	166 / 6 *	155 / 6 *	151 / 5	147 / 6 *	0	0	0	757
2011/2012	133 / 5 *	133 / 5 *	159 / 6 *	146 / 5 *	141 / 5	161 *	0	0	873
2012/2013	143 / 5	130 / 5 *	133 / 5	140 / 6	142 / 5 *	141	135 *	0	964
2013/2014	0 / 0	144 / 6	122 / 5 *	127 / 5 *	142 / 6	150 *	147 *	124 *	956
2014/2015	0 / 0	0 / 0	18 / 1	56 / 3 *	123 / 5	149	135	148	629
2015/2016	0 / 0	0 / 0	0 / 0	21 / 1	55 / 3	137	144	130	487

* = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Schülerzahlenprognose

Schuljahr	5	6	7	8	9	E	Q1	Q2	Gesamt
2016/2017		0 / 0	0 / 0	0 / 0	21 / 1	49	127	139	336
2017/2018			0 / 0	0 / 0	0 / 0	19	45	122	186
2018/2019				0 / 0	0 / 0	0	18	43	61
2019/2020					0 / 0	0	0	17	17
2020/2021						0	0	0	0
2021/2022							0	0	0
2022/2023								0	0

Schülerzahlenentwicklung der auslaufenden fünfjährigen Sekundarstufe I



Schulorganisation

- Die fünfjährige Sekundarstufe läuft aus. Die Schule führt seit dem Schuljahr 2013/14 sukzessiv wieder die sechsjährige gymnasiale Sekundarstufe I ein.

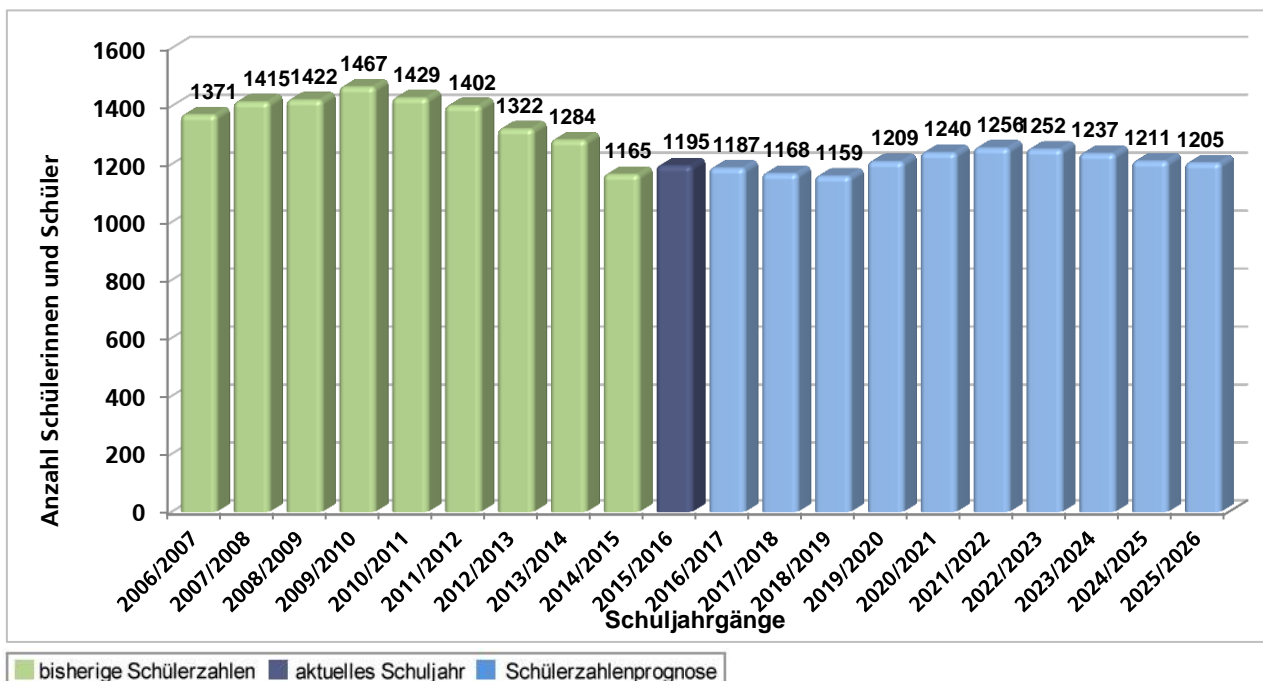
Zusammenfassung der bisherigen Schülerzahlenentwicklung

Schuljahr	G 9		G 8		Gesamt
	Sek. I	Sek. II	Sek. I	Sek. II	
2006/2007	654 / 23	425	292 / 11	0	1371
2007/2008	511 / 18	477	427 / 15	0	1415
2008/2009	385 / 14	496	541 / 20	0	1422
2009/2010	273 / 10	527	667 / 25	0	1467
2010/2011	130 / 5	542	757 / 28	0	1429
2011/2012	0 / 0	529	712 / 26	161	1402
2012/2013	0 / 0	358	688 / 26	276	1322
2013/2014	143 / 5	185	535 / 22	421	1284
2014/2015	471 / 18	65	197 / 9	432	1165
2015/2016	615 / 23	93	76 / 4	411	1195

Schülerzahlenprognose

Schuljahr	G 9		G 8		Gesamt
	Sek. I	Sek. II	Sek. I	Sek. II	
2016/2017	741 / 29	110	21 / 1	315	1187
2017/2018	830 / 32	152	0 / 0	186	1168
2018/2019	837 / 32	261	0 / 0	61	1159
2019/2020	847 / 32	345	0 / 0	17	1209
2020/2021	835 / 32	405	0 / 0	0	1240
2021/2022	832 / 32	424	0 / 0	0	1256
2022/2023	839 / 32	413			1252
2023/2024	812 / 31	425			1237
2024/2025	804 / 31	407			1211
2025/2026	791 / 31	414			1205

Gesamtschülerzahlenentwicklung der Wilhelm-von Oranien-Schule Dillenburg



Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barriere- frei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ² 36		tw.	z.Z. 2 Räume gesperrt
	bis 80 m ² 20		tw.	
	über 80 m ²			
Differenzierungsräume	4	106 m ²	ja	
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)	7		tw.	inkl. 1 Theaterproberaum, 1 Werkraum im KG
Naturwissenschaften	15		tw.	
Vorbereitungsräume (NaWi, Kunst, EDV, Polytechnik)	15		tw.	3 große Sammlungen NaWi
Musikräume	6		tw.	davon 1 Proberaum
EDV- und Multimediaräume	5		tw.	davon 2 Demoräume
Lehrküche	1		ja	
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei	4	450 m ²	tw.	
Aula	3	858 m ²	ja	Forum, Schwimmbad, Atrium
Mensa / Cafeteria	4	183 m ²	ja	
Archiv /LMF	12		tw.	
Arztzimmer	1		ja	
Schüleraufenthalt (freies Lernen)	1		ja	
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für den Ganzttag genutzte Räumlichkeiten				
V. Verwaltung				
Schulleitung	3		ja	
Sekretariat	3		ja	
Lehrerzimmer	7		tw.	
Räume für Lehrerarbeitsplätze	1		ja	
allg. Besprechungszimmer (z.B. Sozialarbeiter, Beruf:	5		tw.	
Hausmeister	2		tw.	Hausmeisterbüro + Werkstatt
Lager- und Abstellräume	15		tw.	
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)	5		ja	
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)				
Gymnastikräume	1		nein	
Außensportanlage	1		ja	Laufbahn, Soccer-Court, Rasenplatz, Beachvolleyball
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage	2		ja	
Aufzug	3		ja	

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Otto-Wels-Straße 1 a
35745 Herborn

Schulleitung: Jutta Waschke

Tel. / Fax: 02772 94270 / 02772 942726

Internet: www.johanneum-ldk.de

Mail: poststelle@johanneum.herborn.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

9-jähriges Gymnasium mit gymn. Oberstufe
8-jähriges Gymnasium mit gymn. Oberstufe
(auslaufend)

Schulische Angebote

ganztägig arbeitende Schule (Profil 1)
Medienbildungskonzept
Schulbibliothek
Mensa

Besonderheiten

MINT-EC Schule
Schule mit Schwerpunkt Musik

Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)

- Berufs- und Studienorientierung
- individualisiertes Lernen
- Medienerziehung
- soziales Lernen
- Unterrichtsentwicklung

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)

Schul-jahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheil-förderung
2014/2015	ja (1)	ja (1)	ja (2)	nein	nein	ja (2)	nein	ja (1)
2015/2016	ja (2)	ja	ja (2)	nein	nein	ja (1)	nein	nein

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)

	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung Ganztägig arbeitende Schule * Mittagessen	ja 100	Mo-Do 07:45 - 15:15 Uhr; Fr 07:45 - 15:00 Uhr

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek

Medienbestand	13255
Öffnungszeiten	40,25 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	ja

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot

Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLan	Mobiles Lernen	White-board	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
212	2	ja	ja	ja (75)	11	ja	k.A.	432 Mbit

Schüler pro Rechner: 7,1

Schüler pro Mobile Geräte: 20,1

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Sechsjährige Sekundarstufe I

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 5

Zubringerschule	Schulform	Übergangsquote *
Grundschule Breitscheid-Medenbach	Grundschule	65,40%
Pestalozzischule Herborn-Schönbach	Grundschule	54,20%
Dernbachschule Herborn-Seelbach	Grundschule	53,90%
Ambachtalschule Herborn-Burg	Grundschule	53,30%
Comeniusschule Herborn	Grundschule	50,00%
Aartalschule Bischoffen-Niederweidbach	Grundschule	45,20%
Neue Friedenschule Sinn/Merkenbach	Grundschule	43,60%
Johann-Heinrich-Alsted-Schule Mittenaar	Grundschule	41,70%
Diesterwegschule Herborn	Grundschule	41,30%
Grundschule am Siegbach Siegbach-Eisemroth	Grundschule	38,80%
Fritz-Philippi-Schule Breitscheid	Grundschule	38,70%
Nassau-Oranien-Schule Greifenstein-Beilstein	Grundschule	32,70%
Westerwaldschule Driedorf	Grundschule	30,60%
Dillwiesenschule Ehringshausen	Grundschule	13,60%
Grundschule Aßlar-Werdorf	Grundschule	10,50%
Dünsbergschule Hohenahr-Erda	Grundschule	9,40%
Grundschule Ulmtal Greifenstein-Allendorf	Grundschule	5,40%
Chattenbergschule Ehringshausen-Katzenfurt	Grundschule	3,70%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK		1,70%
Sonstige Schulen außerhalb des LDK		o. A.

* Mittelwert der Übergangsquoten der drei vorangegangenen Schuljahre

Klasse 5 im Schuljahr :	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Grundschule Breitscheid-Medenbach	5	10	4	6	9
Pestalozzischule Herborn-Schönbach	9	10	9	7	8
Dernbachschule Herborn-Seelbach	11	17	17	9	17
Ambachtalschule Herborn-Burg	15	10	13	14	17
Comeniusschule Herborn	10	7	8	8	5
Aartalschule Bischoffen-Niederweidbach	15	9	14	15	14
Neue Friedensschule Sinn/Merkenbach	38	32	31	42	27
Johann-Heinrich-Alsted-Schule Mittenaar	21	17	17	15	16
Diesterwegschule Herborn	19	24	24	18	25
Grundschule am Siegbach Siegbach-Eisemroth	9	10	10	7	9
Fritz-Philippi-Schule Breitscheid	14	14	10	14	10
Nassau-Oranien-Schule Greifenstein-Beilstein	9	10	12	12	13
Westerwaldschule Driedorf	11	17	17	16	12
Dillwiesenschule Ehringshausen	8	6	7	7	6
Grundschule Aßlar-Werdorf	3	3	3	3	3
Dünsbergschule Hohenahr-Erda	5	3	3	3	3
Grundschule Ulmtal Greifenstein-Allendorf	2	1	1	1	1
Chattenbergschule Ehringshausen-Katzenfurt	1	1	1	1	1
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	3	3	3	3	3
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	2	2	2	2	2
Summe	210	206	206	203	201

Klasse 5 im Schuljahr :	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Grundschule Breitscheid-Medenbach	5	5	2	5	4
Pestalozzischule Herborn-Schönbach	8	4	11	7	9
Dernbachschule Herborn-Seelbach	13	11	18	17	15
Ambachtalschule Herborn-Burg	16	15	15	11	14
Comeniusschule Herborn	7	8	6	8	10
Aartalschule Bischoffen-Niederweidbach	17	15	14	11	17
Neue Friedensschule Sinn/Merkenbach	32	41	32	29	41
Johann-Heinrich-Alsted-Schule Mittenaar	15	16	15	18	10
Diesterwegschule Herborn	27	21	25	26	23
Grundschule am Siegbach Siegbach-Eisemroth	5	8	7	5	3
Fritz-Philippi-Schule Breitscheid	13	15	10	12	7
Nassau-Oranien-Schule Greifenstein-Beilstein	9	14	10	10	11
Westerwaldschule Driedorf	16	12	12	10	15
Dillwiesenschule Ehringshausen	4	7	5	5	4
Grundschule Aßlar-Werdorf	3	2	3	2	3
Dünsbergschule Hohenahr-Erda	3	2	3	3	2
Grundschule Ulmtal Greifenstein-Allendorf	2	1	1	1	2
Chattenbergschule Ehringshausen-Katzenfurt	1	1	1	1	1
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	3	3	3	3	3
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	2	2	2	2	2
Summe	201	203	195	186	196

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 7

Zubringerschule	Schulform	Übergangsquote *
Johanneum-Gymnasium Herborn	Gymnasium	97,40%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK		0,40%
Sonstige Schulen außerhalb des LDK		o. A.

* Mittelwert der Übergangsquoten der drei vorangegangenen Schuljahre

Klasse 7 im Schuljahr :	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Johanneum-Gymnasium Herborn	199	197	204	200	200
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	1	1	1	1	1
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	1	1	1	1	1
Summe	201	199	206	202	202

Klasse 7 im Schuljahr :	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Johanneum-Gymnasium Herborn	197	195	195	197	189
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	1	1	1	1	1
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	1	1	1	1	1
Summe	199	197	197	199	191

Bisherige Schülerzahlenentwicklung der sechsjährigen Sekundarstufe I

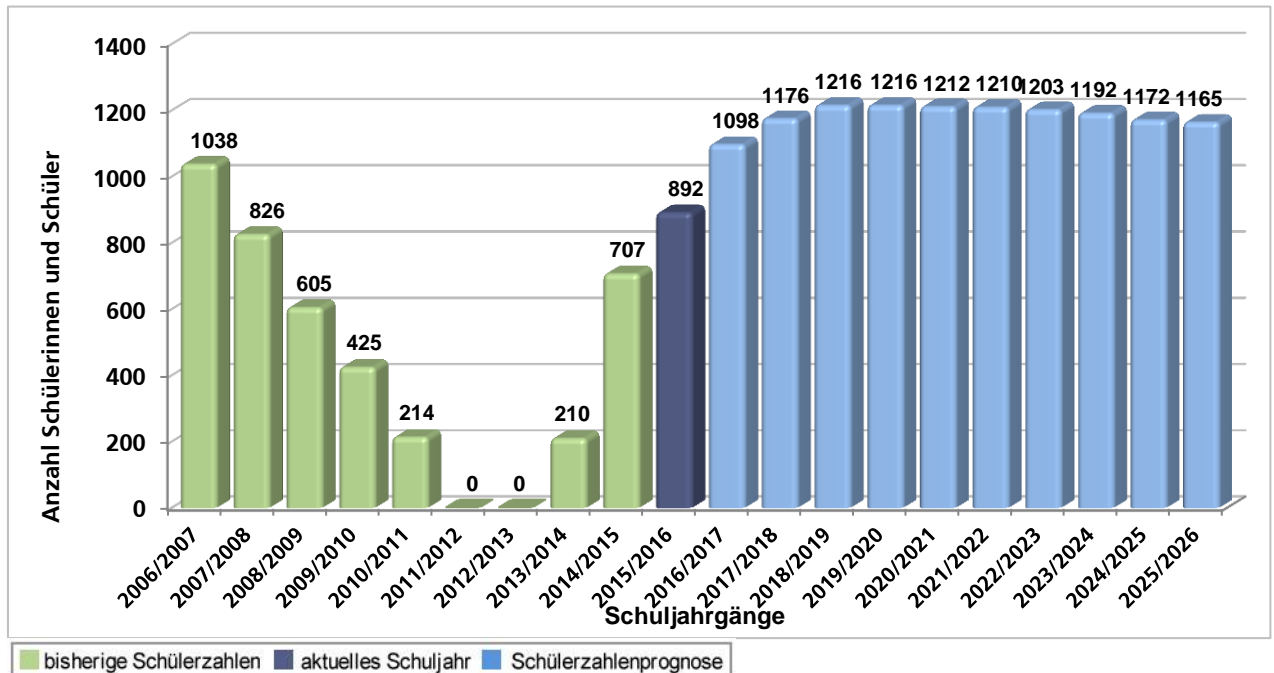
Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen							
Schuljahr	5	6	7	8	9	10	Gesamt
2006/2007	0 / 0	232 / 8	226 / 8 *	180 / 6 *	200 / 7	200 / 7	1038 / 36
2007/2008	0 / 0	0 / 0	231 / 7	225 / 8 *	172 / 6 *	198 / 6	826 / 27
2008/2009	0 / 0	0 / 0	0 / 0	227 / 7	209 / 7 *	169 / 6 *	605 / 20
2009/2010	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	222 / 7	203 / 7 *	425 / 14
2010/2011	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	214 / 7	214 / 7
2011/2012	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2012/2013	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2013/2014	210 / 7	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	210 / 7
2014/2015	201 / 8	209 / 7	171 / 6	126 / 5	0 / 0	0 / 0	707 / 26
2015/2016	203 / 7	204 / 8	199 / 7	162 / 6	124 / 5	0 / 0	892 / 33

* = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Schülerzahlenprognose für die sechsjährige Sekundarstufe I

Schuljahr	5	6	7	8	9	10	Gesamt
2016/2017	210 / 7	202 / 7	201 / 7	199 / 7	162 / 6	124 / 5	1098 / 39
2017/2018	206 / 7	209 / 7	199 / 7	201 / 7	199 / 7	162 / 6	1176 / 41
2018/2019	206 / 7	205 / 7	206 / 7	199 / 7	201 / 7	199 / 7	1216 / 42
2019/2020	203 / 7	205 / 7	202 / 7	206 / 7	199 / 7	201 / 7	1216 / 42
2020/2021	201 / 7	202 / 7	202 / 7	202 / 7	206 / 7	199 / 7	1212 / 42
2021/2022	201 / 7	200 / 7	199 / 7	202 / 7	202 / 7	206 / 7	1210 / 42
2022/2023	203 / 7	200 / 7	197 / 7	199 / 7	202 / 7	202 / 7	1203 / 42
2023/2024	195 / 7	202 / 7	197 / 7	197 / 7	199 / 7	202 / 7	1192 / 42
2024/2025	186 / 7	194 / 7	199 / 7	197 / 7	197 / 7	199 / 7	1172 / 42
2025/2026	196 / 7	185 / 7	191 / 7	199 / 7	197 / 7	197 / 7	1165 / 42

Schülerzahlenentwicklung der sechsjährigen Sekundarstufe I



Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: sechszügige Sek. I

Schulorganisation

- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen.

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Sekundarstufe II

Zubringerschule	Schulform	Übergangsquote *
Johanneum-Gymnasium Herborn	Gymnasium	94,10%
Fritz-Philippi-Schule Breitscheid	Realschule	18,20%
Westerwaldschule Driedorf	Integrierte GS	16,30%
Comeniuschule Herborn	Mittlerer Bildungsgang	15,50%
Neue Friedensschule Sinn/Merkenbach	Realschule	12,30%
Johann-Heinrich-Alsted-Schule Mittenaar	Realschule	8,60%
Johannes-Gutenberg-Schule Ehringshausen	Integrierte GS	1,60%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK		0,45%
Sonstige Schulen außerhalb des LDK		o. A.

* Mittelwert der Übergangsquoten der drei vorangegangenen Schuljahre

Klasse 11 im Schuljahr :	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Johanneum-Gymnasium Herborn	0	117	152	187	189
Fritz-Philippi-Schule Breitscheid	7	5	6	5	4
Westerwaldschule Driedorf	7	8	7	8	8
Comeniuschule Herborn	14	14	10	8	9
Neue Friedensschule Sinn/Merkenbach	2	2	0	0	0
Johann-Heinrich-Alsted-Schule Mittenaar	4	3	3	3	2
Johannes-Gutenberg-Schule Ehringshausen	3	2	2	2	2
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	1	1	1	1	1
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	2	2	2	2	2
Summe	40	154	183	216	217

Klasse 11 im Schuljahr :	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Johanneum-Gymnasium Herborn	187	194	190	190	187
Fritz-Philippi-Schule Breitscheid	4	4	5	4	4
Westerwaldschule Driedorf	10	7	9	9	9
Comeniuschule Herborn	7	8	8	8	7
Neue Friedensschule Sinn/Merkenbach	0	0	0	0	0
Johann-Heinrich-Alsted-Schule Mittenaar	2	3	2	2	2
Johannes-Gutenberg-Schule Ehringshausen	2	3	2	2	2
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	0	0	0	0	1
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	2	2	2	2	2
Summe	214	221	218	217	214

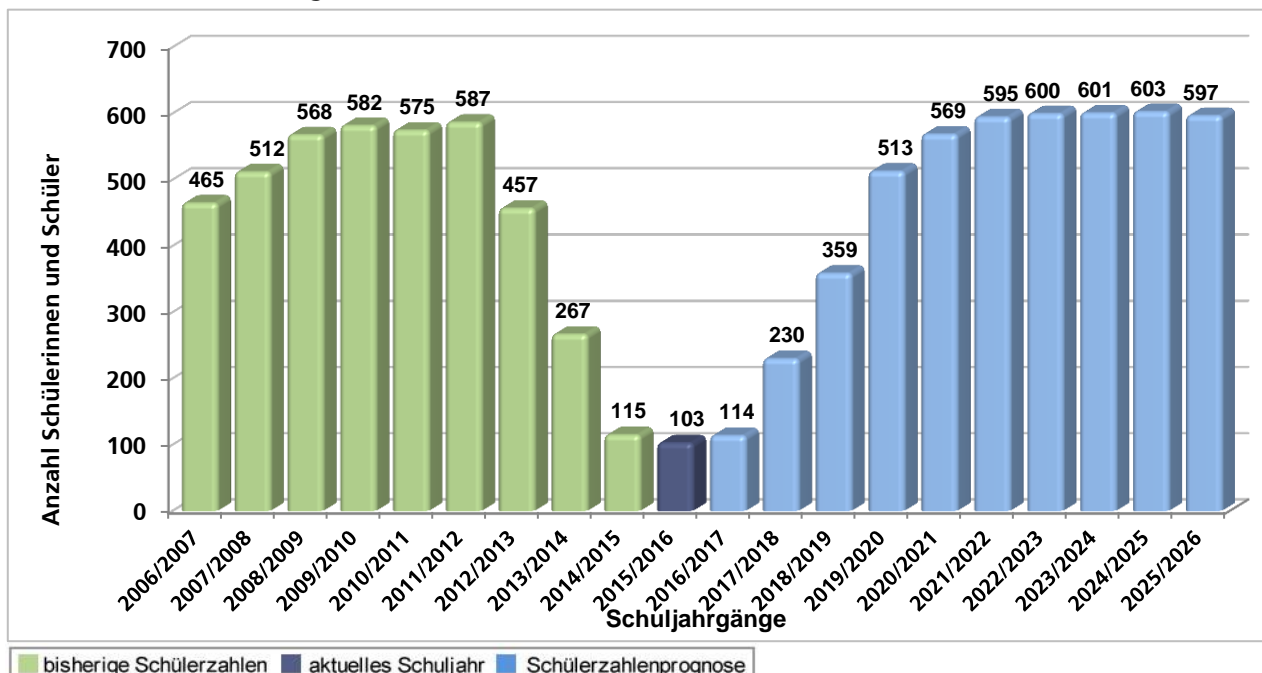
Bisherige Schülerzahlenentwicklung der Sekundarstufe II

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen				
Schuljahr	Einführung	Qualif. 1	Qualif. 2	Gesamt
2006/2007	177	150	138	465
2007/2008	215	173	124	512
2008/2009	214	201	153	568
2009/2010	191	202	189	582
2010/2011	214	177	184	575
2011/2012	214	211	162	587
2012/2013	52	211	194	457
2013/2014	29	49	189	267
2014/2015	48	25	42	115
2015/2016	47	34	22	103

Schülerzahlenprognose für die Sekundarstufe II

Schuljahr	Einführung	Qualif. 1	Qualif. 2	Gesamt
2016/2017	40	44	30	114
2017/2018	154	37	39	230
2018/2019	183	143	33	359
2019/2020	216	170	127	513
2020/2021	217	201	151	569
2021/2022	214	202	179	595
2022/2023	221	199	180	600
2023/2024	218	206	177	601
2024/2025	217	203	183	603
2025/2026	214	202	181	597

Schülerzahlenentwicklung der Sekundarstufe II



Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: achtzügige Klassen- bzw. Kursbildung in der Sek. II

Schulorganisation

- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen.

Auslaufende fünfjährige Sekundarstufe I

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

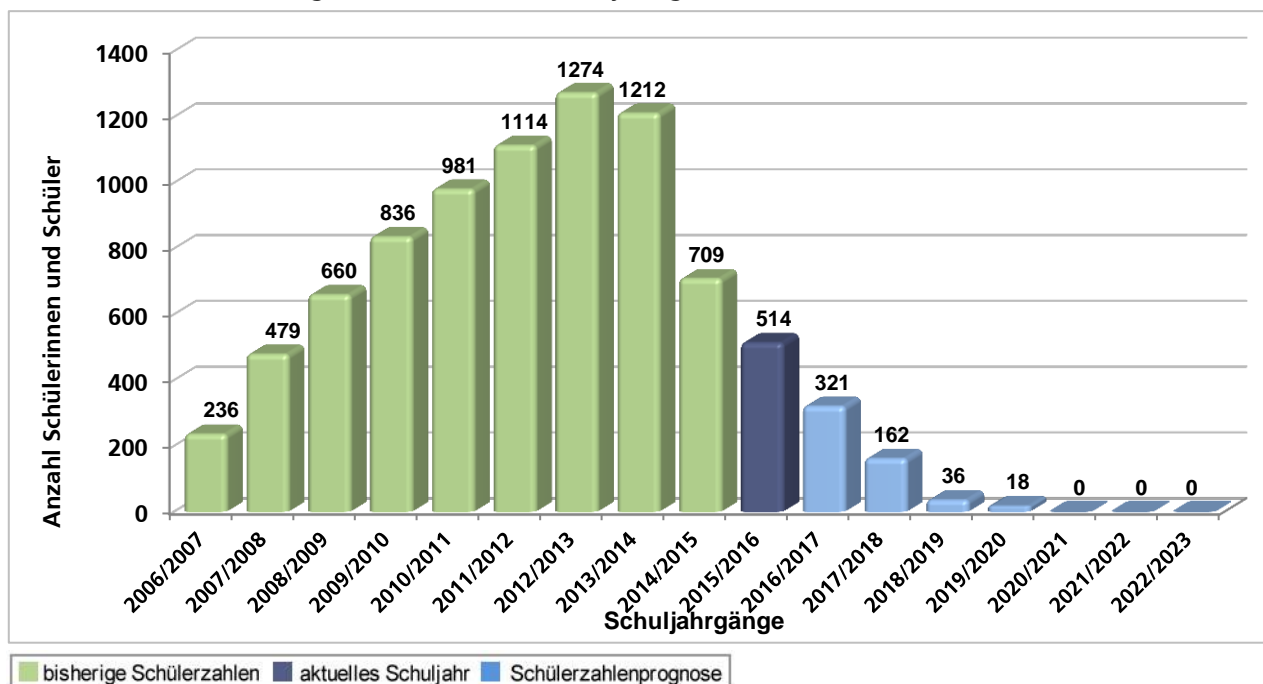
Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen									
Schuljahr	5	6	7	8	9	E	Q1	Q2	Gesamt
2006/2007	236 / 8	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0	0	0	236
2007/2008	256 / 8	223 / 7	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0	0	0	479
2008/2009	204 / 7	238 / 8	218 / 7	0 / 0	0 / 0	0	0	0	660
2009/2010	201 / 7	195 / 6	234 / 8	206 / 7 *	0 / 0	0	0	0	836
2010/2011	178 / 7 *	202 / 7	192 / 6	220 / 7	189 / 7 *	0	0	0	981
2011/2012	163 / 6	180 / 7 *	190 / 7 *	195 / 6	210 / 7	176	0	0	1114
2012/2013	220 / 8 *	160 / 6 *	176 / 7 *	184 / 7 *	184 / 6	188	162	0	1274
2013/2014	0 / 0	206 / 8 *	154 / 6 *	157 / 6 *	172 / 7 *	186	195	142	1212
2014/2015	0 / 0	0 / 0	23 / 1	18 / 1	151 / 6	165	181	171	709
2015/2016	0 / 0	0 / 0	0 / 0	22 / 1	19 / 1	144	161	168	514

* = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Schülerzahlenprognose

Schuljahr	5	6	7	8	9	E	Q1	Q2	Gesamt
2016/2017		0 / 0	0 / 0	0 / 0	21 / 1	18	141	141	321
2017/2018			0 / 0	0 / 0	0 / 0	20	18	124	162
2018/2019				0 / 0	0 / 0	0	20	16	36
2019/2020					0 / 0	0	0	18	18
2020/2021						0	0	0	0
2021/2022							0	0	0
2022/2023								0	0

Schülerzahlenentwicklung der auslaufenden fünfjährigen Sekundarstufe I



Schulorganisation

- Die fünfjährige Sekundarstufe läuft aus. Die Schule führt seit dem Schuljahr 2013/14 sukzessiv wieder die sechsjährige gymnasiale Sekundarstufe I ein.

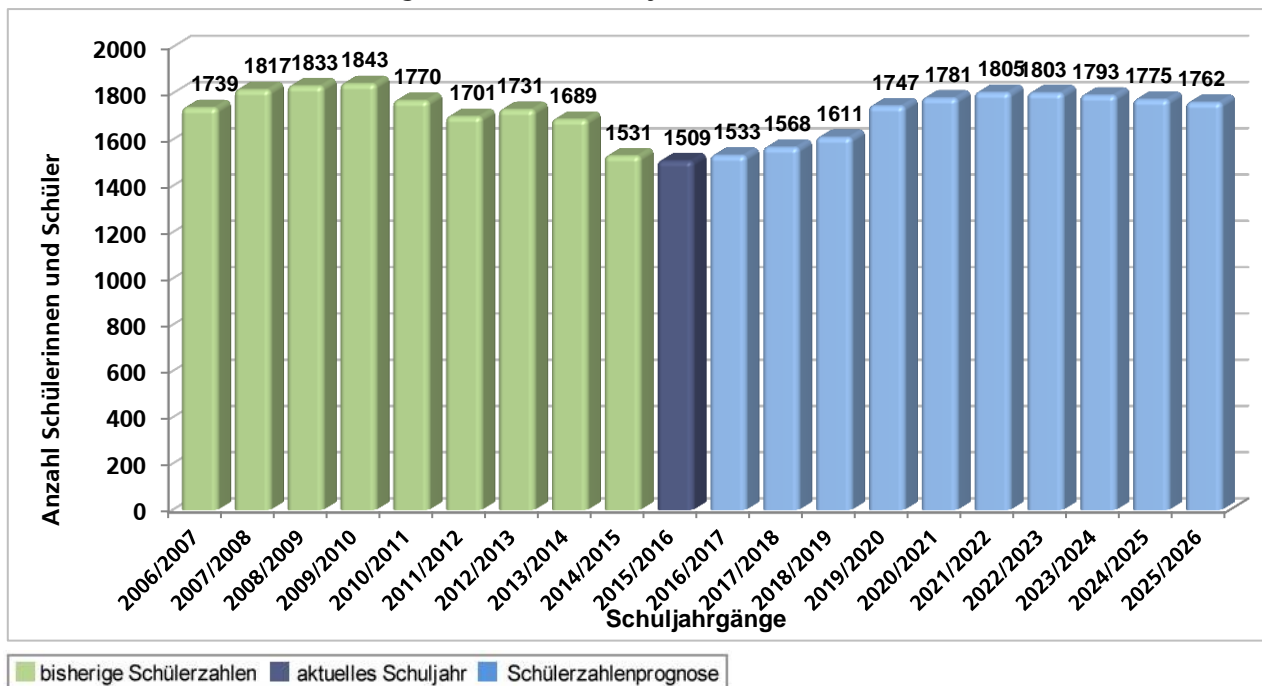
Zusammenfassung der bisherigen Schülerzahlenentwicklung

Schuljahr	G 9		G 8		Gesamt
	Sek. I	Sek. II	Sek. I	Sek. II	
2006/2007	1038 / 36	465	236 / 8	0	1739
2007/2008	826 / 27	512	479 / 15	0	1817
2008/2009	605 / 20	568	660 / 22	0	1833
2009/2010	425 / 14	582	836 / 28	0	1843
2010/2011	214 / 7	575	981 / 34	0	1770
2011/2012	0 / 0	587	938 / 33	176	1701
2012/2013	0 / 0	457	924 / 34	350	1731
2013/2014	210 / 7	267	689 / 27	523	1689
2014/2015	707 / 26	115	192 / 8	517	1531
2015/2016	892 / 33	103	41 / 2	473	1509

Schülerzahlenprognose

Schuljahr	G 9		G 8		Gesamt
	Sek. I	Sek. II	Sek. I	Sek. II	
2016/2017	1098 / 39	114	21 / 1	300	1533
2017/2018	1176 / 41	230	0 / 0	162	1568
2018/2019	1216 / 42	359	0 / 0	36	1611
2019/2020	1216 / 42	513	0 / 0	18	1747
2020/2021	1212 / 42	569	0 / 0	0	1781
2021/2022	1210 / 42	595	0 / 0	0	1805
2022/2023	1203 / 42	600			1803
2023/2024	1192 / 42	601			1793
2024/2025	1172 / 42	603			1775
2025/2026	1165 / 42	597			1762

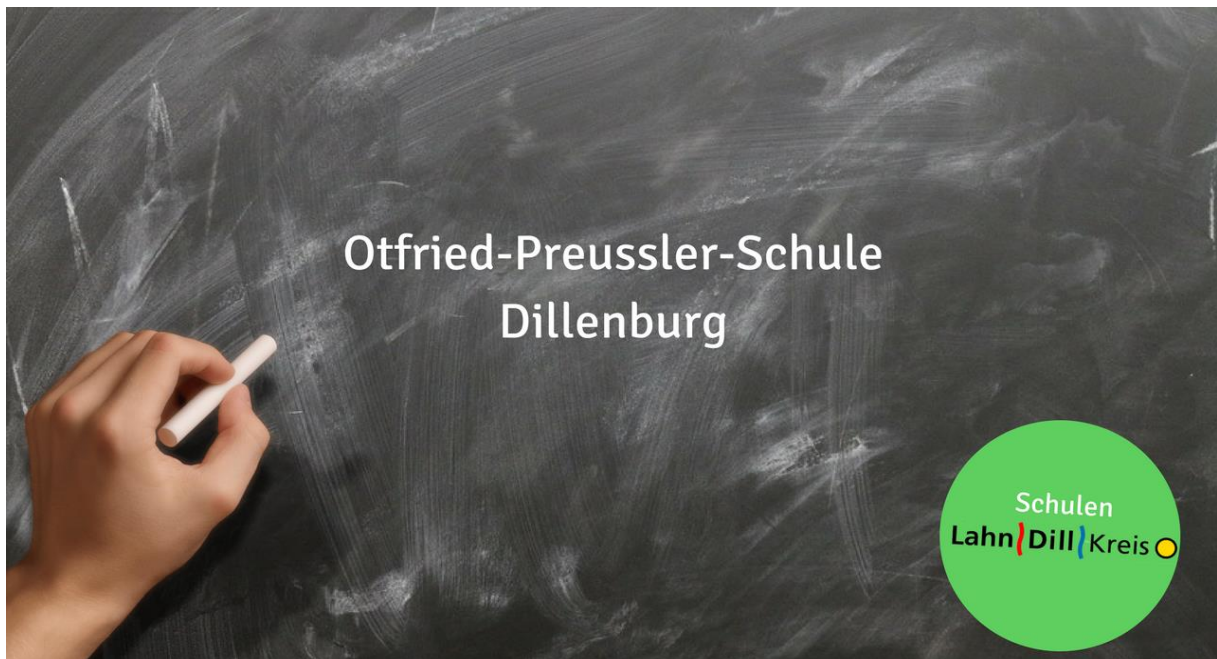
Gesamtschülerzahlenentwicklung des Johanneum-Gymnasiums Herborn



Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barriere- frei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ² 63		ja	
	bis 80 m ² 2			
	über 80 m ² 2		ja	
Differenzierungsräume				
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)	2		ja	
Naturwissenschaften	11		ja	einschl. 1x Hörsaal
Vorbereitungsräume (NaWi, Kunst, EDV, Polytechnik)	5		ja	
Musikräume	3		ja	
EDV- und Multimediaräume	5		tw.	Akustik-AG nicht barrierefrei
Lehrküche				
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei	1	515 m ²	ja	
Aula	2	278 m ²	ja	1x107m ² , 1x171m ²
Mensa / Cafeteria	1	331 m ²	ja	
Archiv /LMF	1		ja	
Arztzimmer	1		ja	Schulsanitätsdienst
Schüleraufenthalt (freies Lernen)	3		ja	3xSchülerlabore (Physik, Chemie, Bio)
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für den Ganzttag genutzte Räumlichkeiten				
V. Verwaltung				
Schulleitung	7		ja	
Sekretariat	1		ja	
Lehrerzimmer	5		ja	
Räume für Lehrerarbeitsplätze	4		ja	
allg. Besprechungszimmer (z.B. Sozialarbeiter, Beruf:	8		ja	
Hausmeister	6		tw.	
Lager- und Abstellräume	30		ja	einschl. KG Gebäude 1
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)	2		ja	1x1-Feld (Mehrzweckraum) mit Bühnentechnik, 2x3-Feld
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)				
Gymnastikräume	1		ja	
Außensportanlage	1		ja	Rasenpl., Laufbahn, Leichtathletik
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage	9		ja	
Aufzug	2		ja	

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Am Forstdenkmal
35683 Dillenburg
Schulleitung: Elisabeth Cloos
Tel. / Fax: 02771 6352 / 02771 829234
Internet: www.ops-dillenburg.de
Mail: poststelle@otfried-preussler.dillenburg.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Förderschule
(Schule mit Förderschwerpunkt geistige
Entwicklung und einer Abteilung körperliche
und motorische Entwicklung)

Schulische Angebote

ganztäglich arbeitende Schule (Profil 3)
Schulbibliothek
Mensa

Besonderheiten

keine

Schuleinzugsbereich

- Der Einzugsbereich der Schule umfasst das Gebiet des ehemaligen Dillkreises.

- Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)**
- individuelle Förderung auf der Basis des individuellen Förderplanes
 - Vermittlung von Kulturtechniken und sachkundlichen Themen
 - Erfahren der eigenen Person, der sozialen Bezüge, der Umwelt
 - Kontaktaufbau mit Hilfe verschiedener elektronischer Kommunikationsmittel
 - individuelle motopädagogische Förderung in Form vielfältiger Bewegungsangebote (Klettern, Schwimmen, uvm.)
 - Hinführung zu größtmöglicher Selbstständigkeit
 - Vorbereitung auf die Arbeitswelt

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)								
Schuljahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheilförderung
2015/2016	ja	ja	ja	ja	nein	nein	nein	nein
2014/2015	ja	ja	ja	ja	nein	nein	nein	nein

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein)

Ganztags- und Betreuungsangebote *)		
	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung Ganztätig arbeitende Schule * Mittagessen	87 ja	k.A.

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek	
Medienbestand	658
Öffnungszeiten	1 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	ja

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot								
Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLAN	Mobiles Lernen	Whiteboard	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
30	0	ja	teilweise	ja (4)	6	ja	k.A.	16 Mbit

Schüler pro Rechner: 2,9
 Schüler pro Mobile Geräte: 21,8

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung nach Schulstufen

Klassenstufe	Grundstufe		Mittelstufe		Hauptstufe		Berufsorientierungsstufe		Gesamt		
	Schule mit FSP geistige Entw.	Abt. für körperl. und mot. Entw.	Schule mit FSP geistige Entw.	Abt. für körperl. und mot. Entw.	Schule mit FSP geistige Entw.	Abt. für körperl. und mot. Entw.	Schule mit FSP geistige Entw.	Abt. für körperl. und mot. Entw.	Schule mit FSP geistige Entw.	Abt. für körperl. und mot. Entw.	Summe (Schüler/ Klassen)
2006/2007	24	8	9	6	21	14	5	3	59	31	90 / 13
2007/2008	20	4	20	10	14	9	12	3	66	26	92 / 13
2008/2009	20	5	15	5	16	9	14	9	65	28	93 / 13
2009/2010	14	1	12	4	27	11	14	9	67	25	92 / 13
2010/2011	12	2	14	6	24	10	13	7	63	25	88 / 12
2011/2012	8	4	15	3	15	8	20	12	58	27	85 / 12
2012/2013	9	8	11	5	15	6	22	12	57	31	88 / 12
2013/2014	13	8	6	1	22	12	18	10	59	31	90 / 13
2014/2015	12	7	5	4	22	11	19	11	58	33	91 / 13
2015/2016	12	5	7	8	18	6	20	11	57	30	87 / 12

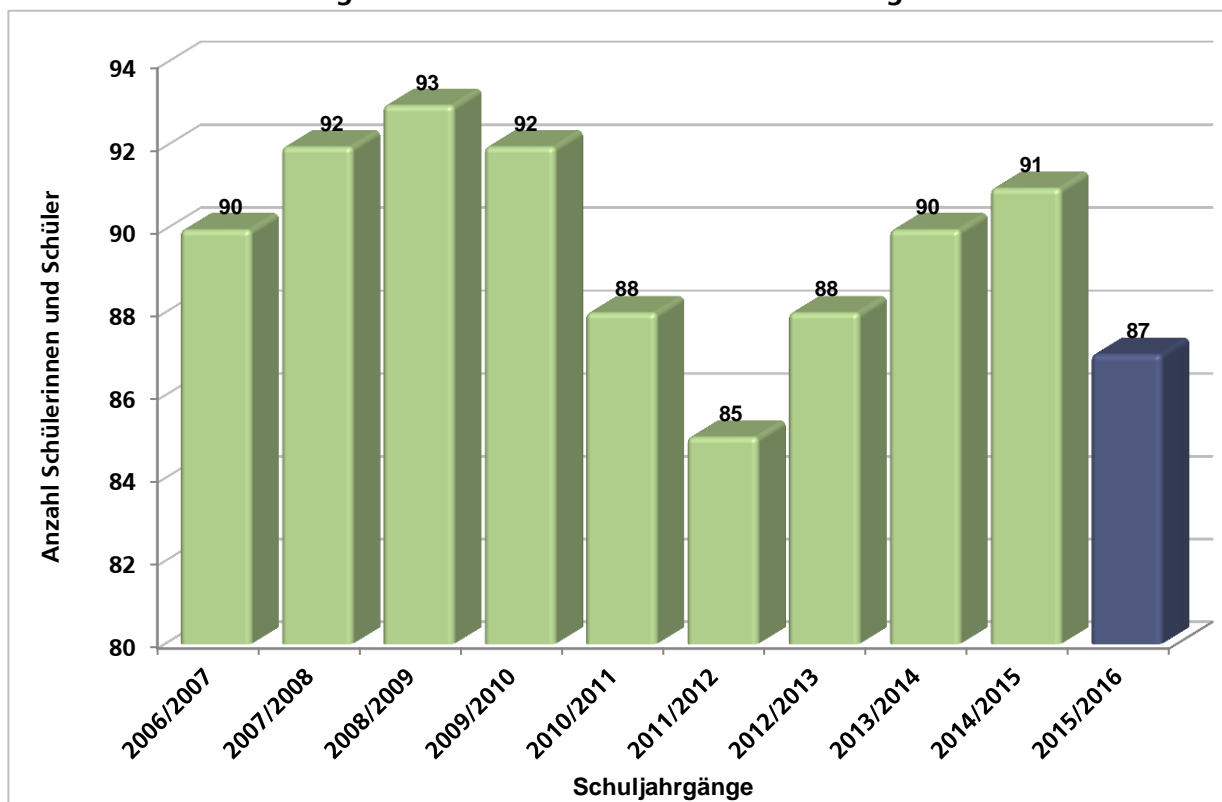
Hinweis

- Für die Förderschulen werden keine Prognosen angefertigt, da hier auf keine sinnvollen Indikatoren zurückgegriffen werden kann.

Entwicklungsperspektive

- Die Förderschulen sind und bleiben ein wichtiger Bestandteil in der Schullandschaft des Lahn-Dill-Kreises. In Hinblick auf die Inklusiven Schulbündnisse und die damit verbundene wohnortnahe Beschulung werden die Förderschulen in der jetzigen Anzahl bestehen bleiben.

Schülerzahlenentwicklung der Otfried-Preussler-Schule Dillenburg



Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barriere- frei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ² 10		ja	zzgl. 10 Nebenräume
	bis 80 m ² 2		ja	zzgl. 2 Nebenräume
	über 80 m ²			
Differenzierungsräume	7	195 m ²	tw.	Bällebad nicht barrierefrei
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)	2		ja	zzgl. 1 Nebenraum
Naturwissenschaften				
Sammlungs- und Vorbereitungsräume				
Musikräume				
EDV- und Multimediaräume				
Lehrküche	2		ja	Übungskiosk und -küche
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei	1	67 m ²	ja	mit PC-Arbeitsplätzen
Besonderer Ruhe- und Pausenraum				
Aula	1	166 m ²	ja	Erweiterung zur Aula mit Gymnastikraum
Mensa / Cafeteria				
Archiv /LMF				
Arztzimmer				
Schüleraufenthalt (freies Lernen)				
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten				
V. Verwaltung				
Schulleitung	2		ja	
Sekretariat	1		ja	
Lehrerzimmer	1		ja	inkl. PC-Arbeitsplätze
Räume für Lehrerarbeitsplätze	1		ja	
Allgemeine Besprechungszimmer	1		ja	
Hausmeister	1		ja	
Lager- und Abstellräume	7		tw.	
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)				
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)				
Gymnastikräume	2		ja	
Außensportanlage				
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage	2		ja	6 weitere WC's in Wickelräume
Aufzug	1		ja	

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Am Vogelsgesang 38
35683 Haiger

Schulleitung: Silvia Fladerer

Tel. / Fax: 02773 4804 / 02773 913529

Internet: www.schule-am-budenberg.de

Mail: poststelle@budenberg.haiger.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Förderschule
(Schule mit Förderschwerpunkt Lernen und
einer Abteilung körperliche und motorische
Entwicklung)
Beratungs- und Förderzentrum

Schulische Angebote

Betreuungsangebot
ganztätig arbeitende Schule (Profil 3)
Schulbibliothek

Besonderheiten

Beratungs- und Förderzentrum
Schülerfirmaklasse

Schuleinzugsbereich

- Der Einzugsbereich der Förderschule mit Förderschwerpunkt Lernen erstreckt sich auf die Städte Haiger und Dillenburg (Ortsteile Frohnhausen, Manderbach) sowie die Gemeinden Dietzhölztal und Eschenburg.
- Der Einzugsbereich der Abteilung mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung umfasst das Gebiet des ehemaligen Dillkreises.

Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)

- Ganzttag
- Weiterentwicklung des Beratungs- und Förderzentrums
- BO- Konzept mit Schwerpunkt Schülerfirma M26
- Angebot Hauptschulabschluss in Kooperation mit Sek I
- Projektunterricht mit Schwerpunkt Arbeitslehre
- Psychomotorische Angebote für körperbehinderte Kinder
- Kompetenzorientierte Unterrichtsentwicklung

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)

Schuljahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheilförderung
2015/2016	ja	ja	ja	nein	ja	ja	nein	ja
2014/2015	ja	ja	ja	nein	ja	ja	nein	ja

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein)

Ganztags- und Betreuungsangebote *)

	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	11	Grundstufe: Mo-Fr 08:15 - 15:10 Uhr
Ganztägig arbeitende Schule *	108	ab Mittelstufe: Mo-Do 08:15 - 15:10 Uhr; Fr 08:15 - 12:20 Uhr
Mittagessen	70	ab 2017/2018 komplett Ganzttag

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek

Medienbestand	k.A.
Öffnungszeiten	4 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	nein

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot

Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLAN	Mobiles Lernen	Whiteboard	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
43	1	ja	ja	ja (17)	1	ja	k.A.	16 Mbit

Schüler pro Rechner: 3,1

Schüler pro Mobile Geräte: 7,8

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung nach Schulstufen

Klassenstufe	Grundstufe		Mittelstufe		Berufsorientierungsstufe		Gesamt		
	Schule mit FSP Lernen	Abt. für FSP körperl. und mot. Entw.	Schule mit FSP Lernen	Abt. für FSP körperl. und mot. Entw.	Schule mit FSP Lernen	Abt. für FSP körperl. und mot. Entw.	Schule mit FSP Lernen	Abt. für FSP körperl. und mot. Entw.	Summe (Schüler/ Klassen)
2006/2007	21	17	28	6	64	16	113	39	152 / 14
2007/2008	16	13	23	10	58	18	97	41	138 / 12
2008/2009	21	9	28	15	48	21	97	45	142 / 12
2009/2010	26	13	14	12	57	20	97	45	142 / 12
2010/2011	21	13	21	6	54	29	96	48	144 / 14
2011/2012	23	14	27	6	44	22	94	42	136 / 14
2012/2013	30	17	19	8	39	16	88	41	129 / 13
2013/2014	23	26	20	3	46	19	89	48	137 / 13
2014/2015	18	18	35	16	41	13	94	47	141 / 12
2015/2016	7	19	28	18	48	13	83	50	133 / 12

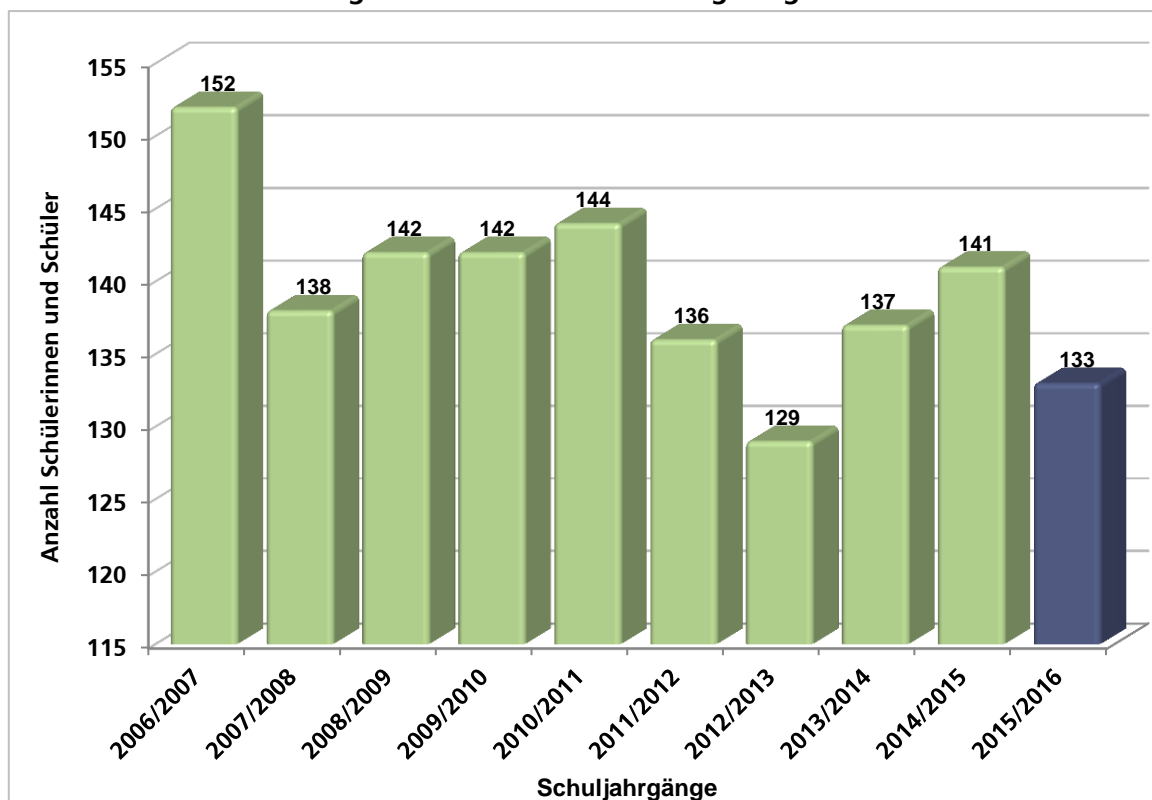
Hinweis

- Für die Förderschulen werden keine Prognosen angefertigt, da hier auf keine sinnvollen Indikatoren zurückgegriffen werden kann.

Entwicklungsperspektive

- Die Förderschulen sind und bleiben ein wichtiger Bestandteil in der Schullandschaft des Lahn-Dill-Kreises. In Hinblick auf die Inklusiven Schulbündnisse und die damit verbundene wohnortnahe Beschulung werden die Förderschulen in der jetzigen Anzahl bestehen bleiben.

Schülerzahlenentwicklung der Schule am Budenberg Haiger



Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barriere- frei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ² 12		ja	
	bis 80 m ² 1		ja	
	über 80 m ²			
Differenzierungsräume	2	58 m ²	ja	
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)	1		ja	
Naturwissenschaften				
Sammlungs- und Vorbereitungsräume	1		ja	
Musikräume	1		ja	
EDV- und Multimediaräume	1		ja	
Lehrküche	1		ja	
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei	1	9 m ²	ja	
Besonderer Ruhe- und Pausenraum				
Aula				
Mensa / Cafeteria	1	150 m ²	ja	inkl. Küche
Archiv /LMF	2		ja	
Arztzimmer				
Schüleraufenthalt (freies Lernen)				
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten	1	71 m ²	ja	
V. Verwaltung				
Schulleitung	1		ja	
Sekretariat	1		ja	
Lehrerzimmer	1		ja	
Räume für Lehrerarbeitsplätze	1		ja	
Allgemeine Besprechungszimmer	4		ja	
Hausmeister				
Lager- und Abstellräume	6		ja	
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)	1 (1)		ja	
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)				
Gymnastikräume				
Außensportanlage	1		ja	
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage	1		ja	
Aufzug	1		ja	

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Nassaustraße 11
35745 Herborn

Schulleitung: Martina Hiesserich

Tel. / Fax: 02772 3704 / 02772 922862

Internet: www.kirchberg-schule.de

Mail: poststelle@kirchberg.herborn.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Förderschule
(Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen
und einer Abteilung Sprachheilförderung)

Schulische Angebote

Betreuungsangebot
Schulbibliothek

Besonderheiten

Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage
Internet-ABC-Schule
Zertifizierte Schule "Schule und Gesundheit"

Schuleinzugsgebiet

- Der Einzugsbereich für die Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen erstreckt sich auf die Städte Dillenburg (außer Stadtteile Frohnhausen und Manderbach) und Herborn sowie die Gemeinden Breitscheid, Driedorf, Eschenburg (Ortsteil Hirzenhain), Greifenstein (Ortsteile Arborn, Beilstein, Nenderoth, Odersberg, Rodenberg, Rodenroth), Mittenaar, Siegbach und Sinn.

Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)

- Soziales Lernen
- Sucht- und Gewaltprävention
- Schule und Gesundheit
- Berufsorientierung (Olov..)
- Individuelle Förderung in den Förderschwerpunkten Lernen und Sprache
- Aufbau von Ganztagsangeboten
- Aufbau von Schulsozialarbeit

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)

Schuljahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheilförderung
2015/2016	nein	nein	nein	nein	ja	ja	nein	ja
2014/2015	nein	nein	nein	nein	ja	ja	nein	ja

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein)

Ganztags- und Betreuungsangebote *)

	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung Ganztägig arbeitende Schule * Mittagessen	ca. 10 nein ja	nach dem Unterricht bis 15:45 Uhr geplant ab Schuljahr 2017/2018

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek

Medienbestand	1112
Öffnungszeiten	4 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	ja

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot

Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLAN	Mobiles Lernen	Whiteboard	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
30	1	nein	teilweise	ja (14)	2	ja	k.A.	16 Mbit

Schüler pro Rechner: 2,9

Schüler pro Mobile Geräte: 6,2

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung nach Schulstufen

Klassenstufe	Grundstufe		Mittelstufe		Berufsorientierungsstufe		Gesamt		
	Schule mit FSP Lernen	Abt. für FSP Sprachh eilförderung	Schule mit FSP Lernen	Abt. für FSP Sprachh eilförderung	Schule mit FSP Lernen	Abt. für FSP Sprachh eilförderung	Schule mit FSP Lernen	Abt. für FSP Sprachh eilförderung	Summe (Schüler/ Klassen)
2006/2007	14	7	12	12	38	23	64	42	106 / 8
2007/2008	11	8	11	11	30	18	52	37	89 / 8
2008/2009	4	7	15	5	30	18	49	30	79 / 8
2009/2010	15	9	10	3	24	15	49	27	76 / 7
2010/2011	20	8	17	8	30	12	67	28	95 / 8
2011/2012	18	12	18	9	38	5	74	26	100 / 9
2012/2013	12	11	17	9	47	12	76	32	108 / 9
2013/2014	12	10	15	9	40	16	67	35	102 / 10
2014/2015	8	6	10	8	42	16	60	30	90 / 9
2015/2016	4	4	15	10	37	17	56	31	87 / 9

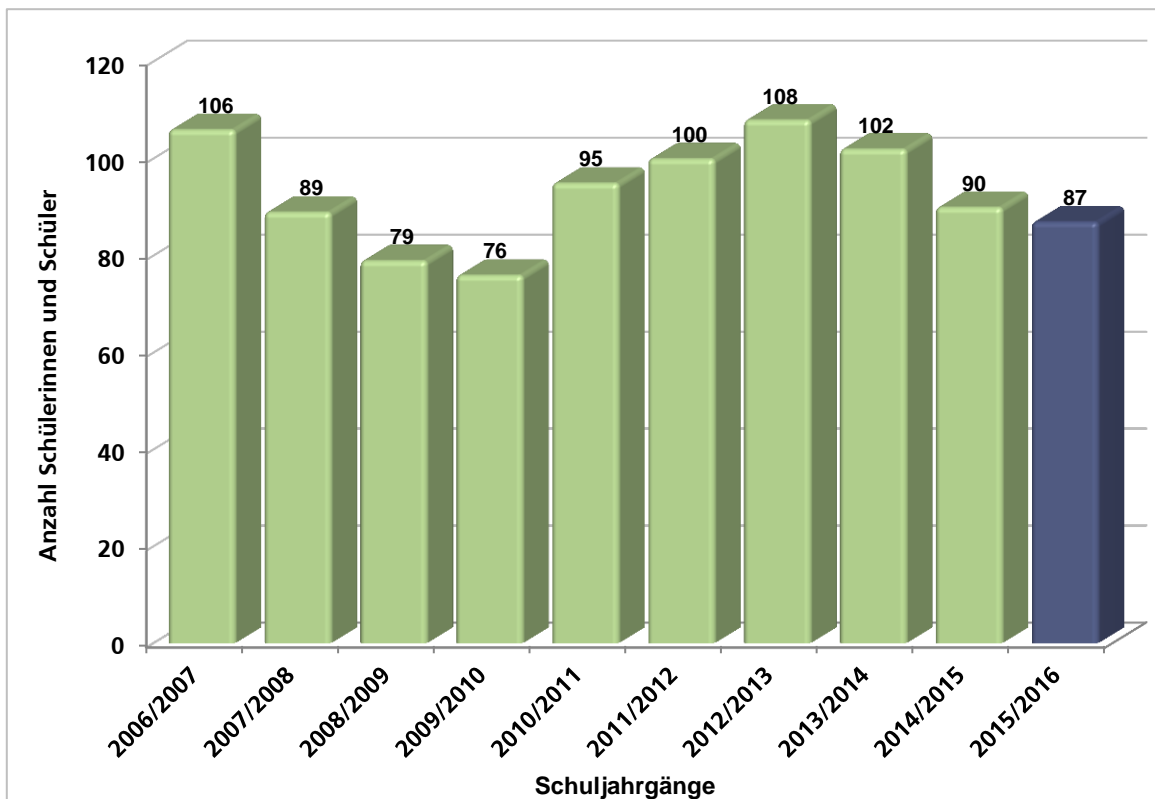
Hinweis

- Für die Förderschulen werden keine Prognosen angefertigt, da hier auf keine sinnvollen Indikatoren zurückgegriffen werden kann.

Entwicklungsperspektive

- Die Förderschulen sind und bleiben ein wichtiger Bestandteil in der Schullandschaft des Lahn-Dill-Kreises. In Hinblick auf die Inklusiven Schulbündnisse und die damit verbundene wohnortnahe Beschulung werden die Förderschulen in der jetzigen Anzahl bestehen bleiben.

Schülerzahlenentwicklung der Kirchbergschule Herborn



Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barrierefrei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ²	8		nein
	bis 80 m ²	2		nein
	über 80 m ²			nein
Differenzierungsräume				nein
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)	4			nein
Naturwissenschaften	1			nein
Sammlungs- und Vorbereitungsräume				nein
Musikräume				nein
EDV- und Multimediaräume	2			nein
Lehrküche	1			nein
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei	1	53 m ²		nein
Besonderer Ruhe- und Pausenraum				
Aula	1	77 m ²		nein
Mensa / Cafeteria				nein
Archiv /LMF	2			nein
Arztzimmer				nein
Schüleraufenthalt (freies Lernen)				nein
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten				
V. Verwaltung				
Schulleitung				nein
Sekretariat	1			nein
Lehrerzimmer	1			nein
Räume für Lehrerarbeitsplätze				nein
Allgemeine Besprechungszimmer	1			nein
Hausmeister	1			nein
Lager- und Abstellräume	7			nein
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)	1 (1)			nein
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)				nein
Gymnastikräume				nein
Außensportanlage				nein
angemietete Außensportanlage				nein
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				nein
Behindertengerechte WC Anlage				nein
Aufzug				nein

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Zur Hassel 9
35759 Driedorf

Schulleitung: Gabriele Dietrich

Tel. / Fax: 02777 8096 / 02777 1748

Internet: www.westerwaldschule.de

Mail: poststelle@westerwald.driedorf.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Grundschule
Integrierte Gesamtschule

Schulische Angebote

Betreuungsangebot
ganztägig arbeitende Schule (Profil 1)
Deutsch Intensivklasse
Medienbildungskonzept
Schulbibliothek
Mensa

Besonderheiten

keine

Schulbezirk

- Driedorf (Kerngemeinde)
- Driedorf OT Heiligenborn
- Driedorf OT Heisterberg
- Driedorf OT Hohenroth
- Driedorf OT Mademühlen
- Driedorf OT Münchhausen
- Driedorf OT Roth
- Driedorf OT Seilhofen
- Driedorf OT Waldaubach
- Schulbezirke werden nur für Grundschulen und berufliche Schulen gebildet. Für alle weiterführenden Schulen gilt freie Schulwahl.

Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)

- enge Zusammenarbeit + Sek 1 Klassenlehrerprinzip
- Ganztagsangebote (Betreuung für Grundschüler, Mensa, Mediothek, Hausaufgabenbetreuung, Schulsanitätsdienst...)
- Schwerpunktclassen 5/6 Laptop, Bewegung, Kreativ
- Abschlussbezogene Klassen (Haupt-, Realschule und Gymnasium ab Klasse 9)
- enge Koordination in Jahrgangsteams
- Doppelstundenstruktur, individuelle Lernzeiten
- enge Zusammenarbeit mit außerschulischen Einrichtungen
- Erziehungsverträge
- Schulsozialarbeit
- Erziehungshilfearbeit
- Sprachheilklasse
- Berufsorientierung
- individuelle Förderpläne
- Schulschikurs

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)

Schuljahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheilförderung
2014/2015	nein	nein	ja (4)	nein	ja (2)	ja (10)	ja	ja (2)
2015/2016	nein	nein	ja (2)	nein	ja (4)	ja (10)	nein	ja (1)

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)

	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	68	k.A.
Ganztägig arbeitende Schule *	ja	
Pakt für den Nachmittag	nein	
Mittagessen	ja	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek

Medienbestand	6657
Öffnungszeiten	18 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	ja

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot

Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLAN	Mobiles Lernen	Whiteboard	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
223	2	ja	ja	ja (166)	6	nein	k.A.	16 Mbit

Schüler pro Rechner: 2,7

Schüler pro Mobile Geräte: 3,6

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Grundschule

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2006/2007	52 / 3 *	61 / 3 *	85 / 4 *	58 / 3	256 / 13
2007/2008	62 / 3 *	53 / 3 *	58 / 3 *	84 / 4 *	257 / 13
2008/2009	46 / 2	64 / 3 *	52 / 3 *	56 / 3 *	218 / 11
2009/2010	49 / 3 *	51 / 3 *	61 / 3 *	49 / 3 *	210 / 12
2010/2011	38 / 2	49 / 3 *	48 / 3	65 / 3 *	200 / 11
2011/2012	41 / 2 *	38 / 2	50 / 3 *	49 / 3	178 / 10
2012/2013	37 / 2 *	43 / 2 *	34 / 2	50 / 3 *	164 / 9
2013/2014	51 / 3	33 / 2 *	45 / 2 *	34 / 2	163 / 9
2014/2015	53 / 3 *	53 / 3 *	35 / 2 *	44 / 2 *	185 / 10
2015/2016	53 / 3	56 / 3	56 / 3	35 / 2	200 / 11

ü = jahrgangsübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Geburtenzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	2009/2010	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015
Vorausichtl. Einschulung:	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Driedorf	17	20	20	18	12	26
Heiligenborn	1	1	0	0	2	0
Heisterberg	2	3	1	2	5	2
Hohenroth	1	3	1	2	1	3
Mademühlen	6	15	8	11	6	8
Münchhausen	1	5	4	2	3	3
Roth	7	3	1	2	1	3
Seilhofen	2	0	1	0	1	1
Waldaubach	1	3	4	3	2	3
Gesamt:	38	53	40	40	33	49

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2016/2017	38 / 2	53 / 3	56 / 3	56 / 3	203 / 11
2017/2018	53 / 3	38 / 2	53 / 3	56 / 3	200 / 11
2018/2019	40 / 2	53 / 3	38 / 2	53 / 3	184 / 10
2019/2020	40 / 2	40 / 2	53 / 3	38 / 2	171 / 9
2020/2021	33 / 2	40 / 2	40 / 2	53 / 3	166 / 9
2021/2022	49 / 2	33 / 2	40 / 2	40 / 2	162 / 8

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Dreizügige Grundschule
- Für die Grundschule sind sich überschneidende Schulbezirke mit der Nassau-Oranien-Schule Greifenstein-Beilstein (Seilhofen, Münchhausen, Mademühlen) und mit der Pestalozzischule Herborn-Schönbach (Roth, Heiligenborn) in der Schulbezirkssatzung angelegt.

Übergänge in weiterführende Schulformen

Die statistische Erhebung der Anmeldungen an weiterführende Schulen hat in den letzten fünf Schuljahren die folgenden Anteile für die einzelnen Schulformen beim Übergang in die 5. Klasse ergeben:

Übergang aus Klasse 4 in Klasse 5 im Schuljahr	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	☉ 5 Jahre	☉ %
Gesamt	64	49	49	35	40		
Übergänge in den Gymnasialzweig	17	14	15	14	9	13,8	29,11%
innerhalb LDK	17	14	15	14	9	13,8	29,11%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Realschulzweig	0	0	0	0	1	0,2	0,42%
innerhalb LDK	0	0	0	0	1	0,2	0,42%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Hauptschulzweig	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderstufen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Mittelstufenschulen	5	1	1	0	0	1,4	2,95%
innerhalb LDK	5	1	1	0	0	1,4	2,95%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Integrierte Gesamtschulen	42	31	31	21	29	30,8	64,98%
innerhalb LDK	42	31	31	21	29	30,8	64,98%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderschulen	0	0	1	0	1	0,4	0,84%
innerhalb LDK	0	0	1	0	1	0,4	0,84%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

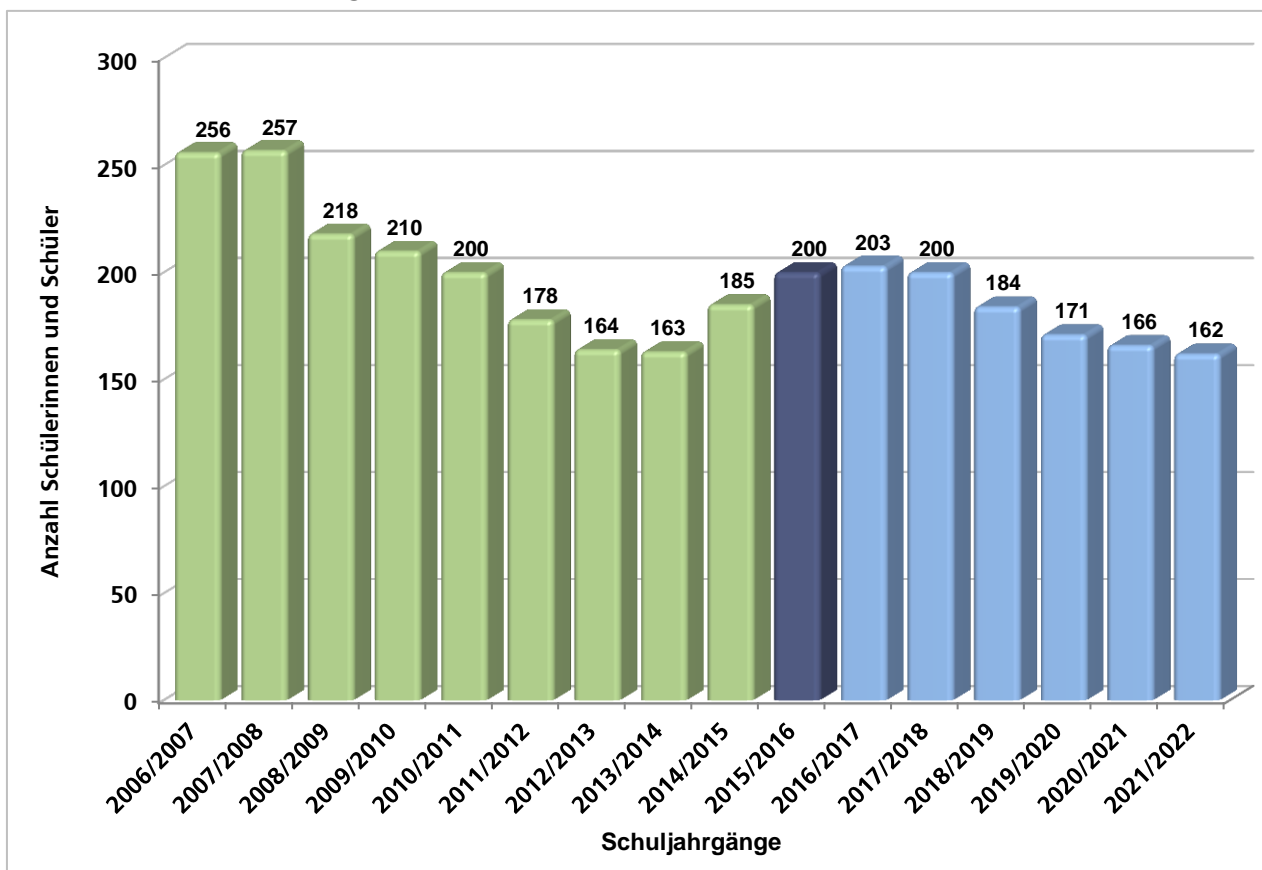
Übergänge in Schulen außerh. Hessens	0	3	1	0	0	0,8	1,69%
---	----------	----------	----------	----------	----------	------------	--------------

Vorrangige Übergänge in weiterführende Schulen (gewichteter Durchschnitt)

Aufnehmende Schule	Schulform	Quote
Westerwaldschule Driedorf	Integrierte GS	65,30%
Johanneum-Gymnasium Herborn	Gymnasium	30,60%
Kirchbergschule Herborn	Förderschule	1,60%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK		1,60%
Sonstige Schulen außerhalb des LDK		0,80%

■ Schule innerhalb LDK ■ Schule außerhalb LDK

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule



Schulorganisation

- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen.

Integrierte Gesamtschule

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 5

Zubringerschule	Schulform	Übergangsquote *
Westerwaldschule Driedorf	Grundschule	65,30%
Nassau-Oranien-Schule Greifenstein-Beilstein	Grundschule	44,90%
Diesterwegschule Herborn	Grundschule	21,00%
Pestalozzischule Herborn-Schönbach	Grundschule	8,30%
Neue Friedensschule Sinn/Merkenbach	Grundschule	4,30%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	Grundschule	2,30%
Sonstige Schulen außerhalb des LDK		o. A.

* Mittelwert der Übergangsquoten der drei vorangegangenen Schuljahre

Klasse 5 im Schuljahr :	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Westerwaldschule Driedorf	23	37	37	35	25
Nassau-Oranien-Schule Greifenstein-Beilstein	13	14	17	17	18
Diesterwegschule Herborn	9	12	12	9	13
Pestalozzischule Herborn-Schönbach	1	2	1	1	1
Neue Friedensschule Sinn/Merkenbach	4	3	3	4	3
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	3	3	3	3	2
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	4	4	4	4	4
Summe	57	75	77	73	66

Klasse 5 im Schuljahr :	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Westerwaldschule Driedorf	35	26	26	22	32
Nassau-Oranien-Schule Greifenstein-Beilstein	13	19	14	14	15
Diesterwegschule Herborn	14	11	13	13	12
Pestalozzischule Herborn-Schönbach	1	1	2	1	1
Neue Friedensschule Sinn/Merkenbach	3	4	3	3	4
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	3	3	2	3	3
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	4	4	4	4	4
Summe	73	68	64	60	71

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 7

Zubringerschule	Schulform	Übergangsquote *
Westerwaldschule Driedorf	Integrierte GS	95,70%
Johanneum-Gymnasium Herborn	Gymnasium	0,90%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK		0,50%
Sonstige Schulen außerhalb des LDK		o. A.

* Mittelwert der Übergangsquoten der drei vorangegangenen Schuljahre

Klasse 7 im Schuljahr :	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Westerwaldschule Driedorf	60	75	55	72	74
Johanneum-Gymnasium Herborn	2	2	2	2	2
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	1	1	1	1	1
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	1	1	1	1	1
Summe	64	79	59	76	78

Klasse 7 im Schuljahr :	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Westerwaldschule Driedorf	70	63	70	65	61
Johanneum-Gymnasium Herborn	2	2	2	2	2
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	1	1	1	1	1
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	1	1	1	1	1
Summe	74	67	74	69	65

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

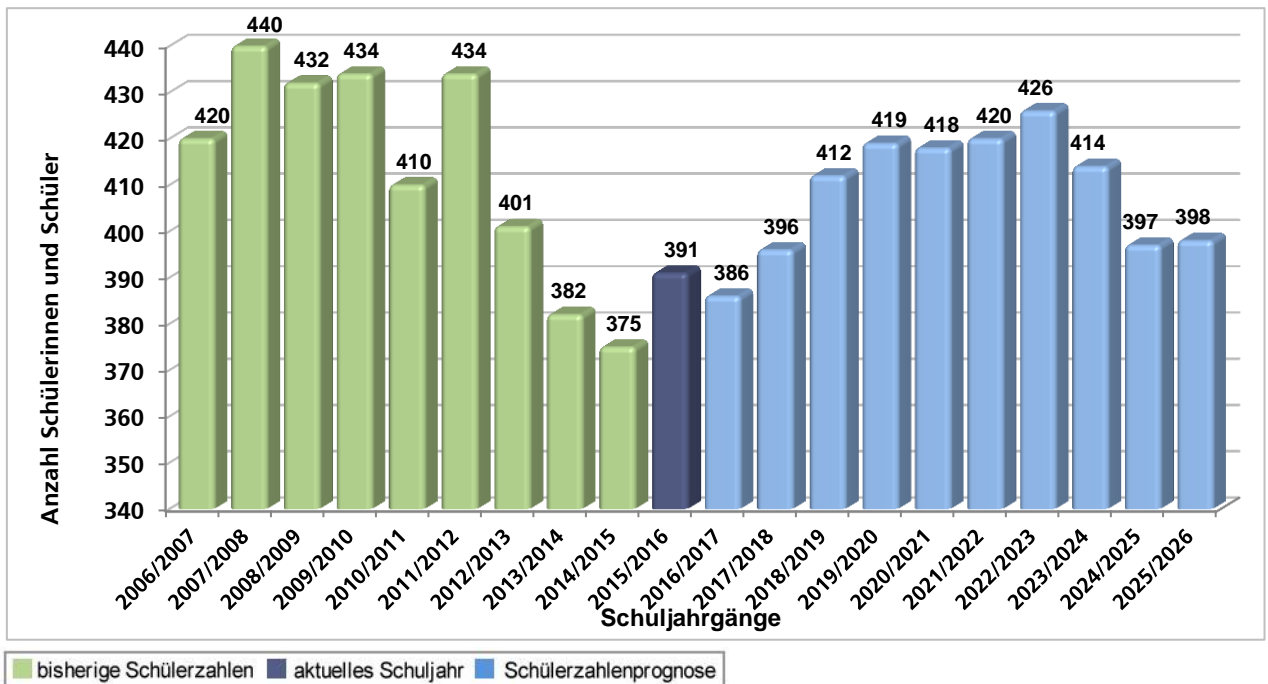
Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen							
Schuljahr	5	6	7	8	9	10	Gesamt
2006/2007	57 / 2 *	86 / 4 *	72 / 3 *	82 / 3 *	84 / 4 *	39 / 2	420 / 18
2007/2008	76 / 3 *	57 / 3 *	95 / 4 *	70 / 3 *	85 / 4 *	57 / 3 *	440 / 20
2008/2009	83 / 4 *	77 / 3 *	67 / 3 *	88 / 4 *	75 / 5 *	42 / 2 *	432 / 21
2009/2010	66 / 3 *	84 / 4 *	88 / 4 *	66 / 3 *	80 / 4 *	50 / 3	434 / 21
2010/2011	58 / 3 *	61 / 3 *	83 / 4 *	90 / 4 *	63 / 3 *	55 / 3 *	410 / 20
2011/2012	75 / 4 *	57 / 3 *	78 / 4 *	86 / 4 *	87 / 5 *	51 / 3 *	434 / 23
2012/2013	54 / 3 *	70 / 3 *	56 / 3 *	78 / 4 *	86 / 5 *	57 / 3 *	401 / 21
2013/2014	61 / 3 *	55 / 3 *	66 / 3 *	59 / 3 *	82 / 5 *	59 / 3	382 / 20
2014/2015	57 / 3 *	64 / 3 *	62 / 3 *	67 / 3 *	67 / 3 *	58 / 3 *	375 / 18
2015/2016	78 / 3	63 / 3	69 / 3	62 / 3	73 / 4	46 / 2	391 / 18

* = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Schülerzahlenprognose

Schuljahr	5	6	7	8	9	10	Gesamt
2016/2017	57 / 3	78 / 3	64 / 3	71 / 3	66 / 3	50 / 2	386 / 17
2017/2018	75 / 3	57 / 3	79 / 3	65 / 3	75 / 3	45 / 2	396 / 17
2018/2019	77 / 3	75 / 3	59 / 3	81 / 3	69 / 3	51 / 2	412 / 17
2019/2020	73 / 3	77 / 3	76 / 3	60 / 3	86 / 4	47 / 2	419 / 18
2020/2021	66 / 3	73 / 3	78 / 3	78 / 3	64 / 3	59 / 3	418 / 18
2021/2022	73 / 3	66 / 3	74 / 3	80 / 3	83 / 4	44 / 2	420 / 18
2022/2023	68 / 3	73 / 3	67 / 3	76 / 3	85 / 4	57 / 3	426 / 19
2023/2024	64 / 3	68 / 3	74 / 3	69 / 3	81 / 3	58 / 3	414 / 18
2024/2025	60 / 3	64 / 3	69 / 3	76 / 3	73 / 3	55 / 3	397 / 18
2025/2026	71 / 3	60 / 3	65 / 3	71 / 3	81 / 3	50 / 2	398 / 17

Schülerzahlenentwicklung der IGS



Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Vierzügige Integrierte Gesamtschule

Schulorganisation

- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen.

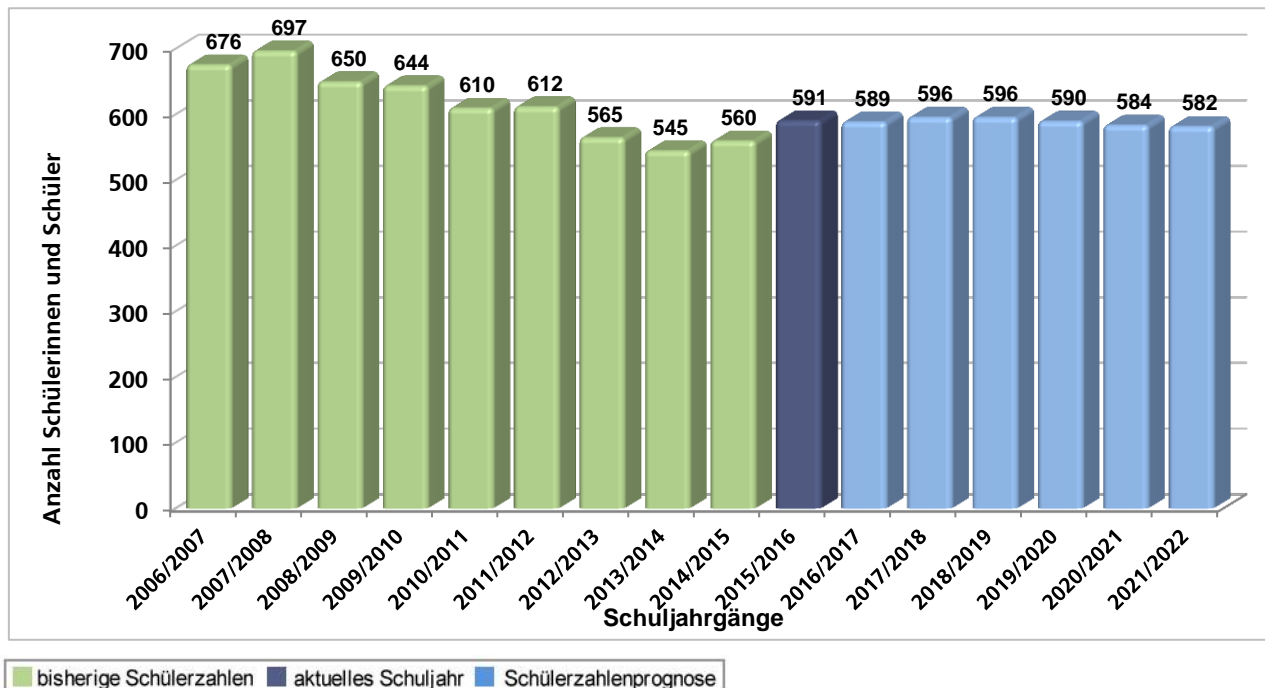
Zusammenfassung der Gesamtschülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen			
Schuljahr	Grundschule	IGS	Gesamt
2006/2007	256 / 13	420 / 18	676 / 31
2007/2008	257 / 13	440 / 20	697 / 33
2008/2009	218 / 11	432 / 21	650 / 32
2009/2010	210 / 12	434 / 21	644 / 33
2010/2011	200 / 11	410 / 20	610 / 31
2011/2012	178 / 10	434 / 23	612 / 33
2012/2013	164 / 9	401 / 21	565 / 30
2013/2014	163 / 9	382 / 20	545 / 29
2014/2015	185 / 10	375 / 18	560 / 28
2015/2016	200 / 11	391 / 18	591 / 29

Gesamtschülerzahlenprognose

Schuljahr	Grundschule	IGS	Gesamt
2016/2017	203 / 11	386 / 17	589 / 28
2017/2018	200 / 11	396 / 17	596 / 28
2018/2019	184 / 10	412 / 17	596 / 27
2019/2020	171 / 9	419 / 18	590 / 27
2020/2021	166 / 9	418 / 18	584 / 27
2021/2022	162 / 8	420 / 18	582 / 26
2022/2023		426 / 19	426 / 19
2023/2024		414 / 18	414 / 18
2024/2025		397 / 18	397 / 18
2025/2026		398 / 17	398 / 17

Gesamtschülerzahlenentwicklung der Westerwaldschule Driedorf



Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barrierefrei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ² 24		tw.	
	bis 80 m ² 9		tw.	
	über 80 m ²			
Differenzierungsräume				
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)	6		tw.	
Naturwissenschaften	9		ja	3 Sammlungen vorhanden
Vorbereitungsräume (NaWi, Kunst, EDV, Polytechnik)	12		tw.	
Musikräume	1		ja	
EDV- und Multimediaräume	2		ja	
Lehrküche	1		ja	
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei	2	126 m ²	ja	
Aula				Mensa kann genutzt werden
Mensa / Cafeteria	4	308 m ²	ja	
Archiv /LMF	7		tw.	
Arztzimmer	1		ja	
Schüleraufenthalt (freies Lernen)				Mensa und Mediothek kann genutzt werden
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten	3	150 m ²	ja	
V. Verwaltung				
Schulleitung	4		ja	
Sekretariat	1		ja	
Lehrerzimmer	3		ja	
Räume für Lehrerarbeitsplätze				
allg. Besprechungszimmer	3		ja	
Hausmeister	2		ja	inkl. Werkstatt
Lager- und Abstellräume	4		tw.	
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)				
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)	3		ja	Turnhalle der Gemeinde Driedorf
Gymnastikräume				
Außensportanlage	1		ja	Bolzplatz mit Kunststoffbelag
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage	1		ja	
Aufzug	1		ja	

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Am Holderberg 2
35713 Eschenburg

Schulleitung: Andrea Rink

Tel. / Fax: 02774 6031 / 02774 71752

Internet: www.holderbergschule-online.de

Mail: poststelle@holderberg.eschenburg.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Kooperative Gesamtschule

Schulische Angebote

ganztägig arbeitende Schule (Profil 1)
Deutsch Intensivklasse
Praxis und Schule (PuSch)
Schulbibliothek
Mensa

Besonderheiten

Schule mit Schwerpunkt Musik
MINT-freundliche Schule
Motopädagogik
Jonglieren
Bilingualer Unterricht
Europäische Schüleraustauschprogramme
Kooperation mit der Handwerkskammer Wiesbaden
English Summer Camp

- Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)**
- Werteerziehung und soziales Lernen
 - Bilingualer Unterricht
 - Kooperationen mit schulischen und außerschulischen Partnern
 - Vervollständigung des Schulcurriculums
 - Ausbau der Medienkompetenz
 - Entwicklung und Einsatz von Selbsteinschätzungsbögen

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)								
Schul-jahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheil-förderung
2014/2015	nein	ja (2)	ja (1)	ja	ja (5)	ja (6)	nein	nein
2015/2016	ja (2)	ja (1)	ja (3)	ja	ja (6)	ja (23)	nein	nein

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)		
	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	600	08:30 - 15:30 Uhr
Ganztägig arbeitende Schule *	ja	
Mittagessen	80	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek	
Medienbestand	6572
Öffnungszeiten	32 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	ja

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot								
Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLan	Mobiles Lernen	White-board	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
141	2	ja	teilweise	ja (45)	30	ja	ja	32 Mbit

Schüler pro Rechner: 5,8
 Schüler pro Mobile Geräte: 18,3

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Hauptschule**Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 5**

Zubringerschule	Schulform	Übergangsquote *
Grundschule Eschenburg-Simmersbach	Grundschule	12,20%
Herbert-Hoover-Schule Eschenburg-Hirzenhain	Grundschule	10,70%
Grundschule Eschenburg-Wissenbach	Grundschule	8,80%
Eschenburgschule Eschenburg-Eibelshausen/Eiershausen	Grundschule	7,70%
Jung-Stilling-Schule Dietzhöhlztal-Ewersbach/Rittershausen	Grundschule	6,90%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	Grundschule	5,30%

* Mittelwert der Übergangsquoten der drei vorangegangenen Schuljahre

Klasse 5 im Schuljahr :	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Grundschule Eschenburg-Simmersbach	2	2	2	2	1
Herbert-Hoover-Schule Eschenburg-Hirzenhain	2	2	1	1	2
Grundschule Eschenburg-Wissenbach	2	1	1	2	1
Eschenburgschule Eschenburg-Eibelshausen/Eiershausen	4	3	4	3	3
Jung-Stilling-Schule Dietzhöhlztal-Ewersbach/Rittershausen	2	3	3	3	2
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	1	1	1	2	1
Summe	13	12	12	13	10

Klasse 5 im Schuljahr :	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Grundschule Eschenburg-Simmersbach	2	1	2	2	1
Herbert-Hoover-Schule Eschenburg-Hirzenhain	1	1	3	2	1
Grundschule Eschenburg-Wissenbach	1	1	1	1	2
Eschenburgschule Eschenburg-Eibelshausen/Eiershausen	3	3	3	3	3
Jung-Stilling-Schule Dietzhöhlztal-Ewersbach/Rittershausen	3	2	3	2	3
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	2	1	1	1	1
Summe	12	9	13	11	11

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 7

Zubringerschule	Schulform	Übergangsquote *
Holderbergschule Eschenburg-Eibelshausen	Hauptschule (KGS)	98,30%
Holderbergschule Eschenburg-Eibelshausen	Realschule (KGS)	2,70%

* Mittelwert der Übergangsquoten der drei vorangegangenen Schuljahre

Klasse 7 im Schuljahr :	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Holderbergschule Eschenburg-Eibelshausen	20	19	17	15	15
Holderbergschule Eschenburg-Eibelshausen	2	2	2	2	2
Summe	22	21	19	17	17

Klasse 7 im Schuljahr :	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Holderbergschule Eschenburg-Eibelshausen	17	13	15	11	17
Holderbergschule Eschenburg-Eibelshausen	2	2	2	2	2
Summe	19	15	17	13	19

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen						
Schuljahr	5	6	7	8	9	Gesamt
2006/2007	20 / 1 *	0 / 0	26 / 2 *	49 / 3 *	46 / 3	141 / 9
2007/2008	22 / 1 *	22 / 1 *	28 / 2	27 / 2 *	51 / 3 *	150 / 9
2008/2009	14 / 1 *	25 / 2 *	18 / 1 *	33 / 2	30 / 2 *	120 / 8
2009/2010	14 / 1 *	21 / 1 *	26 / 2 *	18 / 1 *	35 / 2 *	114 / 7
2010/2011	11 / 1 *	15 / 1 *	23 / 1 *	30 / 2 *	28 / 2 *	107 / 7
2011/2012	13 / 1 *	16 / 1 *	15 / 1 *	31 / 2 *	29 / 2 *	104 / 7
2012/2013	15 / 1 *	15 / 1	20 / 1 *	16 / 1 *	32 / 2	98 / 6
2013/2014	15 / 1 *	21 / 1 *	16 / 1	30 / 2 *	15 / 1	97 / 6
2014/2015	11 / 1	19 / 1 *	22 / 1 *	26 / 2 *	39 / 2 *	117 / 7
2015/2016	15 / 1	20 / 1	26 / 2	27 / 2	33 / 2	121 / 8

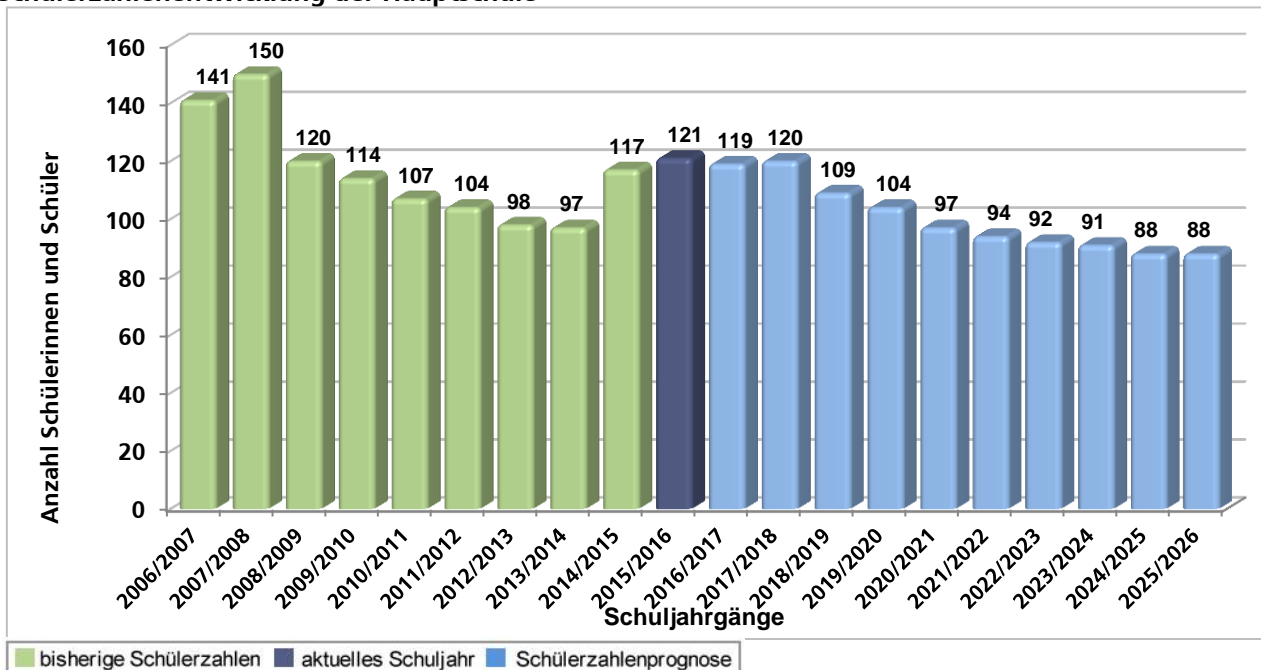
ü = schulformübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Schülerzahlenprognose

Schuljahr	5	6	7	8	9	Gesamt
2016/2017	13 / 1	19 / 1	22 / 1	36 / 2	29 / 2	119 / 7
2017/2018	12 / 1	17 / 1	21 / 1	31 / 2	39 / 2	120 / 7
2018/2019	12 / 1	15 / 1	19 / 1	29 / 2	34 / 2	109 / 7
2019/2020	13 / 1	15 / 1	17 / 1	27 / 2	32 / 2	104 / 7
2020/2021	10 / 1	17 / 1	17 / 1	24 / 1	29 / 2	97 / 6
2021/2022	12 / 1	13 / 1	19 / 1	24 / 1	26 / 2	94 / 6
2022/2023	9 / 1	15 / 1	15 / 1	27 / 2	26 / 2	92 / 7
2023/2024	13 / 1	11 / 1	17 / 1	21 / 1	29 / 2	91 / 6
2024/2025	11 / 1	17 / 1	13 / 1	24 / 1	23 / 1	88 / 5
2025/2026	11 / 1	14 / 1	19 / 1	18 / 1	26 / 2	88 / 6

ü = schulformübergreifende Klassen

Schülerzahlenentwicklung der Hauptschule



Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Zweizügiger Hauptschulzweig

Schulorganisation

- Die Schule hat nach dem SJ 2005/06 die Förderstufe abgeschafft und zum SJ 2006/07 schulformbezogene Klassen gebildet. Daher besteht in diesem SJ keine 6. Klasse.

Realschule**Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 5**

Zubringerschule	Schulform	Übergangsquote *
Grundschule Dietzhöztal-Mandeln	Grundschule	75,00%
Eschenburgschule Eschenburg-Eibelshausen/Eiershausen	Grundschule	62,90%
Grundschule Eschenburg-Wissenbach	Grundschule	50,90%
Grundschule Eschenburg-Simmersbach	Grundschule	40,80%
Jung-Stilling-Schule Dietzhöztal-Ewersbach/Rittershausen	Grundschule	37,10%
Herbert-Hoover-Schule Eschenburg-Hirzenhain	Grundschule	33,90%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	Grundschule	1,30%
Sonstige Schulen außerhalb des LDK		o. A.

* Mittelwert der Übergangsquoten der drei vorangegangenen Schuljahre

Klasse 5 im Schuljahr :	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Grundschule Dietzhöztal-Mandeln	6	10	8	9	8
Eschenburgschule Eschenburg-Eibelshausen/Eiershausen	33	25	29	25	27
Grundschule Eschenburg-Wissenbach	9	8	8	10	7
Grundschule Eschenburg-Simmersbach	7	6	6	5	4
Jung-Stilling-Schule Dietzhöztal-Ewersbach/Rittershausen	13	15	16	15	11
Herbert-Hoover-Schule Eschenburg-Hirzenhain	6	8	4	3	6
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	1	1	1	1	1
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	1	1	1	1	1
Summe	76	74	73	69	65

Klasse 5 im Schuljahr :	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Grundschule Dietzhöztal-Mandeln	9	8	7	7	7
Eschenburgschule Eschenburg-Eibelshausen/Eiershausen	26	25	26	28	25
Grundschule Eschenburg-Wissenbach	9	8	7	8	11
Grundschule Eschenburg-Simmersbach	8	5	7	6	4
Jung-Stilling-Schule Dietzhöztal-Ewersbach/Rittershausen	16	13	18	13	17
Herbert-Hoover-Schule Eschenburg-Hirzenhain	3	3	8	6	3
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	1	1	1	1	1
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	1	1	1	1	1
Summe	73	64	75	70	69

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 7

Zubringerschule	Schulform	Übergangsquote *
Holderbergschule Eschenburg-Eibelshausen	Realschule (KGS)	96,00%
Holderbergschule Eschenburg-Eibelshausen	Gymnasium (KGS)	3,40%
Sonstige Schulen außerhalb des LDK		o. A.

* Mittelwert der Übergangsquoten der drei vorangegangenen Schuljahre

Klasse 7 im Schuljahr :	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Holderbergschule Eschenburg-Eibelshausen	73	69	70	68	67
Holderbergschule Eschenburg-Eibelshausen	2	2	2	2	1
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	1	1	1	1	1
Summe	76	72	73	71	69

Klasse 7 im Schuljahr :	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Holderbergschule Eschenburg-Eibelshausen	63	60	67	59	69
Holderbergschule Eschenburg-Eibelshausen	1	1	1	1	2
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	1	1	1	1	1
Summe	65	62	69	61	72

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen							
Schuljahr	5	6	7	8	9	10	Gesamt
2006/2007	91 / 4 *	0 / 0	78 / 3	70 / 3 *	85 / 3	85 / 3	409 / 16
2007/2008	92 / 4 *	92 / 4 *	67 / 3 *	76 / 3	70 / 3 *	79 / 3	476 / 20
2008/2009	95 / 4 *	91 / 4 *	101 / 4 *	66 / 3 *	72 / 3	65 / 3 *	490 / 21
2009/2010	92 / 4 *	92 / 4 *	91 / 4 *	105 / 4 *	70 / 3 *	70 / 3	520 / 22
2010/2011	85 / 4 *	97 / 4 *	91 / 4 *	98 / 4 *	105 / 4 *	65 / 3 *	541 / 23
2011/2012	86 / 4 *	86 / 4 *	94 / 4 *	98 / 4 *	94 / 4 *	96 / 4 *	554 / 24
2012/2013	81 / 3 *	86 / 4 *	87 / 4 *	98 / 4 *	92 / 4 *	92 / 4 *	536 / 23
2013/2014	75 / 3	70 / 3 *	97 / 4 *	94 / 4 *	95 / 4	96 / 4 *	527 / 22
2014/2015	81 / 3 *	76 / 3 *	75 / 3 *	88 / 4 *	92 / 4 *	92 / 4	504 / 21
2015/2016	75 / 3	76 / 3	64 / 3	81 / 3	86 / 4	88 / 4	470 / 20

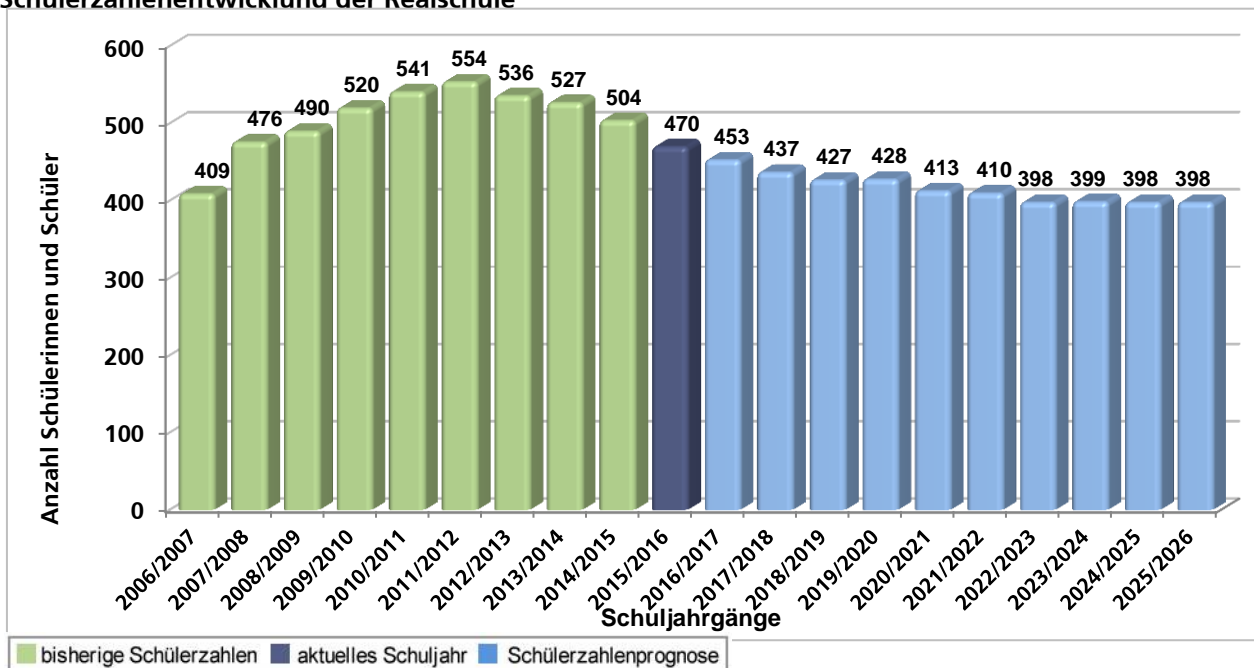
ü = schulformübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Schülerzahlenprognose

Schuljahr	5	6	7	8	9	10	Gesamt
2016/2017	76 / 3	72 / 3	76 / 3	65 / 3	78 / 3	86 / 3	453 / 18
2017/2018	74 / 3	73 / 3	72 / 3	77 / 3	63 / 3	78 / 3	437 / 18
2018/2019	73 / 3	71 / 3	73 / 3	73 / 3	74 / 3	63 / 3	427 / 18
2019/2020	69 / 3	70 / 3	71 / 3	74 / 3	70 / 3	74 / 3	428 / 18
2020/2021	65 / 3	66 / 3	69 / 3	72 / 3	71 / 3	70 / 3	413 / 18
2021/2022	73 / 3	62 / 3	65 / 3	70 / 3	69 / 3	71 / 3	410 / 18
2022/2023	64 / 3	70 / 3	62 / 3	66 / 3	67 / 3	69 / 3	398 / 18
2023/2024	75 / 3	61 / 3	69 / 3	63 / 3	64 / 3	67 / 3	399 / 18
2024/2025	70 / 3	72 / 3	61 / 3	70 / 3	61 / 3	64 / 3	398 / 18
2025/2026	69 / 3	67 / 3	72 / 3	62 / 3	67 / 3	61 / 3	398 / 18

ü = schulformübergreifende Klassen

Schülerzahlenentwicklung der Realschule



Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Dreizügiger Realschulzweig

Schulorganisation

- Die Schule hat nach dem SJ 2005/06 die Förderstufe abgeschafft und zum SJ 2006/07 schulformbezogene Klassen gebildet. Daher besteht in diesem SJ keine 6. Klasse.
- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen.

Gymnasium**Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 5**

Zubringerschule	Schulform	Übergangsquote *
Herbert-Hoover-Schule Eschenburg-Hirzenhain	Grundschule	53,60%
Grundschule Eschenburg-Simmersbach	Grundschule	34,70%
Jung-Stilling-Schule Dietzhöhlztal-Ewersbach/Rittershausen	Grundschule	31,00%
Eschenburgschule Eschenburg-Eibelshausen/Eiershausen	Grundschule	25,90%
Grundschule Eschenburg-Wissenbach	Grundschule	21,10%
Grundschule Dietzhöhlztal-Mandeln	Grundschule	16,70%
Schule am Brunnen Dillenburg-Frohnhausen	Grundschule	1,80%

* Mittelwert der Übergangsquoten der drei vorangegangenen Schuljahre

Klasse 5 im Schuljahr :	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Herbert-Hoover-Schule Eschenburg-Hirzenhain	10	12	6	5	10
Grundschule Eschenburg-Simmersbach	6	5	5	5	3
Jung-Stilling-Schule Dietzhöhlztal-Ewersbach/Rittershausen	11	13	13	12	9
Eschenburgschule Eschenburg-Eibelshausen/Eiershausen	13	10	12	10	11
Grundschule Eschenburg-Wissenbach	4	3	3	4	3
Grundschule Dietzhöhlztal-Mandeln	1	2	2	2	2
Schule am Brunnen Dillenburg-Frohnhausen	1	1	1	1	1
Summe	46	46	42	39	39

Klasse 5 im Schuljahr :	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Herbert-Hoover-Schule Eschenburg-Hirzenhain	5	4	13	10	5
Grundschule Eschenburg-Simmersbach	7	4	6	5	3
Jung-Stilling-Schule Dietzhöhlztal-Ewersbach/Rittershausen	13	11	15	11	15
Eschenburgschule Eschenburg-Eibelshausen/Eiershausen	11	10	11	11	10
Grundschule Eschenburg-Wissenbach	4	3	3	3	4
Grundschule Dietzhöhlztal-Mandeln	2	2	2	2	2
Schule am Brunnen Dillenburg-Frohnhausen	1	1	1	1	1
Summe	43	35	51	43	40

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 7

Zubringerschule	Schulform	Übergangsquote *
Holderbergschule Eschenburg-Eibelshausen	Gymnasium	96,60%

* Mittelwert der Übergangsquoten der drei vorangegangenen Schuljahre

Klasse 7 im Schuljahr :	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Holderbergschule Eschenburg-Eibelshausen	43	48	44	44	41
Summe	43	48	44	44	41

Klasse 7 im Schuljahr :	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Holderbergschule Eschenburg-Eibelshausen	38	38	42	34	49
Summe	38	38	42	34	49

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen							
Schuljahr	5	6	7	8	9	10	Gesamt
2006/2007	55 / 2	60 / 2	60 / 2 *	68 / 3	50 / 2	60 / 2	353 / 13
2007/2008	59 / 2 *	50 / 2	69 / 3	59 / 2	69 / 3	50 / 2	356 / 14
2008/2009	60 / 3 *	62 / 3 *	39 / 2	69 / 3	56 / 2	68 / 3	354 / 16
2009/2010	48 / 2	63 / 3 *	61 / 3	35 / 2	59 / 2	57 / 3 *	323 / 15
2010/2011	49 / 2	47 / 2 *	65 / 3 *	58 / 3 *	36 / 2	58 / 2	313 / 14
2011/2012	59 / 2	47 / 2	48 / 2 *	64 / 3 *	48 / 2	0 / 0	266 / 11
2012/2013	49 / 2	58 / 2	43 / 2 *	43 / 2 *	60 / 3 *	0 / 0	253 / 11
2013/2014	44 / 2	48 / 2	53 / 2	44 / 2	36 / 2 *	0 / 0	225 / 10
2014/2015	46 / 2	46 / 2	43 / 2	53 / 2	43 / 2	0 / 0	231 / 10
2015/2016	50 / 2	45 / 2	46 / 2	40 / 2	51 / 2	0 / 0	232 / 10

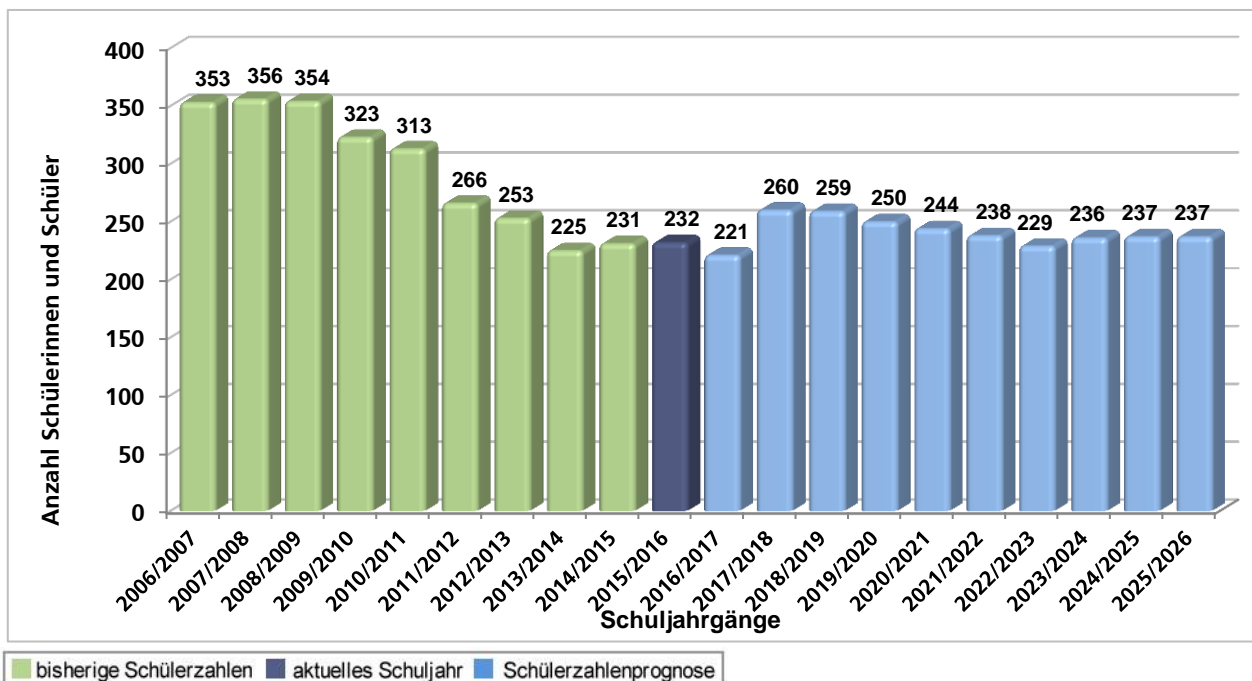
ü = schulformübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme, graue Felder = G 8 Klassen

Schülerzahlenprognose

Schuljahr	5	6	7	8	9	10	Gesamt
2016/2017	46 / 2	50 / 2	43 / 2	45 / 2	37 / 2	0 / 0	221 / 10
2017/2018	46 / 2	46 / 2	48 / 2	42 / 2	41 / 2	37 / 2	260 / 12
2018/2019	42 / 2	46 / 2	44 / 2	47 / 2	39 / 2	41 / 2	259 / 12
2019/2020	39 / 2	42 / 2	44 / 2	43 / 2	43 / 2	39 / 2	250 / 12
2020/2021	39 / 2	39 / 2	41 / 2	43 / 2	39 / 2	43 / 2	244 / 12
2021/2022	43 / 2	39 / 2	38 / 2	40 / 2	39 / 2	39 / 2	238 / 12
2022/2023	35 / 2	43 / 2	38 / 2	37 / 2	37 / 2	39 / 2	229 / 12
2023/2024	51 / 2	35 / 2	42 / 2	37 / 2	34 / 2	37 / 2	236 / 12
2024/2025	43 / 2	51 / 2	34 / 2	41 / 2	34 / 2	34 / 2	237 / 12
2025/2026	40 / 2	43 / 2	49 / 2	33 / 2	38 / 2	34 / 2	237 / 12

ü = schulformübergreifende Klassen

Schülerzahlenentwicklung des Gymnasiums



Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Zweizügiger Gymnasialzweig

Schulorganisation

- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen.

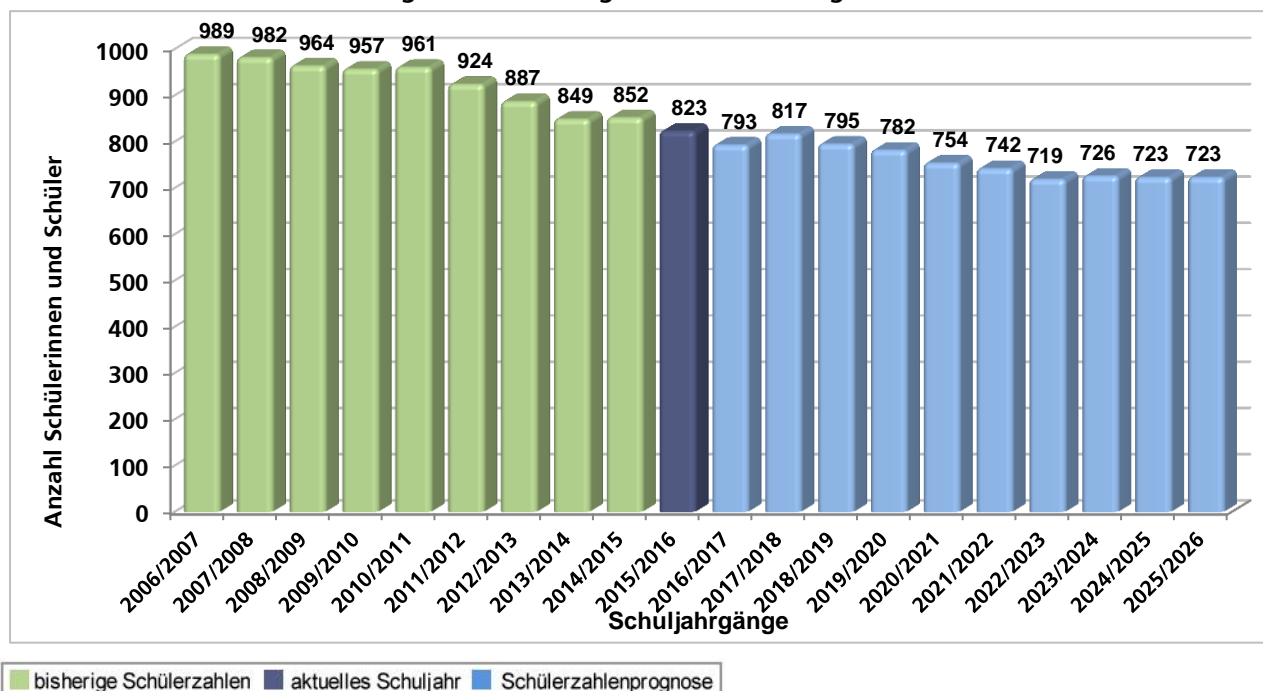
Zusammenfassung der Gesamtschülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Förderstufe	Gesamt
2006/2007	141 / 9	409 / 16	353 / 13	86 / 4	989 / 42
2007/2008	150 / 9	476 / 20	356 / 14		982 / 43
2008/2009	120 / 8	490 / 21	354 / 16		964 / 45
2009/2010	114 / 7	520 / 22	323 / 15		957 / 44
2010/2011	107 / 7	541 / 23	313 / 14		961 / 44
2011/2012	104 / 7	554 / 24	266 / 11		924 / 42
2012/2013	98 / 6	536 / 23	253 / 11		887 / 40
2013/2014	97 / 6	527 / 22	225 / 10		849 / 38
2014/2015	117 / 7	504 / 21	231 / 10		852 / 38
2015/2016	121 / 8	470 / 20	232 / 10		823 / 38

Gesamtschülerzahlenprognose

Schuljahr	Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gesamt
2016/2017	119 / 7	453 / 18	221 / 10	793 / 35
2017/2018	120 / 7	437 / 18	260 / 12	817 / 37
2018/2019	109 / 7	427 / 18	259 / 12	795 / 37
2019/2020	104 / 7	428 / 18	250 / 12	782 / 37
2020/2021	97 / 6	413 / 18	244 / 12	754 / 36
2021/2022	94 / 6	410 / 18	238 / 12	742 / 36
2022/2023	92 / 7	398 / 18	229 / 12	719 / 37
2023/2024	91 / 6	399 / 18	236 / 12	726 / 36
2024/2025	88 / 5	398 / 18	237 / 12	723 / 35
2025/2026	88 / 6	398 / 18	237 / 12	723 / 36

Gesamtschülerzahlenentwicklung der Holderbergschule Eschenburg-Eibelshausen



Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barriere- frei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ²	25		nein
	bis 80 m ²	12		nein
	über 80 m ²			
Differenzierungsräume		5	175 m ²	nein
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)		5		nein
Naturwissenschaften		6		nein
Vorbereitungsräume (NaWi, Kunst, EDV, Polytechnik)		7		nein
Musikräume		2		ja
EDV- und Multimediaräume		2		nein
Lehrküche		1		nein
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei		1	150 m ²	nein
Aula				
Mensa / Cafeteria		1	160 m ²	ja
Archiv / LMF		1		nein
Arztzimmer		1		nein
Schüleraufenthalt (freies Lernen)				
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für den Ganzttag genutzte Räumlichkeiten				
V. Verwaltung				
Schulleitung		6		ja
Sekretariat		1		ja
Lehrerzimmer		1		ja
Räume für Lehrerarbeitsplätze				
allg. Besprechungszimmer		4		ja
Hausmeister		1		nein
Lager- und Abstellräume		1		nein
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)		1 (3)		nein
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)				
Gymnastikräume				
Außensportanlage				
angemietete Außensportanlage		1		ja
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage		2		ja
Aufzug				

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Am Hofacker 8
35708 Haiger

Schulleitung: Norbert Schmidt

Tel. / Fax: 02773 3054 / 02773 3055

Internet: www.jts-haiger.de

Mail: poststelle@johann-textor.haiger.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Kooperative Gesamtschule
Förderstufe
Gymnasialzweig ab Klasse 5

Schulische Angebote

ganztäglich arbeitende Schule (Profil 2)
Deutsch Intensivklasse
Schulbibliothek
Mensa

Besonderheiten

Teamschule
Umweltschule
1x wöchentlich projektorientiertes Lernen ohne Notendruck
Rhythmisiertes Lernen u.a. durch entspannende Elemente u.a. auch am Vormittag
mobiles Lernen mit Tablet-Computern (iPads)

Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)

- Fachkompetenz
- Methodenkompetenz
- Sozialkompetenz
- Medienkompetenz
- Personale Kompetenz
- Offenhalten der Bildungsgänge
- Stärkung gemeinsamen Lernens, Projektorientiertes Lernen

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)

Schuljahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheilförderung
2014/2015	ja	ja (2)	ja (4)	nein	ja (1)	ja (3)	nein	nein
2015/2016	ja (1)	ja (1)	ja (2)	nein	ja (2)	ja (3)	nein	nein

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)

	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung Ganztägig arbeitende Schule * Mittagessen	745 290	z.Zt. 07:15 - 15:10 Uhr je nach Angebot

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek

Medienbestand	23084
Öffnungszeiten	36 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	ja

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot

Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLan	Mobiles Lernen	Whiteboard	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
123	4	ja	ja	ja (53)	9	ja	k.A.	32 Mbit

Schüler pro Rechner: 7,5

Schüler pro Mobile Geräte: 17,3

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Förderstufe**Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 5**

Zubringerschule	Schulform	Übergangsquote *
Wachenbergschule Haiger-Allendorf	Grundschule	43,80%
Grundschule Haiger	Grundschule	39,70%
Grundschule Haiger-Dillbrecht	Grundschule	36,40%
Grundschule Haiger-Sechshelden	Grundschule	29,50%
Grundschule Roßbachtal Haiger-Roßbachtal	Grundschule	29,40%
Grundschule Haiger-Langenaubach	Grundschule	28,30%
Lilienstern-Schule Dillenburg-Donsbach	Grundschule	9,10%
Grundschule Dillenburg-Manderbach	Grundschule	7,20%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	Grundschule	1,10%
Sonstige Schulen außerhalb des LDK		o. A.

* Mittelwert der Übergangsquoten der drei vorangegangenen Schuljahre

Klasse 5 im Schuljahr :	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Wachenbergschule Haiger-Allendorf	9	8	12	9	9
Grundschule Haiger	28	35	27	26	24
Grundschule Haiger-Dillbrecht	9	4	6	8	6
Grundschule Haiger-Sechshelden	3	3	3	3	3
Grundschule Roßbachtal Haiger-Roßbachtal	5	5	8	9	10
Grundschule Haiger-Langenaubach	5	5	4	5	5
Lilienstern-Schule Dillenburg-Donsbach	1	1	1	2	1
Grundschule Dillenburg-Manderbach	2	2	2	2	2
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	1	2	1	1	1
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	4	4	4	4	4
Summe	67	69	68	69	65

Klasse 5 im Schuljahr :	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Wachenbergschule Haiger-Allendorf	6	8	8	8	7
Grundschule Haiger	24	25	25	25	26
Grundschule Haiger-Dillbrecht	8	7	6	6	6
Grundschule Haiger-Sechshelden	3	4	5	4	7
Grundschule Roßbachtal Haiger-Roßbachtal	6	8	6	3	9
Grundschule Haiger-Langenaubach	5	5	5	5	4
Lilienstern-Schule Dillenburg-Donsbach	1	1	1	1	1
Grundschule Dillenburg-Manderbach	2	1	2	2	2
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	2	1	1	1	1
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	4	4	4	4	4
Summe	61	64	63	59	67

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

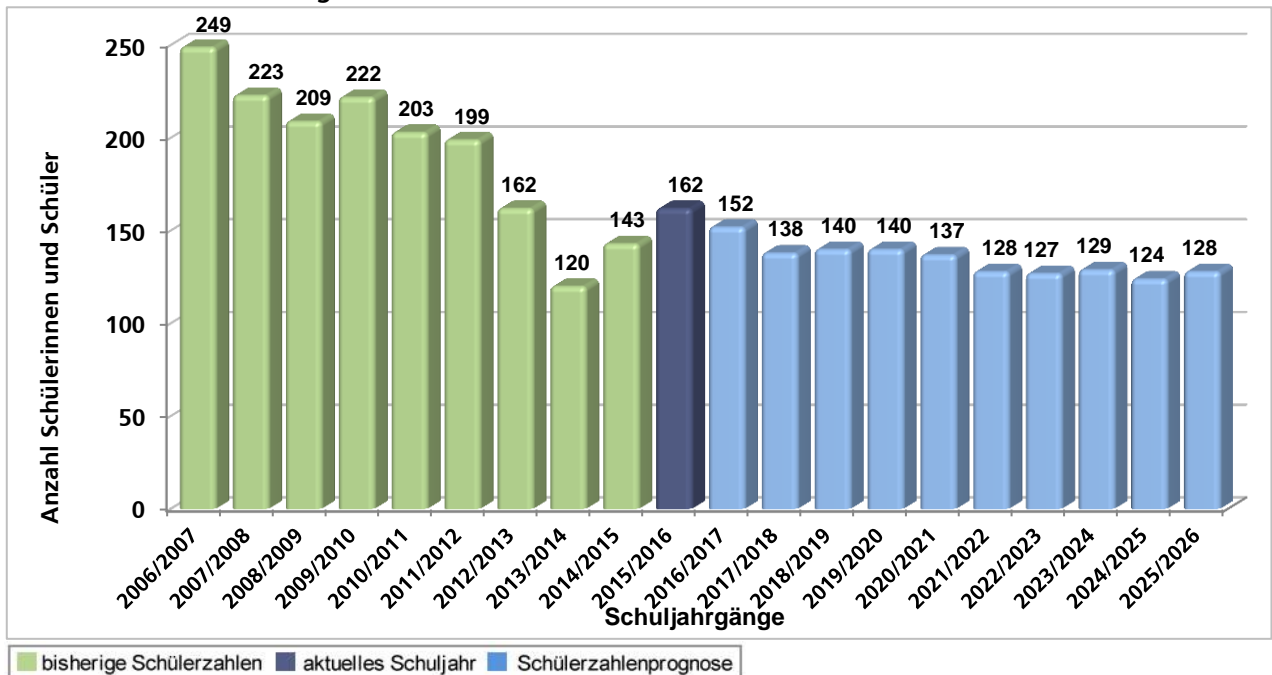
Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen			
Schuljahr	5	6	Gesamt
2006/2007	125 / 5 *	124 / 5 *	249 / 10
2007/2008	96 / 4	127 / 5 *	223 / 9
2008/2009	105 / 5 *	104 / 4	209 / 9
2009/2010	110 / 5 *	112 / 5 *	222 / 10
2010/2011	93 / 4 *	110 / 5 *	203 / 9
2011/2012	102 / 5 *	97 / 4 *	199 / 9
2012/2013	61 / 3 *	101 / 5 *	162 / 8
2013/2014	57 / 3 *	63 / 3 *	120 / 6
2014/2015	81 / 4 *	62 / 3 *	143 / 7
2015/2016	82 / 3	80 / 4	162 / 7

* = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Schülerzahlenprognose

Schuljahr	5	6	Gesamt
2016/2017	67 / 3	85 / 4	152 / 7
2017/2018	69 / 3	69 / 3	138 / 6
2018/2019	68 / 3	72 / 3	140 / 6
2019/2020	69 / 3	71 / 3	140 / 6
2020/2021	65 / 3	72 / 3	137 / 6
2021/2022	61 / 3	67 / 3	128 / 6
2022/2023	64 / 3	63 / 3	127 / 6
2023/2024	63 / 3	66 / 3	129 / 6
2024/2025	59 / 3	65 / 3	124 / 6
2025/2026	67 / 3	61 / 3	128 / 6

Schülerzahlenentwicklung der Förderstufe



Entwicklungsperspektive

- Größenfestetzung: Fünfstufige Förderstufe

Schulorganisation

- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen.

Hauptschule

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 7

Zubringerschule	Schulform	Übergangsquote *
Johann-Textor-Schule Haiger	Förderstufe	30,60%

* Mittelwert der Übergangsquoten der drei vorangegangenen Schuljahre

Klasse 7 im Schuljahr :	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Johann-Textor-Schule Haiger	24	26	21	22	22
Summe	24	26	21	22	22

Klasse 7 im Schuljahr :	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Johann-Textor-Schule Haiger	22	21	19	20	20
Summe	22	21	19	20	20

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen				
Schuljahr	7	8	9	Gesamt
2006/2007	54 / 3 *	58 / 3 *	54 / 3 *	166 / 9
2007/2008	54 / 3 *	60 / 3 *	52 / 3 *	166 / 9
2008/2009	49 / 3 *	52 / 3 *	56 / 3 *	157 / 9
2009/2010	33 / 2 *	48 / 3 *	59 / 3 *	140 / 8
2010/2011	45 / 2 *	37 / 2 *	42 / 2 *	124 / 6
2011/2012	42 / 2 *	39 / 2 *	38 / 2 *	119 / 6
2012/2013	33 / 2 *	40 / 2	42 / 2 *	115 / 6
2013/2014	35 / 2	35 / 2 *	39 / 2	109 / 6
2014/2015	19 / 1	38 / 2	31 / 2	88 / 5
2015/2016	20 / 1	21 / 1	39 / 2	80 / 4

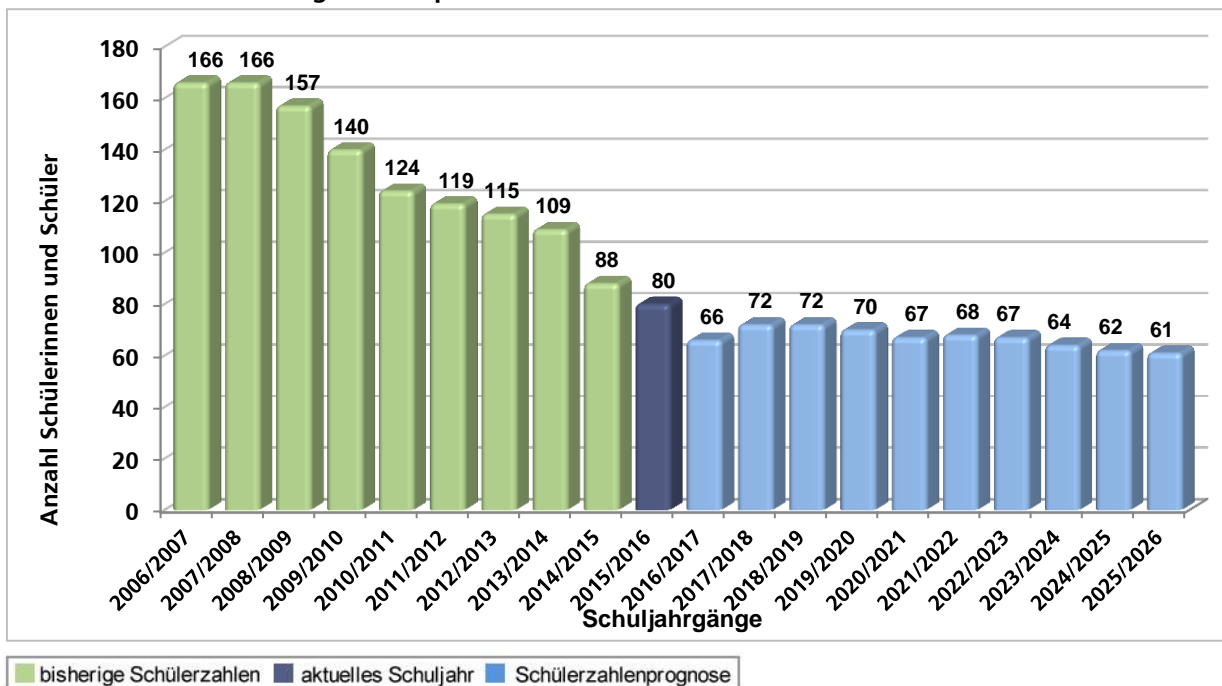
ü = schulformübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Schülerzahlenprognose

Schuljahr	7	8	9	Gesamt
2016/2017	24 / 1	21 / 1	21 / 1	66 / 3
2017/2018	26 / 2	25 / 1	21 / 1	72 / 4
2018/2019	21 / 1	27 / 2	24 / 1	72 / 4
2019/2020	22 / 1	22 / 1	26 / 2	70 / 4
2020/2021	22 / 1	23 / 1	22 / 1	67 / 3
2021/2022	22 / 1	23 / 1	23 / 1	68 / 3
2022/2023	21 / 1	23 / 1	23 / 1	67 / 3
2023/2024	19 / 1	22 / 1	23 / 1	64 / 3
2024/2025	20 / 1	20 / 1	22 / 1	62 / 3
2025/2026	20 / 1	21 / 1	20 / 1	61 / 3

ü = schulformübergreifende Klassen

Schülerzahlenentwicklung der Hauptschule



Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Zweizügiger Hauptschulzweig (mit 10. Hauptschuljahr / einzügig)

Schulorganisation

- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen.

Realschule**Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 7**

Zubringerschule	Schulform	Übergangsquote *
Johann-Textor-Schule Haiger	Förderstufe	63,00%
Goldbachschule Dillenburg-Frohnhausen	Realschule	4,80%
Johann-Textor-Schule Haiger	Gymnasium (KGS)	2,00%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK		0,70%
Sonstige Schulen außerhalb des LDK		o. A.

* Mittelwert der Übergangsquoten der drei vorangegangenen Schuljahre

Klasse 7 im Schuljahr :	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Johann-Textor-Schule Haiger	50	54	43	45	45
Goldbachschule Dillenburg-Frohnhausen	1	2	2	2	2
Johann-Textor-Schule Haiger	2	1	1	1	1
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	2	2	2	2	2
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	2	2	2	2	2
Summe	57	61	50	52	52

Klasse 7 im Schuljahr :	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Johann-Textor-Schule Haiger	45	42	40	42	41
Goldbachschule Dillenburg-Frohnhausen	2	2	2	2	2
Johann-Textor-Schule Haiger	1	1	1	1	1
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	2	2	2	2	2
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	2	2	2	2	2
Summe	52	49	47	49	48

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	7	8	9	10	Gesamt
2006/2007	92 / 3	77 / 3 *	73 / 3 *	81 / 3	323 / 12
2007/2008	63 / 3 *	89 / 3 *	79 / 3 *	75 / 3	306 / 12
2008/2009	82 / 3	74 / 3 *	88 / 3 *	84 / 3 *	328 / 12
2009/2010	87 / 3	74 / 3 *	86 / 3 *	81 / 3 *	328 / 12
2010/2011	72 / 3	79 / 3	80 / 3 *	83 / 3 *	314 / 12
2011/2012	64 / 3 *	79 / 3	76 / 3	70 / 3 *	289 / 12
2012/2013	61 / 3 *	71 / 3 *	83 / 3	70 / 3	285 / 12
2013/2014	71 / 3 *	57 / 3 *	76 / 3	79 / 3	283 / 12
2014/2015	46 / 2	76 / 3 *	70 / 3 *	69 / 3	261 / 11
2015/2016	48 / 2	44 / 2	81 / 3	62 / 3	235 / 10

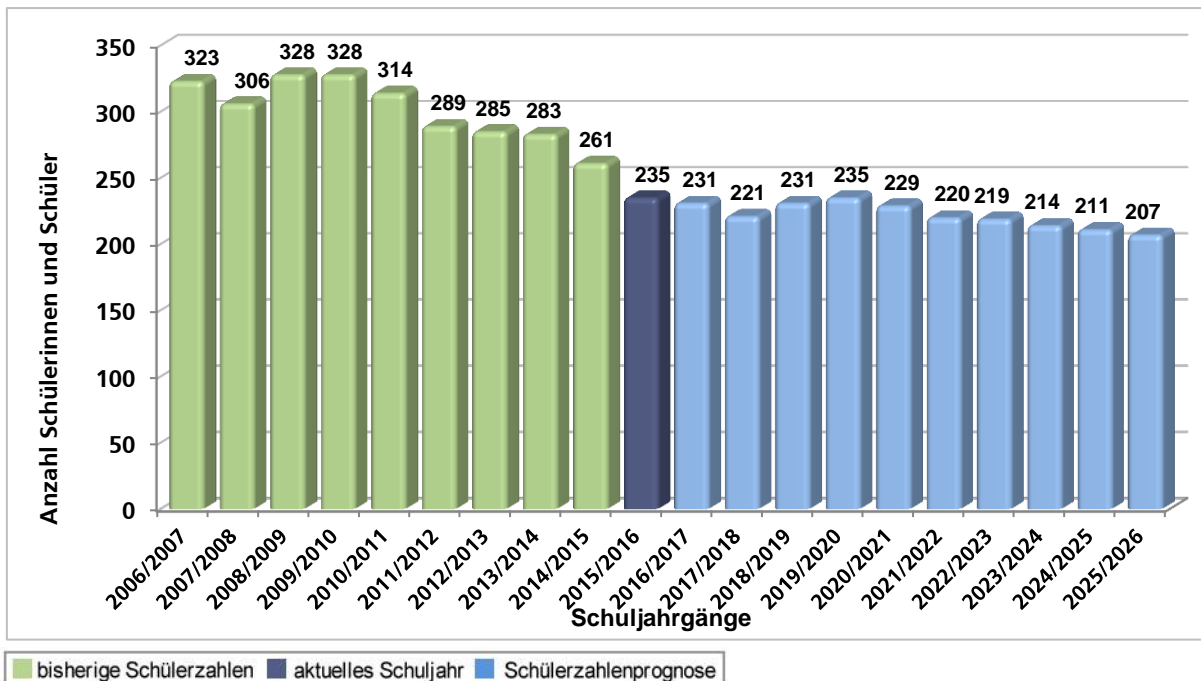
ü = schulformübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Schülerzahlenprognose

Schuljahr	7	8	9	10	Gesamt
2016/2017	57 / 2	50 / 2	49 / 2	75 / 3	231 / 9
2017/2018	61 / 3	59 / 2	56 / 2	45 / 2	221 / 9
2018/2019	50 / 2	63 / 3	66 / 3	52 / 2	231 / 10
2019/2020	52 / 2	52 / 2	70 / 3	61 / 3	235 / 10
2020/2021	52 / 2	54 / 2	58 / 2	65 / 3	229 / 9
2021/2022	52 / 2	54 / 2	60 / 2	54 / 2	220 / 8
2022/2023	49 / 2	54 / 2	60 / 2	56 / 2	219 / 8
2023/2024	47 / 2	51 / 2	60 / 2	56 / 2	214 / 8
2024/2025	49 / 2	49 / 2	57 / 2	56 / 2	211 / 8
2025/2026	48 / 2	51 / 2	55 / 2	53 / 2	207 / 8

ü = schulformübergreifende Klassen

Schülerzahlenentwicklung der Realschule



■ bisherige Schülerzahlen ■ aktuelles Schuljahr ■ Schülerzahlenprognose

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Vierzügiger Realschulzweig

Schulorganisation

- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen.

Gymnasium**Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 5**

Zubringerschule	Schulform	Übergangsquote *
Grundschule Haiger-Langenaubach	Grundschule	52,20%
Grundschule Haiger	Grundschule	38,90%
Grundschule Haiger-Dillbrecht	Grundschule	38,60%
Wachenbergschule Haiger-Allendorf	Grundschule	37,50%
Grundschule Roßbachtal Haiger-Roßbachtal	Grundschule	32,40%
Grundschule Haiger-Sechshelden	Grundschule	11,40%
Grundschule Dillenburg-Manderbach	Grundschule	4,80%
Lilienstern-Schule Dillenburg-Donsbach	Grundschule	4,50%
Sonstige Schulen außerhalb des LDK		o. A.

* Mittelwert der Übergangsquoten der drei vorangegangenen Schuljahre

Klasse 5 im Schuljahr :	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Grundschule Haiger-Langenaubach	10	9	8	10	9
Grundschule Haiger	27	34	26	26	24
Grundschule Haiger-Dillbrecht	9	5	7	9	7
Wachenbergschule Haiger-Allendorf	8	7	11	8	8
Grundschule Roßbachtal Haiger-Roßbachtal	6	5	9	10	11
Grundschule Haiger-Sechshelden	1	1	1	1	1
Grundschule Dillenburg-Manderbach	1	1	2	1	1
Lilienstern-Schule Dillenburg-Donsbach	1	1	0	1	1
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	2	2	2	2	2
Summe	65	65	66	68	64

Klasse 5 im Schuljahr :	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Grundschule Haiger-Langenaubach	8	9	8	9	8
Grundschule Haiger	24	24	24	25	26
Grundschule Haiger-Dillbrecht	9	7	7	6	6
Wachenbergschule Haiger-Allendorf	5	7	7	7	6
Grundschule Roßbachtal Haiger-Roßbachtal	6	8	7	3	10
Grundschule Haiger-Sechshelden	1	2	2	2	3
Grundschule Dillenburg-Manderbach	2	1	2	1	1
Lilienstern-Schule Dillenburg-Donsbach	1	1	0	1	0
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	2	2	2	2	2
Summe	58	61	59	56	62

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 7

Zubringerschule	Schulform	Übergangsquote *
Johann-Textor-Schule Haiger	Gymnasium	97,20%
Johann-Textor-Schule Haiger	Förderstufe	4,60%

* Mittelwert der Übergangsquoten der drei vorangegangenen Schuljahre

Klasse 7 im Schuljahr :	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Johann-Textor-Schule Haiger	73	40	60	60	61
Johann-Textor-Schule Haiger	4	4	3	3	3
Summe	77	44	63	63	64

Klasse 7 im Schuljahr :	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Johann-Textor-Schule Haiger	63	60	54	57	55
Johann-Textor-Schule Haiger	3	3	3	3	3
Summe	66	63	57	60	58

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen							
Schuljahr	5	6	7	8	9	10	Gesamt
2006/2007	49 / 2	72 / 3 *	72 / 3	71 / 3	66 / 2	63 / 2	393 / 15
2007/2008	96 / 4 *	50 / 2	82 / 3 *	74 / 3	67 / 3	65 / 2	434 / 17
2008/2009	97 / 4 *	89 / 4 *	48 / 2	76 / 3 *	68 / 3	66 / 2	444 / 18
2009/2010	85 / 4 *	93 / 4 *	90 / 4 *	43 / 2	69 / 3 *	61 / 2	441 / 19
2010/2011	104 / 4 *	84 / 4 *	96 / 4 *	91 / 4 *	43 / 2	70 / 3 *	488 / 21
2011/2012	106 / 4	96 / 4 *	91 / 4 *	90 / 4 *	86 / 4 *	0 / 0	469 / 20
2012/2013	79 / 3 *	100 / 4	95 / 4 *	86 / 4 *	91 / 4 *	75 / 3 *	526 / 22
2013/2014	85 / 3 *	78 / 3 *	99 / 4	95 / 4 *	83 / 4 *	84 / 3	524 / 21
2014/2015	76 / 3	81 / 3 *	85 / 3 *	92 / 4 *	85 / 4 *	80 / 3 *	499 / 20
2015/2016	43 / 2	75 / 3	80 / 3	79 / 3	81 / 3	81 / 3	439 / 17

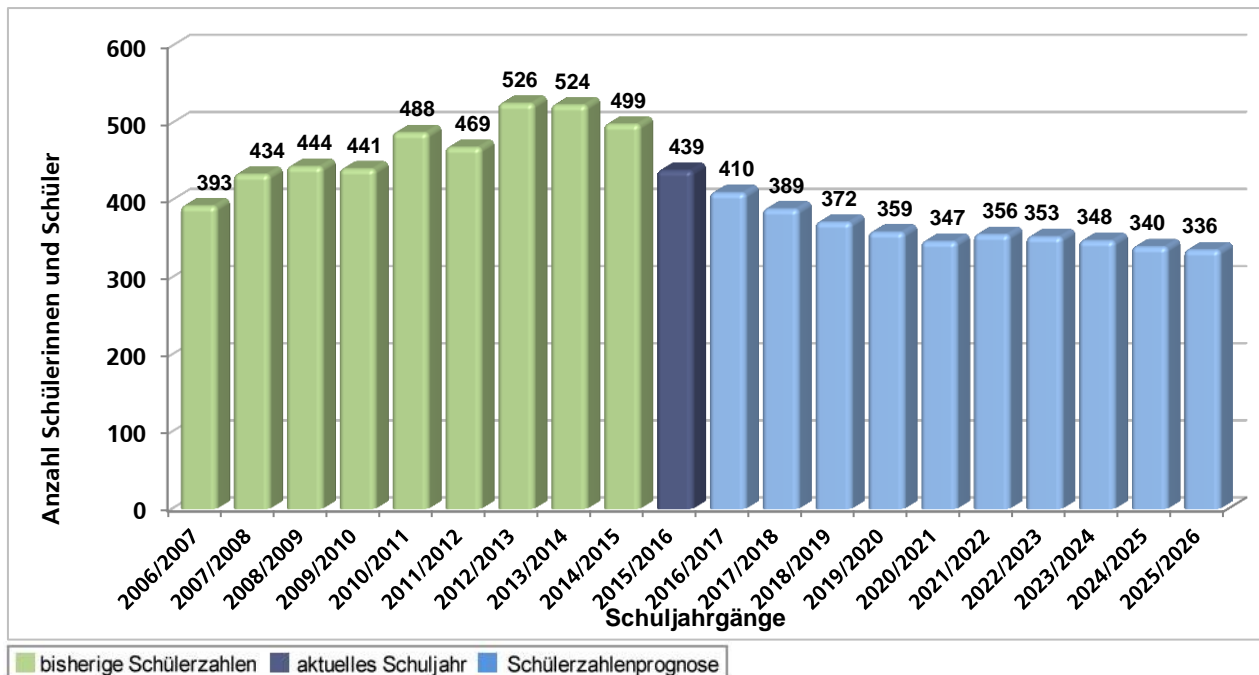
ü = schulformübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme, graue Felder = G 8 Klassen

Schülerzahlenprognose

Schuljahr	5	6	7	8	9	10	Gesamt
2016/2017	65 / 3	41 / 2	77 / 3	77 / 3	76 / 3	74 / 3	410 / 17
2017/2018	65 / 3	62 / 3	44 / 2	74 / 3	74 / 3	70 / 3	389 / 17
2018/2019	66 / 3	62 / 3	63 / 3	42 / 2	71 / 3	68 / 3	372 / 17
2019/2020	68 / 3	63 / 3	63 / 3	60 / 2	40 / 2	65 / 3	359 / 16
2020/2021	64 / 3	65 / 3	64 / 3	60 / 2	57 / 2	37 / 2	347 / 15
2021/2022	58 / 2	62 / 3	66 / 3	61 / 3	57 / 2	52 / 2	356 / 15
2022/2023	61 / 3	56 / 2	63 / 3	63 / 3	58 / 2	52 / 2	353 / 15
2023/2024	59 / 2	59 / 2	57 / 2	60 / 2	60 / 2	53 / 2	348 / 12
2024/2025	56 / 2	57 / 2	60 / 2	55 / 2	57 / 2	55 / 2	340 / 12
2025/2026	62 / 3	54 / 2	58 / 2	57 / 2	53 / 2	52 / 2	336 / 13

ü = schulformübergreifende Klassen

Schülerzahlenentwicklung des Gymnasiums



Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Dreizügiger Gymnasialzweig

Schulorganisation

- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen.

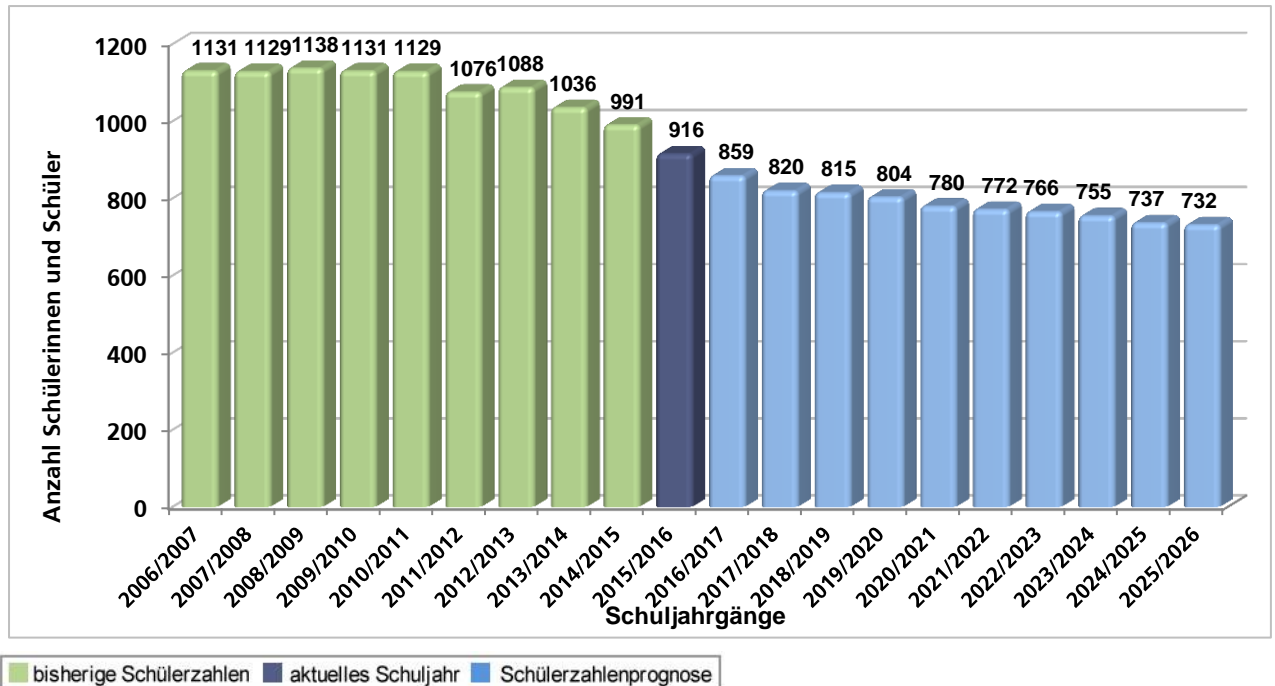
Zusammenfassung der Gesamtschülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	Förderstufe	Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gesamt
2006/2007	249 / 10	166 / 9	323 / 12	393 / 15	1131 / 46
2007/2008	223 / 9	166 / 9	306 / 12	434 / 17	1129 / 47
2008/2009	209 / 9	157 / 9	328 / 12	444 / 18	1138 / 48
2009/2010	222 / 10	140 / 8	328 / 12	441 / 19	1131 / 49
2010/2011	203 / 9	124 / 6	314 / 12	488 / 21	1129 / 48
2011/2012	199 / 9	119 / 6	289 / 12	469 / 20	1076 / 47
2012/2013	162 / 8	115 / 6	285 / 12	526 / 22	1088 / 48
2013/2014	120 / 6	109 / 6	283 / 12	524 / 21	1036 / 45
2014/2015	143 / 7	88 / 5	261 / 11	499 / 20	991 / 43
2015/2016	162 / 7	80 / 4	235 / 10	439 / 17	916 / 38

Gesamtschülerzahlenprognose

Schuljahr	Förderstufe	Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gesamt
2016/2017	152 / 7	66 / 3	231 / 9	410 / 17	859 / 36
2017/2018	138 / 6	72 / 4	221 / 9	389 / 17	820 / 36
2018/2019	140 / 6	72 / 4	231 / 10	372 / 17	815 / 37
2019/2020	140 / 6	70 / 4	235 / 10	359 / 16	804 / 36
2020/2021	137 / 6	67 / 3	229 / 9	347 / 15	780 / 33
2021/2022	128 / 6	68 / 3	220 / 8	356 / 15	772 / 32
2022/2023	127 / 6	67 / 3	219 / 8	353 / 15	766 / 32
2023/2024	129 / 6	64 / 3	214 / 8	348 / 12	755 / 29
2024/2025	124 / 6	62 / 3	211 / 8	340 / 12	737 / 29
2025/2026	128 / 6	61 / 3	207 / 8	336 / 13	732 / 30

Gesamtschülerzahlenentwicklung der Johann-Textor-Schule Haiger



Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barriere- frei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ² 24		tw.	
	bis 80 m ² 26		tw.	
	über 80 m ²			
Differenzierungsräume				
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)	10		tw.	inkl. Holzlager, Honigraum Bienen AG, Druckerei
Naturwissenschaften	7		ja	
Vorbereitungsräume (NaWi, Kunst, EDV, Polytechnik)	4		ja	inkl. 15 Lehrerarbeitsplätzen, inkl. Raum Brennofen
Musikräume	2		nein	
EDV- und Multimediaräume	4		tw.	
Lehrküche	1		ja	
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei	3	230 m ²	tw.	
Aula	2	425 m ²	tw.	
Mensa / Cafeteria	3	195 m ²	ja	inkl. Kiosk, ohne Nebenräume
Archiv /LMF	5		tw.	
Arztzimmer	2		ja	
Schüleraufenthalt (freies Lernen)	1		ja	Bereich Naturwissenschaften
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für den Ganzttag genutzte Räumlichkeiten	1	49 m ²	nein	Raum für Projekte/Betreuung/Soziala rbeit
V. Verwaltung				
Schulleitung	10		tw.	inkl. Büros Abteilungsleiter usw.
Sekretariat	3		ja	inkl. Druckerraum Verwaltung
Lehrerzimmer	5		tw.	
Räume für Lehrerarbeitsplätze	2		ja	
allg. Besprechungszimmer	5		tw.	
Hausmeister	4		tw.	
Lager- und Abstellräume	17		tw.	
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)	1 (2)		ja	
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)				
Gymnastikräume	2		tw.	1 Gymnastikraum, 1 Kraftraum
Außensportanlage	1		ja	
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage	4		ja	
Aufzug	1		ja	

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.

8 Planungsbereich Süd

Der Planungsbereich Süd umfasst das Gebiet des Altkreises Wetzlar. Wie unter „2.4 Das Schulangebot im Lahn-Dill-Kreis“ beschrieben, hat sich die Schullandschaft im Süden des Lahn-Dill-Kreises anders entwickelt als die im Norden. So gibt es im Planungsbereich Süd keine eigenständigen Haupt- und Realschulen mehr. Die Haupt- und Realschulzweige werden über die Kooperativen Gesamtschulen sichergestellt (4 Schulen). Außerdem existieren mehrere Integrierte Gesamtschulen (5 Schulen), an denen der Haupt- und Realschulabschluss ebenfalls erworben werden kann. Dies ist auch an der Mittelstufenschule im Südkreis möglich. Förderstufen sind im südlichen Lahn-Dill-Kreis abgeschafft worden. Den Gymnasialzweig können die Schülerinnen und Schüler entweder an Kooperativen Gesamtschulen (4 Schulen) bis zur Klasse 10 oder an einem Mittelstufengymnasium bis zur Klasse 10 besuchen. Die Qualifikation zum Besuch einer gymnasialen Oberstufe kann auch an einer Integrierten Gesamtschule erworben werden. Die Möglichkeit im Planungsbereich Süd, das Abitur an einem allgemeinen Gymnasium zu erlangen, besteht am Oberstufengymnasium „Goetheschule“.

Insgesamt findet sich auch im Planungsbereich Süd ein breites Bildungsangebot, welches den Anforderungen des § 144 HSchG gerecht wird, was durch die nachstehende Grafik verdeutlicht wird:

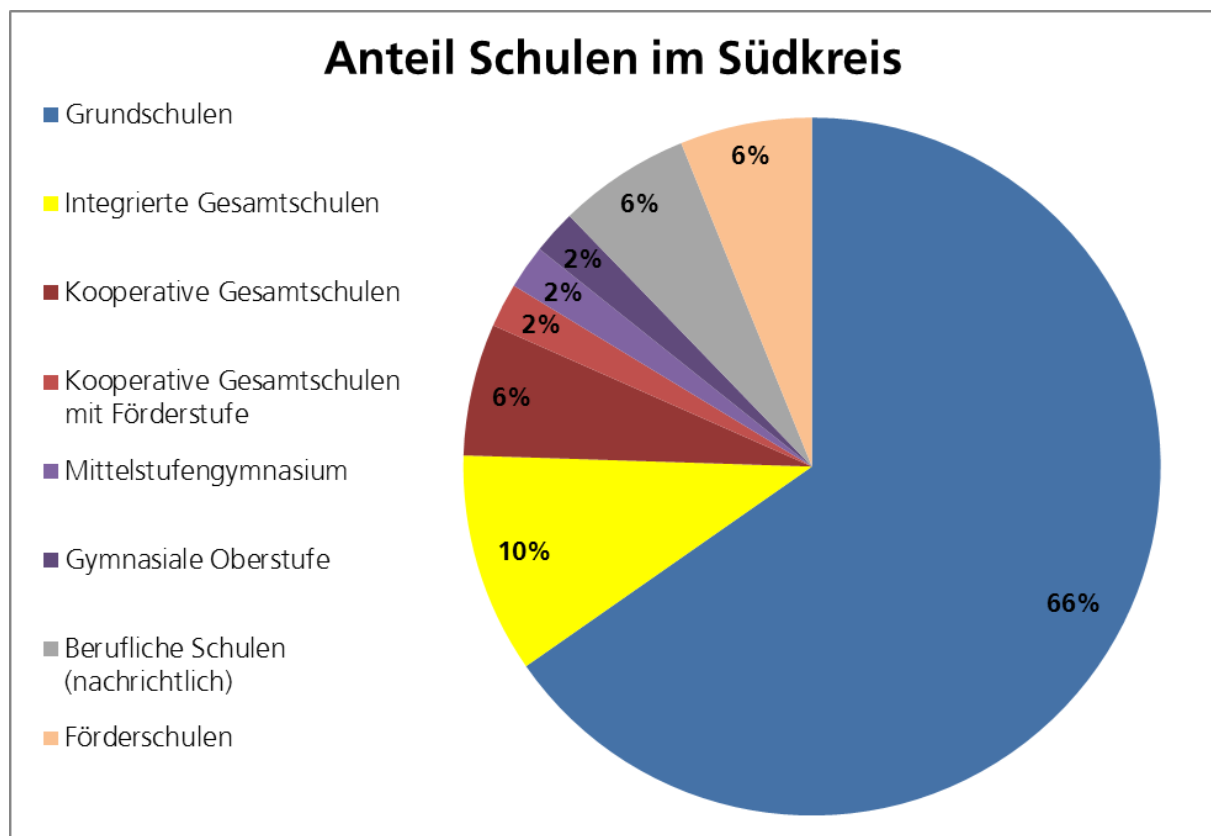


Abbildung 5: Anteil der Schulen im Planungsbereich Süd

Schulorganisatorisch wird mit dem vorliegenden Schulentwicklungsplan im Planungsbereich Süd die Einführung der Mittelstufenschule an der Alexander-von-Humboldt-Schule (Ziff.8.36) vom

Schulversuch in den Regelbetrieb sowie die Schließungen der Kestnerschule (Ziff. 8.43) und der Ludwig-Erk-Schule (Ziff. 8.23) vorgenommen.

Die Mittelstufenschule ist mit der umfassenden Novellierung des Hessischen Schulgesetzes vom 10.06.2011 als neue Schulform (§ 23c HSchG) eingeführt worden. Sie stellt eine Weiterentwicklung der Haupt- und Realschule dar. Die Alexander-von-Humboldt-Schule hat an dem Schulversuch teilgenommen. Da die Mittelstufenschule nun im Gesetz verankert ist, geht sie auch an der Alexander-von-Humboldt-Schule jetzt offiziell in den Regelbetrieb.

Die Schließung der Kestnerschule ist eine Konsequenz aus den stark rückläufigen Schülerzahlen, welche dem entsprechenden Datenblatt (Ziff. 8.43) entnommen werden können. Dagegen fiel die Entscheidung zur Schließung der Ludwig-Erk-Schule und die Verteilung der Schülerinnen und Schüler auf andere Wetzlarer Grundschulen aufgrund erheblicher baulicher Probleme, die zur Folge hatten, dass die Standsicherheit nicht mehr gewährleistet werden konnte. Mithilfe von kostenintensiven Hilfsabstützungen konnte eine Nutzung für weitere Jahre ermöglicht werden. Eine dauerhafte Beschulung an der Ludwig-Erk-Schule hätte nur durch einen Neubau oder erhebliche Investitionsmaßnahmen in Millionenhöhe erfolgen können, bei gleichzeitiger Verfügbarkeit von freiem Schulraum an benachbarten Grundschulen. Die Schülerinnen und Schüler der Ludwig-Erk-Schule wurden ab dem Schuljahr 2013/2014 der Albert-Schweitzer-Schule, der Loteschule, der Grundschule Wetzlar-Steindorf und der Wetzachtalschule am Standort Nauborn zugewiesen.



Anschrift: Bornstraße 6
35614 Aßlar
Schulleitung: Heidrun Jung
Tel. / Fax: 06441 81630 / 06441 87831
Internet: www.grundschule-asslar.de
Mail: poststelle@g.asslar.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Grundschule

Schulische Angebote

Betreuungsangebot
Medienbildungskonzept
Schulbibliothek

Besonderheiten

Familienklasse

Schulbezirk

- Aßlar (Kernstadt)
- Aßlar ST Bechlingen
- Aßlar ST Berghausen
- Aßlar ST Bermoll
- Aßlar ST Oberlemp

- Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)**
- Fördern + Fordern
 - Familienklasse
 - AG-Angebote
 - Inklusiver Unterricht
 - Deutsch & PC
 - Vorlaufkurse, Bildungs- und Erziehungsplan

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)								
Schul-jahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheil-förderung
2014/2015	ja	ja	ja (2)	ja	ja (3)	ja (3)	ja	ja (1)
2015/2016	ja	ja	ja (2)	ja	ja (2)	ja (3)	ja	ja (1)

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)		
	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	145	07:00 / 07:30 - 16:30 Uhr
Ganztägig arbeitende Schule *	nein	
Pakt für den Nachmittag	nein	
Mittagessen	ja	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek	
Medienbestand	2892
Öffnungszeiten	8,25 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	ja

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot								
Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLan	Mobiles Lernen	White-board	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
90	1	teilweise	nein	nein (0)	0	ja	k.A.	16 Mbit

Schüler pro Rechner: 4,1

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2006/2007	113 / 5 *	131 / 6 *	101 / 4 *	147 / 5	492 / 20
2007/2008	68 / 3 *	114 / 5 *	126 / 6 *	98 / 4 *	406 / 18
2008/2009	103 / 5 *	71 / 3 *	114 / 5 *	120 / 6 *	408 / 19
2009/2010	95 / 4 *	99 / 5 *	78 / 3	108 / 5 *	380 / 17
2010/2011	96 / 5 *	89 / 4 *	99 / 5 *	80 / 3	364 / 17
2011/2012	92 / 4 *	100 / 5 *	87 / 4 *	98 / 5 *	377 / 18
2012/2013	87 / 4 *	97 / 4 *	98 / 5 *	92 / 4 *	374 / 17
2013/2014	118 / 5 *	85 / 4 *	93 / 4 *	101 / 5 *	397 / 18
2014/2015	86 / 4 *	116 / 5 *	86 / 4 *	90 / 4 *	378 / 17
2015/2016	82 / 4	83 / 4	118 / 5	88 / 4	371 / 17

ü = jahrgangsübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Geburtenzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	2009/2010	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015
Vorausichtl. Einschulung:	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Aßlar	76	80	78	81	85	85
Bechlingen	4	5	6	5	8	5
Berghausen	10	14	5	11	8	9
Bermoll	1	2	2	2	3	2
Oberlemp	3	3	1	2	6	1
Gesamt:	94	104	92	101	110	102

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2016/2017	94 / 4	82 / 4	83 / 4	118 / 5	377 / 17
2017/2018	104 / 5	94 / 4	82 / 4	83 / 4	363 / 17
2018/2019	92 / 4	104 / 5	94 / 4	82 / 4	372 / 17
2019/2020	101 / 5	92 / 4	104 / 5	94 / 4	391 / 18
2020/2021	110 / 5	101 / 5	92 / 4	104 / 5	407 / 19
2021/2022	102 / 5	110 / 5	101 / 5	92 / 4	405 / 19

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Fünfzügige Grundschule
- Für die Stadtteile - mit Ausnahme der Kernstadt - ist eine Schulbezirksbildung mit Überschneidungsgebiet zur Grundschule Aßlar-Werdorf in der Schulbezirkssatzung angelegt.

Übergänge in weiterführende Schulformen

Die statistische Erhebung der Anmeldungen an weiterführende Schulen hat in den letzten fünf Schuljahren die folgenden Anteile für die einzelnen Schulformen beim Übergang in die 5. Klasse ergeben:

Übergang aus Klasse 4 in Klasse 5 im Schuljahr	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	Ø 5 Jahre	Ø %
Gesamt	79	96	87	101	91		
Übergänge in den Gymnasialzweig	32	38	32	43	38	36,6	40,31%
innerhalb LDK	32	38	32	43	38	36,6	40,31%
davon Kooperative Gesamtschule	32	34	30	38	37	34,2	37,67%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Realschulzweig	1	0	1	0	0	0,4	0,44%
innerhalb LDK	1	0	1	0	0	0,4	0,44%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Hauptschulzweig	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderstufen	1	1	0	0	0	0,4	0,44%
innerhalb LDK	1	1	0	0	0	0,4	0,44%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Mittelstufenschulen	28	31	30	35	25	29,8	32,82%
innerhalb LDK	28	31	30	35	25	29,8	32,82%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Integrierte Gesamtschulen	17	26	23	22	26	22,8	25,11%
innerhalb LDK	17	26	23	22	26	22,8	25,11%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

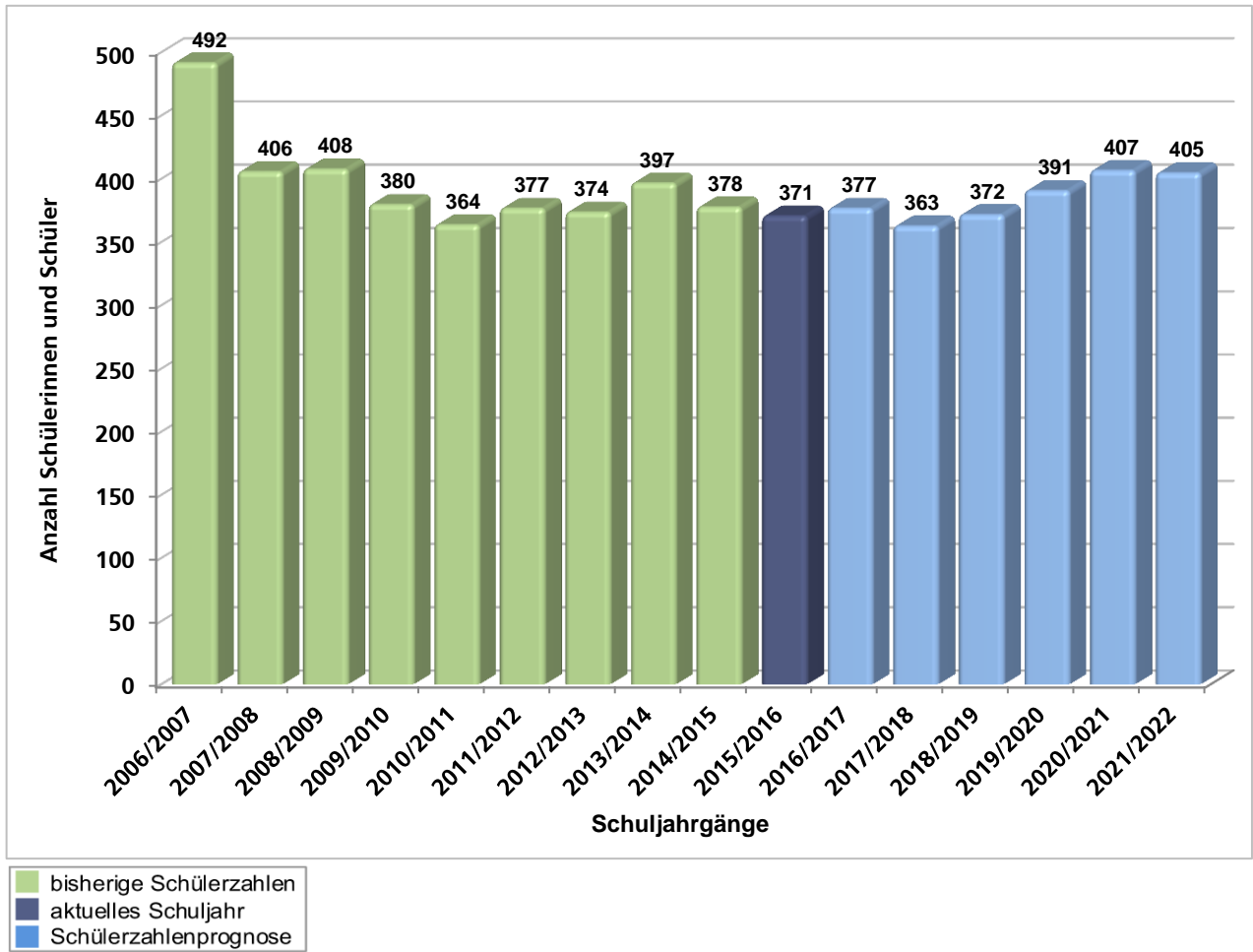
Übergänge in Schulen außerh. Hessens	0	0	1	1	2	0,8	0,88%
---	----------	----------	----------	----------	----------	------------	--------------

Vorrangige Übergänge in weiterführende Schulen (gewichteter Durchschnitt)

Aufnehmende Schule	Schulform	Quote
Alexander-von-Humboldt-Schule Aßlar	Gymnasium (KGS)	37,30%
Alexander-von-Humboldt-Schule Aßlar	Mittelstufenschule	32,30%
Johannes-Gutenberg-Schule Ehringshausen	Integrierte GS	25,10%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK		4,10%
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	unbekannt	1,40%

■ Schule innerhalb LDK ■ Schule außerhalb LDK

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule Aßlar



Schulorganisation

- Keine schulorganisatorischen Änderungen vorgesehen.

Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barrierefrei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ²	17		tw.
	bis 80 m ²	3		nein
	über 80 m ²			
Differenzierungsräume		4	89 m ²	nein
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)		1		ja
Naturwissenschaften				
Sammlungs- und Vorbereitungsräume				
Musikräume	1			nein
EDV- und Multimediaräume	1			nein
Lehrküche	1			nein
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei	1	60 m ²		nein
Besonderer Ruhe- und Pausenraum				
Aula	1	116 m ²		ja
Mensa / Cafeteria				
Archiv /LMF	2			nein
Arztzimmer	1			ja
Schüleraufenthalt (freies Lernen)				
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten	1	75 m ²	nein	m ² ohne mitgenutzte Flure und Nachmittagsnutzung eines Klassenraumes
V. Verwaltung				
Schulleitung	2			ja
Sekretariat	1			ja
Lehrerzimmer	1			ja
Räume für Lehrerarbeitsplätze				
Allgemeine Besprechungszimmer				
Hausmeister	1			ja Hausmeisterhaus nicht berücksichtigt
Lager- und Abstellräume	6			tw. Haustechnikräume + Geräte-/Lager Turnhalle nicht berücksichtigt
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)	1 (1)			nein
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)				
Gymnastikräume				
Außensportanlage	1			ja Sprunggrube
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage	1			ja
Aufzug				

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Bergstraße 2
35614 Aßlar

Schulleitung: Almut Ries

Tel. / Fax: 06443 9555 / 06443 812905

Internet: -

Mail: poststelle@g.werdorf.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Grundschule

Schulische Angebote

Betreuungsangebot
Medienbildungskonzept

Besonderheiten

keine

Schulbezirk

- Aßlar ST Werdorf

Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)

- Gesundheitserziehung
 - Zertifikat Bewegung (Projekt "Bildung kommt ins Gleichgewicht")
 - Ernährungs- und Verbraucherbildung (Gesundes Frühstück, aid-Ernährungsführerschein)
 - Gewaltprävention (Powerkids, Faustlos, Erprobung Klasse2000)
 - Verkehrs- und Mobilitätserziehung (ADAC-Kooperation, Verkehrszähmer-Projekt, Schulweg- und Fahrradtraining)
- Musisch-kulturelle-Bildung (z. B. Theater- und Musical-AG, Kooperation mit Theaterbühnen und Vereinen)
- Medienerziehung
- Lernverlaufsdagnostik (quop-Projekt)
- Übergänge (Kita - Grundschule - Weiterführende Schulen)

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)

Schul-jahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheil-förderung
2014/2015	ja	ja	ja (1)	ja	ja	ja (3)	ja	ja
2015/2016	ja	ja	ja	ja	ja	ja (1)	ja	ja

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)

	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	ca. 65	07:00 - 16:30 Uhr
Ganztägig arbeitende Schule *	nein	
Pakt für den Nachmittag	nein	
Mittagessen	nein	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek

Medienbestand	keine Schulbibliothek
Öffnungszeiten	keine Schulbibliothek
IMeNS* - Verbund	nein

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot

Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLAN	Mobiles Lernen	White-board	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
28	0	teilweise	teilweise	ja (28)	0	ja	k.A.	6 Mbit

Schüler pro Rechner: 4,0

Schüler pro Mobile Geräte: 4,0

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2006/2007	29 / 2 *	33 / 2 *	31 / 2 *	30 / 2	123 / 8
2007/2008	26 / 1	31 / 2	28 / 1 *	30 / 2	115 / 6
2008/2009	26 / 1	25 / 1	31 / 2	28 / 2 *	110 / 6
2009/2010	27 / 2 *	27 / 1	24 / 1 *	30 / 2 *	108 / 6
2010/2011	27 / 2 *	33 / 2 *	23 / 1 *	25 / 1 *	108 / 6
2011/2012	23 / 1 *	25 / 2 *	31 / 2 *	22 / 1	101 / 6
2012/2013	31 / 2 *	23 / 1 *	23 / 1 *	32 / 2 *	109 / 6
2013/2014	27 / 2 *	33 / 2 *	22 / 1 *	23 / 1 *	105 / 6
2014/2015	34 / 2	29 / 2 *	34 / 2 *	22 / 1 *	119 / 7
2015/2016	24 / 1	32 / 2	26 / 2	31 / 2	113 / 7

ü = jahrgangsübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Geburtenzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	2009-2010	2010-2011	2011-2012	2012-2013	2013-2014	2014-2015
Vorausichtl. Einschulung:	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Werdorf	30	28	20	25	17	24
Gesamt:	30	28	20	25	17	24

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2016/2017	30 / 2	24 / 1	32 / 2	26 / 2	112 / 7
2017/2018	28 / 2	30 / 2	24 / 1	32 / 2	114 / 7
2018/2019	20 / 1	28 / 2	30 / 2	24 / 1	102 / 6
2019/2020	25 / 1	20 / 1	28 / 2	30 / 2	103 / 6
2020/2021	17 / 1	25 / 1	20 / 1	28 / 2	90 / 5
2021/2022	24 / 1	17 / 1	25 / 1	20 / 1	86 / 4

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Zweizügige Grundschule
- Sich überschneidende Schulbezirke mit der Grundschule Aßlar (außer der Kernstadt) sind in der Schulbezirkssatzung angelegt.

Übergänge in weiterführende Schulformen

Die statistische Erhebung der Anmeldungen an weiterführende Schulen hat in den letzten fünf Schuljahren die folgenden Anteile für die einzelnen Schulformen beim Übergang in die 5. Klasse ergeben:

Übergang aus Klasse 4 in Klasse 5 im Schuljahr	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	⊙ 5 Jahre	⊙ %
Gesamt	25	22	31	23	22		
Übergänge in den Gymnasialzweig	1	0	5	2	6	2,8	11,38%
innerhalb LDK	1	0	5	2	6	2,8	11,38%
davon Kooperative Gesamtschule	1	0	1	0	2	0,8	3,25%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Realschulzweig	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Hauptschulzweig	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderstufen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Mittelstufenschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Integrierte Gesamtschulen	24	22	26	21	16	21,8	88,62%
innerhalb LDK	24	22	26	21	16	21,8	88,62%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

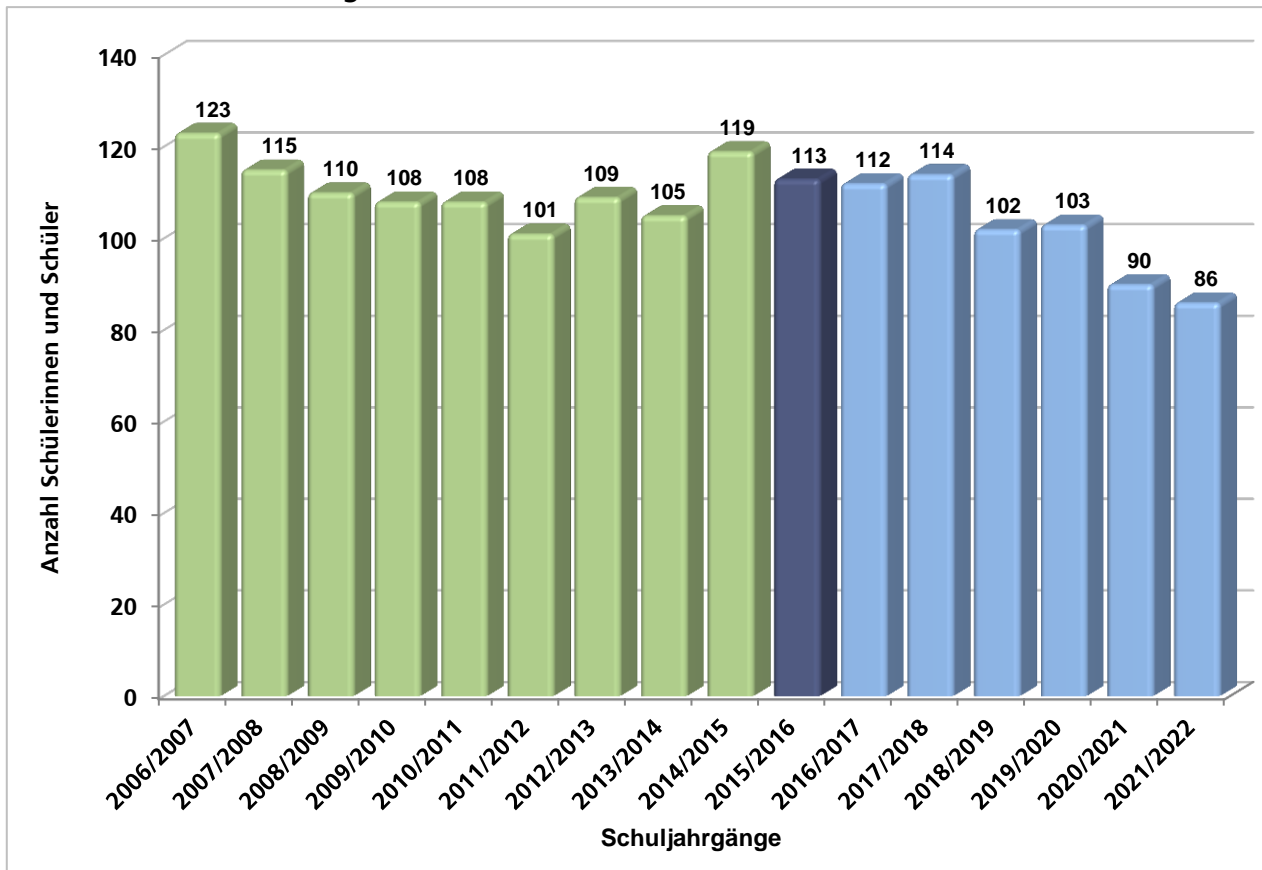
Übergänge in Schulen außerh. Hessens	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
---	----------	----------	----------	----------	----------	------------	--------------

Vorrangige Übergänge in weiterführende Schulen (gewichteter Durchschnitt)

Aufnehmende Schule	Schulform	Quote
Johannes-Gutenberg-Schule Ehringshausen	Integrierte GS	82,90%
Johanneum-Gymnasium Herborn	Gymnasium	10,50%
Alexander-von-Humboldt-Schule Aßlar	Gymnasium (KGS)	3,90%
Freiherr-vom-Stein-Schule Wetzlar	Gymnasium	2,60%

■ Schule innerhalb LDK ■ Schule außerhalb LDK

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule Aßlar-Werdorf



Schulorganisation

- Keine schulorganisatorischen Änderungen vorgesehen.

Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barriere- frei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	7	bis 60 m ²	tw.	
		bis 80 m ²		
		über 80 m ²		
Differenzierungsräume	2	64 m ²	nein	
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)				
Naturwissenschaften				
Sammlungs- und Vorbereitungsräume				
Musikräume				
EDV- und Multimediaräume				
Lehrküche	1		nein	Mitgenutzt durch Betreuung
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei				
Besonderer Ruhe- und Pausenraum				
Aula				
Mensa / Cafeteria				
Archiv /LMF	1		nein	
Arztzimmer				
Schüleraufenthalt (freies Lernen)				
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten	2	95 m ²	nein	inkl. Küche
V. Verwaltung				
Schulleitung	1		ja	
Sekretariat	1		ja	
Lehrerzimmer	1		ja	
Räume für Lehrerarbeitsplätze				
Allgemeine Besprechungszimmer				
Hausmeister	1		nein	
Lager- und Abstellräume	5		tw.	inkl. unausgebautes DG, ohne Haustechnikräume
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)				
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)				
Gymnastikräume				
Außensportanlage				
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage				
Aufzug				

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Gartenstraße 4
35619 Braunfels

Schulleitung: Reimund Neu

Tel. / Fax: 06442 4272 / 06442 931487

Internet: www.schloss-schule-braunfels.de

Mail: poststelle@g.braunfels.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Grundschule

Schulische Angebote

Vorklasse
Betreuungsangebot
ganztäglich arbeitende Schule (Profil 1)
Deutsch Intensivklasse
Medienbildungskonzept
Schulbibliothek
Mensa

Besonderheiten

Kooperation mit der Stadt Braunfels
Kooperation mit dem AWO-Kreisverband
Lahn-Dill e.V.

Schulbezirk

- Braunfels (Kernstadt)
- Braunfels ST Neukirchen

Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)

- Deutsch VLK/IK/LRS/Lesekonzert
- musischer Schwerpunkt
- gesundheitsfördernde Schule
- Medienkompetenz
- Übergangskonzept Kita-GS, GS-weiterführende Schulen
- Förderkonzept
- Ganztagskonzept

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)

Schuljahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheilförderung
2014/2015	nein	ja	nein	nein	ja (2)	ja (1)	nein	ja (2)
2015/2016	nein	ja	nein	nein	ja	ja (1)	nein	ja (2)

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)

	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	ca. 65	07:00 - 08:30 Uhr u. 14:30 - 17:00 Uhr
Ganztägig arbeitende Schule *	ca. 110	07:00 - 17:00 Uhr
Pakt für den Nachmittag	nein	
Mittagessen	ca. 60	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek

Medienbestand	1741
Öffnungszeiten	4 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	ja

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot

Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLAN	Mobiles Lernen	Whiteboard	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
29	1	nein	nein	ja (5)	1	ja	k.A.	16 Mbit

Schüler pro Rechner: 6,9

Schüler pro Mobile Geräte: 40,0

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen						
Schuljahr	Vorklasse	1	2	3	4	Gesamt
2006/2007	10 / 1	58 / 3	62 / 3	50 / 2	62 / 3	242 / 12
2007/2008	8 / 1	69 / 3 *	58 / 3	62 / 3 *	49 / 2	246 / 12
2008/2009	15 / 1 *	53 / 2 *	67 / 3 *	61 / 3 *	58 / 3 *	254 / 12
2009/2010	9 / 1	48 / 3 *	53 / 3 *	68 / 3 *	61 / 3	239 / 13
2010/2011	9 / 1 *	48 / 2	50 / 3 *	52 / 3	71 / 3 *	230 / 12
2011/2012	10 / 1	54 / 3 *	47 / 2	50 / 3 *	56 / 3	217 / 12
2012/2013	12 / 1 *	49 / 3 *	56 / 3 *	51 / 2	51 / 3 *	219 / 12
2013/2014	18 / 1	43 / 2	51 / 3 *	53 / 3 *	54 / 2 *	219 / 11
2014/2015	12 / 1	44 / 2	42 / 2	51 / 3 *	51 / 3 *	200 / 11
2015/2016	11 / 1	47 / 2	47 / 2	41 / 2	54 / 3	200 / 10

ü = jahrgangsübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Geburtenzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	2009-2010	2010-2011	2011-2012	2012-2013	2013-2014	2014-2015
Vorausichtl. Einschulung:	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Braunfels	44	35	30	37	39	37
Neukirchen	4	6	7	4	3	5
Gesamt:	48	41	37	41	42	42

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen						
Schuljahr	Vorklasse	1	2	3	4	Gesamt
2016/2017	11 / 1	48 / 2	47 / 2	47 / 2	41 / 2	194 / 9
2017/2018	11 / 1	41 / 2	48 / 2	47 / 2	47 / 2	194 / 9
2018/2019	11 / 1	37 / 2	41 / 2	48 / 2	47 / 2	184 / 9
2019/2020	11 / 1	41 / 2	37 / 2	41 / 2	48 / 2	178 / 9
2020/2021	11 / 1	42 / 2	41 / 2	37 / 2	41 / 2	172 / 9
2021/2022	11 / 1	42 / 2	42 / 2	41 / 2	37 / 2	173 / 9

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Dreizügige Grundschule
- Hinsichtlich des Schöffengrunder Ortsteils Niederquembach ist ein sich überschneidender Schulbezirk mit der Wetzachtalschule Wetzlar-Nauborn, Standort Schöffengrund-Schwalbach, in der Schulbezirkssatzung angelegt.

Bemerkungen

- Für die Prognose der Vorklasse wird die durchschnittliche Schülerzahl der letzten Jahre zugrunde gelegt.

Übergänge in weiterführende Schulformen

Die statistische Erhebung der Anmeldungen an weiterführende Schulen hat in den letzten fünf Schuljahren die folgenden Anteile für die einzelnen Schulformen beim Übergang in die 5. Klasse ergeben:

Übergang aus Klasse 4 in Klasse 5 im Schuljahr	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	⊙ 5 Jahre	⊙ %
Gesamt	68	55	51	55	51		
Übergänge in den Gymnasialzweig	16	19	11	21	13	16,0	28,57%
innerhalb LDK	9	10	7	6	7	7,8	13,93%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	7	9	4	15	6	8,2	14,64%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Realschulzweig	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Hauptschulzweig	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderstufen	1	1	1	1	0	0,8	1,43%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	1	1	1	1	0	0,8	1,43%

Übergänge in Mittelstufenschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Integrierte Gesamtschulen	50	32	36	33	35	37,2	66,43%
innerhalb LDK	50	32	36	33	35	37,2	66,43%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderschulen	1	0	1	0	1	0,6	1,07%
innerhalb LDK	1	0	1	0	1	0,6	1,07%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

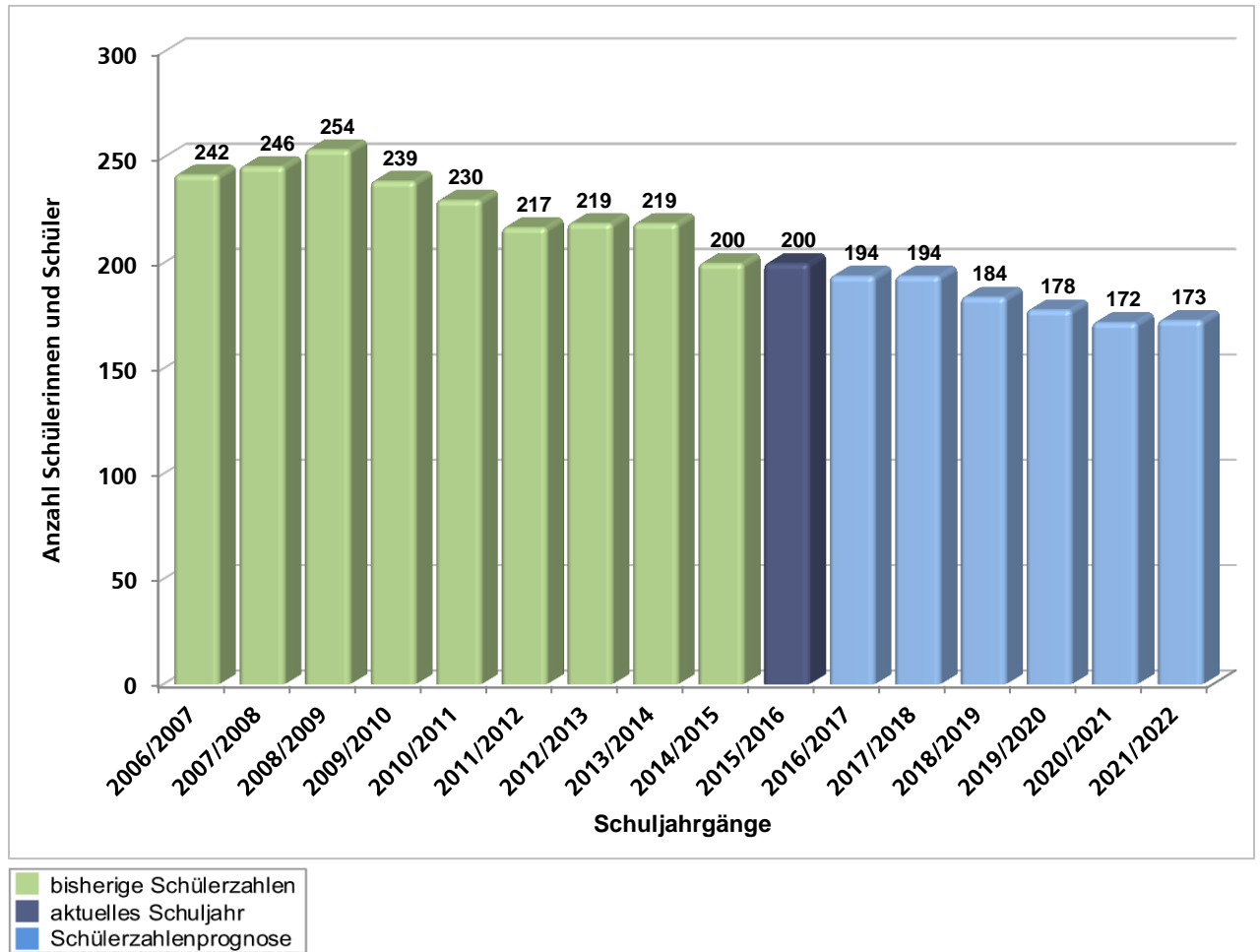
Übergänge in Schulen außerh. Hessens	0	3	2	0	2	1,4	2,50%
---	----------	----------	----------	----------	----------	------------	--------------

Vorrangige Übergänge in weiterführende Schulen (gewichteter Durchschnitt)

Aufnehmende Schule	Schulform	Quote
Carl-Kellner-Schule Braunfels	Integrierte GS	64,30%
Gymnasium Philippinum Weilburg	Gymnasium	15,90%
Freiherr-vom-Stein-Schule Wetzlar	Gymnasium	12,70%
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	unbekannt	3,80%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK		3,20%

■ Schule innerhalb LDK ■ Schule außerhalb LDK

Schülerzahlenentwicklung der Schloss-Schule Braunfels

**Schulorganisation**

- Derzeit keine schulorganisatorischen Änderungen vorgesehen. Gemäß dem Konzept zum Vorgehen bei den kleinen Grundschulstandorten (vgl. Kapitel 4 des Schulentwicklungsplanes 2015-2020) kommt eine Aufnahme der Schüler und Schülerinnen der Grundschule Tiefenbach in Betracht, sofern deren Schülerzahl kleiner als 26 ist oder die Kosten für Bauunterhaltung die Kosten der Schülerbeförderung übersteigen.

Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barriere- frei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ²	12		tw.
	bis 80 m ²			
	über 80 m ²			
Differenzierungsräume				
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)	1		nein	
Naturwissenschaften				
Sammlungs- und Vorbereitungsräume				
Musikräume	1		nein	
EDV- und Multimediaräume	1		nein	
Lehrküche	1		nein	auch Speiseraum
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei	1	64 m ²	ja	auch LMF
Besonderer Ruhe- und Pausenraum				
Aula	1	252 m ²	ja	auch Pausenhalle
Mensa / Cafeteria	2	128 m ²	nein	tw. Lehrküche
Archiv /LMF	1		ja	auch Mediothek
Arztzimmer	1		ja	auch Besprechung
Schüleraufenthalt (freies Lernen)	1		ja	Bücherei
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten	2	124 m ²	ja	tw. Gymnastik
V. Verwaltung				
Schulleitung	2		ja	
Sekretariat	1		ja	
Lehrerzimmer	1		ja	
Räume für Lehrerarbeitsplätze				
Allgemeine Besprechungszimmer	1		ja	auch Arzttraum
Hausmeister	2		tw.	
Lager- und Abstellräume	5		tw.	
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)	1 (1)		ja	
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)				
Gymnastikräume	1		ja	auch Betreuung
Außensportanlage	1		ja	Laufbahn/Weitsprung
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage				
Aufzug				

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Am Kreuzberg 19
35619 Braunfels
Schulleitung: Elfriede Scholl
Tel. / Fax: 06442 22511 / 06442 220840
Internet: www.grundschule-bonbaden.de
Mail: poststelle@g.bonbaden.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Grundschule

Schulische Angebote

Betreuungsangebot
Medienbildungskonzept
Schulbibliothek

Besonderheiten

jahrgangsgemischte Klassen
je 2 Klassen 1./2. bzw. 3./4. Schuljahr

Schulbezirk

- Braunfels ST Bonbaden

Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)

- Schule und Gesundheit: Schwerpunkt Bewegung
- Wertschätzende Kommunikation (langfristig angelegtes Projekt mit aktuellen Fortbildungen für die Lehrkräfte)
- Weiterentwicklung der Betreuung (Pakt für den Nachmittag)
- Evaluation zum Klassenklima

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)

Schul-jahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheil-förderung
2014/2015	nein	ja (1)	ja (1)	nein	nein	ja	nein	ja (1)
2015/2016	nein	ja (1)	ja (1)	nein	nein	ja	nein	ja (1)

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)

	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	37	12:00 - 15:30 Uhr
Ganztägig arbeitende Schule *	nein	
Pakt für den Nachmittag	nein	
Mittagessen	ja	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek

Medienbestand	4513
Öffnungszeiten	20 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	ja

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot

Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLan	Mobiles Lernen	White-board	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
11	0	ja	nein	ja (2)	0	ja	k.A.	16 Mbit

Schüler pro Rechner: 6,5

Schüler pro Mobile Geräte: 35,5

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2006/2007	13 / 1	17 / 1 *	17 / 1 *	24 / 1	71 / 4
2007/2008	15 / 1	15 / 1	18 / 1 *	16 / 1 *	64 / 4
2008/2009	10 / 0 ü	9 / 1	14 / 1	17 / 1 *	50 / 3
2009/2010	14 / 1 *	8 / 0 ü	12 / 1	14 / 1	48 / 3
2010/2011	16 / 1 *	15 / 1 *	9 / 0 ü	12 / 1	52 / 3
2011/2012	13 / 1	16 / 1 *	15 / 1 *	12 / 1	56 / 4
2012/2013	12 / 1 *	13 / 1	17 / 1 *	14 / 1 *	56 / 4
2013/2014	20 / 1	13 / 1 *	13 / 1	16 / 1 *	62 / 4
2014/2015	15 / 1 *	21 / 1	18 / 1 *	13 / 1	67 / 4
2015/2016	16 / 1	15 / 1	20 / 1	20 / 1	71 / 4

ü = jahrgangübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Geburtenzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	2009-2010	2010-2011	2011-2012	2012-2013	2013-2014	2014-2015
Vorausichtl. Einschulung:	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Bonbaden	16	14	9	7	12	17
Gesamt:	16	14	9	7	12	17

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2016/2017	16 / 1	16 / 1	15 / 1	20 / 1	67 / 4
2017/2018	14 / 1	16 / 1	16 / 1	15 / 1	61 / 4
2018/2019	9 / 0 ü	14 / 1	16 / 1	16 / 1	55 / 3
2019/2020	7 / 1	9 / 0 ü	14 / 1	16 / 1	46 / 3
2020/2021	12 / 1	7 / 1	9 / 0 ü	14 / 1	42 / 3
2021/2022	17 / 1	12 / 1	7 / 1	9 / 0 ü	45 / 3

ü = jahrgangübergreifende Klassen

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Einzügige Grundschule
- Ein sich überschneidender Schulbezirk mit der Schloss-Sschule Braunfels (ST Bonbaden) ist in der Schulbezirkssatzung angelegt.
- Ein sich überschneidender Schulbezirk mit der Grundschule Braunfels-Philippstein (ST Altenkirchen) ist in der Schulbezirkssatzung angelegt.

Bemerkungen:

- Bei der Prognose wird davon ausgegangen, dass bei der Unterschreitung der Klassenmindestzahl eine jahrgangübergreifende Klasse gebildet wird, sofern die Klassenobergrenze nicht überschritten wird.

Übergänge in weiterführende Schulformen

Die statistische Erhebung der Anmeldungen an weiterführende Schulen hat in den letzten fünf Schuljahren die folgenden Anteile für die einzelnen Schulformen beim Übergang in die 5. Klasse ergeben:

Übergang aus Klasse 4 in Klasse 5 im Schuljahr	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	Ø 5 Jahre	Ø %
Gesamt	9	13	14	15	12		
Übergänge in den Gymnasialzweig	4	4	4	3	0	3,0	23,81%
innerhalb LDK	4	4	2	3	0	2,6	20,63%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	2	0	0	0,4	3,17%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Realschulzweig	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Hauptschulzweig	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderstufen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Mittelstufenschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Integrierte Gesamtschulen	5	9	8	11	11	8,8	69,84%
innerhalb LDK	5	9	8	11	11	8,8	69,84%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderschulen	0	0	1	1	0	0,4	3,17%
innerhalb LDK	0	0	1	1	0	0,4	3,17%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

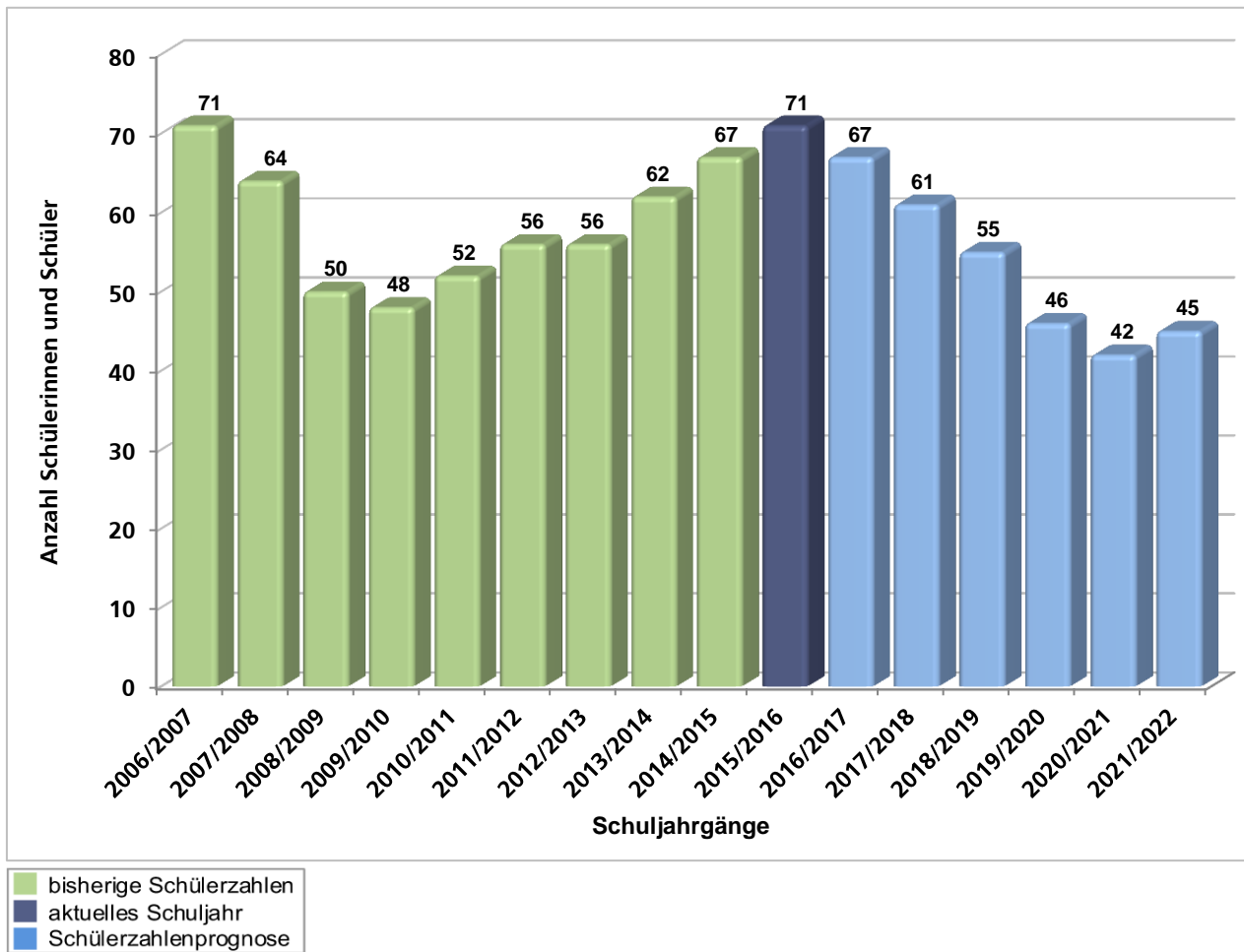
Übergänge in Schulen außerh. Hessens	0	0	1	0	1	0,4	3,17%
---	----------	----------	----------	----------	----------	------------	--------------

Vorrangige Übergänge in weiterführende Schulen (gewichteter Durchschnitt)

Aufnehmende Schule	Schulform	Quote
Carl-Kellner-Schule Braunfels	Integrierte GS	70,70%
Freiherr-vom-Stein-Schule Wetzlar	Gymnasium	12,20%
Gymnasium Philippinum Weilburg	Gymnasium	4,90%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK		7,30%
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	unbekannt	4,90%

■ Schule innerhalb LDK ■ Schule außerhalb LDK

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule Braunfels-Bonbaden



Schulorganisation

- Im Schuljahr 2015/2016 hat die Schule für die Jahrgangsstufen 1 + 2 sowie die Jahrgangsstufen 3 + 4 jeweils 2 jahrgangsübergreifende Klassen gebildet. Im Schulentwicklungsgespräch zwischen Schulleitung, Schulträger und Staatlichem Schulamt wurde deutlich, dass dieses jahrgangsübergreifende Konzept pädagogisch sinnvoll ist und an der Grundschule Bonbaden gut angenommen wird.
- Schulorganisatorische Änderungen sind derzeit nicht vorgesehen. Die Schule ist nicht im Sinne der in Kapitel 4 des Schulentwicklungsplanes 2015-2020 beschriebenen Grundschulen gefährdet, jedoch zählt sie zu den kleinen Grundschulstandorten im LDK und ist daher hinsichtlich der Entwicklung der Schülerzahlen im Auge zu behalten.

Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barrierefrei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ² 1		nein	
	bis 80 m ² 3		nein	
	über 80 m ²			
Differenzierungsräume				
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)				
Naturwissenschaften				
Sammlungs- und Vorbereitungsräume				
Musikräume				
EDV- und Multimediaräume				
Lehrküche				
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei	2	120 m ²	nein	inkl. PC
Besonderer Ruhe- und Pausenraum				
Aula				
Mensa / Cafeteria				
Archiv /LMF	1		nein	Kleiner Raum KG
Arztzimmer				
Schüleraufenthalt (freies Lernen)				
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten	2		nein	
V. Verwaltung				
Schulleitung				1 Raum für Schulleitung, Sekretariat, Lehrerzimmer und Besprechung
Sekretariat				
Lehrerzimmer	1		nein	
Räume für Lehrerarbeitsplätze				
Allgemeine Besprechungszimmer				
Hausmeister	1		nein	Werkstatt im KG
Lager- und Abstellräume	1		nein	im KG
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)				
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)				
Gymnastikräume	1		nein	Gymnastikhalle
Außensportanlage				Spielplatz gegenüber
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage				
Aufzug				

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Bermbacher Straße 4
35619 Braunfels
Schulleitung: Betina Mantz
Tel. / Fax: 06442 6295 / 06442 931260
Internet: -
Mail: poststelle@g.philippstein.schulverwaltung.hessen.de

Schulform
Grundschule

Schulische Angebote
Medienbildungskonzept
Schulbibliothek

Besonderheiten
4 Waldtage zu den Jahreszeiten mit allen Klassen

Schulbezirk

- Braunfels ST Philippstein
- Braunfels ST Altenkirchen

Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)

- Umsetzung der Bildungsstandards
- Kompetenzorientiertes Lernen
- Individuelle Förderung
- Vernetzung mit Kindergarten und benachbarten Schulen
- Regelmäßige gemeinsame Projekte und Aktionen mit allen Klassen

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)

Schul-jahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheil-förderung
2014/2015	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein
2015/2016	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)

	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	nein	
Ganztägig arbeitende Schule *	nein	
Pakt für den Nachmittag	nein	
Mittagessen	nein	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek

Medienbestand	953
Öffnungszeiten	0,67 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	ja

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot

Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLan	Mobiles Lernen	White-board	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
7	1	nein	nein	nein (0)	0	nein	k.A.	6 Mbit

Schüler pro Rechner: 7,1

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2006/2007	15 / 1	25 / 1	23 / 1	17 / 1	80 / 4
2007/2008	8 / 0 ü	13 / 1	22 / 1	20 / 1 *	63 / 3
2008/2009	15 / 1 *	8 / 0 ü	11 / 1	24 / 1	58 / 3
2009/2010	17 / 1 *	13 / 1	10 / 0 ü	11 / 1	51 / 3
2010/2011	11 / 1 *	13 / 1 *	13 / 1 *	10 / 0 ü	47 / 3
2011/2012	20 / 1	12 / 1	10 / 0 ü	12 / 1 *	54 / 3
2012/2013	9 / 1	19 / 1	12 / 1	12 / 0 ü	52 / 3
2013/2014	10 / 1	9 / 0 ü	19 / 1	11 / 1	49 / 3
2014/2015	14 / 1	11 / 1	9 / 0 ü	20 / 1	54 / 3
2015/2016	13 / 1	15 / 1	10 / 0 ü	12 / 1	50 / 3

ü = jahrgangsübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Geburtenzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	2009-2010	2010-2011	2011-2012	2012-2013	2013-2014	2014-2015
Voraussichtl. Einschulung:	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Philippstein	6	10	11	9	9	6
Altenkirchen	5	4	9	2	7	8
Gesamt:	11	14	20	11	16	14

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2016/2017	11 / 1	13 / 1	15 / 1	10 / 0 ü	49 / 3
2017/2018	14 / 1	11 / 0 ü	13 / 1	15 / 1	53 / 3
2018/2019	20 / 1	14 / 1	11 / 0 ü	13 / 1	58 / 3
2019/2020	11 / 1	20 / 1	14 / 1	11 / 0 ü	56 / 3
2020/2021	16 / 1	11 / 0 ü	20 / 1	14 / 1	61 / 3
2021/2022	14 / 1	16 / 1	11 / 0 ü	20 / 1	61 / 3

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Einzügige Grundschule
- Ein sich überschneidender Schulbezirk mit der Schloss-Schule Braunfels (ST Altenkirchen, ST Philippstein) ist in der Schulbezirkssatzung angelegt.
- Ein sich überschneidender Schulbezirk mit der Grundschule Braunfels-Bonbaden (ST Altenkirchen) ist in der Schulbezirkssatzung angelegt.

Bemerkungen

- Bei der Prognose wird davon ausgegangen, dass bei der Unterschreitung der Klassenmindestzahl eine jahrgangsübergreifende Klasse gebildet wird, sofern die Klassenobergrenze nicht überschritten wird.

Übergänge in weiterführende Schulformen

Die statistische Erhebung der Anmeldungen an weiterführende Schulen hat in den letzten fünf Schuljahren die folgenden Anteile für die einzelnen Schulformen beim Übergang in die 5. Klasse ergeben:

Übergang aus Klasse 4 in Klasse 5 im Schuljahr	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	⊙ 5 Jahre	⊙ %
Gesamt	9	11	12	11	20		
Übergänge in den Gymnasialzweig	4	6	3	5	9	5,4	42,86%
innerhalb LDK	2	0	1	1	2	1,2	9,52%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	2	6	2	4	7	4,2	33,33%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Realschulzweig	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Hauptschulzweig	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderstufen	1	0	0	0	0	0,2	1,59%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	1	0	0	0	0	0,2	1,59%

Übergänge in Mittelstufenschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Integrierte Gesamtschulen	4	4	9	5	10	6,4	50,79%
innerhalb LDK	4	4	9	5	10	6,4	50,79%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderschulen	0	1	0	1	0	0,4	3,17%
innerhalb LDK	0	1	0	1	0	0,4	3,17%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

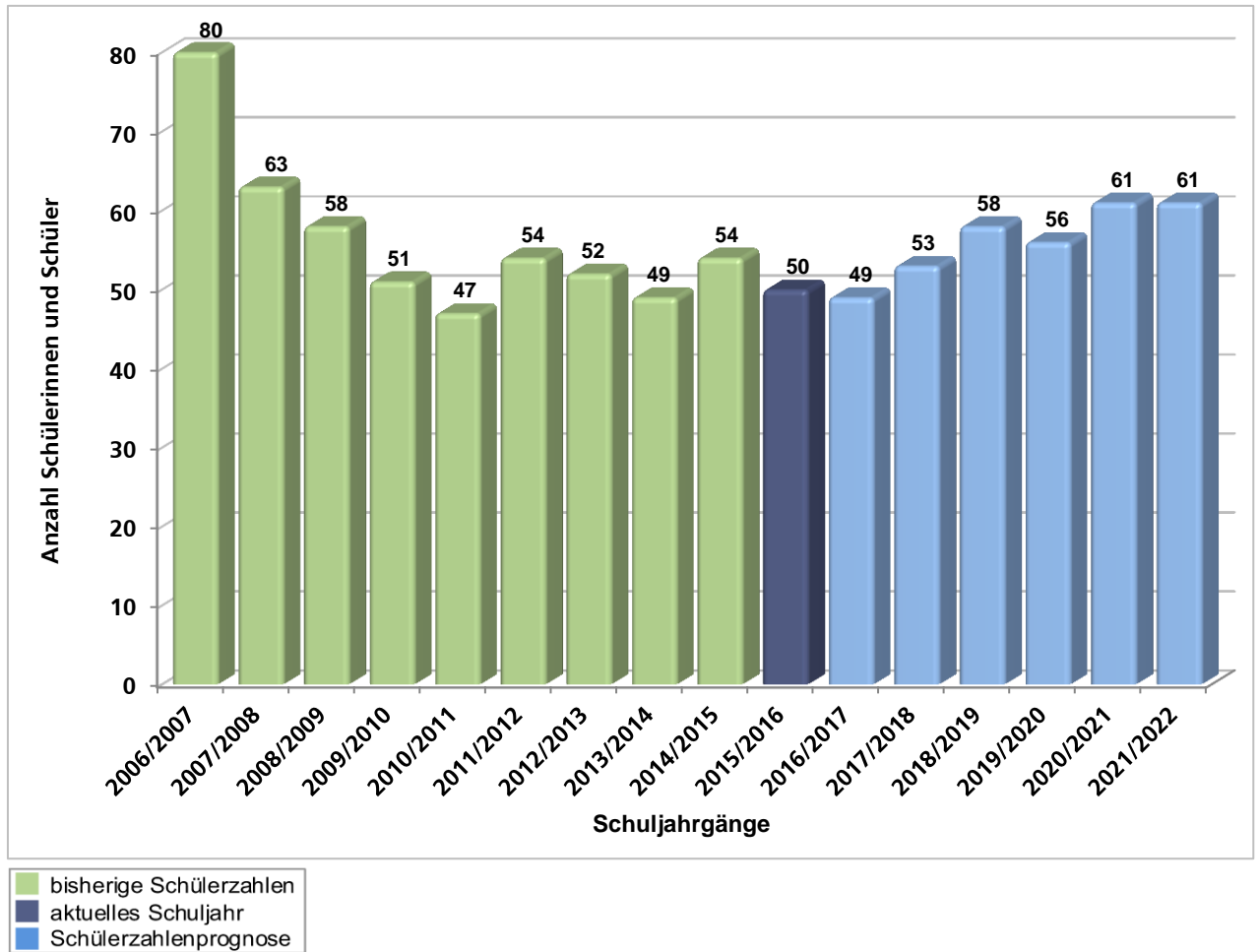
Übergänge in Schulen außerh. Hessens	0	0	0	0	1	0,2	1,59%
---	----------	----------	----------	----------	----------	------------	--------------

Vorrangige Übergänge in weiterführende Schulen (gewichteter Durchschnitt)

Aufnehmende Schule	Schulform	Quote
Carl-Kellner-Schule Braunfels	Integrierte GS	55,80%
Gymnasium Philippinum Weilburg	Gymnasium	30,20%
Freiherr-vom-Stein-Schule Wetzlar	Gymnasium	9,30%
Schule an der Brühlsbacher Warte	Förderschule	2,30%
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	unbekannt	2,30%

■ Schule innerhalb LDK ■ Schule außerhalb LDK

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule Braunfels-Philippstein



Schulorganisation

- Im Schuljahr 2015/2016 werden die Jahrgangsstufen 3 und 4 jahrgangsübergreifend unterrichtet.
- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen.

Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barriere-frei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	4	bis 60 m ²	tw.	
		bis 80 m ²		
		über 80 m ²		
Differenzierungsräume				
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)	1		nein	
Naturwissenschaften				
Sammlungs- und Vorbereitungsräume				
Musikräume				
EDV- und Multimediaräume				Doppelnutzung m. Bibliothek
Lehrküche				
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei	1	39 m ²	nein	Doppelnutzung m. EDV-Raum
Besonderer Ruhe- und Pausenraum				
Aula				
Mensa / Cafeteria				
Archiv /LMF				
Arztzimmer				
Schülaufenthalt (freies Lernen)				
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten				
V. Verwaltung				
Schulleitung	1		ja	
Sekretariat				
Lehrerzimmer	1		ja	
Räume für Lehrerarbeitsplätze				
Allgemeine Besprechungszimmer				
Hausmeister				
Lager- und Abstellräume	8		ja	ehemalige Hausmeisterwhg. im UG dient als Lager
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)				
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)				
Gymnastikräume				
Außensportanlage				
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume	1	400 m ²	ja	Mehrzweckhalle für Sportunterricht
Behindertengerechte WC Anlage				
Aufzug				

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Buchwaldstraße 6
35619 Braunfels
Schulleitung: Elisabeth Schwarz
Tel. / Fax: 06473 8660 / 06473 410522
Internet: www.grundschule-in-tiefenbach.de
Mail: poststelle@g.tiefenbach.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Grundschule

Schulische Angebote

Betreuungsangebot
Schulbibliothek

Besonderheiten

Teilzertifikat Bewegung und Wahrnehmung und
Teilzertifikat Ernährungs- und Verbraucherbildung
verliehen durch das Hessische Kultusministerium

Schulbezirk

- Braunfels ST Tiefenbach

Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)

- Ernährungs- und Verbraucherbildung
- Bewegung und Wahrnehmung
- Portfolioarbeit (Arbeit mit dem Lerntagebuch)
- Gewaltprävention
- Medienbildung
- tiergestützte Pädagogik (Schulhund)
- enge Kooperation mit der Kindertagesstätte Lindwurm

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)

Schuljahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheilförderung
2014/2015	nein	nein	ja	ja	ja	ja	ja	ja
2015/2016	nein	nein	ja	ja	ja	ja	ja	ja

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)

	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	10	11:30 Uhr - 16:30 Uhr
Ganztägig arbeitende Schule *	nein	
Pakt für den Nachmittag	nein	
Mittagessen	nein	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek

Medienbestand	949
Öffnungszeiten	0,75 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	ja

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot

Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLAN	Mobiles Lernen	Whiteboard	päd. Schulserver	Lernplattform E-Learning	Bandbreite
12	0	ja	nein	ja (2)	0	nein	k.A.	16 Mbit

Schüler pro Rechner: 2,3

Schüler pro Mobile Geräte: 13,5

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2006/2007	8 / 0 ü	13 / 1	12 / 1	11 / 0 ü	44 / 2
2007/2008	8 / 0 ü	8 / 0 ü	14 / 1	14 / 1	44 / 2
2008/2009	8 / 0 ü	9 / 1	7 / 0 ü	14 / 1	38 / 2
2009/2010	4 / 0 ü	6 / 1 *	8 / 1	7 / 0 ü	25 / 2
2010/2011	8 / 1 *	5 / 0 ü	6 / 0 ü*	7 / 1	26 / 2
2011/2012	11 / 1	8 / 0 ü*	5 / 0 ü	7 / 1	31 / 2
2012/2013	7 / 0 ü	12 / 1	9 / 1 *	4 / 0 ü	32 / 2
2013/2014	6 / 0 ü	7 / 1	13 / 1	7 / 0 ü*	33 / 2
2014/2015	9 / 1	6 / 0 ü	6 / 0 ü	11 / 1	32 / 2
2015/2016	7 / 0 ü	8 / 1	6 / 0 ü	6 / 1	27 / 2

ü = jahrgangübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Geburtenzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	2009-2010	2010-2011	2011-2012	2012-2013	2013-2014	2014-2015
Vorausichtl. Einschulung:	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Tiefenbach	8	11	7	4	6	8
Gesamt:	8	11	7	4	6	8

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2016/2017	8 / 1	7 / 0 ü	8 / 1	6 / 0 ü	29 / 2
2017/2018	11 / 1	8 / 0 ü	7 / 0 ü	8 / 1	34 / 2
2018/2019	7 / 0 ü	11 / 1	8 / 1	7 / 0 ü	33 / 2
2019/2020	4 / 0 ü	7 / 0 ü	11 / 1	8 / 1	30 / 2
2020/2021	6 / 1	4 / 0 ü	7 / 0 ü	11 / 1	28 / 2
2021/2022	8 / 1	6 / 0 ü	4 / 0 ü	7 / 0 ü	25 / 1

ü = jahrgangübergreifende Klassen

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Einzügige Grundschule
- Ein sich überschneidender Schulbezirk mit der Lahn-Ulm-Schule Leun-Biskirchen (ST Tiefenbach) ist in der Schulbezirkssatzung angelegt.
- Die Grundschule zählt zu den nicht demographiefesten Schulen, welche aktuell oder lt. Prognose 30 SuS oder weniger haben und somit Gefahr laufen, unter die 26 SuS Marke zu fallen. Dies würde bedeuten, dass nur eine einzige jahrgangübergreifende Klasse mit den Stufen 1 - 4 gebildet werden könnte.

Bemerkungen

- Bei der Prognose wird davon ausgegangen, dass bei der Unterschreitung der Klassenmindestzahl jahrgangübergreifende Klassen gebildet werden, sofern die Klassenobergrenze nicht überschritten wird.

Übergänge in weiterführende Schulformen

Die statistische Erhebung der Anmeldungen an weiterführende Schulen hat in den letzten fünf Schuljahren die folgenden Anteile für die einzelnen Schulformen beim Übergang in die 5. Klasse ergeben:

Übergang aus Klasse 4 in Klasse 5 im Schuljahr	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	⊙ 5 Jahre	⊙ %
Gesamt	7	7	4	7	11		
Übergänge in den Gymnasialzweig	1	1	0	0	2	0,8	11,11%
innerhalb LDK	1	0	0	0	2	0,6	8,33%
davon Kooperative Gesamtschule	1	0	0	0	2	0,6	8,33%
außerhalb LDK	0	1	0	0	0	0,2	2,78%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Realschulzweig	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Hauptschulzweig	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderstufen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Mittelstufenschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Integrierte Gesamtschulen	6	6	4	7	9	6,4	88,89%
innerhalb LDK	6	6	4	7	9	6,4	88,89%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

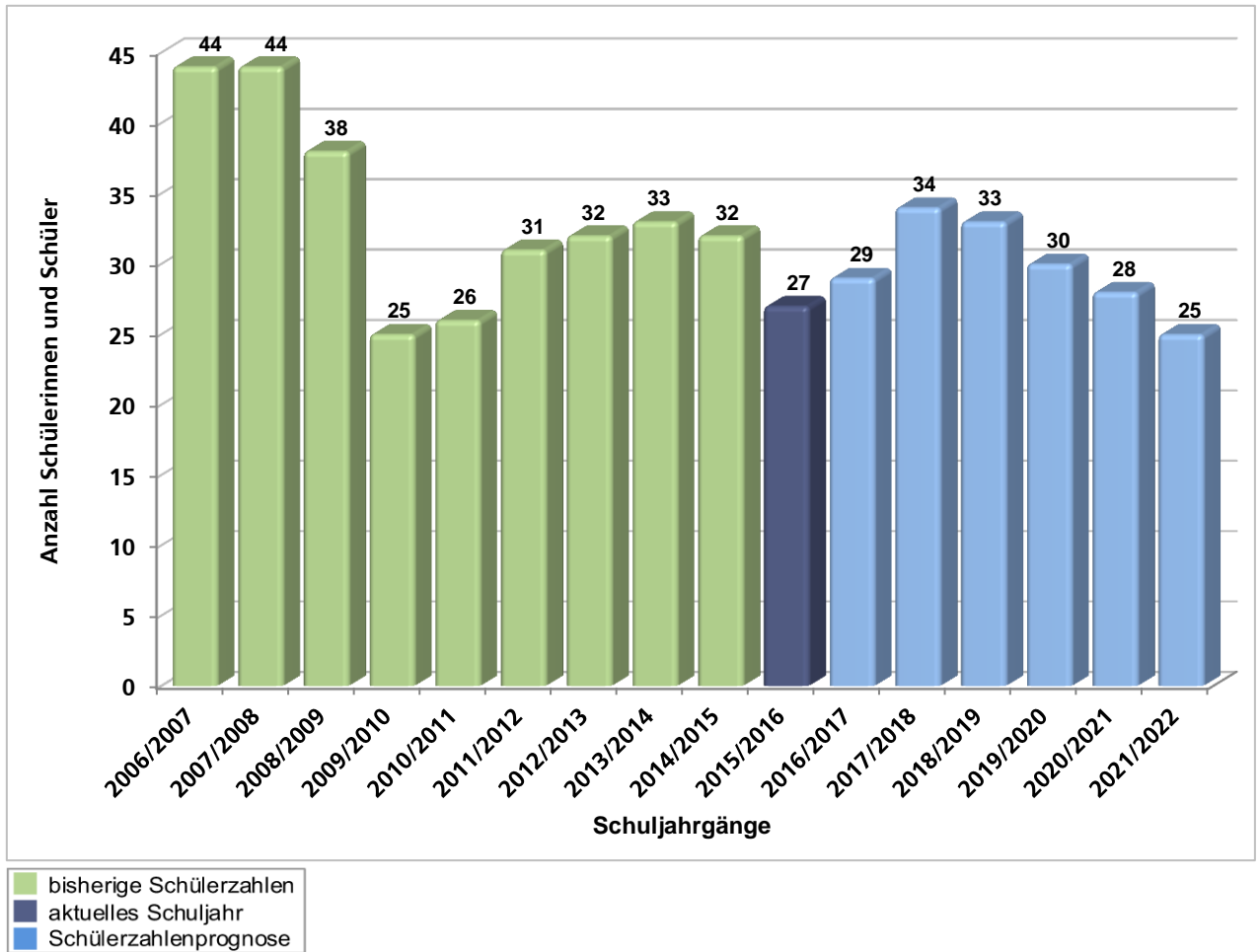
Übergänge in Schulen außerh. Hessens	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
---	----------	----------	----------	----------	----------	------------	--------------

Vorrangige Übergänge in weiterführende Schulen (gewichteter Durchschnitt)

Aufnehmende Schule	Schulform	Quote
Carl-Kellner-Schule Braunfels	Integrierte GS	90,90%
Eichendorffschule Wetzlar	Gymnasium (KGS)	9,10%

■ Schule innerhalb LDK ■ Schule außerhalb LDK

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule Braunfels-Tiefenbach



Schulorganisation

- Im Schuljahr 2015/16 werden die Jahrgangsstufen 1 und 2 sowie 3 und 4 jahrgangsübergreifend unterrichtet.
- Sollte die Gesamtzahl der SuS an der Schule unter 26 sinken oder die Kosten für Bauunterhaltung die Kosten der Schülerbeförderung übersteigen, ist die Schule zu schließen. Die betreffenden SuS gehen dann voraussichtlich an die Schloss-Schule in Braunfels (s. Kapitel 4 des Schulentwicklungsplanes 2015-2020).

Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barrierefrei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	4		nein	
		bis 60 m ²		
		bis 80 m ²		
		über 80 m ²		
Differenzierungsräume				
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)	1		nein	
Naturwissenschaften				
Sammlungs- und Vorbereitungsräume				
Musikräume				
EDV- und Multimediaräume				
Lehrküche				
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei				Doppelnutzung m. Klassenraum
Besonderer Ruhe- und Pausenraum				
Aula				
Mensa / Cafeteria				
Archiv /LMF				
Arztzimmer				
Schüleraufenthalt (freies Lernen)				
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten	1	77 m ²	tw.	Betreuungsraum ist barrierefrei, Toilettenanlage nicht
V. Verwaltung				
Schulleitung				
Sekretariat	1		nein	
Lehrerzimmer	1		nein	
Räume für Lehrerarbeitsplätze				
Allgemeine Besprechungszimmer				
Hausmeister				
Lager- und Abstellräume	1		nein	
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)				
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)				
Gymnastikräume				
Außensportanlage				
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume	1	290 m ²	ja	Mehrzweckhalle für Sportunterricht
Behindertengerechte WC Anlage				
Aufzug				

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Pestalozzistraße 5 a
35630 Ehringshausen
Schulleitung: Anne-Kathrin Enenkel
Tel. / Fax: 06443 9461 / 06443 810275
Internet: www.dillwiesenschule.jimdo.com
Mail: poststelle@g.ehringshausen.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Grundschule

Schulische Angebote

Betreuungsangebot
Deutsch Intensivklasse

Besonderheiten

Familienklasse

Schulbezirk

- Ehringshausen (Kerngemeinde) (Ehringshausen 1)
- Ehringshausen OT Dillheim

- Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)**
- Übergang Kita - Grundschule
 - Übergang weiterführende Schulen
 - Umgang mit Heterogenität der Schülerschaft
 - Rhythmisierung des Schulvormittages

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)								
Schul-jahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheil-förderung
2014/2015	ja	ja	nein	nein	ja (2)	ja (3)	nein	ja (3)
2015/2016	ja	ja	nein	nein	ja (1)	ja (4)	nein	ja (1)

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)		
	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	80	07:00 Uhr - 16:30 Uhr
Ganztägig arbeitende Schule *	nein	
Pakt für den Nachmittag	nein	
Mittagessen	nein	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek	
Medienbestand	Mitnutzung der Schulbibliothek der Johannes-Gutenberg Schule Ehringshausen
Öffnungszeiten	Mitnutzung der Schulbibliothek der Johannes-Gutenberg Schule Ehringshausen
IMeNS* - Verbund	Schulbibliothek der Johannes-Gutenberg Schule Ehringshausen im IMeNS*-Verbund

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot								
Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLan	Mobiles Lernen	White-board	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
33	1	ja	nein	nein (0)	0	ja	nein	16 Mbit

Schüler pro Rechner: 6,3

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2006/2007	58 / 3	58 / 3	63 / 3 *	73 / 3 *	252 / 12
2007/2008	54 / 3 *	58 / 3	62 / 3	65 / 3 *	239 / 12
2008/2009	41 / 2	57 / 3 *	56 / 3	61 / 3	215 / 11
2009/2010	54 / 3 *	41 / 2	57 / 3	56 / 3 *	208 / 11
2010/2011	53 / 3	52 / 3 *	40 / 2 *	59 / 3 *	204 / 11
2011/2012	50 / 3 *	51 / 3	56 / 3 *	39 / 2	196 / 11
2012/2013	54 / 3 *	48 / 3 *	52 / 3 *	53 / 3 *	207 / 12
2013/2014	44 / 2	58 / 3 *	51 / 3 *	52 / 3 *	205 / 11
2014/2015	56 / 3 *	48 / 2	62 / 3 *	52 / 3 *	218 / 11
2015/2016	51 / 3	55 / 3	42 / 2	60 / 3	208 / 11

ü = jahrgangsübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Geburtenzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	2009-2010	2010-2011	2011-2012	2012-2013	2013-2014	2014-2015
Vorausichtl. Einschulung:	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Ehringshausen	40	27	44	27	24	22
Dillheim	7	3	9	8	13	6
Gesamt:	47	30	53	35	37	28

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2016/2017	47 / 2	51 / 3	55 / 3	42 / 2	195 / 10
2017/2018	30 / 2	47 / 2	51 / 3	55 / 3	183 / 10
2018/2019	53 / 3	30 / 2	47 / 2	51 / 3	181 / 10
2019/2020	35 / 2	53 / 3	30 / 2	47 / 2	165 / 9
2020/2021	37 / 2	35 / 2	53 / 3	30 / 2	155 / 9
2021/2022	28 / 2	37 / 2	35 / 2	53 / 3	153 / 9

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Dreizügige Grundschule
- Ein sich überschneidender Schulbezirk mit der Chattenbergschule Ehringshausen-Katzenfurt (Dillheim) ist in der Schulbezirkssatzung angelegt.

Übergänge in weiterführende Schulformen

Die statistische Erhebung der Anmeldungen an weiterführende Schulen hat in den letzten fünf Schuljahren die folgenden Anteile für die einzelnen Schulformen beim Übergang in die 5. Klasse ergeben:

Übergang aus Klasse 4 in Klasse 5 im Schuljahr	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	⊙ 5 Jahre	⊙ %
Gesamt	59	39	52	51	51		
Übergänge in den Gymnasialzweig	8	4	13	4	4	6,6	13,10%
innerhalb LDK	8	4	13	4	4	6,6	13,10%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Realschulzweig	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Hauptschulzweig	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderstufen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Mittelstufenschulen	0	0	1	0	0	0,2	0,40%
innerhalb LDK	0	0	1	0	0	0,2	0,40%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Integrierte Gesamtschulen	47	34	38	45	45	41,8	82,94%
innerhalb LDK	47	34	38	45	45	41,8	82,94%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderschulen	0	0	0	2	0	0,4	0,79%
innerhalb LDK	0	0	0	2	0	0,4	0,79%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

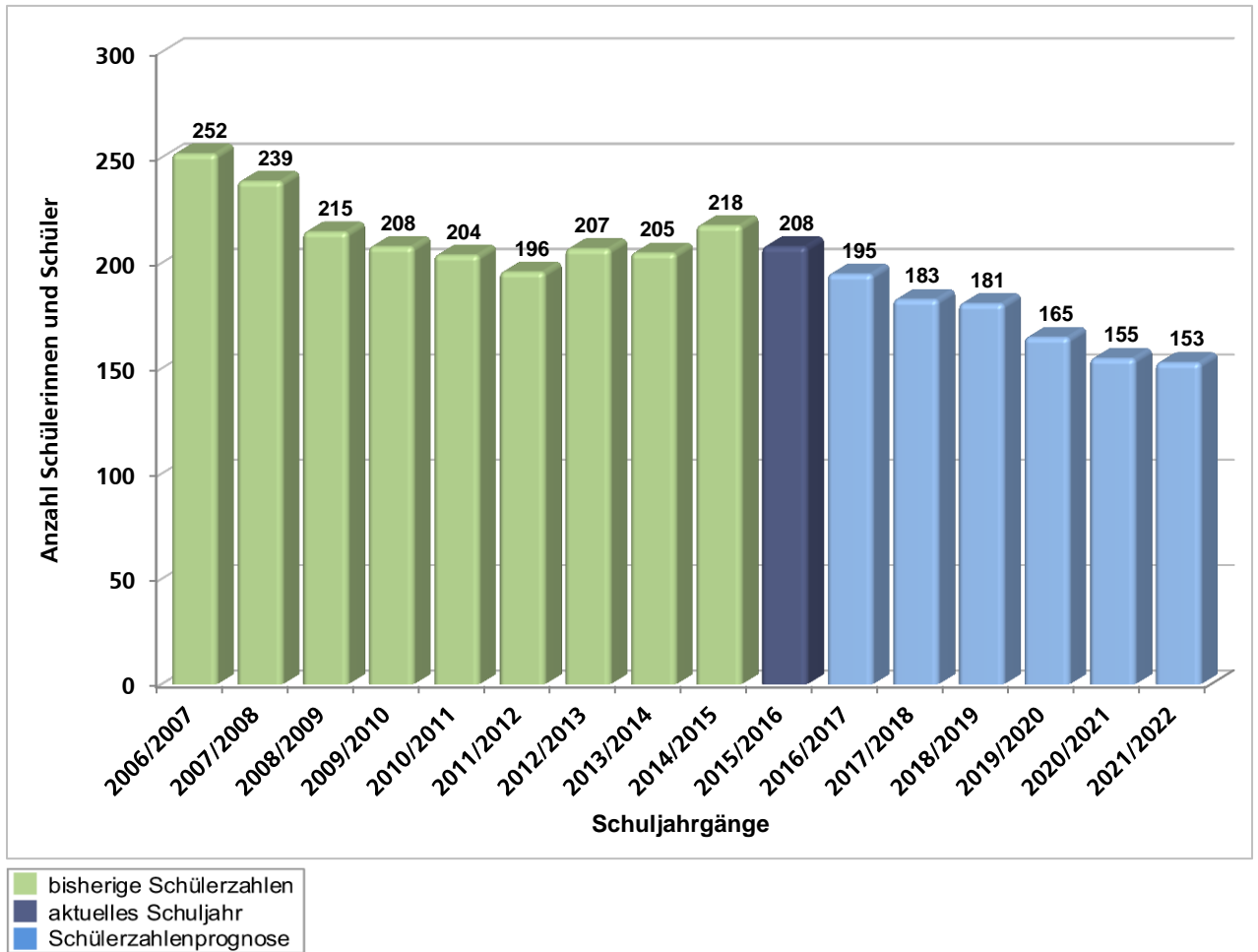
Übergänge in Schulen außerh. Hessens	4	1	0	0	2	1,4	2,78%
---	----------	----------	----------	----------	----------	------------	--------------

Vorrangige Übergänge in weiterführende Schulen (gewichteter Durchschnitt)

Aufnehmende Schule	Schulform	Quote
Johannes-Gutenberg-Schule Ehringshausen	Integrierte GS	83,10%
Johanneum-Gymnasium Herborn	Gymnasium	13,60%
Schule an der Brühlsbacher Warte Wetzlar	Förderschule	1,30%
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	unbekannt	1,30%
Alexander-von-Humboldt-Schule ABlar	Mittelstufenschule	0,60%

■ Schule innerhalb LDK ■ Schule außerhalb LDK

Schülerzahlenentwicklung der Dillwiesenschule Ehringshausen



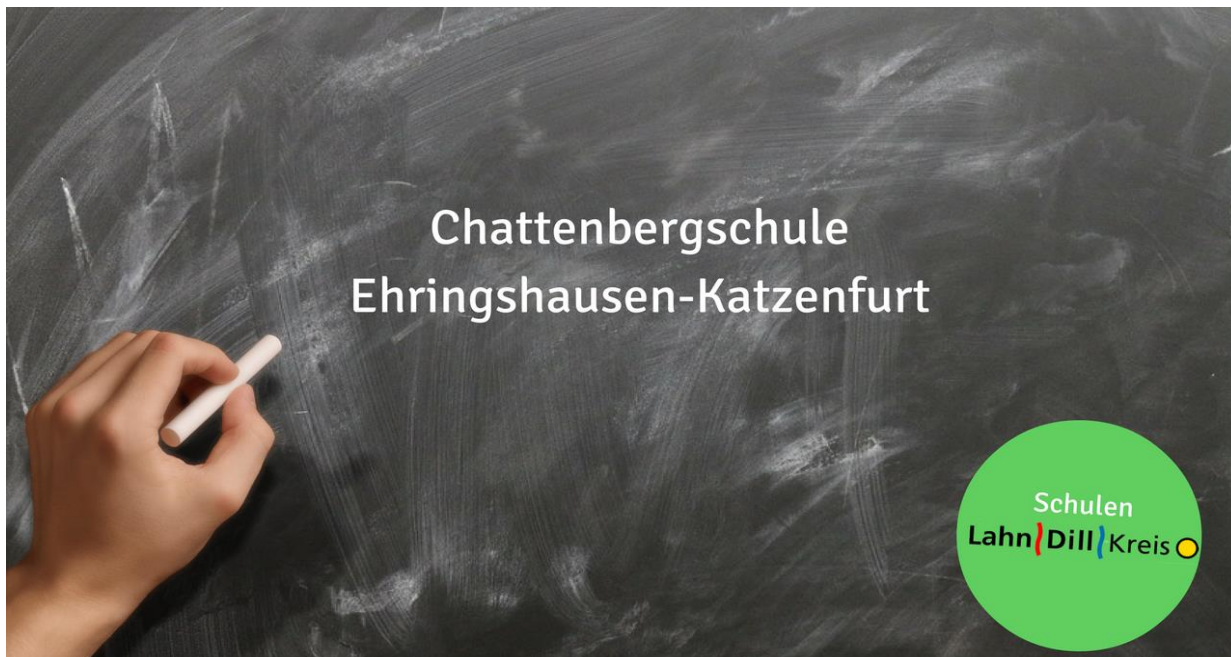
Schulorganisation

- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen.

Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barriere- frei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ²	9		tw.
	bis 80 m ²	2		tw.
	über 80 m ²			
Differenzierungsräume		2	55 m ²	nein
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)				
Naturwissenschaften				
Sammlungs- und Vorbereitungsräume				
Musikräume				
EDV- und Multimediaräume	1			nein
Lehrküche				
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei				Mitnutzung Joh.- Gutenberg-Schule
Besonderer Ruhe- und Pausenraum				
Aula	1	167 m ²	ja	auch als Musik- u. Differenzierungsraum
Mensa / Cafeteria				Mitnutzung Mensa Joh.- Gutenberg-Schule
Archiv /LMF	1		ja	
Arztzimmer	1		ja	
Schüleraufenthalt (freies Lernen)				
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten	2	83 m ²	ja	plus 1 Nebenraum mit Teeküche
V. Verwaltung				
Schulleitung	1		ja	
Sekretariat	1		ja	
Lehrerzimmer	1		ja	
Räume für Lehrerarbeitsplätze				
Allgemeine Besprechungszimmer	1		ja	
Hausmeister				
Lager- und Abstellräume	2		ja	
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)				Mitnutzung Turnhalle Joh.-Gutenberg-Schule
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)				
Gymnastikräume				
Außensportanlage				
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume	1			für Integrationsklasse
Behindertengerechte WC Anlage				Mitnutzung Joh.- Gutenberg-Schule
Aufzug				

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Chattenhöhe 14
35630 Ehringshausen
Schulleitung: Katharina Pantle
Tel. / Fax: 06449 921439 / 06449 921447
Internet: www.chattenbergschule.de
Mail: poststelle@g.katzenfurt.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Grundschule

Schulische Angebote

Vorklasse
Betreuungsangebot
Schulbibliothek

Besonderheiten

keine

Schulbezirk

- Ehringshausen OT Katzenfurt
- Ehringshausen OT Breitenbach
- Ehringshausen OT Daubhausen
- Ehringshausen OT Dreisbach
- Ehringshausen (Kerngemeinde) (Ehringshausen 2)
- Ehringshausen OT Greifenthal
- Ehringshausen OT Kölschhausen
- Ehringshausen OT Niederlemp

- Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)**
- Suchtprävention
 - Gewaltprävention
 - Busschule
 - Förderung der Lesekompetenz
 - Förderung der sozialen Kompetenz

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)								
Schul-jahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheil-förderung
2014/2015	ja (1)	ja	nein	nein	ja (2)	ja (1)	nein	nein
2015/2016	ja	ja	nein	nein	ja (2)	ja (1)	nein	nein

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)		
	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	45	07:00 - 08:00 Uhr u. 11:30 - 16:30 Uhr
Ganztägig arbeitende Schule *	nein	
Pakt für den Nachmittag	nein	
Mittagessen	30	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek	
Medienbestand	k.A.
Öffnungszeiten	k.A.
IMeNS* - Verbund	nein

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot								
Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLAN	Mobiles Lernen	White-board	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
17	1	nein	nein	ja (1)	0	nein	nein	16 Mbit

Schüler pro Rechner: 7,0

Schüler pro Mobile Geräte: 119,0

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen						
Schuljahr	Vorklasse	1	2	3	4	Gesamt
2006/2007	13 / 1	55 / 3 *	70 / 3 *	61 / 3	62 / 3 *	261 / 13
2007/2008	0 / 0	67 / 3 *	53 / 3 *	70 / 3 *	58 / 3	248 / 12
2008/2009	12 / 1	45 / 2 *	67 / 3 *	56 / 3 *	70 / 3 *	250 / 12
2009/2010	12 / 1	25 / 2 *	45 / 2 *	67 / 3 *	58 / 3 *	207 / 11
2010/2011	11 / 1	30 / 2	25 / 2 *	41 / 2 *	65 / 3 *	172 / 10
2011/2012	14 / 1	26 / 2	31 / 2 *	26 / 2 *	41 / 2 *	138 / 9
2012/2013	10 / 1 *	26 / 2 *	27 / 2 *	30 / 2 *	26 / 2 *	119 / 9
2013/2014	11 / 1	20 / 1	29 / 2 *	28 / 2 *	32 / 2 *	120 / 8
2014/2015	11 / 1	29 / 2	21 / 1	24 / 2 *	27 / 2 *	112 / 8
2015/2016	12 / 1	33 / 2	30 / 2	19 / 1	25 / 1	119 / 7

ü = jahrgangsübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Geburtenzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	2009-2010	2010-2011	2011-2012	2012-2013	2013-2014	2014-2015
Voraussichtl. Einschulung:	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Katzenfurt	14	14	22	14	22	12
Breitenbach	0	2	0	3	3	1
Daubhausen	0	3	2	3	3	5
Dreisbach	4	1	0	2	3	2
Greifenthal	0	0	2	6	1	0
Kölschhausen	5	5	6	6	5	7
Niederlemp	4	2	2	2	2	2
Ehringshausen (Ehringshausen 2)	0	0	1	0	0	1
Gesamt:	27	27	35	36	39	30

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen						
Schuljahr	Vorklasse	1	2	3	4	Gesamt
2016/2017	11 / 1	27 / 2	33 / 2	30 / 2	19 / 1	120 / 8
2017/2018	11 / 1	27 / 2	27 / 2	33 / 2	30 / 2	128 / 9
2018/2019	11 / 1	35 / 2	27 / 2	27 / 2	33 / 2	133 / 9
2019/2020	11 / 1	36 / 2	35 / 2	27 / 2	27 / 2	136 / 9
2020/2021	11 / 1	39 / 2	36 / 2	35 / 2	27 / 2	148 / 9
2021/2022	11 / 1	30 / 2	39 / 2	36 / 2	35 / 2	151 / 9

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Zweizügige Grundschule
- Sich überschneidende Schulbezirke mit der Dillwiesenschule Ehringshausen (Dillheim), der Neuen Friedenschule Sinn/Merkenbach, Standort Sinn (Edingen) und der Nassau-Oranien-Schule Greifenstein-Beilstein (Greifenstein) sind in der Schulbezirkssatzung angelegt.

Bemerkungen

- Für die Prognose der Vorklasse wird die durchschnittliche Schülerzahl der letzten 10 Jahre zugrunde gelegt.

Übergänge in weiterführende Schulformen

Die statistische Erhebung der Anmeldungen an weiterführende Schulen hat in den letzten fünf Schuljahren die folgenden Anteile für die einzelnen Schulformen beim Übergang in die 5. Klasse ergeben:

Übergang aus Klasse 4 in Klasse 5 im Schuljahr	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	⊙ 5 Jahre	⊙ %
Gesamt	63	41	25	31	26		
Übergänge in den Gymnasialzweig	3	6	0	2	2	2,6	6,99%
innerhalb LDK	3	6	0	2	1	2,4	6,45%
davon Kooperative Gesamtschule	0	1	0	0	0	0,2	0,54%
außerhalb LDK	0	0	0	0	1	0,2	0,54%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Realschulzweig	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Hauptschulzweig	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderstufen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Mittelstufenschulen	1	3	0	0	0	0,8	2,15%
innerhalb LDK	1	3	0	0	0	0,8	2,15%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Integrierte Gesamtschulen	58	32	25	29	24	33,6	90,32%
innerhalb LDK	58	32	25	29	24	33,6	90,32%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderschulen	1	0	0	0	0	0,2	0,54%
innerhalb LDK	1	0	0	0	0	0,2	0,54%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

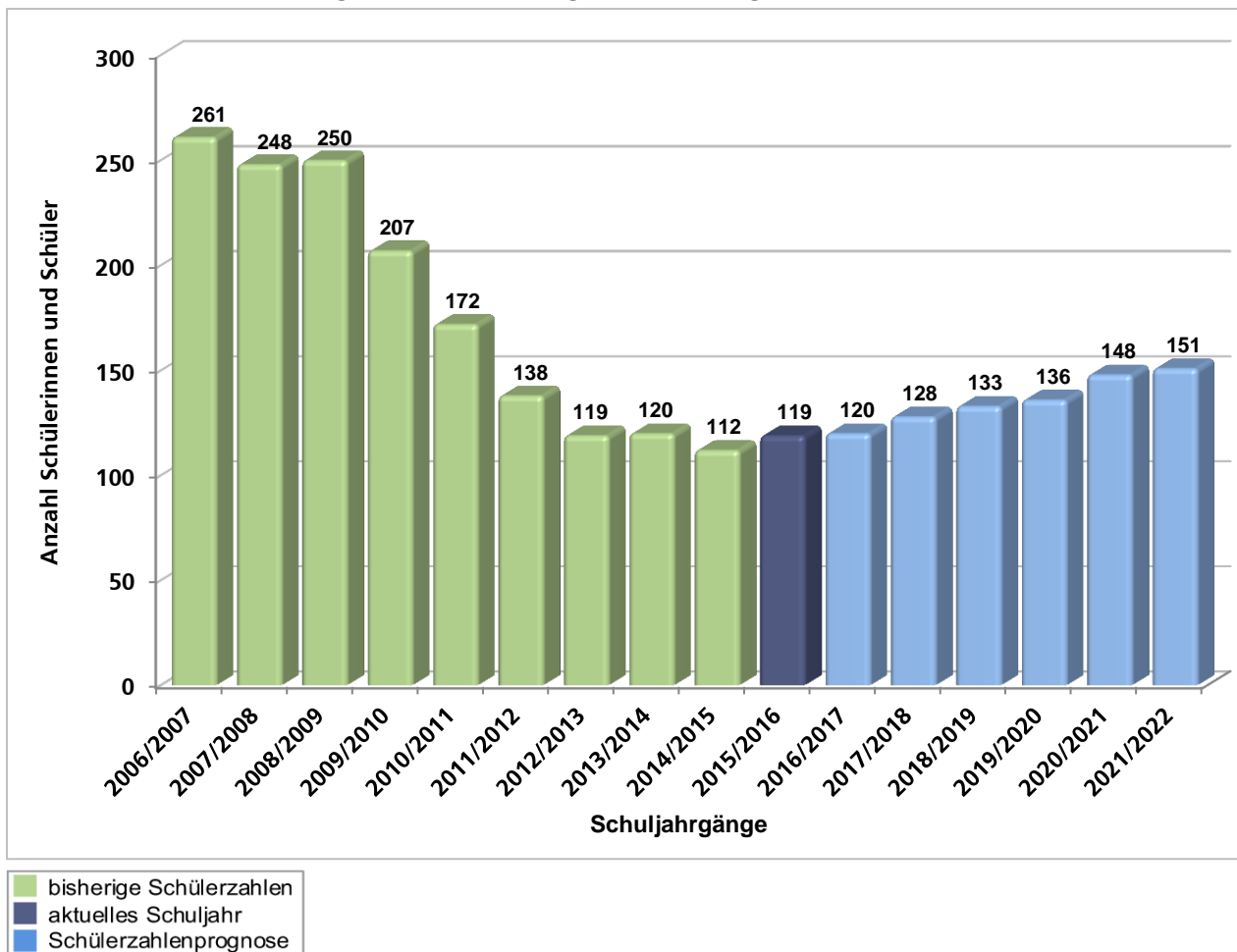
Übergänge in Schulen außerh. Hessens	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
---	----------	----------	----------	----------	----------	------------	--------------

Vorrangige Übergänge in weiterführende Schulen (gewichteter Durchschnitt)

Aufnehmende Schule	Schulform	Quote
Johannes-Gutenberg-Schule Ehringshausen	Integrierte GS	92,70%
Johanneum-Gymnasium Herborn	Gymnasium	3,70%
Gesamtschule Solms	Integrierte GS	1,20%
Gymnasium Philippinum Weilburg	Gymnasium	1,20%
August-Bebel-Gesamtschule Wetzlar	Integrierte GS	1,20%

■ Schule innerhalb LDK ■ Schule außerhalb LDK

Schülerzahlenentwicklung der Chattenbergschule Ehringshausen-Katzenfurt



Schulorganisation

- Aufgrund der Änderung der Schulbezirkssatzung werden die Kinder aus Greifenstein (Kerngemeinde) seit dem Schuljahr 2008/2009 an der Nassau-Oranien-Schule Greifenstein-Beilstein und die Kinder aus Sinn-Edingen seit dem Schuljahr 2009/2010 an der Neuen Friedensschule Sinn/Merkenbach (Schulort Sinn) eingeschult.
- Die seit dem Schuljahr 2001/2002 bestehende Vorklasse wurde im Schuljahr 2007/2008 an der Neuen Friedensschule Sinn/Merkenbach (Schulort Fleisbach) unterrichtet.
- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen.

Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barriere- frei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ²	9		nein
	bis 80 m ²	1		nein
	über 80 m ²			
Differenzierungsräume		1	52 m ²	ja
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)		1		nein
Naturwissenschaften				
Sammlungs- und Vorbereitungsräume				
Musikräume	1			nein
EDV- und Multimediaräume	1			ja
Lehrküche	1			ja
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei	1	51 m ²		ja
Besonderer Ruhe- und Pausenraum				
Aula	1	162 m ²		ja Foyer
Mensa / Cafeteria				
Archiv /LMF	3			ja
Arztzimmer	1			ja
Schüleraufenthalt (freies Lernen)				
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten	2	112 m ²		ja
V. Verwaltung				
Schulleitung	1			ja
Sekretariat	1			ja
Lehrerzimmer	1			ja
Räume für Lehrerarbeitsplätze				
Allgemeine Besprechungszimmer				
Hausmeister	1			ja
Lager- und Abstellräume	8			tw. ohne Haustechnikräume
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)	1 (1)			ja
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)				
Gymnastikräume				
Außensportanlage	1			ja Kleinspielfeld
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage	1			ja
Aufzug				

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Bahnhofstraße 16
35753 Greifenstein
Schulleitung: Christiane Unzner
Tel. / Fax: 06478 703 / 06478 911085
Internet: www.gsulmtal.de
Mail: poststelle@g.ulmtal.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Grundschule

Schulische Angebote

Schulbibliothek
Betreuungsangebot

Besonderheiten

keine

Schulbezirk

- Greifenstein OT Allendorf
- Greifenstein OT Holzhausen
- Greifenstein OT Ulm

- Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)**
- Aufbau Curriculum
 - Planung Anbau
 - damit verbunden: Medienkonzept

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)								
Schuljahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheilförderung
2014/2015	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein
2015/2016	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)		
	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	57	07:30 - 08:30 Uhr u. 11:30 - 16:00 Uhr
Ganztägig arbeitende Schule *	nein	
Pakt für den Nachmittag	nein	
Mittagessen	42	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek	
Medienbestand	1152
Öffnungszeiten	1 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	ja

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot								
Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLan	Mobiles Lernen	Whiteboard	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
16	1	ja	nein	nein (0)	0	ja	k.A.	16 Mbit

Schüler pro Rechner: 6,3

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2006/2007	31 / 2	22 / 1	21 / 1	23 / 1	97 / 5
2007/2008	18 / 1 *	29 / 2	24 / 1	21 / 1 *	92 / 5
2008/2009	21 / 1	19 / 1 *	32 / 2	24 / 1	96 / 5
2009/2010	25 / 1	18 / 1 *	21 / 1 *	31 / 2	95 / 5
2010/2011	26 / 1	26 / 2 *	18 / 1 *	20 / 1 *	90 / 5
2011/2012	24 / 1	25 / 1	26 / 2 *	20 / 1 *	95 / 5
2012/2013	27 / 2	22 / 1	28 / 2	27 / 2 *	104 / 7
2013/2014	22 / 1	29 / 2	22 / 1	26 / 2	99 / 6
2014/2015	23 / 1	20 / 1	35 / 2	21 / 1	99 / 5
2015/2016	23 / 1	25 / 1	21 / 1	32 / 2	101 / 5

ü = jahrgangsübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Geburtenzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	2009-2010	2010-2011	2011-2012	2012-2013	2013-2014	2014-2015
Vorausichtl. Einschulung:	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Allendorf	15	15	12	13	16	12
Holzhausen	4	9	8	6	6	12
Ulm	6	5	5	2	5	8
Gesamt:	25	29	25	21	27	32

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2016/2017	25 / 1	23 / 1	25 / 1	21 / 1	94 / 4
2017/2018	29 / 2	25 / 1	23 / 1	25 / 1	102 / 5
2018/2019	25 / 1	29 / 2	25 / 1	23 / 1	102 / 5
2019/2020	21 / 1	25 / 1	29 / 2	25 / 1	100 / 5
2020/2021	27 / 2	21 / 1	25 / 1	29 / 2	102 / 6
2021/2022	32 / 2	27 / 2	21 / 1	25 / 1	105 / 6

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Zweizügige Grundschule

Übergänge in weiterführende Schulformen

Die statistische Erhebung der Anmeldungen an weiterführende Schulen hat in den letzten fünf Schuljahren die folgenden Anteile für die einzelnen Schulformen beim Übergang in die 5. Klasse ergeben:

Übergang aus Klasse 4 in Klasse 5 im Schuljahr	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	⊙ 5 Jahre	⊙ %
Gesamt	21	20	27	26	21		
Übergänge in den Gymnasialzweig	2	4	2	3	6	3,4	14,78%
innerhalb LDK	0	0	0	2	2	0,8	3,48%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	2	4	2	1	4	2,6	11,30%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Realschulzweig	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Hauptschulzweig	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderstufen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Mittelstufenschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Integrierte Gesamtschulen	19	16	25	23	15	19,6	85,22%
innerhalb LDK	19	16	25	23	15	19,6	85,22%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

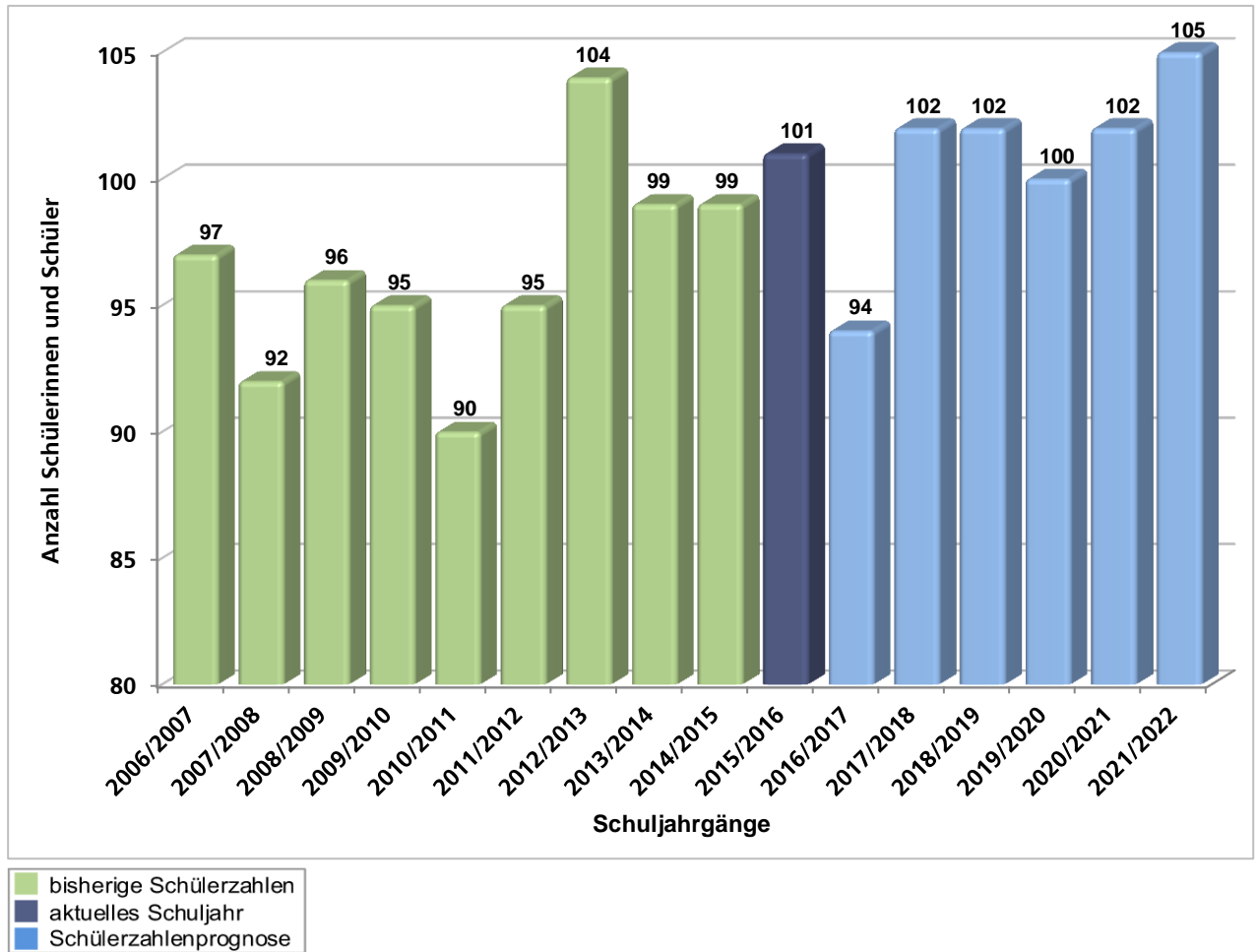
Übergänge in Schulen außerh. Hessens	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
---	----------	----------	----------	----------	----------	------------	--------------

Vorrangige Übergänge in weiterführende Schulen (gewichteter Durchschnitt)

Aufnehmende Schule	Schulform	Quote
Johannes-Gutenberg-Schule Ehringshausen	Integrierte GS	85,10%
Gymnasium Philippinum Weilburg	Gymnasium	9,50%
Johanneum-Gymnasium Herborn	Gymnasium	5,40%

■ Schule innerhalb LDK ■ Schule außerhalb LDK

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule Ulmtal Greifenstein-Allendorf



Schulorganisation

- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen.

Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barrierefrei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	4	bis 60 m ²	nein	
		bis 80 m ²		
		über 80 m ²		
Differenzierungsräume				
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)	1		nein	
Naturwissenschaften				
Sammlungs- und Vorbereitungsräume	1		nein	
Musikräume	1		nein	Mischnutzung mit einer Klasse
EDV- und Multimediaräume	1		nein	
Lehrküche	1		nein	
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei	1	44 m ²	nein	
Besonderer Ruhe- und Pausenraum				
Aula	1	95 m ²	nein	Mischnutzung mit zwei Klassen
Mensa / Cafeteria				
Archiv /LMF	2		nein	
Arztzimmer				
Schülaufenthalt (freies Lernen)				
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten	3	57 m ²	nein	
V. Verwaltung				
Schulleitung	1		nein	
Sekretariat	1		nein	
Lehrerzimmer	1		nein	
Räume für Lehrerarbeitsplätze	1		nein	
Allgemeine Besprechungszimmer				
Hausmeister	1		nein	
Lager- und Abstellräume	2		nein	
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)				
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)	1			Ulmtalhalle Greifenstein-Allendorf
Gymnastikräume				
Außensportanlage				
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage				
Aufzug				

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Schulstraße 1
35625 Hüttenberg

Schulleitung: Andrea Will-Rühl

Tel. / Fax: 06403 3453 / 06403 925360

Internet: -

Mail: poststelle@g.hochelheim.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Grundschule

Schulische Angebote

Schulbibliothek

Besonderheiten

keine

Schulbezirk

- Hüttenberg (Kerngemeinde)

Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)

- Reflexionen im Unterricht
- Überfachliche Kompetenzen
- Bewegung und Ernährung

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)

Schuljahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheilförderung
2014/2015	nein	nein	ja (1)	ja	ja (2)	ja (3)	nein	ja (2)
2015/2016	nein	nein	ja (1)	ja	ja (2)	ja (2)	nein	ja (2)

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)

	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	59	07:30 - 08:30 Uhr u. 12:00 - 16:00 Uhr
Ganztägig arbeitende Schule *	nein	
Pakt für den Nachmittag	nein	
Mittagessen	25-40	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek

Medienbestand	k. A.
Öffnungszeiten	k. A.
IMeNS* - Verbund	nein

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot

Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLan	Mobiles Lernen	Whiteboard	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
18	1	teilweise	nein	nein (0)	0	nein	nein	6 Mbit

Schüler pro Rechner: 8,0

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2006/2007	34 / 2	37 / 2 *	56 / 3	43 / 2	170 / 9
2007/2008	36 / 2 *	39 / 2	38 / 2 *	53 / 3	166 / 9
2008/2009	35 / 2 *	37 / 2 *	34 / 2	37 / 2 *	143 / 8
2009/2010	39 / 2 *	35 / 2 *	36 / 2 *	35 / 2	145 / 8
2010/2011	27 / 2 *	38 / 2 *	35 / 2 *	37 / 2 *	137 / 8
2011/2012	31 / 2	26 / 2 *	38 / 2 *	36 / 2 *	131 / 8
2012/2013	35 / 2 *	30 / 2	28 / 2 *	38 / 2 *	131 / 8
2013/2014	36 / 2	35 / 2 *	31 / 2	29 / 2 *	131 / 8
2014/2015	35 / 2	35 / 2 *	36 / 2 *	32 / 2	138 / 8
2015/2016	40 / 2	36 / 2	34 / 2	34 / 2	144 / 8

ü = jahrgangsübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Geburtenzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	2009-2010	2010-2011	2011-2012	2012-2013	2013-2014	2014-2015
Vorausichtl. Einschulung:	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Huettenberg	42	32	30	35	30	44
Gesamt:	42	32	30	35	30	44

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2016/2017	42 / 2	40 / 2	36 / 2	34 / 2	152 / 8
2017/2018	32 / 2	42 / 2	40 / 2	36 / 2	150 / 8
2018/2019	30 / 2	32 / 2	42 / 2	40 / 2	144 / 8
2019/2020	35 / 2	30 / 2	32 / 2	42 / 2	139 / 8
2020/2021	30 / 2	35 / 2	30 / 2	32 / 2	127 / 8
2021/2022	44 / 2	30 / 2	35 / 2	30 / 2	139 / 8

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Dreizügige Grundschule
- Ein sich überschneidender Schulbezirk mit der Grundschule Hüttenberg-Rechtenbach (Reiskirchen, Vollnkirchen, Volpertshausen, Weidenhausen) ist in der Schulbezirkssatzung angelegt.

Übergänge in weiterführende Schulformen

Die statistische Erhebung der Anmeldungen an weiterführende Schulen hat in den letzten fünf Schuljahren die folgenden Anteile für die einzelnen Schulformen beim Übergang in die 5. Klasse ergeben:

Übergang aus Klasse 4 in Klasse 5 im Schuljahr	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	Ø 5 Jahre	Ø %
Gesamt	37	36	38	29	31		
Übergänge in den Gymnasialzweig	26	23	23	20	17	21,8	63,74%
innerhalb LDK	25	19	16	7	12	15,8	46,20%
davon Kooperative Gesamtschule	25	19	15	5	8	14,4	42,11%
außerhalb LDK	1	4	7	13	5	6,0	17,54%
davon Kooperative Gesamtschule	1	1	3	12	12	5,8	10,53%

Übergänge in den Realschulzweig	9	10	8	5	2	6,8	19,88%
innerhalb LDK	9	10	7	5	0	6,2	18,13%
davon Kooperative Gesamtschule	9	10	7	5	0	6,2	18,13%
außerhalb LDK	0	0	1	0	2	0,6	1,75%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Hauptschulzweig	0	0	0	0	1	0,2	0,58%
innerhalb LDK	0	0	0	0	1	0,2	0,58%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	1	0,2	0,58%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderstufen	2	1	7	4	2	3,2	9,36%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	2	1	7	4	2	3,2	9,36%

Übergänge in Mittelstufenschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Integrierte Gesamtschulen	0	2	0	0	9	2,2	6,43%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	2	0	0	9	2,2	6,43%

Übergänge in Förderschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

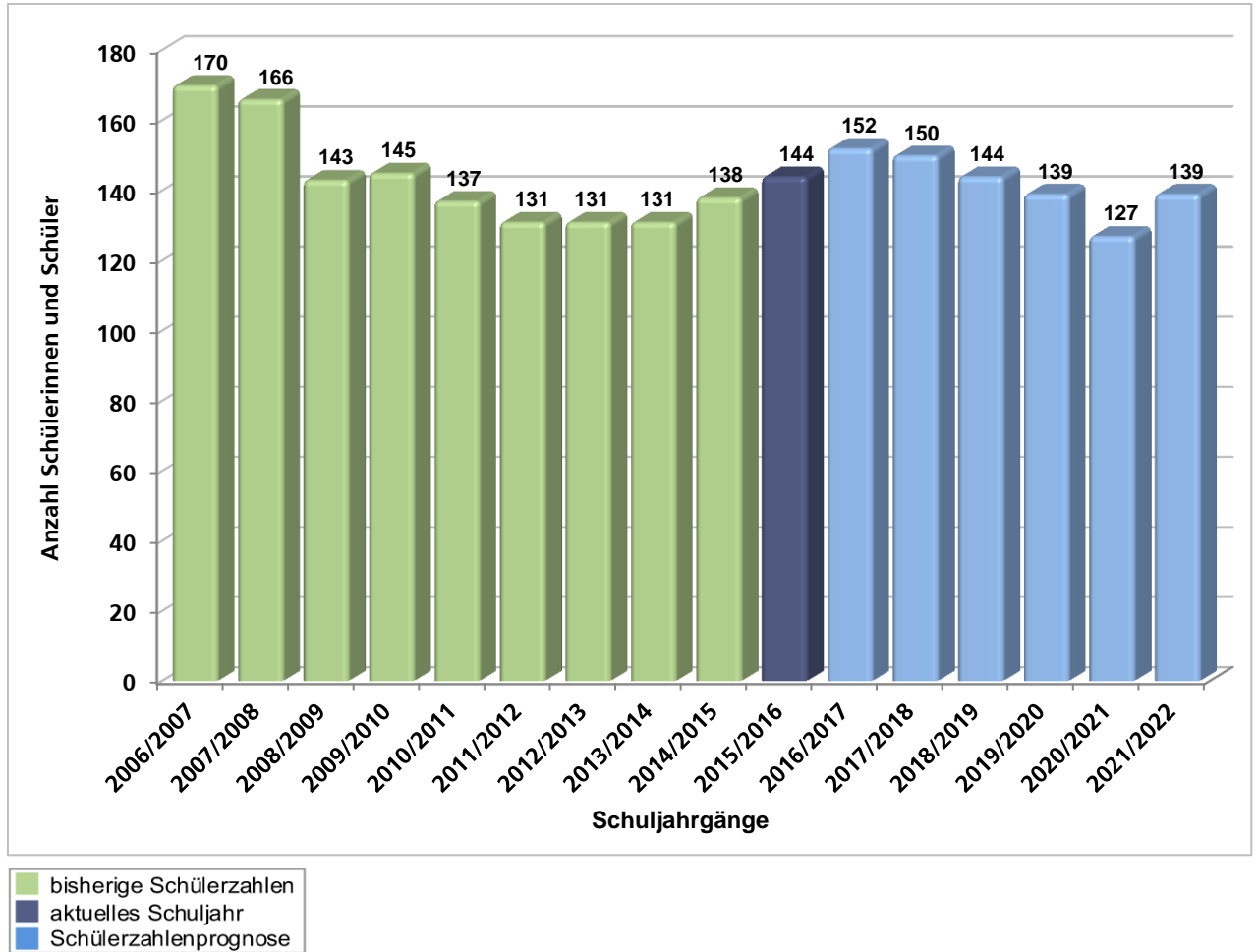
Übergänge in Schulen außerh. Hessens	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
---	----------	----------	----------	----------	----------	------------	--------------

Vorrangige Übergänge in weiterführende Schulen (gewichteter Durchschnitt)

Aufnehmende Schule	Schulform	Quote
Schwingbachschule Hüttenberg-Rechtenbach	Gymnasium (KGS)	28,60%
Anne-Frank-Schule Linden	Gymnasium (KGS)	16,30%
Schwingbachschule Hüttenberg-Rechtenbach	Realschule (KGS)	12,20%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK		8,10%
Sonstige Schulen außerhalb des LDK		34,70%

■ Schule innerhalb LDK ■ Schule außerhalb LDK

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule Hüttenberg-Hochelheim



Schulorganisation

- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen.

Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barrierefrei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ² 7		nein	
	bis 80 m ² 4		nein	
	über 80 m ²			
Differenzierungsräume				
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)	1		nein	KG
Naturwissenschaften				
Sammlungs- und Vorbereitungsräume	1		nein	
Musikräume	1		nein	im DG
EDV- und Multimediaräume	1		nein	PC + Bibliothek
Lehrküche	1		nein	KG
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei				s. EDV Raum
Besonderer Ruhe- und Pausenraum				
Aula	1		ja	Pausenhalle
Mensa / Cafeteria	1		nein	
Archiv /LMF	1		ja	Neben LZ
Arztzimmer	1		ja	im Flur / Liege
Schüleraufenthalt (freies Lernen)				
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten	3		ja	inkl. Flächen Klassenräumen/Küche, Speise-u. Hausaufgabenraum, Bewegungsraum
V. Verwaltung				
Schulleitung	1		ja	
Sekretariat	1		ja	
Lehrerzimmer	1		ja	
Räume für Lehrerarbeitsplätze				
Allgemeine Besprechungszimmer				
Hausmeister	1		ja	
Lager- und Abstellräume	1		nein	KG
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)				
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)				
Gymnastikräume				ggf. in der Aula
Außensportanlage				
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage				
Aufzug				

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Weidenhäuser Str. 43 A
35625 Hüttenberg
Schulleitung: Doris Elisabeth Fischer
Tel. / Fax: 06441 97760 / 06441 977624
Internet: -
Mail: poststelle@g.rechtenbach.schulverwaltung.hessen.de

Schulform
Grundschule

Schulische Angebote
Betreuungsangebot
Deutsch Intensivklasse
Schulbibliothek

Besonderheiten
keine

Schulbezirk

- Hüttenberg OT Rechtenbach
- Hüttenberg OT Reiskirchen
- Hüttenberg OT Vollnkirchen
- Hüttenberg OT Volpertshausen
- Hüttenberg OT Weidenhausen

Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)

- keine Angaben.

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)								
Schul-jahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheil-förderung
2014/2015	nein	ja (1)	nein	nein	ja	ja (4)	nein	nein
2015/2016	nein	ja (1)	nein	nein	ja (2)	ja (3)	nein	nein

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)		
	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	72	k.A.
Ganztägig arbeitende Schule *	nein	
Pakt für den Nachmittag	nein	
Mittagessen	nein	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek	
Medienbestand	2244
Öffnungszeiten	2,5 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	ja

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot								
Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLAN	Mobiles Lernen	White-board	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
25	1	ja	nein	ja (1)	11	ja	k.A.	16 Mbit

Schüler pro Rechner: 9,7

Schüler pro Mobile Geräte: 243,0

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2006/2007	75 / 4 *	73 / 3 *	91 / 4 *	80 / 4 *	319 / 15
2007/2008	79 / 4 *	74 / 4 *	76 / 3 *	85 / 4 *	314 / 15
2008/2009	74 / 4	77 / 4 *	81 / 4 *	79 / 3 *	311 / 15
2009/2010	89 / 4	72 / 4 *	82 / 4 *	78 / 4 *	321 / 16
2010/2011	57 / 3 *	91 / 4	68 / 4 *	85 / 4 *	301 / 15
2011/2012	68 / 3	59 / 3 *	91 / 4 *	71 / 4 *	289 / 14
2012/2013	53 / 3 *	70 / 3	60 / 3 *	94 / 4 *	277 / 13
2013/2014	58 / 3 *	54 / 3 *	67 / 3	62 / 3 *	241 / 12
2014/2015	73 / 3	55 / 3	56 / 3 *	67 / 3 *	251 / 12
2015/2016	54 / 3	75 / 3	53 / 3	61 / 3	243 / 12

ü = jahrgangsübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Geburtenzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	2009/2010	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015
Voraussichtl. Einschulung:	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Rechtenbach	28	42	36	33	31	63
Reiskirchen	4	7	4	9	4	6
Vollnkirchen	3	8	2	4	4	3
Volpertshausen	14	13	4	6	8	11
Weidenhausen	2	3	4	2	6	6
Gesamt:	51	73	50	54	53	89

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2016/2017	51 / 3	54 / 3	75 / 3	53 / 3	233 / 12
2017/2018	73 / 3	51 / 3	54 / 3	75 / 3	253 / 12
2018/2019	50 / 2	73 / 3	51 / 3	54 / 3	228 / 11
2019/2020	54 / 3	50 / 2	73 / 3	51 / 3	228 / 11
2020/2021	53 / 3	54 / 3	50 / 2	73 / 3	230 / 11
2021/2022	89 / 4	53 / 3	54 / 3	50 / 2	246 / 12

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Vierzügige Grundschule
- Ein sich überschneidender Schulbezirk mit der Grundschule Hüttenberg-Hochelheim (Reiskirchen, Vollnkirchen, Volpertshausen, Weidenhausen) ist in der Schulbezirkssatzung angelegt.

Übergänge in weiterführende Schulformen

Die statistische Erhebung der Anmeldungen an weiterführende Schulen hat in den letzten fünf Schuljahren die folgenden Anteile für die einzelnen Schulformen beim Übergang in die 5. Klasse ergeben:

Übergang aus Klasse 4 in Klasse 5 im Schuljahr	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	Ø 5 Jahre	Ø %
Gesamt	82	68	90	60	70		
Übergänge in den Gymnasialzweig	53	46	57	37	46	47,8	64,59%
innerhalb LDK	50	45	53	35	46	45,8	61,89%
davon Kooperative Gesamtschule	47	42	40	34	35	39,6	53,51%
außerhalb LDK	3	1	4	2	0	2,0	2,70%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Realschulzweig	21	20	23	13	16	18,6	25,14%
innerhalb LDK	19	19	22	13	15	17,6	23,78%
davon Kooperative Gesamtschule	19	19	22	13	15	17,6	23,78%
außerhalb LDK	2	1	1	0	1	1,0	1,35%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Hauptschulzweig	4	1	3	1	0	1,8	2,43%
innerhalb LDK	4	1	3	1	0	1,8	2,43%
davon Kooperative Gesamtschule	4	1	3	1	0	1,8	2,43%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderstufen	1	1	2	1	1	1,2	1,62%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	1	1	2	1	1	1,2	1,62%

Übergänge in Mittelstufenschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Integrierte Gesamtschulen	0	0	2	7	6	3,0	4,05%
innerhalb LDK	0	0	0	3	1	0,8	1,08%
außerhalb LDK	0	0	2	4	5	2,2	2,97%

Übergänge in Förderschulen	0	0	2	0	1	0,6	0,81%
innerhalb LDK	0	0	2	0	0	0,4	0,54%
außerhalb LDK	0	0	0	0	1	0,2	0,27%

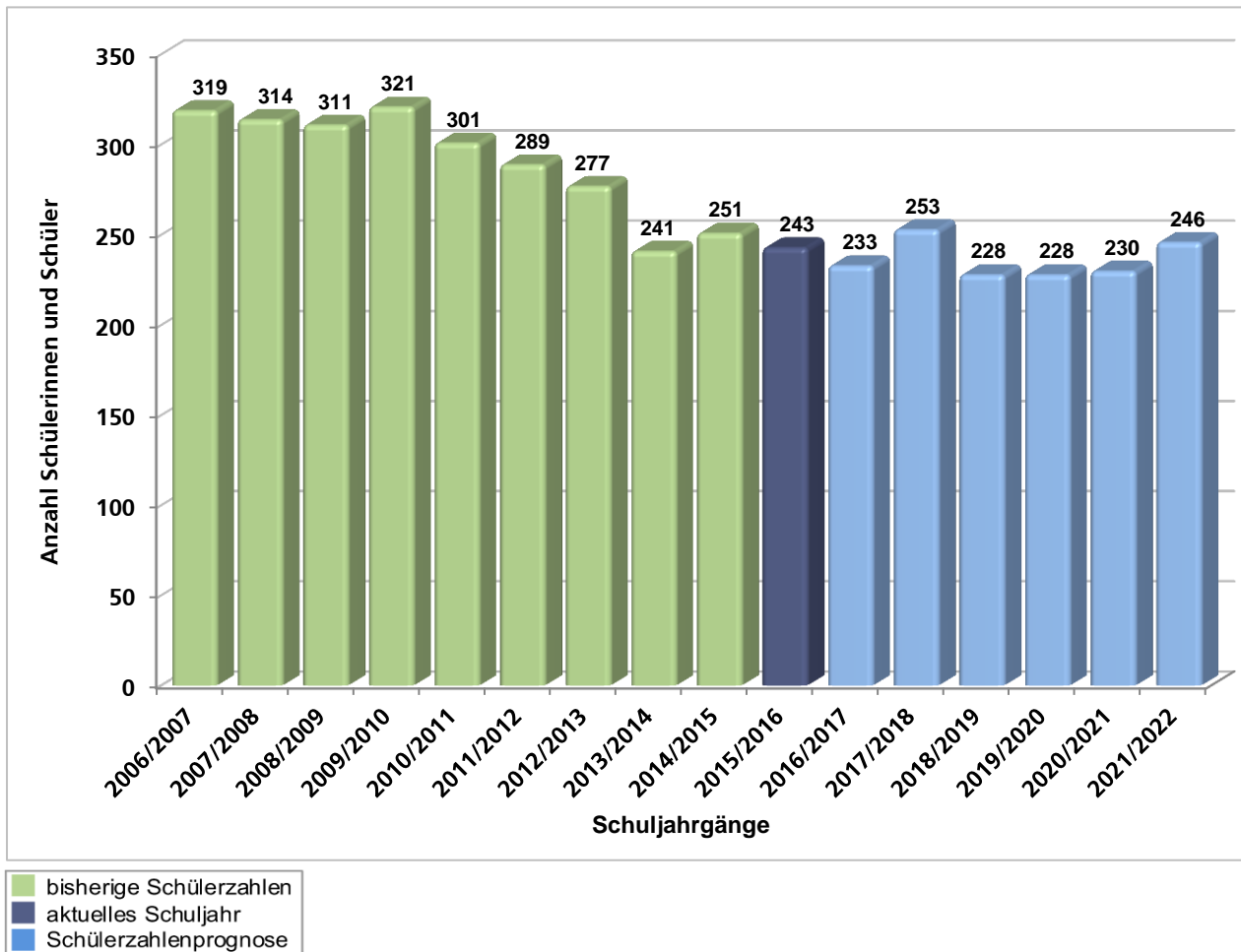
Übergänge in Schulen außerh. Hessens	3	0	1	1	0	1,0	1,35%
---	----------	----------	----------	----------	----------	------------	--------------

Vorrangige Übergänge in weiterführende Schulen (gewichteter Durchschnitt)

Aufnehmende Schule	Schulform	Quote
Schwingbachschule Hüttenberg-Rechtenbach	Gymnasium (KGS)	49,50%
Schwingbachschule Hüttenberg-Rechtenbach	Realschule (KGS)	22,70%
Freiherr-vom-Stein-Schule Wetzlar	Gymnasium	11,40%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK		4,60%
Sonstige Schulen außerhalb des LDK		11,80%

■ Schule innerhalb LDK ■ Schule außerhalb LDK

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule Hüttenberg-Rechtenbach



Schulorganisation

- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen.

Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barriere- frei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ²			
	bis 80 m ²	14	ja	
	über 80 m ²			
Differenzierungsräume	5	28 m ²	ja	
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)	1		ja	
Naturwissenschaften				
Sammlungs- und Vorbereitungsräume	2		ja	Lager im KG
Musikräume	1		ja	
EDV- und Multimediaräume	1		ja	in Mediothek
Lehrküche	1		ja	
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei	2	105 m ²	ja	Gesamtfläche
Besonderer Ruhe- und Pausenraum	1		ja	Eingangshalle/ 2Geschossig
Aula	1	189 m ²		wie Pausenraum
Mensa / Cafeteria				in Schwingbachschule
Archiv /LMF				s. Sammlungsräume
Arztzimmer	1		ja	Neben Sekr.
Schüleraufenthalt (freies Lernen)	1		ja	in Aula o. im Nebengebäude
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten	3		ja	Nebengebäude
V. Verwaltung				
Schulleitung	2		ja	
Sekretariat	1		ja	
Lehrerzimmer	1		ja	
Räume für Lehrerarbeitsplätze	1		ja	
Allgemeine Besprechungszimmer	1		ja	
Hausmeister	1		ja	
Lager- und Abstellräume	1		ja	s. Sammlungsräume
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)				
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)				
Gymnastikräume				
Außensportanlage	1		ja	Fußballfeld mit GS Schwingbach
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage	1		ja	Im EG/Aula
Aufzug	1		ja	

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Pestalozzistraße 11
35633 Lahnau
Schulleitung: Charlotte Patzak
Tel. / Fax: 06441 61610 / 06441 671712
Internet: -
Mail: poststelle@g.waldgirmes.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Grundschule

Schulische Angebote

Betreuungsangebot
ganztagig arbeitende Schule (Profil 1)
Schulbibliothek
Mensa

Besonderheiten

keine

Schulbezirk

- Lahnau OT Waldgirmes
- Lahnau OT Atzbach
- Lahnau OT Dorlar

- Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)**
- Soziales lernen
 - Schule öffnen - Ganzttag
 - Gesundheit fördern
 - Übergänge gestalten
 - Schule leben
 - Elternarbeit/Kooperation
 - Lernen lernen

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)								
Schul-jahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheil-förderung
2014/2015	nein	ja (2)	ja (4)	nein	ja (1)	ja (6)	nein	ja (5)
2015/2016	nein	ja	ja (3)	nein	ja (2)	ja (7)	nein	ja (3)

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)		
	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	29	Mo-Do 15:00 - 17:00 Uhr; Fr bis 15:00 Uhr
Ganztägig arbeitende Schule *	180	bis 15:00 Uhr
Pakt für den Nachmittag	ja	geplant ab Schuljahr 2017/2018
Mittagessen	330/Woche	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek	
Medienbestand	1932
Öffnungszeiten	1,67 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	ja

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot								
Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLan	Mobiles Lernen	White-board	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
31	0	teilweise	teilweise	ja (15)	2	nein	k.A.	16 Mbit

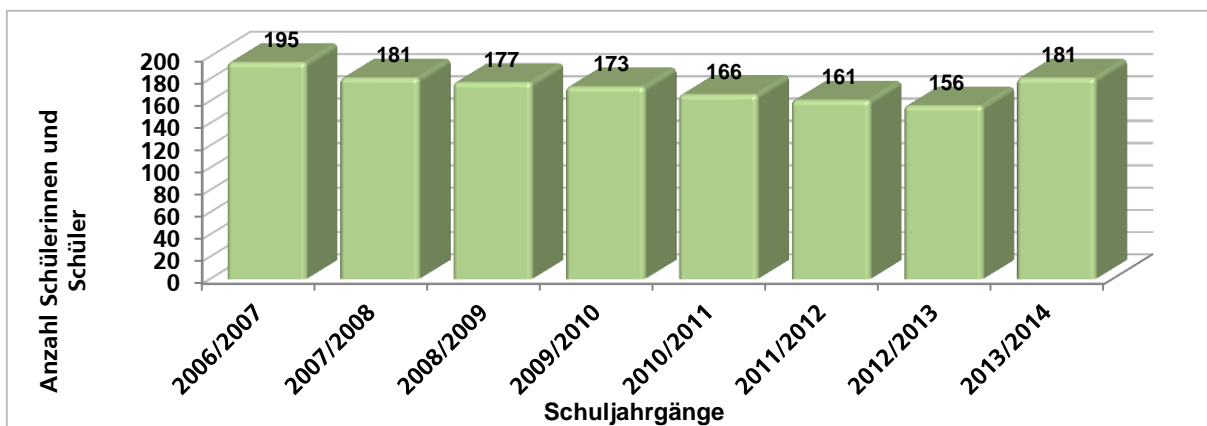
Schüler pro Rechner: 7,4

Schüler pro Mobile Geräte: 15,2

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

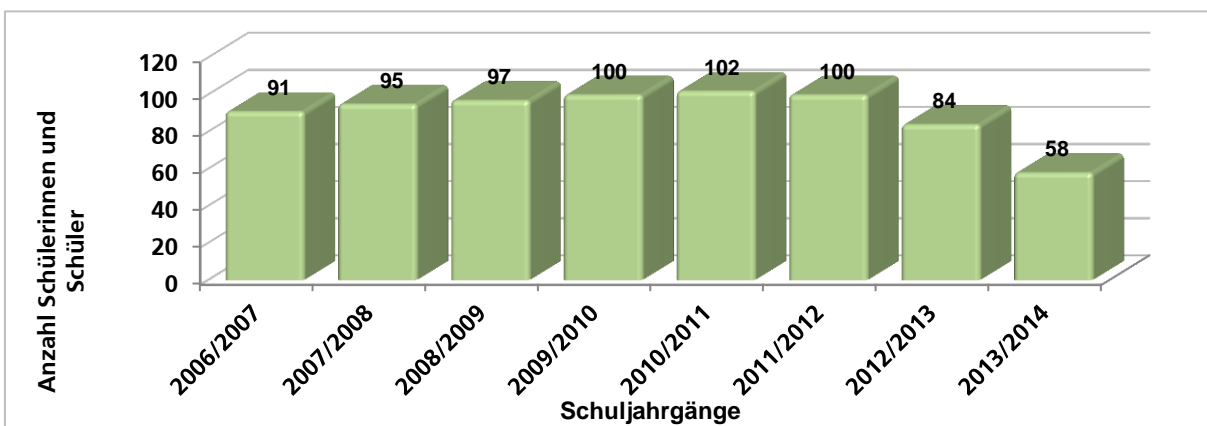
Bisherige Schülerzahlenentwicklung der Grundschule Lahnau-Waldgirmes bis zum Schuljahr 2013/2014

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2006/2007	44 / 2 *	36 / 2 *	52 / 2	63 / 3 *	195 / 9
2007/2008	45 / 2 *	45 / 2	42 / 2 *	49 / 2	181 / 8
2008/2009	47 / 2	42 / 2	46 / 2	42 / 2 *	177 / 8
2009/2010	41 / 2 *	45 / 2 *	43 / 2	44 / 2	173 / 8
2010/2011	40 / 2 *	42 / 2 *	40 / 2 *	44 / 2 *	166 / 8
2011/2012	37 / 2 *	42 / 2 *	40 / 2 *	42 / 2 *	161 / 8
2012/2013	35 / 2 *	40 / 2 *	42 / 2 *	39 / 2 *	156 / 8
2013/2014	64 / 3 *	36 / 2	37 / 2 *	44 / 2 *	181 / 9



Bisherige Schülerzahlenentwicklung der Grundschule Lahnau-Atzbach bis zum Schuljahr 2013/2014

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2006/2007	21 / 1 *	23 / 1 *	21 / 1 *	26 / 1 *	91 / 4
2007/2008	26 / 2 *	22 / 1 *	26 / 1 *	21 / 1	95 / 5
2008/2009	29 / 2 *	24 / 1 *	21 / 1 *	23 / 1	97 / 5
2009/2010	24 / 1 *	27 / 2 *	27 / 2 *	22 / 1 *	100 / 6
2010/2011	19 / 1 *	27 / 2 *	29 / 2 *	27 / 2 *	102 / 7
2011/2012	26 / 2 *	19 / 1 *	26 / 2	29 / 2 *	100 / 7
2012/2013	14 / 1 *	26 / 2 *	18 / 1 *	26 / 2	84 / 6
2013/2014	0 / 0	14 / 1 *	26 / 2 *	18 / 1 *	58 / 4



Zusammenfassung der bisherigen Schülerzahlenentwicklung der Grundschule an der Lahnaue für die Ortsteile Atzbach, Dorlar und Waldgirmes

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2006/2007	65 / 3 *	59 / 3 *	73 / 3 *	89 / 4 *	286 / 13
2007/2008	71 / 4 *	67 / 3 *	68 / 3 *	70 / 3	276 / 13
2008/2009	76 / 4 *	66 / 3 *	67 / 3 *	65 / 3 *	274 / 13
2009/2010	65 / 3 *	72 / 4 *	70 / 4 *	66 / 3 *	273 / 14
2010/2011	59 / 3 *	69 / 4 *	69 / 4 *	71 / 4 *	268 / 15
2011/2012	63 / 4 *	61 / 3 *	66 / 4 *	71 / 4 *	261 / 15
2012/2013	49 / 3 *	66 / 4 *	60 / 3 *	65 / 4 *	240 / 14
2013/2014	64 / 3 *	50 / 3 *	63 / 4 *	62 / 3 *	239 / 13
2014/2015	55 / 3 *	65 / 3 *	47 / 3 *	66 / 4 *	233 / 13
2015/2016	64 / 3	54 / 3	62 / 3	48 / 3	228 / 12

ü = jahrgangsübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Geburtenzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	2009-2010	2010-2011	2011-2012	2012-2013	2013-2014	2014-2015
Voraussichtl. Einschulung:	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Waldgirmes	31	22	14	33	24	20
Atzbach	21	22	22	27	21	33
Dorlar	12	15	12	12	15	16
Gesamt:	64	59	48	72	60	69

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2016/2017	64 / 3	64 / 3	54 / 3	62 / 3	244 / 12
2017/2018	59 / 3	64 / 3	64 / 3	54 / 3	241 / 12
2018/2019	48 / 2	59 / 3	64 / 3	64 / 3	235 / 11
2019/2020	72 / 3	48 / 2	59 / 3	64 / 3	243 / 11
2020/2021	60 / 3	72 / 3	48 / 2	59 / 3	239 / 11
2021/2022	69 / 3	60 / 3	72 / 3	48 / 2	249 / 11

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Dreizügige Grundschule

Übergänge in weiterführende Schulformen

Die statistische Erhebung der Anmeldungen an weiterführende Schulen hat in den letzten fünf Schuljahren die folgenden Anteile für die einzelnen Schulformen beim Übergang in die 5. Klasse ergeben:

Übergang aus Klasse 4 in Klasse 5 im Schuljahr	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	⊙ 5 Jahre	⊙ %
Gesamt	68	72	66	60	64		
Übergänge in den Gymnasialzweig	18	14	15	15	10	14,4	21,82%
innerhalb LDK	0	0	1	0	1	0,4	0,61%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	18	14	14	15	9	14,0	21,21%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Realschulzweig	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Hauptschulzweig	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderstufen	0	1	0	0	0	0,2	0,30%
innerhalb LDK	0	1	0	0	0	0,2	0,30%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Mittelstufenschulen	0	0	1	0	0	0,2	0,30%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	1	0	0	0,2	0,30%

Übergänge in Integrierte Gesamtschulen	50	56	50	43	54	50,6	76,67%
innerhalb LDK	50	56	50	43	54	50,6	76,67%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

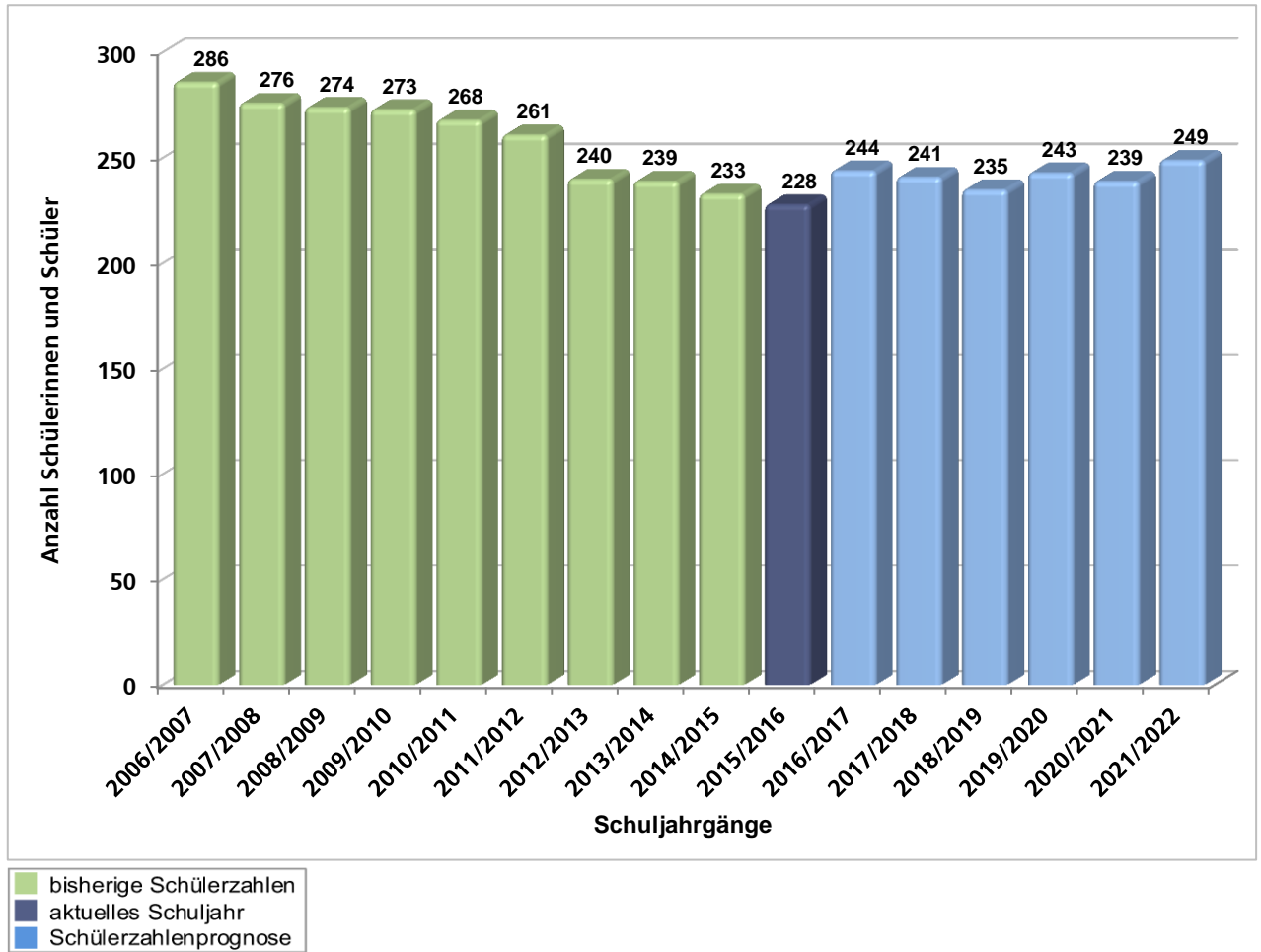
Übergänge in Schulen außerh. Hessens	0	1	0	2	0	0,6	0,91%
---	----------	----------	----------	----------	----------	------------	--------------

Vorrangige Übergänge in weiterführende Schulen (gewichteter Durchschnitt)

Aufnehmende Schule	Schulform	Quote
Lahntalschule Lahnau-Atzbach	Integrierte GS	77,40%
Herderschule Gießen	Gymnasium	18,40%
Freiherr-vom-Stein-Schule Wetzlar	Gymnasium	1,10%
Landgraf-Ludwigs-Gymnasium Gießen	Gymnasium	1,10%
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	unbekannt	2,10%

■ Schule innerhalb LDK ■ Schule außerhalb LDK

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule an der Lahnaue Lahnau-Waldgirmes



Schulorganisation

- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen.

Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barrierefrei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ² 10		tw.	
	bis 80 m ² 2		tw.	
	über 80 m ²			
Differenzierungsräume				
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)	1		nein	
Naturwissenschaften				
Sammlungs- und Vorbereitungsräume				
Musikräume				
EDV- und Multimediaräume				
Lehrküche				
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei	1	89 m ²	ja	
Besonderer Ruhe- und Pausenraum				
Aula				
Mensa / Cafeteria	1	64 m ²	nein	Küche und Essenraum
Archiv /LMF	1		nein	
Arztzimmer	1		ja	
Schüleraufenthalt (freies Lernen)				
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten	1	53 m ²	ja	
V. Verwaltung				
Schulleitung	1		ja	
Sekretariat	1		ja	
Lehrerzimmer	1		ja	
Räume für Lehrerarbeitsplätze				
Allgemeine Besprechungszimmer				
Hausmeister	1		ja	
Lager- und Abstellräume	1		nein	
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)	1		ja	
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)				
Gymnastikräume	1		ja	Bewegungsraum
Außensportanlage	1		ja	Wiese
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage	1	16 m ²	ja	mit Wickeltisch
Aufzug				

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Am Dollberg 16
35638 Leun
Schulleitung: Kristin Kirchert
Tel. / Fax: 06473 8430 / 06473 410782
Internet: -
Mail: poststelle@g.leun.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Grundschule

Schulische Angebote

Betreuungsangebot
Medienbildungskonzept
Schulbibliothek

Besonderheiten

keine

Schulbezirk

- Leun (Kernstadt)

Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)

- Medienprogramm
- Bewegungsschwerpunkte
- Ernährungsschwerpunkt
- Gewaltprävention
- Förderprogramm

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)

Schul-jahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheil-förderung
2014/2015	nein	nein	ja	ja	ja (2)	ja	nein	ja
2015/2016	nein	nein	ja	ja	ja	ja	nein	ja

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)

	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	ca. 30	07:30 - 17:00 Uhr
Ganztägig arbeitende Schule *	nein	
Pakt für den Nachmittag	nein	
Mittagessen	nein	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek

Medienbestand	1354
Öffnungszeiten	3 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	ja

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot

Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLan	Mobiles Lernen	White-board	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
10	1	ja	teilweise	nein (0)	1	nein	k.A.	16 Mbit

Schüler pro Rechner: 9,3

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2006/2007	25 / 1	30 / 2	39 / 2	19 / 1	113 / 6
2007/2008	23 / 1	25 / 1 *	29 / 2	41 / 2 *	118 / 6
2008/2009	22 / 1	21 / 1 *	25 / 1 *	27 / 1	95 / 4
2009/2010	24 / 1 *	22 / 1	19 / 1 *	24 / 1 *	89 / 4
2010/2011	22 / 1	24 / 2 *	21 / 1	22 / 1 *	89 / 5
2011/2012	30 / 2 *	22 / 1	24 / 2 *	22 / 1	98 / 6
2012/2013	22 / 1	30 / 2 *	21 / 1	23 / 2 *	96 / 6
2013/2014	18 / 1	23 / 1	29 / 2 *	16 / 1	86 / 5
2014/2015	20 / 1	17 / 1	23 / 1	28 / 2 *	88 / 5
2015/2016	32 / 2	20 / 1	17 / 1	24 / 1	93 / 5

ü = jahrgangsübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Geburtenzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	2009-2010	2010-2011	2011-2012	2012-2013	2013-2014	2014-2015
Voraussichtl. Einschulung:	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Leun	24	26	24	22	16	25
Gesamt:	24	26	24	22	16	25

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2016/2017	24 / 1	32 / 2	20 / 1	17 / 1	93 / 5
2017/2018	26 / 2	24 / 1	32 / 2	20 / 1	102 / 6
2018/2019	24 / 1	26 / 2	24 / 1	32 / 2	106 / 6
2019/2020	22 / 1	24 / 1	26 / 2	24 / 1	96 / 5
2020/2021	16 / 1	22 / 1	24 / 1	26 / 2	88 / 5
2021/2022	25 / 1	16 / 1	22 / 1	24 / 1	87 / 4

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Einzügige Grundschule
- Ein sich überschneidender Schulbezirk mit der Lahn-Ulm-Schule Leun-Biskirchen ist in der Schulbezirkssatzung angelegt.

Übergänge in weiterführende Schulformen

Die statistische Erhebung der Anmeldungen an weiterführende Schulen hat in den letzten fünf Schuljahren die folgenden Anteile für die einzelnen Schulformen beim Übergang in die 5. Klasse ergeben:

Übergang aus Klasse 4 in Klasse 5 im Schuljahr	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	⊙ 5 Jahre	⊙ %
Gesamt	22	22	22	16	27		
Übergänge in den Gymnasialzweig	5	12	6	4	13	8,0	36,70%
innerhalb LDK	2	11	5	4	13	7,0	32,11%
davon Kooperative Gesamtschule	2	10	5	4	13	6,8	31,19%
außerhalb LDK	3	1	1	0	0	1,0	4,59%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Realschulzweig	0	0	1	0	4	1,0	4,59%
innerhalb LDK	0	0	1	0	4	1,0	4,59%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	1	0	4	1,0	4,59%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Hauptschulzweig	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderstufen	0	0	0	1	0	0,2	0,92%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	1	0	0,2	0,92%

Übergänge in Mittelstufenschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Integrierte Gesamtschulen	17	10	15	11	9	12,4	56,88%
innerhalb LDK	17	10	15	11	9	12,4	56,88%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderschulen	0	0	0	0	1	0,2	0,92%
innerhalb LDK	0	0	0	0	1	0,2	0,92%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

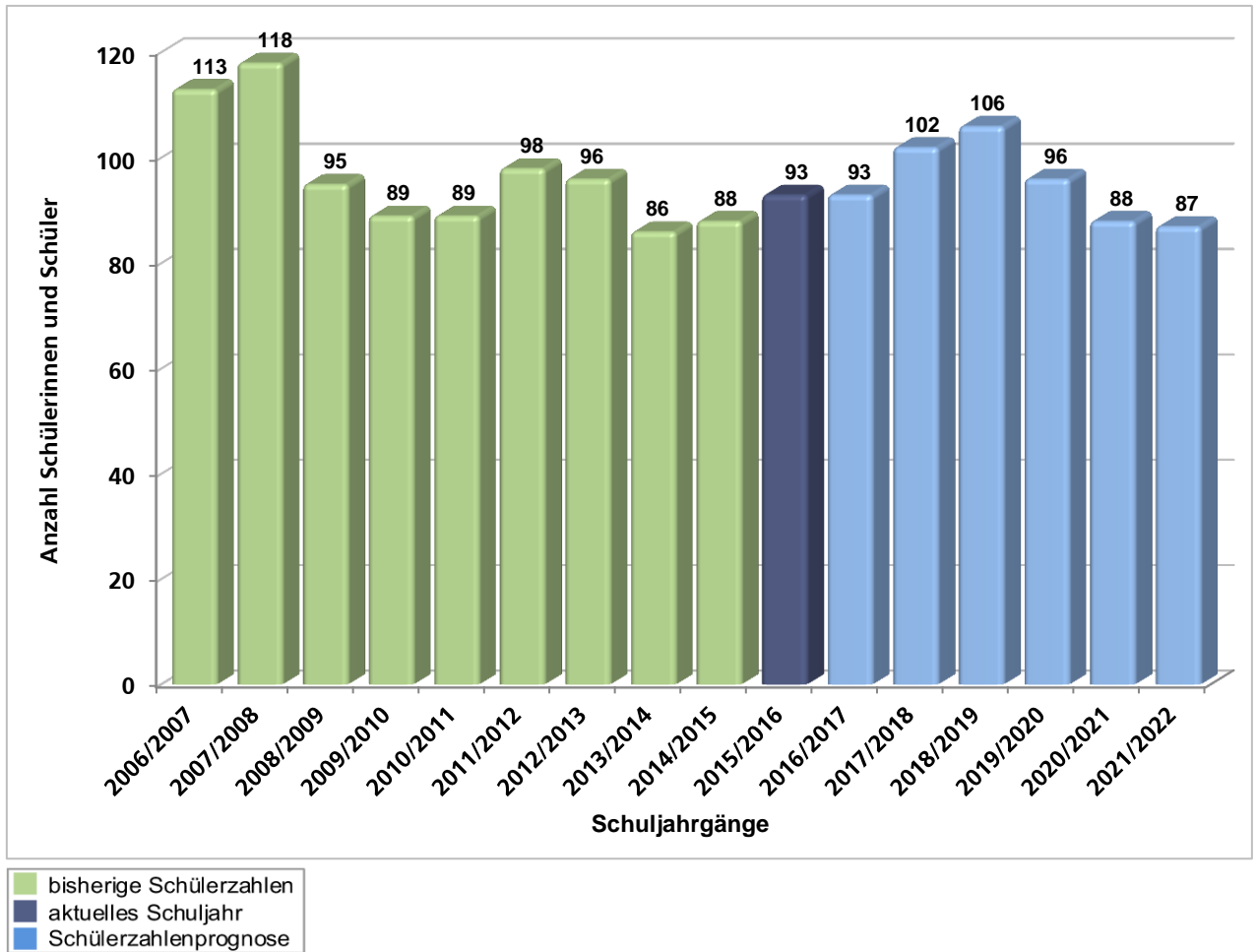
Übergänge in Schulen außerh. Hessens	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
---	----------	----------	----------	----------	----------	------------	--------------

Vorrangige Übergänge in weiterführende Schulen (gewichteter Durchschnitt)

Aufnehmende Schule	Schulform	Quote
Gesamtschule Solms	Integrierte GS	52,30%
Eichendorffschule Wetzlar	Gymnasium (KGS)	33,80%
Eichendorffschule Wetzlar	Realschule (KGS)	7,70%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK		3,00%
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	unbekannt	3,00%

■ Schule innerhalb LDK ■ Schule außerhalb LDK

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule Leun



Schulorganisation

- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen.

Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barriere- frei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	6	bis 60 m ²	tw.	
		bis 80 m ²		
		über 80 m ²		
Differenzierungsräume				
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)	1		nein	
Naturwissenschaften				
Sammlungs- und Vorbereitungsräume				
Musikräume	1		nein	
EDV- und Multimediaräume	1		nein	
Lehrküche				
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei	1	27 m ²	nein	
Besonderer Ruhe- und Pausenraum				
Aula				
Mensa / Cafeteria				
Archiv /LMF				
Arztzimmer				
Schüleraufenthalt (freies Lernen)				
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten	2	130 m ²	ja	
V. Verwaltung				
Schulleitung	1		nein	
Sekretariat	1		nein	
Lehrerzimmer	1		ja	
Räume für Lehrerarbeitsplätze				
Allgemeine Besprechungszimmer	1		nein	
Hausmeister	1		nein	
Lager- und Abstellräume	3		nein	
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)				
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)				
Gymnastikräume	1		ja	
Außensportanlage				
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage	1	8 m ²	ja	
Aufzug				

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Kirchweg 18 - 20
35638 Leun

Schulleitung: Sabine Fuß

Tel. / Fax: 06473 1329 / 06473 410993

Internet: www.lahn-ulm.leun.schule.hessen.de

Mail: poststelle@g.lahn-ulm-schule.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Grundschule

Schulische Angebote

Betreuungsangebot
Schulbibliothek

Besonderheiten

keine

Schulbezirk

- Leun ST Biskirchen
- Leun ST Bissenberg
- Leun ST Stockhausen

Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)

Wir wollen die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder fördern:

- Die Kinder sollen lernen, selbstbewusst für sich und andere einzutreten.
- Sie sollen lernen, Entscheidungen zu treffen und begründen zu können.
- Sie sollen lernen, Lösungswege abzuwägen und verantwortungsbewusst vertreten zu können.
- Sie sollen Empathiefähigkeit und Selbständigkeit entwickeln.
- Sie sollen Orientierung durch Strukturen und Regeln erhalten.
- Sie sollen Vertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit entwickeln.

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)

Schuljahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheilförderung
2014/2015	nein	ja	nein	nein	ja	ja (2)	nein	ja
2015/2016	nein	ja	nein	nein	ja (1)	ja (1)	nein	ja

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)

	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	63	07:00 - 17:00 Uhr
Ganztägig arbeitende Schule *	nein	
Pakt für den Nachmittag	nein	
Mittagessen	ja	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek

Medienbestand	k.A.
Öffnungszeiten	k.A.
IMeNS* - Verbund	nein

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot

Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLAN	Mobiles Lernen	Whiteboard	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
18	1	nein	teilweise	ja (16)	2	nein	nein	16 Mbit

Schüler pro Rechner: 6,3

Schüler pro Mobile Geräte: 7,1

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2006/2007	41 / 2	40 / 2	33 / 2	37 / 2 *	151 / 8
2007/2008	40 / 2 *	41 / 2	40 / 2	37 / 2	158 / 8
2008/2009	40 / 2	38 / 2	41 / 2	38 / 2 *	157 / 8
2009/2010	26 / 2	42 / 2	34 / 2	37 / 2 *	139 / 8
2010/2011	26 / 2	27 / 2	41 / 2	31 / 2	125 / 8
2011/2012	24 / 1	26 / 2	26 / 2	39 / 2	115 / 7
2012/2013	28 / 2	26 / 1	26 / 1	28 / 2	108 / 6
2013/2014	27 / 2	30 / 2 *	22 / 1	25 / 1	104 / 6
2014/2015	21 / 1	30 / 2	28 / 2 *	21 / 1 *	100 / 6
2015/2016	30 / 2	22 / 1	32 / 2	29 / 2	113 / 7

ü = jahrgangsübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Geburtenzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	2009-2010	2010-2011	2011-2012	2012-2013	2013-2014	2014-2015
Vorausichtl. Einschulung:	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Biskirchen	15	15	19	16	15	17
Bissenberg	5	8	4	7	4	6
Stockhausen	6	10	15	11	10	10
Gesamt:	26	33	38	34	29	33

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2016/2017	26 / 2	30 / 2	22 / 1	32 / 2	110 / 7
2017/2018	33 / 2	26 / 2	30 / 2	22 / 1	111 / 7
2018/2019	38 / 2	33 / 2	26 / 2	30 / 2	127 / 8
2019/2020	34 / 2	38 / 2	33 / 2	26 / 2	131 / 8
2020/2021	29 / 2	34 / 2	38 / 2	33 / 2	134 / 8
2021/2022	33 / 2	29 / 2	34 / 2	38 / 2	134 / 8

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Zweizügige Grundschule
- Ein sich überschneidender Schulbezirk mit der Grundschule Leun ist in der Schulbezirkssatzung angelegt.
- Ein sich überschneidender Schulbezirk mit der Grundschule Braunfels-Tiefenbach (ST Tiefenbach) ist in der Schulbezirkssatzung angelegt.

Übergänge in weiterführende Schulformen

Die statistische Erhebung der Anmeldungen an weiterführende Schulen hat in den letzten fünf Schuljahren die folgenden Anteile für die einzelnen Schulformen beim Übergang in die 5. Klasse ergeben:

Übergang aus Klasse 4 in Klasse 5 im Schuljahr	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	Ø 5 Jahre	Ø %
Gesamt	30	38	27	25	22		
Übergänge in den Gymnasialzweig	8	7	4	8	6	6,6	23,24%
innerhalb LDK	1	0	1	0	0	0,4	1,41%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	7	7	3	8	6	6,2	21,83%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Realschulzweig	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Hauptschulzweig	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderstufen	3	1	1	1	0	1,2	4,23%
innerhalb LDK	1	0	0	0	0	0,2	0,70%
außerhalb LDK	2	1	1	1	0	1,0	3,52%

Übergänge in Mittelstufenschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Integrierte Gesamtschulen	19	30	21	16	16	20,4	71,83%
innerhalb LDK	19	30	21	16	16	20,4	71,83%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderschulen	0	0	1	0	0	0,2	0,70%
innerhalb LDK	0	0	1	0	0	0,2	0,70%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

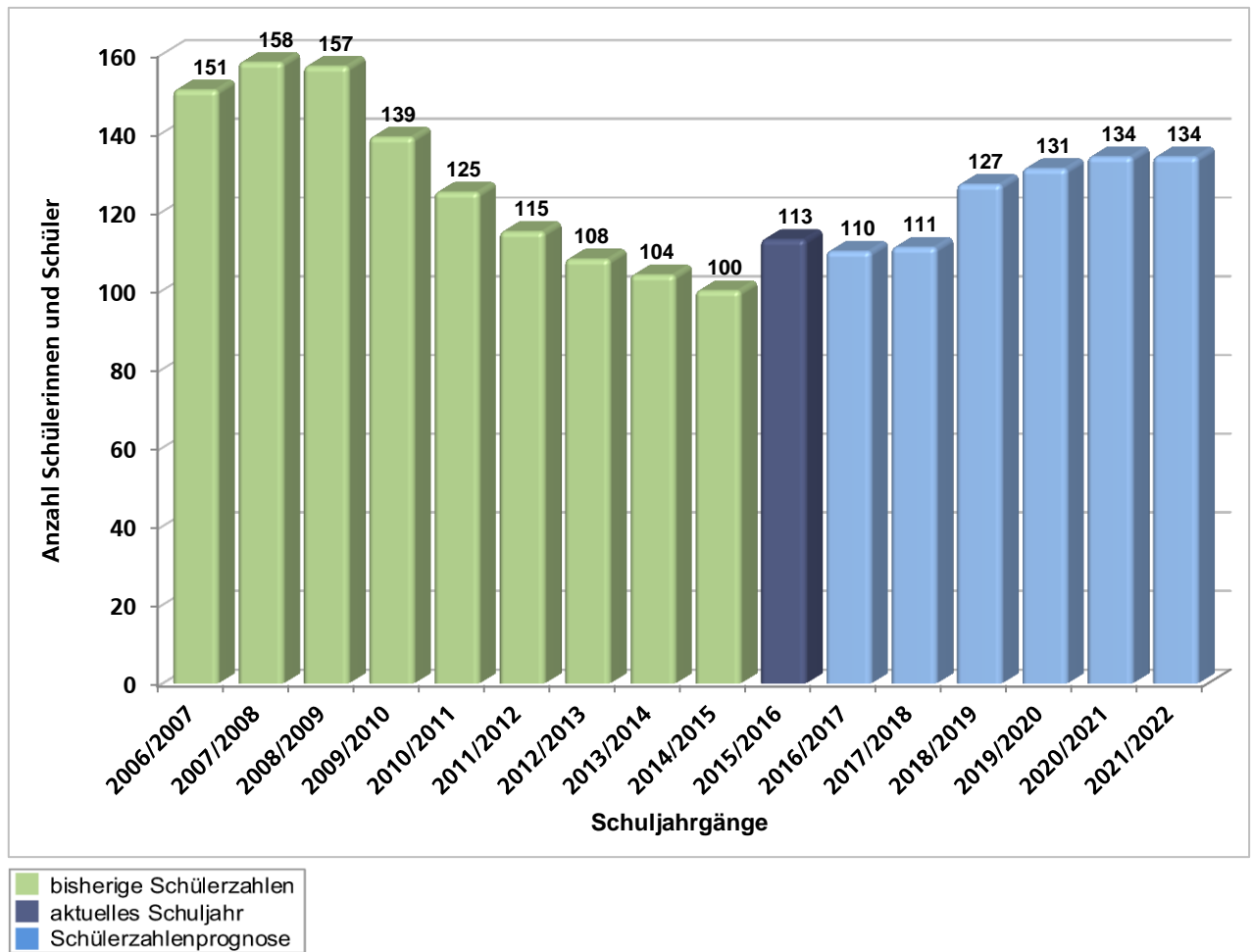
Übergänge in Schulen außerh. Hessens	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
---	----------	----------	----------	----------	----------	------------	--------------

Vorrangige Übergänge in weiterführende Schulen (gewichteter Durchschnitt)

Aufnehmende Schule	Schulform	Quote
Gesamtschule Solms	Integrierte GS	71,60%
Gymnasium Philippinum Weilburg	Gymnasium	21,60%
Heinrich-von-Gagern-Schule Weilburg	Förderstufe	2,70%
August-Hermann-Francke-Schule Gießen	Gymnasium	1,40%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK		2,80%

■ Schule innerhalb LDK ■ Schule außerhalb LDK

Schülerzahlenentwicklung der Lahn-Ulm-Schule Leun-Biskirchen

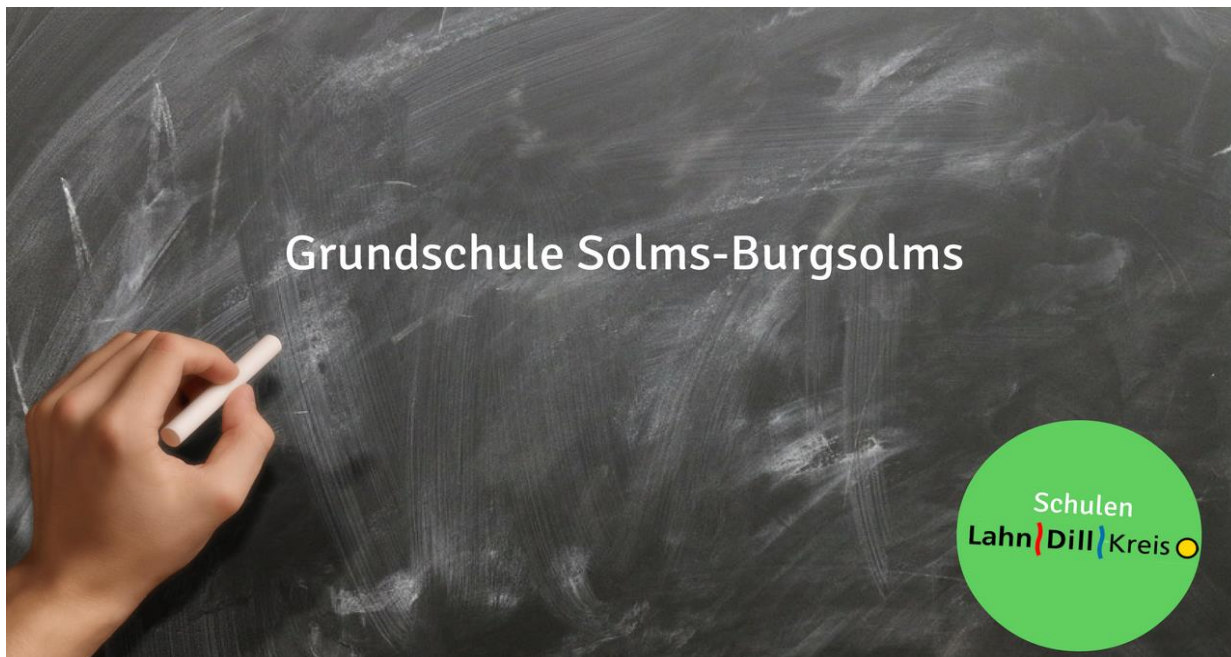
**Schulorganisation**

- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen.

Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barriere- frei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ²	6		tw. BF nur im EG
	bis 80 m ²	4		tw. BF nur im EG
	über 80 m ²			
Differenzierungsräume	1	39 m ²	ja	
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)				
Naturwissenschaften				
Sammlungs- und Vorbereitungsräume				
Musikräume				
EDV- und Multimediaräume	1		ja	
Lehrküche				
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei	1	25 m ²	ja	
Besonderer Ruhe- und Pausenraum				
Aula	1	100 m ²	ja	
Mensa / Cafeteria				
Archiv /LMF	1		ja	
Arztzimmer				
Schüleraufenthalt (freies Lernen)				
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten	2	99 m ²	ja	
V. Verwaltung				
Schulleitung	1		ja	
Sekretariat	1		ja	
Lehrerzimmer	1		ja	
Räume für Lehrerarbeitsplätze				
Allgemeine Besprechungszimmer				
Hausmeister	1		ja	
Lager- und Abstellräume	1		ja	
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)	1		ja	
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)				
Gymnastikräume				
Außensportanlage				
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage	1		ja	
Aufzug				

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Bergstraße 9
35606 Solms
Schulleitung: Monika Wallbott-Martin
Tel. / Fax: 06442 7234 / 06442 240928
Internet: www.gs-burg.solms.schule.hessen.de
Mail: poststelle@g.burgsolms.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Grundschule

Schulische Angebote

Betreuungsangebot
Mensa

Besonderheiten

keine

Schulbezirk

- Solms ST Burgsolms

Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)

- individuelle Förderung
- Gewalt- und Suchtprävention
- bewegte Schule

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)

Schuljahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheilförderung
2014/2015	nein	nein	nein	nein	ja (1)	nein	nein	ja (2)
2015/2016	nein	nein	nein	nein	ja	nein	nein	ja (2)

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)

	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	30	11:30 - 16:00 Uhr
Ganztägig arbeitende Schule *	nein	
Pakt für den Nachmittag	nein	
Mittagessen	ja	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek

Medienbestand	kleine Präsenzbibliothek ohne Ausleihe und Öffnungszeiten
Öffnungszeiten	kleine Präsenzbibliothek ohne Ausleihe und Öffnungszeiten
IMeNS* - Verbund	nein

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot

Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLan	Mobiles Lernen	White-board	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
18	0	ja	nein	ja (2)	0	nein	k.A.	16 Mbit

Schüler pro Rechner: 8,4

Schüler pro Mobile Geräte: 75,5

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2006/2007	42 / 2 *	38 / 2	40 / 2 *	42 / 2 *	162 / 8
2007/2008	39 / 2 *	42 / 2 *	41 / 2	39 / 2 *	161 / 8
2008/2009	33 / 2 *	39 / 2 *	45 / 2 *	41 / 2	158 / 8
2009/2010	32 / 4 *	33 / 0 ü*	40 / 2 *	45 / 2 *	150 / 8
2010/2011	28 / 2	34 / 2 *	32 / 2 *	45 / 2 *	139 / 8
2011/2012	41 / 2 *	28 / 2	30 / 2	34 / 2 *	133 / 8
2012/2013	30 / 2 *	43 / 2 *	29 / 2	34 / 2	136 / 8
2013/2014	38 / 2 *	29 / 2 *	44 / 2 *	31 / 2	142 / 8
2014/2015	44 / 2	41 / 2 *	28 / 2 *	44 / 2 *	157 / 8
2015/2016	33 / 2	46 / 2	38 / 2	34 / 2	151 / 8

ü = jahrgangsübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Geburtenzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	2009-2010	2010-2011	2011-2012	2012-2013	2013-2014	2014-2015
Voraussichtl. Einschulung:	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Burgsolms	44	42	37	28	45	29
Gesamt:	44	42	37	28	45	29

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2016/2017	44 / 2	33 / 2	46 / 2	38 / 2	161 / 8
2017/2018	42 / 2	44 / 2	33 / 2	46 / 2	165 / 8
2018/2019	37 / 2	42 / 2	44 / 2	33 / 2	156 / 8
2019/2020	28 / 2	37 / 2	42 / 2	44 / 2	151 / 8
2020/2021	45 / 2	28 / 2	37 / 2	42 / 2	152 / 8
2021/2022	29 / 2	45 / 2	28 / 2	37 / 2	139 / 8

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Zweizügige Grundschule
- Sich überschneidende Schulbezirke mit der Grundschule Solms-Niederbiel, der Grundschule Solms-Oberbiel und der Astrid-Lindgren-Schule Solms-Oberndorf sind in der Schulbezirkssatzung angelegt.

Übergänge in weiterführende Schulformen

Die statistische Erhebung der Anmeldungen an weiterführende Schulen hat in den letzten fünf Schuljahren die folgenden Anteile für die einzelnen Schulformen beim Übergang in die 5. Klasse ergeben:

Übergang aus Klasse 4 in Klasse 5 im Schuljahr	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	⊙ 5 Jahre	⊙ %
Gesamt	43	34	35	30	41		
Übergänge in den Gymnasialzweig	4	3	3	3	9	4,4	12,02%
innerhalb LDK	4	2	3	3	8	4,0	10,93%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	1	0	0	1	0,4	1,09%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Realschulzweig	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Hauptschulzweig	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderstufen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Mittelstufenschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Integrierte Gesamtschulen	38	31	32	27	30	31,6	86,34%
innerhalb LDK	38	31	32	27	30	31,6	86,34%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderschulen	0	0	0	0	1	0,2	0,55%
innerhalb LDK	0	0	0	0	1	0,2	0,55%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

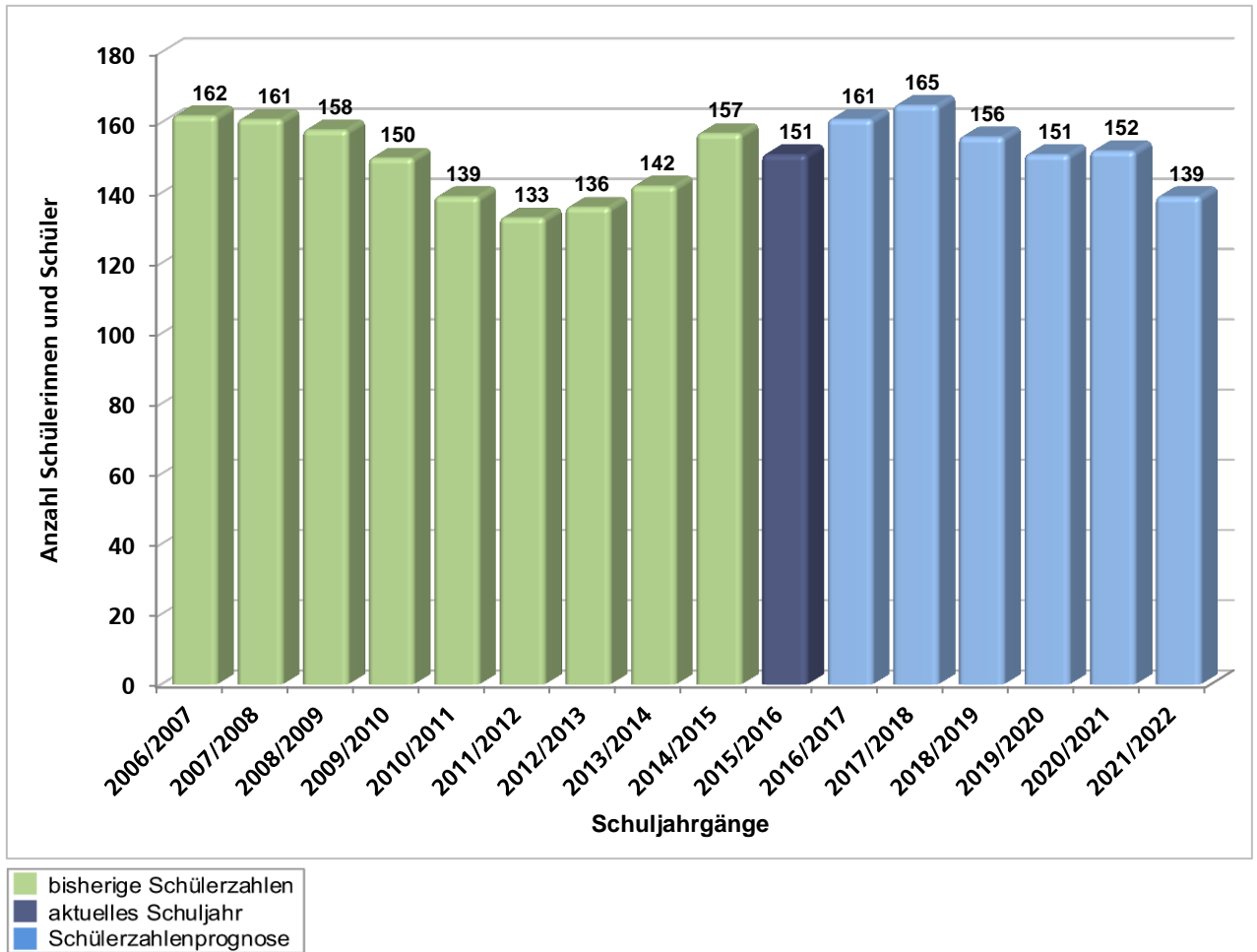
Übergänge in Schulen außerh. Hessens	1	0	0	0	1	0,4	1,09%
---	----------	----------	----------	----------	----------	------------	--------------

Vorrangige Übergänge in weiterführende Schulen (gewichteter Durchschnitt)

Aufnehmende Schule	Schulform	Quote
Gesamtschule Solms	Integrierte GS	83,00%
Freiherr-vom-Stein-Schule Wetzlar	Gymnasium	12,30%
Eichendorffschule Wetzlar	Gymnasium	0,90%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK		1,80%
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	unbekannt	1,80%

■ Schule innerhalb LDK ■ Schule außerhalb LDK

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule Solms-Burgsolms



Schulorganisation

- Die Schule hatte zum Schuljahr 2009/2010 den Flexiblen Schuleingang eingeführt. Die Jahrgangsstufen 1 und 2 wurden in 4 jahrgangsübergreifenden Klassen unterrichtet. Ab dem Schuljahr 2010/2011 werden wieder jahrgangsbezogene Klassen gebildet.
- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen.

Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barriere- frei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ² 7		tw.	
	bis 80 m ² 1		nein	
	über 80 m ²			
Differenzierungsräume				
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)	1		nein	
Naturwissenschaften				
Sammlungs- und Vorbereitungsräume				
Musikräume	1		ja	über Außenzugang
EDV- und Multimediaräume				
Lehrküche	1		nein	kombiniert mit Betreuung
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei	1	56 m ²	ja	
Besonderer Ruhe- und Pausenraum				
Aula	1	315 m ²	ja	gemeinsame Nutzung mit Gesamtschule
Mensa / Cafeteria	1	145 m ²	ja	gemeinsame Nutzung mit Gesamtschule
Archiv /LMF				
Arztzimmer	1		ja	gemeinsame Nutzung mit Gesamtschule
Schüleraufenthalt (freies Lernen)				
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten	1	56 m ²	nein	
V. Verwaltung				
Schulleitung	1		ja	gemeinsam mit Sekretariat
Sekretariat	1		ja	Gemeinsam mit Schulleitung
Lehrerzimmer	1		ja	
Räume für Lehrerarbeitsplätze				
Allgemeine Besprechungszimmer				
Hausmeister	1		ja	gemeinsame Nutzung mit Gesamtschule
Lager- und Abstellräume	1		nein	
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)	1 (3)		ja	gemeinsame Nutzung mit Gesamtschule
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)				
Gymnastikräume				
Außensportanlage				
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage	1		ja	
Aufzug				

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Am Rotdorn 8
35606 Solms
Schulleitung: Horst Hack
Tel. / Fax: 06442 1801 / 06442 927830
Internet: www.grundschule-niederbiehl.de
Mail: poststelle@g.niederbiehl.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Grundschule

Schulische Angebote

Betreuungsangebot
ganztägig arbeitende Schule (Profil 1)
Schulbibliothek
Mensa
Deutsch Intensivklasse

Besonderheiten

keine

Schulbezirk

- Solms ST Niederbiehl

Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)

- Vorlaufkurs
- Aufnahme von Flüchtlingen, Intensivklassenstandort seit 01.11.16
- Lernentwicklungsgespräche
- umfangreiches AG-Angebot
- Kooperation mit Stadt, Kirche und Vereinen
- transparente und differenzierte Leistungsbeurteilung/Zeugnisse

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)

Schuljahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheilförderung
2014/2015	ja	ja	ja (1)	nein	nein	ja	nein	ja (1)
2015/2016	ja	ja	ja	nein	nein	ja (1)	nein	ja

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)

	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung Ganztägig arbeitende Schule * Pakt für den Nachmittag Mittagessen	60 nein 40	07:00 - 17:00 Uhr

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek

Medienbestand	619
Öffnungszeiten	0,67 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	ja

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot

Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLAN	Mobiles Lernen	Whiteboard	päd. Schulserver	Lernplatff. E-Learning	Bandbreite
21	1	4	teilweise	ja (15)	3	ja	k.A.	16 Mbit

Schüler pro Rechner: 3,2

Schüler pro Mobile Geräte: 4,5

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2006/2007	20 / 1	23 / 1	18 / 1 *	24 / 1 *	85 / 4
2007/2008	35 / 2 *	21 / 1	22 / 1	17 / 1 *	95 / 5
2008/2009	17 / 1	38 / 2 *	19 / 1 *	24 / 1	98 / 5
2009/2010	21 / 1	19 / 1	39 / 2 *	18 / 1	97 / 5
2010/2011	17 / 1 *	23 / 1	21 / 1	37 / 2 *	98 / 5
2011/2012	24 / 1	18 / 1 *	20 / 1 *	26 / 1	88 / 4
2012/2013	21 / 1 *	24 / 1	19 / 1 *	23 / 1 *	87 / 4
2013/2014	14 / 1	20 / 1 *	23 / 1	19 / 1 *	76 / 4
2014/2015	16 / 1	15 / 1	19 / 1 *	22 / 1	72 / 4
2015/2016	19 / 1	16 / 1	14 / 1	19 / 1	68 / 4

ü = jahrgangübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Geburtenzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	2009-2010	2010-2011	2011-2012	2012-2013	2013-2014	2014-2015
Voraussichtl. Einschulung:	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Niederbiel	17	25	14	23	14	20
Gesamt:	17	25	14	23	14	20

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2016/2017	17 / 1	19 / 1	16 / 1	14 / 1	66 / 4
2017/2018	25 / 1	17 / 1	19 / 1	16 / 1	77 / 4
2018/2019	14 / 1	25 / 1	17 / 1	19 / 1	75 / 4
2019/2020	23 / 1	14 / 1	25 / 1	17 / 1	79 / 4
2020/2021	14 / 1	23 / 1	14 / 1	25 / 1	76 / 4
2021/2022	20 / 1	14 / 1	23 / 1	14 / 1	71 / 4

ü = jahrgangübergreifende Klassen

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Einzügige Grundschule
- Sich überschneidende Schulbezirke mit der Grundschule Solms-Burgsolms und der Grundschule Solms-Oberbiel sind in der Schulbezirkssatzung angelegt.

Übergänge in weiterführende Schulformen

Die statistische Erhebung der Anmeldungen an weiterführende Schulen hat in den letzten fünf Schuljahren die folgenden Anteile für die einzelnen Schulformen beim Übergang in die 5. Klasse ergeben:

Übergang aus Klasse 4 in Klasse 5 im Schuljahr	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	⊙ 5 Jahre	⊙ %
Gesamt	34	25	23	18	22		
Übergänge in den Gymnasialzweig	9	4	0	3	6	4,4	18,03%
innerhalb LDK	9	4	0	2	6	4,2	17,21%
davon Kooperative Gesamtschule	9	4	0	0	3	3,2	13,11%
außerhalb LDK	0	0	0	1	0	0,2	0,82%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Realschulzweig	4	0	0	1	0	1,0	4,10%
innerhalb LDK	4	0	0	1	0	1,0	4,10%
davon Kooperative Gesamtschule	4	0	0	1	0	1,0	4,10%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Hauptschulzweig	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderstufen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Mittelstufenschulen	0	0	1	0	0	0,2	0,82%
innerhalb LDK	0	0	1	0	0	0,2	0,82%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Integrierte Gesamtschulen	21	21	22	14	16	18,8	77,05%
innerhalb LDK	21	21	22	14	16	18,8	77,05%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

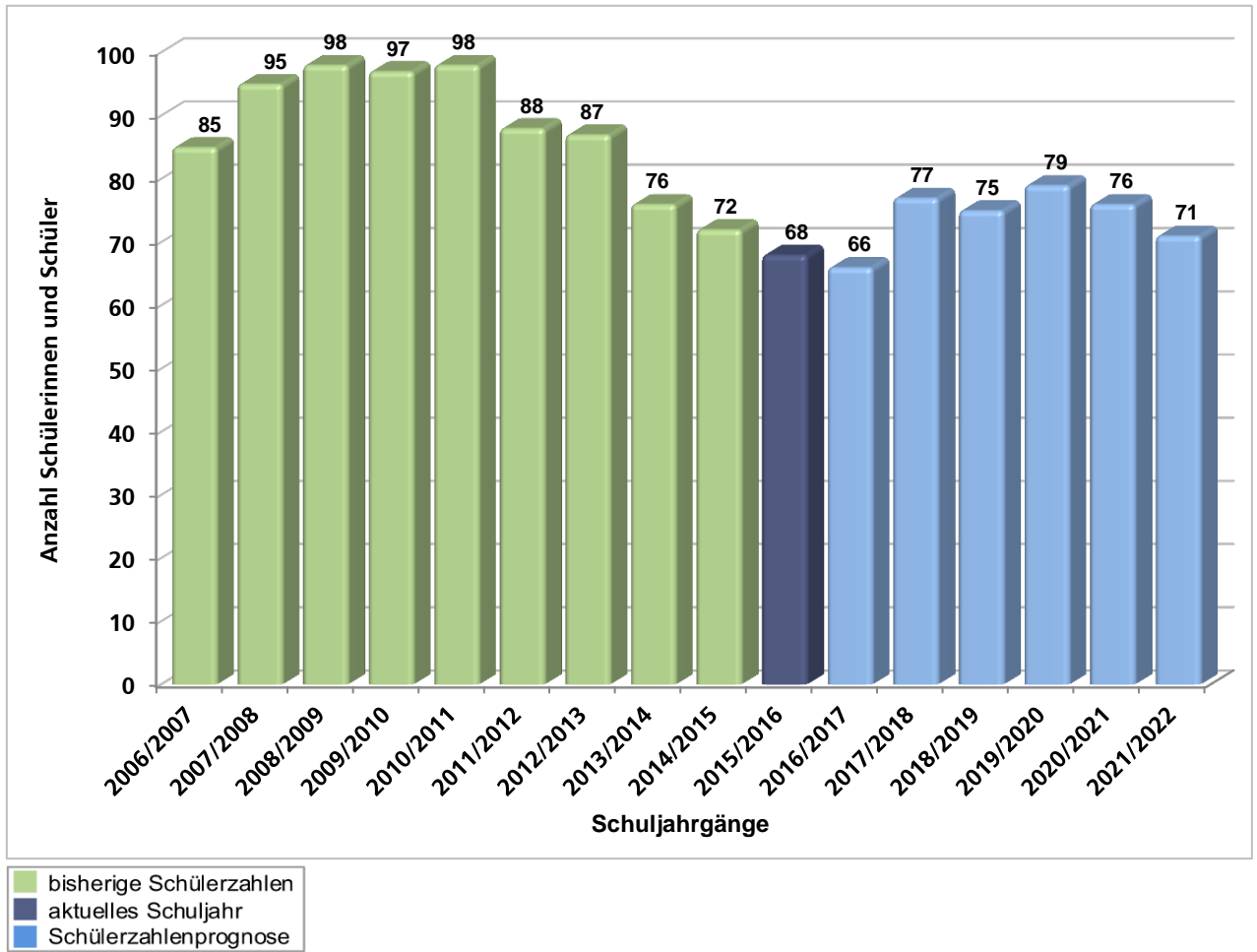
Übergänge in Schulen außerh. Hessens	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
---	----------	----------	----------	----------	----------	------------	--------------

Vorrangige Übergänge in weiterführende Schulen (gewichteter Durchschnitt)

Aufnehmende Schule	Schulform	Quote
Gesamtschule Solms	Integrierte GS	79,40%
Freiherr-vom-Stein-Schule Wetzlar	Gymnasium	7,90%
Eichendorffschule Wetzlar	Gymnasium (KGS)	4,80%
Gymnasium Philippinum Weilburg	Gymnasium	1,60%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK		6,40%

■ Schule innerhalb LDK ■ Schule außerhalb LDK

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule Solms-Niederbiehl



Schulorganisation

- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen.

Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barrierefrei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ² 3		ja	
	bis 80 m ²			
	über 80 m ² 1		ja	
Differenzierungsräume				
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)				
Naturwissenschaften				
Sammlungs- und Vorbereitungsräume				
Musikräume	1		ja	s. "Mehrzweckraum"
EDV- und Multimediaräume	1		nein	
Lehrküche				
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei	2	68 m ²	ja	
Besonderer Ruhe- und Pausenraum	1		ja	Mehrzweckraum wird als Speisesaal und Musikraum genutzt
Aula				
Mensa / Cafeteria	1	22 m ²	ja	
Archiv /LMF				
Arztzimmer	1		ja	
Schülaufenthalt (freies Lernen)	1		ja	
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten				
V. Verwaltung				
Schulleitung	1		ja	
Sekretariat	1		ja	
Lehrerzimmer	1		ja	
Räume für Lehrerarbeitsplätze				
Allgemeine Besprechungszimmer	1		ja	
Hausmeister				
Lager- und Abstellräume	4		ja	
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)	1		ja	
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)				
Gymnastikräume				
Außensportanlage				
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage	1		ja	
Aufzug	1		ja	

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Norrstraße 20
35606 Solms

Schulleitung: Heidi Potrick

Tel. / Fax: 06441 51355 / 06441 951599

Internet: www.gs-oberbiel.solms.schule.hessen.de

Mail: poststelle@g.oberbiel.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Grundschule

Schulische Angebote

Schulbibliothek

Besonderheiten

Teilzertifikate: Bewegung und Wahrnehmung,
Ernährung und Verbraucherbildung

Schulbezirk

- Solms ST Oberbiel

Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)

- Schule und Gesundheit
- Medienkompetenz
- Bildungs- und Erziehungsplan
- Bildungsstandards
- Schulcurriculum
- Marburger Konzentrationstraining

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)

Schul-jahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheil-förderung
2014/2015	nein	nein	ja	nein	ja	ja (1)	nein	ja (1)
2015/2016	nein	nein	ja	nein	ja (1)	ja (1)	nein	ja (1)

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)

	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	nein	
Ganztägig arbeitende Schule *	nein	
Pakt für den Nachmittag	nein	
Mittagessen	nein	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek

Medienbestand	1425
Öffnungszeiten	1,5 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	ja

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot

Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLAN	Mobiles Lernen	White-board	päd. Schulserver	Lernplatf. E-Learning	Bandbreite
14	0	nein	nein	ja (6)	1	nein	k.A.	16 Mbit

Schüler pro Rechner: 6,0

Schüler pro Mobile Geräte: 14,0

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2006/2007	21 / 1	25 / 1	18 / 1 *	35 / 2	99 / 5
2007/2008	24 / 1	22 / 1	26 / 1	17 / 1 *	89 / 4
2008/2009	16 / 1	22 / 1	22 / 1	28 / 1	88 / 4
2009/2010	31 / 2 *	16 / 1 *	21 / 1	21 / 1 *	89 / 5
2010/2011	15 / 1	31 / 2 *	14 / 1 *	18 / 1	78 / 5
2011/2012	17 / 1 *	17 / 1	31 / 2 *	12 / 1 *	77 / 5
2012/2013	23 / 1	18 / 1 *	17 / 1	31 / 2 *	89 / 5
2013/2014	21 / 1 *	25 / 1	16 / 1	14 / 1	76 / 4
2014/2015	16 / 1	22 / 1 *	24 / 1	17 / 1	79 / 4
2015/2016	22 / 1	15 / 1	22 / 1	25 / 1	84 / 4

ü = jahrgangsübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Geburtenzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	2009-2010	2010-2011	2011-2012	2012-2013	2013-2014	2014-2015
Vorausichtl. Einschulung:	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Oberbiel	21	19	21	28	23	29
Gesamt:	21	19	21	28	23	29

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2016/2017	21 / 1	22 / 1	15 / 1	22 / 1	80 / 4
2017/2018	19 / 1	21 / 1	22 / 1	15 / 1	77 / 4
2018/2019	21 / 1	19 / 1	21 / 1	22 / 1	83 / 4
2019/2020	28 / 2	21 / 1	19 / 1	21 / 1	89 / 5
2020/2021	23 / 1	28 / 2	21 / 1	19 / 1	91 / 5
2021/2022	29 / 2	23 / 1	28 / 2	21 / 1	101 / 6

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Einzügige Grundschule
- Sich überschneidende Schulbezirke mit der Grundschule Solms-Burgsolms und der Grundschule Solms-Oberbiel sind in der Schulbezirkssatzung angelegt.

Übergänge in weiterführende Schulformen

Die statistische Erhebung der Anmeldungen an weiterführende Schulen hat in den letzten fünf Schuljahren die folgenden Anteile für die einzelnen Schulformen beim Übergang in die 5. Klasse ergeben:

Übergang aus Klasse 4 in Klasse 5 im Schuljahr	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	Ø 5 Jahre	Ø %
Gesamt	18	12	32	15	18		
Übergänge in den Gymnasialzweig	7	5	8	6	1	5,4	28,42%
innerhalb LDK	7	5	8	6	1	5,4	28,42%
davon Kooperative Gesamtschule	7	5	7	2	1	4,4	23,16%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Realschulzweig	1	1	0	0	2	0,8	4,21%
innerhalb LDK	1	1	0	0	2	0,8	4,21%
davon Kooperative Gesamtschule	1	1	0	0	2	0,8	4,21%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Hauptschulzweig	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderstufen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Mittelstufenschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Integrierte Gesamtschulen	10	5	23	9	15	12,4	65,26%
innerhalb LDK	10	5	23	9	14	12,2	64,21%
außerhalb LDK	0	0	0	0	1	0,2	1,05%

Übergänge in Förderschulen	0	0	1	0	0	0,2	1,05%
innerhalb LDK	0	0	1	0	0	0,2	1,05%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

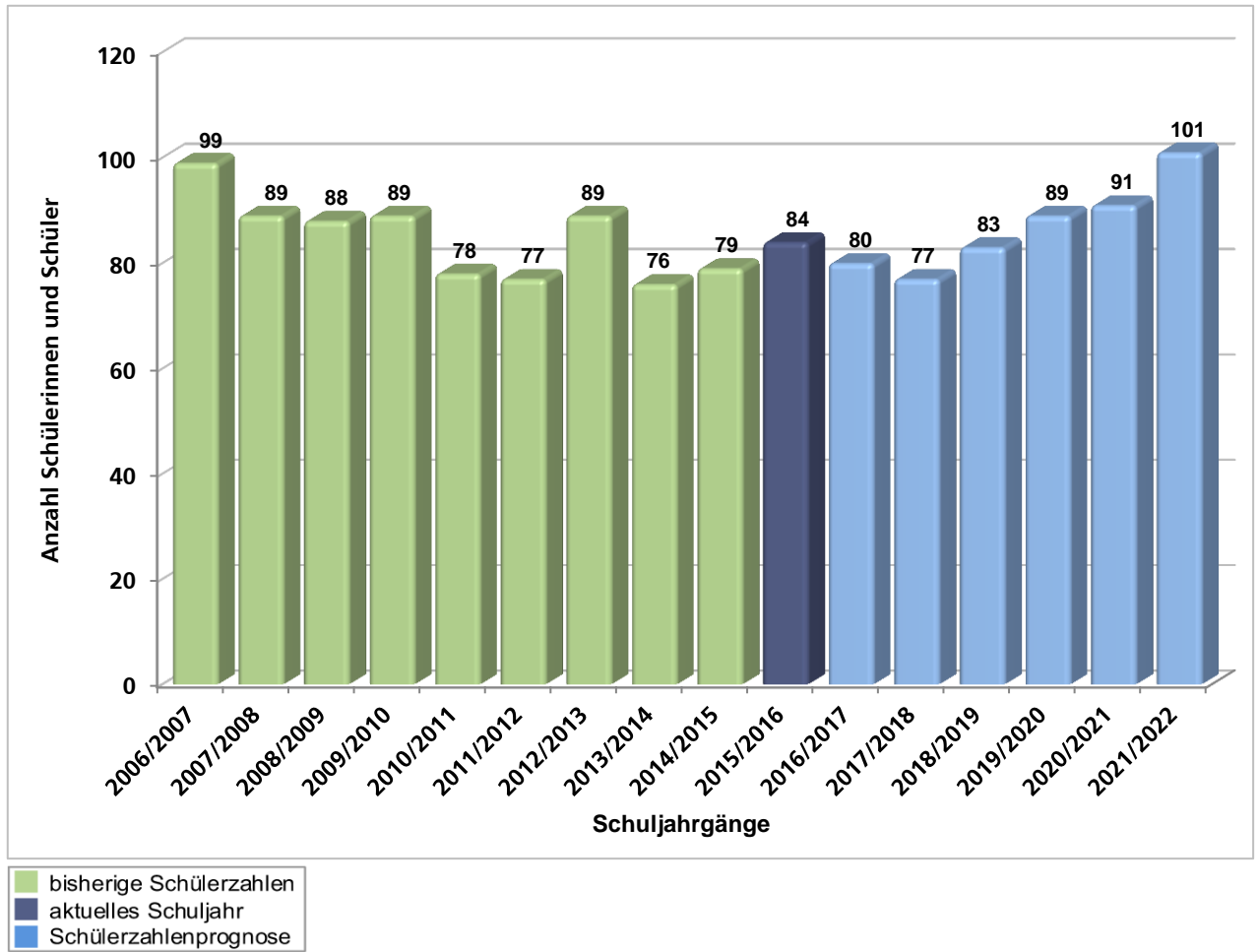
Übergänge in Schulen außerh. Hessens	0	1	0	0	0	0,2	1,05%
---	----------	----------	----------	----------	----------	------------	--------------

Vorrangige Übergänge in weiterführende Schulen (gewichteter Durchschnitt)

Aufnehmende Schule	Schulform	Quote
Gesamtschule Solms	Integrierte GS	70,80%
Eichendorffschule Wetzlar	Gymnasium (KGS)	15,40%
Freiherr-vom-Stein-Schule Wetzlar	Gymnasium	6,20%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK		6,10%
Sonstige Schulen außerhalb des LDK		1,50%

■ Schule innerhalb LDK ■ Schule außerhalb LDK

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule Solms-Oberbiel



Schulorganisation

- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen.

Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barrierefrei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ²	6		BF im Erdgeschoss
	bis 80 m ²			
	über 80 m ²	1	nein	
Differenzierungsräume				
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)				
Naturwissenschaften				
Sammlungs- und Vorbereitungsräume				
Musikräume				
EDV- und Multimediaräume	1			gleichzeitig Klassenraum
Lehrküche				
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei	1	19 m ²	nein	
Besonderer Ruhe- und Pausenraum				
Aula				
Mensa / Cafeteria	1	38 m ²	nein	
Archiv /LMF	1		nein	
Arztzimmer				
Schüleraufenthalt (freies Lernen)				
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten				
V. Verwaltung				
Schulleitung	1		nein	
Sekretariat				
Lehrerzimmer	1		nein	
Räume für Lehrerarbeitsplätze				
Allgemeine Besprechungszimmer				
Hausmeister	1		nein	
Lager- und Abstellräume	2		nein	
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)				
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)	1		nein	
Gymnastikräume				
Außensportanlage				
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage				
Aufzug				

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Weidfeldsweg 28
35606 Solms
Schulleitung: Andrea Krüger
Tel. / Fax: 06442 1748 / 06442 220941
Internet: grundschuleoberndorf.wordpress.com
Mail: poststelle@astrid-lindgren.solms.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Grundschule

Schulische Angebote

Betreuungsangebot
Schulbibliothek

Besonderheiten

keine

Schulbezirk

- Solms ST Oberndorf

Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)

- Schulcurricula
- Integration von Flüchtlingskindern
- individuelle Förderung

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)

Schuljahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheilförderung
2014/2015	nein	ja	ja	nein	ja	ja	nein	ja
2015/2016	nein	ja	ja	nein	ja	ja	nein	ja

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)

	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	20	07:00 - 15:00 Uhr
Ganztägig arbeitende Schule *	nein	
Pakt für den Nachmittag	nein	
Mittagessen	16	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek

Medienbestand	912
Öffnungszeiten	0,5 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	ja

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot

Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLan	Mobiles Lernen	Whiteboard	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
15	0	teilweise	nein	nein (0)	0	nein	k.A.	16 Mbit

Schüler pro Rechner: 5,3

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2006/2007	30 / 2 *	20 / 1	22 / 1	22 / 1	94 / 5
2007/2008	25 / 1	29 / 2 *	19 / 1	20 / 1	93 / 5
2008/2009	14 / 1	23 / 1	28 / 2 *	17 / 1	82 / 5
2009/2010	29 / 2 *	15 / 1	24 / 1	26 / 2 *	94 / 6
2010/2011	18 / 1 *	28 / 2 *	15 / 1 *	23 / 1	84 / 5
2011/2012	27 / 2 *	18 / 1 *	26 / 2	15 / 1 *	86 / 6
2012/2013	16 / 1	26 / 2	16 / 1 *	23 / 1 *	81 / 5
2013/2014	21 / 1	18 / 1	26 / 2 *	16 / 1 *	81 / 5
2014/2015	26 / 2	21 / 1	17 / 1	24 / 1	88 / 5
2015/2016	15 / 1	26 / 2	21 / 1	17 / 1	79 / 5

ü = jahrgangsübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Geburtenzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	2009-2010	2010-2011	2011-2012	2012-2013	2013-2014	2014-2015
Vorausichtl. Einschulung:	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Oberndorf	15	28	10	21	18	17
Gesamt:	15	28	10	21	18	17

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2016/2017	15 / 1	15 / 1	26 / 2	21 / 1	77 / 5
2017/2018	28 / 2	15 / 1	15 / 1	26 / 2	84 / 6
2018/2019	10 / 0 ü	28 / 2	15 / 1	15 / 1	68 / 4
2019/2020	21 / 1	10 / 0 ü	28 / 2	15 / 1	74 / 4
2020/2021	18 / 1	21 / 1	10 / 1	28 / 2	77 / 5
2021/2022	17 / 1	18 / 1	21 / 1	10 / 1	66 / 4

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Einzügige Grundschule
- Ein sich überschneidender Schulbezirk mit der Grundschule Solms-Burgsolms ist in der Schulbezirkssatzung angelegt.

Bemerkungen

- Bei der Prognose wird davon ausgegangen, dass bei der Unterschreitung der Klassenmindestzahl jahrgangsübergreifende Klassen gebildet werden, sofern die Klassenobergrenze nicht überschritten wird.

Übergänge in weiterführende Schulformen

Die statistische Erhebung der Anmeldungen an weiterführende Schulen hat in den letzten fünf Schuljahren die folgenden Anteile für die einzelnen Schulformen beim Übergang in die 5. Klasse ergeben:

Übergang aus Klasse 4 in Klasse 5 im Schuljahr	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	⊙ 5 Jahre	⊙ %
Gesamt	24	14	23	16	24		
Übergänge in den Gymnasialzweig	5	3	6	6	8	5,6	27,72%
innerhalb LDK	4	2	4	4	5	3,8	18,81%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	1	0,2	0,99%
außerhalb LDK	1	1	2	2	3	1,8	8,91%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Realschulzweig	0	0	0	1	0	0,2	0,99%
innerhalb LDK	0	0	0	1	0	0,2	0,99%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	1	0	0,2	0,99%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Hauptschulzweig	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderstufen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Mittelstufenschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Integrierte Gesamtschulen	19	10	17	9	16	14,2	70,30%
innerhalb LDK	19	10	17	9	16	14,2	70,30%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

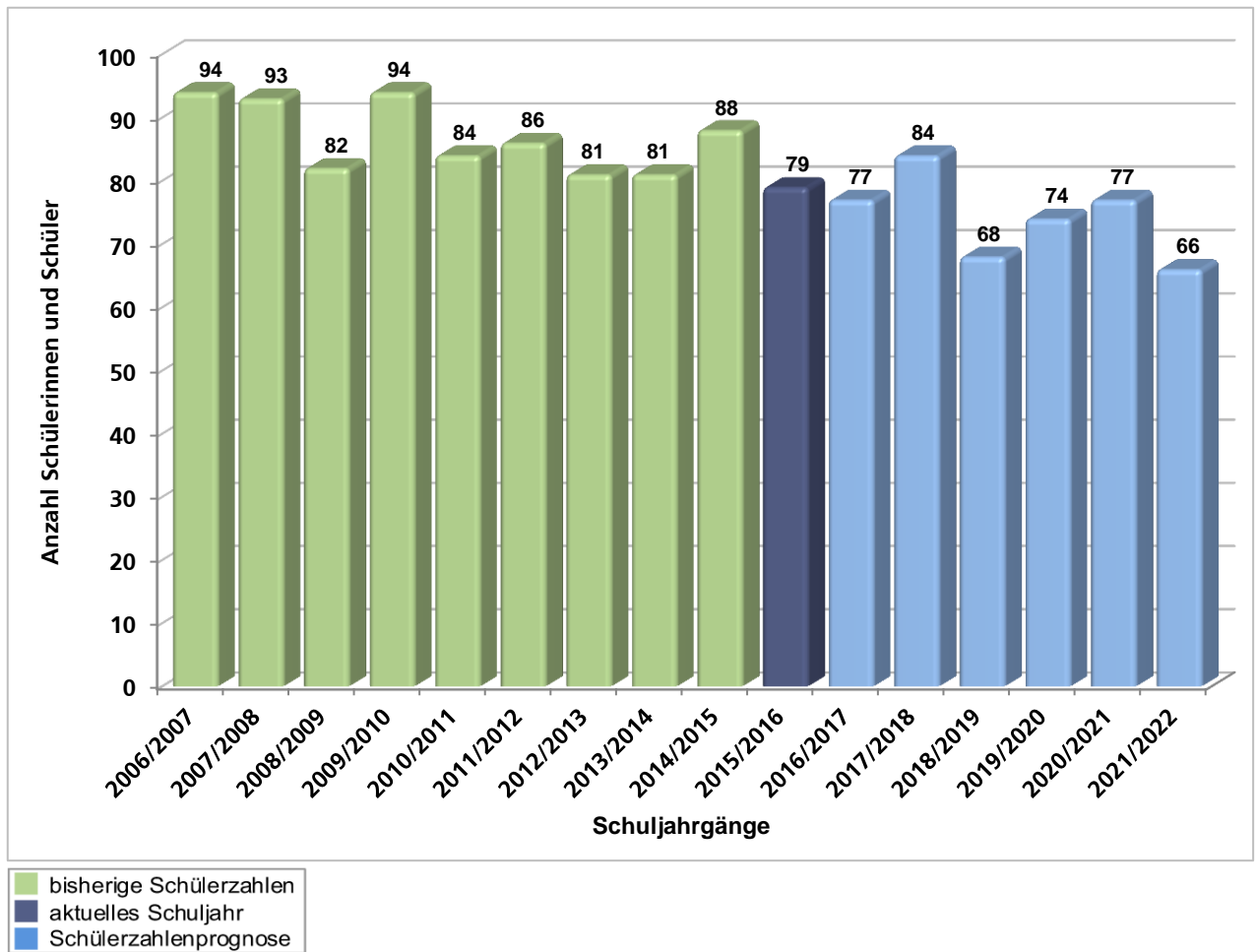
Übergänge in Schulen außerh. Hessens	0	1	0	0	0	0,2	0,99%
---	----------	----------	----------	----------	----------	------------	--------------

Vorrangige Übergänge in weiterführende Schulen (gewichteter Durchschnitt)

Aufnehmende Schule	Schulform	Quote
Gesamtschule Solms	Integrierte GS	65,10%
Freiherr-vom-Stein-Schule Wetzlar	Gymnasium	17,50%
Gymnasium Philippinum Weilburg	Gymnasium	11,10%
Eichendorffschule Wetzlar	Gymnasium (KGS)	1,60%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK		4,80%

■ Schule innerhalb LDK ■ Schule außerhalb LDK

Schülerzahlenentwicklung der Astrid-Lindgren-Schule Solms-Oberndorf

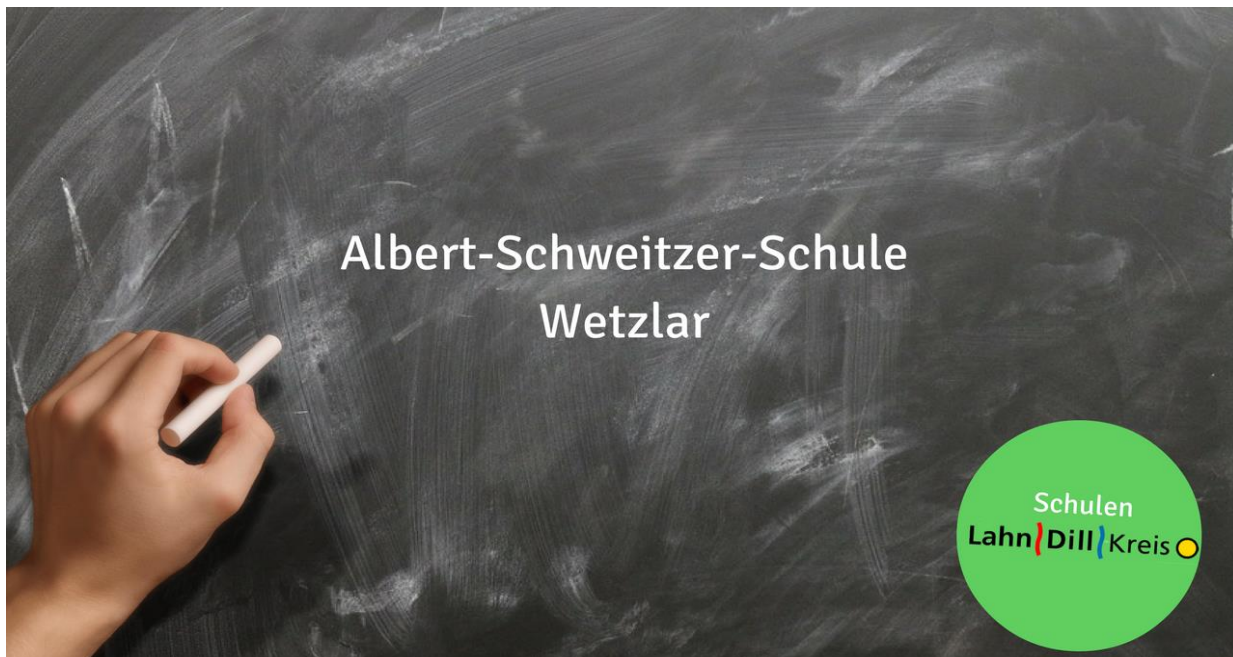
**Schulorganisation**

- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen.

Raumprogramm *)

		Anzahl	Fläche	Barriere- frei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume					
Unterrichtsräume	bis 60 m ²	3		nein	2017 geplante Erweiterungsanbauten
	bis 80 m ²	1		nein	
	über 80 m ²	1		nein	Mehrzweckraum, Bücherei, Klassenraum
Differenzierungsräume					
II. Fachräume					
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)					
Naturwissenschaften					
Sammlungs- und Vorbereitungsräume					
Musikräume					
EDV- und Multimediaräume					
Lehrküche		1		nein	überwiegend von Betreuung genutzt
III. Multifunktionale Räume					
Mediothek / Bücherei					s. Unterrichtsräume
Besonderer Ruhe- und Pausenraum					
Aula					
Mensa / Cafeteria					
Archiv /LMF		1		nein	
Arztzimmer					
Schüleraufenthalt (freies Lernen)					
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe					
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten		1	36 m ²	nein	im KG
V. Verwaltung					
Schulleitung		1		nein	inkl. Sek.
Sekretariat					
Lehrerzimmer		1		nein	
Räume für Lehrerarbeitsplätze					
Allgemeine Besprechungszimmer					
Hausmeister					
Lager- und Abstellräume		1		nein	Haustechnikräume & Geräte-/ Lager Turnhalle nicht berücksichtigt
VI. Sportbereich					
Turnhalle (Anzahl der Felder)		1		ja	Gymnastikhalle ca. 102 m ²
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)					
Gymnastikräume					
Außensportanlage		1		ja	Sprunggrube
angemietete Außensportanlage					
VII. Sonstiges					
außerhalb der Schule genutzte Räume					
Behindertengerechte WC Anlage					
Aufzug					

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Wiesenaue 20
35578 Wetzlar
Schulleitung: Dietmar Schreier
Tel. / Fax: 06441 76212 / 06441 975819
Internet: -
Mail: poststelle@albert-schweitzer.wetzlar.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Grundschule

Schulische Angebote

Eingangsstufe
flexibler Schulanfang
Betreuungsangebot
ganztägig arbeitende Schule (Profil 1)
Deutsch Intensivklasse
Schulbibliothek
Mensa

Besonderheiten

keine

Schulbezirk

- Wetzlar (Kernstadt 1)
- Wetzlar (Kernstadt 7)
- Wetzlar (Kernstadt 8)

Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)

- Ganztagschule
- Jahrgangsübergreifender Unterricht (Flex.)
- Eingangsstufe
- Individuelles Lernen

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)

Schuljahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheilförderung
2014/2015	nein	ja (1)	ja	ja	ja (2)	ja (4)	nein	ja (5)
2015/2016	nein	ja	ja	ja (1)	ja (1)	ja (3)	nein	ja (5)

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)

	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	128	07:00 - 17:00 Uhr und in den Ferien
Ganztägig arbeitende Schule *	236	Mo.-Mi. 08:00 - 15:00 Uhr
Pakt für den Nachmittag	nein	
Mittagessen	236	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek

Medienbestand	2229
Öffnungszeiten	3,17 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	ja

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot

Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLan	Mobiles Lernen	White-board	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
32	1	ja	nein	nein (0)	1	nein	k.A.	16 Mbit

Schüler pro Rechner: 8,7

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen						
Schuljahr	E 1	E 2	2	3	4	Gesamt
2006/2007	66 / 3	65 / 3 *	60 / 3	60 / 3	55 / 3 *	306 / 15
2007/2008	56 / 3	70 / 3	61 / 3 *	59 / 3 *	61 / 3 *	307 / 15
2008/2009	58 / 3 *	59 / 3	66 / 3	59 / 3 *	58 / 3 *	300 / 15
2009/2010	50 / 3	56 / 3 *	61 / 3 *	61 / 3	61 / 3 *	289 / 15
2010/2011	57 / 3 *	47 / 2	56 / 3 *	51 / 3 *	60 / 3 *	271 / 14
2011/2012	53 / 3 *	60 / 3 *	47 / 2	56 / 3 *	50 / 3 *	266 / 14
2012/2013	46 / 2 *	62 / 3 *	57 / 3 *	48 / 2	58 / 3 *	271 / 13
2013/2014	60 / 3 *	43 / 2 *	59 / 3 *	55 / 3 *	45 / 2 *	262 / 13
2014/2015	64 / 3	60 / 3 *	39 / 2 *	59 / 3 *	55 / 3 *	277 / 14
2015/2016	55 / 3	66 / 3	57 / 3	37 / 2	62 / 3	277 / 14

ü = jahrgangübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Geburtenzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	2009/2010	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015
Vorausichtl. Einschulung:	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Wetzlar 1	46	44	35	39	48	36
Wetzlar 7	12	11	16	7	6	9
Wetzlar 8	9	12	22	12	9	17
Gesamt:	67	67	73	58	63	62

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen						
Schuljahr	E 1	E 2	2	3	4	Gesamt
2016/2017	67 / 3	55 / 3	66 / 3	57 / 3	37 / 2	282 / 14
2017/2018	73 / 3	67 / 3	55 / 3	66 / 3	57 / 3	318 / 15
2018/2019	58 / 3	73 / 3	67 / 3	55 / 3	66 / 3	319 / 15
2019/2020	63 / 3	58 / 3	73 / 3	67 / 3	55 / 3	316 / 15
2020/2021	62 / 3	63 / 3	58 / 3	73 / 3	67 / 3	323 / 15
2021/2022		62 / 3	63 / 3	58 / 3	73 / 3	

ü = jahrgangübergreifende Klassen

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Vierzügige Grundschule mit Eingangsstufe (ebenfalls vierzügig)
- Alle Schulbezirke in der Kernstadt Wetzlar und die Stadtteile von Wetzlar sind als gemeinsame Überschneidungsgebiete in der Schulbezirkssatzung angelegt.

Bemerkungen

- Da die Geburtenzahlen für die Einschulungen zum Schuljahr 2021/2022 nicht vorliegen, werden die Gesamtzahlen nicht angegeben.
- Ab dem Schuljahr 2013/2014 werden an der Ludwig-Erk-Schule Wetzlar keine Schülerinnen und Schüler mehr eingeschult. Einige Straßen aus dem bisherigen Schulbezirk der Ludwig-Erk-Schule werden dem Schulbezirk der Albert-Schweitzer-Schule (Kernstadt 8 neu) zugeordnet.

Übergänge in weiterführende Schulformen

Die statistische Erhebung der Anmeldungen an weiterführende Schulen hat in den letzten fünf Schuljahren die folgenden Anteile für die einzelnen Schulformen beim Übergang in die 5. Klasse ergeben:

Übergang aus Klasse 4 in Klasse 5 im Schuljahr	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	⊙ 5 Jahre	⊙ %
Gesamt	60	49	59	45	52		
Übergänge in den Gymnasialzweig	34	25	26	24	28	27,4	51,70%
innerhalb LDK	34	24	26	24	28	27,2	51,32%
davon Kooperative Gesamtschule	16	13	0	3	4	7,2	13,58%
außerhalb LDK	0	1	0	0	0	0,2	0,38%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Realschulzweig	6	7	11	6	3	6,6	12,45%
innerhalb LDK	6	7	11	6	3	6,6	12,45%
davon Kooperative Gesamtschule	6	7	11	6	3	6,6	12,45%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Hauptschulzweig	0	2	0	2	4	1,6	3,02%
innerhalb LDK	0	2	0	2	4	1,6	3,02%
davon Kooperative Gesamtschule	0	2	0	2	4	1,6	3,02%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderstufen	4	4	0	0	1	1,8	3,40%
innerhalb LDK	4	4	0	0	0	1,6	3,02%
außerhalb LDK	0	0	0	0	1	0,2	0,38%

Übergänge in Mittelstufenschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Integrierte Gesamtschulen	15	9	22	11	16	14,6	27,55%
innerhalb LDK	15	9	22	11	16	14,6	27,55%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderschulen	0	2	0	0	0	0,4	0,75%
innerhalb LDK	0	2	0	0	0	0,4	0,75%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

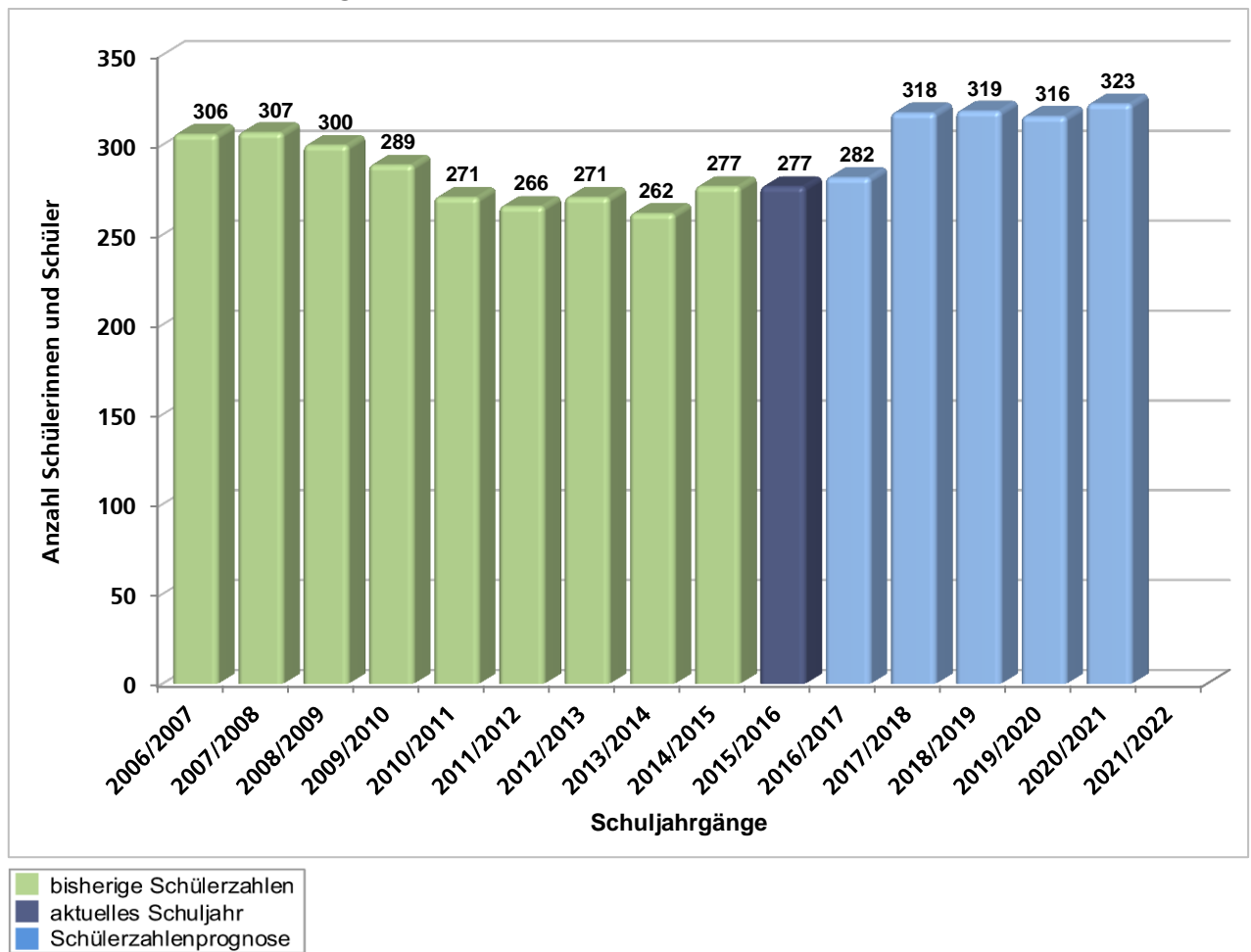
Übergänge in Schulen außerh. Hessens	1	0	0	2	0	0,6	1,13%
---	----------	----------	----------	----------	----------	------------	--------------

Vorrangige Übergänge in weiterführende Schulen (gewichteter Durchschnitt)

Aufnehmende Schule	Schulform	Quote
Freiherr-vom-Stein-Schule Wetzlar	Gymnasium	45,50%
August-Bebel-Gesamtschule Wetzlar	Integrierte GS	28,80%
Eichendorffschule Wetzlar	Realschule (KGS)	9,00%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK		14,70%
Sonstige Schulen außerhalb des LDK		1,90%

■ Schule innerhalb LDK ■ Schule außerhalb LDK

Schülerzahlenentwicklung der Albert-Schweitzer-Schule Wetzlar

**Schulorganisation**

- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen.

Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barriere- frei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ²			derzeit Baustelle
	bis 80 m ²			derzeit Baustelle
	über 80 m ²			derzeit Baustelle
Differenzierungsräume				derzeit Baustelle
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)				derzeit Baustelle
Naturwissenschaften				derzeit Baustelle
Sammlungs- und Vorbereitungsräume				derzeit Baustelle
Musikräume				derzeit Baustelle
EDV- und Multimediaräume				derzeit Baustelle
Lehrküche				derzeit Baustelle
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei				derzeit Baustelle
Besonderer Ruhe- und Pausenraum				derzeit Baustelle
Aula				derzeit Baustelle
Mensa / Cafeteria				derzeit Baustelle
Archiv /LMF				derzeit Baustelle
Arztzimmer				derzeit Baustelle
Schüleraufenthalt (freies Lernen)				derzeit Baustelle
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten				derzeit Baustelle
V. Verwaltung				
Schulleitung				derzeit Baustelle
Sekretariat				derzeit Baustelle
Lehrerzimmer				derzeit Baustelle
Räume für Lehrerarbeitsplätze				derzeit Baustelle
Allgemeine Besprechungszimmer				derzeit Baustelle
Hausmeister				derzeit Baustelle
Lager- und Abstellräume				derzeit Baustelle
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)				derzeit Baustelle
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)				derzeit Baustelle
Gymnastikräume				derzeit Baustelle
Außensportanlage				derzeit Baustelle
angemietete Außensportanlage				derzeit Baustelle
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				derzeit Baustelle
Behindertengerechte WC Anlage				derzeit Baustelle
Aufzug				derzeit Baustelle

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Berliner Ring 15
35576 Wetzlar
Schulleitung: Carola Arnold-Zschöck
Tel. / Fax: 06441 51663 / 06441 5690208
Internet: -
Mail: poststelle@dalheim.wetzlar.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Grundschule

Schulische Angebote

Vorklasse
Betreuungsangebot
Deutsch Intensivklasse
Schulbibliothek
Mensa

Besonderheiten

Familienklasse
Vorlaufkurs
Gesunde Schule

Schulbezirk

- Wetzlar (Kernstadt 2)

Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)

- Schulleitbild
- Kerncurriculum bzw. Schulcurriculum
- Inklusion
- Förderung der Sprach- u. Lesekompetenz im Rahmen eines Gesamtförderkonzeptes

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)

Schul-jahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheil-förderung
2014/2015	ja	ja	ja (1)	ja	ja (5)	ja (9)	nein	ja (4)
2015/2016	ja	ja	ja (3)	ja (1)	ja (3)	ja (8)	nein	ja (3)

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)

	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	66	07:30 - 17:00 Uhr
Ganztägig arbeitende Schule *	nein	
Pakt für den Nachmittag	nein	
Mittagessen	ja	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek

Medienbestand	1200
Öffnungszeiten	1,67 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	ja

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot

Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLan	Mobiles Lernen	White-board	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
39	1	nein	nein	ja (12)	0	nein	nein	16 Mbit

Schüler pro Rechner: 6,3

Schüler pro Mobile Geräte: 20,4

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen						
Schuljahr	Vorklasse	1	2	3	4	Gesamt
2006/2007	12 / 1	59 / 3 *	69 / 3 *	56 / 3 *	56 / 3 *	252 / 13
2007/2008	13 / 1	52 / 3 *	60 / 3 *	73 / 3 *	56 / 3 *	254 / 13
2008/2009	7 / 1	64 / 3 *	54 / 3 *	59 / 3 *	76 / 3 *	260 / 13
2009/2010	11 / 1	38 / 2 *	62 / 3 *	53 / 3 *	62 / 3 *	226 / 12
2010/2011	12 / 1	58 / 3 *	41 / 2 *	66 / 3 *	55 / 3 *	232 / 12
2011/2012	10 / 1	57 / 3 *	59 / 3 *	48 / 2 *	67 / 3 *	241 / 12
2012/2013	12 / 1 *	62 / 3 *	65 / 3 *	57 / 3 *	51 / 2 *	247 / 12
2013/2014	14 / 1 *	59 / 3 *	60 / 3 *	66 / 3 *	58 / 3 *	257 / 13
2014/2015	19 / 1 *	61 / 3 *	62 / 3 *	58 / 3 *	66 / 3 *	266 / 13
2015/2016	13 / 1	53 / 3	61 / 3	59 / 3	59 / 3	245 / 13

ü = jahrgangübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Geburtenzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	2009/2010	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015
Vorausichtl. Einschulung:	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Wetzlar 2	73	46	67	44	49	62
Gesamt:	73	46	67	44	49	62

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen						
Schuljahr	Vorklasse	1	2	3	4	Gesamt
2016/2017	12 / 1	73 / 3	53 / 3	61 / 3	59 / 3	258 / 13
2017/2018	12 / 1	46 / 2	73 / 3	53 / 3	61 / 3	245 / 12
2018/2019	12 / 1	67 / 3	46 / 2	73 / 3	53 / 3	251 / 12
2019/2020	12 / 1	44 / 2	67 / 3	46 / 2	73 / 3	242 / 11
2020/2021	12 / 1	49 / 2	44 / 2	67 / 3	46 / 2	218 / 10
2021/2022	12 / 1	62 / 3	49 / 2	44 / 2	67 / 3	234 / 11

ü = jahrgangübergreifende Klassen

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Dreizügige Grundschule
- Alle Schulbezirke in der Kernstadt Wetzlar und die Stadtteile von Wetzlar sind als gemeinsame Überschneidungsgebiete in der Schulbezirkssatzung angelegt.

Bemerkungen

- Für die Prognose der Vorklasse wird die durchschnittliche Schülerzahl der letzten 10 Jahre zugrunde gelegt.

Übergänge in weiterführende Schulformen

Die statistische Erhebung der Anmeldungen an weiterführende Schulen hat in den letzten fünf Schuljahren die folgenden Anteile für die einzelnen Schulformen beim Übergang in die 5. Klasse ergeben:

Übergang aus Klasse 4 in Klasse 5 im Schuljahr	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	☉ 5 Jahre	☉ %
Gesamt	54	62	44	55	62		
Übergänge in den Gymnasialzweig	28	34	20	29	32	28,6	51,62%
innerhalb LDK	28	34	20	29	32	28,6	51,62%
davon Kooperative Gesamtschule	24	26	17	23	22	22,4	40,43%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Realschulzweig	15	18	17	20	18	17,6	31,77%
innerhalb LDK	15	18	17	20	18	17,6	31,77%
davon Kooperative Gesamtschule	15	18	17	20	18	17,6	31,77%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Hauptschulzweig	8	5	4	4	7	5,6	10,11%
innerhalb LDK	8	5	4	4	7	5,6	10,11%
davon Kooperative Gesamtschule	8	5	4	4	7	5,6	10,11%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderstufen	0	5	0	0	0	1,0	1,81%
innerhalb LDK	0	5	0	0	0	1,0	1,81%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Mittelstufenschulen	1	0	1	1	1	0,8	1,44%
innerhalb LDK	1	0	1	1	1	0,8	1,44%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Integrierte Gesamtschulen	1	0	1	1	3	1,2	2,17%
innerhalb LDK	1	0	1	1	3	1,2	2,17%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderschulen	1	0	0	0	1	0,4	0,72%
innerhalb LDK	1	0	0	0	1	0,4	0,72%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

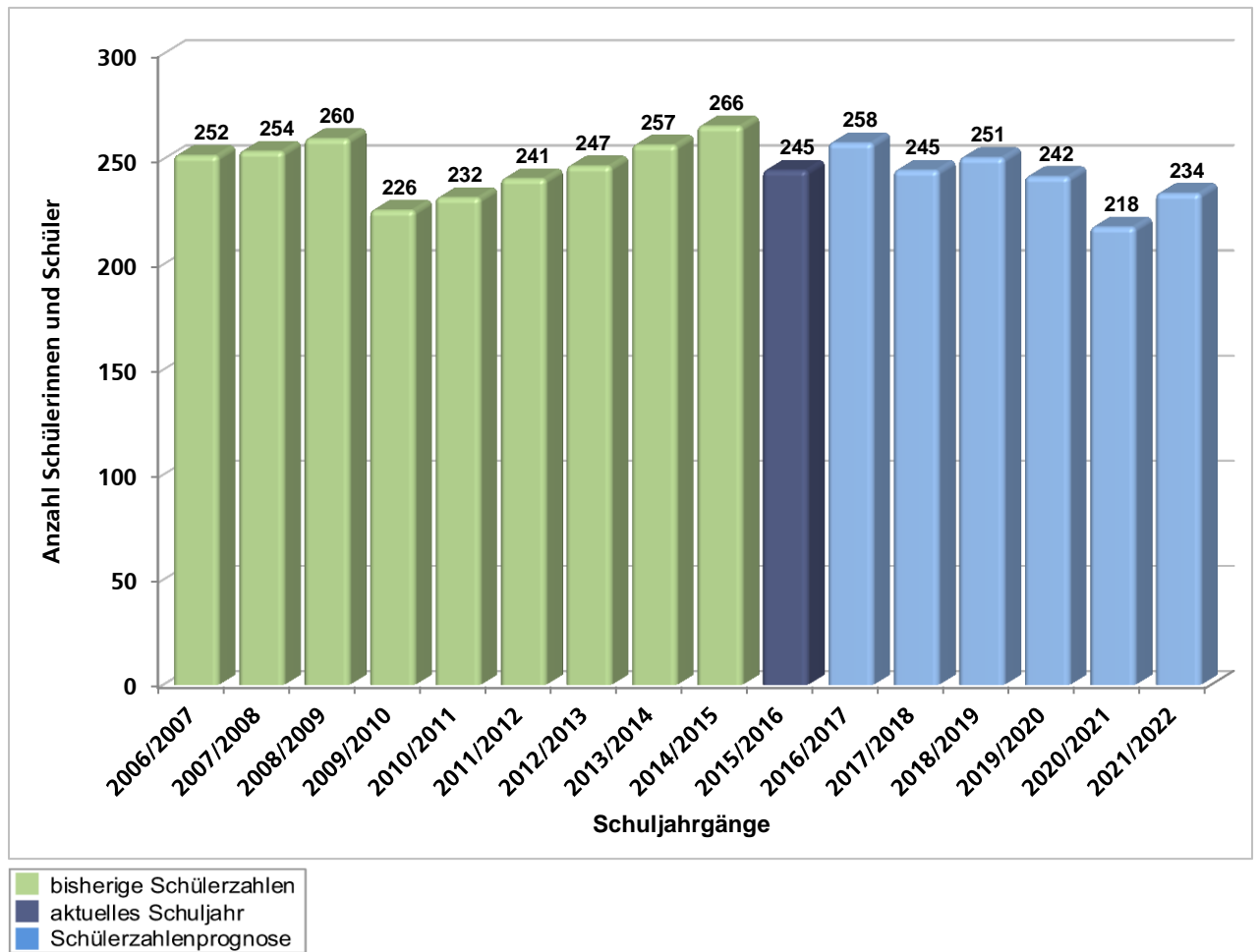
Übergänge in Schulen außerh. Hessens	0	0	1	0	0	0,2	0,36%
---	----------	----------	----------	----------	----------	------------	--------------

Vorrangige Übergänge in weiterführende Schulen (gewichteter Durchschnitt)

Aufnehmende Schule	Schulform	Quote
Eichendorffschule Wetzlar	Gymnasium (KGS)	38,50%
Eichendorffschule Wetzlar	Realschule (KGS)	34,20%
Freiherr-vom-Stein-Schule Wetzlar	Gymnasium	10,60%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK		16,00%
Sonstige Schulen außerhalb des LDK		0,60%

■ Schule innerhalb LDK ■ Schule außerhalb LDK

Schülerzahlenentwicklung der Dalheimschule Wetzlar

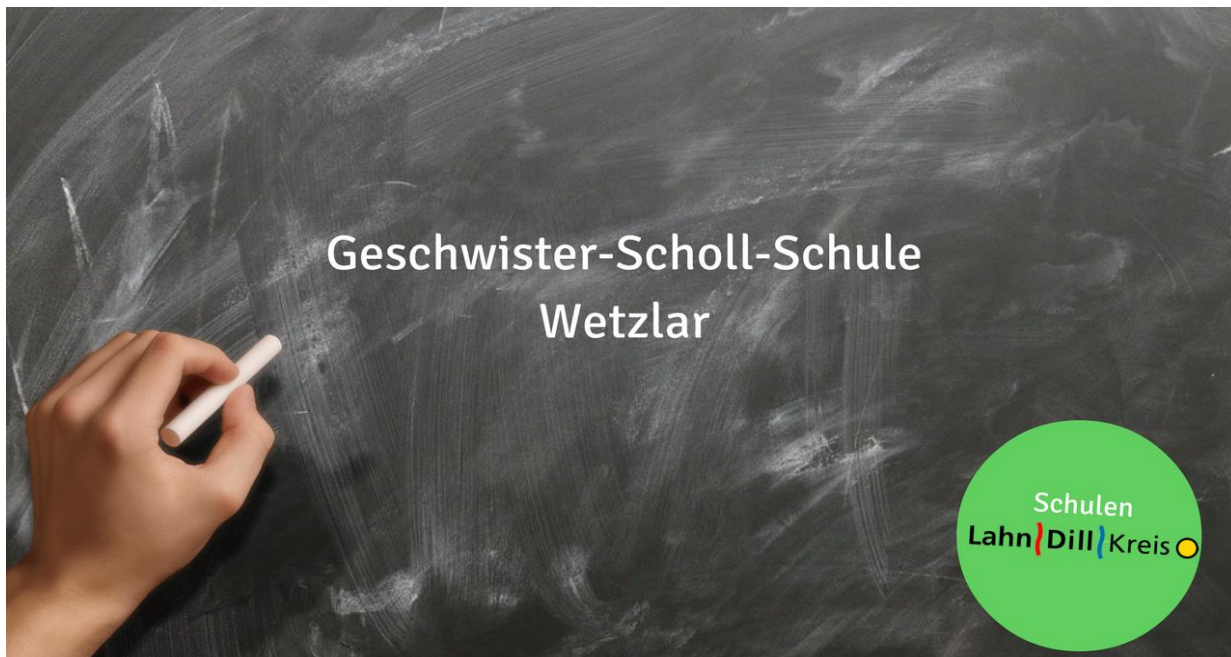
**Schulorganisation**

- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen.

Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barriere- frei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ²	8		tw.
	bis 80 m ²	9		tw.
	über 80 m ²			
Differenzierungsräume		2	42 m ²	nein
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)		1		ja
Naturwissenschaften				
Sammlungs- und Vorbereitungsräume		1		nein
Musikräume		1		ja auch Aula
EDV- und Multimediaräume		1		nein
Lehrküche		1		nein
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei		1	60 m ²	nein
Besonderer Ruhe- und Pausenraum				
Aula		1	153 m ²	ja auch Musik
Mensa / Cafeteria		1	127 m ²	nein in Eichendorffschule
Archiv /LMF		1		nein
Arztzimmer		1		ja
Schüleraufenthalt (freies Lernen)		1		ja Hausaufg./Vorlaufkurs
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten		7	180 m ²	tw.
V. Verwaltung				
Schulleitung		2		ja
Sekretariat		1		ja
Lehrerzimmer		1		ja
Räume für Lehrerarbeitsplätze		1		nein
Allgemeine Besprechungszimmer		2		ja
Hausmeister		1		ja
Lager- und Abstellräume		3		tw.
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)		1 (1)		ja
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)				
Gymnastikräume				
Außensportanlage				
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage				
Aufzug				

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Weingartenstraße 19b
35576 Wetzlar

Schulleitung: Hans Martin Felber

Tel. / Fax: 06441 32550 / 06441 381240

Internet: www.geschwister-scholl-schule-niedergirmes.de

Mail: poststelle@geschwister-scholl.wetzlar.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Grundschule

Schulische Angebote

Eingangsstufe
Mensa
Betreuungsangebot
ganztagig arbeitende Schule (Profil 1)
Schulbibliothek
Medienbildungskonzept
Deutsch-Intensivklasse

Besonderheiten

Familienklasse
D&PC Schule

Schulbezirk

- Wetzlar (Kernstadt 3)

Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)

- Integration
- Gesundheitsförderung
- Bewegungsförderung
- Sprachförderung
- Erziehungshilfe
- Gewaltprävention

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)

Schuljahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheilförderung
2014/2015	ja	nein	nein	nein	ja	ja	nein	nein
2015/2016	ja	nein	nein	nein	ja (1)	ja	nein	nein

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)

	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	20	14:30 bzw. 15:00 - 17:00 Uhr
Ganztägig arbeitende Schule *	102	08:10 Uhr - 14:30 bzw. 15:00 Uhr
Pakt für den Nachmittag	ja	geplant ab Schuljahr 2017/2018
Mittagessen	ja	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek

Medienbestand	2176
Öffnungszeiten	8,67 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	ja

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot

Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLan	Mobiles Lernen	Whiteboard	päd. Schulserver	Lernplatff. E-Learning	Bandbreite
64	1	teilweise	ja	ja (44)	0	nein	k.A.	16 Mbit

Schüler pro Rechner: 4,6

Schüler pro Mobile Geräte: 6,8

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen						
Schuljahr	E 1	E 2	2	3	4	Gesamt
2006/2007	69 / 4	88 / 4 *	65 / 3	64 / 3 *	62 / 3 *	348 / 17
2007/2008	76 / 4 *	73 / 4 *	80 / 4 *	63 / 3 *	55 / 3 *	347 / 18
2008/2009	64 / 3 *	78 / 4 *	70 / 4 *	77 / 4 *	62 / 3 *	351 / 18
2009/2010	66 / 4 *	63 / 3 *	76 / 4 *	67 / 4 *	73 / 4 *	345 / 19
2010/2011	65 / 4 *	69 / 4 *	57 / 3 *	76 / 4 *	66 / 4 *	333 / 19
2011/2012	53 / 3	63 / 4 *	73 / 4 *	54 / 3 *	73 / 4 *	316 / 18
2012/2013	63 / 3	51 / 3	69 / 4 *	72 / 4 *	54 / 3 *	309 / 17
2013/2014	61 / 3	62 / 3	53 / 3 *	72 / 4 *	76 / 4 *	324 / 17
2014/2015	59 / 3	59 / 3	61 / 3 *	51 / 3 *	69 / 4 *	299 / 16
2015/2016	67 / 4	61 / 3	58 / 3	60 / 3	51 / 3	297 / 16

ü = jahrgangsübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Geburtenzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	2009/2010	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015
Vorausichtl. Einschulung:	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Wetzlar 3	72	54	54	53	59	61
Gesamt:	72	54	54	53	59	61

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen						
Schuljahr	E 1	E 2	2	3	4	Gesamt
2016/2017	54 / 3	67 / 3	61 / 3	58 / 3	60 / 3	300 / 15
2017/2018	54 / 3	54 / 3	67 / 3	61 / 3	58 / 3	294 / 15
2018/2019	53 / 3	54 / 3	54 / 3	67 / 3	61 / 3	289 / 15
2019/2020	59 / 3	53 / 3	54 / 3	54 / 3	67 / 3	287 / 15
2020/2021	61 / 3	59 / 3	53 / 3	54 / 3	54 / 3	281 / 15
2021/2022		61 / 3	59 / 3	53 / 3	54 / 3	

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Vierzügige Grundschule mit Eingangsstufe (ebenfalls vierzügig)
- Alle Schulbezirke in der Kernstadt Wetzlar und die Stadtteile von Wetzlar sind als gemeinsame Überschneidungsgebiete in der Schulbezirkssatzung angelegt.

Bemerkungen

- Da die Geburtenzahlen für die Einschulungen zum Schuljahr 2021/2022 nicht vorliegen, werden die Gesamtzahlen nicht angegeben.
- Seit dem Schuljahr 2002/2003 wurde seitens der Schule eine 3-jährige Eingangsstufe für Schulanfänger ohne Deutschkenntnisse eingerichtet. Seit dem Schuljahr 2006/2007 besuchen keine Schülerinnen und Schüler mehr die 3-jährige Eingangsstufe. Die Entwicklung wird ab dem Schuljahr 2006/2007 dargestellt, weswegen die 3-jährige Eingangsstufe hier nicht mehr aufgeführt ist.

Übergänge in weiterführende Schulformen

Die statistische Erhebung der Anmeldungen an weiterführende Schulen hat in den letzten fünf Schuljahren die folgenden Anteile für die einzelnen Schulformen beim Übergang in die 5. Klasse ergeben:

Übergang aus Klasse 4 in Klasse 5 im Schuljahr	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	☉ 5 Jahre	☉ %
Gesamt	66	71	55	70	71		
Übergänge in den Gymnasialzweig	3	5	13	11	13	9,0	13,51%
innerhalb LDK	3	5	13	11	13	9,0	13,51%
davon Kooperative Gesamtschule	1	0	1	2	11	3,0	4,50%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Realschulzweig	0	0	0	1	1	0,4	0,60%
innerhalb LDK	0	0	0	1	1	0,4	0,60%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	1	1	0,4	0,60%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Hauptschulzweig	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderstufen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Mittelstufenschulen	3	2	2	3	17	5,4	8,11%
innerhalb LDK	3	2	2	3	17	5,4	8,11%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Integrierte Gesamtschulen	56	61	38	53	40	49,6	74,47%
innerhalb LDK	56	61	38	53	40	49,6	74,47%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderschulen	4	3	2	1	0	2,0	3,00%
innerhalb LDK	4	3	2	1	0	2,0	3,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

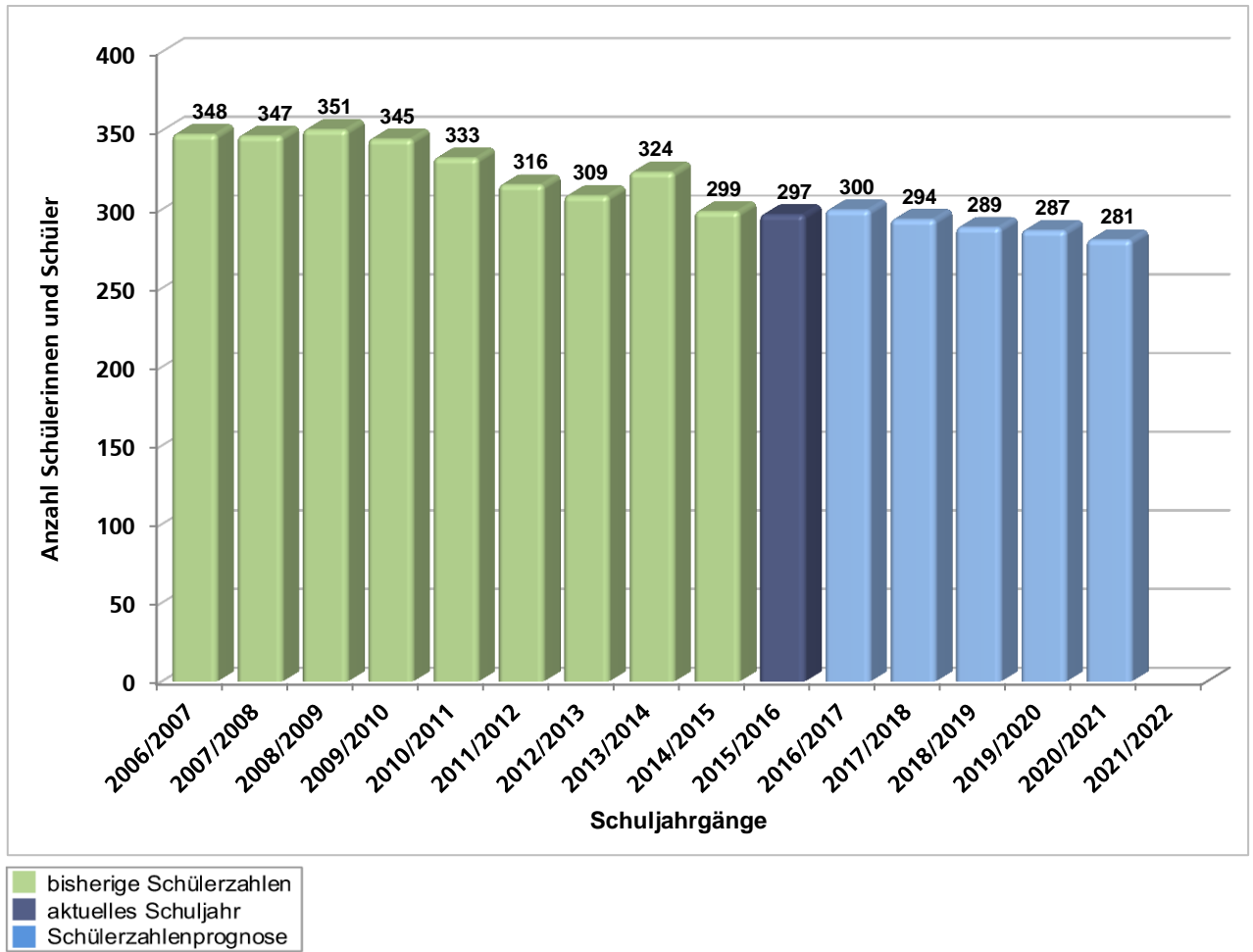
Übergänge in Schulen außerh. Hessens	0	0	0	1	0	0,2	0,30%
---	----------	----------	----------	----------	----------	------------	--------------

Vorrangige Übergänge in weiterführende Schulen (gewichteter Durchschnitt)

Aufnehmende Schule	Schulform	Quote
August-Bebel-Gesamtschule Wetzlar	Integrierte GS	64,80%
Freiherr-vom-Stein-Schule Wetzlar	Gymnasium	11,70%
Alexander-von-Humboldt-Schule ABlar	Mittelstufenschule	11,20%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK		11,60%
Sonstige Schulen außerhalb des LDK		0,50%

■ Schule innerhalb LDK ■ Schule außerhalb LDK

Schülerzahlenentwicklung der Geschwister-Scholl-Schule Wetzlar



Schulorganisation

- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen.

Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barrierefrei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ²	15		tw. Neubau akt. Im Bau
	bis 80 m ²	6		tw. Neubau akt. Im Bau
	über 80 m ²			
Differenzierungsräume	5	150 m ²	nein	
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)				
Naturwissenschaften				
Sammlungs- und Vorbereitungsräume				
Musikräume	1		nein	
EDV- und Multimediaräume	1		nein	
Lehrküche				
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei				
Besonderer Ruhe- und Pausenraum				
Aula	1	90 m ²	ja	Multifunktionsraum (Neubau) akt. im Bau
Mensa / Cafeteria	1	89 m ²	nein	ein zus. Raum wird zZ gebaut (barrierefrei)
Archiv /LMF	2		nein	
Arztzimmer	1			
Schüleraufenthalt (freies Lernen)	2		nein	
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten	2	120 m ²	ja	akt. Im Bau
V. Verwaltung				
Schulleitung	2			
Sekretariat	1			
Lehrerzimmer	1			
Räume für Lehrerarbeitsplätze				
Allgemeine Besprechungszimmer	1			
Hausmeister	1			
Lager- und Abstellräume	1			
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)	1			
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)				
Gymnastikräume				
Außensportanlage	1			
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage	1	16 m ²	ja	akt. im Bau
Aufzug	1		ja	akt. im Bau

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Frankfurter Straße 25
35578 Wetzlar

Schulleitung: Birgit Grahn

Tel. / Fax: 06441 45508 / 06441 946878

Internet: www.lotteschule-wetzlar.de

Mail: poststelle@lotteschule.wetzlar.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Grundschule

Schulische Angebote

Vorklasse
Betreuungsangebot
Medienbildungskonzept
Schulbibliothek

Besonderheiten

Familienklasse
Forscherraum

Schulbezirk

- Wetzlar (Kernstadt 4)
- Wetzlar (Kernstadt 5)

Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)

- Sportlicher Schwerpunkt
- Musikalischer Schwerpunkt
- Naturwissenschaftlicher/Experimenteller Schwerpunkt

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)

Schuljahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheilförderung
2014/2015	nein	nein	nein	nein	ja (1)	ja (2)		ja (2)
2015/2016	nein	nein	nein	nein	ja (1)	ja (1)		ja (1)

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)

	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	115 (max. 120)	11:45 - 16:00 Uhr
Ganztägig arbeitende Schule *	nein	
Pakt für den Nachmittag	nein	
Mittagessen	ja	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek

Medienbestand	2454
Öffnungszeiten	2,5 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	ja

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot

Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLan	Mobiles Lernen	Whiteboard	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
35	1	teilweise	nein	ja (24)	1	ja	k.A.	16 Mbit

Schüler pro Rechner: 7,1

Schüler pro Mobile Geräte: 10,4

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen						
Schuljahr	Vorklasse	1	2	3	4	Gesamt
2006/2007	15 / 1	66 / 3 *	58 / 3 *	58 / 3 *	54 / 3 *	251 / 13
2007/2008	13 / 1	46 / 2 *	62 / 3 *	60 / 3 *	54 / 3 *	235 / 12
2008/2009	10 / 1	57 / 3	50 / 2 *	61 / 3 *	65 / 3 *	243 / 12
2009/2010	12 / 1	57 / 3 *	52 / 3 *	53 / 3 *	57 / 3 *	231 / 13
2010/2011	12 / 1	52 / 3 *	52 / 3 *	52 / 3 *	54 / 3 *	222 / 13
2011/2012	11 / 1 *	41 / 2 *	52 / 3 *	52 / 3 *	51 / 3 *	207 / 12
2012/2013	12 / 1	38 / 2 *	41 / 2 *	56 / 3 *	52 / 3 *	199 / 11
2013/2014	15 / 1	52 / 3	42 / 2 *	42 / 2 *	54 / 3 *	205 / 11
2014/2015	15 / 1	55 / 3 *	55 / 3 *	39 / 2	43 / 2 *	207 / 11
2015/2016	14 / 1	71 / 3	65 / 3	55 / 3	44 / 2	249 / 12

ü = jahrgangsübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Geburtenzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	2009/2010	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015
Vorausichtl. Einschulung:	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Wetzlar 4	39	56	35	46	50	62
Wetzlar 5	26	29	23	20	23	27
Gesamt:	65	85	58	66	73	89

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen						
Schuljahr	Vorklasse	1	2	3	4	Gesamt
2016/2017	13 / 1	65 / 3	71 / 3	65 / 3	55 / 3	269 / 13
2017/2018	13 / 1	85 / 4	65 / 3	71 / 3	65 / 3	299 / 14
2018/2019	13 / 1	58 / 3	85 / 4	65 / 3	71 / 3	292 / 14
2019/2020	13 / 1	66 / 3	58 / 3	85 / 4	65 / 3	287 / 14
2020/2021	13 / 1	73 / 3	66 / 3	58 / 3	85 / 4	295 / 14
2021/2022	13 / 1	89 / 4	73 / 3	66 / 3	58 / 3	299 / 14

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Vierzügige Grundschule (+ Vorklasse)
- Alle Schulbezirke in der Kernstadt Wetzlar und die Stadtteile von Wetzlar sind als gemeinsame Überschneidungsgebiete in der Schulbezirkssatzung angelegt.

Bemerkungen

- Ab dem Schuljahr 2013/2014 werden an der Ludwig-Erk-Schule Wetzlar keine Schülerinnen und Schüler mehr eingeschult. Einige Straßen aus dem bisherigen Schulbezirk der Ludwig-Erk-Schule werden dem Schulbezirk der Lotteschule (Kernstadt 5 neu) zugeordnet. Die ersten Schulanfänger werden im Schuljahr 2014/2015 hier eingeschult.
- Für die Prognose der Vorklasse wird die durchschnittliche Schülerzahl der letzten 10 Jahre zugrunde gelegt.

Übergänge in weiterführende Schulformen

Die statistische Erhebung der Anmeldungen an weiterführende Schulen hat in den letzten fünf Schuljahren die folgenden Anteile für die einzelnen Schulformen beim Übergang in die 5. Klasse ergeben:

Übergang aus Klasse 4 in Klasse 5 im Schuljahr	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	☉ 5 Jahre	☉ %
Gesamt	53	50	52	52	41		
Übergänge in den Gymnasialzweig	21	21	29	27	16	22,8	45,97%
innerhalb LDK	20	19	29	27	16	22,2	44,76%
davon Kooperative Gesamtschule	3	7	10	5	3	5,6	11,29%
außerhalb LDK	1	2	0	0	0	0,6	1,21%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Realschulzweig	6	9	3	11	7	7,2	14,52%
innerhalb LDK	6	9	3	10	7	7,0	14,11%
davon Kooperative Gesamtschule	6	9	3	10	7	7,0	14,11%
außerhalb LDK	0	0	0	1	0	0,2	0,40%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Hauptschulzweig	0	0	4	3	2	1,8	3,63%
innerhalb LDK	0	0	4	3	2	1,8	3,63%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	4	3	2	1,8	3,63%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderstufen	11	10	0	0	0	4,2	8,47%
innerhalb LDK	11	9	0	0	0	4,0	8,06%
außerhalb LDK	0	1	0	0	0	0,2	0,40%

Übergänge in Mittelstufenschulen	1	0	1	0	0	0,4	0,81%
innerhalb LDK	1	0	1	0	0	0,4	0,81%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Integrierte Gesamtschulen	13	10	15	11	16	13,0	26,21%
innerhalb LDK	13	10	15	11	16	13,0	26,21%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

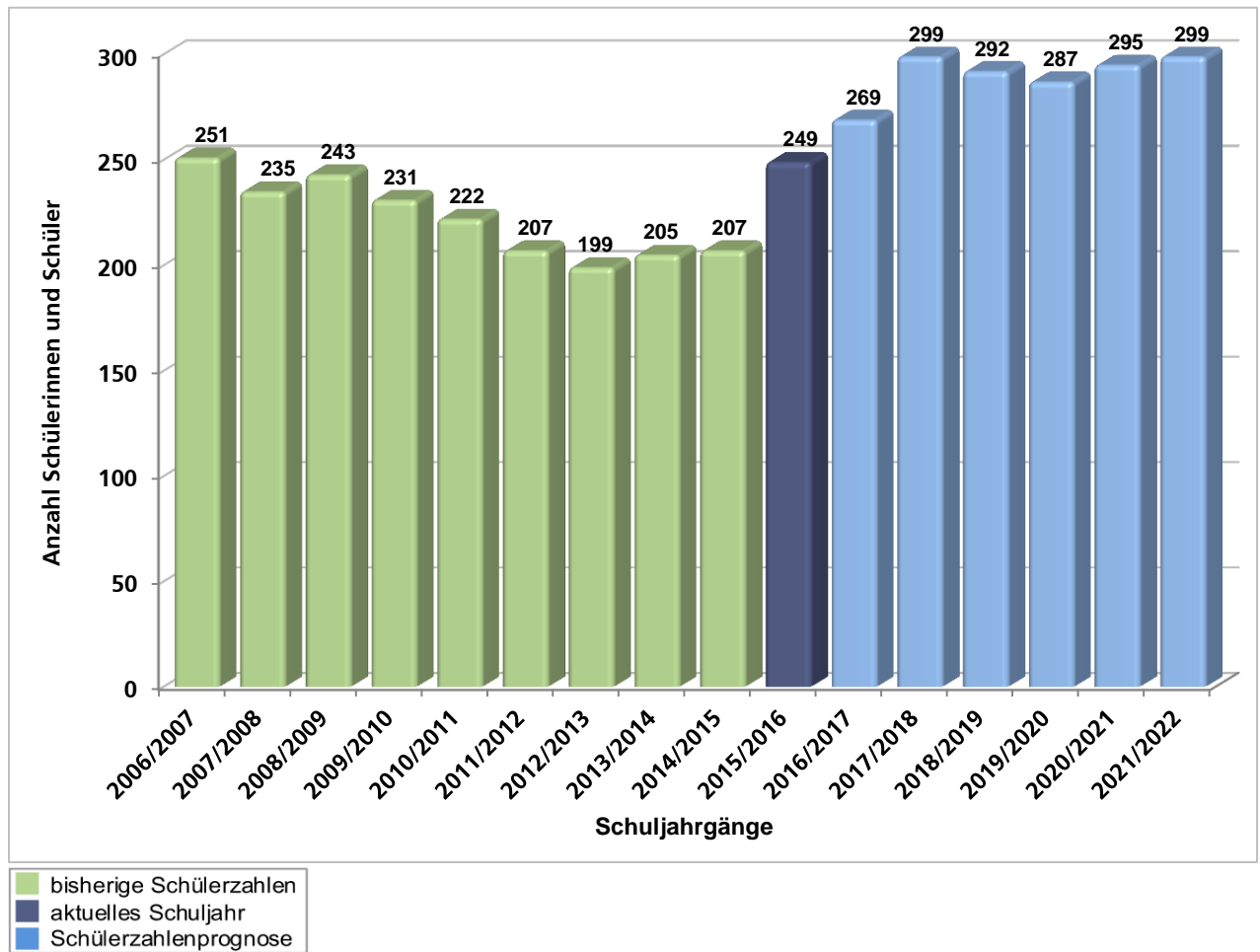
Übergänge in Schulen außerh. Hessens	1	0	0	0	0	0,2	0,40%
---	----------	----------	----------	----------	----------	------------	--------------

Vorrangige Übergänge in weiterführende Schulen (gewichteter Durchschnitt)

Aufnehmende Schule	Schulform	Quote
Freiherr-vom-Stein-Schule Wetzlar	Gymnasium	36,60%
August-Bebel-Gesamtschule Wetzlar	Integrierte GS	23,40%
Eichendorffschule Wetzlar	Realschule (KGS)	13,10%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK		26,20%
August-Hermann-Francke-Schule Gießen	Realschule	0,70%

■ Schule innerhalb LDK ■ Schule außerhalb LDK

Schülerzahlenentwicklung der Lotteschule Wetzlar

**Schulorganisation**

- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen.

Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barriere- frei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ²	22		nein
	bis 80 m ²			gesamte Schule
	über 80 m ²			
Differenzierungsräume	5		nein	
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)	1		nein	
Naturwissenschaften	2		nein	
Sammlungs- und Vorbereitungsräume				
Musikräume	1		nein	
EDV- und Multimediaräume	1		nein	
Lehrküche	1		nein	
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei	1		nein	
Besonderer Ruhe- und Pausenraum				
Aula	1		nein	
Mensa / Cafeteria				
Archiv /LMF	1		nein	
Arztzimmer	1		nein	
Schüleraufenthalt (freies Lernen)				
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten	7	310 m ²	nein	
V. Verwaltung				
Schulleitung	3		nein	
Sekretariat	2		nein	
Lehrerzimmer	2		nein	
Räume für Lehrerarbeitsplätze				
Allgemeine Besprechungszimmer				
Hausmeister	1		nein	
Lager- und Abstellräume	8		nein	KG
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)	1		nein	
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)				
Gymnastikräume				
Außensportanlage	1		nein	
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage	2		ja	
Aufzug				

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.

	<u>bis Ende Dezember 2015</u>	<u>ab Januar 2016</u>
Anschrift:	Ludwig-Erk-Straße 1 35578 Wetzlar	Frankfurter Straße 25 35576 Wetzlar
Schulleitung:	Carmen van Elkan	
Tel. / Fax:	06441 22533 / 06441 926944	
Internet:	www.ludwigerkschule-wetzlar.de	
Mail:	poststelle@ludwig-erk.wetzlar.schulverwaltung.hessen.de	

Schulform

Grundschule

Besonderheiten

im SJ 2016/2017 nur noch Jahrgang 4

Schulbezirk

- Seit dem Schuljahr 2013/2014 werden an der Ludwig-Erk-Schule keine Schülerinnen und Schüler eingeschult. Die bisherigen Überschneidungsgebiete wurden auf die Albert-Schweitzer-Schule, die Lotteschule Wetzlar, die Wetzachtalschule Wetzlar-Nauborn und die Grundschule Wetzlar-Steindorf verteilt.

Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes

- keine - Schule wird geschlossen

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)

Schul-jahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheil-förderung
2014/2015	nein	ja (1)	ja (1)	ja (2)	ja (5)	ja (3)	nein	ja (3)
2015/2016	nein	ja (1)	ja (1)	ja (2)	ja (4)	ja (1)	nein	ja (2)

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)

	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	nein	
Ganztägig arbeitende Schule *	nein	
Pakt für den Nachmittag	nein	
Mittagessen	nein	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek

Medienbestand	1270
Öffnungszeiten	0,75 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	ja

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot

Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLAN	Mobiles Lernen	White-board	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
30	0	k.A.	nein	ja (1)	1	nein	k.A.	16 Mbit

Schüler pro Rechner: 2,7

Schüler pro Mobile Geräte: 82,0

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen						
Schuljahr	E 1	E 2	2	3	4	Gesamt
2006/2007	66 / 3	62 / 3 *	70 / 3	50 / 2	76 / 3 *	324 / 14
2007/2008	71 / 3 *	65 / 3 *	68 / 3 *	74 / 3	47 / 2	325 / 14
2008/2009	65 / 3 *	63 / 3 *	71 / 3 *	74 / 3	73 / 3	346 / 15
2009/2010	63 / 3 *	64 / 3 *	62 / 3 *	70 / 3 *	75 / 3 *	334 / 15
2010/2011	75 / 4 *	56 / 3 *	60 / 3 *	60 / 3 *	66 / 4 *	317 / 17
2011/2012	51 / 3 *	73 / 4 *	58 / 3 *	57 / 3 *	60 / 3 *	299 / 16
2012/2013	52 / 3 *	52 / 3 *	64 / 3 *	53 / 3 *	53 / 3 *	274 / 15
2013/2014	0 / 0	44 / 3 *	51 / 3 *	65 / 3 *	52 / 3 *	212 / 12
2014/2015	0 / 0	0 / 0	39 / 2 *	48 / 3 *	64 / 3 *	151 / 8
2015/2016	0 / 0	0 / 0	0 / 0	34 / 2	48 / 3	82 / 5

ü = jahrgangsübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen						
Schuljahr	E 1	E 2	2	3	4	Gesamt
2016/2017	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	34 / 2	34 / 2
2017/2018	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2018/2019	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2019/2020	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2020/2021	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2021/2022	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

Bemerkungen

- Ab dem Schuljahr 2013/2014 werden an der Ludwig-Erk-Schule keine Schülerinnen und Schüler mehr eingeschult. Die bisherigen Überschneidungsgebiete werden auf die umliegenden Grundschulen verteilt. Die bereits eingeschulten Schülerinnen und Schüler besuchen auslaufend die Ludwig-Erk-Schule.
- Die Schule ist seit dem 11. Januar 2016 an die Lotteschule Wetzlar ausgelagert.

Übergänge in weiterführende Schulformen

Die statistische Erhebung der Anmeldungen an weiterführende Schulen hat in den letzten fünf Schuljahren die folgenden Anteile für die einzelnen Schulformen beim Übergang in die 5. Klasse ergeben:

Übergang aus Klasse 4 in Klasse 5 im Schuljahr	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	☉ 5 Jahre	☉ %
Gesamt	64	59	53	52	64		
Übergänge in den Gymnasialzweig	24	23	29	22	23	24,2	41,44%
innerhalb LDK	24	23	29	22	23	24,2	41,44%
davon Kooperative Gesamtschule	4	8	5	5	3	5,0	8,56%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Realschulzweig	11	7	10	7	20	11,0	18,84%
innerhalb LDK	11	7	10	7	20	11,0	18,84%
davon Kooperative Gesamtschule	11	7	10	7	20	11,0	18,84%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Hauptschulzweig	3	1	4	5	4	3,4	5,82%
innerhalb LDK	3	1	4	5	4	3,4	5,82%
davon Kooperative Gesamtschule	3	1	4	5	4	3,4	5,82%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderstufen	9	12	0	0	1	4,4	7,53%
innerhalb LDK	9	12	0	0	1	4,4	7,53%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Mittelstufenschulen	0	0	2	1	1	0,8	1,37%
innerhalb LDK	0	0	2	1	1	0,8	1,37%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Integrierte Gesamtschulen	16	16	8	17	15	14,4	24,66%
innerhalb LDK	16	16	8	17	15	14,4	24,66%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderschulen	1	0	0	0	0	0,2	0,34%
innerhalb LDK	1	0	0	0	0	0,2	0,34%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

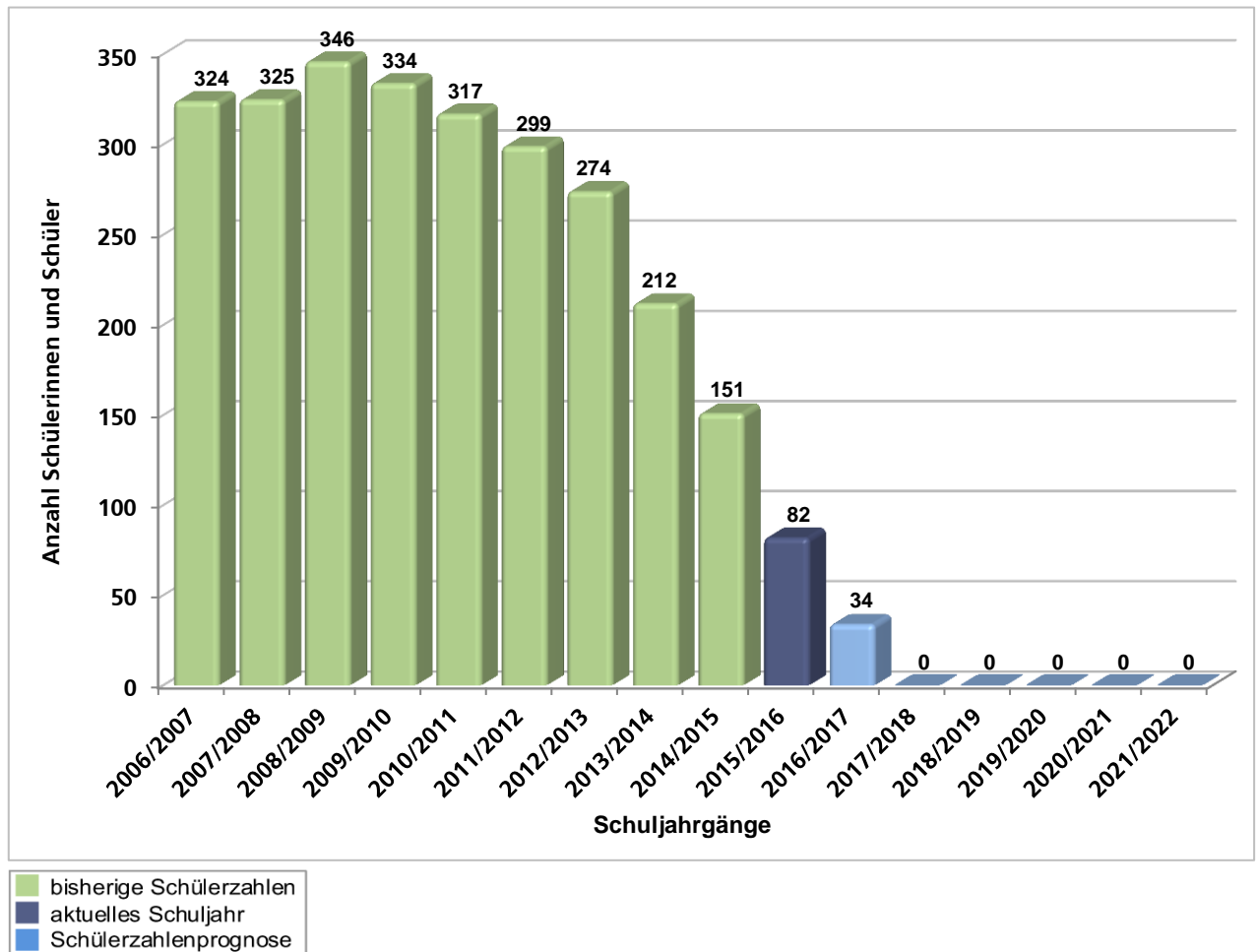
Übergänge in Schulen außerh. Hessens	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
---	----------	----------	----------	----------	----------	------------	--------------

Vorrangige Übergänge in weiterführende Schulen (gewichteter Durchschnitt)

Aufnehmende Schule	Schulform	Quote
Freiherr-vom-Stein-Schule Wetzlar	Gymnasium	36,10%
Eichendorffschule Wetzlar	Realschule (KGS)	21,90%
August-Bebel-Gesamtschule Wetzlar	Integrierte GS	19,50%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK		22,00%
Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Schule Wetzlar (Privatschule)	Förderstufe	0,60%

■ Schule innerhalb LDK ■ Schule außerhalb LDK

Schülerzahlenentwicklung der Ludwig-Erk-Schule Wetzlar

**Schulorganisation**

- Die Schule wird nach dem Schuljahr 2016/2017 geschlossen. Seit 2013/2014 werden bereits keine Kinder mehr eingeschult.



Anschrift: Schulweg 4
35582 Wetzlar
Schulleitung: Sabine Hofmann
Tel. / Fax: 0641 21233 / 0641 2509522
Internet: -
Mail: poststelle@g.dutenhofen.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Grundschule

Schulische Angebote

Betreuungsangebot
Schulbibliothek

Besonderheiten

Waldprojekt

Schulbezirk

- Wetzlar ST Dutenhofen

Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)

- Waldprojekt
- Motopädagogik

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)

Schuljahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheilförderung
2014/2015	nein	ja (1)	nein	nein	nein	nein	nein	nein
2015/2016	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)

	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	48	07:15 - 08:45 Uhr u. 11:30 - 17:00 Uhr
Ganztägig arbeitende Schule *	nein	
Pakt für den Nachmittag	nein	
Mittagessen	nein	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek

Medienbestand	1279
Öffnungszeiten	1 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	ja

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot

Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLan	Mobiles Lernen	Whiteboard	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
10	1	teilweise	ja	ja (5)	0	ja	k.A.	16 Mbit

Schüler pro Rechner: 9,2

Schüler pro Mobile Geräte: 18,4

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2006/2007	30 / 2 *	29 / 2 *	22 / 1	42 / 2	123 / 7
2007/2008	25 / 1	30 / 2 *	27 / 1 *	27 / 1	109 / 5
2008/2009	37 / 2	26 / 1	30 / 2 *	24 / 1	117 / 6
2009/2010	22 / 1 *	37 / 2 *	25 / 1	29 / 2 *	113 / 6
2010/2011	29 / 2 *	23 / 1 *	37 / 2 *	25 / 1	114 / 6
2011/2012	23 / 1 *	29 / 2 *	23 / 1 *	36 / 2	111 / 6
2012/2013	22 / 1	23 / 1 *	30 / 2 *	24 / 1 *	99 / 5
2013/2014	24 / 1	20 / 1	25 / 1 *	26 / 2	95 / 5
2014/2015	26 / 2	25 / 1	23 / 1	23 / 1 *	97 / 5
2015/2016	18 / 1	26 / 2	25 / 1	23 / 1	92 / 5

ü = jahrgangsübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Geburtenzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	2009-2010	2010-2011	2011-2012	2012-2013	2013-2014	2014-2015
Voraussichtl. Einschulung:	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Dutenhofen	43	22	31	28	33	22
Gesamt:	43	22	31	28	33	22

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2016/2017	43 / 2	18 / 1	26 / 2	25 / 1	112 / 6
2017/2018	22 / 1	43 / 2	18 / 1	26 / 2	109 / 6
2018/2019	31 / 2	22 / 1	43 / 2	18 / 1	114 / 6
2019/2020	28 / 2	31 / 2	22 / 1	43 / 2	124 / 7
2020/2021	33 / 2	28 / 2	31 / 2	22 / 1	114 / 7
2021/2022	22 / 1	33 / 2	28 / 2	31 / 2	114 / 7

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Zweizügige Grundschule
- Alle Schulbezirke in der Kernstadt Wetzlar und die Stadtteile von Wetzlar sind als gemeinsame Überschneidungsgebiete in der Schulbezirkssatzung angelegt

Übergänge in weiterführende Schulformen

Die statistische Erhebung der Anmeldungen an weiterführende Schulen hat in den letzten fünf Schuljahren die folgenden Anteile für die einzelnen Schulformen beim Übergang in die 5. Klasse ergeben:

Übergang aus Klasse 4 in Klasse 5 im Schuljahr	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	⊙ 5 Jahre	⊙ %
Gesamt	24	35	24	27	22		
Übergänge in den Gymnasialzweig	2	3	2	2	4	2,6	9,85%
innerhalb LDK	2	3	0	1	3	1,8	6,82%
davon Kooperative Gesamtschule	1	3	0	0	2	1,2	4,55%
außerhalb LDK	0	0	2	1	1	0,8	3,03%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Realschulzweig	1	1	0	0	0	0,4	1,52%
innerhalb LDK	0	1	0	0	0	0,2	0,76%
davon Kooperative Gesamtschule	0	1	0	0	0	0,2	0,76%
außerhalb LDK	1	0	0	0	0	0,2	0,76%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Hauptschulzweig	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderstufen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Mittelstufenschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Integrierte Gesamtschulen	21	31	22	25	18	23,4	88,64%
innerhalb LDK	21	31	22	25	18	23,4	88,64%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

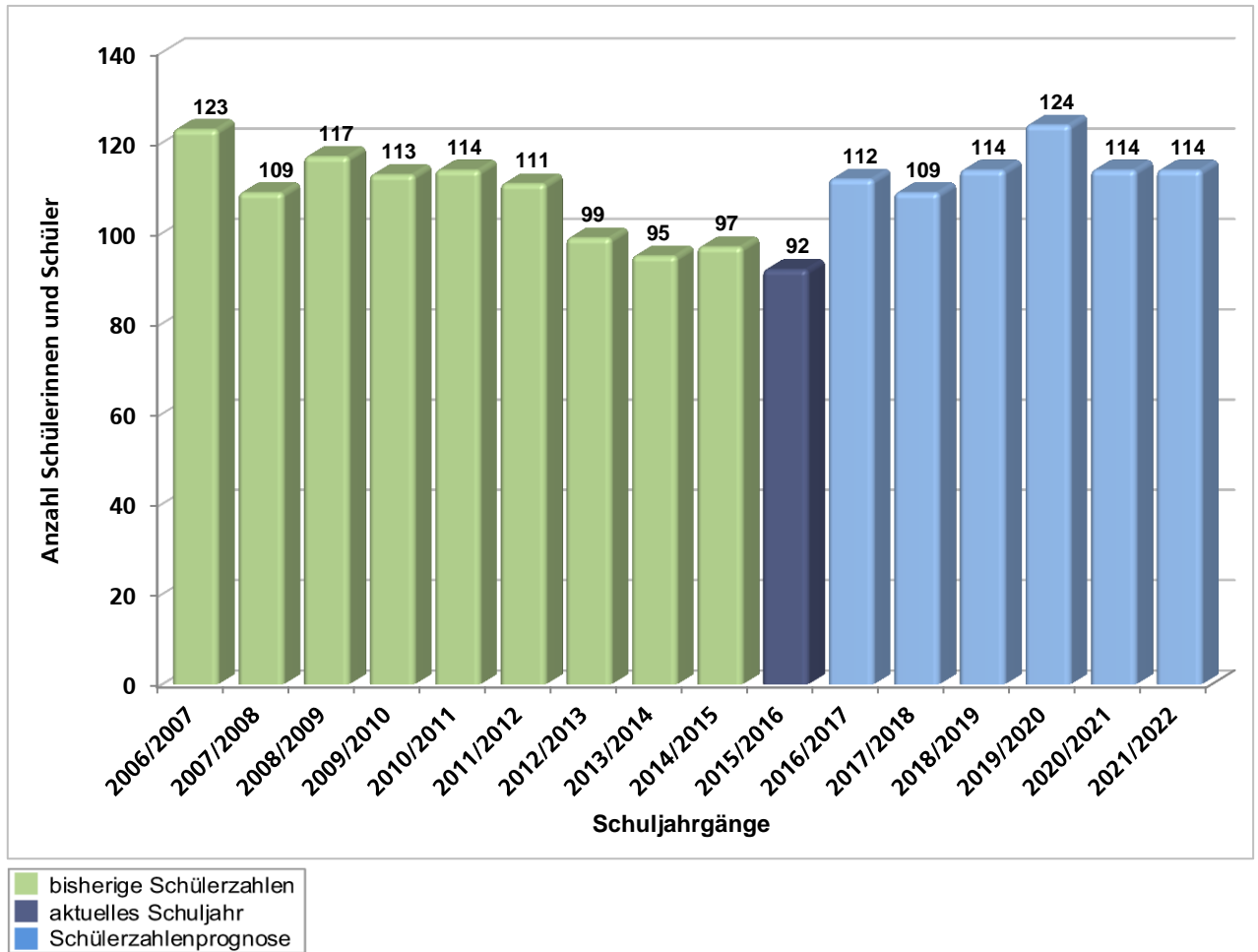
Übergänge in Schulen außerh. Hessens	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
---	----------	----------	----------	----------	----------	------------	--------------

Vorrangige Übergänge in weiterführende Schulen (gewichteter Durchschnitt)

Aufnehmende Schule	Schulform	Quote
Lahntalschule Lahnbach-Atzbach	Integrierte GS	89,00%
August-Hermann-Francke-Schule Gießen (Privatschule)	Gymnasium	5,50%
Schwingbachschule Hüttenberg-Rechtenbach	Gymnasium (KGS)	2,70%
Freiherr-vom-Stein-Schule Wetzlar	Gymnasium	2,70%

■ Schule innerhalb LDK ■ Schule außerhalb LDK

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule Wetzlar-Dutenhofen



Schulorganisation

- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen.

Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barrierefrei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ²	7		tw.
	bis 80 m ²			
	über 80 m ²			
Differenzierungsräume	1	15 m ²	nein	gemeinsame Nutzung Betreuung
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)				
Naturwissenschaften				
Sammlungs- und Vorbereitungsräume	1		nein	
Musikräume				
EDV- und Multimediaräume	1		nein	
Lehrküche	1		nein	
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei	2	36 m ²	nein	
Besonderer Ruhe- und Pausenraum				
Aula	1	44 m ²	ja	Pausenhalle
Mensa / Cafeteria				
Archiv /LMF				
Arztzimmer				
Schüleraufenthalt (freies Lernen)				
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten	11	160 m ²	nein	+ Nutzung von 2 Klassenräumen für Hausaufgabenbetreuung
V. Verwaltung				
Schulleitung	1		tw.	
Sekretariat	1		tw.	
Lehrerzimmer	1		nein	
Räume für Lehrerarbeitsplätze				
Allgemeine Besprechungszimmer	1		nein	
Hausmeister	1		nein	
Lager- und Abstellräume	4		nein	
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)				
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)	1		ja	
Gymnastikräume				
Außensportanlage				
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage				
Aufzug				

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Schulstraße 10
35583 Wetzlar

Schulleitung: Claudia Otto

Tel. / Fax: 06441 42288 / 06441 443235

Internet: -

Mail: poststelle@g.garbenheim.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Grundschule

Schulische Angebote

Betreuungsangebot
Schulbibliothek

Besonderheiten

Streitschlichter
Schulsanitätsdienst

Schulbezirk

- Wetzlar ST Garbenheim

- Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)**
- Stärkung und Förderung der emotionalen und sozialen Kompetenz
 - Ausbildung zum Schulsanitäter/Streitschlichter
 - Gesunde Ernährung - zuckerfreier Vormittag
 - Förderung der Sprach- und Lesekompetenz
 - Implementierung Konzentrationstraining
 - Fördern und Fordern verankert im Förderkonzept
 - Vielseitige Bewegungsangebote

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)								
Schuljahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheilförderung
2014/2015	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein
2015/2016	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)		
	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	31	11:30 - 16:00 Uhr
Ganztägig arbeitende Schule *	nein	
Pakt für den Nachmittag	nein	
Mittagessen	24	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek	
Medienbestand	k.A.
Öffnungszeiten	0,5 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	nein

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot								
Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLan	Mobiles Lernen	Whiteboard	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
16	1	ja	nein	nein (0)	0	ja	nein	6 Mbit

Schüler pro Rechner: 4,31

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2006/2007	19 / 1	20 / 1	21 / 1	31 / 2	91 / 5
2007/2008	29 / 2	21 / 1	19 / 1	20 / 1	89 / 5
2008/2009	33 / 2	31 / 2	19 / 1	19 / 1 *	102 / 6
2009/2010	21 / 1	34 / 2	31 / 2 *	17 / 1 *	103 / 6
2010/2011	21 / 1	18 / 1 *	35 / 2	32 / 2 *	106 / 6
2011/2012	13 / 1	20 / 1	17 / 1 *	35 / 2 *	85 / 5
2012/2013	12 / 1	16 / 1 *	19 / 1	18 / 1 *	65 / 4
2013/2014	22 / 1	12 / 1	16 / 1	19 / 1	69 / 4
2014/2015	16 / 1	21 / 1	14 / 1	17 / 1	68 / 4
2015/2016	16 / 1	15 / 1	22 / 1	16 / 1	69 / 4

ü = jahrgangsübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Geburtenzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	2009-2010	2010-2011	2011-2012	2012-2013	2013-2014	2014-2015
Voraussichtl. Einschulung:	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Garbenheim	27	11	10	15	19	25
Gesamt:	27	11	10	15	19	25

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2016/2017	27 / 2	16 / 1	15 / 1	22 / 1	80 / 5
2017/2018	11 / 1	27 / 2	16 / 1	15 / 1	69 / 5
2018/2019	10 / 0 ü	11 / 1	27 / 2	16 / 1	64 / 4
2019/2020	15 / 1	10 / 0 ü	11 / 1	27 / 2	63 / 4
2020/2021	19 / 1	15 / 1	10 / 0 ü	11 / 1	55 / 3
2021/2022	25 / 1	19 / 1	15 / 1	10 / 0 ü	69 / 3

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Einzügige Grundschule

Bemerkungen

- Bei der Prognose wird davon ausgegangen, dass bei der Unterschreitung der Klassenmindestzahl jahrgangsübergreifende Klassen gebildet werden, sofern die Klassenobergrenze nicht überschritten wird.

Übergänge in weiterführende Schulformen

Die statistische Erhebung der Anmeldungen an weiterführende Schulen hat in den letzten fünf Schuljahren die folgenden Anteile für die einzelnen Schulformen beim Übergang in die 5. Klasse ergeben:

Übergang aus Klasse 4 in Klasse 5 im Schuljahr	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	⊙ 5 Jahre	⊙ %
Gesamt	32	35	17	19	17		
Übergänge in den Gymnasialzweig	6	11	4	6	6	6,6	27,50%
innerhalb LDK	6	11	4	6	6	6,6	27,50%
davon Kooperative Gesamtschule	2	2	0	1	0	1,0	4,17%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Realschulzweig	1	0	0	0	0	0,2	0,83%
innerhalb LDK	1	0	0	0	0	0,2	0,83%
davon Kooperative Gesamtschule	1	0	0	0	0	0,2	0,83%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Hauptschulzweig	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderstufen	2	0	0	0	0	0,4	1,67%
innerhalb LDK	2	0	0	0	0	0,4	1,67%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Mittelstufenschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Integrierte Gesamtschulen	22	24	13	12	11	16,4	68,33%
innerhalb LDK	22	24	13	12	11	16,4	68,33%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderschulen	1	0	0	1	0	0,4	1,67%
innerhalb LDK	1	0	0	1	0	0,4	1,67%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

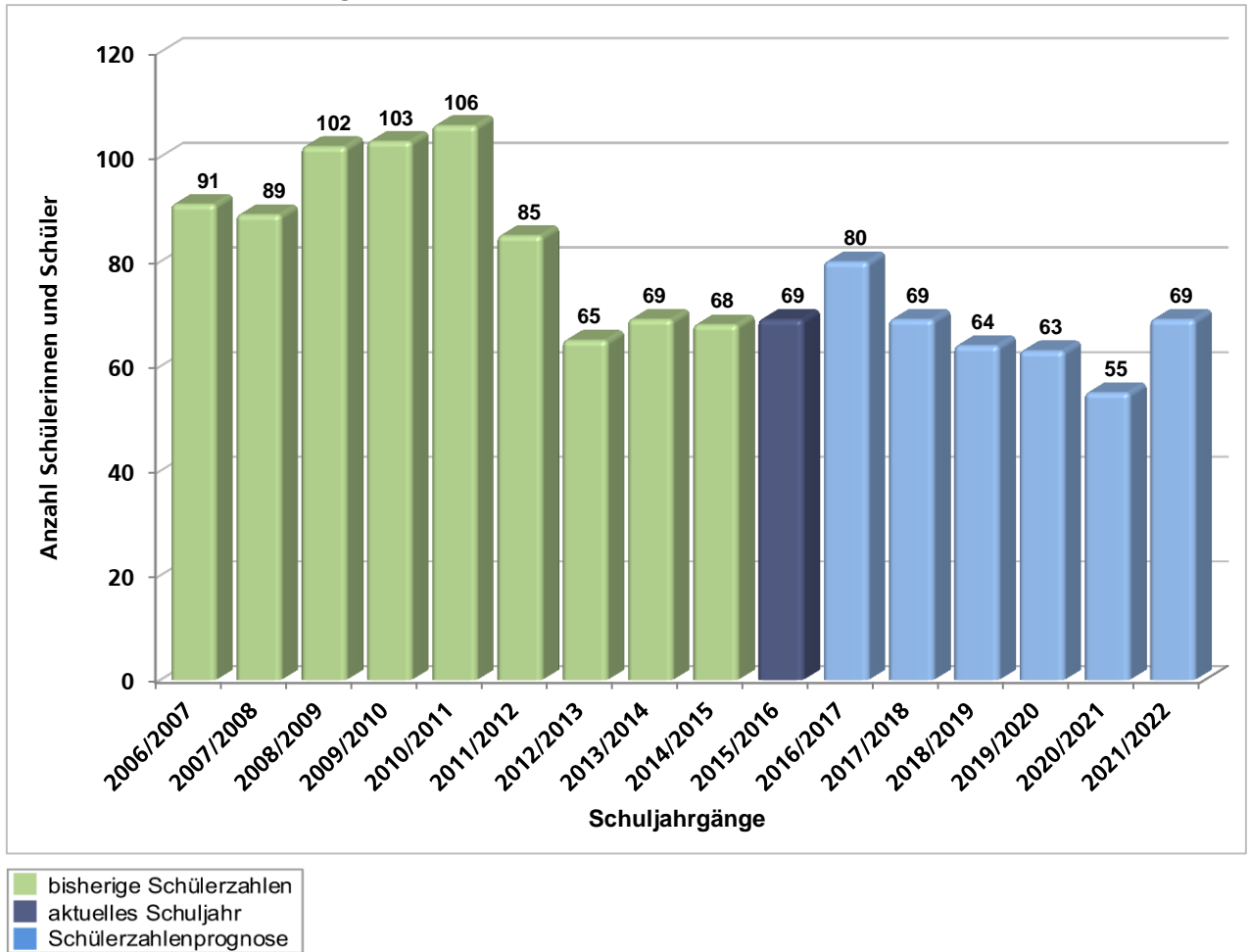
Übergänge in Schulen außerh. Hessens	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
---	----------	----------	----------	----------	----------	------------	--------------

Vorrangige Übergänge in weiterführende Schulen (gewichteter Durchschnitt)

Aufnehmende Schule	Schulform	Quote
Lahntalschule Lahнау-Atzbach	Integrierte GS	64,20%
Freiherr-vom-Stein-Schule Wetzlar	Gymnasium	28,30%
Eichendorffschule Wetzlar	Gymnasium (KGS)	1,90%
Carl-Kellner-Schule Braunfels	Integrierte GS	1,90%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK		3,80%

■ Schule innerhalb LDK ■ Schule außerhalb LDK

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule Wetzlar-Garbenheim



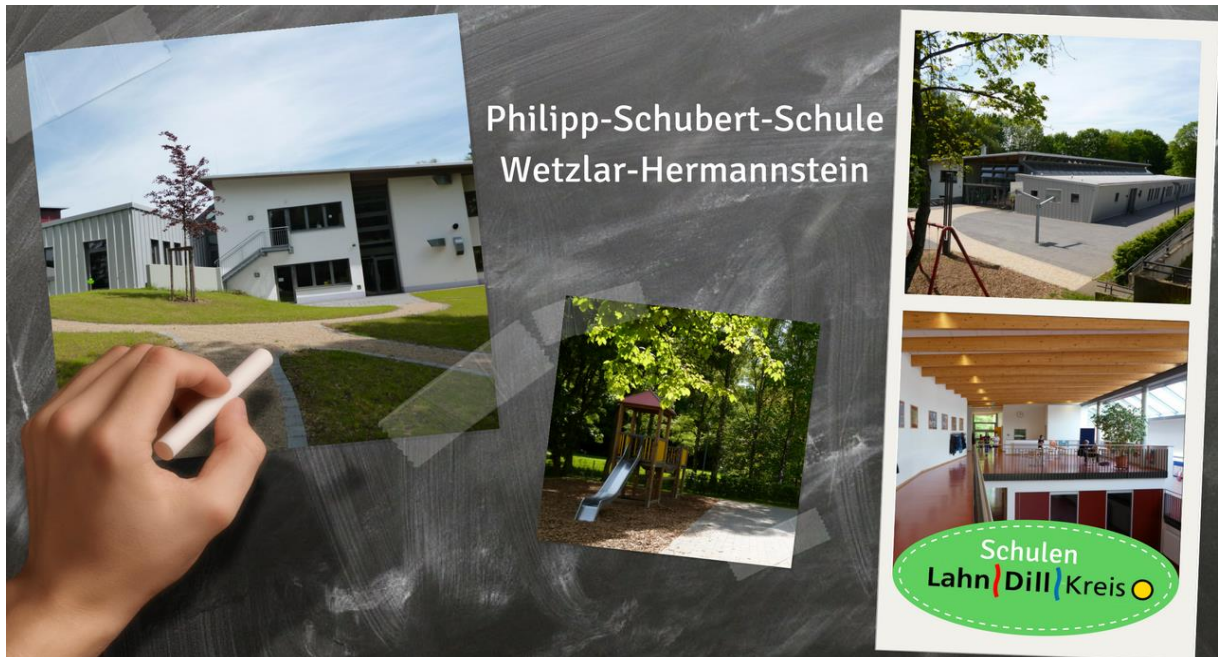
Schulorganisation

- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen.

Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barrierefrei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	7	bis 60 m ² bis 80 m ² über 80 m ²	tw.	Klassenräume im EG
Differenzierungsräume	2	50 m ²	nein	
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)				
Naturwissenschaften				
Sammlungs- und Vorbereitungsräume				
Musikräume				
EDV- und Multimediaräume	1		nein	
Lehrküche				
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei	1	24 m ²	nein	
Besonderer Ruhe- und Pausenraum	1		nein	
Aula				
Mensa / Cafeteria				
Archiv /LMF				
Arztzimmer				
Schüleraufenthalt (freies Lernen)				
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten				
V. Verwaltung				
Schulleitung	1		ja	
Sekretariat	1		ja	
Lehrerzimmer	1		ja	
Räume für Lehrerarbeitsplätze				
Allgemeine Besprechungszimmer				
Hausmeister	1		nein	
Lager- und Abstellräume	10		nein	
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)				
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)				
Gymnastikräume				
Außensportanlage				
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage				
Aufzug				

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Blasbacher Straße 16
35586 Wetzlar

Schulleitung: Friedolin Gronych

Tel. / Fax: 06441 309454-0 / 06441 309454-44

Internet: www.grundschule-hermannstein.de

Mail: poststelle@philipp-schubert.wetzlar.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Grundschule

Schulische Angebote

Betreuungsangebot
Schulbibliothek

Besonderheiten

Zusammenarbeit mit Wetzlarer Musikschule
Schule & Verein mit dem TV Jahn Hermannstein

Schulbezirk

- Wetzlar ST Hermannstein
- Wetzlar ST Blasbach

- Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)**
- Zusammenarbeit mit Wetzlarer Musikschule, z.B. Projekt "ZusammenSpiel Musik"
 - Schule & Verein mit dem TV Jahn Hermannstein, z.B. Projekt "Sport als Abenteuer"
 - Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit der Kinder
 - Einüben demokratischer Verhaltensweisen
 - Leitgedanke der Schule "Wir leben Schule"

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)								
Schul-jahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheil-förderung
2014/2015	nein	ja (2)	ja (3)	nein	ja (1)	ja (3)	nein	ja (2)
2015/2016	nein	ja (1)	ja (2)	nein	ja	ja	nein	ja (1)

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)		
	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	80	07:00 - 17:00 Uhr
Ganztätig arbeitende Schule *	nein	
Pakt für den Nachmittag	ja	geplant ab Schuljahr 2017/2018
Mittagessen	80	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek	
Medienbestand	1468
Öffnungszeiten	6,58 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	ja

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot								
Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLan	Mobiles Lernen	White-board	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
32	1	ja	nein	ja (2)	1	ja	nein	6 Mbit

Schüler pro Rechner: 5,5

Schüler pro Mobile Geräte: 88,5

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2006/2007	48 / 2	48 / 2 *	31 / 2	55 / 3 *	182 / 9
2007/2008	38 / 2	46 / 2	42 / 2 *	29 / 2	155 / 8
2008/2009	46 / 2 *	43 / 2 *	43 / 2	41 / 2 *	173 / 8
2009/2010	37 / 2 *	46 / 2 *	38 / 2 *	42 / 2	163 / 8
2010/2011	32 / 2 *	39 / 2	52 / 3 *	34 / 2	157 / 9
2011/2012	39 / 2 *	33 / 2 *	41 / 2	52 / 3 *	165 / 9
2012/2013	42 / 2 *	37 / 2 *	32 / 2 *	41 / 2 *	152 / 8
2013/2014	41 / 2	41 / 2 *	38 / 2 *	35 / 2 *	155 / 8
2014/2015	40 / 2	41 / 2 *	43 / 2 *	39 / 2 *	163 / 8
2015/2016	53 / 3	39 / 2	40 / 2	45 / 2	177 / 9

ü = jahrgangsübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Geburtenzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	2009-2010	2010-2011	2011-2012	2012-2013	2013-2014	2014-2015
Voraussichtl. Einschulung:	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Hermannstein	36	38	36	27	47	42
Blasbach	6	9	11	7	8	4
Gesamt:	42	47	47	34	55	46

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2016/2017	42 / 2	53 / 3	39 / 2	40 / 2	174 / 9
2017/2018	47 / 2	42 / 2	53 / 3	39 / 2	181 / 9
2018/2019	47 / 2	47 / 2	42 / 2	53 / 3	189 / 9
2019/2020	34 / 2	47 / 2	47 / 2	42 / 2	170 / 8
2020/2021	55 / 3	34 / 2	47 / 2	47 / 2	183 / 9
2021/2022	46 / 2	55 / 3	34 / 2	47 / 2	182 / 9

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Dreizügige Grundschule (+ Vorklasse)
- Alle Schulbezirke in der Kernstadt Wetzlar und die Stadtteile von Wetzlar sind als gemeinsame Überschneidungsgebiete in der Schulbezirkssatzung angelegt.

Bemerkungen

- Die Philipp-Schubert-Schule war im Schuljahr 2009/2010 an die Wetzachtalschule Wetzlar-Nauborn (Schulort Nauborn) ausgelagert. Zum Schuljahresbeginn 2010/2011 hat die Schule das neue Gebäude in Hermannstein bezogen.

Übergänge in weiterführende Schulformen

Die statistische Erhebung der Anmeldungen an weiterführende Schulen hat in den letzten fünf Schuljahren die folgenden Anteile für die einzelnen Schulformen beim Übergang in die 5. Klasse ergeben:

Übergang aus Klasse 4 in Klasse 5 im Schuljahr	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	⊙ 5 Jahre	⊙ %
Gesamt	35	51	40	33	37		
Übergänge in den Gymnasialzweig	15	14	19	12	14	14,8	37,76%
innerhalb LDK	15	14	18	12	14	14,6	37,24%
davon Kooperative Gesamtschule	14	10	9	11	14	11,6	29,59%
außerhalb LDK	0	0	1	0	0	0,2	0,51%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Realschulzweig	0	1	1	0	0	0,4	1,02%
innerhalb LDK	0	1	1	0	0	0,4	1,02%
davon Kooperative Gesamtschule	0	1	1	0	0	0,4	1,02%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Hauptschulzweig	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderstufen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Mittelstufenschulen	14	23	4	14	14	13,8	35,20%
innerhalb LDK	14	23	4	14	14	13,8	35,20%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Integrierte Gesamtschulen	6	13	14	7	8	9,6	24,49%
innerhalb LDK	6	13	14	7	8	9,6	24,49%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

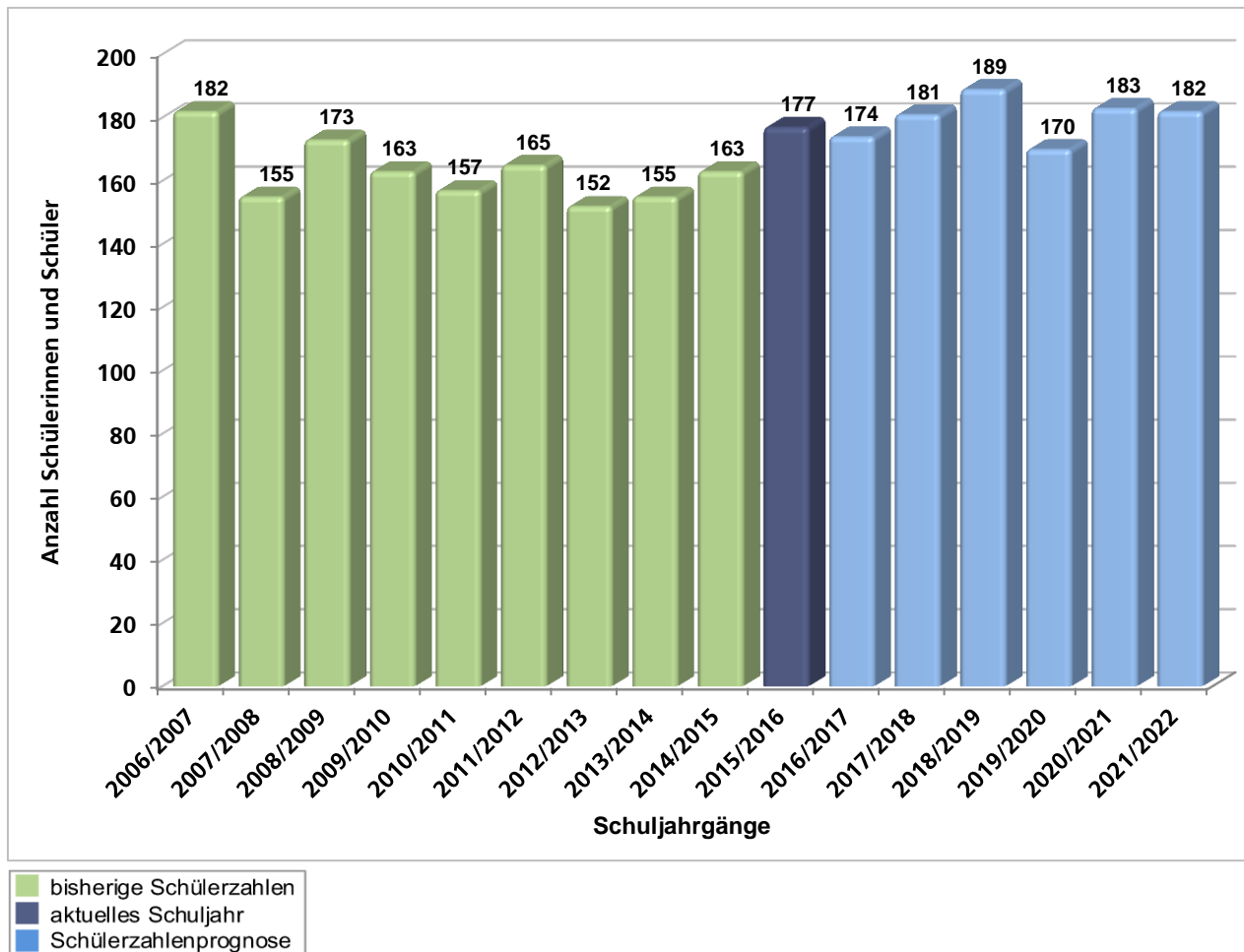
Übergänge in Schulen außerh. Hessens	0	0	2	0	1	0,6	1,53%
---	----------	----------	----------	----------	----------	------------	--------------

Vorrangige Übergänge in weiterführende Schulen (gewichteter Durchschnitt)

Aufnehmende Schule	Schulform	Quote
Alexander-von-Humboldt-Schule ABlar	Gymnasium (KGS)	30,00%
Alexander-von-Humboldt-Schule ABlar	Mittelstufenschule	29,10%
August-Bebel-Gesamtschule Wetzlar	Integrierte GS	24,50%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK		12,70%
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	unbekannt	3,60%

■ Schule innerhalb LDK ■ Schule außerhalb LDK

Schülerzahlenentwicklung der Philipp-Schubert-Schule Wetzlar-Hermannstein



Schulorganisation

- Seit dem Schuljahr 2006/2007 wurde an der Philipp-Schubert-Schule keine Vorklasse eingerichtet. Die Schülerinnen und Schüler werden an den Vorklassen der Dalheimschule Wetzlar sowie der Lotteschule Wetzlar beschult. Bei der Prognose der Vorklasse wird davon ausgegangen, dass auch künftig keine Vorklasse an der Philipp-Schubert-Schule eingerichtet wird.
- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen.

Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barriere- frei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	8	bis 60 m ²	ja	
		bis 80 m ²		
		über 80 m ²		
Differenzierungsräume	4	116 m ²	ja	
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)	1		ja	
Naturwissenschaften				
Sammlungs- und Vorbereitungsräume				
Musikräume	1		ja	offener Bereich Bühne Foyer
EDV- und Multimediaräume	1		ja	wird z.Z. als Klassenraum genutzt
Lehrküche				Möglichkeit der Nutzung Küche Betreuung
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei	1	60 m ²	ja	
Besonderer Ruhe- und Pausenraum	2		ja	Bewegungsraum und Gymnastikraum in Turnhalle
Aula	1	193 m ²	ja	Foyer
Mensa / Cafeteria				
Archiv /LMF	2		ja	
Arztzimmer	1		ja	
Schüleraufenthalt (freies Lernen)				
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten	5	230 m ²	ja	davon ein Bewegungsraum
V. Verwaltung				
Schulleitung	1		ja	
Sekretariat	1		ja	
Lehrerzimmer	1		ja	
Räume für Lehrerarbeitsplätze				
Allgemeine Besprechungszimmer	1		ja	
Hausmeister	2		ja	
Lager- und Abstellräume	5		ja	exkl. Haustechnikräume, Geräte-/Lager
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)	1(2)		ja	
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)				
Gymnastikräume	1		ja	im KG
Außensportanlage				
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage	4		ja	2 Bereich Turnhalle (EG,KG), 2 Klassengebäude (Damen/Herren)
Aufzug	1		ja	im Klassengebäude

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Schulstraße 2
35581 Wetzlar

Schulleitung: Regina Kraft

Tel. / Fax: 06441 71844 / 06441 4479551

Internet: -

Mail: poststelle@g.muenchholzhausen.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Grundschule

Schulische Angebote

Betreuungsangebot
Schulbibliothek

Besonderheiten

keine

Schulbezirk

- Wetzlar ST Münchholzhausen

Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)

- kompetenzorientierter Unterricht
- Bewegung und Wahrnehmung
- Ernährung

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)

Schuljahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheilförderung
2014/2015	nein	nein	nein	nein	ja	ja (1)	nein	ja
2015/2016	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)

	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	41	07:30 - 08:45 Uhr u. 12:30 - 17:00 Uhr
Ganztägig arbeitende Schule *	nein	
Pakt für den Nachmittag	nein	
Mittagessen	22	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek

Medienbestand	756
Öffnungszeiten	keine geregelten Öffnungszeiten, Nutzung nach Bedarf
IMeNS* - Verbund	nein

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot

Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLan	Mobiles Lernen	Whiteboard	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
15	1	nein	nein	ja (1)	0	nein	k.A.	16 Mbit

Schüler pro Rechner: 4,7

Schüler pro Mobile Geräte: 71,0

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2006/2007	16 / 1	23 / 1	30 / 2	20 / 1	89 / 5
2007/2008	16 / 1 *	17 / 1	23 / 1 *	31 / 2	87 / 5
2008/2009	25 / 1	16 / 1 *	17 / 1	23 / 1 *	81 / 4
2009/2010	15 / 1 *	23 / 1	15 / 1 *	16 / 1	69 / 4
2010/2011	14 / 1	14 / 1 *	22 / 1	16 / 1	66 / 4
2011/2012	21 / 1	14 / 1	15 / 1 *	23 / 1	73 / 4
2012/2013	20 / 1	21 / 1	15 / 1	13 / 1	69 / 4
2013/2014	21 / 1	21 / 1	19 / 1	13 / 1	74 / 4
2014/2015	17 / 1	20 / 1	20 / 1	17 / 1 *	74 / 4
2015/2016	15 / 1	16 / 1	21 / 1	19 / 1	71 / 4

ü = jahrgangübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Geburtenzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	2009-2010	2010-2011	2011-2012	2012-2013	2013-2014	2014-2015
Voraussichtl. Einschulung:	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Münchholzhausen	21	19	26	13	22	25
Gesamt:	21	19	26	13	22	25

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2016/2017	21 / 1	15 / 1	16 / 1	21 / 1	73 / 4
2017/2018	19 / 1	21 / 1	15 / 1	16 / 1	71 / 4
2018/2019	26 / 2	19 / 1	21 / 1	15 / 1	81 / 5
2019/2020	13 / 1	26 / 2	19 / 1	21 / 1	79 / 5
2020/2021	22 / 1	13 / 1	26 / 2	19 / 1	80 / 5
2021/2022	25 / 1	22 / 1	13 / 1	26 / 2	86 / 5

ü = jahrgangübergreifende Klassen

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Zweizügige Grundschule
- Alle Schulbezirke in der Kernstadt Wetzlar und die Stadtteile von Wetzlar sind als gemeinsame Überschneidungsgebiete in der Schulbezirkssatzung angelegt.

Übergänge in weiterführende Schulformen

Die statistische Erhebung der Anmeldungen an weiterführende Schulen hat in den letzten fünf Schuljahren die folgenden Anteile für die einzelnen Schulformen beim Übergang in die 5. Klasse ergeben:

Übergang aus Klasse 4 in Klasse 5 im Schuljahr	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	☉ 5 Jahre	☉ %
Gesamt	15	23	14	13	16		
Übergänge in den Gymnasialzweig	5	10	2	4	10	6,2	38,27%
innerhalb LDK	5	10	2	4	8	5,8	35,80%
davon Kooperative Gesamtschule	5	10	2	2	6	5,0	30,86%
außerhalb LDK	0	0	0	0	2	0,4	2,47%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Realschulzweig	1	2	1	1	0	1,0	6,17%
innerhalb LDK	1	2	1	1	0	1,0	6,17%
davon Kooperative Gesamtschule	1	2	1	1	0	1,0	6,17%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Hauptschulzweig	0	0	0	0	1	0,2	1,23%
innerhalb LDK	0	0	0	0	1	0,2	1,23%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	1	0,2	1,23%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderstufen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Mittelstufenschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Integrierte Gesamtschulen	9	10	11	8	5	8,6	53,09%
innerhalb LDK	9	10	11	8	5	8,6	53,09%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

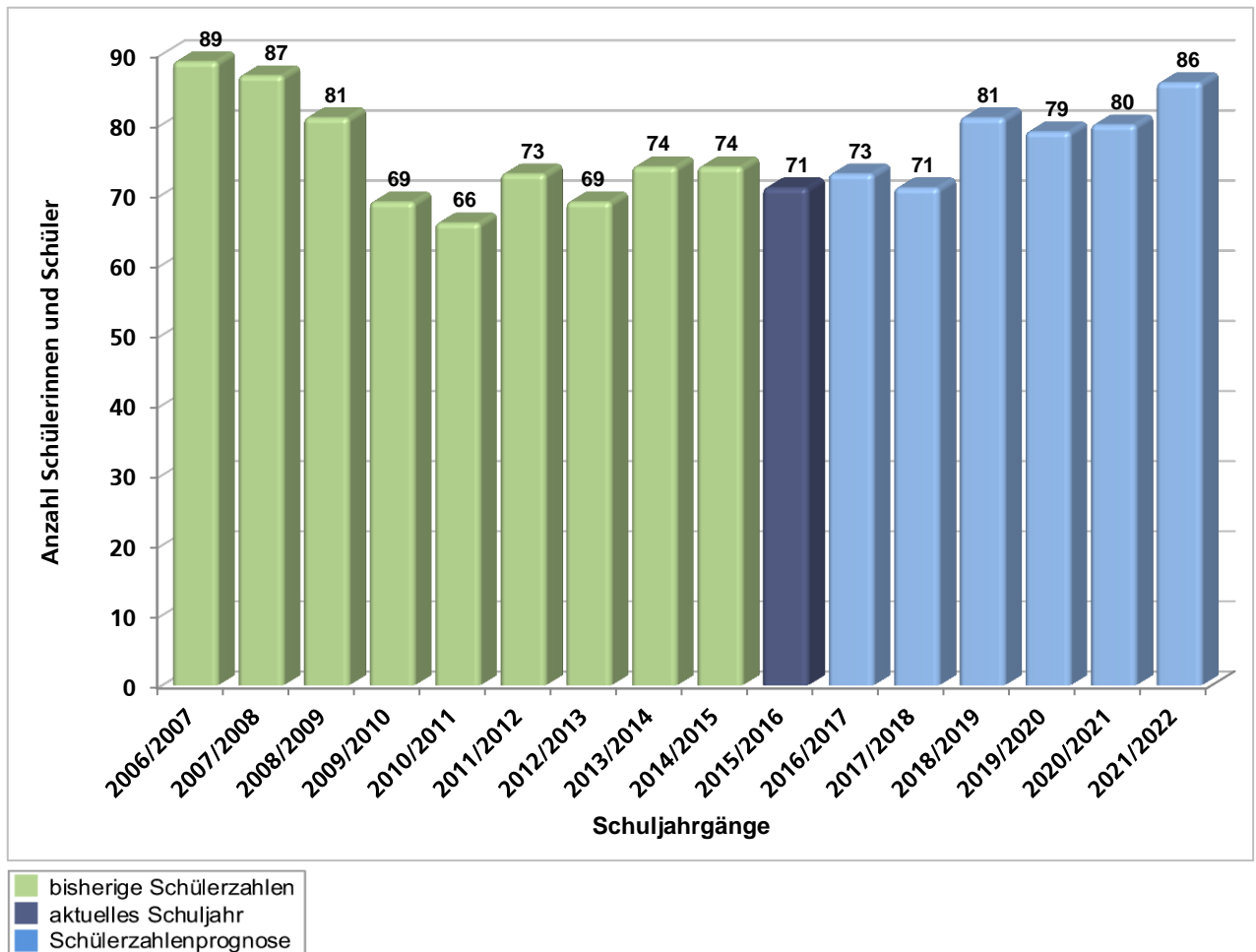
Übergänge in Schulen außerh. Hessens	0	1	0	0	0	0,2	1,23%
---	----------	----------	----------	----------	----------	------------	--------------

Vorrangige Übergänge in weiterführende Schulen (gewichteter Durchschnitt)

Aufnehmende Schule	Schulform	Quote
Lahntalschule Lahнау-Atzbach	Integrierte GS	55,80%
Schwingbachschule Hüttenberg-Rechtenbach	Gymnasium (KGS)	23,30%
Freiherr-vom-Stein-Schule Wetzlar	Gymnasium	9,30%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK		6,90%
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	unbekannt	4,60%

■ Schule innerhalb LDK ■ Schule außerhalb LDK

Schülerzahlenentwicklung der Sayn-Wittgenstein-Grundschule Wetzlar-Münchholzhausen

**Schulorganisation**

- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen.

Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barrierefrei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ²	2		nein
	bis 80 m ²	3		tw.
	über 80 m ²			
Differenzierungsräume		2	31 m ²	nein
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)		1		nein
Naturwissenschaften				
Sammlungs- und Vorbereitungsräume		1		nein
Musikräume		1		nein
EDV- und Multimediaräume		1		ja
Lehrküche		1		ja gemeinsame Nutzung mit Betreuung
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei		1	60 m ²	nein
Besonderer Ruhe- und Pausenraum				
Aula		1	237 m ²	ja überdachte Pausenhalle
Mensa / Cafeteria				
Archiv /LMF				
Arztzimmer				
Schüleraufenthalt (freies Lernen)				
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten		5	142 m ²	ja +Nutzung 1 Klassenraum für Hausaufgabenbetreuung
V. Verwaltung				
Schulleitung		1		nein
Sekretariat		1		nein
Lehrerzimmer		1		nein
Räume für Lehrerarbeitsplätze				
Allgemeine Besprechungszimmer				
Hausmeister		2		ja
Lager- und Abstellräume		2		ja
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)				
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)		1		ja
Gymnastikräume				
Außensportanlage				
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage		1	6 m ²	ja im Bau
Aufzug				

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Schulstraße 3
35584 Wetzlar

Schulleitung: Antje Beyer

Tel. / Fax: 06441 1771 / 06441 382136

Internet: -

Mail: poststelle@g.naunheim.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Grundschule

Schulische Angebote

Eingangsstufe
Betreuungsangebot

Besonderheiten

keine

Schulbezirk

- Wetzlar ST Naunheim

Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)

- buddy-Projekt zur Gewaltprävention
- kompetenzorientiertes Arbeiten
- Schüler übernehmen Verantwortung (Klassenrat, Pausendienste)
- verstärkte Zusammenarbeit zwischen Schule und Betreuung

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)

Schuljahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheilförderung
2014/2015	nein	ja	ja (1)	nein	ja (2)	ja (1)	nein	ja (4)
2015/2016	nein	ja	ja (1)	nein	ja (1)	ja	nein	ja

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)

	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	57	11:40 - 17:00 Uhr durch Verein Patchwork
Ganztägig arbeitende Schule *	nein	
Pakt für den Nachmittag	nein	
Mittagessen	40	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek

Medienbestand	keine Schulbibliothek
Öffnungszeiten	keine Schulbibliothek
IMeNS* - Verbund	nein

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot

Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLAN	Mobiles Lernen	Whiteboard	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
23	1	teilweise	nein	ja (1)	0	ja	k.A.	16 Mbit

Schüler pro Rechner: 7,0

Schüler pro Mobile Geräte: 161,0

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen						
Schuljahr	E 1	E 2	2	3	4	Gesamt
2006/2007	32 / 2	38 / 2	29 / 2 *	39 / 2	36 / 2	174 / 10
2007/2008	38 / 2	30 / 2 *	35 / 2 *	28 / 2 *	38 / 2	169 / 10
2008/2009	34 / 2	38 / 2 *	29 / 2 *	35 / 2 *	31 / 2 *	167 / 10
2009/2010	31 / 2 *	36 / 2	38 / 2 *	27 / 2 *	35 / 2 *	167 / 10
2010/2011	30 / 2 *	32 / 2 *	38 / 2 *	38 / 2 *	27 / 2	165 / 10
2011/2012	32 / 2	32 / 2 *	34 / 2 *	40 / 2 *	36 / 2 *	174 / 10
2012/2013	35 / 2	32 / 2	33 / 2 *	35 / 2	40 / 2 *	175 / 10
2013/2014	19 / 1 *	33 / 2	34 / 2 *	35 / 2	34 / 2	155 / 9
2014/2015	29 / 2	21 / 1 *	34 / 2	34 / 2	33 / 2 *	151 / 9
2015/2016	37 / 2	31 / 2	21 / 1	36 / 2	36 / 2	161 / 9

ü = jahrgangübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Geburtenzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	2009-2010	2010-2011	2011-2012	2012-2013	2013-2014	2014-2015
Vorausichtl. Einschulung:	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Naunheim	36	26	33	25	44	36
Gesamt:	36	26	33	25	44	36

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen						
Schuljahr	E 1	E 2	2	3	4	Gesamt
2016/2017	26 / 2	37 / 2	31 / 2	21 / 1	36 / 2	151 / 9
2017/2018	33 / 2	26 / 2	37 / 2	31 / 2	21 / 1	148 / 9
2018/2019	25 / 1	33 / 2	26 / 2	37 / 2	31 / 2	152 / 9
2019/2020	44 / 2	25 / 1	33 / 2	26 / 2	37 / 2	165 / 9
2020/2021	36 / 2	44 / 2	25 / 1	33 / 2	26 / 2	164 / 9
2021/2022		36 / 2	44 / 2	25 / 1	33 / 2	

ü = jahrgangübergreifende Klassen

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Zweizügige Grundschule mit Eingangsstufe (ebenfalls zweizügig)
- Alle Schulbezirke in der Kernstadt Wetzlar und die Stadtteile von Wetzlar sind als gemeinsame Überschneidungsgebiete in der Schulbezirkssatzung angelegt.

Bemerkungen

- Da die Geburtenzahlen für die Einschulungen zum Schuljahr 2021/2022 nicht vorliegen, werden die Gesamtzahlen nicht angegeben.

Übergänge in weiterführende Schulformen

Die statistische Erhebung der Anmeldungen an weiterführende Schulen hat in den letzten fünf Schuljahren die folgenden Anteile für die einzelnen Schulformen beim Übergang in die 5. Klasse ergeben:

Übergang aus Klasse 4 in Klasse 5 im Schuljahr	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	⊙ 5 Jahre	⊙ %
Gesamt	26	36	39	34	31		
Übergänge in den Gymnasialzweig	6	8	5	3	2	4,8	14,46%
innerhalb LDK	6	8	5	3	2	4,8	14,46%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Realschulzweig	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Hauptschulzweig	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderstufen	1	0	0	0	0	0,2	0,60%
innerhalb LDK	1	0	0	0	0	0,2	0,60%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Mittelstufenschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Integrierte Gesamtschulen	19	28	34	30	29	28,0	84,34%
innerhalb LDK	19	28	34	30	29	28,0	84,34%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

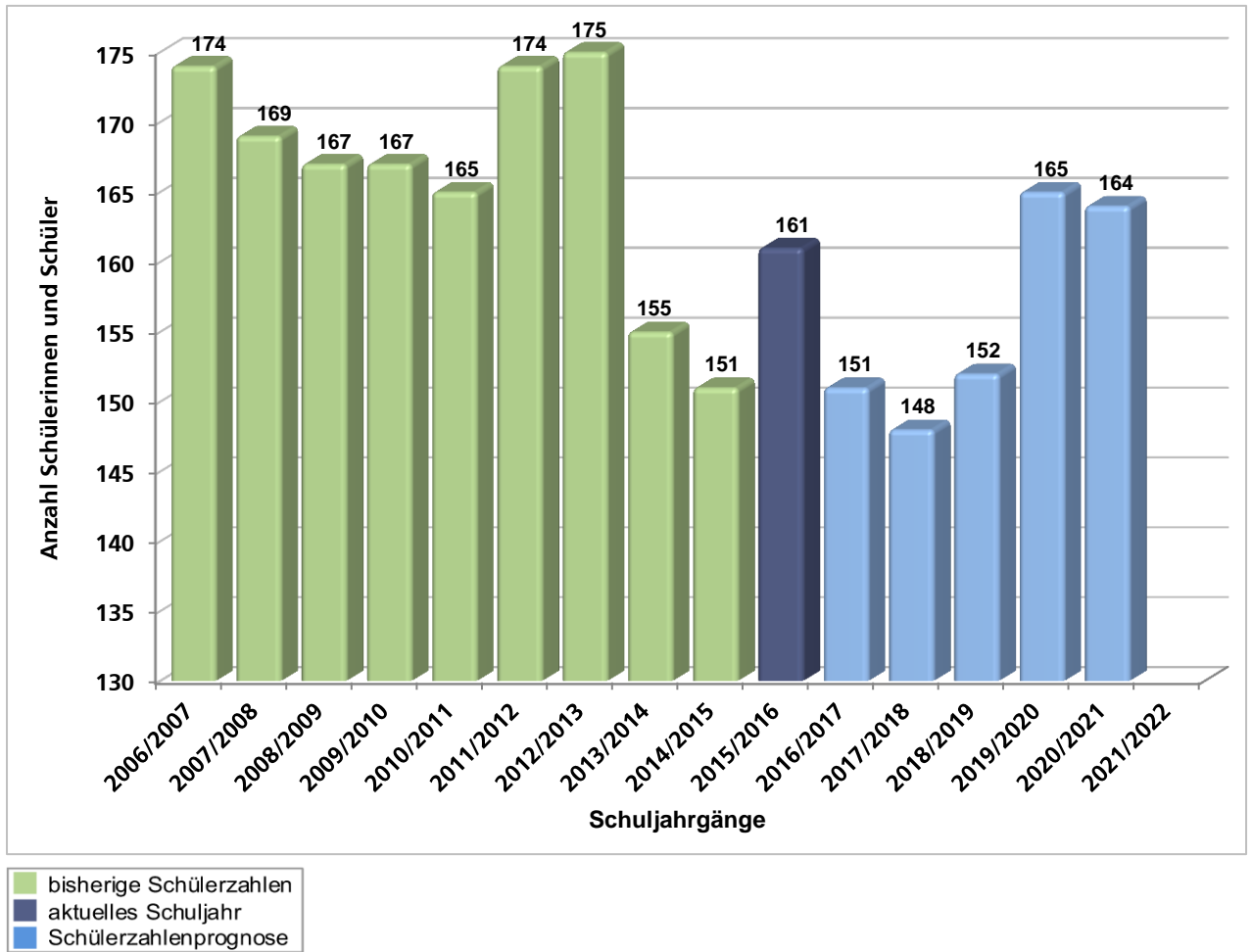
Übergänge in Schulen außerh. Hessens	0	0	0	1	0	0,2	0,60%
---	----------	----------	----------	----------	----------	------------	--------------

Vorrangige Übergänge in weiterführende Schulen (gewichteter Durchschnitt)

Aufnehmende Schule	Schulform	Quote
August-Bebel-Gesamtschule Wetzlar	Integrierte GS	82,70%
Freiherr-vom-Stein-Schule Wetzlar	Gymnasium	9,60%
Lahntalschule Lahnau-Atzbach	Integrierte GS	6,70%
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	unbekannt	1,00%

■ Schule innerhalb LDK ■ Schule außerhalb LDK

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule Wetzlar-Naunheim



Schulorganisation

- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen.

Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barrierefrei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ²	2		tw.
	bis 80 m ²	8		tw.
	über 80 m ²	4		tw.
Differenzierungsräume		2	120 m ²	nein
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)		1		ja
Naturwissenschaften				
Sammlungs- und Vorbereitungsräume				
Musikräume	1			nein
EDV- und Multimediaräume	1			nein
Lehrküche	1			nein
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei				
Besonderer Ruhe- und Pausenraum				
Aula				
Mensa / Cafeteria	1	60 m ²	nein	Speiseraum bei Lehrküche
Archiv /LMF	1			nein
Arztzimmer	1			nein
Schüleraufenthalt (freies Lernen)				
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten	6	282 m ²	ja	
V. Verwaltung				
Schulleitung	1			ja
Sekretariat	1			ja
Lehrerzimmer	1			ja
Räume für Lehrerarbeitsplätze				
Allgemeine Besprechungszimmer				
Hausmeister	1			nein
Lager- und Abstellräume	4			nein
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)				
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)	1			nein Stadthalle
Gymnastikräume				
Außensportanlage	1			ja Laufbahn
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage	1	58 m ²	ja	Rampenerschließung
Aufzug	1		ja	in der Außenanlage

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Schulstraße 28 b
35579 Wetzlar
Schulleitung: Roland Schäfer
Tel. / Fax: 06441 22657 / 06441 921235
Internet: -
Mail: poststelle@g.steindorf-albshausen.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Grundschule

Schulische Angebote

Betreuungsangebot
Schulbibliothek

Besonderheiten

Gesundheitsfördernde Schule

Schulbezirk

- Wetzlar (Kernstadt 9)
- Wetzlar ST Steindorf
- Solms ST Albshausen

- Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)**
- Gesundheitsfördernde Schule
 - Leseförderung (Schulbücherei)
 - Medienerziehung (bes. durch eine Computer-AG)
 - Bewegungserziehung - bes. durch eine Sport-AG, Zusammenarbeit Schule - Verein und TAG (Talentaufbaugruppe)

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)								
Schul-jahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheil-förderung
2014/2015	nein	nein	nein	nein	nein	ja (4)	nein	nein
2015/2016	nein	nein	nein	nein	nein	ja (2)	nein	nein

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)		
	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	37	07:30 - 08:00 Uhr u. 11:45 - 17:00 Uhr
Ganztägig arbeitende Schule *	nein	
Pakt für den Nachmittag	nein	
Mittagessen	ja	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek	
Medienbestand	1616
Öffnungszeiten	2,5 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	ja

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot								
Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLan	Mobiles Lernen	White-board	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
26	1	ja	nein	nein (0)	0	ja	k.A.	16 Mbit

Schüler pro Rechner: 5,3

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2006/2007	23 / 1	41 / 2 *	32 / 2 *	43 / 2	139 / 7
2007/2008	33 / 2	24 / 1	40 / 2 *	35 / 2 *	132 / 7
2008/2009	24 / 1	36 / 2	23 / 1	38 / 2	121 / 6
2009/2010	20 / 1 *	23 / 1	39 / 2 *	22 / 1 *	104 / 5
2010/2011	23 / 1 *	19 / 1	28 / 2 *	36 / 2 *	106 / 6
2011/2012	34 / 2 *	24 / 1 *	20 / 1	31 / 2 *	109 / 6
2012/2013	27 / 2 *	37 / 2 *	25 / 2 *	21 / 1	110 / 7
2013/2014	27 / 2 *	26 / 2 *	39 / 2 *	20 / 1 *	112 / 7
2014/2015	35 / 2	29 / 2 *	29 / 2 *	40 / 2 *	133 / 8
2015/2016	45 / 2	34 / 2	29 / 2	30 / 2	138 / 8

ü = jahrgangsübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Geburtenzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	2009-2010	2010-2011	2011-2012	2012-2013	2013-2014	2014-2015
Voraussichtl. Einschulung:	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Wetzlar 9	10	17	19	12	16	17
Steindorf	11	10	11	17	14	12
Albshausen	17	23	19	19	14	20
Gesamt:	38	50	49	48	44	49

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2016/2017	38 / 2	45 / 2	34 / 2	29 / 2	146 / 8
2017/2018	50 / 2	38 / 2	45 / 2	34 / 2	167 / 8
2018/2019	49 / 2	50 / 2	38 / 2	45 / 2	182 / 8
2019/2020	48 / 2	49 / 2	50 / 2	38 / 2	185 / 8
2020/2021	44 / 2	48 / 2	49 / 2	50 / 2	191 / 8
2021/2022	49 / 2	44 / 2	48 / 2	49 / 2	190 / 8

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Zweizügige Grundschule
- Alle Schulbezirke in der Kernstadt Wetzlar und die Stadtteile von Wetzlar sind als gemeinsame Überschneidungsgebiete in der Schulbezirkssatzung angelegt.

Bemerkungen

- Ab dem Schuljahr 2013/2014 werden an der Ludwig-Erk-Schule Wetzlar keine Schülerinnen und Schüler mehr eingeschult. Einige Straßen aus dem bisherigen Schulbezirk der Ludwig-Erk-Schule werden dem Schulbezirk der Grundschule Wetzlar-Steindorf (Kernstadt 9 neu) zugeordnet. Die ersten Schulanfänger werden im Schuljahr 2014/2015 hier eingeschult.

Übergänge in weiterführende Schulformen

Die statistische Erhebung der Anmeldungen an weiterführende Schulen hat in den letzten fünf Schuljahren die folgenden Anteile für die einzelnen Schulformen beim Übergang in die 5. Klasse ergeben:

Übergang aus Klasse 4 in Klasse 5 im Schuljahr	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	☉ 5 Jahre	☉ %
Gesamt	35	29	21	18	41		
Übergänge in den Gymnasialzweig	12	8	2	7	8	7,4	25,69%
innerhalb LDK	12	8	2	5	8	7,0	24,31%
davon Kooperative Gesamtschule	7	5	1	0	2	3,0	10,42%
außerhalb LDK	0	0	0	2	0	0,4	1,39%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Realschulzweig	0	1	1	1	1	0,8	2,78%
innerhalb LDK	0	1	1	1	1	0,8	2,78%
davon Kooperative Gesamtschule	0	1	1	1	1	0,8	2,78%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Hauptschulzweig	0	0	0	1	0	0,2	0,69%
innerhalb LDK	0	0	0	1	0	0,2	0,69%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	1	0	0,2	0,69%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderstufen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Mittelstufenschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Integrierte Gesamtschulen	23	18	18	9	31	19,8	68,75%
innerhalb LDK	23	18	18	9	31	19,8	68,75%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderschulen	0	0	0	0	1	0,2	0,69%
innerhalb LDK	0	0	0	0	1	0,2	0,69%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

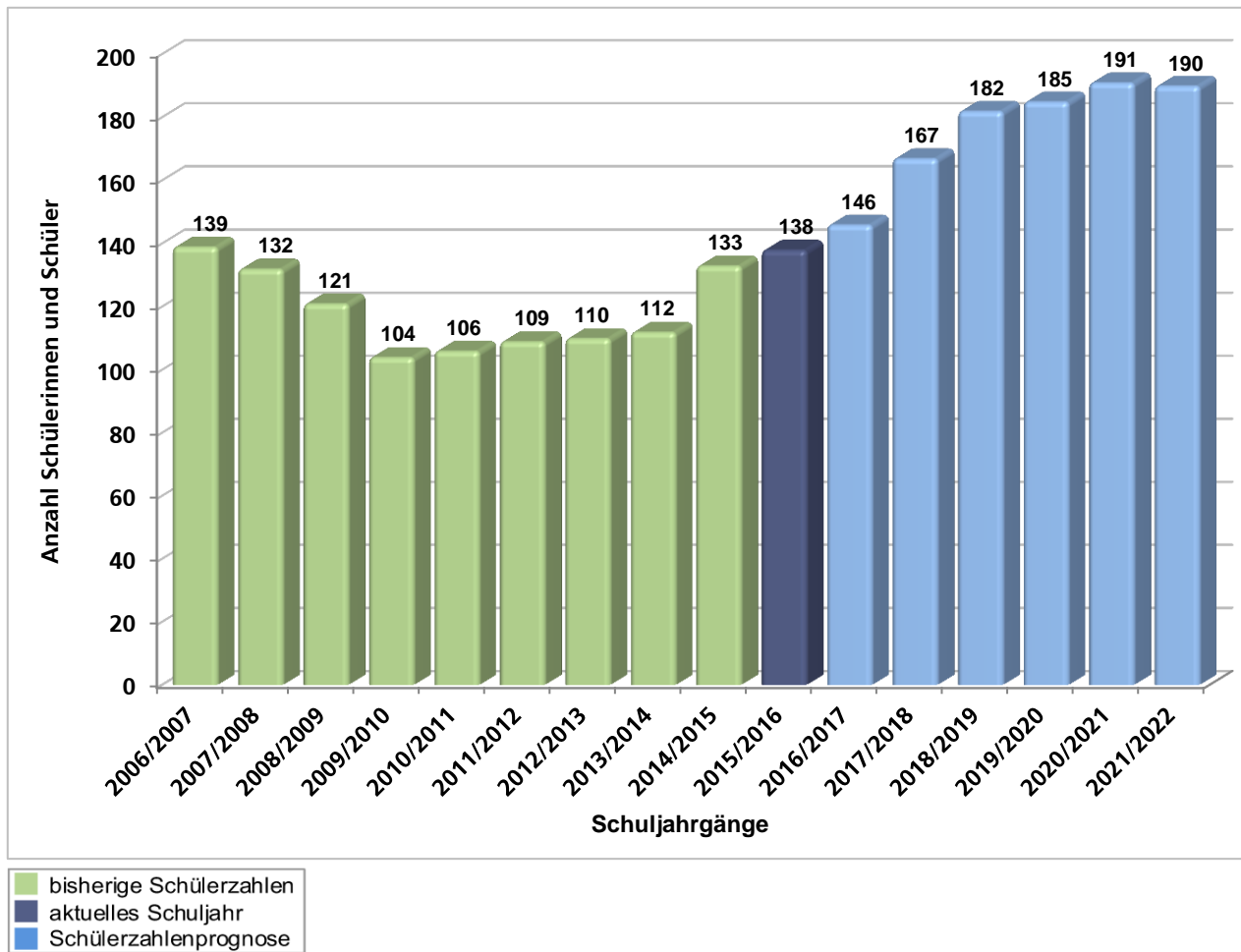
Übergänge in Schulen außerh. Hessens	0	2	0	0	0	0,4	1,39%
---	----------	----------	----------	----------	----------	------------	--------------

Vorrangige Übergänge in weiterführende Schulen (gewichteter Durchschnitt)

Aufnehmende Schule	Schulform	Quote
Gesamtschule Solms	Integrierte GS	70,00%
Freiherr-vom-Stein-Schule Wetzlar	Gymnasium	15,00%
Eichendorffschule Wetzlar	Gymnasium (KGS)	3,80%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK		8,90%
August-Hermann-Francke-Schule Gießen (Privatschule)	Gymnasium	2,50%

■ Schule innerhalb LDK ■ Schule außerhalb LDK

Schülerzahlenentwicklung der Grundschule Wetzlar-Steindorf



Schulorganisation

- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen.

Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barrierefrei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	8	bis 60 m ²	ja	teilweise EG
		bis 80 m ²		
		über 80 m ²		
Differenzierungsräume				
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)	1		ja	EG
Naturwissenschaften				
Sammlungs- und Vorbereitungsräume				
Musikräume	1		nein	
EDV- und Multimediaräume	1		nein	
Lehrküche				
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei	1	59 m ²	ja	EG
Besonderer Ruhe- und Pausenraum				
Aula				
Mensa / Cafeteria				
Archiv /LMF	1		ja	EG
Arztzimmer				
Schüleraufenthalt (freies Lernen)				
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten	2	59 m ²	ja	
V. Verwaltung				
Schulleitung	1		tw.	1 Stufe
Sekretariat	1		tw.	1 Stufe
Lehrerzimmer	1		tw.	1 Stufe
Räume für Lehrerarbeitsplätze				
Allgemeine Besprechungszimmer	1		tw.	1 Stufe
Hausmeister				
Lager- und Abstellräume	2		tw.	1 Raum barrierefrei
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)	1		nein	
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)				
Gymnastikräume				
Außensportanlage	1		nein	
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage	2		ja	
Aufzug				

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Schulstraße 3
35647 Waldsolms
Schulleitung: Birgit Ache-Lautz
Tel. / Fax: 06085 848 / 06085 970283
Internet: www.lotte-eckert-schule.de
Mail: poststelle@gf.brandoberndorf.schulverwaltung.hessen.de

Schulform
Grundschule

Schulische Angebote
Betreuungsangebot
Schulbibliothek

Besonderheiten
Bewegungszertifikat

Schulbezirk

- Waldsolms OT Brandoberndorf
- Waldsolms OT Griedelbach
- Waldsolms OT Hasselborn
- Waldsolms OT Kraftsolms
- Waldsolms OT Kröffelbach
- Waldsolms OT Weiperfelden

Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)

- Bewegungskonzept
- Gewaltprävention
- regelmäßige Elternvorträge zu unterschiedlichen Themen
- Lesekonzept
- Bildungs- und Erziehungsplanarbeit mit den Kindergärten
- Arbeitsgemeinschaften

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)

Schul-jahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheil-förderung
2014/2015	ja	ja	ja	ja	ja (1)	ja (2)	ja	ja (5)
2015/2016	ja	ja	ja	ja	ja (1)	ja (1)	ja	ja (2)

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)

	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	60	07:30 - 08:30 Uhr (außer Fr.) u. 12:00 - 17:00 Uhr
Ganztägig arbeitende Schule *	nein	
Pakt für den Nachmittag	nein	
Mittagessen	ja	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek

Medienbestand	1183
Öffnungszeiten	4 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	ja

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot

Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLan	Mobiles Lernen	White-board	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
46	1	teilweise	teilweise	ja (4)	0	ja	k.A.	16 Mbit

Schüler pro Rechner: 3,0

Schüler pro Mobile Geräte: 34,3

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2006/2007	43 / 2	40 / 2	46 / 2 *	44 / 2 *	173 / 8
2007/2008	49 / 2 *	44 / 2	67 / 3	57 / 3 *	217 / 10
2008/2009	44 / 2	48 / 2 *	44 / 2 *	68 / 3	204 / 9
2009/2010	60 / 3	45 / 2	47 / 2 *	44 / 2 *	196 / 9
2010/2011	41 / 2	59 / 3	45 / 2	44 / 2 *	189 / 9
2011/2012	40 / 2	42 / 2 *	60 / 3	41 / 2	183 / 9
2012/2013	30 / 2	39 / 2 *	42 / 2 *	59 / 3	170 / 9
2013/2014	41 / 2 *	33 / 2 *	37 / 2 *	42 / 2 *	153 / 8
2014/2015	33 / 2 *	41 / 2 *	32 / 2 *	38 / 2 *	144 / 8
2015/2016	34 / 2	34 / 2	39 / 2	30 / 2	137 / 8

ü = jahrgangsübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Geburtenzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Geburtsjahrgänge:	2009-2010	2010-2011	2011-2012	2012-2013	2013-2014	2014-2015
Vorausichtl. Einschulung:	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Brandoberndorf	12	28	11	16	18	15
Griedelbach	9	8	5	3	3	3
Hasselborn	2	1	0	3	0	0
Kraftsolms	9	5	4	3	2	4
Kröffelbach	2	6	4	2	3	4
Weiperfelden	1	1	3	0	0	1
Gesamt:	35	49	27	27	26	27

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2016/2017	35 / 2	34 / 2	34 / 2	39 / 2	142 / 8
2017/2018	49 / 2	35 / 2	34 / 2	34 / 2	152 / 8
2018/2019	27 / 2	49 / 2	35 / 2	34 / 2	145 / 8
2019/2020	27 / 2	27 / 2	49 / 2	35 / 2	138 / 8
2020/2021	26 / 2	27 / 2	27 / 2	49 / 2	129 / 8
2021/2022	27 / 2	26 / 2	27 / 2	27 / 2	107 / 8

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Zweizügige Grundschule
- Ein sich überschneidender Schulbezirk mit der Wetzachtalschule in Nauborn - Außenstelle Schwalbach - (Oberquembach) ist in der Schulbezirkssatzung angelegt.

Bemerkungen

- In den Schuljahren 2006/2007 und 2007/2008 wurde das Überschneidungsgebiet Kraftsolms/Kröffelbach der Lotte-Eckert Schule zugeordnet. Zum 31.07.2007 wurde die Grundschule Waldsolms-Kraftsolms/Kröffelbach geschlossen und die Schülerinnen und Schüler besuchen die Lotte-Eckert-Schule Waldsolms-Brandoberndorf.
- Gem. Änderung der Schulbezirkssatzung werden die Ortsteile Kraftsolms und Kröffelbach seit dem Schuljahr 2008/09 der Lotte-Eckert-Schule zugeordnet.

Übergänge in weiterführende Schulformen

Die statistische Erhebung der Anmeldungen an weiterführende Schulen hat in den letzten fünf Schuljahren die folgenden Anteile für die einzelnen Schulformen beim Übergang in die 5. Klasse ergeben:

Übergang aus Klasse 4 in Klasse 5 im Schuljahr	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	⊙ 5 Jahre	⊙ %
Gesamt	45	40	57	41	38		
Übergänge in den Gymnasialzweig	6	11	14	8	9	9,6	21,72%
innerhalb LDK	1	9	10	6	8	6,8	15,38%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	5	2	4	2	1	2,8	6,33%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Realschulzweig	0	1	0	0	1	0,4	0,90%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	1	0	0	1	0,4	0,90%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Hauptschulzweig	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderstufen	4	2	2	0	0	1,6	3,62%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	4	2	2	0	0	1,6	3,62%

Übergänge in Mittelstufenschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Integrierte Gesamtschulen	32	24	40	33	27	31,2	70,59%
innerhalb LDK	32	24	38	32	24	30,0	67,87%
außerhalb LDK	0	0	2	1	3	1,2	2,71%

Übergänge in Förderschulen	2	0	0	0	0	0,4	0,90%
innerhalb LDK	2	0	0	0	0	0,4	0,90%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

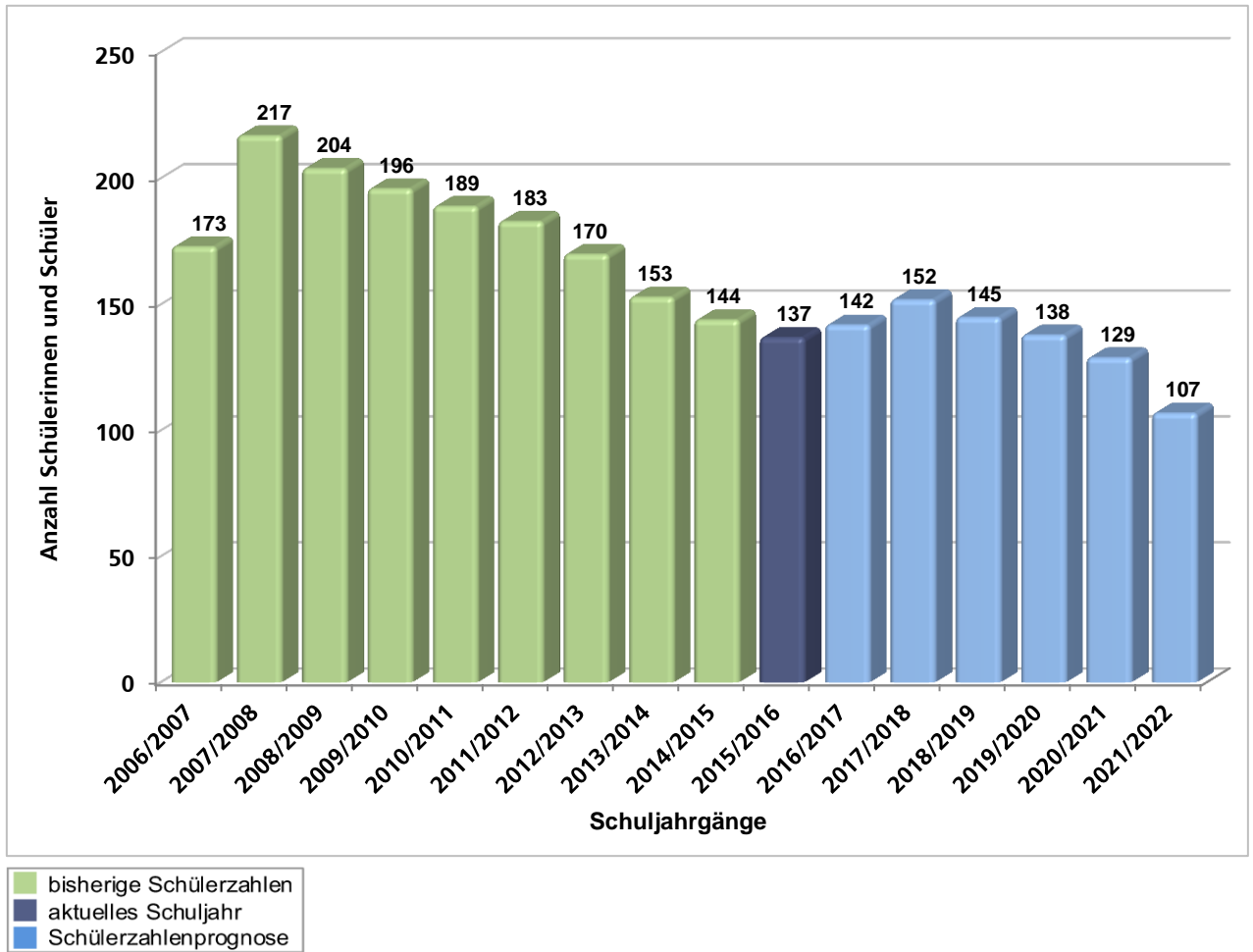
Übergänge in Schulen außerh. Hessens	1	2	1	0	1	1,0	2,26%
---	----------	----------	----------	----------	----------	------------	--------------

Vorrangige Übergänge in weiterführende Schulen (gewichteter Durchschnitt)

Aufnehmende Schule	Schulform	Quote
Carl-Kellner-Schule Braunfels	Integrierte GS	68,40%
Freiherr-vom-Stein-Schule Wetzlar	Gymnasium	17,60%
Christian-Wirth-Schule Usingen	Gymnasium	5,10%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK		0,70%
Sonstige Schulen außerhalb des LDK		8,10%

■ Schule innerhalb LDK ■ Schule außerhalb LDK

Schülerzahlenentwicklung der Lotte-Eckert-Schule Waldsolms-Brandoberndorf



Schulorganisation

- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen.

Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barrierefrei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ²	3		nein
	bis 80 m ²	5		tw.
	über 80 m ²			
Differenzierungsräume		2	68 m ²	ja
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)		1		ja
Naturwissenschaften				
Sammlungs- und Vorbereitungsräume				
Musikräume		1		ja
EDV- und Multimediaräume		1		ja
Lehrküche		1		nein
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei		1	62 m ²	ja
Besonderer Ruhe- und Pausenraum				
Aula				flexibel mit Musikraum
Mensa / Cafeteria				
Archiv /LMF		1		ja
Arztzimmer		1		ja
Schüleraufenthalt (freies Lernen)				
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten		3	178 m ²	nein Essen in Leerküche
V. Verwaltung				
Schulleitung		1		ja
Sekretariat		1		ja
Lehrerzimmer		1		ja
Räume für Lehrerarbeitsplätze				
Allgemeine Besprechungszimmer		1		ja
Hausmeister		1		ja
Lager- und Abstellräume		1		ja
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)				
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)		1		nein
Gymnastikräume				
Außensportanlage				
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage		1		ja
Aufzug				

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.

Anschrift:	Schulstandort Nauborn Tiergartenstraße 8 35580 Wetzlar	Schulstandort Schwalbach Jahnstraße 8 35641 Schöffengrund
Schulleitung:	Michael Kempf	
Tel. / Fax:	06441 23246 / 06441 211452	06445 922053 / 06445 922055
Internet:	www.wetzachtalschule.de	
Mail:	poststelle@gf.nauborn.schulverwaltung.hessen.de	

Schulform

Grundschule

Schulische Angebote

Betreuungsangebot
Deutsch Intensivklasse
Medienbildungskonzept
Schulbibliothek

Besonderheiten

keine

Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)

- Kompetenzorientierung: Erstellung eines Schulcurriculums - Vom Fach- zum Schulcurriculum
- Zusammenarbeit zwischen Schule und Kindertagesstätten im Sinne des Bildungs- und Erziehungsplans
- Sprachförderung im Bereich Intensivklasse und Deutsch als Zweitsprache mit Sprachförderkonzepten
- Schulhofsanierung
- Fortbildungen zur Nutzung des Forscherraumes intensivieren

Schulbezirk

- Schulstandort Nauborn
 - Wetzlar ST Nauborn
 - Wetzlar (Kernstadt 6)
 - Schöffengrund OT Laufdorf
 - Schöffengrund OT Niederwetz
 - Schöffengrund OT Oberwetz
- Schulstandort Schwalbach
 - Schöffengrund OT Schwalbach
 - Schöffengrund OT Niederquembach
 - Schöffengrund OT Oberquembach

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Schulstandort Nauborn



Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)

Schul-jahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheil-förderung
2014/2015	ja (1)	nein	ja (3)	nein	ja (2)	ja (5)	nein	ja (1)
2015/2016	ja (1)	nein	ja (4)	nein	ja (2)	ja (6)	nein	ja (5)

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)

	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	60 - 160	11:40 - 17:00 Uhr
Ganztägig arbeitende Schule *	nein	
Pakt für den Nachmittag	nein	
Mittagessen	ja	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek

Medienbestand	1084
Öffnungszeiten	2,17 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	ja

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot

Anzahl Geräte*	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLAN	Mobiles Lernen*	White-board*	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
30	1	teilweise	nein	ja (7)	3	ja	k.A.	16 Mbit

* Angaben für beide Standorte

Schüler pro Rechner: 11,9

Schüler pro Mobile Geräte: 51,1

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2006/2007	77 / 3 *	56 / 3 *	62 / 3	81 / 4 *	276 / 13
2007/2008	60 / 3	73 / 3	59 / 3 *	63 / 3 *	255 / 12
2008/2009	50 / 2	63 / 3 *	68 / 3 *	61 / 3 *	242 / 11
2009/2010	54 / 3 *	50 / 3 *	65 / 3 *	67 / 3	236 / 12
2010/2011	41 / 2 *	61 / 3 *	48 / 3 *	67 / 3 *	217 / 11
2011/2012	60 / 3 *	39 / 2	59 / 3 *	45 / 3 *	203 / 11
2012/2013	52 / 3 *	61 / 3 *	38 / 2	57 / 3	208 / 11
2013/2014	52 / 3	54 / 3 *	59 / 3 *	39 / 2 *	204 / 11
2014/2015	57 / 3	55 / 3	53 / 3 *	60 / 3 *	225 / 12
2015/2016	66 / 3	57 / 3 *	61 / 3 *	50 / 3	234 / 12

ü = jahrgangsübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Geburtenzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Gemrthsjahrgänge:	2009/2010	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015
Voraussichtl. Einschulung:	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Nauborn	33	25	23	31	33	27
Kernstadt 6	13	11	18	11	17	9
Laufdorf	11	8	15	10	10	14
Niederwetz	11	10	9	7	10	3
Oberwetz	9	7	7	3	7	7
Gesamt:	77	61	72	62	77	60

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2016/2017	77 / 4	66 / 3	57 / 3 *	61 / 3 *	261 / 13
2017/2018	61 / 3	77 / 4	66 / 3	57 / 3 *	261 / 13
2018/2019	72 / 3	61 / 3	77 / 4	66 / 3	276 / 13
2019/2020	62 / 3	72 / 3	61 / 3	77 / 4	272 / 13
2020/2021	77 / 4	62 / 3	72 / 3	61 / 3	272 / 13
2021/2022	60 / 3	77 / 4	62 / 3	72 / 3	271 / 13

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: (Standort Nauborn): vierzügige Grundschule
- Für die Wetzachtalschule Nauborn und den Schulstandort Schwalbach sind sich überschneidende Schulbezirke (Niederwetz, Oberwetz, Niederquembach, Oberquembach) in der Schulbezirkssatzung angelegt.

Bemerkungen

- Ab dem Schuljahr 2013/2014 werden an der Ludwig-Erk-Schule Wetzlar keine Schülerinnen und Schüler mehr eingeschult. Einige Straßen aus dem bisherigen Schulbezirk der Ludwig-Erk-Schule werden dem Schulbezirk der Wetzachtalschule Schulstandort Nauborn (Kernstadt 6) zugeordnet. Die ersten Schulanfänger werden im Schuljahr 2014/2015 hier eingeschult.

Raumprogramm Nauborn *)

	Anzahl	Fläche	Barriere- frei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ²	9		nein
	bis 80 m ²	4		nein
	über 80 m ²			
Differenzierungsräume		1	50 m ²	nein
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)		3		nein
Naturwissenschaften				
Sammlungs- und Vorbereitungsräume		3		nein
Musikräume				
EDV- und Multimediaräume		1		nein
Lehrküche		1		nein Mitnutzung Betreuung
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei		1		nein
Besonderer Ruhe- und Pausenraum				
Aula		1	129 m ²	nein Nutzung als Mehrzweckraum
Mensa / Cafeteria		1	60 m ²	nein
Archiv /LMF		1		nein
Arztzimmer				
Schüleraufenthalt (freies Lernen)				
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten		3	180 m ²	nein
V. Verwaltung				
Schulleitung		2		nein
Sekretariat		1		nein
Lehrerzimmer		1		nein
Räume für Lehrerarbeitsplätze		1		nein
Allgemeine Besprechungszimmer		1		nein
Hausmeister		1		nein
Lager- und Abstellräume		8		nein
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)		1		ja
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)				
Gymnastikräume		1		nein
Außensportanlage		1		nein
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage		1		ja
Aufzug				

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.

Schulstandort Schwalbach



Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)								
Schuljahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheilförderung
2014/2015	ja (1)	nein	ja (3)	nein	ja (2)	ja (5)	nein	ja (1)
2015/2016	ja (1)	nein	ja (4)	nein	ja (2)	ja (6)	nein	ja (5)

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)		
	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	60	11:40 - 13:50 Uhr, weitere Betreuung am Standort Nauborn
Ganztägig arbeitende Schule *	nein	
Pakt für den Nachmittag	nein	
Mittagessen	nein	Mittagessen am Standort Nauborn

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek	
Medienbestand	k.A.
Öffnungszeiten	k.A.
IMeNS* - Verbund	ja

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot								
Anzahl Geräte*	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	Wlan	Mobiles Lernen*	Whiteboard*	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
30	0	teilweise	nein	ja (7)	3	ja	k.A.	16 Mbit

* Angaben für beide Standorte

Schüler pro Rechner: 11,9

Schüler pro Mobile Geräte: 51,1

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2006/2007	39 / 2 *	18 / 1	30 / 2 *	24 / 1 *	111 / 6
2007/2008	27 / 1	38 / 2 *	18 / 1	29 / 2 *	112 / 6
2008/2009	29 / 2 *	28 / 1	37 / 2 *	16 / 1	110 / 6
2009/2010	24 / 1	31 / 2 *	28 / 2 *	37 / 2 *	120 / 7
2010/2011	27 / 2	24 / 1	30 / 2 *	26 / 2	107 / 7
2011/2012	31 / 2	28 / 2	26 / 2	31 / 2 *	116 / 8
2012/2013	36 / 2 *	29 / 2 *	28 / 2	26 / 2	119 / 8
2013/2014	31 / 2 *	36 / 2 *	32 / 2 *	31 / 2	130 / 8
2014/2015	32 / 2 *	31 / 2 *	35 / 2 *	34 / 2	132 / 8
2015/2016	29 / 2	32 / 2 *	31 / 2 *	32 / 2 *	124 / 8

ü = jahrgangsübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Geburtenzahlen für den Schulbezirk der Grundschule

Gemrjtsjahrgänge:	2009/2010	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015
Vorausichtl. Einschulung:	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022
Schwalbach	11	25	18	22	18	18
Niederquembach	6	2	6	8	2	3
Oberquembach	3	5	5	4	7	4
Gesamt:	20	32	29	34	27	25

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	1	2	3	4	Gesamt
2016/2017	20 / 1	29 / 2	32 / 2 *	31 / 2 *	112 / 7
2017/2018	32 / 2	20 / 1	29 / 2	32 / 2 *	113 / 7
2018/2019	29 / 2	32 / 2	20 / 1	29 / 2	110 / 7
2019/2020	34 / 2	29 / 2	32 / 2	20 / 1	115 / 7
2020/2021	27 / 2	34 / 2	29 / 2	32 / 2	122 / 8
2021/2022	25 / 1	27 / 2	34 / 2	29 / 2	115 / 7

ü = jahrgangsübergreifende Klassen

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: (Standort Schwalbach) zweizügige Grundschule
- Sich überschneidende Schulbezirke (Standort Schwalbach) mit der Schloss-Schule Braunfels (Niederquembach) und der Lotte-Eckert-Schule Brandoberndorf (Oberquembach) sind in der Schulbezirkssatzung angelegt.
- Für die Wetzachtalschule Nauborn und den Schulstandort Schwalbach sind sich überschneidende Schulbezirke (Niederwetz, Oberwetz, Niederquembach, Oberquembach) in der Schulbezirkssatzung angelegt.

Raumprogramm Schwalbach *)

	Anzahl	Fläche	Barriere- frei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ²	6		ja tw. m. PC ausgestattet
	bis 80 m ²			
	über 80 m ²			
Differenzierungsräume				
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)				
Naturwissenschaften				
Sammlungs- und Vorbereitungsräume				
Musikräume	1		ja	
EDV- und Multimediaräume				
Lehrküche				
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei	1	15 m ²	ja	
Besonderer Ruhe- und Pausenraum				
Aula	1	164 m ²	ja	Mitnutzung Betreuung, teilbar
Mensa / Cafeteria				
Archiv /LMF	1		ja	
Arztzimmer				
Schülersaufenthalt (freies Lernen)				
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten	1	82 m ²	ja	s. Aula
V. Verwaltung				
Schulleitung	1		ja	
Sekretariat				
Lehrerzimmer	1		ja	
Räume für Lehrerarbeitsplätze	1		ja	
Allgemeine Besprechungszimmer	1		ja	
Hausmeister	1		ja	
Lager- und Abstellräume	3		nein	
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)				
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)	1			
Gymnastikräume				
Außensportanlage				
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage				
Aufzug				

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.

Zusammenfassung

Schuljahr	Nauborn	Schwalbach	Gesamt
2006/2007	276 / 13	111 / 6	387 / 19
2007/2008	255 / 12	112 / 6	367 / 18
2008/2009	242 / 11	110 / 6	352 / 17
2009/2010	236 / 12	120 / 7	356 / 19
2010/2011	217 / 11	107 / 7	324 / 18
2011/2012	203 / 11	116 / 8	319 / 19
2012/2013	208 / 11	119 / 8	327 / 19
2013/2014	204 / 11	130 / 8	334 / 19
2014/2015	225 / 12	132 / 8	357 / 20
2015/2016	234 / 12	124 / 8	358 / 20

Schülerzahlenprognose

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen			
Schuljahr	Nauborn	Schwalbach	Gesamt
2016/2017	261 / 13	112 / 7	373 / 20
2017/2018	261 / 13	113 / 7	374 / 20
2018/2019	276 / 13	110 / 7	386 / 20
2019/2020	272 / 13	115 / 7	387 / 20
2020/2021	272 / 13	122 / 8	394 / 21
2021/2022	271 / 13	115 / 7	386 / 20

Übergänge in weiterführende Schulformen

Die statistische Erhebung der Anmeldungen an weiterführende Schulen hat in den letzten fünf Schuljahren die folgenden Anteile für die einzelnen Schulformen beim Übergang in die 5. Klasse ergeben:

Übergang aus Klasse 4 in Klasse 5 im Schuljahr	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	Ø 5 Jahre	Ø %
Gesamt	91	75	78	66	93		
Übergänge in den Gymnasialzweig	23	19	27	19	23	22,2	27,54%
innerhalb LDK	23	19	26	19	23	22,0	27,30%
davon Kooperative Gesamtschule	6	5	1	2	2	3,2	3,97%
außerhalb LDK	0	0	1	0	0	0,2	0,25%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Realschulzweig	2	1	2	0	0	1,0	1,24%
innerhalb LDK	2	1	0	0	0	0,6	0,74%
davon Kooperative Gesamtschule	2	1	0	0	0	0,6	0,74%
außerhalb LDK	0	0	2	0	0	0,4	0,50%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in den Hauptschulzweig	0	0	0	1	0	0,2	0,25%
innerhalb LDK	0	0	0	1	0	0,2	0,25%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	1	0	0,2	0,25%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
davon Kooperative Gesamtschule	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Förderstufen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Mittelstufenschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

Übergänge in Integrierte Gesamtschulen	65	55	49	45	69	56,6	70,22%
innerhalb LDK	65	55	49	45	67	56,2	69,73%
außerhalb LDK	0	0	0	0	2	0,4	0,50%

Übergänge in Förderschulen	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
innerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%
außerhalb LDK	0	0	0	0	0	0,0	0,00%

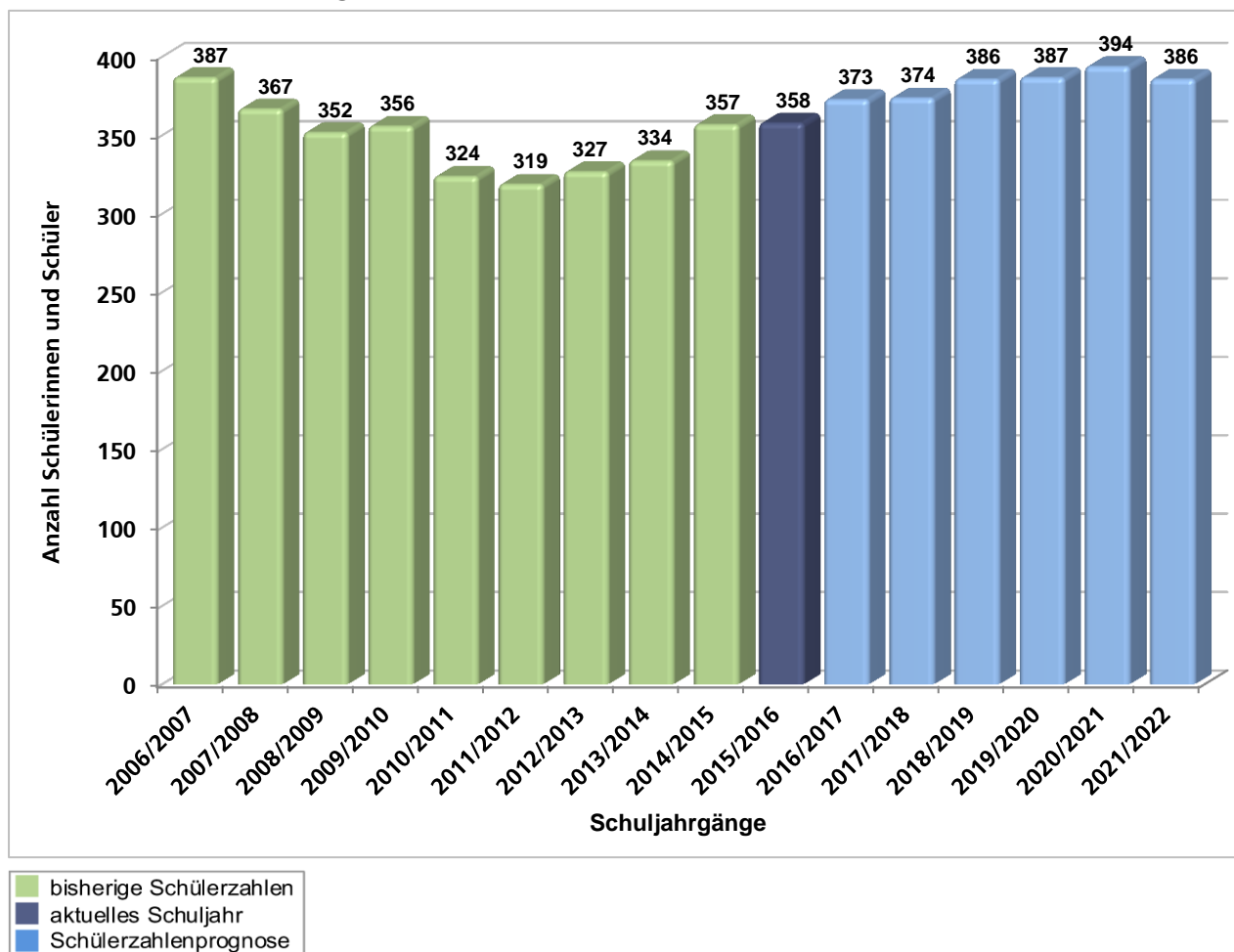
Übergänge in Schulen außerh. Hessens	1	0	0	1	1	0,6	0,74%
---	----------	----------	----------	----------	----------	------------	--------------

Vorrangige Übergänge in weiterführende Schulen (gewichteter Durchschnitt)

Aufnehmende Schule	Schulform	Quote
Carl-Kellner-Schule Braunfels	Integrierte GS	63,30%
Freiherr-vom-Stein-Schule Wetzlar	Gymnasium	26,60%
August-Bebel-Gesamtschule Wetzlar	Integrierte GS	4,60%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK		2,50%
Sonstige Schulen außerhalb des LDK		2,80%

■ Schule innerhalb LDK ■ Schule außerhalb LDK

Schülerzahlenentwicklung der Wetzbachtalschule Wetzlar-Nauborn

**Schulorganisation**

- Keine schulorganisatorischen Änderungen vorgesehen.



Anschrift: Frankfurter Straße 72
35578 Wetzlar

Schulleitung: Dr. Carsten Scherließ

Tel. / Fax: 06441 97820 / 06441 978214

Internet: www.goetheschule-wetzlar.eu

Mail: poststelle@goethe.wetzlar.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Gymnasiale Oberstufe

Schulische Angebote

Medienbildungskonzept
Schulbibliothek
Mensa

Besonderheiten

MINT-EC-Schule
CertiLingua-Schule
Schulsportzentrum
offizieller Kooperationspartner der Justus-Liebig-Universität Gießen und der Technischen Hochschule Mittelhessen
Gesundheitsfördernde Schule

Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)

- Sprachen (CertLingua-Schule, Erasmus+-Schule)
- Mathematik und Naturwissenschaften (MINT-EC-Schule)
- Gesellschaftswissenschaften (z.B. Konzept Berufs- und Studienorientierung)
- musischer Bereich: Kunst, Musik, Darstellendes Spiel
- Sport (Schulsportzentrum mit Kooperationspartner Lahntalschule ab 2017/18, regionales Talentzentrum, Partnerschule des Leistungssports)
- ausgeprägte Feedback-Kultur

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)

Schuljahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheilförderung
2014/2015	nein	ja (1)	nein	nein	nein	nein	nein	nein
2015/2016	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)

	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung Ganztägig arbeitende Schule * Mittagessen	820 nein nein	k.A.

hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek

Medienbestand	24522
Öffnungszeiten	35 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	ja

IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot

Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLan	Mobiles Lernen	White-board	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
114	5	nein	teilweise	ja (67)	3	ja	k.A.	16 Mbit

Schüler pro Rechner: 5,9

Schüler pro Mobile Geräte: 10,1

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Sekundarstufe II

Zubringerschule	Schulform	Übergangsquote *
Freiherr-vom-Stein-Schule Wetzlar	Gymnasium	58,00%
Eichendorffschule Wetzlar	Gymnasium (KGS)	54,10%
Alexander-von-Humboldt-Schule ABlar	Gymnasium (KGS)	41,80%
Schwingbachschule Hüttenberg-Rechtenbach	Gymnasium (KGS)	27,30%
Johannes-Gutenberg-Schule Ehringshausen	Integrierte GS	18,30%
Carl-Kellner-Schule Braunfels	Integrierte GS	17,20%
Gesamtschule Solms	Integrierte GS	17,10%
August-Bebel-Gesamtschule Wetzlar	Integrierte GS	13,80%
Lahntalschule Lahnau-Atzbach	Integrierte GS	10,50%
Eichendorffschule Wetzlar	Realschule (KGS)	6,40%
Alexander-von-Humboldt-Schule ABlar	Mittelstufenschule	3,60%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK		1,00%
Sonstige Schulen außerhalb des LDK		o. A.

* Mittelwert der Übergangsquoten der drei vorangegangenen Schuljahre

Klasse 11 im Schuljahr :	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Freiherr-vom-Stein-Schule Wetzlar	59	64	0	91	77
Eichendorffschule Wetzlar	24	28	28	18	14
Alexander-von-Humboldt-Schule ABlar	20	17	18	15	19
Schwingbachschule Hüttenberg-Rechtenbach	21	22	21	18	12
Johannes-Gutenberg-Schule Ehringshausen	29	28	24	26	25
Carl-Kellner-Schule Braunfels	21	25	21	23	21
Gesamtschule Solms	24	22	21	23	17
August-Bebel-Gesamtschule Wetzlar	14	13	13	14	14
Lahntalschule Lahnau-Atzbach	12	10	13	10	9
Eichendorffschule Wetzlar	5	3	3	4	4
Alexander-von-Humboldt-Schule ABlar	0	2	1	1	2
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	2	3	3	3	2
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	21	21	21	21	21
Summe	252	258	187	267	237

Klasse 11 im Schuljahr :	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Freiherr-vom-Stein-Schule Wetzlar	84	79	74	76	79
Eichendorffschule Wetzlar	19	18	17	16	18
Alexander-von-Humboldt-Schule ABlar	20	16	19	15	16
Schwingbachschule Hüttenberg-Rechtenbach	14	13	12	14	12
Johannes-Gutenberg-Schule Ehringshausen	25	31	25	28	29
Carl-Kellner-Schule Braunfels	23	21	21	21	21
Gesamtschule Solms	20	20	19	20	21
August-Bebel-Gesamtschule Wetzlar	14	13	13	12	14
Lahntalschule Lahнау-Atzbach	10	9	10	9	9
Eichendorffschule Wetzlar	4	4	3	3	3
Alexander-von-Humboldt-Schule ABlar	2	1	2	1	1
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	2	2	2	2	2
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	21	21	21	21	21
Summe	258	248	238	238	246

Bemerkung

- Durch die Verkürzung der Sekundarstufe I kommt es vom Schuljahr 2010/2011 bis zum Schuljahr 2012/2013 zu einer deutlichen Erhöhung der Schülerzahl.
- Im Schuljahr 2013/2014 kommt es durch die Wiedereinführung der sechsjährigen gymnasialen Sekundarstufe I an der Schwingbachschule Hüttenberg-Rechtenbach und der Eichendorffschule Wetzlar seit dem Schuljahr 2008/2009 zu geringeren Übergangszahlen.
- Die Wiedereinführung der sechsjährigen gymnasialen Sekundarstufe I an der Alexander-von-Humboldt-Schule ABlar seit dem Schuljahr 2010/2011 wirkt sich an der Goetheschule im Schuljahr 2015/2016 entsprechend aus.
- Die Wiedereinführung der sechsjährigen gymnasialen Sekundarstufe I an der Freiherr-vom-Stein-Schule Wetzlar ab dem Schuljahr 2013/2014 wird sich an der Goetheschule im Schuljahr 2018/2019 entsprechend auswirken.
- Unter Bezugnahme auf die Baumaßnahme "Schulzentrum Frankfurter Straße" wird darauf hingewiesen, dass die Schülerzahlen ab dem Schuljahr 2016/2017 Prognoseberechnungen zugrunde liegen und nicht die tatsächliche Schülerzahl widerspiegeln. Die realen Zahlen belaufen sich im Schuljahr 2016/17 auf 784 SuS und im Schuljahr 2017/18 auf rd. 870 SuS. Für die Planungen sind daher unbedingt die aktuellen Daten, welche drei Mal jährlich von der Schulabteilung erhoben werden, zu berücksichtigen.

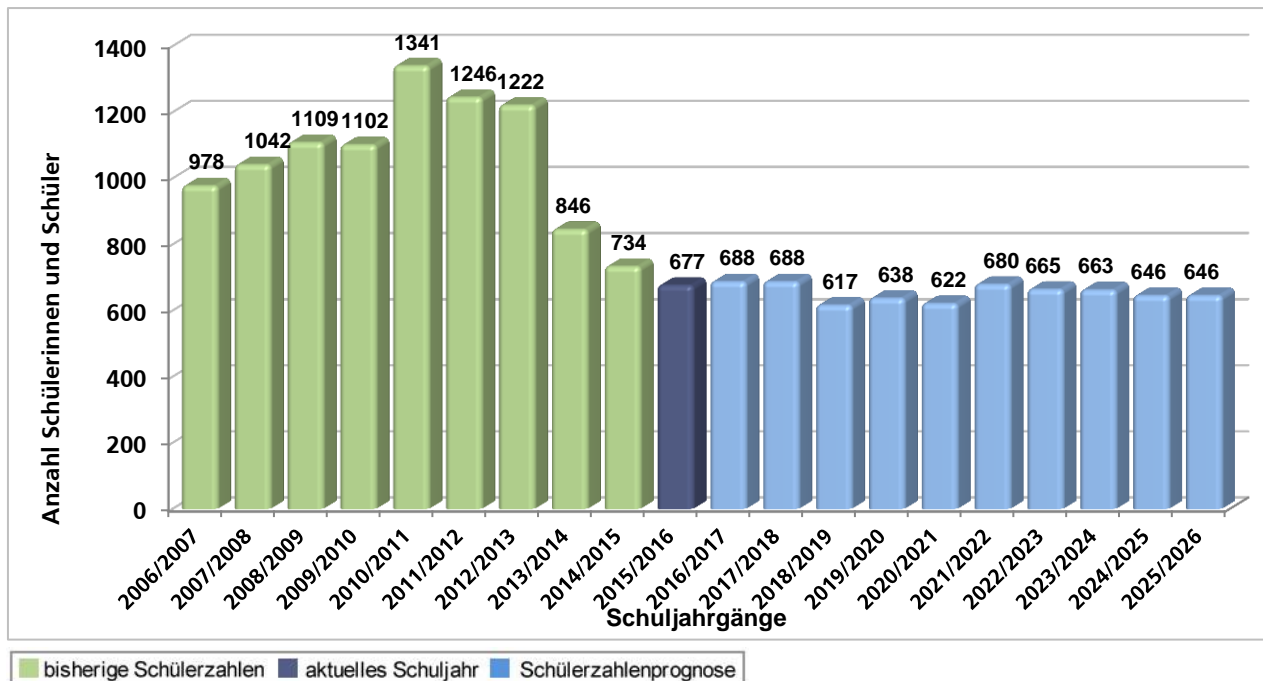
Bisherige Schülerzahlenentwicklung der Gymnasialen Oberstufe

Schuljahrgänge				
Schuljahr	Einführung	Qualif. 1	Qualif. 2	Gesamt
2006/2007	373	312	293	978
2007/2008	441	333	268	1042
2008/2009	442	351	316	1109
2009/2010	384	383	335	1102
2010/2011	647	331	363	1341
2011/2012	387	551	308	1246
2012/2013	358	349	515	1222
2013/2014	227	314	305	846
2014/2015	252	198	284	734
2015/2016	259	229	189	677

Schülerzahlenprognose für die gymnasiale Oberstufe

Schuljahr	Einführung	Qualif. 1	Qualif. 2	Gesamt
2016/2017	252	229	207	688
2017/2018	258	223	207	688
2018/2019	187	228	202	617
2019/2020	267	165	206	638
2020/2021	237	236	149	622
2021/2022	258	209	213	680
2022/2023	248	228	189	665
2023/2024	238	219	206	663
2024/2025	238	210	198	646
2025/2026	246	210	190	646

Schülerzahlenentwicklung der Gymnasialen Oberstufe



Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: 15-zügige Klassen- bzw. Kursbildung in der Sekundarstufe II

Schulorganisation

- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen.

Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barriere- frei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ²	48		tw.
	bis 80 m ²	7		tw.
	über 80 m ²			
Differenzierungsräume				
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)	11			nein
Naturwissenschaften	21			nein
Vorbereitungsräume (NaWi, Kunst, EDV, Polytechnik)	10			nein
Musikräume	2			tw.
EDV- und Multimediaräume	8			tw.
Lehrküche				
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei	1	389 m ²		nein
Aula	2	570 m ²		tw. 1 Aula, 1 Forum (mit KKS+THS zusammen)
Mensa / Cafeteria	1	351 m ²		tw. mit KKS+THS zusammen
Archiv /LMF	8			tw.
Arztzimmer	2			tw.
Schüleraufenthalt (freies Lernen)	1			nein in Mediothek
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für den Ganzttag genutzte Räumlichkeiten				
V. Verwaltung				
Schulleitung	2			ja
Sekretariat	1			ja
Lehrerzimmer	2			ja
Räume für Lehrerarbeitsplätze	9			tw.
allg. Besprechungszimmer	2			tw.
Hausmeister	2			tw.
Lager- und Abstellräume	11			tw.
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)	2,5			ja
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)				
Gymnastikräume	1			ja
Außensportanlage	1			ja
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage				
Aufzug				

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Stoppelberger Hohl 89
35578 Wetzlar

Schulleitung: Herr Koschoreck, stellv. Schulleitung

Tel. / Fax: 06441 9140 / 06441 91423

Internet: www.steinschule-wetzlar.de

Mail: poststelle@freiherr-vom-stein.wetzlar.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Gymnasium (Sekundarstufe 1)

Schulische Angebote

Betreuungsangebot
ganztägig arbeitende Schule (Profil 1)
Schulbibliothek
Mensa

Besonderheiten

Schule mit Schwerpunkt Musik

Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)

- Das Schulprogramm befindet sich zur Zeit in der Erarbeitungsphase

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)

Schuljahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheilförderung
2014/2015	nein	ja	nein	nein	nein	nein	nein	nein
2015/2016	nein	ja	nein	nein	nein	nein	nein	nein

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)

	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	80	Mo, Di 09:00-14:00 Uhr; Mi, Do 09:00-14:45 Uhr;
Ganztägig arbeitende Schule *	ja	Fr 08:00-13:15 Uhr
Mittagessen	ja	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek

Medienbestand	2800
Öffnungszeiten	25,75 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	ja

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot

Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLAN	Mobiles Lernen	Whiteboard	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
87	2	nein	nein	ja (18)	5	ja	k.A.	16 Mbit

Schüler pro Rechner: 7,9

Schüler pro Mobile Geräte: 38,3

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Sechsjähriges Mittelstufengymnasium

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 5

Zubringerschule	Schulform	Übergangsquote *
Albert-Schweitzer-Schule Wetzlar	Grundschule	45,50%
Lotteschule Wetzlar	Grundschule	36,60%
Ludwig-Erk-Schule Wetzlar	Grundschule	36,10%
Grundschule Wetzlar-Garbenheim	Grundschule	28,30%
Wetzachtalschule Wetzlar-Nauborn	Grundschule	26,60%
Lotte-Eckert-Schule Waldsolms-Brandoberndorf	Grundschule	17,60%
Astrid-Lindgren-Schule Solms-Oberndorf	Grundschule	17,50%
Grundschule Wetzlar-Steindorf	Grundschule	15,00%
Schloss-Schule Braunfels	Grundschule	12,70%
Grundschule Solms-Burgsolms	Grundschule	12,30%
Grundschule Braunfels-Bonbaden	Grundschule	12,20%
Geschwister-Scholl-Schule Wetzlar	Grundschule	11,70%
Grundschule Hüttenberg-Rechtenbach	Grundschule	11,40%
Dalheimschule Wetzlar	Grundschule	10,60%
Grundschule Wetzlar-Naunheim	Grundschule	9,60%
Grundschule Braunfels-Philippstein	Grundschule	9,30%
Sayn-Wittgenstein-Grundschule Wetzlar-Münchholzhausen	Grundschule	9,30%
Philipp-Schubert-Schule Wetzlar-Hermannstein	Grundschule	9,10%
Grundschule Solms-Niederbiel	Grundschule	7,90%
Grundschule Hüttenberg-Hochelheim	Grundschule	7,10%
Grundschule Solms-Oberbiel	Grundschule	6,20%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	Grundschule	2,10%
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	Grundschule	o. A.

* Mittelwert der Übergangsquoten der drei vorangegangenen Schuljahre

Klasse 5 im Schuljahr :	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Albert-Schweitzer-Schule Wetzlar	28	17	26	30	25
Lotteschule Wetzlar	16	20	24	26	24
Ludwig-Erk-Schule Wetzlar	17	12	0	0	0
Grundschule Wetzlar-Garbenheim	5	6	4	5	8
Wetzsbachtalschule Wetzlar-Nauborn	22	24	24	25	26
Lotte-Eckert-Schule Waldsolms-Brandoberndorf	5	7	6	6	6
Astrid-Lindgren-Schule Solms-Oberndorf	3	4	5	3	3
Grundschule Wetzlar-Steindorf	5	4	5	7	6
Schloss-Schule Braunfels	7	5	6	6	6
Grundschule Solms-Burgsolms	4	5	6	4	5
Grundschule Braunfels-Bonbaden	2	2	2	2	2
Geschwister-Scholl-Schule Wetzlar	6	7	7	7	8
Grundschule Hüttenberg-Rechtenbach	7	6	9	6	6
Dalheimschule Wetzlar	6	6	6	6	8
Grundschule Wetzlar-Naunheim	3	3	2	3	4
Grundschule Braunfels-Philippstein	1	1	1	1	1
Sayn-Wittgenstein-Grundschule Wetzlar-Münchholzhaus	2	2	1	1	2
Philipp-Schubert-Schule Wetzlar-Hermannstein	4	4	4	5	4
Grundschule Solms-Niederbiel	2	1	1	2	1
Grundschule Hüttenberg-Hochelheim	2	2	3	3	3
Grundschule Solms-Oberbiel	2	1	1	1	1
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	6	6	5	5	7
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	6	6	6	6	6
Summe	161	151	154	160	162

Klasse 5 im Schuljahr :	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Albert-Schweitzer-Schule Wetzlar	30	33	26	29	28
Lotteschule Wetzlar	31	21	24	27	33
Ludwig-Erk-Schule Wetzlar	0	0	0	0	0
Grundschule Wetzlar-Garbenheim	3	3	4	5	7
Wetzsbachtalschule Wetzlar-Nauborn	25	27	26	28	23
Lotte-Eckert-Schule Waldsolms-Brandoberndorf	9	5	5	5	5
Astrid-Lindgren-Schule Solms-Oberndorf	5	2	4	3	3
Grundschule Wetzlar-Steindorf	8	7	7	7	7
Schloss-Schule Braunfels	5	5	5	5	5
Grundschule Solms-Burgsolms	5	5	3	6	4
Grundschule Braunfels-Bonbaden	2	1	1	1	2
Geschwister-Scholl-Schule Wetzlar	6	6	6	7	7
Grundschule Hüttenberg-Rechtenbach	8	6	6	6	10
Dalheimschule Wetzlar	5	7	5	5	7
Grundschule Wetzlar-Naunheim	2	3	2	4	3
Grundschule Braunfels-Philippstein	1	2	1	1	1
Sayn-Wittgenstein-Grundschule Wetzlar-Münchholzhaus	2	2	1	2	2
Philipp-Schubert-Schule Wetzlar-Hermannstein	4	4	3	5	4
Grundschule Solms-Niederbiel	2	1	2	1	2
Grundschule Hüttenberg-Hochelheim	2	2	2	2	3
Grundschule Solms-Oberbiel	1	1	2	1	2
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	6	6	6	6	6
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	6	6	6	6	6
Summe	168	155	147	162	170

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 7

Zubringerschule	Schulform	Übergangsquote *
Freiherr-vom-Stein-Schule Wetzlar	Gymnasium	93,00%
Sonstige Schulen außerhalb des LDK		o. A.

* Mittelwert der Übergangsquoten der drei vorangegangenen Schuljahre

Klasse 7 im Schuljahr :	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Freiherr-vom-Stein-Schule Wetzlar	132	143	136	127	130
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	1	1	1	1	1
Summe	133	144	137	128	131

Klasse 7 im Schuljahr :	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Freiherr-vom-Stein-Schule Wetzlar	135	137	141	131	124
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	1	1	1	1	1
Summe	136	138	142	132	125

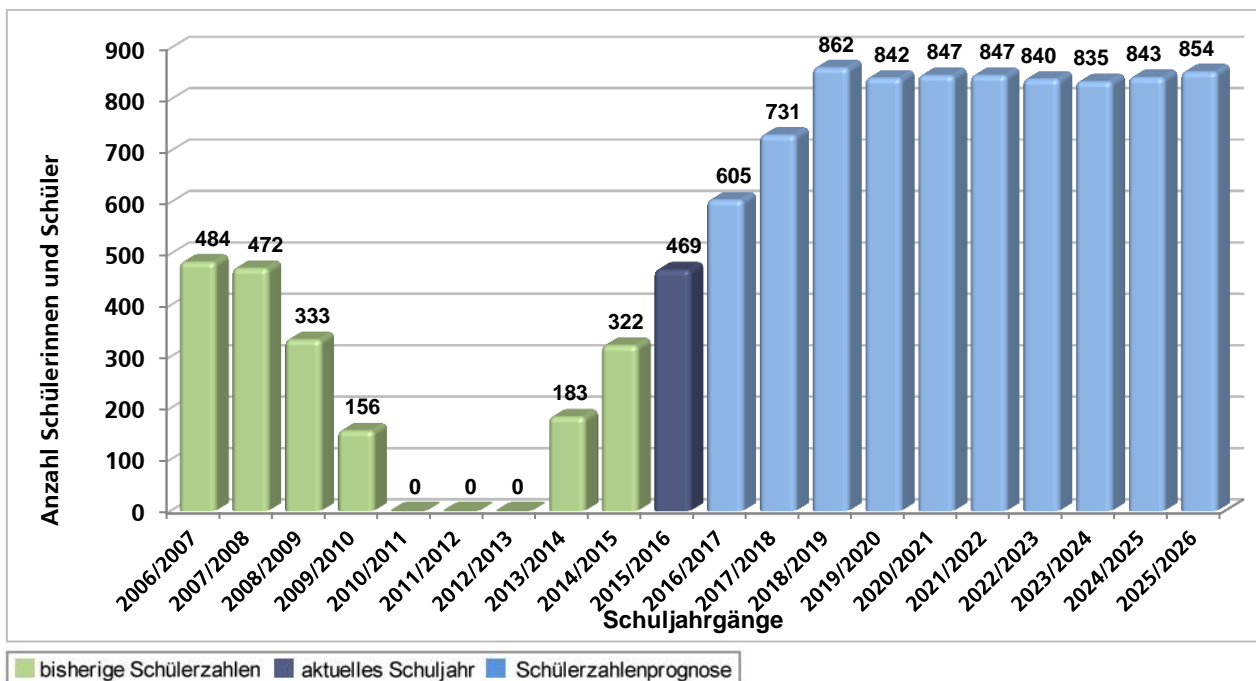
Bisherige Schülerzahlenentwicklung des sechsjährigen Mittelstufengymnasiums

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen							
Schuljahr	5	6	7	8	9	10	Gesamt
2006/2007	0 / 0	0 / 0	169 / 6	180 / 6	135 / 5	0 / 0	484 / 17
2007/2008	0 / 0	0 / 0	0 / 0	172 / 6	172 / 6	128 / 5	472 / 17
2008/2009	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	165 / 6	168 / 6	333 / 12
2009/2010	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	156 / 6	156 / 6
2010/2011	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2011/2012	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2012/2013	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2013/2014	183 / 7	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	183 / 7
2014/2015	156 / 6	166 / 6	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	322 / 12
2015/2016	170 / 6	142 / 5	157 / 6	0 / 0	0 / 0	0 / 0	469 / 17

Schülerzahlenprognose

Schuljahr	5	6	7	8	9	10	Gesamt
2016/2017	161 / 6	154 / 6	133 / 5	157 / 6	0 / 0	0 / 0	605 / 23
2017/2018	151 / 6	146 / 5	144 / 5	133 / 5	157 / 6	0 / 0	731 / 27
2018/2019	154 / 6	137 / 5	137 / 5	144 / 5	133 / 5	157 / 6	862 / 32
2019/2020	160 / 6	140 / 5	128 / 5	137 / 5	144 / 5	133 / 5	842 / 31
2020/2021	162 / 6	145 / 5	131 / 5	128 / 5	137 / 5	144 / 5	847 / 31
2021/2022	168 / 6	147 / 5	136 / 5	131 / 5	128 / 5	137 / 5	847 / 31
2022/2023	155 / 6	152 / 6	138 / 5	136 / 5	131 / 5	128 / 5	840 / 32
2023/2024	147 / 5	141 / 5	142 / 5	138 / 5	136 / 5	131 / 5	835 / 30
2024/2025	162 / 6	133 / 5	132 / 5	142 / 5	138 / 5	136 / 5	843 / 31
2025/2026	170 / 6	147 / 5	125 / 5	132 / 5	142 / 5	138 / 5	854 / 31

Schülerzahlenentwicklung des sechsjährigen Mittelstufengymnasiums



Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Sechszügige Sekundarstufe I.

Schulorganisation

- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen.

Auslaufendes fünfjähriges Mittelstufengymnasium

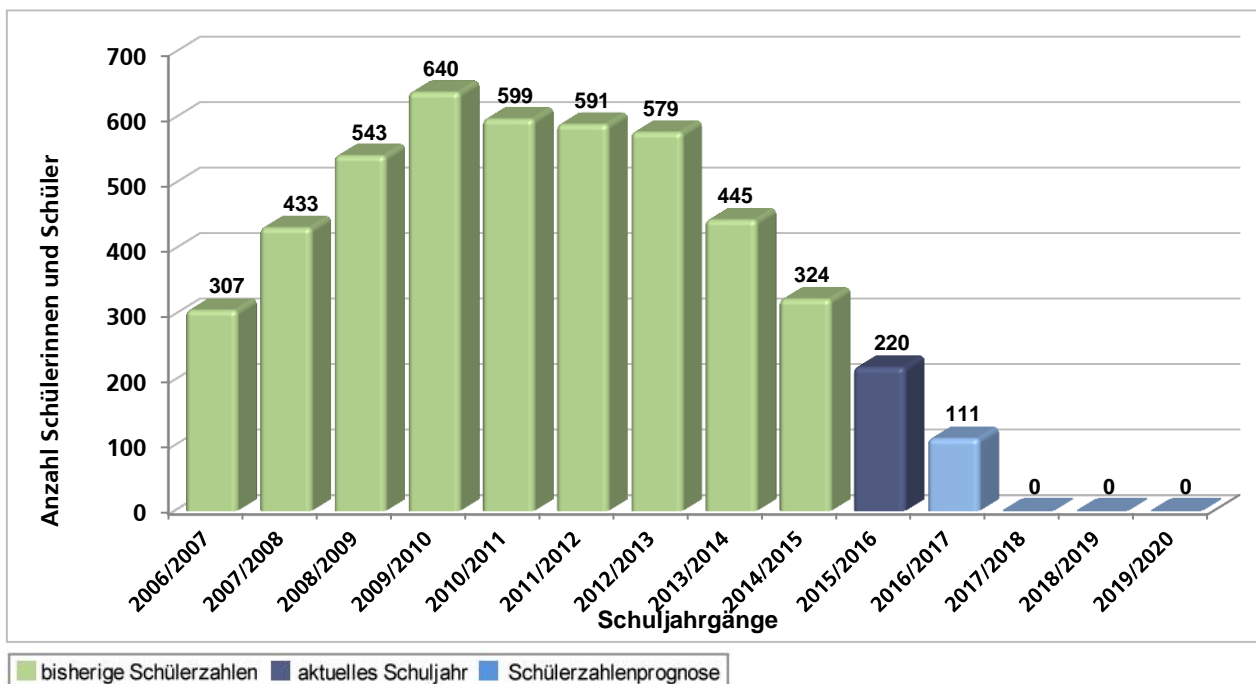
Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen						
Schuljahr	5	6	7	8	9	Gesamt
2006/2007	152 / 5	155 / 5	0 / 0	0 / 0	0 / 0	307 / 10
2007/2008	136 / 5	148 / 5	149 / 5	0 / 0	0 / 0	433 / 15
2008/2009	115 / 4	136 / 5	149 / 5	143 / 5	0 / 0	543 / 19
2009/2010	119 / 4	113 / 4	132 / 5	135 / 5	141 / 5	640 / 23
2010/2011	112 / 4	124 / 4	109 / 4	134 / 5	120 / 5	599 / 22
2011/2012	126 / 5	113 / 4	115 / 4	104 / 4	133 / 5	591 / 22
2012/2013	132 / 5	117 / 5	112 / 4	117 / 4	101 / 4	579 / 22
2013/2014	0 / 0	131 / 5	107 / 4	104 / 4	103 / 4	445 / 17
2014/2015	0 / 0	0 / 0	118 / 5	107 / 4	99 / 4	324 / 13
2015/2016	0 / 0	0 / 0	0 / 0	119 / 4	101 / 4	220 / 8

Schülerzahlenprognose

Schuljahr	5	6	7	8	9	Gesamt
2016/2017		0 / 0	0 / 0	0 / 0	111 / 4	111 / 4
2017/2018			0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2018/2019				0 / 0	0 / 0	0 / 0
2019/2020					0 / 0	0 / 0

Schülerzahlenentwicklung des auslaufenden fünfjährigen Mittelstufengymnasiums



Schulorganisation

- Die fünfjährige Sekundarstufe läuft aus. Die Schule führt seit dem Schuljahr 2013/14 sukzessiv wieder die sechsjährige gymnasiale Sekundarstufe I ein.

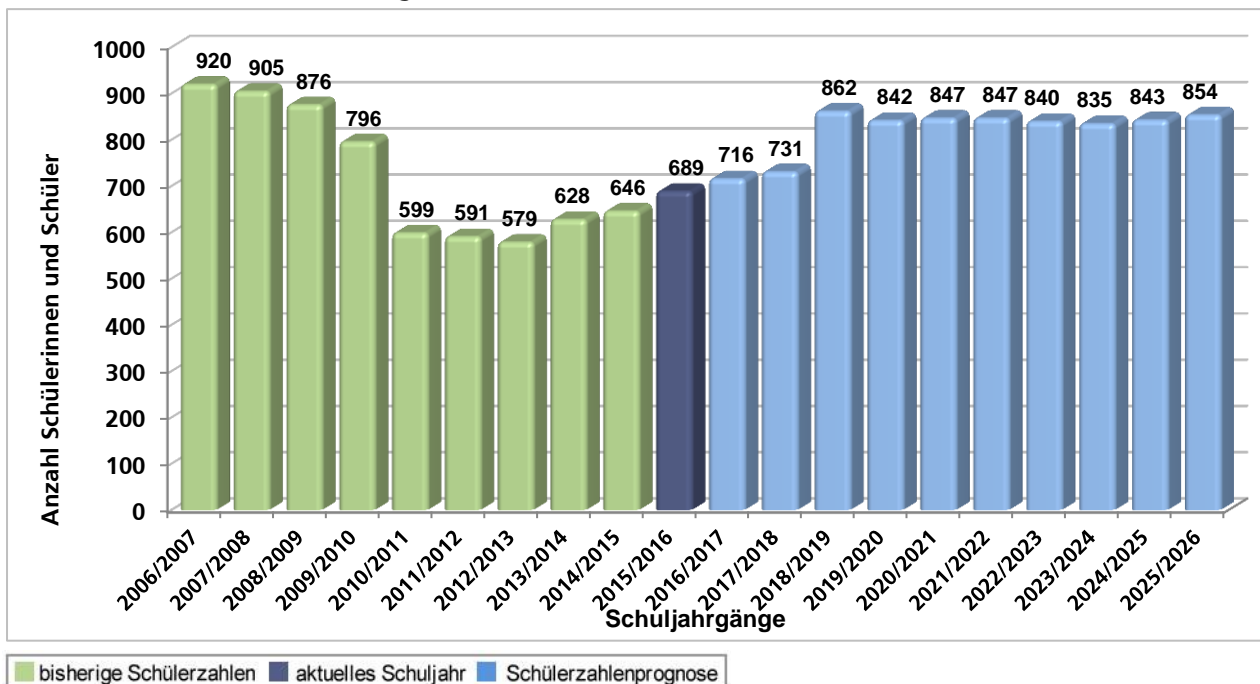
Zusammenfassung der bisherigen Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen				
Schuljahr	6-jährige SEK I	5-jährige SEK I	Integrierte GS	Gesamt
2006/2007	484 / 17	307 / 10	129 / 5	920 / 32
2007/2008	472 / 17	433 / 15		905 / 32
2008/2009	333 / 12	543 / 19		876 / 31
2009/2010	156 / 6	640 / 23		796 / 29
2010/2011	0 / 0	599 / 22		599 / 22
2011/2012	0 / 0	591 / 22		591 / 22
2012/2013	0 / 0	579 / 22		579 / 22
2013/2014	183 / 7	445 / 17		628 / 24
2014/2015	322 / 12	324 / 13		646 / 25
2015/2016	469 / 17	220 / 8		689 / 25

Schülerzahlenprognose

Schuljahr	6-jährige SEK I	5-jährige SEK I	Gesamt
2016/2017	605 / 23	111 / 4	716 / 27
2017/2018	731 / 27	0 / 0	731 / 27
2018/2019	862 / 32	0 / 0	862 / 32
2019/2020	842 / 31	0 / 0	842 / 31
2020/2021	847 / 31		847 / 31
2021/2022	847 / 31		847 / 31
2022/2023	840 / 32		840 / 32
2023/2024	835 / 30		835 / 30
2024/2025	843 / 31		843 / 31
2025/2026	854 / 31		854 / 31

Gesamtschülerzahlenentwicklung der Freiherr-vom-Stein-Schule Wetzlar



Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barriere- frei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ² 28		nein	
	bis 80 m ²			
	über 80 m ²			
Differenzierungsräume	3		nein	
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)	2		nein	
Naturwissenschaften	3		nein	
Vorbereitungsräume (NaWi, Kunst, EDV, Polytechnik)	1		nein	
Musikräume	2		nein	
EDV- und Multimediaräume	2		nein	
Lehrküche	1		nein	
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei	1		nein	
Aula	1		ja	auch Klassenraum (> 80m ²)
Mensa / Cafeteria	1		ja	Nutzung mit Schule an der Brühlsbacher Warte (separate Essensbereiche)
Archiv /LMF	1		nein	
Arztzimmer	1		nein	
Schüleraufenthalt (freies Lernen)	1		nein	
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für den Ganzttag genutzte Räumlichkeiten				
V. Verwaltung				
Schulleitung	2		nein	
Sekretariat	1		nein	
Lehrerzimmer	1		nein	
Räume für Lehrerarbeitsplätze	4		nein	
allg. Besprechungszimmer (z.B. Sozialarbeiter, Beruf:	1		nein	
Hausmeister	1		nein	
Lager- und Abstellräume	4		nein	
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)	1		nein	Nutzung mit Schule an der Brühlsbacher Warte
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)				
Gymnastikräume				
Außensportanlage	1		nein	
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage	3		ja	
Aufzug	1		ja	UG zu EG; zwischen EG und OG gibt es keinen Aufzug

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Franzenburg 6
35578 Wetzlar

Schulleitung: Ingrid Lang

Tel. / Fax: 06441 76952 / 06441 974980

Internet: www.froebel-schule-wetzlar.de

Mail: poststelle@friedrich-froebel.wetzlar.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Förderschule
(Schule mit Förderschwerpunkt geistige
Entwicklung und einer Abteilung körperliche
und motorische Entwicklung)

Schulische Angebote

ganztägig arbeitende Schule (Profil 3)
Schulbibliothek

Besonderheiten

keine

Schuleinzugsgebiet:

- Der Einzugsbereich der Schule umfasst das Gebiet des Altkreises Wetzlar.

Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)

- Kommunikationskompetenzförderung
- Erlebnispädagogik
- Soziales Kompetenztraining
- Gewaltprävention
- Berufsorientierung
- Kinaesthetics
- Fußball Konzept
- Theater AG

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)

Schuljahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheilförderung
2014/2015	ja	ja	ja	ja	nein	ja	ja	nein
2015/2016	ja	ja	ja	ja	nein	ja	ja	nein

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)

	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung		Mo, Di 08:15 - 15:00 Uhr; Mi, Do: 08:15 - 14:30 Uhr;
Ganztätig arbeitende Schule *	133	Fr 08:15 - 16:00 Uhr
Mittagessen	133	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek

Medienbestand	2943
Öffnungszeiten	Bibliothek prinzipiell immer nutzbar
IMeNS* - Verbund	ja

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot

Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLAN	Mobiles Lernen	Whiteboard	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
67	2	ja	teilweise	ja (23)	0	nein	k.A.	16 Mbit

Schüler pro Rechner: 2,0

Schüler pro Mobile Geräte: 5,8

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung nach Schulstufen

Klassenstufe	Grundstufe		Mittelstufe		Hauptstufe		Berufsorientierungsstufe		Gesamt		
	Schule mit FSP geistige Entw.	Abt. für FSP körperl. und mot. Entw.	Schule mit FSP geistige Entw.	Abt. für FSP körperl. und mot. Entw.	Schule mit FSP geistige Entw.	Abt. für FSP körperl. und mot. Entw.	Schule mit FSP geistige Entw.	Abt. für FSP körperl. und mot. Entw.	Schule mit FSP geistige Entw.	Abt. für FSP körperl. und mot. Entw.	Summe (Schüler/ Klassen)
2006/2007	19	12	17	19	15	14	21	16	72	61	133 / 19
2007/2008	15	10	17	19	22	16	19	18	73	63	136 / 19
2008/2009	20	15	15	14	19	13	21	24	75	66	141 / 19
2009/2010	18	16	24	14	8	13	32	21	82	64	146 / 20
2010/2011	19	15	25	14	7	8	29	25	80	62	142 / 19
2011/2012	19	16	17	12	14	9	29	23	79	60	139 / 19
2012/2013	19	16	13	9	22	11	26	20	80	56	136 / 18
2013/2014	15	14	18	12	20	10	30	18	83	54	137 / 18
2014/2015	16	10	20	13	15	8	36	18	87	49	136 / 18
2015/2016	17	9	18	11	12	10	37	19	84	49	133 / 18

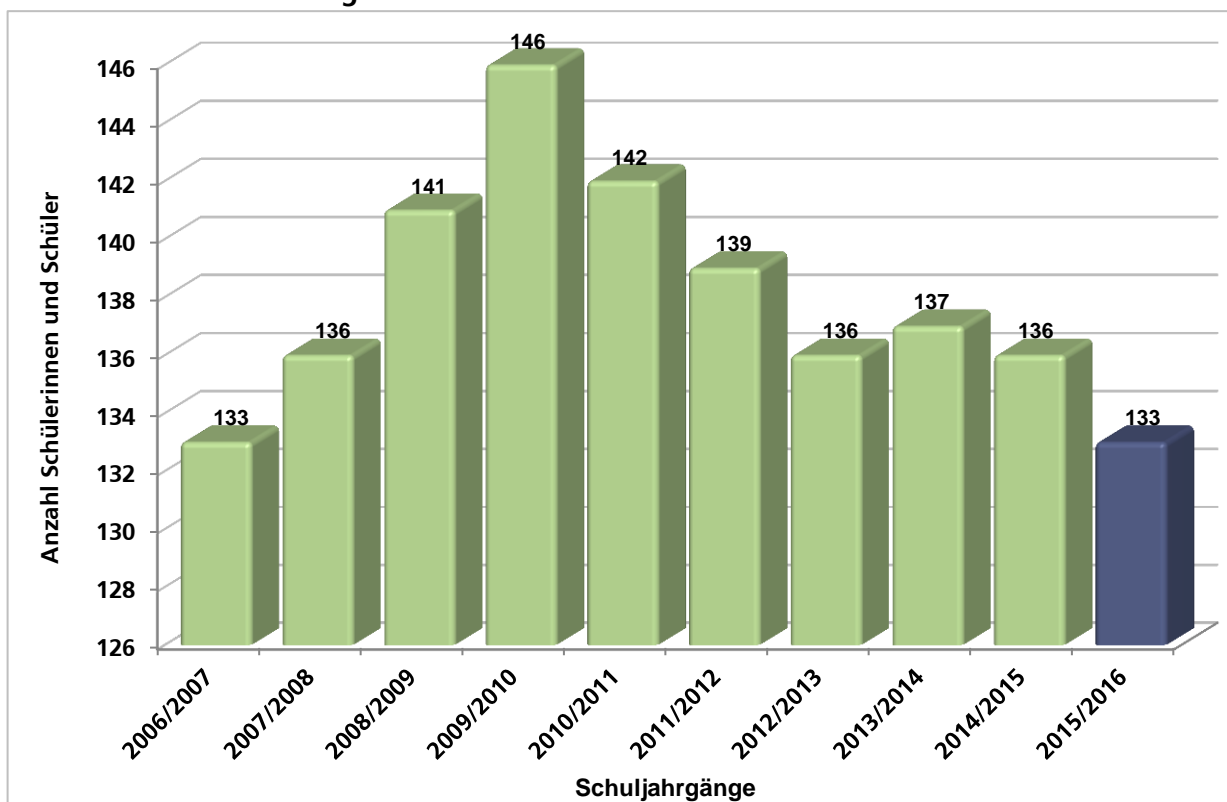
Hinweis

- Für die Förderschulen werden keine Prognosen angefertigt, da hier auf keine sinnvollen Indikatoren zurückgegriffen werden kann.

Entwicklungsperspektive

- Die Förderschulen sind und bleiben ein wichtiger Bestandteil in der Schullandschaft des Lahn-Dill-Kreises. In Hinblick auf die Inklusiven Schulbündnisse und die damit verbundene wohnortnahe Beschulung werden die Förderschulen in der jetzigen Anzahl bestehen bleiben.

Schülerzahlenentwicklung der Friedrich-Fröbel-Schule



Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barrierefrei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ² 21		ja	
	bis 80 m ² 1		ja	
	über 80 m ²			
Differenzierungsräume	4		ja	
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)	5		ja	
Naturwissenschaften				
Sammlungs- und Vorbereitungsräume	4		ja	
Musikräume				erfolgt in Aula
EDV- und Multimediaräume				1xDoppelnutzung m. Bücherei/ 1xDoppelnutzung Lehrerzimmer
Lehrküche	1		ja	bei Kiosk
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei	2	80 m ²	ja	Doppelnutzung m. EDV-Raum
Besonderer Ruhe- und Pausenraum				
Aula	1	188 m ²	ja	
Mensa / Cafeteria	1	123 m ²	ja	Fläche Gastraum
Archiv /LMF	2		ja	
Arztzimmer	1		ja	
Schüleraufenthalt (freies Lernen)	1		ja	
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten				
V. Verwaltung				
Schulleitung	3		ja	inc. Büros Stellv. SL, Stufenleiter
Sekretariat	1		ja	
Lehrerzimmer	2		ja	mit EDV-Arbeitsplätzen
Räume für Lehrerarbeitsplätze	1		ja	
Allgemeine Besprechungszimmer				
Hausmeister	2		ja	
Lager- und Abstellräume	6		ja	Haustechnikräume, Geräte-/ Lager Turnhalle nicht berücksichtigt
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)	1 (1)		ja	
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)				
Gymnastikräume	3		ja	
Außensportanlage				
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage	5		ja	in Klassenräumen tw. direkt ein WC
Aufzug				

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Stoppelberger Hohl 89a
35578 Wetzlar

Schulleitung: Erika Schütz

Tel. / Fax: 06441 4458960 / 06441 44589642

Internet: www.sadbw.de

Mail: poststelle@bruehlsbacherwarte.wetzlar.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Förderschule
(Schule mit den Förderschwerpunkten Lernen,
körperlich und motorische Entwicklung
sowie Abteilung für Sprachheilförderung)

Schulische Angebote

ganztagig arbeitende Schule (Profil 3)
Medienbildungskonzept
Schulbibliothek
Mensa

Besonderheiten

Olov Zertifizierte Schule
Schulmanufaktur in Kooperation mit der GWAB+ kontinuierliche Praxistage in Kooperation mit Betrieben der heimischen Wirtschaft
Musikalische Förderangebote
Sportangebote
Therapieangebote

Schuleinzugsbereich

- Der Einzugsbereich der Schule erstreckt sich auf das Gebiet des Altkreises Wetzlar.
- Zum Schuljahresbeginn 2010/2011 wurden die Pestalozzischule Wetzlar sowie die Erich-Girolstein-Schule Wetzlar-Hermannstein zusammengelegt.

- Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)**
- Förderbereiche Lernen, körperliche und motorische Entwicklung, Sprache, sozial-emotionale Entwicklung
 - Unterrichtskonzepte für Englisch, Musik, Sport, Naturwissenschaft und Arbeitslehre
 - Äußere und innere Differenzierung in den Kernfächern. Spezielle Konzepte in den Bereichen Musik –Sport – Berufsorientierung (Arbeitslehre)
 - Hauptschulabschluss
 - Päd. Konzepte: Trainingsraum, Ganztagschule, Berufsorientierung, Medienkonzept, Sozialarbeit an Schulen
 - Arbeit mit der Schülervertretung regional und überregional
 - Kooperationen: GWAB, Musikschule, Domgemeinde, Caritas, Jobcenter (Berufseinstiegsbegleitung), heimische Wirtschaftsunternehmen und Dienstleister, August-Bebel-Schule (Hauptschulabschluss)

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)								
Schul-jahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheil-förderung
2015/2016	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
2014/2015	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein)

Ganztags- und Betreuungsangebote *)		
	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung Ganztägig arbeitende Schule * Mittagessen	221 ja	07:15 bis 16:00 Uhr

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek	
Medienbestand	2039
Öffnungsstunden	3,33 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	ja

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot								
Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLan	Mobiles Lernen	White-board	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
96	1	ja	nein	ja (24)	7	ja	k.A.	16 Mbit

Schüler pro Rechner: 2,2
 Schüler pro Mobile Geräte: 8,6

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung nach Schulstufen

Klassenstufe	Grundstufe			Mittelstufe			Berufsorientierungsstufe			Gesamt			Summe
	Schule mit FSP Lernen	Abt. Sprachheilförderung	Schule mit FSP körperl. & mot. Entw.	Schule mit FSP Lernen	Abt. Sprachheilförderung	Schule mit FSP körperl. & mot. Entw.	Schule mit FSP Lernen	Abt. Sprachheilförderung	Schule mit FSP körperl. & mot. Entw.	Schule mit FSP Lernen	Abt. Sprachheilförderung	Schule mit FSP körperl. & mot. Entw.	
2010/2011	30	9	6	38	24	5	103	29	15	171	62	26	259 / 18
2011/2012	28	5	3	49	18	8	106	18	7	183	41	18	242 / 18
2012/2013	24	8	5	30	7	4	105	24	15	159	39	24	222 / 19
2013/2014	8	16	7	37	9	5	97	25	13	142	50	25	217 / 20
2014/2015	13	17	8	30	10	7	92	19	11	135	46	26	207 / 23
2015/2016	21	21	8	26	7	3	91	16	13	138	44	24	206 / 23

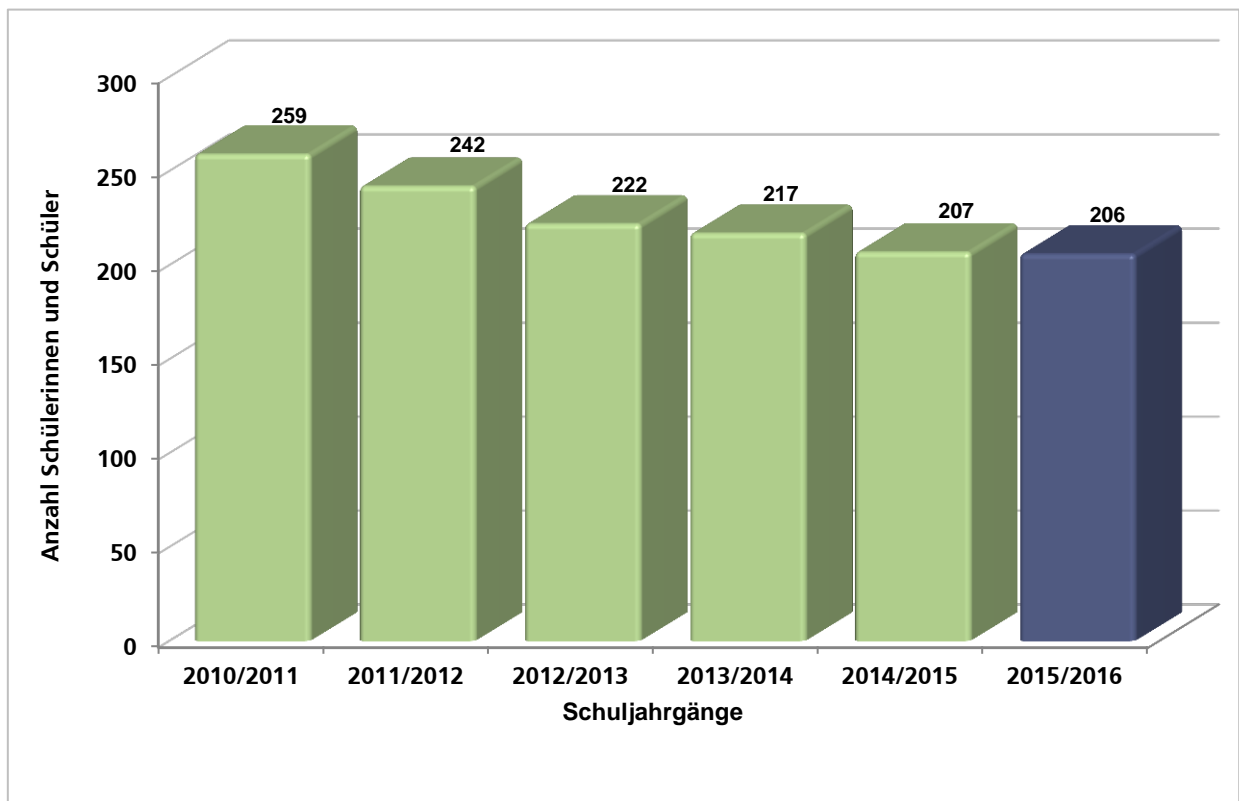
Hinweis

- Für die Förderschulen werden keine Prognosen angefertigt, da hier auf keine sinnvollen Indikatoren zurückgegriffen werden kann.
- Die Schule an der Brühlsbacher Warte existiert nach der Fusion der Erich-Girolstein-Schule und der Pestalozzischule erst seit dem Schuljahr 2010/2011 in dieser Form. Daher kann erst ab dieser Zeit die Entwicklung dargestellt werden.

Entwicklungsperspektive

- Die Förderschulen sind und bleiben ein wichtiger Bestandteil in der Schullandschaft des Lahn-Dill-Kreises. In Hinblick auf die Inklusiven Schulbündnisse und die damit verbundene wohnortnahe Beschulung werden die Förderschulen in der jetzigen Anzahl bestehen bleiben.

Schülerzahlenentwicklung der Schule an der Brühlsbacher Warte



Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barrierefrei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	23	bis 60 m ²	ja	
		bis 80 m ²		
		über 80 m ²		
Differenzierungsräume	1		ja	
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)	5		ja	
Naturwissenschaften	1		ja	
Sammlungs- und Vorbereitungsräume	1		ja	
Musikräume	1		ja	
EDV- und Multimediaräume	1		ja	
Lehrküche	1		ja	
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei	1		ja	
Aula	1		ja	auch Klassenraum (>80m ²)
Mensa / Cafeteria	1		ja	Nutzung mit Freiherr-vom-Stein-Schule (getrennte Essensbereiche)
Archiv /LMF				
Arztzimmer	1		ja	
Schüleraufenthalt (freies Lernen)				
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten				
V. Verwaltung				
Schulleitung	3		ja	
Sekretariat	1		ja	
Lehrerzimmer	1		ja	
Räume für Lehrerarbeitsplätze				
Allgemeine Besprechungszimmer	2		ja	
Hausmeister	1		ja	
Lager- und Abstellräume	6		ja	
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)	3		ja	Nutzung mit Freiherr-vom-Stein-Schule
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)				
Gymnastikräume	1		ja	
Außensportanlage	1		ja	
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage	18		ja	
Aufzug				

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Schulstraße
35614 Aßlar

Schulleitung: Peter Schmidt

Tel. / Fax: 06441 98510 / 06441 985122

Internet: www.humboldt-schule-asslar.de

Mail: poststelle@kgs.asslar.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Kooperative Gesamtschule
Mittelstufenschule
Gymnasium (Sekundarstufe 1)

Schulische Angebote

ganztäglich arbeitende Schule (Profil 1)
- Profil 2 ab 2017/2018
Deutsch Intensivklasse
Schulbibliothek

Besonderheiten

Zertifikat "MINT - freundliche Schule"
Zertifikat "Schule mit vorbildlicher
Berufs- und Studienorientierung"
Zertifikat "Schule mit besonderer
Begabtenförderung"
musikalischer Schwerpunkt

Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)

- k.A.

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)

Schul-jahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheil-förderung
2014/2015	ja (1)	ja (1)	ja (1)	nein	ja (3)	ja (10)	nein	ja
2015/2016	ja (1)	ja	ja (3)	nein	ja (4)	ja (7)	nein	ja

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)

	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung Ganztägig arbeitende Schule * Mittagessen	ja ja	07:00 - 15:30 Uhr

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek

Medienbestand	7663
Öffnungszeiten	38 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	ja

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot

Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLAN	Mobiles Lernen	White-board	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
135	5	nein	teilweise	ja (11)	3	ja	k.A.	16 Mbit

Schüler pro Rechner: 5,2

Schüler pro Mobile Geräte: 63,4

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

MSS

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 5

Zubringerschule	Schulform	Übergangsquote *
Grundschule Aßlar	Grundschule	32,30%
Philipp-Schubert-Schule Wetzlar-Hermannstein	Grundschule	29,10%
Geschwister-Scholl-Schule Wetzlar	Grundschule	11,20%
Ludwig-Erk-Schule Wetzlar	Grundschule	2,40%
Dalheimschule Wetzlar	Grundschule	1,90%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK		1,00%
Sonstige Schulen außerhalb des LDK		o. A.

* Mittelwert der Übergangsquoten der drei vorangegangenen Schuljahre

Klasse 5 im Schuljahr :	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Grundschule Aßlar	28	38	27	26	30
Philipp-Schubert-Schule Wetzlar-Hermannstein	13	12	11	15	12
Geschwister-Scholl-Schule Wetzlar	6	7	6	7	8
Ludwig-Erk-Schule Wetzlar	1	1	0	0	0
Dalheimschule Wetzlar	1	1	1	1	1
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	1	1	1	1	1
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	2	2	2	2	2
Summe	52	62	48	52	54

Klasse 5 im Schuljahr :	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Grundschule Aßlar	34	30	33	36	33
Philipp-Schubert-Schule Wetzlar-Hermannstein	14	14	10	16	13
Geschwister-Scholl-Schule Wetzlar	6	6	6	7	7
Ludwig-Erk-Schule Wetzlar	0	0	0	0	0
Dalheimschule Wetzlar	1	1	1	1	1
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	1	1	1	1	1
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	2	2	2	2	2
Summe	58	54	53	63	57

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

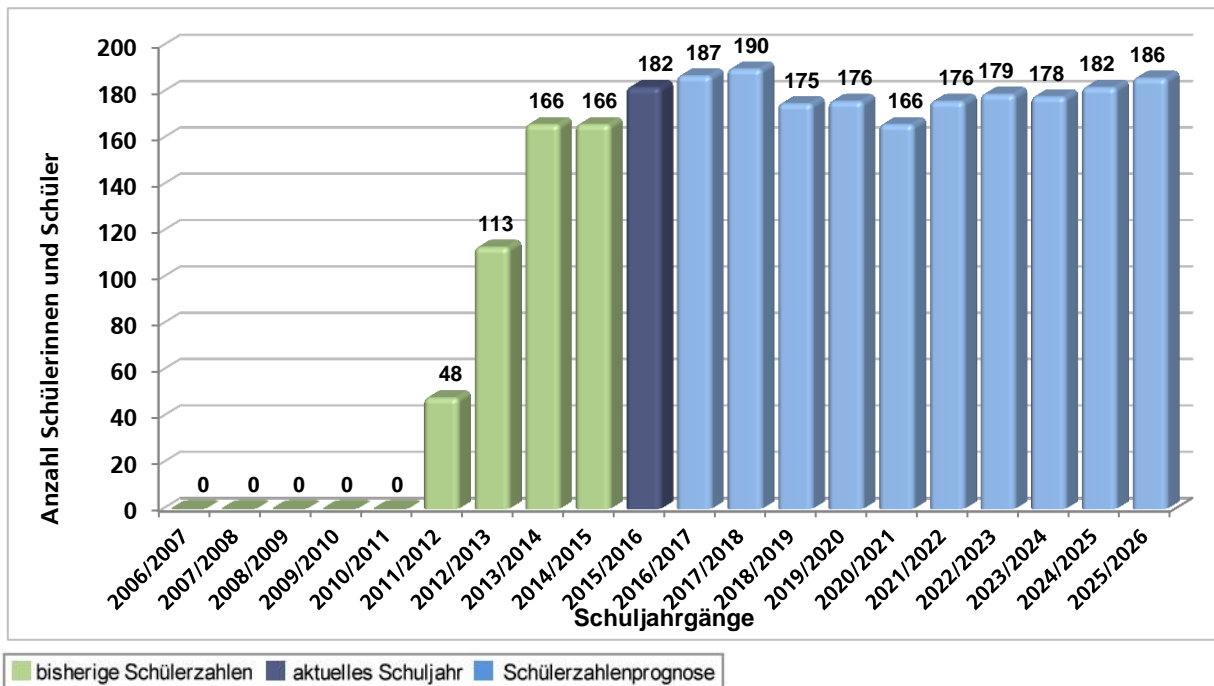
Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen				
Schuljahr	5	6	7	Gesamt
2006/2007	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2007/2008	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2008/2009	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2009/2010	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2010/2011	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2011/2012	48 / 2 *	0 / 0	0 / 0	48 / 2
2012/2013	58 / 3 *	55 / 2 *	0 / 0	113 / 5
2013/2014	46 / 2 *	58 / 3 *	62 / 3 *	166 / 8
2014/2015	58 / 3 *	53 / 2 *	55 / 3 *	166 / 8
2015/2016	62 / 3	65 / 3	55 / 2	182 / 8

* = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Schülerzahlenprognose

Schuljahr	5	6	7	Gesamt
2016/2017	52 / 2	68 / 3	67 / 3	187 / 8
2017/2018	62 / 3	57 / 3	71 / 3	190 / 9
2018/2019	48 / 2	68 / 3	59 / 3	175 / 8
2019/2020	52 / 2	53 / 2	71 / 3	176 / 7
2020/2021	54 / 2	57 / 3	55 / 3	166 / 8
2021/2022	58 / 3	59 / 3	59 / 3	176 / 9
2022/2023	54 / 2	64 / 3	61 / 3	179 / 8
2023/2024	53 / 2	59 / 3	66 / 3	178 / 8
2024/2025	63 / 3	58 / 3	61 / 3	182 / 9
2025/2026	57 / 3	69 / 3	60 / 3	186 / 9

Schülerzahlenentwicklung der MSS



Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Dreizügige Mittelstufenschule

Schulorganisation

- Die Mittelstufenschule wird als Schulform etabliert und stellt somit keinen Schulversuch mehr dar.

Praxisorientierter Bildungsgang
--

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 8

Zubringerschule	Schulform	Übergangsquote *
Alexander-von-Humboldt-Schule ABlar	Mittelstufenschule	37,20%

* Mittelwert der Übergangsquoten der zwei vorangegangenen Schuljahre

Klasse 8 im Schuljahr :	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Alexander-von-Humboldt-Schule ABlar	20	25	26	22	26
Summe	20	25	26	22	26

Klasse 8 im Schuljahr :	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Alexander-von-Humboldt-Schule ABlar	20	22	23	25	23
Summe	20	22	23	25	23

Bemerkung

- Bei den Übergangsquoten werden aufgrund der Einführung der Mittestufenschule zum Schuljahr 2011/2012 nur zwei Jahre berücksichtigt.

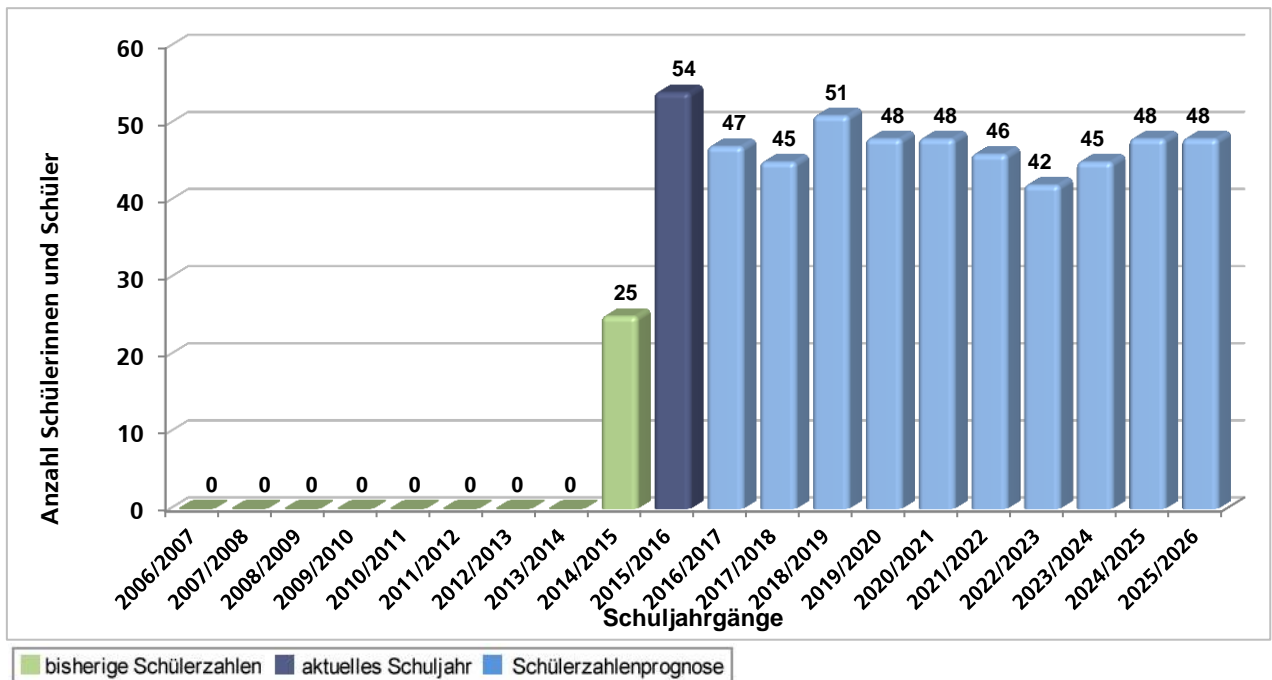
Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen			
Schuljahr	8	9	Gesamt
2006/2007	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2007/2008	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2008/2009	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2009/2010	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2010/2011	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2011/2012	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2012/2013	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2013/2014	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2014/2015	25 / 2	0 / 0	25 / 2
2015/2016	27 / 2	27 / 2	54 / 4

Schülerzahlenprognose

Schuljahr	8	9	Gesamt
2016/2017	20 / 1	27 / 2	47 / 3
2017/2018	25 / 2	20 / 1	45 / 3
2018/2019	26 / 2	25 / 2	51 / 4
2019/2020	22 / 2	26 / 2	48 / 4
2020/2021	26 / 2	22 / 2	48 / 4
2021/2022	20 / 1	26 / 2	46 / 3
2022/2023	22 / 2	20 / 1	42 / 3
2023/2024	23 / 2	22 / 2	45 / 4
2024/2025	25 / 2	23 / 2	48 / 4
2025/2026	23 / 2	25 / 2	48 / 4

Schülerzahlenentwicklung Praxisorientierter Bildungsgang



Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Zweizügiger Praxisorientierter Bildungsgang

Schulorganisation

- Die Mittelstufenschule wird als Schulform etabliert und stellt somit keinen Schulversuch mehr dar.

Mittlerer Bildungsgang**Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 8**

Zubringerschule	Schulform	Übergangsquote *
Alexander-von-Humboldt-Schule ABlar	Mittelstufenschule	62,00%

* Mittelwert der Übergangsquoten der zwei vorangegangenen Schuljahre

Klasse 8 im Schuljahr :	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Alexander-von-Humboldt-Schule ABlar	34	42	44	37	44
Summe	34	42	44	37	44

Klasse 8 im Schuljahr :	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Alexander-von-Humboldt-Schule ABlar	34	37	38	41	38
Summe	34	37	38	41	38

Bemerkung

- Bei den Übergangsquoten werden aufgrund der Einführung der Mittestufenschule zum Schuljahr 2011/2012 nur zwei Jahre berücksichtigt.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

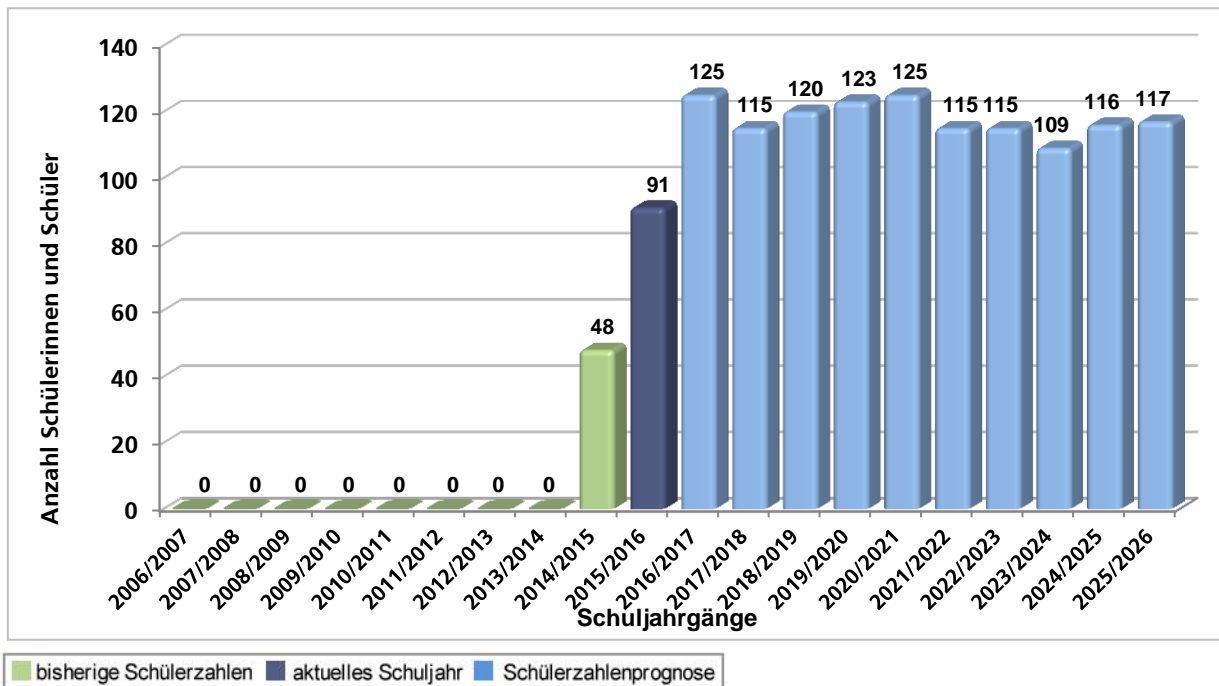
Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen				
Schuljahr	8	9	10	Gesamt
2006/2007	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2007/2008	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2008/2009	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2009/2010	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2010/2011	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2011/2012	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2012/2013	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2013/2014	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
2014/2015	48 / 2 *	0 / 0	0 / 0	48 / 2
2015/2016	39 / 2	52 / 2	0 / 0	91 / 4

* = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Schülerzahlenprognose

Schuljahr	8	9	10	Gesamt
2016/2017	34 / 2	39 / 2	52 / 2	125 / 6
2017/2018	42 / 2	34 / 2	39 / 2	115 / 6
2018/2019	44 / 2	42 / 2	34 / 2	120 / 6
2019/2020	37 / 2	44 / 2	42 / 2	123 / 6
2020/2021	44 / 2	37 / 2	44 / 2	125 / 6
2021/2022	34 / 2	44 / 2	37 / 2	115 / 6
2022/2023	37 / 2	34 / 2	44 / 2	115 / 6
2023/2024	38 / 2	37 / 2	34 / 2	109 / 6
2024/2025	41 / 2	38 / 2	37 / 2	116 / 6
2025/2026	38 / 2	41 / 2	38 / 2	117 / 6

Schülerzahlenentwicklung Mittlerer Bildungsgang



Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Zweizügiger Mittlerer Bildungsgang

Schulorganisation

- Die Mittelstufenschule wird als Schulform etabliert und stellt somit keinen Schulversuch mehr dar.

Gymnasium**Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 5**

Zubringerschule	Schulform	Übergangsquote *
Grundschule Aßlar	Grundschule	37,30%
Philipp-Schubert-Schule Wetzlar-Hermannstein	Grundschule	30,00%
Geschwister-Scholl-Schule Wetzlar	Grundschule	5,60%
Grundschule Aßlar-Werdorf	Grundschule	3,90%
Lotteschule Wetzlar	Grundschule	0,70%

* Mittelwert der Übergangsquoten der drei vorangegangenen Schuljahre

Klasse 5 im Schuljahr :	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Grundschule Aßlar	33	44	31	31	35
Philipp-Schubert-Schule Wetzlar-Hermannstein	14	12	12	16	13
Geschwister-Scholl-Schule Wetzlar	3	3	3	3	4
Grundschule Aßlar-Werdorf	1	1	1	1	1
Lotteschule Wetzlar	0	0	0	0	0
Summe	51	60	47	51	53

Klasse 5 im Schuljahr :	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Grundschule Aßlar	39	34	38	41	38
Philipp-Schubert-Schule Wetzlar-Hermannstein	14	14	10	17	14
Geschwister-Scholl-Schule Wetzlar	3	3	3	3	3
Grundschule Aßlar-Werdorf	1	1	1	1	1
Lotteschule Wetzlar	1	0	0	1	1
Summe	58	52	52	63	57

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 7

Zubringerschule	Schulform	Übergangsquote *
Alexander-von-Humboldt-Schule ABlar	Gymnasium	98,50%

* Mittelwert der Übergangsquoten der drei vorangegangenen Schuljahre

Klasse 7 im Schuljahr :	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Alexander-von-Humboldt-Schule ABlar	53	57	46	54	42
Summe	53	57	46	54	42

Klasse 7 im Schuljahr :	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Alexander-von-Humboldt-Schule ABlar	46	47	52	46	46
Summe	46	47	52	46	46

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

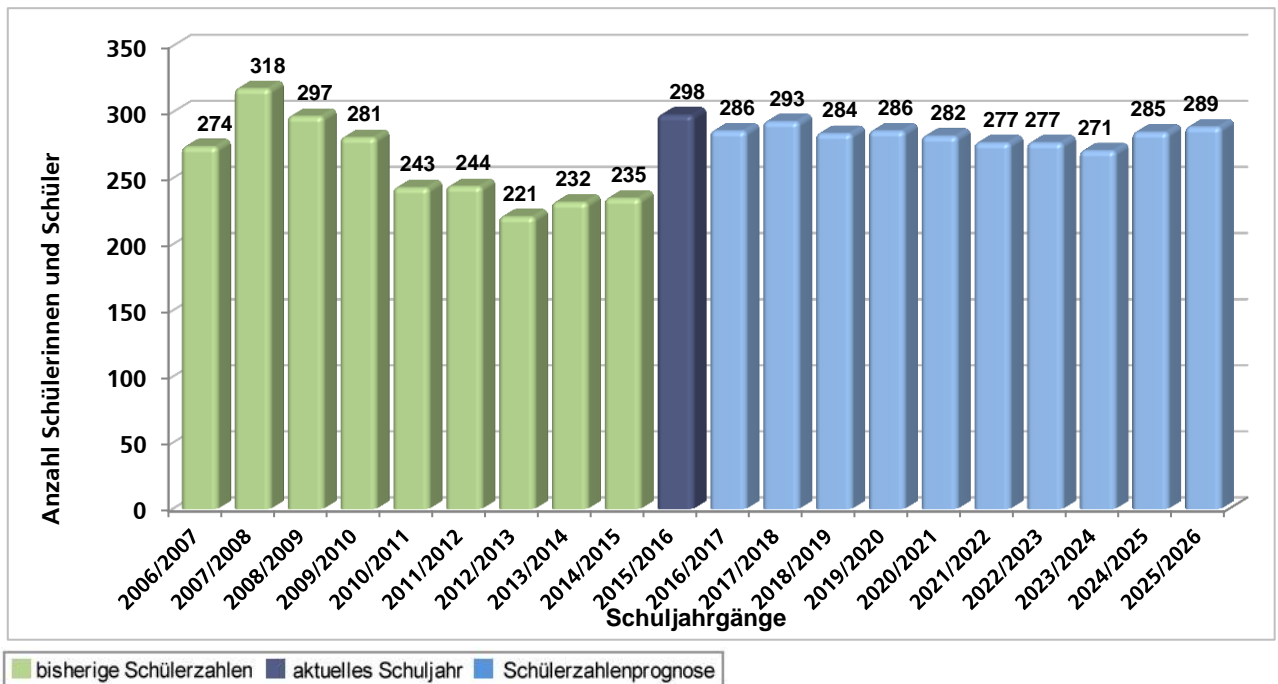
Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen							
Schuljahr	5	6	7	8	9	10	Gesamt
2006/2007	58 / 2	73 / 3 *	56 / 2	50 / 2	37 / 2	0 / 0	274 / 11
2007/2008	65 / 3	48 / 2	65 / 3 *	54 / 2	50 / 2	36 / 2	318 / 14
2008/2009	35 / 2	59 / 3	42 / 2	62 / 3 *	54 / 2	45 / 2	297 / 14
2009/2010	33 / 2	37 / 2	58 / 3 *	39 / 2	60 / 3 *	54 / 2	281 / 14
2010/2011	81 / 3 *	32 / 2	34 / 2	56 / 3	40 / 2 *	0 / 0	243 / 12
2011/2012	49 / 2	79 / 3 *	30 / 2	34 / 2	52 / 3	0 / 0	244 / 12
2012/2013	50 / 2 *	43 / 2	71 / 3 *	31 / 2 *	26 / 1	0 / 0	221 / 10
2013/2014	42 / 2	49 / 2 *	43 / 2 *	66 / 3	32 / 2 *	0 / 0	232 / 11
2014/2015	52 / 2 *	37 / 2	52 / 2 *	43 / 2 *	51 / 2	0 / 0	235 / 10
2015/2016	63 / 3	54 / 2	42 / 2	49 / 2	41 / 2	49 / 2	298 / 13

* = Klasse mit Integrationsmaßnahme, graue Felder = G 8 Klassen

Schülerzahlenprognose

Schuljahr	5	6	7	8	9	10	Gesamt
2016/2017	51 / 2	58 / 2	53 / 2	41 / 2	42 / 2	41 / 2	286 / 12
2017/2018	60 / 2	47 / 2	57 / 2	52 / 2	35 / 2	42 / 2	293 / 12
2018/2019	47 / 2	55 / 2	46 / 2	56 / 2	45 / 2	35 / 2	284 / 12
2019/2020	51 / 2	43 / 2	54 / 2	45 / 2	48 / 2	45 / 2	286 / 12
2020/2021	53 / 2	47 / 2	42 / 2	53 / 2	39 / 2	48 / 2	282 / 12
2021/2022	58 / 2	48 / 2	46 / 2	41 / 2	45 / 2	39 / 2	277 / 12
2022/2023	52 / 2	53 / 2	47 / 2	45 / 2	35 / 2	45 / 2	277 / 12
2023/2024	52 / 2	47 / 2	52 / 2	46 / 2	39 / 2	35 / 2	271 / 12
2024/2025	63 / 3	47 / 2	46 / 2	51 / 2	39 / 2	39 / 2	285 / 13
2025/2026	57 / 2	58 / 2	46 / 2	45 / 2	44 / 2	39 / 2	289 / 12

Schülerzahlenentwicklung des Gymnasiums



Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Zweizügiger Gymnasialzweig.

Schulorganisation

- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen.

Auslaufende Schulformen

Bisherige Schülerzahlenentwicklung der Hauptschule

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen							
Schuljahr	5	6	7	8	9	D Intensiv	Gesamt
2006/2007	16 / 1	18 / 1	41 / 2	45 / 2	43 / 2 *	0 / 0	163 / 8
2007/2008	18 / 1	15 / 1	20 / 1	40 / 2 *	41 / 2 *	0 / 0	134 / 7
2008/2009	5 / 1 *	31 / 2 *	16 / 1	19 / 1 *	40 / 2 *	0 / 0	111 / 7
2009/2010	18 / 0 ü*	9 / 1 *	36 / 2 *	24 / 1	25 / 1 *	0 / 0	112 / 5
2010/2011	22 / 0 ü*	16 / 0 ü*	9 / 1 *	40 / 2 *	29 / 2	0 / 0	116 / 5
2011/2012	0 / 0	21 / 0 ü*	16 / 0 ü	14 / 1 *	40 / 2 *	0 / 0	91 / 3
2012/2013	0 / 0	0 / 0	21 / 0 ü*	29 / 2	14 / 1	0 / 0	64 / 3
2013/2014	0 / 0	0 / 0	0 / 0	38 / 2 *	36 / 2 *	0 / 0	74 / 4
2014/2015	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 /	57 / 3 *	0 / 0	57 / 3
2015/2016	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0

ü = schulformübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Bisherige Schülerzahlenentwicklung der Realschule

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen							
Schuljahr	5	6	7	8	9	10	Gesamt
2006/2007	56 / 2	46 / 2 *	77 / 3	74 / 3	61 / 2	0 / 0	314 / 12
2007/2008	83 / 3 *	52 / 2	50 / 2 *	76 / 3	73 / 3	57 / 2	391 / 15
2008/2009	25 / 1	76 / 3 *	52 / 2	62 / 2 *	61 / 3	67 / 3	343 / 14
2009/2010	40 / 3 *	29 / 1	72 / 3	55 / 2	59 / 3 *	59 / 3	314 / 15
2010/2011	45 / 3 *	47 / 3 *	31 / 1	75 / 3	48 / 2	57 / 3	303 / 15
2011/2012	0 / 0	50 / 3 *	56 / 3 *	37 / 2	70 / 3	42 / 2	255 / 13
2012/2013	0 / 0	0 / 0	56 / 3 *	48 / 2 *	40 / 2	59 / 2	203 / 9
2013/2014	0 / 0	0 / 0	0 / 0	40 / 2 *	48 / 2 *	39 / 2	127 / 6
2014/2015	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	70 / 3 *	45 / 2 *	115 / 5
2015/2016	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	72 / 3	72 / 3

ü = schulformübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Bisherige Schülerzahlenentwicklung der Integrierten Gesamtschule

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen							
Schuljahr	5	6	7	8	9	10	Gesamt
2006/2007						88 / 4	88 / 4

Bemerkungen:

- Die Schule hat im Schuljahr 2014/2015 in der Jahrgangsstufe 9 Haupt- und Realschülerinnen und -schüler von der Kestnerschule Wetzlar aufgenommen.

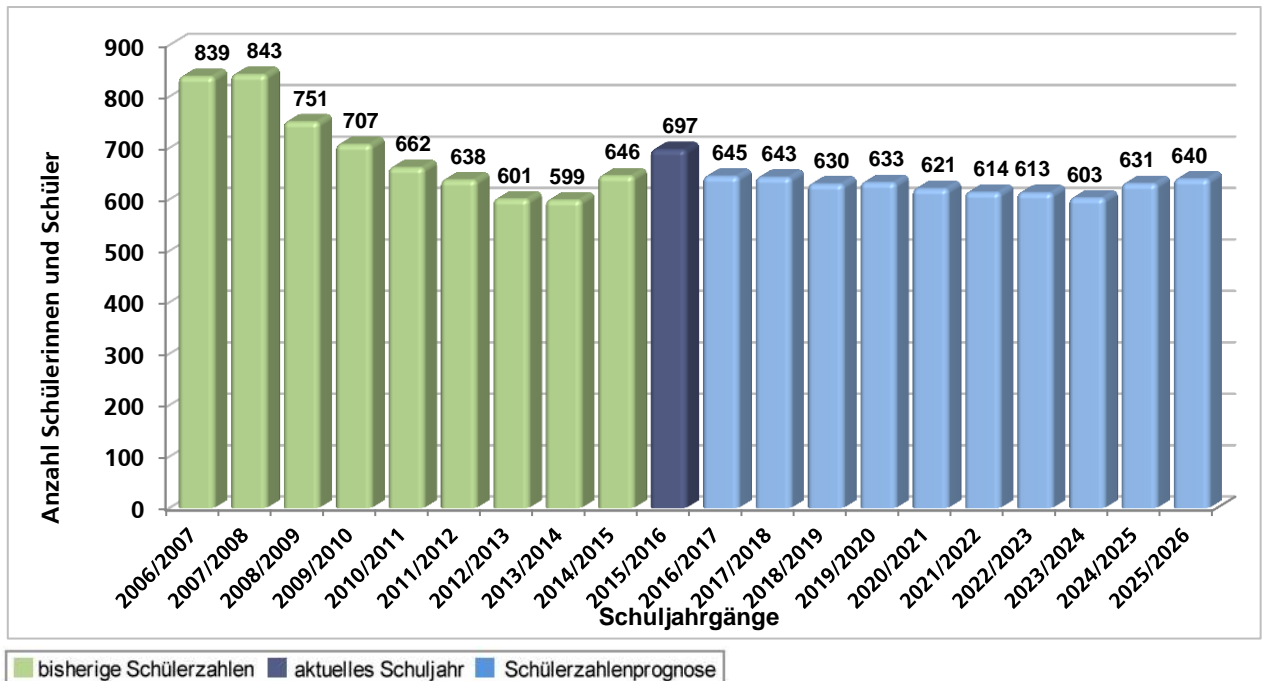
Zusammenfassung der Gesamtschülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen								
Schuljahr	MSS	Praxisor. BG	Mittlerer BG	Gymnasium	Hauptschule	Realschule	IGS	Gesamt
2006/2007	0 / 0	0 / 0	0 / 0	274 / 11	163 / 8	314 / 12	88 / 4	839 / 35
2007/2008	0 / 0	0 / 0	0 / 0	318 / 14	134 / 7	391 / 15	0 / 0	843 / 36
2008/2009	0 / 0	0 / 0	0 / 0	297 / 14	111 / 7	343 / 14	0 / 0	751 / 35
2009/2010	0 / 0	0 / 0	0 / 0	281 / 14	112 / 5	314 / 15	0 / 0	707 / 34
2010/2011	0 / 0	0 / 0	0 / 0	243 / 12	116 / 5	303 / 15	0 / 0	662 / 32
2011/2012	48 / 2	0 / 0	0 / 0	244 / 12	91 / 3	255 / 13	0 / 0	638 / 30
2012/2013	113 / 5	0 / 0	0 / 0	221 / 10	64 / 3	203 / 9	0 / 0	601 / 27
2013/2014	166 / 8	0 / 0	0 / 0	232 / 11	74 / 4	127 / 6	0 / 0	599 / 29
2014/2015	166 / 8	25 / 2	48 / 2	235 / 10	57 / 3	115 / 5	0 / 0	646 / 30
2015/2016	182 / 8	54 / 4	91 / 4	298 / 13	0 / 0	72 / 3	0 / 0	697 / 32

Gesamtschülerzahlenprognose

Schuljahr	MSS	Praxisor. BG	Mittlerer BG	Gymnasium	Gesamt
2016/2017	187 / 8	47 / 3	125 / 6	286 / 12	645 / 29
2017/2018	190 / 9	45 / 3	115 / 6	293 / 12	643 / 30
2018/2019	175 / 8	51 / 4	120 / 6	284 / 12	630 / 30
2019/2020	176 / 7	48 / 4	123 / 6	286 / 12	633 / 29
2020/2021	166 / 8	48 / 4	125 / 6	282 / 12	621 / 30
2021/2022	176 / 9	46 / 3	115 / 6	277 / 12	614 / 30
2022/2023	179 / 8	42 / 3	115 / 6	277 / 12	613 / 29
2023/2024	178 / 8	45 / 4	109 / 6	271 / 12	603 / 30
2024/2025	182 / 9	48 / 4	116 / 6	285 / 13	631 / 32
2025/2026	186 / 9	48 / 4	117 / 6	289 / 12	640 / 31

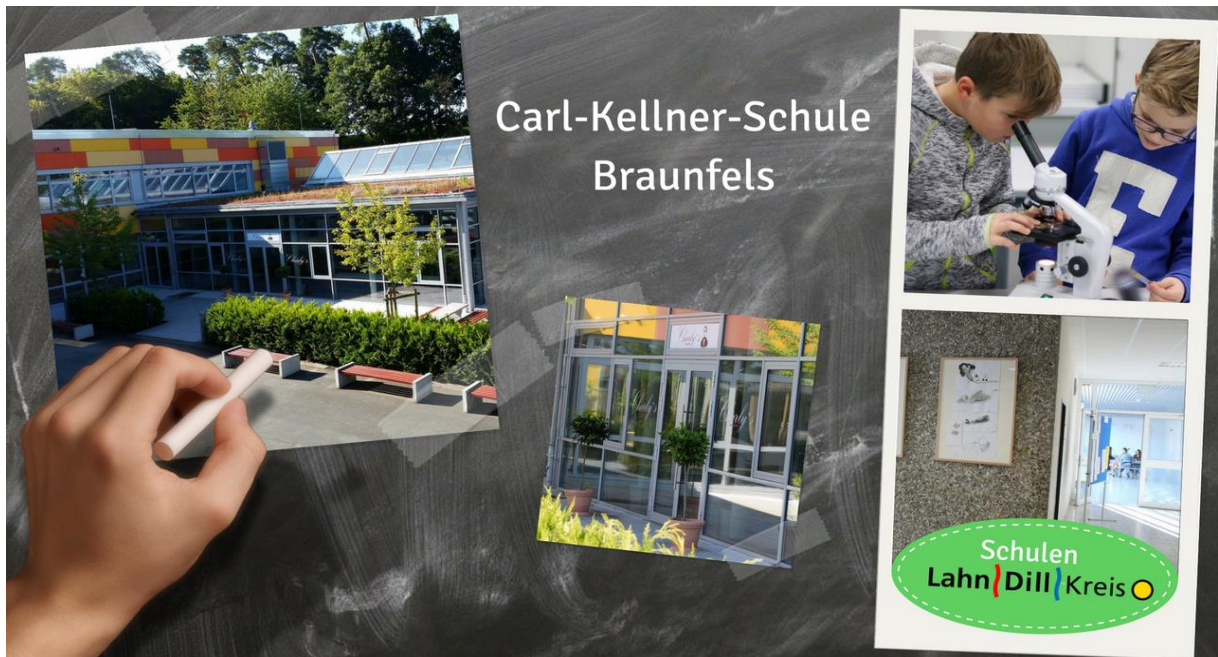
Gesamtschülerzahlenentwicklung der Alexander-von-Humboldt-Schule Aßlar



Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barriere- frei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ²			
	bis 80 m ²	39	ja	
	über 80 m ²			
Differenzierungsräume				
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)	9		ja	
Naturwissenschaften	6		ja	
Sammlungs- und Vorbereitungsräume	3		ja	
Musikräume	5		ja	
EDV- und Multimediaräume	5		ja	
Lehrküche	1		ja	
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei	1	222 m ²	ja	
Aula	1	467 m ²	ja	
Mensa / Cafeteria	1	83 m ²	ja	akt. im Bau
Archiv /LMF	3		ja	
Arztzimmer	1		ja	
Schüleraufenthalt (freies Lernen)	1		ja	
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für die Betreuung genutzte Räumlichkeiten				
V. Verwaltung				
Schulleitung	5		ja	
Sekretariat	1		ja	
Lehrerzimmer	1		ja	
Räume für Lehrerarbeitsplätze	9		ja	
Allgemeine Besprechungszimmer	5		ja	
Hausmeister	1		ja	
Lager- und Abstellräume	20		ja	
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)				
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)				
Gymnastikräume				
Außensportanlage				
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage	1		ja	
Aufzug				

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Felsenkellerweg
35619 Braunfels

Schulleitung: Michael Obermann

Tel. / Fax: 06442 95410 / 06442 954125

Internet: www.carl-kellner-schule.de

Mail: poststelle@igs.braunfels.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Integrierte Gesamtschule

Schulische Angebote

Betreuungsangebot
ganztägig arbeitende Schule (Profil 1)
Deutsch Intensivklasse
Medienbildungskonzept
Schulbibliothek
Mensa

Besonderheiten

Zertifikat "Schule und Gesundheit"
Gütesiegel "OloV"
Umweltschule

Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)

- Erschließung digitaler Möglichkeiten des eigenverantwortlichen Lernens
- Implementierung von MINT-Projekten in allen Jahrgangsstufen
- Ausbau der Angebote im Bereich Umweltgestaltung und –forschung
- Kooperationspflege mit interdisziplinärem Austausch der Universitäten Marburg, Gießen und Siegen
- Förderung demokratischer Werte und sozialer Kompetenzen

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)

Schuljahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheilverf. förderung
2014/2015	nein	ja (1)	nein	nein	ja (6)	ja (9)	nein	nein
2015/2016	nein	ja	nein	nein	ja (7)	ja (7)	nein	nein

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)

	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	ca. 47	07:30 - 16:00 Uhr
Ganztägig arbeitende Schule *	ja	
Pakt für den Nachmittag	nein	
Mittagessen	368	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek

Medienbestand	2633
Öffnungszeiten	20 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	ja

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot

Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLan	Mobiles Lernen	Whiteboard	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
77	2	nein	teilweise	ja (43)	11	ja	k.A.	18 Mbit

Schüler pro Rechner: 11,6

Schüler pro Mobile Geräte: 20,7

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 5

Zubringerschule	Schulform	Übergangsquote *
Grundschule Braunfels-Tiefenbach	Grundschule	90,90%
Grundschule Braunfels-Bonbaden	Grundschule	70,70%
Lotte-Eckert-Schule Waldsolms-Brandoberndorf	Grundschule	68,40%
Schloss-Schule Braunfels	Grundschule	64,30%
Wetzachtalschule Wetzlar-Nauborn	Grundschule	63,30%
Grundschule Braunfels-Philippstein	Grundschule	55,80%
Ludwig-Erk-Schule Wetzlar	Grundschule	2,40%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	Grundschule	1,00%
Sonstige Schulen außerhalb des LDK		o. A.

* Mittelwert der Übergangsquoten der drei vorangegangenen Schuljahre

Klasse 5 im Schuljahr :	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Grundschule Braunfels-Tiefenbach	5	5	7	6	7
Grundschule Braunfels-Bonbaden	14	14	11	11	11
Lotte-Eckert-Schule Waldsolms-Brandoberndorf	21	27	23	23	24
Schloss-Schule Braunfels	35	26	30	30	31
Wetzachtalschule Wetzlar-Nauborn	52	58	56	60	61
Grundschule Braunfels-Philippstein	7	6	8	7	6
Ludwig-Erk-Schule Wetzlar	1	1	0	0	0
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	2	2	2	2	2
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	2	2	2	2	2
Summe	139	141	139	141	144

Klasse 5 im Schuljahr :	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Grundschule Braunfels-Tiefenbach	10	6	4	5	7
Grundschule Braunfels-Bonbaden	10	6	5	8	12
Lotte-Eckert-Schule Waldsolms-Brandoberndorf	34	18	18	18	18
Schloss-Schule Braunfels	26	24	26	27	27
Wetzachtalschule Wetzlar-Nauborn	59	64	61	66	54
Grundschule Braunfels-Philippstein	8	11	6	9	8
Ludwig-Erk-Schule Wetzlar	0	0	0	0	0
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	2	1	1	1	2
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	2	2	2	2	2
Summe	151	132	123	136	130

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 7

Zubringerschule	Schulform	Übergangsquote *
Carl-Kellner-Schule Braunfels	Integrierte GS	98,20%
Freiherr-vom-Stein-Schule Wetzlar	Gymnasium	1,50%
August-Bebel-Gesamtschule Wetzlar	Integrierte GS	0,80%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK		0,40%
Sonstige Schulen außerhalb des LDK		o. A.

* Mittelwert der Übergangsquoten der drei vorangegangenen Schuljahre

Klasse 7 im Schuljahr :	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Carl-Kellner-Schule Braunfels	140	152	137	139	137
Freiherr-vom-Stein-Schule Wetzlar	2	2	2	2	2
August-Bebel-Gesamtschule Wetzlar	1	1	1	1	1
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	1	1	1	1	1
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	2	2	2	2	2
Summe	146	158	143	145	143

Klasse 7 im Schuljahr :	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Carl-Kellner-Schule Braunfels	139	142	149	131	122
Freiherr-vom-Stein-Schule Wetzlar	2	2	2	2	2
August-Bebel-Gesamtschule Wetzlar	1	1	1	1	1
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	1	1	1	1	1
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	2	2	2	2	2
Summe	145	148	155	137	128

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

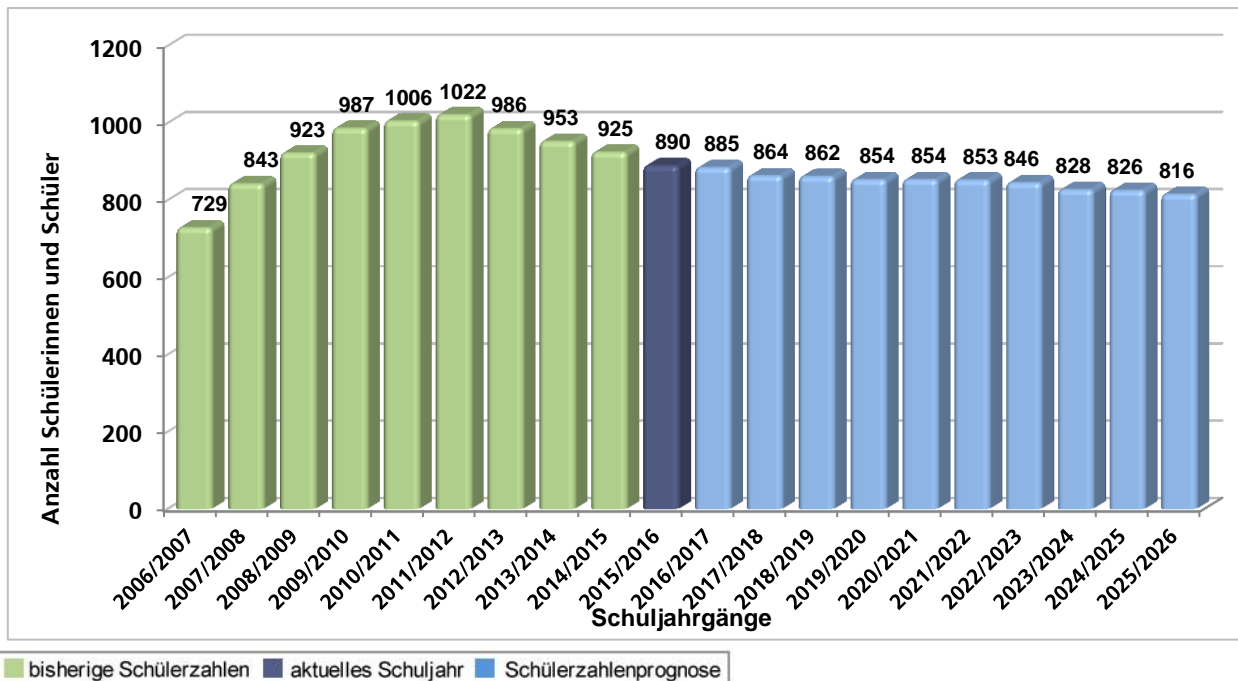
Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen							
Schuljahr	5	6	7	8	9	10	Gesamt
2006/2007	184 / 7 *	117 / 4	132 / 5 *	110 / 4	105 / 4 *	81 / 3	729 / 27
2007/2008	192 / 7 *	186 / 7 *	134 / 5 *	143 / 5 *	111 / 4	77 / 3 *	843 / 31
2008/2009	172 / 7 *	191 / 7 *	194 / 7 *	133 / 5 *	147 / 5 *	86 / 3	923 / 34
2009/2010	169 / 7 *	166 / 7 *	193 / 7 *	194 / 7 *	142 / 6	123 / 4	987 / 38
2010/2011	156 / 6 *	179 / 7	170 / 7	194 / 7 *	195 / 7 *	112 / 4	1006 / 38
2011/2012	169 / 7 *	156 / 6 *	185 / 7	169 / 6	196 / 7 *	147 / 5	1022 / 38
2012/2013	140 / 6 *	175 / 7 *	157 / 6 *	189 / 7	162 / 6	163 / 6	986 / 38
2013/2014	149 / 6 *	138 / 6 *	175 / 7 *	163 / 6	191 / 7	137 / 5 *	953 / 37
2014/2015	136 / 6 *	150 / 6 *	139 / 6 *	176 / 7 *	158 / 6	166 / 7	925 / 38
2015/2016	154 / 6	143 / 6	153 / 6	147 / 6	170 / 7	123 / 5	890 / 36

* = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Schülerzahlenprognose

Schuljahr	5	6	7	8	9	10	Gesamt
2016/2017	139 / 6	155 / 6	146 / 6	157 / 6	144 / 6	144 / 6	885 / 36
2017/2018	141 / 6	140 / 6	158 / 6	149 / 6	154 / 6	122 / 5	864 / 35
2018/2019	139 / 6	142 / 6	143 / 6	161 / 6	146 / 6	131 / 5	862 / 35
2019/2020	141 / 6	140 / 6	145 / 6	146 / 6	158 / 6	124 / 5	854 / 35
2020/2021	144 / 6	142 / 6	143 / 6	148 / 6	143 / 6	134 / 5	854 / 35
2021/2022	151 / 6	145 / 6	145 / 6	146 / 6	145 / 6	121 / 5	853 / 35
2022/2023	132 / 5	152 / 6	148 / 6	148 / 6	143 / 6	123 / 5	846 / 34
2023/2024	123 / 5	133 / 5	155 / 6	151 / 6	145 / 6	121 / 5	828 / 33
2024/2025	136 / 6	124 / 5	137 / 6	158 / 6	148 / 6	123 / 5	826 / 34
2025/2026	130 / 5	137 / 6	128 / 5	140 / 6	155 / 6	126 / 5	816 / 33

Schülerzahlenentwicklung der Carl-Kellner-Schule Braunfels



■ bisherige Schülerzahlen ■ aktuelles Schuljahr ■ Schülerzahlenprognose

Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Sechszügige Integrierte Gesamtschule

Schulorganisation

- Keine schulorganisatorischen Änderungen vorgesehen.

Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barrierefrei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ² 27		tw.	barrierefrei im EG
	bis 80 m ² 8		tw.	barrierefrei im EG
	über 80 m ²			
Differenzierungsräume	3		tw.	barrierefrei im EG
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)	3		ja	
Naturwissenschaften	8		nein	
Vorbereitungsräume (NaWi, Kunst, EDV, Polytechnik)	4		nein	
Musikräume	2		ja	
EDV- und Multimediaräume	4		tw.	
Lehrküche	1		ja	
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei	2	366 m ²	tw.	
Aula	1	258 m ²	ja	Mehrzweckraum
Mensa / Cafeteria	1	195 m ²	ja	
Archiv /LMF	2		tw.	
Arztzimmer	1		nein	
Schüleraufenthalt (freies Lernen)				
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für den Ganzttag genutzte Räumlichkeiten				
V. Verwaltung				
Schulleitung	6		nein	
Sekretariat	2		nein	
Lehrerzimmer	3		tw.	
Räume für Lehrerarbeitsplätze	1		nein	
allg. Besprechungszimmer	2		tw.	
Hausmeister	1		ja	
Lager- und Abstellräume	2		tw.	
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)	1 (3)		ja	
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)	1		ja	9 Doppelstunden in Burgsolms
Gymnastikräume				
Außensportanlage	2		ja	
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage	1		ja	
Aufzug				

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Lempstraße 46
35630 Ehringshausen

Schulleitung: Gabriele Abraham

Tel. / Fax: 06443 416 / 06443 417

Internet: www.jgsehringshausen.de

Mail: poststelle@igs.ehringshausen.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Integrierte Gesamtschule
mit abschlussbezogenen Klassen in
den Jahrgangsstufen 9 + 10

Schulische Angebote

ganztägig arbeitende Schule (Profil 1)
Deutsch Intensivklasse
Schulbibliothek
Mensa

Besonderheiten

Gesundheitsfördernde Schule
Unterrichtsfach "Kulturelle Bildung"

Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)

- Umsetzung des neuformulierten Leitbildes
- Wir wertschätzen und respektieren einander
- Wir leben gesund und umweltbewusst
- Wir machen stark für die Zukunft
- Wir sind Kulturschule
- Wir lernen gemeinsam und fördern individuell
- Wir bieten fachlich fundiertes Lernen
- Schüleraustausch mit Haverhill (England) und Roquemore (Frankreich)

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)

Schul-jahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheil-förderung
2014/2015	ja	ja	ja (1)	ja	ja	ja (13)	nein	ja
2015/2016	ja	ja	ja (2)	ja	ja (4)	ja (9)	nein	ja

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)

	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	375	Mo-Do 07:00 - 15:00 Uhr; Fr 07:00 - 13:00 Uhr
Ganztägig arbeitende Schule *	ja	
Mittagessen	ja	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek

Medienbestand	13908
Öffnungszeiten	24 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	ja

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot

Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLan	Mobiles Lernen	White-board	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
124	2	nein	ja	ja (52)	14	ja	k.A.	16 Mbit

Schüler pro Rechner: 8,4

Schüler pro Mobile Geräte: 20,1

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 5

Zubringerschule	Schulform	Übergangsquote *
Chattenbergschule Ehringshausen-Katzenfurt	Grundschule	92,70%
Grundschule Ulmtal Greifenstein-Allendorf	Grundschule	85,10%
Dillwiesenschule Ehringshausen	Grundschule	83,10%
Grundschule Aßlar-Werdorf	Grundschule	82,90%
Dünsbergschule Hohenahr-Erda	Grundschule	52,80%
Neue Friedensschule Sinn/Merkenbach	Grundschule	28,80%
Grundschule Aßlar	Grundschule	25,10%
Nassau-Oranien-Schule Greifenstein-Beilstein	Grundschule	12,20%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK		1,20%

* Mittelwert der Übergangsquoten der drei vorangegangenen Schuljahre

Klasse 5 im Schuljahr :	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Chattenbergschule Ehringshausen-Katzenfurt	23	18	28	31	25
Grundschule Ulmtal Greifenstein-Allendorf	27	18	21	20	21
Dillwiesenschule Ehringshausen	50	35	46	42	39
Grundschule Aßlar-Werdorf	26	22	27	20	25
Dünsbergschule Hohenahr-Erda	29	18	15	20	18
Neue Friedensschule Sinn/Merkenbach	25	21	21	28	18
Grundschule Aßlar	22	30	21	21	24
Nassau-Oranien-Schule Greifenstein-Beilstein	4	4	5	5	5
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	1	1	1	1	2
Summe	207	167	185	188	177

Klasse 5 im Schuljahr :	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Chattenbergschule Ehringshausen-Katzenfurt	25	32	33	36	28
Grundschule Ulmtal Greifenstein-Allendorf	25	21	18	23	27
Dillwiesenschule Ehringshausen	25	44	29	31	23
Grundschule Aßlar-Werdorf	23	17	21	14	20
Dünsbergschule Hohenahr-Erda	15	13	15	16	13
Neue Friedensschule Sinn/Merkenbach	21	27	21	19	27
Grundschule Aßlar	26	23	25	28	26
Nassau-Oranien-Schule Greifenstein-Beilstein	3	5	4	4	4
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	1	1	1	1	2
Summe	164	183	167	172	170

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 7

Zubringerschule	Schulform	Übergangsquote *
Johannes-Gutenberg-Schule Ehringshausen	Integrierte GS	98,90%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK		0,60%
Sonstige Schulen außerhalb des LDK		o. A.

* Mittelwert der Übergangsquoten der drei vorangegangenen Schuljahre

Klasse 7 im Schuljahr :	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Johannes-Gutenberg-Schule Ehringshausen	164	167	210	169	188
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	3	3	2	2	2
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	1	1	1	1	1
Summe	168	171	213	172	191

Klasse 7 im Schuljahr :	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Johannes-Gutenberg-Schule Ehringshausen	191	180	166	186	169
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	2	2	3	2	2
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	1	1	1	1	1
Summe	194	183	170	189	172

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

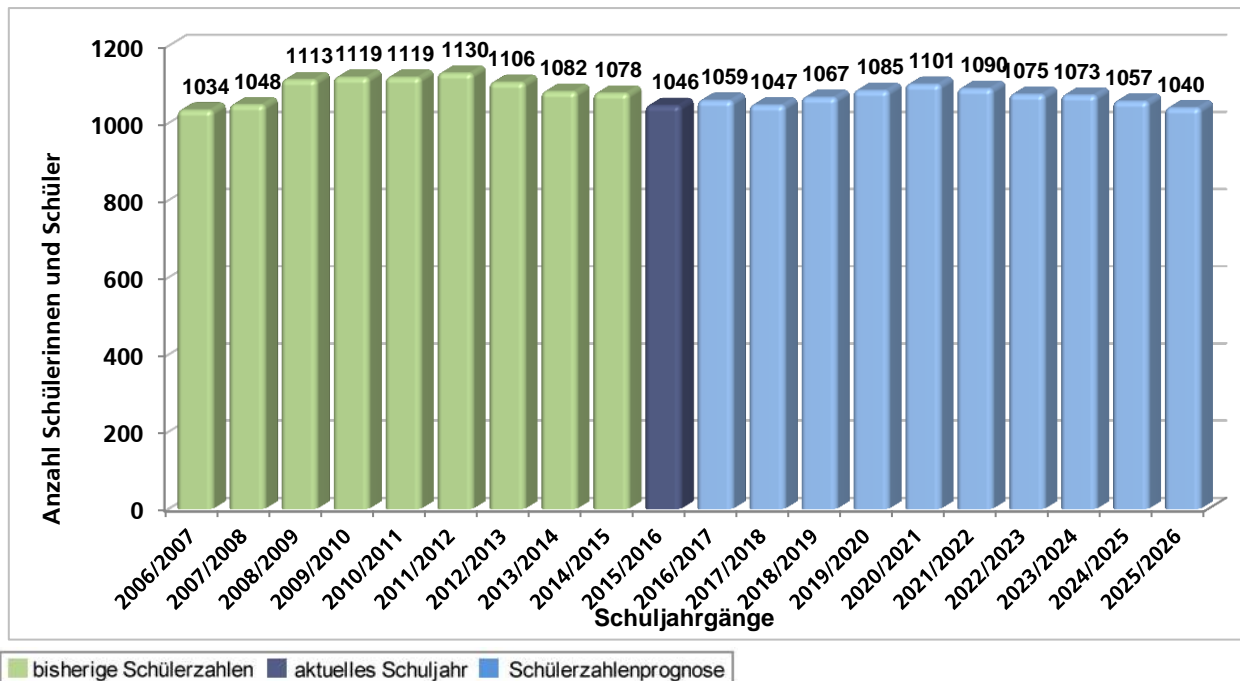
Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen							
Schuljahr	5	6	7	8	9	10	Gesamt
2006/2007	158 / 6 *	176 / 7	180 / 7 *	203 / 7	183 / 9 *	134 / 5	1034 / 41
2007/2008	210 / 8 *	161 / 6 *	184 / 7 *	179 / 7 *	209 / 9	105 / 5	1048 / 42
2008/2009	226 / 9 *	210 / 8 *	169 / 6 *	191 / 7 *	183 / 8 *	134 / 6	1113 / 44
2009/2010	203 / 8 *	223 / 9 *	220 / 8 *	166 / 6 *	187 / 8	120 / 5	1119 / 44
2010/2011	180 / 7 *	203 / 8	219 / 9 *	220 / 8 *	167 / 7 *	130 / 5	1119 / 44
2011/2012	185 / 7 *	176 / 7 *	202 / 8	219 / 9 *	231 / 10	117 / 5 *	1130 / 46
2012/2013	158 / 6 *	185 / 7 *	180 / 7 *	204 / 8	220 / 10	159 / 6	1106 / 44
2013/2014	166 / 7 *	162 / 6 *	185 / 7 *	190 / 7 *	222 / 9 *	157 / 7 *	1082 / 43
2014/2015	166 / 7 *	175 / 7 *	167 / 7 *	186 / 7 *	197 / 9 *	187 / 7 *	1078 / 44
2015/2016	165 / 7	166 / 7	180 / 7	171 / 7	204 / 9	160 / 7	1046 / 44

* = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Schülerzahlenprognose

Schuljahr	5	6	7	8	9	10	Gesamt
2016/2017	207 / 8	169 / 7	168 / 7	184 / 7	178 / 7	153 / 6	1059 / 42
2017/2018	167 / 7	212 / 8	171 / 7	172 / 7	192 / 8	133 / 5	1047 / 42
2018/2019	185 / 7	171 / 7	213 / 8	175 / 7	179 / 7	144 / 6	1067 / 42
2019/2020	188 / 7	190 / 8	172 / 7	218 / 9	183 / 7	134 / 5	1085 / 43
2020/2021	177 / 7	193 / 8	191 / 8	176 / 7	227 / 9	137 / 6	1101 / 45
2021/2022	164 / 7	182 / 7	194 / 8	196 / 8	184 / 7	170 / 7	1090 / 44
2022/2023	183 / 7	168 / 7	183 / 7	199 / 8	204 / 8	138 / 6	1075 / 43
2023/2024	167 / 7	188 / 7	170 / 7	187 / 7	208 / 8	153 / 6	1073 / 42
2024/2025	172 / 7	171 / 7	189 / 7	174 / 7	195 / 8	156 / 6	1057 / 42
2025/2026	170 / 7	177 / 7	172 / 7	193 / 8	182 / 7	146 / 6	1040 / 42

Schülerzahlenentwicklung der Johannes-Gutenberg-Schule Ehringshausen



Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Siebenzügige Integrierte Gesamtschule

Schulorganisation

- Keine schulorganisatorischen Änderungen vorgesehen.

Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barriere- frei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ² 45		tw.	inkl. 4 umgenutzte Gruppenräume ~40m ²
	bis 80 m ²			
	über 80 m ²			
Differenzierungsräume				
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)	8		tw.	Kunst im OG
Naturwissenschaften	9		ja	inkl. Hörsäle
Vorbereitungsräume (NaWi, Kunst, EDV, Polytechnik)	9		tw.	Nawi, Kunst, EDV, Polytechnik
Musikräume	2		ja	
EDV- und Multimediaräume	2		nein	
Lehrküche	1		ja	
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei	1	277 m ²	ja	
Aula	1	364 m ²	ja	
Mensa / Cafeteria	1	145 m ²	ja	Fläche Gastraum
Archiv /LMF	1		nein	
Arztzimmer	1		ja	
Schüleraufenthalt (freies Lernen)				
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für den Ganzttag genutzte Räumlichkeiten	1	111 m ²	ja	
V. Verwaltung				
Schulleitung	6		ja	inkl. Büros Stellv. SL, Stufenleiter
Sekretariat	1		ja	
Lehrerzimmer	1		ja	
Räume für Lehrerarbeitsplätze	1		ja	
allg. Besprechungszimmer	4		ja	
Hausmeister	3		ja	
Lager- und Abstellräume	6		tw.	Haustechnikräume, Geräte-/ Lager Turnhalle nicht berücksichtigt
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)	1 (3)		ja	
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)	1 (1)		ja	Nutzungsvertrag Gemeinde
Gymnastikräume				
Außensportanlage				Sportplatz Gemeinde angrenzend
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage	2		ja	
Aufzug	1		ja	

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Weidenhäuser Str. 43
35625 Hüttenberg

Schulleitung: Monika Hundertmark

Tel. / Fax: 06441 97770 / 06441 977726

Internet: www.gs-schwingbach.de

Mail: poststelle@kgs.schwingbach.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Kooperative Gesamtschule

Schulische Angebote

Betreuungsangebot
ganztäglich arbeitende Schule (Profil 1)
Deutsch Intensivklasse
Medienbildungskonzept
Schulbibliothek
Mensa

Besonderheiten

Bilingualer Unterricht in R und G
Auslandspraktikum in Klasse 10
Sportleistungsgruppe Kl. 5-10
Nebenzentrum Handball des Schulsportzentrums Goetheschule
Fremdsprachenzertifikat Delf
Umfassendes Angebot zur Berufsorientierung

Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)

- Unterrichtsentwicklung, bes. Differenzierung und individuelles Lernen
- Optimierung eigenständiger Haupt- und Realschulkonzepte, Übergänge zwischen den Schulzweigen
- Weiterentwicklung des naturwissenschaftlichen Schwerpunkts
- Weiterentwicklung des sprachlichen Schwerpunkts
- Weiterentwicklung des sportlichen Schwerpunkts
- Optimierung des Förderkonzeptes

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)

Schuljahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheilförderung
2014/2015	ja	ja (2)	ja (2)	ja (1)	ja (2)	ja (15)	nein	nein
2015/2016	ja (1)	ja	ja (2)	ja (2)	ja (4)	ja (28)	nein	nein

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)

	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung Ganztägig arbeitende Schule * Mittagessen	140 ca. 45/Tag	07:00 - 08:00 Uhr u. 12:30 - 15:30 Uhr

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek*

Medienbestand	7000
Öffnungszeiten	15,5 h pro Woche
IMeNS** - Verbund	ja

* gemeinsame Schul- und Gemeindebibliothek

** IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot

Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLAN	Mobiles Lernen	Whiteboard	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
80	2	nein	ab Herbst 17	ja (28)	5	ja	im Aufbau	16 Mbit

Schüler pro Rechner: 9,3

Schüler pro Mobile Geräte: 26,5

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Hauptschule**Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 5**

Zubringerschule	Schulform	Übergangsquote *
Grundschule Hüttenberg-Rechtenbach	Grundschule	1,80%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK		1,50%

* Mittelwert der Übergangsquoten der drei vorangegangenen Schuljahre

Klasse 5 im Schuljahr :	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Grundschule Hüttenberg-Rechtenbach	1	1	1	1	1
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	1	1	1	1	1
Summe	2	2	2	2	2

Klasse 5 im Schuljahr :	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Grundschule Hüttenberg-Rechtenbach	1	1	1	1	2
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	1	1	1	1	1
Summe	2	2	2	2	3

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 7

Zubringerschule	Schulform	Übergangsquote *
Gesamtschule Schwingbach Hüttenberg-Rechtenbach	Hauptschule (KGS)	100,00%
Gesamtschule Schwingbach Hüttenberg-Rechtenbach	Realschule (KGS)	6,50%
Sonstige Schulen		o. A.

* Mittelwert der Übergangsquoten der drei vorangegangenen Schuljahre

Klasse 7 im Schuljahr :	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Gesamtschule Schwingbach Hüttenberg-Rechtenbach	8	4	4	4	4
Gesamtschule Schwingbach Hüttenberg-Rechtenbach	2	1	2	1	2
Sonstige Schulen	1	2	1	1	1
Summe	11	7	7	6	7

Klasse 7 im Schuljahr :	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Gesamtschule Schwingbach Hüttenberg-Rechtenbach	4	4	4	4	4
Gesamtschule Schwingbach Hüttenberg-Rechtenbach	2	2	2	2	2
Sonstige Schulen	1	1	1	1	1
Summe	7	7	7	7	7

Bemerkung

- Die Schule hat im Schuljahr 2014/2015 in der Jahrgangsstufe 8 Hauptschülerinnen und -schüler der Kestnerschule Wetzlar aufgenommen.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

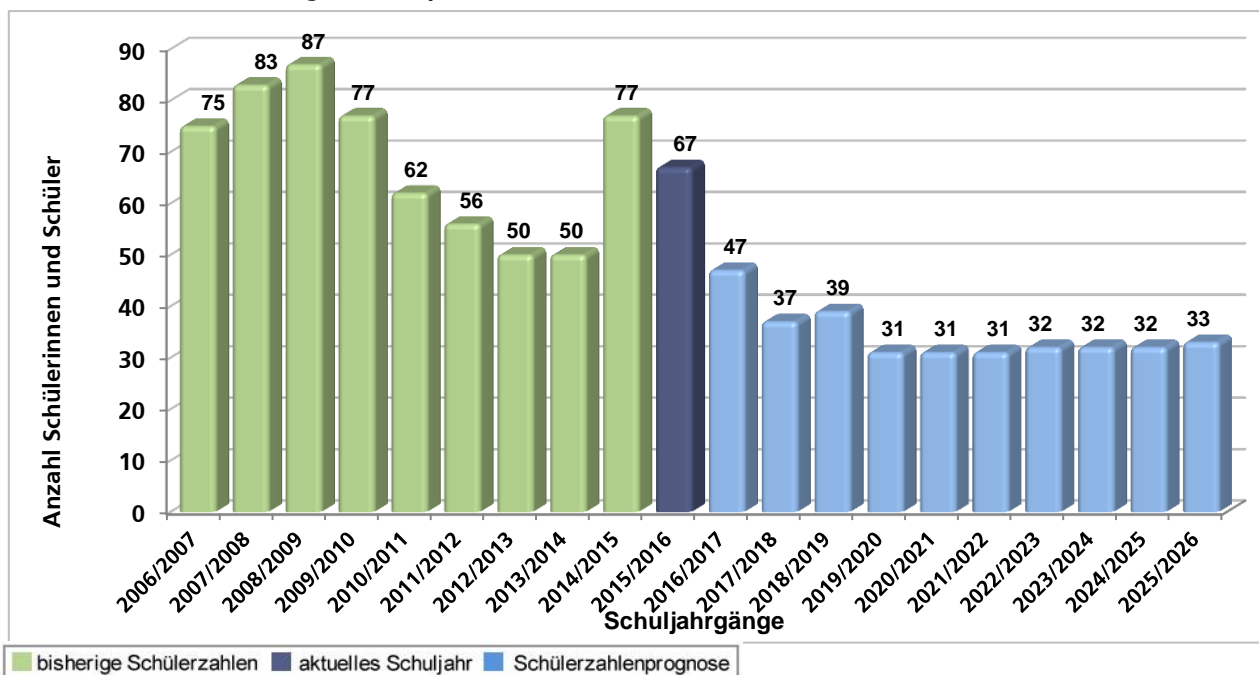
Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen						
Schuljahr	5	6	7	8	9	Gesamt
2006/2007	11 / 1	9 / 0 ü	17 / 1	18 / 1 *	20 / 1	75 / 4
2007/2008	13 / 1 *	18 / 1	13 / 1	23 / 1	16 / 1	83 / 5
2008/2009	14 / 1 *	16 / 1 *	23 / 1	17 / 1	17 / 1	87 / 5
2009/2010	12 / 1 *	13 / 1 *	15 / 1 *	22 / 1 *	15 / 1	77 / 5
2010/2011	5 / 0 ü*	12 / 1 *	14 / 1 *	15 / 1 *	16 / 1	62 / 4
2011/2012	5 / 0 ü	7 / 0 ü*	15 / 1 *	12 / 1 *	17 / 1 *	56 / 3
2012/2013	3 / 0 ü	8 / 0 ü*	8 / 0 ü*	15 / 1 *	16 / 1 *	50 / 2
2013/2014	4 / 0 ü*	5 / 0 ü	12 / 0 ü*	15 / 1 *	14 / 1 *	50 / 2
2014/2015	4 / 0 ü*	10 / 0 ü*	14 / 0 ü*	32 / 2 *	17 / 1 *	77 / 3
2015/2016	2 / 0 ü	8 / 0 ü	6 / 0 ü	19 / 1	32 / 2	67 / 3

ü = schulformübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Schülerzahlenprognose

Schuljahr	5	6	7	8	9	Gesamt
2016/2017	2 / 0 ü	4 / 0 ü	11 / 0 ü	8 / 1	22 / 1	47 / 2
2017/2018	2 / 0 ü	4 / 0 ü	7 / 0 ü	15 / 1	9 / 1	37 / 2
2018/2019	2 / 0 ü	4 / 0 ü	7 / 0 ü	9 / 1	17 / 1	39 / 2
2019/2020	2 / 0 ü	4 / 0 ü	6 / 0 ü	9 / 1	10 / 1	31 / 2
2020/2021	2 / 0 ü	4 / 0 ü	7 / 0 ü	8 / 1	10 / 1	31 / 2
2021/2022	2 / 0 ü	4 / 0 ü	7 / 0 ü	9 / 1	9 / 1	31 / 2
2022/2023	2 / 0 ü	4 / 0 ü	7 / 0 ü	9 / 1	10 / 1	32 / 2
2023/2024	2 / 0 ü	4 / 0 ü	7 / 0 ü	9 / 1	10 / 1	32 / 2
2024/2025	2 / 0 ü	4 / 0 ü	7 / 0 ü	9 / 1	10 / 1	32 / 2
2025/2026	3 / 0 ü	4 / 0 ü	7 / 0 ü	9 / 1	10 / 1	33 / 2

ü = schulformübergreifende Klassen

Schülerzahlenentwicklung der Hauptschule**Entwicklungsperspektive**

- Größenfestsetzung: Zweizügiger Hauptschulzweig

Schulorganisation

- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen. Aufgrund der stark sinkenden Schülerzahlen ist die weitere Entwicklung der Schwingbachschule im Auge zu behalten.

Realschule**Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 5**

Zubringerschule	Schulform	Übergangsquote *
Grundschule Hüttenberg-Rechtenbach	Grundschule	22,70%
Grundschule Hüttenberg-Hochelheim	Grundschule	12,20%
Albert-Schweitzer-Schule Wetzlar	Grundschule	3,80%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	Grundschule	1,50%
Sonstige Schulen außerhalb des LDK		o. A.

* Mittelwert der Übergangsquoten der drei vorangegangenen Schuljahre

Klasse 5 im Schuljahr :	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Grundschule Hüttenberg-Rechtenbach	14	12	17	12	12
Grundschule Hüttenberg-Hochelheim	4	4	4	5	5
Albert-Schweitzer-Schule Wetzlar	2	1	2	3	2
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	1	1	1	1	1
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	5	5	5	5	5
Summe	26	23	29	26	25

Klasse 5 im Schuljahr :	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Grundschule Hüttenberg-Rechtenbach	17	11	12	12	20
Grundschule Hüttenberg-Hochelheim	4	4	4	4	5
Albert-Schweitzer-Schule Wetzlar	3	3	2	2	2
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	1	1	1	1	1
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	5	5	5	5	5
Summe	30	24	24	24	33

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 7

Zubringerschule	Schulform	Übergangsquote *
Gesamtschule Schwingbach Hüttenberg-Rechtenbach	Realschule (KGS)	92,70%
Gesamtschule Schwingbach Hüttenberg-Rechtenbach	Gymnasium (KGS)	3,00%

* Mittelwert der Übergangsquoten der drei vorangegangenen Schuljahre

Klasse 7 im Schuljahr :	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Gesamtschule Schwingbach Hüttenberg-Rechtenbach	26	18	24	21	27
Gesamtschule Schwingbach Hüttenberg-Rechtenbach	2	2	2	2	2
Summe	28	20	26	23	29

Klasse 7 im Schuljahr :	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Gesamtschule Schwingbach Hüttenberg-Rechtenbach	24	23	28	22	22
Gesamtschule Schwingbach Hüttenberg-Rechtenbach	2	2	2	2	2
Summe	26	25	30	24	24

Bemerkung

- Die Schule hat im Schuljahr 2014/2015 in Jahrgangsstufe 8 Realschülerinnen und -schüler der Kestnerschule Wetzlar aufgenommen.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen							
Schuljahr	5	6	7	8	9	10	Gesamt
2006/2007	49 / 2 *	62 / 3	51 / 2	65 / 3	51 / 2	0 / 0	278 / 12
2007/2008	51 / 2	48 / 2 *	63 / 3 *	54 / 2 *	74 / 3	46 / 2	336 / 14
2008/2009	57 / 2	51 / 2	48 / 2 *	70 / 3	56 / 2 *	69 / 3	351 / 14
2009/2010	52 / 2 *	46 / 2 *	48 / 2	55 / 2 *	69 / 3	59 / 3	329 / 14
2010/2011	59 / 3 *	48 / 2 *	46 / 2 *	49 / 2	58 / 3 *	59 / 3	319 / 15
2011/2012	48 / 2	59 / 3 *	46 / 2 *	51 / 2 *	45 / 2	52 / 3	301 / 14
2012/2013	42 / 2 *	49 / 3	62 / 3	47 / 2	53 / 2 *	45 / 2 *	298 / 14
2013/2014	42 / 2 *	48 / 2 *	56 / 3	44 / 2	48 / 2	49 / 2 *	287 / 13
2014/2015	28 / 2 *	37 / 2 *	50 / 3 *	71 / 3	45 / 2	46 / 2	277 / 14
2015/2016	19 / 1	28 / 2	29 / 2	62 / 3	61 / 2	41 / 2	240 / 12

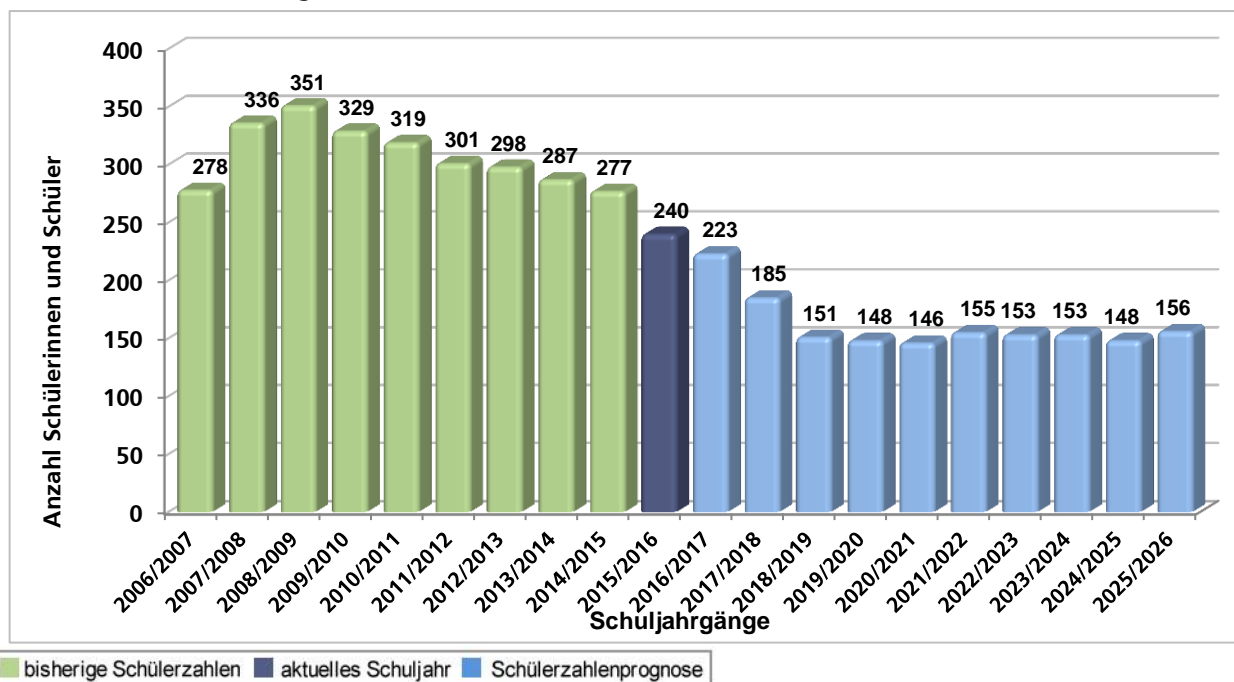
ü = schulformübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Schülerzahlenprognose

Schuljahr	5	6	7	8	9	10	Gesamt
2016/2017	26 / 2	19 / 1	28 / 2	27 / 1	64 / 3	59 / 2	223 / 11
2017/2018	23 / 1	26 / 2	20 / 2	26 / 1	28 / 1	62 / 3	185 / 10
2018/2019	29 / 2	23 / 2	26 / 2	19 / 1	27 / 1	27 / 1	151 / 9
2019/2020	26 / 2	29 / 2	23 / 2	24 / 1	20 / 1	26 / 1	148 / 9
2020/2021	25 / 2	26 / 2	29 / 2	22 / 1	25 / 1	19 / 1	146 / 9
2021/2022	30 / 2	25 / 2	26 / 2	27 / 1	23 / 1	24 / 1	155 / 9
2022/2023	24 / 2	30 / 2	25 / 2	24 / 1	28 / 1	22 / 1	153 / 9
2023/2024	24 / 2	24 / 2	30 / 2	23 / 1	25 / 1	27 / 1	153 / 9
2024/2025	24 / 2	24 / 2	24 / 2	28 / 1	24 / 1	24 / 1	148 / 9
2025/2026	33 / 2	24 / 2	24 / 2	23 / 1	29 / 1	23 / 1	156 / 9

ü = schulformübergreifende Klassen

Schülerzahlenentwicklung der Realschule



Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Zweizügiger Realschulzweig

Schulorganisation

- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen. Aufgrund der stark sinkenden Schülerzahlen ist die weitere Entwicklung der Schwingbachschule im Auge zu behalten.

Gymnasium**Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 5**

Zubringerschule	Schulform	Übergangsquote *
Grundschule Hüttenberg-Rechtenbach	Grundschule	49,50%
Grundschule Hüttenberg-Hochelheim	Grundschule	28,60%
Sayn-Wittgenstein-Grundschule Wetzlar-Münchholzhausen	Grundschule	23,30%
Albert-Schweitzer-Schule Wetzlar	Grundschule	3,20%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	Grundschule	1,80%
Sonstige Schulen außerhalb des LDK		o. A.

* Mittelwert der Übergangsquoten der drei vorangegangenen Schuljahre

Klasse 5 im Schuljahr :	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Grundschule Hüttenberg-Rechtenbach	30	26	37	27	25
Grundschule Hüttenberg-Hochelheim	10	10	10	11	12
Sayn-Wittgenstein-Grundschule Wetzlar-Münchholzhausen	4	5	4	3	5
Albert-Schweitzer-Schule Wetzlar	2	1	2	2	2
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	1	1	1	1	2
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	9	9	9	9	9
Summe	56	52	63	53	55

Klasse 5 im Schuljahr :	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Grundschule Hüttenberg-Rechtenbach	36	25	27	26	44
Grundschule Hüttenberg-Hochelheim	9	9	10	9	13
Sayn-Wittgenstein-Grundschule Wetzlar-Münchholzhausen	4	6	3	5	6
Albert-Schweitzer-Schule Wetzlar	2	2	2	2	2
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	1	2	2	2	1
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	9	9	9	9	9
Summe	61	53	53	53	75

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 7

Zubringerschule	Schulform	Übergangsquote *
Gesamtschule Schwingbach Hüttenberg-Rechtenbach	Gymnasium	97,00%

* Mittelwert der Übergangsquoten der drei vorangegangenen Schuljahre

Klasse 7 im Schuljahr :	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Gesamtschule Schwingbach Hüttenberg-Rechtenbach	50	60	54	50	61
Summe	50	60	54	50	61

Klasse 7 im Schuljahr :	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Gesamtschule Schwingbach Hüttenberg-Rechtenbach	51	53	59	51	51
Summe	51	53	59	51	51

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

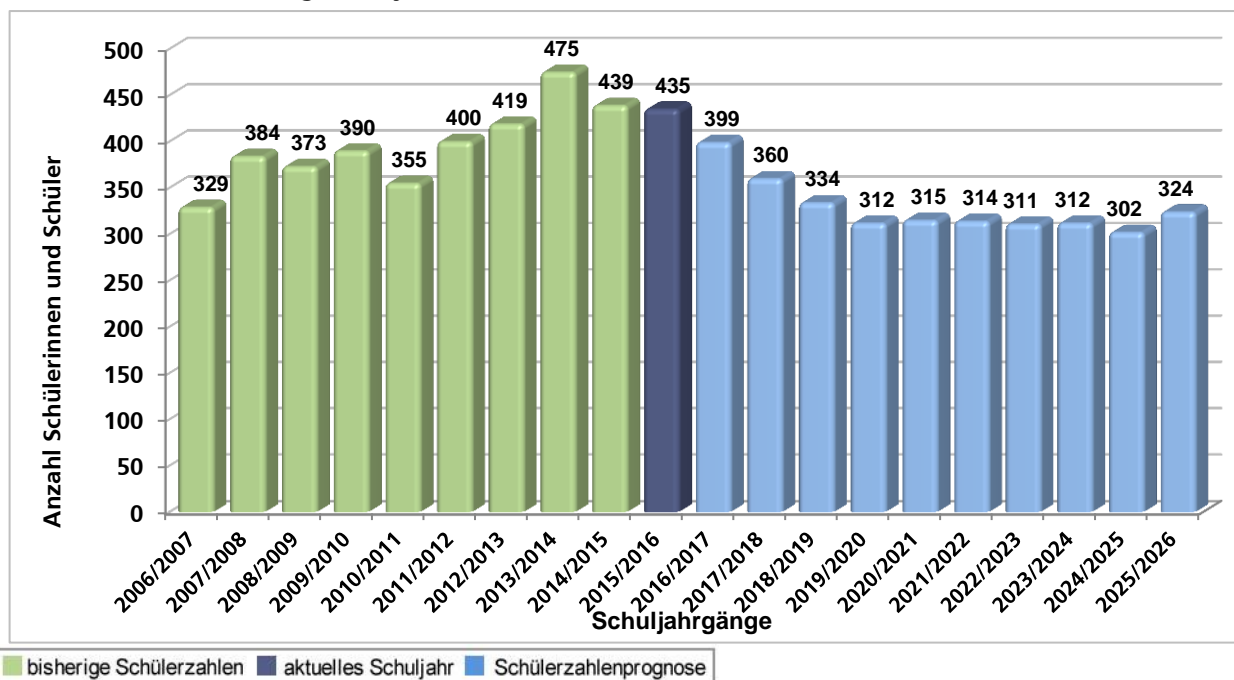
Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen							
Schuljahr	5	6	7	8	9	10	Gesamt
2006/2007	73 / 3	68 / 3	78 / 3	43 / 2	67 / 3	0 / 0	329 / 14
2007/2008	70 / 3 *	70 / 3	61 / 3 *	74 / 3	41 / 2	68 / 3	384 / 17
2008/2009	74 / 3	66 / 3 *	66 / 3 *	56 / 2	70 / 3	41 / 2	373 / 16
2009/2010	74 / 3	79 / 3	57 / 3 *	61 / 2	52 / 2	67 / 3	390 / 16
2010/2011	92 / 4	70 / 3	78 / 3	57 / 3 *	58 / 2	0 / 0	355 / 15
2011/2012	103 / 4 *	92 / 4	69 / 3	76 / 3	60 / 3 *	0 / 0	400 / 17
2012/2013	94 / 4 *	99 / 4 *	88 / 3	65 / 3	73 / 3	0 / 0	419 / 17
2013/2014	70 / 3	91 / 4 *	99 / 4 *	84 / 3	62 / 3	69 / 3	475 / 20
2014/2015	49 / 2	74 / 3	88 / 3 *	86 / 4 *	80 / 3	62 / 3	439 / 18
2015/2016	62 / 3	52 / 2	77 / 3	84 / 3	82 / 3	78 / 3	435 / 17

ü = schulformübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Schülerzahlenprognose

Schuljahr	5	6	7	8	9	10	Gesamt
2016/2017	56 / 2	62 / 3	50 / 2	71 / 3	80 / 3	80 / 3	399 / 16
2017/2018	52 / 2	56 / 2	60 / 2	46 / 2	68 / 3	78 / 3	360 / 14
2018/2019	63 / 3	52 / 2	54 / 2	55 / 2	44 / 2	66 / 3	334 / 14
2019/2020	53 / 2	63 / 3	50 / 2	50 / 2	53 / 2	43 / 2	312 / 13
2020/2021	55 / 2	53 / 2	61 / 3	46 / 2	48 / 2	52 / 2	315 / 13
2021/2022	61 / 3	55 / 2	51 / 2	56 / 2	44 / 2	47 / 2	314 / 13
2022/2023	53 / 2	61 / 3	53 / 2	47 / 2	54 / 2	43 / 2	311 / 13
2023/2024	53 / 2	53 / 2	59 / 2	49 / 2	45 / 2	53 / 2	312 / 12
2024/2025	53 / 2	53 / 2	51 / 2	54 / 2	47 / 2	44 / 2	302 / 12
2025/2026	75 / 3	53 / 2	51 / 2	47 / 2	52 / 2	46 / 2	324 / 13

ü = schulformübergreifende Klassen

Schülerzahlenentwicklung des Gymnasiums**Entwicklungsperspektive**

- Größenfestsetzung: Zweizügiger Gymnasialzweig

Schulorganisation

- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen. Aufgrund der stark sinkenden Schülerzahlen ist die weitere Entwicklung der Schwingbachschule im Auge zu behalten.

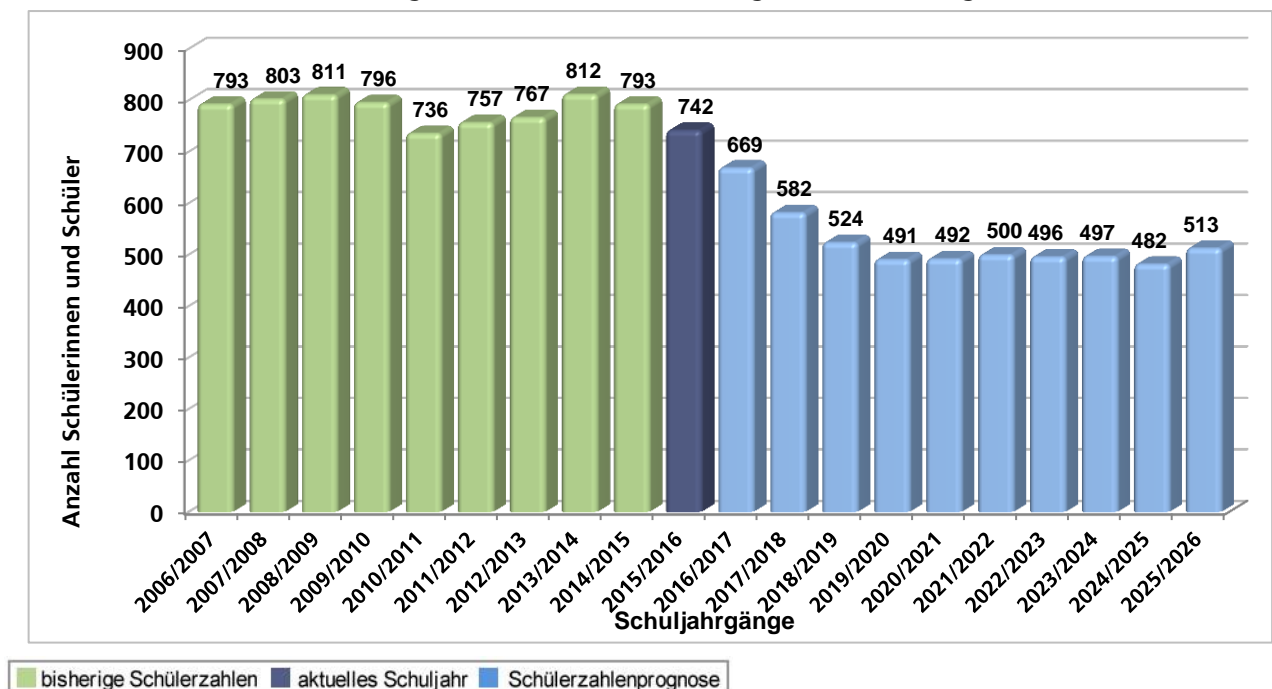
Zusammenfassung der Gesamtschülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen					
Schuljahr	Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Integrierte GS	Gesamt
2006/2007	75 / 4	278 / 12	329 / 14	111 / 4	793 / 34
2007/2008	83 / 5	336 / 14	384 / 17	0 / 0	803 / 36
2008/2009	87 / 5	351 / 14	373 / 16	0 / 0	811 / 35
2009/2010	77 / 5	329 / 14	390 / 16	0 / 0	796 / 35
2010/2011	62 / 4	319 / 15	355 / 15	0 / 0	736 / 34
2011/2012	56 / 3	301 / 14	400 / 17	0 / 0	757 / 34
2012/2013	50 / 2	298 / 14	419 / 17	0 / 0	767 / 33
2013/2014	50 / 2	287 / 13	475 / 20	0 / 0	812 / 35
2014/2015	77 / 3	277 / 14	439 / 18	0 / 0	793 / 35
2015/2016	67 / 3	240 / 12	435 / 17	0 / 0	742 / 32

Gesamtschülerzahlenprognose

Schuljahr	Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gesamt
2016/2017	47 / 2	223 / 11	399 / 16	669 / 29
2017/2018	37 / 2	185 / 10	360 / 14	582 / 26
2018/2019	39 / 2	151 / 9	334 / 14	524 / 25
2019/2020	31 / 2	148 / 9	312 / 13	491 / 24
2020/2021	31 / 2	146 / 9	315 / 13	492 / 24
2021/2022	31 / 2	155 / 9	314 / 13	500 / 24
2022/2023	32 / 2	153 / 9	311 / 13	496 / 24
2023/2024	32 / 2	153 / 9	312 / 12	497 / 23
2024/2025	32 / 2	148 / 9	302 / 12	482 / 23
2025/2026	33 / 2	156 / 9	324 / 13	513 / 24

Gesamtschülerzahlenentwicklung der Gesamtschule Schwingbach Hüttenberg-Rechtenbach



Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barriere- frei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ² 6		tw.	
	bis 80 m ² 22		nein	im OG und DG
	über 80 m ²			
Differenzierungsräume				
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)	5		ja	
Naturwissenschaften	11		ja	
Vorbereitungsräume (NaWi, Kunst, EDV, Polytechnik)	3		ja	
Musikräume	3		ja	inkl. Lager
EDV- und Multimediaräume	4		tw.	
Lehrküche	2		ja	inkl. Essraum
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei	4	389 m ²	tw	nur Mediothek im UG barrierefrei
Aula	1	289 m ²	ja	
Mensa / Cafeteria	3	154 m ²	ja	nur Speisesaal, Ausgabe, Küche
Archiv /LMF	3		ja	
Arztzimmer	1		ja	
Schüleraufenthalt (freies Lernen)				
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für den Ganzttag genutzte Räumlichkeiten				
V. Verwaltung				
Schulleitung	7		ja	inkl. Stellv. und Rektoren
Sekretariat	1		ja	
Lehrerzimmer	1		ja	
Räume für Lehrerarbeitsplätze	3		tw.	
allg. Besprechungszimmer	4		ja	
Hausmeister	3		ja	inkl. Nebenräume
Lager- und Abstellräume	6		ja	
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)				
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)	1		ja	
Gymnastikräume				
Außensportanlage	2		ja	
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage	2		ja	
Aufzug				

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: SudetenstraÙe 9
35633 Lahnav

Schulleitung: Evelin Hedrich

Tel. / Fax: 06441 650070 / 06441 6500729

Internet: www.lts-lahnav.de

Mail: poststelle@igs.lahnav.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Integrierte Gesamtschule

Schulische Angebote

Betreuungsangebot
ganztagig arbeitende Schule (Profil 2)
Deutsch Intensivklasse
Medienbildungskonzept
Schulbibliothek
Mensa

Besonderheiten

Schule mit Schwerpunkt Musik

- Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)**
- Unterrichtsentwicklung
 - Entwicklung eines fächer- und jahrgangsübergreifenden Schulcurriculums
 - Fordern und Fördern - Unterstützung der Entfaltung individueller Fähigkeiten und Stärken
 - Teamarbeit - Wir arbeiten für ein abgestimmtes pädagogisches Handeln in Jahrgangsteams zusammen
 - Sozialtraining - Wir leiten konsequent dazu an, dass alle in der Lage sind, ihr soziales Verhalten zu reflektieren
 - Präventionskonzept, Sozialarbeit an Schulen, Umweltschule, Bienenprojekt, Schulhund, Medienkonzept
 - Ganztagsangebot im Profil 2 - Förder- und Förderangebote, AG-Bereich, Jugend forscht, Informatik (iPad-Konzept)
 - Musikalischer Schwerpunkt, Chorklassen, Jedem Kind ein Instrument
 - Kooperationspartner des Schulsportzentrums Goetheschule ab 2017/18

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)								
Schuljahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheilförderung
2014/2015	nein	ja (1)	ja (1)	nein	ja (4)	ja (11)	nein	nein
2015/2016	nein	ja	ja (2)	nein	ja (3)	ja (7)	nein	nein

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)		
	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	ca. 440	07:30 - 16:05 Uhr
Ganztägig arbeitende Schule *	ja	
Mittagessen	ca. 45/Tag	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek	
Medienbestand	9869
Öffnungszeiten	28 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	ja

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot								
Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLAN	Mobiles Lernen	Whiteboard	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
120	2	ja	ja	ja (67)	8	ja	k.A.	16 Mbit

Schüler pro Rechner: 6,1
 Schüler pro Mobile Geräte: 10,9

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 5

Zubringerschule	Schulform	Übergangsquote *
Grundschule Wetzlar-Dutenhofen	Grundschule	89,00%
Grundschule an der Lahnaue Lahnau-Waldgirmes	Grundschule	77,40%
Grundschule Wetzlar-Garbenheim	Grundschule	64,20%
Sayn-Wittgenstein-Grundschule Wetzlar-Münchholzhausen	Grundschule	55,80%
Grundschule Wetzlar-Naunheim	Grundschule	6,70%
Lotteschule Wetzlar	Grundschule	5,50%
Albert-Schweitzer-Schule Wetzlar	Grundschule	1,90%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	Grundschule	1,40%
Sonstige Schulen außerhalb des LDK		o. A.

* Mittelwert der Übergangsquoten der drei vorangegangenen Schuljahre

Klasse 5 im Schuljahr :	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Grundschule Wetzlar-Dutenhofen	20	22	23	16	38
Grundschule an der Lahnaue Lahnau-Waldgirmes	37	48	42	50	50
Grundschule Wetzlar-Garbenheim	10	14	10	10	17
Sayn-Wittgenstein-Grundschule Wetzlar-Münchholzhausen	11	12	9	8	12
Grundschule Wetzlar-Naunheim	2	2	1	2	2
Lotteschule Wetzlar	2	3	4	4	4
Albert-Schweitzer-Schule Wetzlar	1	1	1	1	1
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	2	2	2	2	2
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	12	12	12	12	12
Summe	97	116	104	105	138

Klasse 5 im Schuljahr :	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Grundschule Wetzlar-Dutenhofen	20	28	25	29	20
Grundschule an der Lahnaue Lahnau-Waldgirmes	46	37	56	46	53
Grundschule Wetzlar-Garbenheim	7	6	10	12	16
Sayn-Wittgenstein-Grundschule Wetzlar-Münchholzhausen	11	15	7	12	14
Grundschule Wetzlar-Naunheim	2	2	2	3	2
Lotteschule Wetzlar	5	3	4	4	5
Albert-Schweitzer-Schule Wetzlar	1	1	1	1	1
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	2	2	2	2	3
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	12	12	12	12	12
Summe	106	106	119	121	126

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 7

Zubringerschule	Schulform	Übergangsquote *
Lahntalschule Lahnau-Atzbach	Integrierte GS	99,40%
Freiherr-vom-Stein-Schule Wetzlar	Gymnasium	1,00%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK		1,10%
Sonstige Schulen außerhalb des LDK		o. A.

* Mittelwert der Übergangsquoten der drei vorangegangenen Schuljahre

Klasse 7 im Schuljahr :	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Lahntalschule Lahnau-Atzbach	102	115	96	115	103
Freiherr-vom-Stein-Schule Wetzlar	1	2	1	1	1
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	1	1	1	1	1
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	2	2	2	2	2
Summe	106	120	100	119	107

Klasse 7 im Schuljahr :	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Lahntalschule Lahnau-Atzbach	104	137	105	105	118
Freiherr-vom-Stein-Schule Wetzlar	1	1	2	1	1
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	1	1	1	1	1
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	2	2	2	2	2
Summe	108	141	110	109	122

Bemerkung

- Die Schule hat im Schuljahr 2014/2015 in der Jahrgangsstufe 7 Schülerinnen und Schüler der Kestnerschule Wetzlar aufgenommen.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

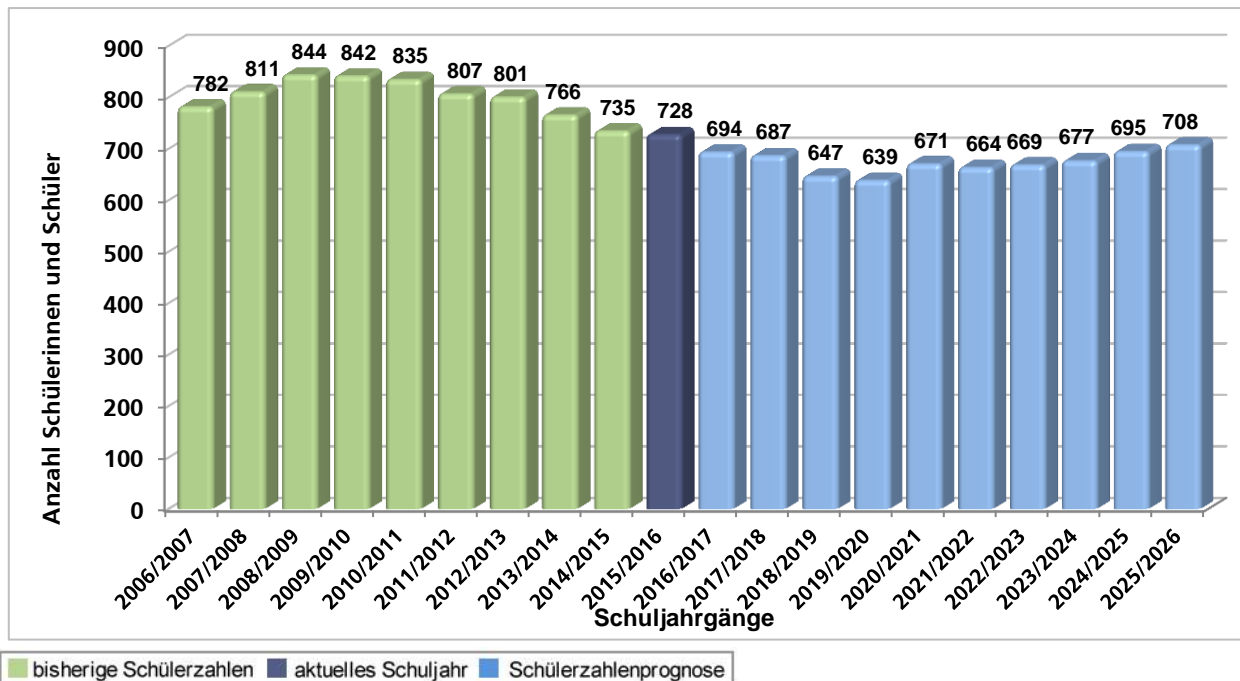
Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen							
Schuljahr	5	6	7	8	9	10	Gesamt
2006/2007	156 / 6	147 / 6 *	124 / 5 *	126 / 5 *	103 / 4	126 / 5	782 / 31
2007/2008	153 / 6 *	159 / 6	147 / 6 *	128 / 5 *	125 / 5 *	99 / 4	811 / 32
2008/2009	153 / 6 *	151 / 6 *	161 / 6	150 / 6 *	128 / 5 *	101 / 4	844 / 33
2009/2010	133 / 6 *	151 / 6 *	152 / 6 *	164 / 6 *	148 / 6	94 / 4	842 / 34
2010/2011	126 / 5 *	129 / 6 *	154 / 6 *	151 / 6 *	152 / 6	123 / 5	835 / 34
2011/2012	116 / 5 *	128 / 5 *	131 / 6 *	156 / 6 *	155 / 6 *	121 / 5	807 / 33
2012/2013	132 / 5 *	119 / 5 *	131 / 5 *	137 / 6 *	153 / 6 *	129 / 5 *	801 / 32
2013/2014	115 / 5 *	132 / 5 *	121 / 5 *	132 / 5 *	143 / 6 *	123 / 5 *	766 / 31
2014/2015	101 / 4 *	113 / 5 *	161 / 7 *	122 / 5 *	133 / 5 *	105 / 5 *	735 / 31
2015/2016	116 / 5	103 / 4	119 / 5	155 / 6	123 / 5	112 / 5	728 / 30

* = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Schülerzahlenprognose

Schuljahr	5	6	7	8	9	10	Gesamt
2016/2017	97 / 4	116 / 5	106 / 4	121 / 5	157 / 6	97 / 4	694 / 28
2017/2018	116 / 5	97 / 4	120 / 5	108 / 4	122 / 5	124 / 5	687 / 28
2018/2019	104 / 4	116 / 5	100 / 4	122 / 5	109 / 5	96 / 4	647 / 27
2019/2020	105 / 4	104 / 4	119 / 5	102 / 4	123 / 5	86 / 4	639 / 26
2020/2021	138 / 6	105 / 4	107 / 4	121 / 5	103 / 4	97 / 4	671 / 27
2021/2022	106 / 4	138 / 6	108 / 4	109 / 5	122 / 5	81 / 3	664 / 27
2022/2023	106 / 4	106 / 4	141 / 6	110 / 5	110 / 5	96 / 4	669 / 28
2023/2024	119 / 5	106 / 4	110 / 5	144 / 6	111 / 5	87 / 4	677 / 29
2024/2025	121 / 5	119 / 5	109 / 5	112 / 5	146 / 6	88 / 4	695 / 30
2025/2026	126 / 5	121 / 5	122 / 5	111 / 5	113 / 5	115 / 5	708 / 30

Schülerzahlenentwicklung der Lahntalschule Lahnau-Atzbach



Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Fünfstufige Integrierte Gesamtschule

Schulorganisation

- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen.

Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barriere- frei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ²	11		nein
	bis 80 m ²	15		nein
	über 80 m ²	1		nein
Differenzierungsräume				
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)	3			ja
Naturwissenschaften	7			ja
Vorbereitungsräume (NaWi, Kunst, EDV, Polytechnik)	3			ja Aufzug neu
Musikräume	2			ja
EDV- und Multimediaräume				
Lehrküche	1			ja
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei	1	71 m ²		ja
Aula	1	235 m ²		ja
Mensa / Cafeteria	2	219 m ²		ja 1 x Bistro, 1 x Mensa
Archiv /LMF	1			ja
Arztzimmer	1			ja
Schüleraufenthalt (freies Lernen)				
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für den Ganzttag genutzte Räumlichkeiten	1	135 m ²		ja
V. Verwaltung				
Schulleitung	4			ja
Sekretariat	1			ja
Lehrerzimmer	1			ja
Räume für Lehrerarbeitsplätze	1			ja im Lehrerzimmer integriert
allg. Besprechungszimmer	1			ja
Hausmeister				
Lager- und Abstellräume				
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)	1			ja 3-Feldsporthalle
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)				
Gymnastikräume				
Außensportanlage	2			ja
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage	1			ja
Aufzug	1			ja akt. im Bau

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Bergstraße 9
35606 Solms

Schulleitung: Rita Wagner-Jeuthe

Tel. / Fax: 06442 23071 / 06442 23072

Internet: www.gs-solms.de

Mail: poststelle@igs.solms.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Integrierte Gesamtschule

Schulische Angebote

ganztäglich arbeitende Schule (Profil 2)
Deutsch Intensivklasse
Praxis und Schule (PuSch)
Medienbildungskonzept
Schulbibliothek
Mensa

Besonderheiten

Selbstständige Schule
Schulgarten, Schulhund

Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)

- Teamschule
- Ausbau des Ganztagsprogramms
- Konzeptentwicklung zur Berufs- und Studienorientierung
- Sozialarbeit an Schulen
- besondere Rhythmisierung mit Lernzeit
- SUA, F, SP, E- Austausche
- Studienfahrten nach Straßburg, London und Rom

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)

Schuljahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheilförderung
2014/2015	nein	ja	ja	nein	ja (2)	ja (11)	nein	ja (3)
2015/2016	nein	ja	ja	nein	ja (1)	ja (5)	nein	ja (3)

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)

	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	52	k.A.
Ganztägig arbeitende Schule *	725	k.A.
Mittagessen	180	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek

Medienbestand	4438
Öffnungszeiten	41,75 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	ja

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot

Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLAN	Mobiles Lernen	Whiteboard	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
108	4	teilweise	teilweise	ja (46)	30	nein	k.A.	16 Mbit

Schüler pro Rechner: 7,7

Schüler pro Mobile Geräte: 18,2

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 5

Zubringerschule	Schulform	Übergangsquote *
Grundschule Solms-Burgsolms	Grundschule	83,00%
Grundschule Solms-Niederbiel	Grundschule	79,40%
Lahn-Ulm-Schule Leun-Biskirchen	Grundschule	71,60%
Grundschule Solms-Oberbiel	Grundschule	70,80%
Grundschule Wetzlar-Steindorf	Grundschule	70,00%
Astrid-Lindgren-Schule Solms-Oberndorf	Grundschule	65,10%
Grundschule Leun	Grundschule	52,30%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	Grundschule	1,20%

* Mittelwert der Übergangsquoten der drei vorangegangenen Schuljahre

Klasse 5 im Schuljahr :	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Grundschule Solms-Burgsolms	28	32	38	27	37
Grundschule Solms-Niederbiel	15	11	13	15	13
Lahn-Ulm-Schule Leun-Biskirchen	21	23	16	21	19
Grundschule Solms-Oberbiel	18	16	11	16	15
Grundschule Wetzlar-Steindorf	21	20	24	32	27
Astrid-Lindgren-Schule Solms-Oberndorf	11	14	17	10	10
Grundschule Leun	13	9	10	17	13
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	4	3	3	3	3
Summe	131	128	132	141	137

Klasse 5 im Schuljahr :	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Grundschule Solms-Burgsolms	35	31	23	37	24
Grundschule Solms-Niederbiel	20	11	18	11	16
Lahn-Ulm-Schule Leun-Biskirchen	24	27	24	21	24
Grundschule Solms-Oberbiel	13	15	20	16	21
Grundschule Wetzlar-Steindorf	35	34	34	31	34
Astrid-Lindgren-Schule Solms-Oberndorf	18	7	14	12	11
Grundschule Leun	14	13	12	8	13
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	3	3	2	3	3
Summe	162	141	147	139	146

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 7

Zubringerschule	Schulform	Übergangsquote *
Gesamtschule Solms	Integrierte GS	98,60%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK		0,60%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK		o. A.

* Mittelwert der Übergangsquoten der drei vorangegangenen Schuljahre

Klasse 7 im Schuljahr :	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Gesamtschule Solms	109	133	131	128	132
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	3	3	3	2	2
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	2	2	2	2	2
Summe	114	138	136	132	136

Klasse 7 im Schuljahr :	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Gesamtschule Solms	141	137	162	141	147
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	2	3	3	3	2
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	2	2	2	2	2
Summe	145	142	167	146	151

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

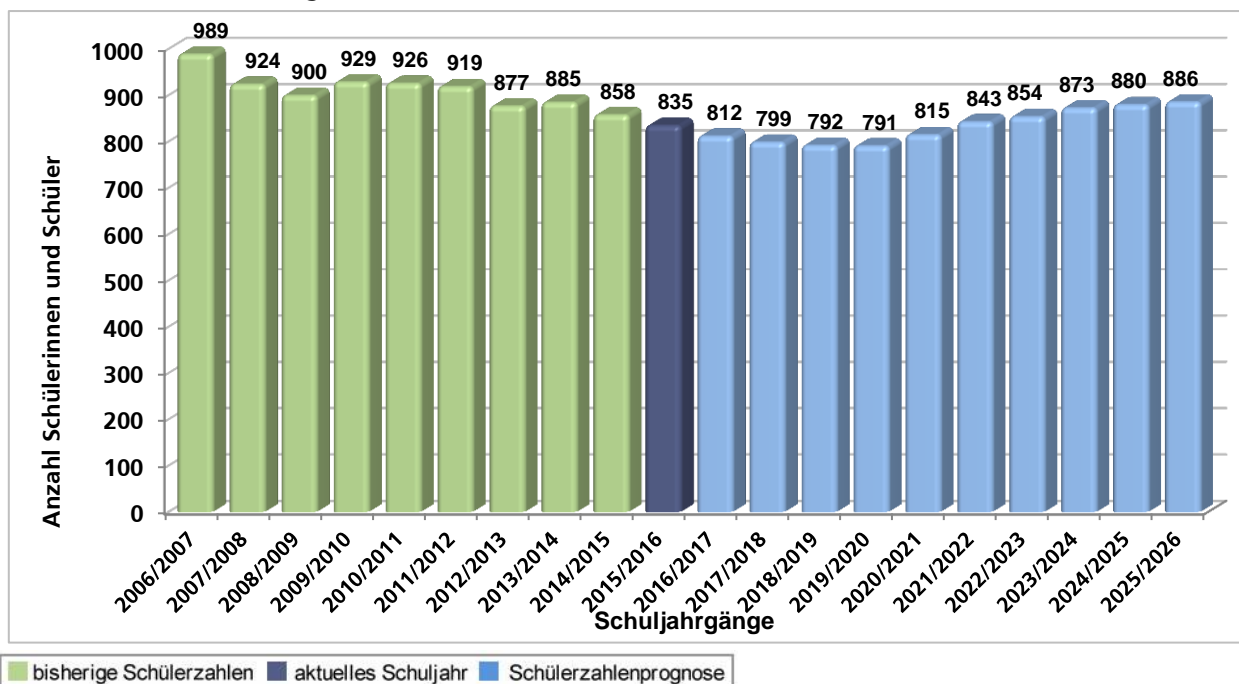
Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen							
Schuljahr	5	6	7	8	9	10	Gesamt
2006/2007	184 / 7 *	141 / 6 *	165 / 7 *	146 / 6 *	196 / 8	157 / 6	989 / 40
2007/2008	153 / 6 *	181 / 7 *	149 / 6 *	169 / 7 *	142 / 7 *	130 / 5	924 / 38
2008/2009	143 / 6 *	154 / 6 *	182 / 7 *	157 / 6 *	171 / 8 *	93 / 4	900 / 37
2009/2010	160 / 6 *	141 / 5 *	154 / 6 *	188 / 7 *	155 / 8 *	131 / 5	929 / 37
2010/2011	145 / 6 *	161 / 6 *	146 / 5 *	156 / 6 *	191 / 8 *	127 / 5 *	926 / 36
2011/2012	148 / 6 *	149 / 6 *	162 / 6 *	146 / 5 *	159 / 7	155 / 6	919 / 36
2012/2013	136 / 6 *	146 / 6 *	151 / 6 *	161 / 6 *	151 / 7 *	132 / 5	877 / 36
2013/2014	150 / 6 *	140 / 6 *	148 / 6 *	159 / 6 *	170 / 7 *	118 / 5	885 / 36
2014/2015	110 / 5 *	154 / 6 *	140 / 6 *	150 / 6 *	165 / 7 *	139 / 5	858 / 35
2015/2016	133 / 6	111 / 5	153 / 6	144 / 6	156 / 7	138 / 5	835 / 35

* = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Schülerzahlenprognose

Schuljahr	5	6	7	8	9	10	Gesamt
2016/2017	131 / 5	135 / 5	114 / 5	156 / 6	150 / 6	126 / 5	812 / 32
2017/2018	128 / 5	133 / 5	138 / 6	116 / 5	163 / 7	121 / 5	799 / 33
2018/2019	132 / 5	130 / 5	136 / 6	141 / 6	121 / 5	132 / 5	792 / 32
2019/2020	141 / 6	134 / 5	132 / 5	139 / 6	147 / 6	98 / 4	791 / 32
2020/2021	137 / 6	143 / 6	136 / 6	135 / 5	145 / 6	119 / 5	815 / 34
2021/2022	162 / 6	139 / 6	145 / 6	139 / 6	141 / 6	117 / 5	843 / 35
2022/2023	141 / 6	164 / 7	142 / 6	148 / 6	145 / 6	114 / 5	854 / 36
2023/2024	147 / 6	143 / 6	167 / 7	145 / 6	154 / 6	117 / 5	873 / 36
2024/2025	139 / 6	149 / 6	146 / 6	170 / 7	151 / 6	125 / 5	880 / 36
2025/2026	146 / 6	141 / 6	151 / 6	149 / 6	177 / 7	122 / 5	886 / 36

Schülerzahlenentwicklung der Gesamtschule Solms



Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Siebenzügige Integrierte Gesamtschule

Schulorganisation

- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen.

Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barriere- frei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ²	10		tw.
	bis 80 m ²	29		tw.
	über 80 m ²	4		tw.
Differenzierungsräume		4	219 m ²	tw.
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)		6		tw.
Naturwissenschaften		8		ja
Vorbereitungsräume (NaWi, Kunst, EDV, Polytechnik)		4		ja
Musikräume		4		ja
EDV- und Multimediaräume		4		ja
Lehrküche		1		tw.
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei		2	380 m ²	ja
Aula		1	402 m ²	ja kombiniert auch als Speiseraum nutzbar
Mensa / Cafeteria		1	145 m ²	ja
Archiv /LMF		3		nein
Arztzimmer		1		ja
Schüleraufenthalt (freies Lernen)		8		tw.
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für den Ganzttag genutzte Räumlichkeiten		1	100 m ²	tw.
V. Verwaltung				
Schulleitung		6		ja
Sekretariat		2		ja
Lehrerzimmer		2		ja
Räume für Lehrerarbeitsplätze		8		tw.
allg. Besprechungszimmer		10		tw.
Hausmeister		4		ja
Lager- und Abstellräume		30		tw.
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)		1		ja 3 Feld
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)				
Gymnastikräume				
Außensportanlage		1		ja
angemietete Außensportanlage				
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage		5		ja
Aufzug		2		ja 1 Aufzug für Krankentransport

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.



Anschrift: Dammstraße 64
35576 Wetzlar

Schulleitung: Friedbert Wegerle

Tel. / Fax: 06441 32074 / 06441 32075

Internet: www.bebelschule.eu

Mail: poststelle@august-bebel.wetzlar.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Integrierte Gesamtschule

Schulische Angebote

ganztägig arbeitende Schule (Profil 2)
Deutsch Intensivklasse
Praxis und Schule (PuSch)
Medienbildungskonzept
Schulbibliothek
Mensa

Besonderheiten

UNESCO-Projektschule
Partnerschule des Sports

Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)

- Rhythmisierung
- Teamentwicklung
- Selbstorganisiertes Lernen
- Inklusion
- Weiterentwicklung d. Methoden- und Mediacurriculum

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)

Schul-jahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheil-förderung
2014/2015	nein	ja	ja (2)	nein	ja (2)	ja (13)	nein	ja
2015/2016	nein	ja	ja (3)	nein	ja (3)	ja (9)	nein	ja

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)

	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung Ganztägig arbeitende Schule * Mittagessen	ja 300	07:45 - 16:30 Uhr

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek

Medienbestand	8214
Öffnungszeiten	35,83 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	ja

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot

Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLan	Mobiles Lernen	White-board	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
81	2	ja	teilweise	ja (49)	13	nein	k.A.	166 Mbit

Schüler pro Rechner: 8,9

Schüler pro Mobile Geräte: 14,8

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 5

Zubringerschule	Schulform	Übergangsquote *
Grundschule Wetzlar-Naunheim	Grundschule	82,70%
Geschwister-Scholl-Schule Wetzlar	Grundschule	64,80%
Albert-Schweitzer-Schule Wetzlar	Grundschule	28,80%
Philipp-Schubert-Schule Wetzlar-Hermannstein	Grundschule	24,50%
Lotteschule Wetzlar	Grundschule	23,40%
Ludwig-Erk-Schule Wetzlar	Grundschule	19,50%
Wetzachtalschule Wetzlar-Nauborn	Grundschule	4,60%
Grundschule Wetzlar-Steindorf	Grundschule	2,50%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	Grundschule	1,20%
Sonstige Schulen außerhalb des LDK		o. A.

* Mittelwert der Übergangsquoten der drei vorangegangenen Schuljahre

Klasse 5 im Schuljahr :	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Grundschule Wetzlar-Naunheim	30	30	17	26	31
Geschwister-Scholl-Schule Wetzlar	33	39	38	40	43
Albert-Schweitzer-Schule Wetzlar	18	11	16	19	16
Philipp-Schubert-Schule Wetzlar-Hermannstein	11	10	10	13	10
Lotteschule Wetzlar	10	13	15	17	15
Ludwig-Erk-Schule Wetzlar	9	7	0	0	0
Wetzachtalschule Wetzlar-Nauborn	4	4	4	4	4
Grundschule Wetzlar-Steindorf	1	1	1	1	1
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	4	3	3	3	4
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	3	3	3	3	3
Summe	123	121	107	126	127

Klasse 5 im Schuljahr :	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Grundschule Wetzlar-Naunheim	22	27	21	36	30
Geschwister-Scholl-Schule Wetzlar	35	35	34	38	40
Albert-Schweitzer-Schule Wetzlar	19	21	17	18	18
Philipp-Schubert-Schule Wetzlar-Hermannstein	12	12	8	13	11
Lotteschule Wetzlar	20	14	15	17	21
Ludwig-Erk-Schule Wetzlar	0	0	0	0	0
Wetzachtalschule Wetzlar-Nauborn	4	5	4	5	4
Grundschule Wetzlar-Steindorf	1	1	1	1	1
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	3	3	3	3	3
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	3	3	3	3	3
Summe	119	121	106	134	131

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 7

Zubringerschule	Schulform	Übergangsquote *
August-Bebel-Gesamtschule Wetzlar	Integrierte GS	98,90%
Sonstige Schulen		o. A.

* Mittelwert der Übergangsquoten der drei vorangegangenen Schuljahre

Klasse 7 im Schuljahr :	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
August-Bebel-Gesamtschule Wetzlar	126	125	121	119	105
Sonstige Schulen	2	2	2	2	2
Summe	128	127	123	121	107

Klasse 7 im Schuljahr :	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
August-Bebel-Gesamtschule Wetzlar	124	125	117	119	104
Sonstige Schulen	2	2	2	2	2
Summe	126	127	119	121	106

Bemerkung

- Die Schule hat im Schuljahr 2014/2015 in Jahrgangsstufe 10 Schülerinnen und Schüler von der Kestnerschule Wetzlar aufgenommen.

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

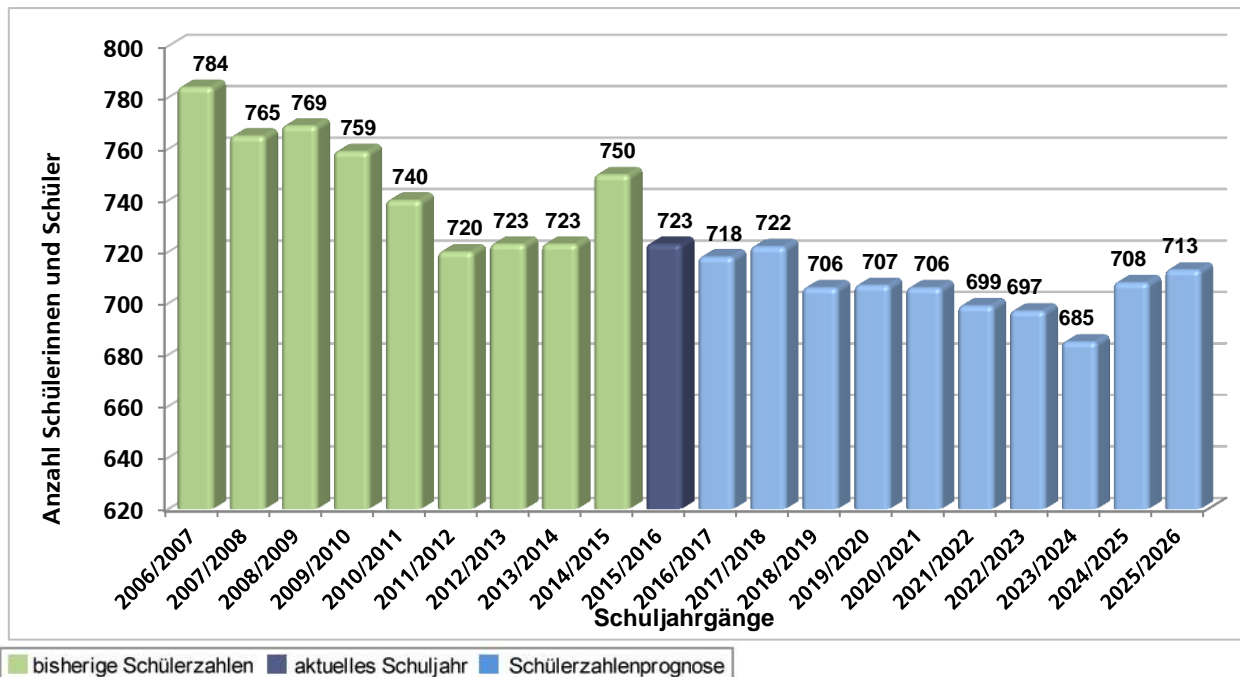
Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen							
Schuljahr	5	6	7	8	9	10	Gesamt
2006/2007	130 / 5 *	151 / 6 *	143 / 6 *	121 / 5 *	149 / 6	90 / 4	784 / 32
2007/2008	141 / 5 *	133 / 5 *	145 / 6 *	141 / 6 *	112 / 5	93 / 4	765 / 31
2008/2009	134 / 5 *	140 / 5 *	135 / 5 *	143 / 6 *	141 / 6 *	76 / 3	769 / 30
2009/2010	124 / 5 *	135 / 5 *	131 / 5 *	131 / 5 *	144 / 6 *	94 / 4 *	759 / 30
2010/2011	123 / 5 *	121 / 5 *	134 / 5 *	129 / 5 *	127 / 6 *	106 / 5 *	740 / 31
2011/2012	123 / 5 *	124 / 5 *	121 / 5	134 / 5 *	123 / 6	95 / 4	720 / 30
2012/2013	124 / 5 *	119 / 5 *	124 / 5 *	128 / 5 *	130 / 6 *	98 / 5	723 / 31
2013/2014	128 / 5 *	128 / 5 *	121 / 5 *	125 / 5 *	126 / 6 *	95 / 5 *	723 / 31
2014/2015	125 / 5 *	125 / 5 *	124 / 5 *	119 / 5 *	128 / 6 *	129 / 6	750 / 32
2015/2016	127 / 5	127 / 5	124 / 5	125 / 5	116 / 5	104 / 5	723 / 30

* = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Schülerzahlenprognose

Schuljahr	5	6	7	8	9	10	Gesamt
2016/2017	123 / 5	126 / 5	128 / 5	126 / 5	124 / 5	91 / 4	718 / 29
2017/2018	121 / 5	122 / 5	127 / 5	130 / 5	125 / 5	97 / 4	722 / 29
2018/2019	107 / 4	120 / 5	123 / 5	129 / 5	129 / 5	98 / 4	706 / 28
2019/2020	126 / 5	106 / 4	121 / 5	125 / 5	128 / 5	101 / 4	707 / 28
2020/2021	127 / 5	125 / 5	107 / 4	123 / 5	124 / 5	100 / 4	706 / 28
2021/2022	119 / 5	126 / 5	126 / 5	109 / 5	122 / 5	97 / 4	699 / 29
2022/2023	121 / 5	118 / 5	127 / 5	128 / 5	108 / 4	95 / 4	697 / 28
2023/2024	106 / 4	120 / 5	119 / 5	129 / 5	127 / 5	84 / 4	685 / 28
2024/2025	134 / 5	105 / 4	121 / 5	121 / 5	128 / 5	99 / 4	708 / 28
2025/2026	131 / 5	133 / 5	106 / 4	123 / 5	120 / 5	100 / 4	713 / 28

Schülerzahlenentwicklung der August-Bebel-Gesamtschule Wetzlar



Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Fünfzügige Integrierte Gesamtschule

Schulorganisation

- Keine schulorganisatorischen Änderungen vorgesehen.

Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barriere- frei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ² 28		ja	
	bis 80 m ² 2		ja	
	über 80 m ²			
Differenzierungsräume	5	211 m ²	ja	1 Förderraum + 4 Gruppenräume
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)	7		ja	
Naturwissenschaften	8		ja	
Vorbereitungsräume (NaWi, Kunst, EDV, Polytechnik)	2		ja	
Musikräume	2		ja	
EDV- und Multimediaräume	2		ja	
Lehrküche	1		ja	
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei	2	309 m ²	ja	1 Mediothek u. 1 Spielothek
Aula	1	157 m ²	ja	
Mensa / Cafeteria	2	349 m ²	ja	1 Mensa u. 1 Cafeteria
Archiv /LMF	6		ja	
Arztzimmer	1		ja	
Schüleraufenthalt (freies Lernen)	1		ja	in Mediothek
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für den Ganzttag genutzte Räumlichkeiten				
V. Verwaltung				
Schulleitung	6		ja	
Sekretariat	1		ja	
Lehrerzimmer	2		ja	
Räume für Lehrerarbeitsplätze	6		ja	
allg. Besprechungszimmer	2		ja	
Hausmeister	2		ja	
Lager- und Abstellräume	6		ja	
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)	4		ja	
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)				
Gymnastikräume	1		ja	Turnhalle neben 4-Feld-Halle
Außensportanlage				
angemietete Außensportanlage	1		ja	angrenzende Anlage der Stadt Wetzlar
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage	2		ja	
Aufzug	1		ja	

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.

Anschrift: Die Schule wurde zum 31.07.2014 außer Betrieb genommen. ehem.: Bergstraße 45
35578 Wetzlar

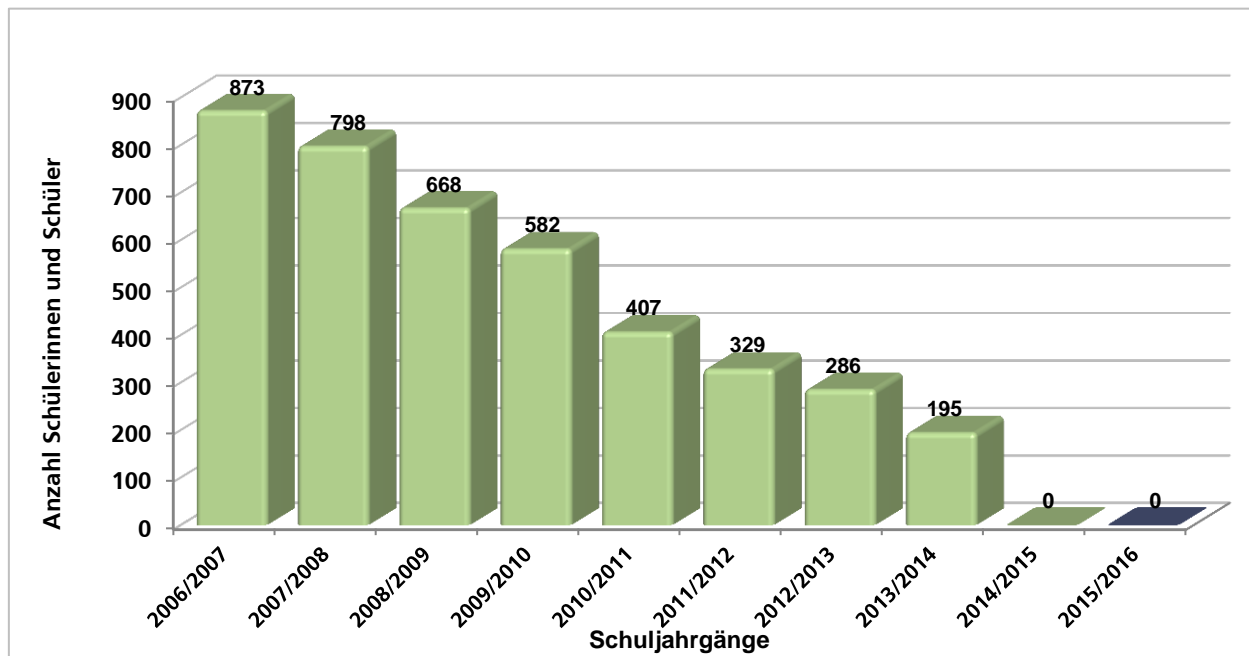
Schulform

- Förderstufe
- Hauptschule
- Realschule
- Gymnasium (Sekundarstufe 1)

Zusammenfassung der Gesamtschülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen						
Schuljahr	Förderstufe	Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Integrierte GS	Gesamt
2006/2007	227 / 9	152 / 6	257 / 10	150 / 6	87 / 4	873 / 35
2007/2008	170 / 7	131 / 7	336 / 12	161 / 7		798 / 33
2008/2009	124 / 5	119 / 6	306 / 12	119 / 5		668 / 28
2009/2010	129 / 6	114 / 6	271 / 11	68 / 3		582 / 26
2010/2011	114 / 6	100 / 6	193 / 8	0 / 0		407 / 20
2011/2012	72 / 4	101 / 6	156 / 7	0 / 0		329 / 17
2012/2013	64 / 4	98 / 6	124 / 6	0 / 0		286 / 16
2013/2014	34 / 2	73 / 5	88 / 5	0 / 0		195 / 12
2014/2015	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0		0 / 0
2015/2016	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0

Gesamtschülerzahlenentwicklung der Kestnerschule



■ bisherige Schülerzahlen
 ■ aktuelles Schuljahr
 ■ Schülerzahlenprognose

Schulorganisation

- Seit dem Schuljahr 2013/2014 werden keine Schülerinnen und Schüler mehr eingeschult, da zu geringe Anmeldungen vorlagen.
- Der Gymnasialzweig hat seit dem Schuljahr 2010/2011 keine Schülerinnen und Schüler mehr.
- Die Schule wurde zum 31.07.2014 geschlossen.



Anschrift: Berliner Ring 15
35576 Wetzlar

Schulleitung: Jochen Horz

Tel. / Fax: 06441 51696 / 06441 5805

Internet: www.eichendorffschule-wetzlar.de

Mail: poststelle@eichendorff.wetzlar.schulverwaltung.hessen.de

Schulform

Kooperative Gesamtschule

Schulische Angebote

Betreuungsangebot
ganztägig arbeitende Schule (Profil 2)
Deutsch Intensivklasse
Schulbibliothek
Mensa

Besonderheiten

Umweltschule

Arbeitsschwerpunkte des Schulprogrammes *)

- Förderkonzept ("4+2" "4+1") in den Fächern Mathe/Deutsch/Englisch für alle Schüler im Jahrgang 5/6
- Bilinguales Sprachangebot
- DELF (Französisch - Fremdsprachenzertifikat)
- 3. Fremdsprache Spanisch
- Methodenlernen
- Erweiterte Berufsorientierung Hauptschulzweig (Kont. Praxistage in den Klassen 8 und 9 in Betrieben und koop. Berufliche Schulen - Werner-von-Siemens, Käthe-Kollwitz-Schule)

Sonderpädagogische Förderung mit den Förderschwerpunkten *)

Schuljahr	Sehen	Hören	körperl. und mot. Entw.	geistige Entwickl.	Lernen	emotionale u. soz. Entw.	Kranke	Sprachheilförderung
2014/2015	nein	nein	ja (3)	nein	ja (3)	ja (8)	nein	ja (1)
2015/2016	nein	ja	ja (2)	nein	ja (3)	ja (7)	nein	nein

Angebot besteht bzw. ist realisierbar (ja/nein); Anzahl der tatsächlichen Schülerzahlen in ()

Ganztags- und Betreuungsangebote *)

	Anzahl Kinder	Betreuungszeiten
Betreuung	178	13:45 - 15:30 Uhr
Ganztägig arbeitende Schule *	734	07:55 - 15:30 Uhr
Mittagessen	ca. 25	

* hier grundsätzlich inklusive Betreuung

Schulbibliothek

Medienbestand	2145
Öffnungszeiten	2,5 h pro Woche
IMeNS* - Verbund	ja

* IMeNS = Informations- und Mediennetzwerk für Schulen

IT-Angebot

Anzahl Geräte	EDV-Räume	vernetzte Klassenr.	WLAN	Mobiles Lernen	Whiteboard	päd. Schulserver	Lernplattf. E-Learning	Bandbreite
47	2	nein	teilweise	ja (8)	10	ja	k.A.	16 Mbit

Schüler pro Rechner: 16,1

Schüler pro Mobile Geräte: 94,4

*) Die Daten wurden von der Schule im Zuge einer Umfrage übermittelt.

Hauptschule**Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 5**

Zubringerschule	Schulform	Übergangsquote *
Dalheimschule Wetzlar	Grundschule	9,30%
Ludwig-Erk-Schule Wetzlar	Grundschule	7,70%
Lotteschule Wetzlar	Grundschule	6,20%
Albert-Schweitzer-Schule Wetzlar	Grundschule	3,20%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	Grundschule	0,90%

* Mittelwert der Übergangsquoten der drei vorangegangenen Schuljahre

Klasse 5 im Schuljahr :	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Dalheimschule Wetzlar	5	5	6	5	7
Ludwig-Erk-Schule Wetzlar	4	3	0	0	0
Lotteschule Wetzlar	3	3	4	4	4
Albert-Schweitzer-Schule Wetzlar	2	1	2	2	2
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	1	1	1	1	1
Summe	15	13	13	12	14

Klasse 5 im Schuljahr :	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Dalheimschule Wetzlar	4	6	4	5	6
Ludwig-Erk-Schule Wetzlar	0	0	0	0	0
Lotteschule Wetzlar	5	4	4	5	6
Albert-Schweitzer-Schule Wetzlar	2	2	2	2	2
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	1	1	1	1	1
Summe	12	13	11	13	15

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 7

Zubringerschule	Schulform	Übergangsquote *
Eichendorffschule Wetzlar	Hauptschule (KGS)	100,00%
Eichendorffschule Wetzlar	Realschule (KGS)	9,30%

* Mittelwert der Übergangsquoten der drei vorangegangenen Schuljahre

Klasse 7 im Schuljahr :	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Eichendorffschule Wetzlar	16	22	20	18	18
Eichendorffschule Wetzlar	6	6	5	4	4
Summe	22	28	25	22	22

Klasse 7 im Schuljahr :	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Eichendorffschule Wetzlar	16	19	16	18	15
Eichendorffschule Wetzlar	4	5	4	5	4
Summe	20	24	20	23	19

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen						
Schuljahr	5	6	7	8	9	Gesamt
2006/2007	6 / 0 ü	3 / 0 ü	17 / 1 *	19 / 1 *	27 / 1	72 / 3
2007/2008	4 / 0 ü	16 / 1	9 / 0 ü	22 / 1 *	21 / 1 *	72 / 3
2008/2009	12 / 1 *	14 / 1	18 / 1	13 / 1	18 / 1	75 / 5
2009/2010	0 / 0	10 / 1 *	16 / 1	16 / 1	15 / 1	57 / 4
2010/2011	6 / 0 ü	7 / 0 ü*	12 / 1 *	16 / 1	23 / 1	64 / 3
2011/2012	11 / 1 *	8 / 0 ü	16 / 1	16 / 1 *	17 / 1 *	68 / 4
2012/2013	7 / 0 ü	15 / 1 *	18 / 1 *	19 / 1	16 / 1	75 / 4
2013/2014	13 / 1 *	10 / 0 ü*	23 / 1 *	20 / 1 *	21 / 1	87 / 4
2014/2015	15 / 1 *	17 / 1 *	16 / 1 *	24 / 1 *	20 / 1 *	92 / 5
2015/2016	16 / 1	16 / 1	19 / 1	21 / 1	19 / 1	91 / 5

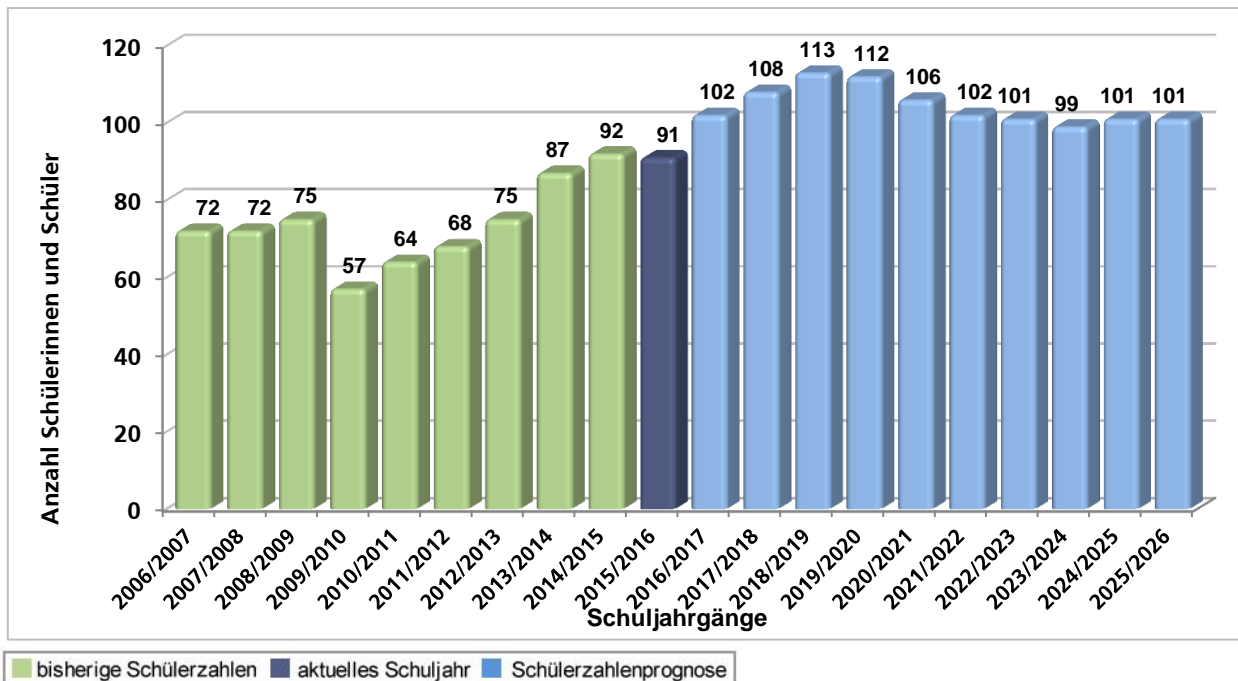
ü = schulformübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Schülerzahlenprognose

Schuljahr	5	6	7	8	9	Gesamt
2016/2017	15 / 1	22 / 1	22 / 1	21 / 1	22 / 1	102 / 5
2017/2018	13 / 1	20 / 1	28 / 2	25 / 1	22 / 1	108 / 6
2018/2019	13 / 1	18 / 1	25 / 1	31 / 2	26 / 2	113 / 7
2019/2020	12 / 1	18 / 1	22 / 1	28 / 2	32 / 2	112 / 7
2020/2021	14 / 1	16 / 1	22 / 1	25 / 1	29 / 2	106 / 6
2021/2022	12 / 1	19 / 1	20 / 1	25 / 1	26 / 2	102 / 6
2022/2023	13 / 1	16 / 1	24 / 1	22 / 1	26 / 2	101 / 6
2023/2024	11 / 1	18 / 1	20 / 1	27 / 2	23 / 1	99 / 6
2024/2025	13 / 1	15 / 1	23 / 1	22 / 1	28 / 2	101 / 6
2025/2026	15 / 1	18 / 1	19 / 1	26 / 2	23 / 1	101 / 6

ü = schulformübergreifende Klassen

Schülerzahlenentwicklung der Hauptschule



Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Einzügiger Hauptschulzweig

Schulorganisation

- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen.

Realschule

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 5

Zubringerschule	Schulform	Übergangsquote *
Dalheimschule Wetzlar	Grundschule	34,20%
Lotteschule Wetzlar	Grundschule	13,10%
Ludwig-Erk-Schule Wetzlar	Grundschule	21,90%
Albert-Schweitzer-Schule Wetzlar	Grundschule	9,00%
Grundschule Leun	Grundschule	7,70%
Grundschule Wetzlar-Steindorf	Grundschule	3,80%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	Grundschule	1,30%
Sonstige Schulen außerhalb des LDK		o. A.

* Mittelwert der Übergangsquoten der drei vorangegangenen Schuljahre

Klasse 5 im Schuljahr :	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Dalheimschule Wetzlar	20	20	21	18	25
Lotteschule Wetzlar	6	7	9	9	9
Ludwig-Erk-Schule Wetzlar	11	7	0	0	0
Albert-Schweitzer-Schule Wetzlar	6	3	5	6	5
Grundschule Leun	2	1	2	2	2
Grundschule Wetzlar-Steindorf	1	1	1	2	1
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	3	3	3	3	3
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	1	1	1	1	1
Summe	50	43	42	41	46

Klasse 5 im Schuljahr :	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Dalheimschule Wetzlar	16	23	15	17	21
Lotteschule Wetzlar	11	8	9	10	12
Ludwig-Erk-Schule Wetzlar	0	0	0	0	0
Albert-Schweitzer-Schule Wetzlar	6	7	5	6	6
Grundschule Leun	2	2	2	1	2
Grundschule Wetzlar-Steindorf	2	2	2	2	2
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	3	3	3	3	3
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	1	1	1	1	1
Summe	41	46	37	40	47

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 7

Zubringerschule	Schulform	Übergangsquote *
Eichendorffschule Wetzlar	Realschule (KGS)	86,80%
Eichendorffschule Wetzlar	Gymnasium (KGS)	4,90%
Freiherr-vom-Stein-Schule Wetzlar	Gymnasium	2,30%
Sonstige Schulen außerhalb des LDK		o. A.

* Mittelwert der Übergangsquoten der drei vorangegangenen Schuljahre

Klasse 7 im Schuljahr :	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Eichendorffschule Wetzlar	54	59	47	41	40
Eichendorffschule Wetzlar	2	3	2	2	2
Freiherr-vom-Stein-Schule Wetzlar	3	4	3	3	3
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	1	1	1	1	1
Summe	60	67	53	47	46

Klasse 7 im Schuljahr :	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Eichendorffschule Wetzlar	38	43	38	43	35
Eichendorffschule Wetzlar	2	3	2	2	2
Freiherr-vom-Stein-Schule Wetzlar	3	3	3	3	3
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	1	1	1	1	1
Summe	44	50	44	49	41

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen							
Schuljahr	5	6	7	8	9	10	Gesamt
2006/2007	49 / 2 *	47 / 2	46 / 2	57 / 2	48 / 2	48 / 2	295 / 12
2007/2008	53 / 3 *	44 / 2	45 / 2	56 / 2	46 / 2	48 / 2	292 / 13
2008/2009	36 / 2 *	47 / 2 *	51 / 2	48 / 2	61 / 2	46 / 2	289 / 12
2009/2010	54 / 3 *	45 / 2 *	42 / 2 *	55 / 2	56 / 2	51 / 2	303 / 13
2010/2011	53 / 3 *	50 / 3	36 / 2 *	49 / 2 *	53 / 2	44 / 2	285 / 14
2011/2012	42 / 2 *	67 / 3 *	47 / 2	42 / 2 *	56 / 2	43 / 2	297 / 13
2012/2013	41 / 2 *	46 / 2 *	71 / 3 *	45 / 2	39 / 2	51 / 2	293 / 13
2013/2014	48 / 2	45 / 2 *	42 / 2	77 / 3 *	47 / 2	37 / 2	296 / 13
2014/2015	54 / 2	51 / 2	47 / 2 *	58 / 2	80 / 3 *	42 / 2	332 / 13
2015/2016	63 / 3	62 / 3	53 / 2	51 / 2	53 / 2	72 / 3	354 / 15

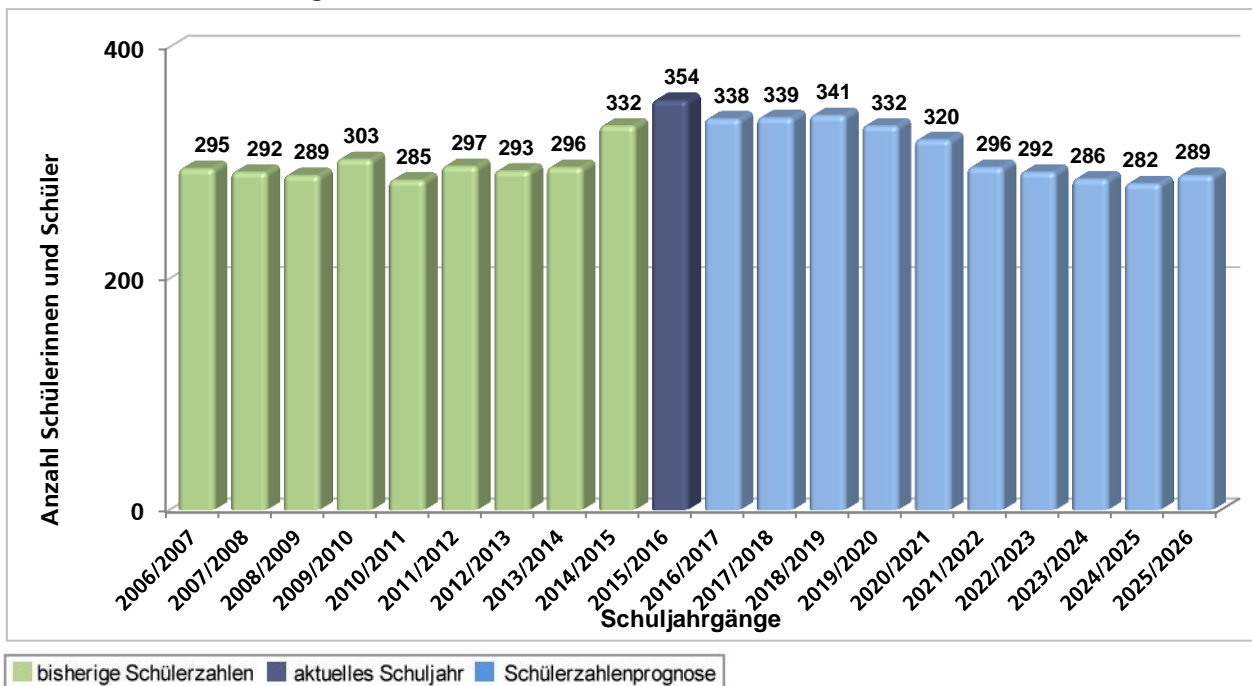
ü = schulformübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme

Schülerzahlenprognose

Schuljahr	5	6	7	8	9	10	Gesamt
2016/2017	50 / 2	68 / 3	60 / 2	60 / 2	51 / 2	49 / 2	338 / 13
2017/2018	43 / 2	54 / 2	67 / 3	68 / 3	60 / 2	47 / 2	339 / 14
2018/2019	42 / 2	47 / 2	53 / 2	76 / 3	68 / 3	55 / 2	341 / 14
2019/2020	41 / 2	46 / 2	47 / 2	60 / 2	76 / 3	62 / 3	332 / 14
2020/2021	46 / 2	44 / 2	46 / 2	54 / 2	60 / 2	70 / 3	320 / 13
2021/2022	41 / 2	50 / 2	44 / 2	52 / 2	54 / 2	55 / 2	296 / 12
2022/2023	46 / 2	44 / 2	50 / 2	50 / 2	52 / 2	50 / 2	292 / 12
2023/2024	37 / 2	50 / 2	44 / 2	57 / 2	50 / 2	48 / 2	286 / 12
2024/2025	40 / 2	40 / 2	49 / 2	50 / 2	57 / 2	46 / 2	282 / 12
2025/2026	47 / 2	43 / 2	41 / 2	56 / 2	50 / 2	52 / 2	289 / 12

ü = schulformübergreifende Klassen

Schülerzahlenentwicklung der Realschule



Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Zweizügiger Realschulzweig

Schulorganisation

- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen.

Gymnasium**Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 5**

Zubringerschule	Schulform	Übergangsquote *
Dalheimschule Wetzlar	Grundschule	38,50%
Grundschule Leun	Grundschule	33,80%
Grundschule Solms-Oberbiel	Grundschule	15,40%
Lotteschule Wetzlar	Grundschule	12,40%
Ludwig-Erk-Schule Wetzlar	Grundschule	7,70%
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	Grundschule	2,50%
Sonstige Schulen außerhalb des LDK		o. A.

* Mittelwert der Übergangsquoten der drei vorangegangenen Schuljahre

Klasse 5 im Schuljahr :	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Dalheimschule Wetzlar	23	23	23	20	28
Grundschule Leun	8	6	7	11	8
Grundschule Solms-Oberbiel	4	3	2	3	3
Lotteschule Wetzlar	5	7	8	9	8
Ludwig-Erk-Schule Wetzlar	4	3	0	0	0
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	7	7	7	8	8
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	1	1	1	1	1
Summe	52	50	48	52	56

Klasse 5 im Schuljahr :	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Dalheimschule Wetzlar	18	26	17	19	24
Grundschule Leun	9	8	7	5	8
Grundschule Solms-Oberbiel	3	3	4	4	4
Lotteschule Wetzlar	11	7	8	9	11
Ludwig-Erk-Schule Wetzlar	0	0	0	0	0
Sonstige Schulen innerhalb des LDK	9	8	8	8	8
Sonstige Schulen außerhalb des LDK	1	1	1	1	1
Summe	51	53	45	46	56

Durchschnittliche Übergangsquoten von Zubringerschulen zur Klasse 7

Zubringerschule	Schulform	Übergangsquote *
Eichendorffschule Wetzlar	Gymnasium (KGS)	92,90%

* Mittelwert der Übergangsquoten der drei vorangegangenen Schuljahre

Klasse 7 im Schuljahr :	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Eichendorffschule Wetzlar	36	50	46	44	42
Summe	36	50	46	44	42

Klasse 7 im Schuljahr :	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Eichendorffschule Wetzlar	46	49	45	46	39
Summe	46	49	45	46	39

Bisherige Schülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen							
Schuljahr	5	6	7	8	9	10	Gesamt
2006/2007	66 / 2	47 / 2	64 / 2	55 / 2	44 / 2	63 / 3	339 / 13
2007/2008	63 / 2	53 / 2	45 / 2	43 / 2	55 / 2	36 / 2	295 / 12
2008/2009	65 / 2	60 / 2	54 / 2	34 / 2	41 / 2	46 / 2	300 / 12
2009/2010	92 / 4	59 / 2	57 / 2	53 / 2	29 / 1	38 / 2	328 / 13
2010/2011	82 / 3 *	80 / 3	58 / 2	51 / 2	53 / 2	0 / 0	324 / 12
2011/2012	73 / 3 *	72 / 3 *	76 / 3	49 / 2	46 / 2	0 / 0	316 / 13
2012/2013	79 / 3 *	65 / 3 *	71 / 3	71 / 3	41 / 2	0 / 0	327 / 14
2013/2014	49 / 2 *	75 / 3	62 / 3	58 / 2	68 / 3	37 / 2	349 / 15
2014/2015	43 / 2 *	48 / 2 *	69 / 3	56 / 2	49 / 2	62 / 3	327 / 14
2015/2016	57 / 2	39 / 2	49 / 2	64 / 3	56 / 2	45 / 2	310 / 13

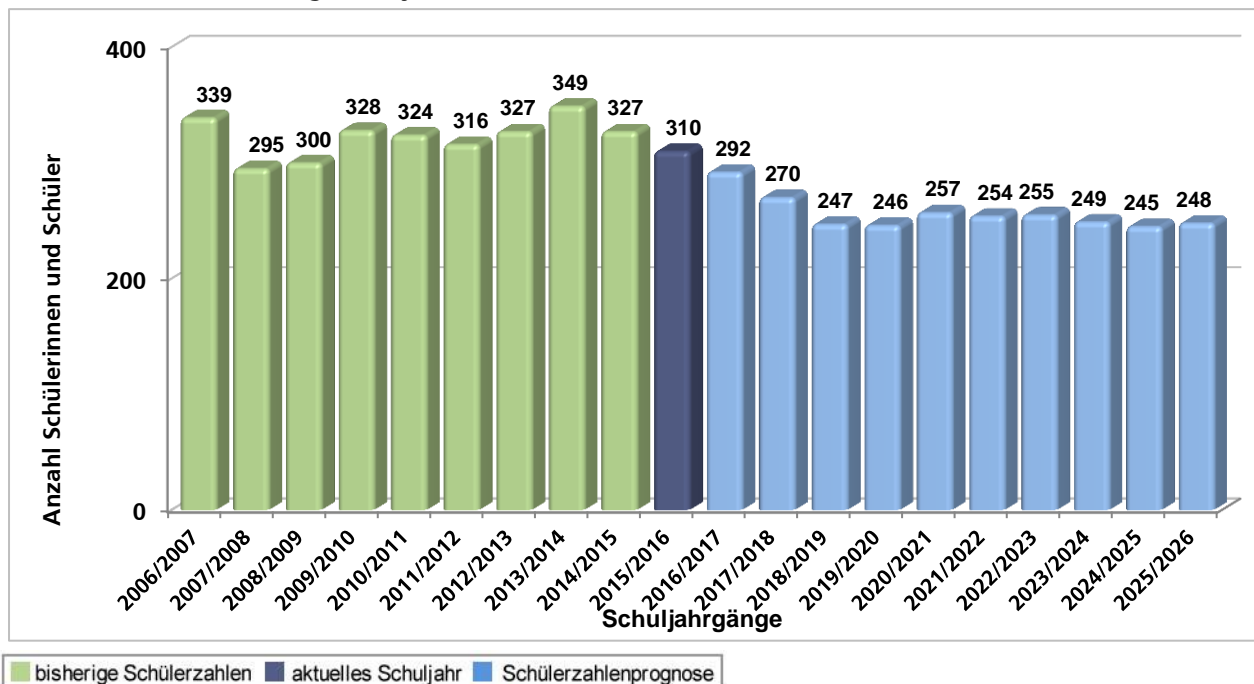
ü = schulformübergreifende Klassen / * = Klasse mit Integrationsmaßnahme, graue Felder = G 8 Klassen

Schülerzahlenprognose

Schuljahr	5	6	7	8	9	10	Gesamt
2016/2017	52 / 2	54 / 2	36 / 2	43 / 2	56 / 2	51 / 2	292 / 12
2017/2018	50 / 2	49 / 2	50 / 2	32 / 2	38 / 2	51 / 2	270 / 12
2018/2019	48 / 2	47 / 2	46 / 2	44 / 2	28 / 1	34 / 2	247 / 11
2019/2020	52 / 2	45 / 2	44 / 2	41 / 2	39 / 2	25 / 1	246 / 11
2020/2021	56 / 2	49 / 2	42 / 2	39 / 2	36 / 2	35 / 2	257 / 12
2021/2022	51 / 2	53 / 2	46 / 2	37 / 2	34 / 2	33 / 2	254 / 12
2022/2023	53 / 2	48 / 2	49 / 2	41 / 2	33 / 2	31 / 2	255 / 12
2023/2024	45 / 2	50 / 2	45 / 2	43 / 2	36 / 2	30 / 1	249 / 11
2024/2025	46 / 2	42 / 2	46 / 2	40 / 2	38 / 2	33 / 2	245 / 12
2025/2026	56 / 2	43 / 2	39 / 2	41 / 2	35 / 2	34 / 2	248 / 12

ü = schulformübergreifende Klassen

Schülerzahlenentwicklung des Gymnasiums



Entwicklungsperspektive

- Größenfestsetzung: Dreizügiger Gymnasialzweig

Schulorganisation

- Derzeit keine schulorganisatorischen Maßnahmen vorgesehen.

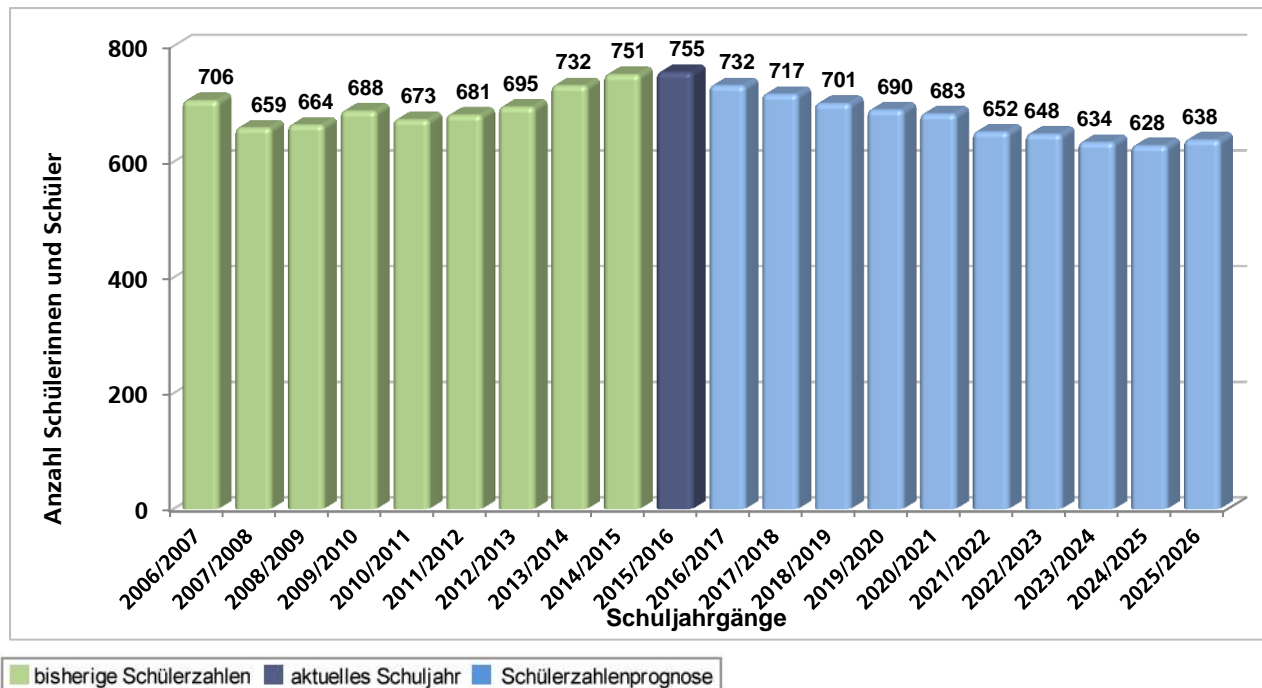
Zusammenfassung der Gesamtschülerzahlenentwicklung

Schuljahrgänge / Anzahl der Klassen				
Schuljahr	Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gesamt
2006/2007	72 / 3	295 / 12	339 / 13	706 / 28
2007/2008	72 / 3	292 / 13	295 / 12	659 / 28
2008/2009	75 / 5	289 / 12	300 / 12	664 / 29
2009/2010	57 / 4	303 / 13	328 / 13	688 / 30
2010/2011	64 / 3	285 / 14	324 / 12	673 / 29
2011/2012	68 / 4	297 / 13	316 / 13	681 / 30
2012/2013	75 / 4	293 / 13	327 / 14	695 / 31
2013/2014	87 / 4	296 / 13	349 / 15	732 / 32
2014/2015	92 / 5	332 / 13	327 / 14	751 / 32
2015/2016	91 / 5	354 / 15	310 / 13	755 / 33

Gesamtschülerzahlenprognose

Schuljahr	Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gesamt
2016/2017	102 / 5	338 / 13	292 / 12	732 / 30
2017/2018	108 / 6	339 / 14	270 / 12	717 / 32
2018/2019	113 / 7	341 / 14	247 / 11	701 / 32
2019/2020	112 / 7	332 / 14	246 / 11	690 / 32
2020/2021	106 / 6	320 / 13	257 / 12	683 / 31
2021/2022	102 / 6	296 / 12	254 / 12	652 / 30
2022/2023	101 / 6	292 / 12	255 / 12	648 / 30
2023/2024	99 / 6	286 / 12	249 / 11	634 / 29
2024/2025	101 / 6	282 / 12	245 / 12	628 / 30
2025/2026	101 / 6	289 / 12	248 / 12	638 / 30

Gesamtschülerzahlenentwicklung der Eichendorffschule Wetzlar



Raumprogramm *)

	Anzahl	Fläche	Barriere- frei	Bemerkung
I. Allgemeine Unterrichtsräume				
Unterrichtsräume	bis 60 m ²	26		nein
	bis 80 m ²	1		nein
	über 80 m ²	4		nein
Differenzierungsräume				
II. Fachräume				
Arbeitslehre (Kunst, Werken, Textiles Gestalten)	4			nein
Naturwissenschaften	6			nein
Vorbereitungsräume (NaWi, Kunst, EDV, Polytechnik)	3			nein
Musikräume	1			nein
EDV- und Multimediaräume	2			nein
Lehrküche	1			nein
III. Multifunktionale Räume				
Mediothek / Bücherei	2	254 m ²	nein	1 Mediothek u. 1 Schülercafe
Aula	1	167 m ²	nein	
Mensa / Cafeteria	1	156 m ²	nein	
Archiv /LMF	5			nein
Arztzimmer	1			nein
Schüleraufenthalt (freies Lernen)	1			nein in Mediothek
IV. Betreuung / Hausaufgabenhilfe				
für den Ganzttag genutzte Räumlichkeiten				
V. Verwaltung				
Schulleitung	2			nein
Sekretariat	1			nein
Lehrerzimmer	1			nein
Räume für Lehrerarbeitsplätze	9			nein davon 1 Lehrerküche mit Arbeitsplätzen
allg. Besprechungszimmer	2			nein
Hausmeister	2			nein
Lager- und Abstellräume	6			nein
VI. Sportbereich				
Turnhalle (Anzahl der Felder)	3			ja
angemietete Turnhalle (Anzahl der Felder)				
Gymnastikräume				
Außensportanlage				
angemietete Außensportanlage	1			ja Sportplatz Klosterwald
VII. Sonstiges				
außerhalb der Schule genutzte Räume				
Behindertengerechte WC Anlage				
Aufzug				

*) Die Daten wurden von der „Bauabteilung – Schulen“ übermittelt.

9 Glossar

Nachfolgend werden die Schulbezirke der Städte Dillenburg, Herborn und Wetzlar, welche z.B. als „Kernstadt 1“ bezeichnet werden, aufgeschlüsselt nach den Straßen in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.

Dillenburg Kernstadt 1

- A** Am Forstdenkmal
Am Güterbahnhof
Am Langacker
Am Laufenden Stein
Am Trompeterskopf
Auf der Schütte
- B** Bahnhofplatz
Bahnhofstraße
Baumgartenstraße
Berliner Straße
Birkenweg
Breslauer Straße
Buchenweg
- D** Danziger Straße
- E** Eibacher Weg
Eichenweg
Erlenweg
Eulenweg
Europaplatz
- F** Falkenweg
Fichtenweg
Finkenweg
Frankfurter Straße
Frankstraße
Freiherr-vom-Stein-Straße
- G** Gaulskopfstraße
Grubenweg
- H** Hartigstraße
Hasenpfad
Hauptstraße (ab Haus-Nr. 101)
Heinrichstraße
Herwigstraße
Hof-Feldbach-Straße
Hofgartenstraße
Hohl
Hüttenplatz
- I** Ilmenkuppe
Immergrünslust
- J** Jahnstraße
Johannstraße
Julianenstraße
- K** Königsberger Straße
- L** Lerchenweg
Lohrbachstraße
Ludwigstraße
- M** Maibachstraße

- Meisenweg
Meriansicht
Mittelfeldstraße
Mühlenstraße
- N** Nanzenbacher Weg
Neuhoffstraße
- P** Poststraße
- R** Rehgartenstraße
Rolfesstrasse
- S** Schlesische Straße
Sonnenhügel
Spießstraße
Stettiner Straße
- T** Tiergartenstraße
- U** Uferstraße
Untertor
- V** Vogelstange
- W** Waldstraße
Wilhelmsplatz
Wilhelmstraße

Dillenburg Kernstadt 2

- A** Adelheidstraße
Adolfstraße
Am Galgenberg
Am Köppel
Am Rabenborn
Am Sportzentrum
Auweg
- B** Becherstraße
Beilsteinstraße
Blücherstraße
Bredastraße
- D** Deckerstraße
Dieststraße
Dietzhölzstraße
Dillfeld
Döngesstraße
Dorotheenweg
Driedorfstraße
- F** Friedrich-Schramm-Platz
Friedrichstraße
Frohnhäuser Straße
- G** Gartenstraße
Georg-Fey-Straße
Georg-Poppe-Straße
Gerberei

Gierlichstraße
Ginsterweg
Goethestraße
H Hinterm Galgenberg
Hollerstraße
I Im Osterwieschen
Im Wittgesgrund
In den Thalen
In der Klaus
Industriestraße
K Karlstraße
Kasseler Straße
Konradsgrund
L Landfriedstraße
Löhrenstraße
M Manderbacher Straße
Meerbornsheide
Moltkestraße
Moritzstraße
N Nassaustraße
Nixböthestraße
O Oranienstraße
P Presberstraße
R Roonstraße
Rosenweg
Rotebergstraße
Rühlstraße
S Schillerstraße
Schlehenweg
Siegener Straße
Sophienstraße
Stadionsstraße
Ströherstraße
T Tringensteinstraße
V Van-Brandes-Straße
Viandenstraße
Von-Arnoldi-Straße
W Walramstraße
Westfalenstraße
Wiesenstraße
Wolframstraße

Dillenburg Kernstadt 3

Am Zwingel
Kirchberg
Marktstraße (gerade Haus-Nr.)
Schlossberg

Dillenburg Kernstadt 4

A Alte Rheinstraße
Am Graben
B Bismarckstraße

D Donsbacher Weg
E Erbsengasse
H Hauptstraße (Haus-Nr. 1-100)
Hindenburgstraße
Hintergasse
I Im Gründchen
In der Kerb
K Konrad-Adenauer-Allee
Kutschenweg
M Marbachstraße
Marktstraße (ungerade Haus-Nr.)
R Rathausstraße
V Violinengässchen

Herborn Kernstadt 1

A Adalbert-Stifter-Weg
Alsbachblick
Alsbachstraße
Alte Marburger Straße
Am Eichelberg
Am Galgenberg
Am Gaulstein
Am Jahntempel
Auf der Höhl
C Comeniusstraße
D Danziger Platz
Diesterwegstraße
Dr.-Großkopf-Straße
E Eichendorffhöhe
H Heiligkreuzstraße
Heinrich-von-Kleist-Weg
K Kochs Grund
M Marienburgstraße
Memeler Straße
O Oppelner Straße
Oststraße
S Schillerhöhe
Sonnenweg
Stettiner Straße
Sudetenstraße
T Tilsiter Straße
V Vorm Homberg
W Willy-Brandt-Straße

Herborn Kernstadt 2

A Alstedstraße
Alter Auweg
Althusiusweg
Am Birkenhof
Am Dillturm
Am Gerichtsköppel
Am Hintersand
Am Reuterberg

Am Schießberg
Am Schleidt
Am Schönblick
Am Weinberg
An der Lehmkauf
Arnoldstraße
Auf dem Stützelberg
Augustastraße
Austraße
Auwiese
B Bachstraße
Bahnhofplatz
Bahnhofstraße
Beethovenstraße
Bergwiese
Burgberg
Bürger Landstraße
Bürgermeistertwiese
C Chaldäergasse
Corvinusweg
D Döringweg
Dollenbergstraße
Dompfaffweg
Dreihäusergasse
Dr. Siegfried-Straße
E Elsterweg
F Franzosenweg
Freiherr-vom-Stein-Straße
Friedrich-Birkendahl-Straße
Friedrich-Ebert-Straße
Fritz-Jung-Straße
G Geisbergstraße
Gießereistraße
Goldammerweg
Grüner Weg
H Händelstraße
Hainstraße
Hasenpfad
Hauptstraße
Haydnstraße
Hinterthal
Hoffmannstraße
Holzmarkt
Hombergstraße
Hüttenweg
I Im Gutshof
Im Heiligen Floß
In der Au
J Johannisbergstraße
Johann-Piscator-Weg
Johann-Steubing-Weg
K Kaiserstraße
Kallenbachstraße
Kallenbachswaldchen

Keltenpfad
Kirchberg
Kleiberweg
Kleine Grede
Konrad-Adenauer-Straße
Kornmarkt
L Littau
M Marktplatz
Meisenweg
Meynardweg
Mozartstraße
Mühlbach
Mühlgasse
N Nachtigallenweg
Nassaustraße
O Olevianweg
Ottostraße
Otto-Wels-Straße
P Pirolweg
Professor-Sell-Straße
R Rasthaus Dollenberg
Regerstraße
Rehbergkuppe
Rehbergring
Reinhardt's Berg
Ringofenstraße
Rosenwäldchen
S Sandweg
Schlangenpfad
Schlossstrasse
Schmaler Weg
Schrammweg
Schubertstraße
Schützenpfad
Schuhmarkt
Schulberg
Schulhofstraße
Schumannstraße
Schwerstraße
Sinner Landstraße
Sperlinsweg
Stadionstraße
T Turmstraße
U Uckersdorfer Weg
V Vogelsang
W Walkmühlenweg
Walter-Schwan-Straße
Walther-Rathenau-Straße
Westerwaldstraße
Wilhelm-Thielmann-Weg
Winkel im Innenstadtbereich:
• Breiter Winkel
• Conradis Winkel
• Haubachswinkel

- Johannmichels Winkel
- Kleiner Mühlenwinkel
- Mühlbachswinkel
- Rathauswinkel
- Speckwinkel
- Steioffs Winkel
- Tropps Winkel

Z Zeisigweg
 Zepperweg
 Zum Gutshof
 Zum Rehberg
 Zum Schützenhaus
 Zum Sportheim
 Zur Grünen Flur

Wetzlar Kernstadt 1

A Am Anger
 Am Geißler
 Am Leitz-Park
 Am Pfingstwäldchen
 Am Rosenbusch
 An der Landhege
 Astenweg
 Auf der Plank

B Beethovenstraße
 Blankenfeld
 Buchenweg

C Charlotte-Bamberg-Straße
 Christian-Kremp-Straße
 Christian-Rübsamen-Straße

D Dahlienweg

E Edgar-Hobinka-Straße
 Elsa-Brandström-Straße
 Ernst-Befort-Straße

F Finsterloh
 Fliederweg
 Fontanestraße
 Forsthausstraße
 Forsthaus Stoppelberg
 Frankfurter Straße (gerade Haus-Nr. ab 72 / ungerade Haus-Nr. ab 69)
 Franzenburg
 Franz-Schubert-Straße
 Friedenstraße 99
 Fuchskaut

G Georg-Friedrich-Händel-Straße

H Hasenpfad
 Heidenstock
 Henri-Duffaut-Straße
 Herbert-Flender-Straße
 Hirschgraben
 Hölderlinstraße
 Hörsheimer Eck

I Im Amtmann

J Johann-Sebastian-Bach-Straße

K Kastanienweg

L Lessingstraße
 Lilienweg

M Mörikestraße
 Mozartstraße

N Nelkenweg

R Rentmeisterweg
 Rilkestraße
 Röntgenstraße
 Roseggerstraße

S Schanzenfeldstraße
 Schöne Aussicht
 Spilburgstraße
 Sportparkstraße
 Steinbühlstraße

T Theodor-von-Schacht-Straße
 Tulpenweg

U Uhlandstraße
 Unter dem Ahorn
 Unter dem Nussbaum
 Unter dem Rotdorn
 Unter der Birke
 Unter der Linde
 Unter dem Kirschbaum

V Virchowstraße
 Volpertshäuser Straße

W Waldessaum
 Wiesenaue
 Wilhelm-Loh-Straße

Wetzlar Kernstadt 2

A Albertstraße
 Alfredstraße
 Altenberger Straße
 Am Trauar

B Baumeisterweg
 Berghäuser Weg
 Berliner Ring
 Bredowstraße
 Breite Straße
 Breslauer Straße
 Brettschneiderstraße

D Dalheimer Grund
 Dillufer
 Drei Stämme

E Egerländer Weg

F Falkenstraße
 Flutgrabenstraße

G Georgstraße

H Hainstraße
 Hermannstraße
 Hessenstraße
 Hohe Straße

I Idingstraße
Im Bodenfeld
Im Hanggarten
K Karlstraße
Königsberger Straße
L Lampertsgraben
Ludwigstraße
M Martinstraße
Memeler Straße
Michaelplatz
Moritz-Budge-Straße
Mühlstück
N Nassauer Weg
Neustadt
Neustädter Platz
O Österreicher Straße
S Schwalbengraben
Seibertstraße
Sophienstraße
Sudetenstraße
U Uferstraße
W Wachhecke
Waldschmidtstraße
Wingertsberg
Z Zwirleinstraße

Wetzlar Kernstadt 3

A Am Simberg
Atzbacher Straße
Auf dem Gorge
B Bahnhof Nordseite
Blasbacher Weg
Buderusstraße
C Carolinenhütte
Carolinenweg
D Dammstraße
Dorlarer Straße
E Eisenstraße
Elisabethenstraße
F Formerstraße
Friedenstraße 12 (Niedergirmes)
Fröbelstraße
G Gabelsbergerstraße
Gabrielstraße
Gartenstraße
Georg-Lauber-Straße
Gutleutstraße
H Hans-Breuer-Straße
Hans-Sachs-Straße
Hermannsteiner Straße (gerade
Haus-Nr. bis 90 / ungerade Haus-Nr.
bis 61)
Hessenweg (gerade Hausnummern)
J Jahnstraße

K Kirchstraße
Kleegärten
L Linsenberg
N Naunheimer Straße
Niedergirmeser Weg
P Pestalozzistraße
Philipsstraße
R Rathenaustraße
Röchlingstraße
S Siechhof
Siechhofstraße
Silcherstraße
Simberg / Außengebiet
Schellweg
Schulstraße
Steubenstraße
U Untergasse
W Waldgirmeser Straße
Weingartenstraße
Werkstraße
Wiesenstraße
Wilhelm-Reitz-Platz
Z Zelterstraße

Wetzlar Kernstadt 4

A Abelsgasse
Albinstraße
Am Deutschherrenberg
Am Feldkreuz
Am Forum
Am Rasselberg
Arnsburger Gasse
Auf dem Hauserberg
B Bahnhofstraße
Bannstraße
Barbara-Lüdemann-Straße
Barfüßerstraße
Baugasse
Bebelplatz
Bergstraße
Blaunonnengasse
Brauhausgasse
Brodschirm
Brückenborn
Brückenstraße
Brühlsbachstraße (gerade Haus Nr.
bis 26 / ungerade Haus-Nr. bis 17)
Brunnengässchen
Buderusplatz
Butzbacher Gasse
C Carl-Stuhl-Straße
Christian-Lehr-Promenade
D Dalbergstraße
Deikerstraße

Dilichstraße
Domplatz
Domtreppe
E Eduard-Kaiser-Straße
Eisenmarkt
Elsie-Kühn-Leitz-Straße
Engelsgasse
Entengasse
Erbsengasse
Eselsberg
Eselstreppe
F Finkensteig
Fischmarkt
Frankfurter Straße (gerade Haus-Nr. bis 70 / ungerade Haus-Nr. bis 67)
Franziskanerstraße
Friedenstraße (gerade Haus-Nr. bis 78 / ungerade Haus-Nr. bis 97)
G Garbenheimer Straße
Geiersberg
Gewandgasse
Gießer Weg
Gloelstraße
Goethestraße
Güllgasse
Gürtlergasse
H Haarbachstraße
Haarplatz
Hammelskopf
Hauser Gasse
Hausertorstraße
Herderstraße
Hertebau
Hildegard-Ferber-Straße
Hinter der Stadtmauer
Hintergasse
Hofstatt
I Inselstraße
J Jäcksburg
Johannes-Hinckel-Straße
K Kalergasse
Karl-Kellner-Ring
Kestnerstraße
Kirchgasse
Konrad-Adenauer-Promenade
Kornblumengasse
Kornmarkt
Krämerstraße
L Lahnbergweg
Lahninsel
Lahnstraße
Langgasse
Lerchenweg
Liebfrauenberg
Lina-Muders-Straße

Lottestraße
Ludwig-Erk-Platz
M Moritz-Hensoldt-Straße
Mühlgrabenstraße
N Nachtigallenpfad
Nauborner Straße (gerade Haus-Nr. bis 20 / ungerade Haus-Nr. bis 15)
O Obertorstraße
Olivengasse
P Pariser Gasse
Pfaffengasse
Pfannenstielsgasse
Philosophenweg
R Rahmengasse
Robert-Koch-Weg
Rosengasse
S Sandgasse
Scheunengasse
Schillerplatz
Schmiedgasse
Schützenstraße
Schuhgasse
Schwarzadlergasse
Silhöfer Straße
Silhöfertorstraße
Spinnereistraße
Steighausplatz
T Turmstraße
V Vogelsang
Vor der Warte
W Wahlheimer Weg
Weißadlergasse
Wertherstraße
Willy-Brandt-Platz
Wolfgang-Kühle-Straße
Wöllbachtortorstraße
Z Zuckergasse

Wetzlar Kernstadt 5	
A Alemannenweg	
Am Geilberg	
Auf der Platte	
B Brühlsbachstraße (gerade Haus-Nr. ab 28 / ungerade Haus-Nr. ab 19)	
Burgweg	
C Chattenweg	
Cheliusstraße	
F Friedrich-Ebert-Platz	
G Germanenweg	
H Helgebachstraße	
Hundspfadchen	
K Kalsmuntstraße (gerade Haus-Nr. bis 38 / ungerade Haus-Nr. bis 41)	
L Lauerstraße	

Laufdorfer Weg
Ludwig-Erk-Straße

- M** Merianstraße
Morgenweide
Mühlrain
- N** Nauborner Straße (gerade Haus-Nr.
ab 22 bis 78 / ungerade Haus-Nr. ab
17 bis 67)
- R** Reinermannstraße
Römerstraße
- S** Solmserstraße (gerade Haus-Nr. bis
60 / ungerade Haus-Nr. bis 61)
Sonnenweg
Stoppelberger Hohl (keine geraden
Haus-Nr. / ungerade Haus-Nr. bis 89)
- U** Ulmensteinstraße
- W** Wigandstraße

Wetzlar Kernstadt 6

- A** Am Entenspiel
Am Tannenwald
- B** Burgunderstraße
- F** Frankenstraße
Fritz-Fischer-Weg
- G** Gotenweg
Grüner Weg
- H** Hubertusweg
- I** Industriestraße
- J** Johanneshof
Josef-Schmidt-Straße
- K** Kolpingstraße
- N** Nauborner Straße (gerade Haus-Nr.
ab 80 / ungerade Haus-Nr. ab 69)
Nibelungenpfad
- P** Pfaffengründchen
- S** Sachsenweg
Sixt-von-Armin-Straße
Solmserstraße (gerade Haus-Nr. ab
62 / ungerade Haus-Nr. ab 63)
Stoppelberger Hohl (gerade Haus-Nr.
bis 98 / keine ungeraden Haus-Nr.)
- T** Teutonenweg
- W** Weiherstraße

Wetzlar Kernstadt 7

- A** Am Sturzkopf
Arthur-Pfeiffer-Straße
- C** Carl-Metz-Straße
Cranachstraße
- D** Dürerstraße
- F** Friedenstraße 80
- H** Hardenbergstraße
Holbeinstraße
- M** Max-Bereck-Straße
- O** Oskar-Barnack-Straße
- R** Richard-Schirrmann-Straße
- S** Stoppelberger Hohl (gerade Haus-Nr.
ab 100 / ungerade Haus-Nr. ab 91)
- T** Taunusstraße

Wetzlar Kernstadt 8

- E** Ernst-Leitz-Straße
- K** Kalsmunt / Westhang
Kalsmuntstraße (gerade Haus-Nr. ab
40 / ungerade Haus-Nr. ab 43)
- M** Magdalenenhäuser Weg
- P** Phönixstraße
- U** Unterm Kalsmunt
- W** Wetzbachstraße

Wetzlar Kernstadt 9

- A** Alte Wache
Am Schmittenberg
An der Kommandantur
- B** Braunfelser Straße (gerade Haus-Nr.
bis 88 / ungerade Haus-Nr. bis 99)
- E** Eiserne Hand
- H** Hans-Joachim-Danckworth-Straße
Horst-Scheibert-Straße
- I** Im Winkel
- M** Meline-Müller-Straße
- P** Philipp-von-Bostel-Weg
- S** Siegmund-Hiepe-Straße (gerade
Haus-Nr. bis 18 / ungerade Haus-Nr.
bis 39)
Silhöfer Aue
- W** Walter-Zapp-Straße
Westendstraße